

Statistisches Jahrbuch

der

Stadt Krefeld

Herausgegeben vom

Statistischen Amt

1927

I. BAND.



Archiv
der Stadt Krefeld

Statistisches Jahrbuch

der

Stadt Krefeld

Herausgegeben vom
Statistischen Amt

1927

I. B A N D.

Archiv
der Stadt Krefeld



Vorwort.

Das vorliegende Werk ist die erste Auflage des Statistischen Jahrbuches der Stadt Krefeld.

In ihm sind die für die Verwaltung und Geschichte der Stadt wertvollen Daten und Zahlen enthalten, soweit sie sich ermitteln ließen.

Das Werk bildet die Unterlage für die folgenden Auflagen, die je nach Bedarf in Abständen von einigen Jahren erscheinen werden.

Krefeld, im Juni 1927.

Statistisches Amt:

Dr. Erdtmann.

Inhaltsübersicht.

	Seite
Vorwort.	1
I. Allgemeines	9
II. Stadtgebiet, Bau- und Wohnungswesen	35
III. Bevölkerung	93
IV. Land- u. Forstwirtschaft und Jagd	99
V. Märkte und Schlachtungen, Preise	119
VI. Handel und Gewerbe, Industrie und Arbeiterverhältnisse	135
VII. Oeffentliche Gemeindeanstalten	181
VIII. Polizei, Rechtspflege, Behörden und Beamte	197
IX. Verkehrswesen	213
X. Schul-, Kirchen- und Bildungswesen	255
XI. Gesundheits- u. Wohlfahrtswesen und Sport	305
XII. Versicherungswesen	311
XIII. Bestattungswesen	315
XIV. Geldwesen	339
XV. Wahlen	343
Anhang	353
Nachschlageverzeichnis	

Allgemeine Bemerkungen:

Unter Jahr ist das Kalenderjahr zu verstehen; das Rechnungsjahr, das Betriebsjahr und das Schuljahr sind als solche bezeichnet. Wenn ein Wert nicht ermittelt werden konnte, steht an seiner Stelle ein Punkt, während für „Nichts“ ein wagerechter Strich gesetzt ist.

I. Allgemeines

1. Geographische Lage.
2. Naturverhältnisse.
3. Wesentliche Daten aus der Geschichte Krefelds.
4. Behörden, Kirchen, Schulen, Anstalten usw.

1. Geographische Lage.

In der Stadt Krefeld liegt der Knopf der alten evangelischen Kirche auf 51° 19' 57" nördlicher Breite und 6° 34' östlicher Länge von Greenwich. Krefeld liegt im Mittel 39 m, der Rücken der Fahrbahn der Rheinstraße vor dem Eingang der Dionysiuskirche 38,715 m über Normal-Null.

2. Naturverhältnisse.
Berichte der Färbereischule über die meteorologischen Beobachtungen 1921—1927.

Table with columns: Monat, Barometerstand (Maximum, Minimum, Mittel), Temperatur (Maximum, Minimum, Mittel), Mittlere Bewölkung, Niederschlag (Gesamtsumme, Zahl der Niederschlagstage), Zahl der Frosttage, Zahl der Sommertage, Zahl der bewitterten Tage, Vorherrschende Windrichtungen. Data for 1921, 1922, and 1923.

1924.

Table for 1924 with columns: Monat, Barometerstand, Temperatur, Mittlere Bewölkung, Niederschlag, Frosttage, Sommertage, bewitterte Tage, Vorherrschende Windrichtungen.

1925.

Table for 1925 with columns: Monat, Barometerstand, Temperatur, Mittlere Bewölkung, Niederschlag, Frosttage, Sommertage, bewitterte Tage, Vorherrschende Windrichtungen.

1926.

Table for 1926 with columns: Monat, Barometerstand, Temperatur, Mittlere Bewölkung, Niederschlag, Frosttage, Sommertage, bewitterte Tage, Vorherrschende Windrichtungen.

3. Wesentliche Daten aus der Geschichte Krefelds.

- 798—804. In diese Zeit fällt vermutlich die Gründung der Stadt Krefeld (Creinuelt), Creinfelt, künftig Creifelt.
- 1373 1. Oktober erhält Krefeld Stadtrechte.
- 1511 wird der größte Teil der Stadt ein Raub der Flammen.
Die kaiserlich burgundischen Truppen erobern Krefeld.
- 1584 4. September, Zerstörung der Stadt im Truchsessischen Kriege.
- 1605 5. November, Einnahme der Stadt durch die Spanier, die die Burg Cracau bis 1607 besetzt halten.
- 1672 Brandschatzung der Stadt durch die Franzosen.
- 1689 10. März, Sieg des Generals Schöning über die Franzosen zwischen Rhein und Linn.
- 1692 Die Stadt wird nach Osten hin um 170 a vergrößert.
- 1702 25. März, Krefeld wird preußisch.
- 1711 Erweiterung der Stadt auf der Südseite um 343 a.
- 1738 Erweiterung der Stadt auf der Nordseite um 377,84 a.
- 1743 7. April, Einnahme der Stadt durch die Franzosen.
22. Juni, Herzog Ferdinand von Braunschweig besiegt die Franzosen.
- 1752 Erweiterung der Stadt auf der Westseite um 116,74 a.
- 1758 30. Juli, Beförderung der Briefe durch die Post, nicht mehr durch die Fuhrleute
- 1761 Wiederholte Brandschatzung der Stadt durch die Franzosen.
- 1766 Erweiterung der Stadt auf der Nordseite um 502,41 a.
- 1767 Aufhebung der Akzisenverwaltung.
- 1784 Februar, große Ueberschwemmung in Linn und Uerdingen.
- 1792 Besetzung der Stadt durch die Franzosen.
- 1794 Beginn der Franzosenzeit, große Teuerung, große Inquartierungslasten.
Krefeld dem Mörser Kanton zugeteilt.
- 1796 Krefeld von Preußen an Frankreich abgetreten.
- 1814 14. Januar, die letzten Franzosen ziehen ab.
- 1815 30. April, Krefeld wird dem Regierungsbezirk Düsseldorf zugeteilt.
- 1850 Cholera in Krefeld.
- 1860 1. Januar, die Polizei wird städtisch.
- 1872 1. November, Teilung des Kreises Krefeld in einen Stadt- und Landkreis.
- 1887 19. November, der hunderttausendste Bürger geboren, Krefeld ist Großstadt
- 1901 10. April, Eingemeindung von Linn.
- 1906 2. April, das 2. Westfälische Husarenregiment Nr. 11 zieht ein.
11. Juli, es wird ein Kaufmannsgericht gebildet.
15. September, Eröffnung des Landgerichtes.
2. Dezember, das Reichsbankgebäude am Friedrichs-Platz wird eröffnet.
- 1907 15. Oktober, Eingemeindung von Bockum—Verberg und Oppum.
- 1910 1. Juli, Betriebseröffnung des Hauptzollamtes.
- 1914 2. August, das Husarenregiment rückt zum Kriege aus.
- 1915 14. März, Einführung der Brotkarte, aufgehoben Ende November 1923.
4. August, Einführung einer Fleischkarte, aufgehoben 1923.
4. Oktober, erste Einäscherung in der neuen Feuerbestattungsanlage.
3. Dezember, Einführung der Lebensmittelkarte, aufgehoben 1923.
- 1917 19. April, die Stadtverordnetenversammlung beschließt die Ausgabe von Kriegersatzgeld.
- 1918 7. Dezember, die Belgier besetzen Krefeld.
- 1920 1. und 17. Januar, Erwerbslose plündern die Markthalle und verschiedene Geschäftshäuser.
- 1923 9. und 10. August, Tumulte und Plünderungen von Lebensmittelgeschäften durch Erwerbslose und streikende Arbeiter.
- 1923 23. Oktober bis 8. November, Separatisten-Unruhen.
- 1925 25. November, Krefeld wird durch Verordnung des Staatsministeriums mit „K“ geschrieben.
- 1926 31. Januar, die belgische Besatzung räumt Krefeld.

4. Behörden, Kirchen, Schulen, Anstalten usw.

1. April 1927.

- Stadtkreis, links des Rheins, mit den eingemeindeten Vororten Krefeld-Bockum-Verberg, Linn und Oppum.
- Regierungsbezirk Düsseldorf.
- Amts- und Landgericht mit Kammer für Handelssachen und Gefängnis.
- Oberlandesgericht Düsseldorf.
- Wohnbevölkerung am 15. Juni 1926 = 131 098.
- Reichseisenbahn A. G. mit den Linien Aachen—Krefeld—Duisburg, Köln—Neuß—Krefeld—Cleve, Krefeld—Neuß—Düsseldorf, Krefeld—Willich—M. Gladbach, Krefeld—Viersen, Krefeld—Homburg—Mörs, Krefeld—Kempen Rh.—Venlo
und den Bahnhöfen: Krefeld-Hauptbahnhof, Krefeld-Linn, Krefeld-Oppum, ferner ein Verschub- und Güterbahnhof.
- Krefelder Eisenbahn A.-G. mit den Linien Krefeld über Kempen Rh. oder Vorst nach Viersen, Krefeld nach Mörs und Autobusverkehr
und den Bahnhöfen: Krefeld-Südbahnhof, Krefeld-Westbahnhof, Krefeld-Nordbahnhof, Krefeld-Moritzplatz, ferner ein Verschub- und Güterbahnhof.
- Krefelder Hafeneisenbahn: Von Krefeld-Innenstadt zum Rheinhafen, mit 2 Güterbahnhöfen und den Anschlüssen zum Industrie- und Handelshafen.
- Krefelder Straßenbahn A. G. Nach Fischeln, Willich, Schiefbahn, M. Gladbach, Forstwald, St. Tönis, Hüls, Traar, Kapellen, Mörs, Ruhrort, Bockum, Uerdingen, Oppum, Linn, Rheinhafen.
- Rheinische Bahngesellschaft A. G. Von Krefeld nach Düsseldorf.
- Kraftpost, Krefeld-Wesel.
- Reichsbehörden. Reichsvermögensamt, Reichsneubauamt, Reichsbankstelle, Finanzamt, Zollamt, Haupt-Postamt, Telegraphenamt, Telegraphenbauamt, Eisenbahnbetriebsamt, Eisenbahnverkehrsamt, Eisenbahnmaschinenamt, Eisenbahnausbesserungswerk Krefeld-Oppum.
- Staatsbehörden: Landgericht, Staatsanwaltschaft, Amtsgericht, Kaufmanns- und Gewerbegericht, Gewerbeaufsichtsamt, Bergrevieramt und Berggewerbegericht, Katasteramt, Eichamt, Preußisches Hochbauamt, Landesbauamt, Kreisausschuß des Landkreises Krefeld, Kreisarzt, Veterinärarzt, Kreisschulrat, Staatliche Kreiskasse, Aerztekammer für die Rheinprovinz.
- Kommunale Behörden, öffentliche Körperschaften, Anstalten, Institute:
- Landratsamt für den Landkreis Krefeld, Kreisbank und Kreissparkasse für den Landkreis Krefeld, Städt. Sparkasse, 4 Standesämter, Industrie- und Handelskammer, Handwerkskammer Abt. VI, Handwerksamt des Innungsausschusses, Wilhelmstr. 18, Sitz der Sektion I der Seidenberufsgenossenschaft, Sektion XIV der Rheinischen landwirtschaftlichen Berufsgenossenschaft, Vizekonsulat: Belgien.
- Kirchen: 18 katholische, 4 evangelische, 1 altkatholische, 1 mennonitische, 2 Synagogen, 1 Baptisten-Kirche.
- 3 Waisenhäuser, 1 Heil- und Pflegeanstalt, 4 Krankenanstalten, 6 Klöster, 1 Krematorium.
- Schulen: Städt. Gymnasium, Städt. Realgymnasium und Reform-Real-Gymnasium, Städt. Oberrealschule, Städt. Realschule, Städt. Lyzeum mit Studienanstalt, techn. Seminar und Frauenschule, Städt. Bürgerschule für Mädchen mit Hausfrauenschule, Höhere Mädchenschule der Ursulinen (Marienschule) mit Frauenschule, Preußische höhere Fachschule für Textilindustrie, a) Färberei- und Appreturschule, b) Spinn- und Webeschule mit Gewebesammlung, Handwerker- und Kunstgewerbeschule, Volksschulen.

Kaufmannsschule der Industrie- und Handelskammer, Gewerbliche Knaben- und Mädchenberufsschule, Gewerbliche Tagesschule, Privatschule E. Weyermann, 1 Städt. Konservatorium und Musiklehrerseminar, Landwirtschaftliche und Gemüsebauschule, Textilforschungsanstalt, Oeffentliche Seidentrocknungsanstalt, Stadtbibliothek mit Lesehalle und Musikbücherei, Naturwissenschaftliches Museum, Kaiser-Wilhelm-Museum, Stadttheater, Stadthalle, Chemisches Untersuchungsamt, G.-W.-E.-Werke, Schlachthaus, 2 Badeanstalten, Rheinhafen, Verkehrsverband linker Niederrhein, Verkehrsverein, Verkehrsbüro, Städt. Verkehrsamt, Reisebüro im Hansahaus und Esser, Ostwall 34, Deutsche Verkehrswacht (Ortsgruppe), Pferderennbahn und Radrennbahn, Produktenbörse, 16 Zwangs- und 6 freie Innungen, 11 Banken, Berufsgenossenschaften und -Verbände, Wirtschaftliche Vertretungen und Vereinigungen, Gewerkschaften, Arbeitgeberverbände, 17 Krankenkassen.

II. Stadtgebiet, Bau- und Wohnungswesen.

1. Stadtgebiet.
 2. Eingemeindungen.
 3. Die größeren Gebäude, gärtnerischen und sonstigen Anlagen.
 4. Schrebergärten.
 5. Provinzialstraßen.
 6. Städtische Straßen und Plätze.
 7. Anstalten.
 8. Kanalisation.
 9. Bautätigkeit.
 10. Wohnungswesen.
 11. Grundbesitzwechsel.
 12. Städtischer Grundbesitz.
-

1. Stadtgebiet.¹⁾

Table with columns: Am 1. 4. des Jahres, bebaut einschl. Hofraum und Hausgärten, Plätze, Wege, Strecken, Eisenbahnen, Öffentliche Parks und Gartenanlagen, Friedhöfe im Gebrauch, Wasserflächen, Flüsse, Teiche und andere öffentl. Gewässer, Wälder und Forsten, Gärten, ländereien, Ackerländereien, Wiesen und Weiden, Oedland, Gesamtfläche. Rows for years 1891-1926.

Anmerkung: 1) Einschl. Enklave Benrad. 2) Ausschl. Wasserflächen. 3) Innerhalb des Stadtkreises. 4) Die Stadtgemeinde Krefeld hatte von 1815—1901 ein Stadtgebiet von rd. 207 900 a, hiervon waren bebaut einschl. Hofraum 1815 = 26 00 a, 1850 = 88 00 a, 1870 = 18 000 a. 5) Vor der Eingemeindung von Linn. 6) Nach der Eingemeindung von Linn. 7) 1/2 davon für Israeliten. 8) Vor der Eingemeindung von Bockum mit Verberg und Oppum. 9) Nach der Eingemeindung von Bockum mit Verberg und Oppum. 10) Davon 1400 a Spazierwege und 1234 a Spiel- und Sportplätze. 11) Einschl. Hafen mit 2450 a. 12) 3557,43 a städt. Eigentum. 13) in 23 331 Parzellen. 14) s. auch Ernteflächenhebung.

Das Stadtgebiet nach der Fortschreibung des Katasteramtes 1901/1911.

Table showing 'Größen des Gemeindebezirks nach den Grund- und Gebäudekatastern' with columns for tax categories (steuerpflichtige, steuerfreie, ertraglose) and land types (unbebaute Liegenschaften, Hofräume und Hausgärten, Gesamtgröße). Rows for years 1901, 1902, 1907, 1908, 1911.

Anmerkung: Die Abweichungen gegen die vorhergehenden Angaben sind durch die Veränderungen und Berichtigungen im Kataster bedingt.

Am 1. 4. des Jahres 1922.

Large table with columns: Gemeindegebiet zusammen, Krefeld-Linn, Kr.-Oppum, Kref.-Verberg, Kref.-Bockum, Kref.-Altstadt. Rows for years 1923, 1924, 1925, 1926, categorized by 'Steuerpflichtige Liegenschaften' and 'Steuerfreie Liegenschaften'.

2. Eingemeindungen.

Stadtteil vor der Eingemeindung	Zeit	Größe a	Seelen	Bevölkerungsdichte auf 1 qkm	Bemerkungen
Alt-Krefeld	1. 4. 1901	207 943,00	107 342	5114 ¹⁾	¹⁾ In der dichtbevölkerten Altstadt 29 000 auf den bebauten Teil, im lockeren Umfang der Stadt 9000 auf den bebauten Teil. ²⁾ Vertrag vom 28. Dez. 1899, Gesetz vom 10. April 1901. Einverleibt am 3. August 1901. ³⁾ 1915 gemeiner Wert des bebauten und unbebauten Grundbesitzes im alten Stadtgebiet 348 Mill. M., in Krefeld-Bockum 39,5 Mill. M., ⁴⁾ 1919 gemeiner Wert des unbebauten Teiles in Krefeld-Linn rd. 4—5000 M., in Krefeld-Oppum 5000 M., in Krefeld-Bockum 6800 M. je ha.
Linn ²⁾	10. 4. 1901	70 122,24	2 138	305	
Bockum	19. 6. 1907	90 943,85	8 085	599	
Verberg		44 143,03			
Oppum		61 585,77				5 168	839
Krefeld einschl. Vororte ³⁾ ⁴⁾	30. 6. 1907	474 737,89	126 055	2 654	

3. Die größeren Gebäude und Anlagen Krefelds.

(Nach der Zeit ihrer Erbauung bezw. Anlage).

- 1695 Menn. Kirche an der Königstraße, Neubau.
 1754 Dionysiuskirche, Neubau.
 1755 Neubau des Amts- und Landgerichts.
 1791—1793 Schloß von der Leyen — altes Schloß — Rathaus — erbaut.
 1804 Errichtung der Handelskammer.
 1810 Gerichtsgebäude (jetzt Dresd'ner Bank) erbaut.
 1811 Bau der Landstraße nach Urdingen.
 1813 Bau der Landstraße nach Neuß.
 1816 Eichamt erbaut.
 1824 Anlage eines neuen Weges von Krefeld nach Willich durch die Heide.
 1825 Errichtung des Theatergebäudes an der Rheinstraße.
 1835 Die Mariannenanstalt bezieht ihr neues Heim in der Petersstraße.
 1840 Die städtische Sparkasse erbaut.
 1844 Erweiterungsbau der Dionysiuskirche.
 1847 wurden 10 ha des Kleibruches urbar gemacht.
 1852 Synagoge an der Petersstraße, Neubau.
 1856 Das neue Postgebäude an der Friedrichstraße erbaut.
 1859 Das alte Schloß wird von der Stadt gekauft und als Rathaus in Betrieb genommen.
 1862 Der südliche Teil des Ostwalls wird Parkanlage.
 1867 15. September. Der Friedhof an der St. Antonstraße, jetzt Stadtgarten, wird geschlossen.
 1873 Friedenskirche, Neubau.
 1882 1. Juli. Anlage einer Fernsprecheinrichtung beim Postamt für das Stadtgebiet Krefeld.
 1887 Josephskirche, Neubau.
 1890 Grundsteinlegung des Kreisständehauses.
 1890 Grundsteinlegung des Amtsgerichtes an der Steinstraße.
 1891 Erweiterungsbau des Rathauses.
 1891 Neubau des Postamtes am Ostwall.
 1892 Johanneskirche, Neubau.
 1892 Schließung des Gerichtsgebäudes an der Rheinstraße, Eröffnung des neuen an der Steinstraße.
 1892 Das neue Eisenbahn-Betriebsamt an der Kanalstraße wird eröffnet.
 1893 Christuskirche (alkath.) an der Dreikönigenstraße, Neubau.
 1894 Die Dionysiuskirche erhält einen neuen Turm.
 1894 Kapuzinerkirche, Neubau.
 1894 9. April. Das neue Postgebäude am Ostwall eröffnet.

- 1897 Am 8. Oktober schenkte der Mitbürger, Seidenfabrikant Wilhelm Deuß, der Stadt Krefeld ein Gelände von 3375 a, welches durch das Gartenamt zu einem Stadtwald angelegt wurde.
 1900 Pauluskirche, Neubau.
 1901 Annakirche, Neubau.
 1901 Handwerker- und Kunstgewerbeschule erbaut.
 1901 Wirtschaftsgebäude im Stadtwald erbaut.
 1902 Lutherkirche, Neubau.
 1902 12. September. Die Stadt bietet der Militärverwaltung für das 2. Westfälische Husarenregiment Nr. 11 den Platz für eine Kaserne, den Egelsberg in Traar als Exerzierplatz und ein Gelände im Hülser Bruch als Schießplatz an.
 1903 25. April. Die Gewerbeschule Petersstraße 123 in Betrieb genommen.
 1904 Besetzung Tannental wird von der Stadt erworben.
 1904 Bergschenke auf dem Hülserberg errichtet.
 1904 Lagerhaus am Rheinhafen erbaut.
 1904 Husarenkaserne erbaut. Baukosten: Proviantamt 97 660,97 M., Kaserne 1 392 185,15 M., Offizierspaserne 60 473,84 M., Garnisonlazarett 59 516,57 M., Wirtschaftsgebäude 29 800,— M.
 1904 15. Dezember. Errichtung eines Kaufmannsgerichtes.
 1905 Die Stadt kauft von den Erben Rhodius das Haus Friedrichstraße 18 für ein naturwissenschaftliches Museum und eine Stadtbibliothek.
 1905 Ankauf eines 18 ha großen Grundstückes an der Hückelsmay für das Wasserwerk II.
 1906 Ankauf der Stadthalle durch die Stadt.
 1906 12. Juni. Die Stadt erwirbt das frühere Reichsbankgebäude am Jungferweg für eine Städt. Sparkasse.
 1907 Obdachlosenheim wird errichtet.
 1907 Post in Krefeld-Linn wird erbaut.
 1908 Neubau der Elisabethkirche in Verberg.
 1908 Inbetriebnahme der Hafenbahn.
 1908 Die Feuerwache und Desinfektionsanstalt wird erbaut.
 1908 Hafenschenke Rheingold erbaut.
 1908 Neubau des Lyzeums und Oberlyzeums nebst Direktorwohnhaus an der Mörsersstraße.
 1909 Neubau des Hauptzollamtes, Kanalstraße.
 1909 Reinigungsanlage für die Abwässer errichtet.
 1910 Ankauf des Häuserblocks am Ostwall als Platz für ein neues Stadttheater.
 1910 Eröffnung des erweiterten Teiles des Stadtwaldes und Erweiterungsbau des Stadtwaldhauses.
 1910 Ankauf der Besetzung Haus Schönwasser.
 1910 15. Juli. Das Jentges'sche Grundstück an der Steckendorferstraße wird erworben und als Kaiser-Friedrich-Hain am 26. Juli 1910 dem Verkehr übergeben.
 1910 Neubau des Verwaltungsgebäudes für die Gas-, Wasser- und Elektrizitätswerke.
 1911 Ankauf des Jentges'schen Grundstückes an der Großhüttenallee für eine Pferderennbahn.
 1911 Das erweiterte Stadtwaldhaus wird eröffnet.
 1911 Elisabethkirche, Neubau.
 1911 23. Dezember. Eröffnung des Crefelder Hofes.
 1913 Das 10 50 a große Grundstück Grotenburg an der Krefelderstraße zur Anlage eines Parkes erworben.
 1913 Anlage des Kaiser-Wilhelm-Parkes.
 1921—25 Zur Unterbringung von Angehörigen der Besetzung wurden vom Reich in den verschiedenen Baulücken der Innenstadt 314 Wohnungen erbaut.
 1922 St. Antoniuskirche erbaut.
 1922—23 Bau eines Bürogebäudes Ecke Westwall-St. Antonstraße.
 1923 16. Mai. Milchhofneubau, Drießendorferstraße 50.
 1925 Bau der Norbertuskirche auf dem Blumenplatz.
 1925 22. Juli. Neubau des Freischwimmbades im Stadtbad I. Sportplätze s. unter XI.
 1926 23. Mai. Der Greiffenburgpark mit der Burg Linn, der Greiffenhorst-, Großhütten- und Sollbrüggenpark sowie die Vreed werden dem Publikum zum Verkehr übergeben.

Die öffentlichen Anlagen
1. 4. 1927.

Bezeichnung der Anlage	Größe in a	Jahr des Zuganges	Bemer- kungen	
Flohbush	612,77	1927	¹) Außerhalb des Stadtkreises.	
Greiffenhorst mit Burg Linn	3036,00	1925		
Großhüttenpark und Vreed	2782,32	1925		
Grottenburg-Park (ausschließlich Sportplatz)	850,00	1913		
Haus Schönwasser	893,30	1911		
Hückelsmay¹) alter Teil	3108,71	1913		
neuer Teil	1232,11	1925/26		
Kaiser-Friedrich-Hain	208,27	1911		
Kaiser-Wilhelm-Spielpark (einschl. Radrennbahn)	621,38	1913		
Neuenhofen	517,19	1925		
Park am Vorwerk (Linn-Haußenhof)	550,00	1927		
Sollbrüggen einschl. Obstgarten und Spielwiese	830,60	1925		
Stadtgarten	505,00	1901		
Stadtwald alter Teil	3520,00	1901		
neuer Teil	1717,08	1907/09		
Waldschutzstreifen an der Rennbahn	142,22	1911		
Plätze:				
Albrechtsplatz	17,25	1911		
Alexanderplatz	22,79	1901		
Am Hauptbahnhof 3 Plätze	32,28	1910/11		
Bismarckplatz	43,86	1901		
Bockumer-Platz	23,04	1910		
Dionysiusplatz (2 Stellen)	2,40	1906		
Friedrichsplatz	44,39	1901		
Goetheplatz	5,75	1908		
Grafschaftsplatz	68,66	1909/10		
Hindenburgplatz	52,80	1906/07		
Karlsplatz (2 Stellen)	6,50	1903		
Korneliusplatz	12,76	1901		
Moltkeplatz	62,52	1913		
Nauenweg — Platz bei Flaskamp —	4,03	1912		
Rathausplatz Westwall	19,58	.		
Theaterplatz Ostwall	24,05	1915/1921		
Viktoriaplatz	23,46	1913		
vom Bruckplatz	24,94	1910/11		
von Beckerathplatz	10,82	1906		
vor der Lutherkirche	7,16	1908		
Ringe:				
Deutscher-Ring (von Gladbacherstraße bis Alexanderstraße)	23,00	1908/09		
Preußenring (von St. Antonstraße bis Nordbahnhof)	115,79	1908/09		
Wälle:				
Ostwall (von Kanalstraße bis Gartenstraße und vom Nordwall bis Nordstraße)	234,75	1901 u. 1909/10		
Südwall (vom Ostwall bis Westwall)	71,77	1901 u. 1909/10		
Westwall (vom Südwall bis Lindenstraße und von Dionysiusstraße bis Nordstraße)	112,95	1901 u. 1912		
Straßen:				
Bismarckstraße	60,00	1901		
Hardenbergstraße (einschl. Rondell)	70,74	1909/10		
Hohenzollernstraße	180,89	1901/10		
Marianne-Rhodiusstraße	54,96	1910/11		
Saumstraße	3,48	1908/09		
Am Hafenrestaurant Kr.-Linn	10,70	1908		
Dreieck an der Hafenbahn Kr.-Linn	12,30	1908		
Niersterstraße Kr.-Linn (vom Ruderklubhaus bis zu den Lagerhäusern)	33,60	1908		
Zusammen 47 Anlagen mit einer Fläche von 22 620,92				

Die stadteigenen Grünanlagen im Stadtkreise.

Flächen unter 2 a sind nicht mitgezählt, die übrigen einschl. Wege und Wasserflächen und zwar Parks, Schmuckplätze, Spielwiesen, Sportplätze, botanische Gärten, unbenutzte Friedhöfe u. dgl.

Zeit	gärtnerisch gepflegte Anlagen										Waldungen	
	2—5 a		5—100 a		100—500 a		über 500 a		zusammen		Anzahl	Fläche a
	Anzahl	Fläche	Anzahl	Fläche	Anzahl	Fläche	Anzahl	Fläche	Anzahl	Fläche a		
31. 3. 13	6	17,—	31	1001,—	3	612,—	3	6609,—	43	8239,—	3	14 978
31. 3. 14	7	22,62	38	1238,60	5	985,57	4	7311,38	54	9558,17	3	14 978
31. 3. 25	7	22,62	39	1314,19	7	1614,57	4	7311,38	57	10262,76	3	26 452

Von den vorstehenden Anlagen entfallen auf

Zeit	Schmuckplätze		Parks		Spielplätze		Wälder		zusammen	
	Anzahl	Fläche a	Anzahl	Fläche a	Anzahl	Fläche a	Anzahl	Fläche a	Anzahl	Fläche a
31. 3. 13	39	1404,—	3	1606,—	7	1235,—	3	14 978	52	19 223,—
31. 3. 14	44	6716,71	3	1606,57	7	1234,89	3	14 978	57	24 536,17
31. 3. 25	46	6792,30	3	1606,57	9	1863,89	3	26 452	61	36 714,76

Sämtliche Anlagen außer den Sportplätzen sind unentgeltlich zugänglich. Außer den aufgeführten Grünanlagen (einschl. Waldungen) hatte die Verwaltung 1914 und 1925 noch 22 Waldparzellen, zusammen 22732,32 a, außerhalb der Stadtgemerkung.

Weitere gärtnerische Anlagen im Eigentum der Stadt.

Art	1913/1914		1924/1925	
	Anzahl	qm	Anzahl	qm
Baumschulen	—	—	1	15 000
Gärtnerereien	1	6 500	1	6 500
Mit Glas gedeckte Gewächshäuser	3	115	3	115
Botanische Schulgärten	1	5 100	1	5 100
Gärten an Krankenhäusern	1	28 500	1	28 500

Bedürfnisanstalten
(in städt. Verwaltung).

Am 1. 4. des Jahres	Bedürfnisanstalten			Bemerkungen
	ohne Aborte		mit Aborten	
	Wasserspülung	automat. Wasserspülung		
1895	11	—	—	Reinigung durch das Schirramt.
1900	12	—	—	Bedienung durch Wartefrauen.
1911	14	—	3	Benutzungsgebühr 5, 10 und 15 Pf., zum Teil auch frei.
1914	16	—	3	
1921	15	—	3	Unterhaltungskosten: 1913 = 2 153 .# 1914 = 2 528 .#
1925	13	2	3	

Aborte am 1. 4. 1927.

Lfd. Nr.	Lage	Männeraborte		Sitzaborte für		Bemerkungen
		mit Wasserspülung	ohne Wasserspülung	Männer	Frauen	
1	Südwall	1	—	1	1	unterird., automatisch
2	Ostwall/Rheinstraße	1	—	1	1	unterird., automatisch
3	Markthalle	1	—	1	1	
4	St.-Anton-Straße/Markthalle	—	1	—	—	
5	Stadtgarten	1	—	1	1	automatisch
6	Westwall	—	1	—	—	
7	St.-Anton-Str. Bahnüberg. a. Frankenring	—	1	—	—	
8	Drießendorfer Straße	—	1	—	—	
9	Moritzplatz	—	1	—	—	
10	Kaiser-Wilhelm-Park	1	—	1	1	
11	Krefeld-Bockum	—	1	—	—	
12	Stadtwald	—	1	1	1	
13	Sprödental	1	—	1	1	
14	von Beckerathstraße	—	1	—	—	unterirdisch
15	Kaiser-Friedrich-Hain	—	1	1	—	
16	Schwertstraße	—	1	—	—	
17	Schlachthof	—	1	—	—	
18	Dießemerstraße/Schulstraße	—	1	—	—	
19	Hauptbahnhof	—	1	—	—	Eigent. d. Reichsbahn
20	Saumstraße	—	1	—	—	
21	Friedhof, neuer	—	—	1	1	
22	" alter	—	1	1	1	
23	Reinersweg (Spielplatz)	—	1	—	—	

Oeffentliche und private Brunnen.

Am 1. 4 des Jahres	öffentliche		private	Laufbrunnen	Bemerkungen
	Springbrunnen				
1880	.	.	62	.	1) seit 1911 nicht mehr ermittelt.
1885	.	.	92	.	
1890	.	.	91	.	
1891	.	.	.	.
1895	9	.	101	.	
1900	8	.	136	6	
1901	8	.	136	6	
1902	10	.	132	6	
1903	10	.	128	6	
1904	10	.	111	6	
1905	10	.	117	8	
1906	11	.	133	8	
1907	11	.	126	11	
1908	11	.	129	11	
1909	11	.	133	15	
1910	12	.	133	15	
1911	12	.	133	16	
1921	13	.	— ¹⁾	16	
1922	13	.	—	16	
1923	13	.	—	16	
1924	13	.	—	16	
1925	13	.	—	16	

4. Schrebergärten.¹⁾

am	Grundeigentümer	Anzahl der		Gesamtfläche a	Zahl der Gartenbau-Vereine Mitglieder	Bemerkungen
		Komplexe	Einzelgärten			
1. 8. 1912	die Stadt	1	17	55	—	1) Mit Spaten bearbeitete und meistens mit verschiedenen Früchten bebaute und umzäunte Grundstücke, ohne Rücksicht auf ihre Größe.
	Vereine u. Genossenschaften	39	1828	5545	5	
u. 1. 4. 1914	Einzelpersonen	3	45	90	—	
	Zusammen	43	1890 ²⁾	5690	5/310	2) Mit einer Durchschnittsgröße von 3—5 a und einem jährlichen Pachtprice von 1914 = 3—5 Pf., 1925 = 3 Pf. ohne, und 4 Pf. mit Vermittlung eines Vereins für 1 qm, 10 Pf. für ausgestattete Schrebergärten mit Wasserleitung u. s. w.
1. 8. 1918		63	3094	9282		
1. 8. 1919	Vereine u. Genossenschaften	41	2000	7800	.	
	Einzelpersonen	27	1359	6000	—	
	Zusammen:	68	3359	13 800	.	
1. 10. 1925	die Stadt	55	1626	8129	—	
	Vereine	61	3000	10 111	14/1300	
	Einzelpersonen	44	2174	4023	—	
	Zusammen:	160	6800 ²⁾	22 263	14/1300	

5. Provinzialstraßen 1926.

Lfd. Nr.	Strecke	von	bis	km
1	Krefeld-Uerdingen	Friedrichstraße	Grenzstraße	1,749
2	Aachen-Krefeld	Grenzstraße	Gemeindegrenze	3,775
3	Krefeld-Süchteln	Gemeindegrenze	Neußerstraße	2,446
4	Geldern-Krefeld	Friedrichstraße	Gemeindegrenze	2,110
5	Krefeld-Osterath	Gemeindegrenze	Rheinstraße	4,713
6	Düsseldorf-Cleve	Rheinstraße	Gemeindegrenze	2,093
		Gemeinde Stratum	Gemeinde Uerdingen	1,460
			Zusammen:	18,346

6. Städtische Straßen und Plätze.

Stadtteil	Am 1. April des Jahres	Bemerkungen				
		1914	1922	1925	1926	
Altstadt	Straßen	255	261	262	264	1) Linn einschl. Hafengebiet.
	Plätze	30	32	32	32	
Bockum	Straßen	33	33	34	34	2) Darunter 105 Straßen mit Baumbepflanzung.
	Plätze	2	2	2	2	
Verberg	Straßen	2	16	16	16	3) Sämtlich mit Baumbepflanzung.
	Plätze	—	—	—	—	
Oppum	Straßen	24	26	27	27	
	Plätze	—	—	—	—	
Linn ¹⁾	Straßen	30	31	34	34	
	Plätze	4	4	4	4	
Summe	Straßen	344	367	373	375 ²⁾	
	Plätze	36	38	38	38 ³⁾	

Die Straßen nach Art der Befestigung.¹⁾ qm

Am 1. April des Jahres	Asphalt-Pflaster	Holz-Pflaster	Großpflaster	Kleinpflaster	Pechmakadam	Chaussierung	anderweit	Steinplatten jeder Art	Kies	Zusammen	
										einzel	im ganzen
1911	Kref.-Altst.	60 700	2 560	431 000	6 800	1 170 225 000 ²⁾	.	.	.	727 230	952 430
	Vororte	.	.	50 800	4 000	170 000	.	.	.	225 200	
1913	Fahrwege	64 400	2 600	hossiert. Bruch-Schlacken-126 600 300 000 600	9 600	205 600	100 500	1 200	.	811 100	1 127 600 ³⁾
	Fußwege	40 200	.	.	44 200	.	.	158 400	55 300	18 400	
1925/1923	Fahrwege	74 300	.	484 000	42 900	536 000	89 000	.	.	1226200 ⁴⁾	
1925/1923	Altstadt	82 585	40 200	486 715	87 575	205 600	506 900	89 000	.	1 597 575	

Anmerkung: 1) Nur Fahr- und Fußwege, nicht Reitwege, Radfahrwege, Spielplätze. 2) Davon waren 33 500 qm geteert. 3) Ferner noch 5 700 qm Reit- und 1000 qm Radfahrwege. Gesamte Bordsteinlänge 164 274 m. 4) Die befestigten Straßen haben zusammen 186 500 m Länge.

7. Anstalten, Krankenhäuser, Klöster usw.
1926

File. Nr.	Bezeichnung der Anstalt	Lage, Straße, Haus Nr.	Pol.-Bez.	Zahl der Betten ¹⁾	Belegstärke ¹⁾ am 16. 6. 25
1	Alexianer Heil- u. Pflege-Anstalt	Oberdießemerstraße 136	6	303	m/w = S. 339/0=339
2	Altersversorgungsheim	Liebfrauenstraße 19	3	12	d. Liebf.-Kloster angeschlossen
3	Antoniushaus ⁷⁾	Kronprinzenstraße 50/52	5	15	0/37=37
4	Armenverpflegungshaus, städt.	Neuerweg 164	3	—	z. Zt. von der Be- setzung belegt
5	Bahnhofsheim ⁵⁾	Im Hauptbahnhof	5	4	
6	Corneliusstift ⁶⁾	Königstraße 27	5	76	53/42=95
7	Diakonissenheim Bethesda	Jungfernweg 21	4	9	3/10=13
8	Evangel. Altersversorgungsheim	Kronprinzenstraße 20	5	32	12/22=34
9	Waisenhaus	23	5	72	32/42=74
10	Gerichtsgefängnis	Nordstraße 158	1	125	100/18=118
11	Haus- u. Hilfspflege der 3. Ordens- gemeinschaft	Sternstraße 5	4	2)	0/19=19
12	Herberge zur Heimat	St.-Anton-Straße 67	1	58	58/0=58
13	Herz-Jesu-Kloster, Krefeld-Bockum	Buschstraße 315	7	11 ⁴⁾	0/12=12
14	Johanniterheim ⁸⁾	Nordstraße 103	3	14	1/21=22
15	Jugendherberge ¹⁰⁾	Realgymnasium	4	40	
16	"	Sprödentel	5	35	
17	Kapuzinerkloster	Hülserstraße 574	3	37	37/0=37
18	Kaserne	Girmesgath 131	3	—	z. Zt. von der Be- setzung belegt
19	Kathol. Gesellenhaus	Dionysiusstraße 18/20	1	70	62/10=72
20	Waisenhaus	Nordstraße 107	3	250	92/140=232
21	Kloster d. Schwest. v. hl. Franziskus	Poststraße 8/10	1	80	0/173=173
22	zum hl. Kreuz, Krefeld-Linn	Greiffenburgstraße 23/25	8	—	0/5=5
23	Liebfrauenkloster (Paulystift) ⁹⁾	Liebfrauenstraße 13/17	3	28 ³⁾	0/43=43
24	Maria-Hilf-Krankenhaus	Oberdießemerstraße 94	6	—	z. Zt. v. d. Besatz. als Mil.-Krankenh. beschlagnahmt
25	Mariannenstift ¹¹⁾	Bahnstraße 17	5	24	0/40=40
26	Marienheim	Johannesplatz 30	6	20	3/47=50
27	Mennon.-Altenheim u. Waisenhaus	Königstr. 134	4	7	
28	Ordensgemeinschaft d. Ursulinen ¹²⁾	Hubertusstraße 122	1	23	1/80=81
29	Orthopädische Privatklinik ¹⁸⁾	Friedrichstraße 29	4	—	
30	Polizeigeängnis	Weststraße 20	1	30	5/2=7
31	Säuglingsheim	Petersstraße 71/75	5	106 ¹³⁾	32/70=102
32	Städt. Krankenhaus ¹⁴⁾	Fischelnerstraße 75	6	572	164/250=414
33	St. Josefshaus	Tannenstraße 138	2	135	45/185=230
34	St. Josefsheim ¹⁵⁾	Lindenstraße 79	4	10	0/10=10
35	Tendering-Stiftung	Hindenburgstraße 85	3	6	0/6=6
36	Unterkunftshaus	Lutherstraße 20	6	27 ¹⁶⁾	./.=21
37	Walderholungsstätte ¹⁷⁾	Hochbend	—	50	./.=50

Anmerkung: 1) Ausschl. derjenigen für das Personal. Bei reinen Klöstern nicht. 2) Die Schwestern leisten nur auswärtige Kranken-, Haus- und Hilfspflege. 3) 16 Schwestern und 12 Lehrlinge. 4) Nur für eigenes Personal. 5) Schwestern leisten wandernde Kranken-, Haus- und Hilfspflege. 6) Kathol. und evang. Bahnhofsmission gemeinsam. 7) Wird als städt. Altersversorgungsheim benutzt. 8) Kloster der Franziskanerinnen. 9) Evangel. Schwestern- und Frauenheim. 10) Schwestern vom hl. Franziskus. 11) Außer diesen noch 6 nicht öffentl. Jugendheime. 12) Nur für kaufmännische Angestellte weibl. Geschlechts. 13) Marienschule mit Internat. 14) 20 Betten für Frauen und 86 für Kinder. 15) 7 Aerzte, 49 Pflege- und sonstiges Personal. 16) Bietet stellenlosen Hausangestellten Unterkunft. Mägdeheim. 17) 3 Betten und 24 Strohpflöcken. 18) Gehört dem Verein für soziale Wohlfahrtseinrichtungen. 19) Dr. Scheffler.

8. Kanalisation.

Das Entwässerungs-System ist ein Misch-System. Die Beimengungen im Abwasser über 5 mm Korngröße werden mit rottierenden Rechen entfernt.
1875 1. Anlage. Die Abwässer werden durch einen großen Kanal zum Rhein geleitet.
1908/10 wurde ein neuer Auslaßkanal von der Reinigungsanlage zum Rhein, ein neuer Hauptsammelkanal von Krefeld bis zur Reinigungsanlage und eine Abwasserreinigungsanlage (Sandformer mit Brunotte'schen Rechen) erbaut.
Baukosten der 3 Anlagen 2,7 Millionen Mark. Inbetriebnahme 1. 4. 1911.
1908/12 die eingemeindeten Vororte werden an den Kanal angeschlossen.
1910 die Aborte werden mit Spülklosetts an den Kanal angeschlossen.
Am 1. 4. wird ein Ortsstatut nebst Gebührenordnung sowie eine neue Polizeiverordnung für die Benutzung der städtischen Kanalisation erlassen.
1913 bis 1925 die gesamte Abwassermenge, einschl. Regenwasser, betrug jährlich 20 Millionen cbm.

Der Ausbau des Kanalnetzes
1901—1910.

Es wurden gebaut im Rechnungsjahr	Gemauerte Kanäle	Rohrkanäle	Baukosten	Bemerkungen			
	lfd. m	lfd. m	ℳ				
1901	1 300	3 700	116 380	In der Altstadt.			
1902	826	1 442	246 916				
1903	—	1 026	38 170				
1904	1 750	3 450	164 859				
1905	60	1 470	50 348	Im Rheinhangengebiet.			
1905	5 046	1 975	184 944				
1906	220	3 000	64 468	In der Altstadt.			
1907	1 430	2 550	134 607				
1907	—	960	—	In Bockum, mit der Eingemeindung übernommen.			
1908	560	a) 2 850	130 680	a) In der Altstadt. b) In Krefeld-Bockum.			
1908	—	b) 2 360					
1908	3 079	—	1 300 000	Neuer Auslaßkanal, Reinigungsanlage und Verbindungskanal.			
1909	409	a) 2 598	35 287	a) In der Altstadt. b) In den anderen Stadtteilen.			
1909	1 234	b) 132					
1909	4 003	254	1 450 000	Südsammler.			
1910	233	a) 767	38 914	a) In der Altstadt. b) In Krefeld-Bockum.			
1910	—	b) 284					
1910	704	—	150 000	Buschgraben-Ueberwölbung.			
1910	1 590	1 470	297 000	In Krefeld-Oppum.			
zusammen				22 444	30 288	4 402 573	
Hierzu der Bestand am 31. März 1901				34 954	48 912	3 518 841	
Gibt Bestand am 31. März 1911				57 398	79 200	7 921 414	

Kanalnetz und -Gebühren.

Am 1. 4. des Jahres	Kanallänge m				Entwässer-tes Gebiet ha	Zahl der ange- schloss. Grund- stücke	An Ge- bühren wurden erhoben ℳ	Höhe der Gebühr	Be- merkungen
	Stein- zeug- rohre	Ge- mauerte Kanäle	Sammel- Kanäle	Zu- sammen					
1900	48 912	34 954	.	83 866 ¹⁾	1) Einschließl. des 5497 m langen Auslaßkanals zum Rhein.
1905	.	.	.	98 890 ²⁾	
1911	.	.	.	132 000	2) Mit einem Wert v. 4 135 000 ℳ
1912	.	.	.	142 001	.	8 719	.	.	
1914	89 100	37 300	22 600	149 000	1 114	9 283	327 000	.	
1923	97 200	39 700	22 600	159 679	1 190	9 917	.	.	
1924	97 300	39 700	22 600	160 000	1 195	9 958	.	.	
1925	97 600	40 300	22 600	160 821	1 200	10 000	355 000	^{4/10} der Wassergebühr	

9. Bautätigkeit.

1901—1910.

Die neuerrichteten Gebäude und die Erweiterungsbauten.

Rechnungsjahr	Zahl der neuerrichteten Gebäude							Von den Wohngebäuden wurden errichtet					Zahl der An- u. Erweiterungsbauten				
	Wohngebäude	Hotel-, Anstalts- und öffentliche Gebäude	Geschäfts- und Lagerhäuser	Fabrik- und Werkstattegebäude	Stallungen und Remisen	Sonstige	Zusammen	auf bisher ungebautem Grundstück	auf bereits bebautem an Stelle abgebrochener Gebäude	auf Wohngrundstücken		für Wohn- und Haushaltungszwecke für Hotel-, Anstalts- oder öffentl. Zwecke	für sonstige Zwecke	Zusammen			
										an der Straße	im Hofe						
1901	91	8	12	15	18	63	207	71	14	6	80	11	—	37	3	50	90
1902	79	1	5	19	14	54	172	76	2	1	77	1	1	30	—	60	90
1903	94	2	7	21	12	51	187	88	3	3	93	1	—	39	2	37	78
1904	103	4	7	18	9	107	248	85	4	14	98	5	—	47	1	56	104
1905	86	9	10	32	19	73	229	73	5	8	84	1	1	46	3	41	90
1906*)	71	8	9	20	13	69	190	61	3	7	70	1	—	45	1	26	72
1907	99	9	4	10	13	37	172	88	8	3	97	—	2	58	4	42	104
1908	127	12	4	12	4	24	183	124	2	1	127	—	—	39	4	61	104
1909	147	6	4	23	20	68	268	129	6	12	145	2	—	75	4	58	137
1910	130	2	2	20	11	66	231	108	11	11	129	—	1	128	4	67	199
Zusammen 1901—1910	1027	61	64	190	133	612	2087	903	58	66	1000	22	5	544	26	498	1068

Die umgebauten und die abgebrochenen Gebäude.

Rechnungsjahr	Zahl der durch Aufbau erhöhten Gebäude			Zahl der umgebauten Gebäude					Zahl d. abgebrochenen Gebäude								
	Wohngebäude	Sonstige Gebäude	Ueberhaupt	Wohngebäude mit Umbau für			Sonstige Gebäude	Ueberhaupt	Wohngebäude auf Wohngrundstücken			Sonstige Gebäude oder Gebäudeteile	Zusammen				
				Handelszwecke (Läden)	Wirtschaftszwecke	gewerb. Zwecke (Gewerberäume)			sonstige Zwecke	Vordergebäude	Hintergebäude			Gebäudeteile auf sonstigen Grundstücken			
1901	18	6	24	24	3	—	99	126	59	185	31	14	5	—	50	51	101
1902	11	5	16	29	3	10	124	166	55	221	20	5	4	—	29	46	75
1903	3	5	8	35	6	4	122	167	68	235	20	10	5	1	36	17	53
1904	8	11	19	43	6	6	101	156	67	223	11	8	2	—	21	36	57
1905	14	8	22	36	2	3	112	153	93	246	5	5	3	1	14	19	33
1906	17	6	23	33	1	9	91	134	58	192	20	5	1	—	26	13	39
1907	10	5	15	43	1	5	139	188	69	257	19	5	3	4	31	19	50
1908	9	8	17	50	1	9	133	193	75	268	15	2	2	—	19	18	37
1909	4	2	6	33	—	2	154	189	70	259	18	3	4	1	26	17	43
1910	4	13	17	30	—	10	507	547	101	648	36	5	3	—	44	16	60
Zusammen 1901—1910	98	69	167	356	23	58	1582	2019	715	2734	195	62	32	7	296	252	548

Anmerkung: *) Vom 1. 10. 1906 ab Aufnahme in die Statistik erst nach Gebrauchsabnahme, vorher nach Rohbauabnahme.

Die neuentstandenen und die eingegangenen Wohnungen.

Rechnungsjahr	Zahl der entstandenen Wohnungen							Zahl der eingegangenen Wohnungen							Reiner Zugang an Wohnungen			
	mit						Zusammen	mit						mit			Ueberhaupt	
	1	2	3	4	5—7	mehr als 7		1	2	3	4	5—7	mehr als 7	1 oder 2	3 oder 4	mehr als 4		
1901	4	45	125	50	46	27	297	9	27	9	7	12	1	65	13	159	60	232
1902	—	11	62	54	91	31	249	—	6	16	5	11	2	40	5	95	109	209
1903	—	26	73	60	108	36	303	—	9	11	13	7	4	44	17	109	133	259
1904	—	13	42	55	114	52	276	—	11	24	12	6	—	53	2	61	160	223
1905	—	14	76	96	43	33	262	—	5	14	3	2	—	24	9	155	74	238
1906	—	9	79	52	94	18	252	—	4	9	6	8	7	34	5	116	97	218
1907	1	41	109	49	74	25	299	—	10	14	4	6	7	41	32	140	86	258
1908	—	64	152	100	103	20	439	2	5	13	10	3	3	36	57	229	117	403
1909	—	55	151	79	94	27	406	1	2	7	5	9	4	28	53	221	105	379
1910	—	45	202	113	89	14	463	4	28	13	15	19	7	86	19	290	74	383
Zusammen 1901—1910	5	323	1071	708	856	283	3246	16	107	130	80	83	35	451	212	1575	1015	2802

Bautätigkeit.

1911—1926.

Kalendarjahr	Neubauten		Um-, Auf- und Erweiterungsbauten		Abgang durch Abbruch u. s. w.			Bemerkungen
	überhaupt	davon Wohngebäude	überhaupt	davon für Wohnzwecke	Wohngebäude	Wohnungen	Wohnräume	
1911	227	126	247	160	33	70	233	Vom 1. 1. 19—1. 4. 26 hat die Stadtverwaltung 259 Wohnhäuser mit 519 Wohnungen erbaut. 1) Davon 220 im ehemalig. belg. Barackenlager, jetzt Hindenburgsiedlung.
1912	208	137	63	3	27	67	239	
1913	263	186	52	52	24	36	93	
1914	149	101	15	5	13	49	189	
1915	58	35	6	2	—	13	44	
1916	6	4	—	—	—	—	—	
1917	8	3	—	—	—	5	20	
1918	—	—	—	—	—	—	—	
1919	16	1	—	—	—	—	—	
1920	95	32	166	44	—	—	—	
1921	230	171	244	25	—	—	—	
1922	260	165	251	31	—	—	—	
1923	301	247	129	49	1	2	4	
1924	184	88	267	10	3	4	11	
1925	335	170	385	20	—	—	—	
1926	331	191	523	233 ¹⁾	4	11	36	

Mitglieder in Haushaltungen und Anstalten, welche nicht mit dem Haushaltungsvorstande verwandt sind.

An I. Dezember	Pfleger, Pensionäre		Erziehungspersonal		Dienstboten		Ländliches Gesinde		Kinder der Dienstboten bzw. des Gesindes		Gewerbs- und Arbeitsgehilfen		Zimmermieter		Schlafgänger		Auf Besuch anwesend	
	insgesamt	darunter weibl.	insgesamt	darunter weibl.	insgesamt	darunter weibl.	insgesamt	darunter weibl.	insgesamt	darunter weibl.	insgesamt	darunter weibl.	insgesamt	darunter weibl.	insgesamt	darunter weibl.	insgesamt	darunter weibl.
1900	650	315	17	15	3768	3605	33	—	3	1	1796	577	875	215	1100	223	360	278
1905	582	261	9	8	3536	3439	40	1	8	6	1841	566	1034	180	1520	227	203	158
1910*	*) Angaben fehlen.																	

Die Insassen der Anstalten für gemeinsamen Aufenthalt.

Es waren vorhanden Insassen (einschl. des berufsmäßig anwesenden unverheirateten Verwaltungs- und Aufsichtspersonals) in Anstalten für:

An I. Dezember	Beherbergung		Landesverteidigung		Erziehung und Unterricht		Religiöse Zwecke, kirchliche Orden und Vereine		Heilung und Krankenpflege		Invaliden- und Altersversorgung außerhalb der Armenpflege		Öffentliche Armenpflege		Strafe und Besserung, Gefangene, auch Untersuchungsgefangene, Korrigenden		Verschiedene der vorgenannten Zwecke	
	insgesamt	darunter weibl.	insgesamt	darunter weibl.	insgesamt	darunter weibl.	insgesamt	darunter weibl.	insgesamt	darunter weibl.	insgesamt	darunter weibl.	insgesamt	darunter weibl.	insgesamt	darunter weibl.	insgesamt	darunter weibl.
1900	725	33	10	—	94	76	58	21	236	111	99	45	72	20	87	8	702	318
1905	561	117	14	—	154	72	24	—	736	278	111	53	64	25	99	11	136	136
1910	599	153	624	—	354	210	37	6	772	245	158	74	72	72	112	10	356	340

Zahl der Haushaltungen.

Jahr	Haushaltungen				Auf 1000 der Bevölkerung trafen Haushaltungen ²⁾			Bemerkungen	
	von Einzelnen		von Familien	in Anstalten ¹⁾	zusammen	in Krefeld	im Reg.-Bez. Düsseldorf		in Preussen
	männlich	weiblich							
1871	939		11 177	.	12 116	.	.	.	
1875	.	.	.	.	13 711	217,9	.	.
1880	342	756	14 879	50	16 027	216,9	.	.	
1885	.	.	.	29	19 043	211,2	.	.	
1890	570	1225	20 808	41	22 644	214,7	.	.	
1895	670	1331	21 460	67	23 528	218,8	.	.	
1900	558	1370	22 135	43	24 106	225,5	203	216	
1905	695	1561	23 799	57	26 112	236,6	205	217	
1907	.	.	26 535	.	.	.	.	.
1910	765	1751	28 665	71	31 252	241	207	222	
1914	.	.	29 860	.	31 880	239,7	.	.	
1916	.	.	.	.	32 119	243,8	231	238
1917	.	.	.	.	33 337	.	.	.
1919	.	.	.	.	34 460	269	.	.
1925	3112		33 581	80	36 773	285	.	.	

¹⁾ Einschl. Gasthöfe, Gasthäuser und Herbergen.

²⁾ Ausschl. Anstalten und deren Insassen.

Wohnungsamt.
Wohnungsnachweis.

Rechnungsjahr	Obdachlose	Flüchtlinge	Rechtskräftig Gekündigte	Familien ohne Haushalt	In ungesunden Wohnungen	In zu kleinen Wohnungen	Jungverheiratete	Zugezogene	Sonstige Wohnungssuchende	Wohnungssuchende überhaupt	Vermittelte Wohnungen
1921	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1797	2514
1922	5	27	216	863	122	730	1108	233	270	3574	4805
1923	90	12	52	814	110	332	1411	57	228	3106	4159
1924	147	10	60	954	131	842	1863	65	99	4171	2419
1925	54	6	80	440	110	410	1315	54	62	2531	1741
1926	62	.	71	324	98	312	1207	48	28	2150	2401

Mieteinigungsamt.

Zahl der Anträge und Beschwerden.

Rechnungsjahr	Anträge						Eingegangene	Anerkannte	Abgewiesene	Zahl der Sitzungen
	von		Erledigt wurden			Unerledigt blieben				
	Vermietern	Mietern	durch Zurücknahme	durch Vergleich	durch Beschluß		Beschwerden nach § 9 der Wohnungs-Mangel-Verordnung			
1921	3627	93	—	1792	1512	416	638	187	451	586
1922	3344	1748	948	1340	1542	56	689	191	498	638
1923	1045	45	199	147	1370	181	807	234	573	277
1924	364	563	220	204	1079	144	539	158	381	212
1925	64	534	150	58	277	113	157	69	88	340
1926	143	500	180	53	320	90	87	52	35	240

Art der Anträge.

Rechnungsjahr	Genehmigung zur Kündigung sowie Anstrengung der Räumungsklage		Genehmigung der Zwangsvollstreckung zur Räumung		Festsetzung von	
	erteilt	versagt	erteilt	versagt	Mietpreisen	Zwangmietverträgen
1921	390	584	70	7	1587	—
1922	328	490	80	8	1976	—
1923	418	86	82	1	527	193
1924	— ¹⁾	— ¹⁾	— ¹⁾	— ¹⁾	984	124
1925	—	—	—	—	549	76
1926	—	—	—	—	536	14

Anmerkung: ¹⁾ Vom 1. Februar 1924 ab entschied das Mietschöffengericht beim Amtsgericht diese Anträge.

Die von der Besetzung beschlagnahmten Gebäude, Wohnungen usw.

Table with columns: Am, Es waren beschlagnahmt: (Einzimmerwohnungen, Familienwohnungen, mit Zimmern, Schulen, Säle, Stallungen, Kinos, Kirchen, Kasernen usw.), Bemerkungen. Includes dates from 1. 10. 1920 to 1. 1. 1926 and detailed notes on property status.

Anmerkung: Am 31. 1. 1926 zog die Besetzung ab.

11. Grundbesitzwechsel.

Table showing land ownership changes from 1913 to 1926. Columns include: Rechnungsjahr, bebaut/unbebaut, Freihändige Verkäufe und Tauschgeschäfte (Zahl, ha, a, qm), Erbgang usw., Zwangsversteigerung, and Zusammen.

12. Städtischer Grundbesitz.

Die größeren Grundstücke, die die Stadt erworben hat.

Table listing larger land parcels acquired by the city from 1812 to 1908. Columns include year, description of the parcel, and area in a (are) or qm (quadrats).

1909	Zugang an Land und Wiesen im Bruch	440,94 a
1909	Tannental mit Gebäuden	337,79 „
1909	Neuer Friedhof	2240,14 „
1910	Baackeshof	820,00 „
1910	Haus Schönwasser	925,76 „
1911	Kaiser-Friedrich-Hain	208,27 „
1911	Rennplatz am Stadtwald	3331,60 „
1911	Grundstück am Birkschenweg (Ringofenziegelei)	980,47 „
1911	Grundstück im Bockumer Bruch	989,14 „
1912	Grotenburg	1051,68 „
1912	Grundstücke an der Gathstraße und Reinersweg	723,47 „
1913	Grundstücke im Bruch	2275,21 „
1913	Grundstück zur Anlage des Kaiser-Wilhelm-Parkes	604,57 „
1914	Grundstück im Hülserbruch	1061,74 „
1914	Stadtwald an der Hückelsmay	1715,71 „
1915	Grunderwerb	1602,05 „
1916 u. 1917	Grundstücke in Bockum	2552,49 „
1916 u. 1917	Flugplatz	9624,99 „
1918	Grunderwerb	425,16 „
1919/1920	Grunderwerb	3379,85 „
1924	Gut Schützenhof in Krefeld-Bockum	1931,29 „
1924	Gut Schupphof gegenüber Wasserwerk Gladbacher Straße	1164,58 „
1924	Gut Eckerhof in Krefeld-Bockum	1646,32 „
1924	Gut Herberthof in Fischeln	3608,69 „
1924	Hüttenwald in der Vreed und einen größeren Teil zur Vreed	1826,88 „
1924	Zugang durch Schenkung der Gebr. Ed. und A. Schou (in der Vreed)	154,52 „
1924	22. 8. Die Burg Linn	} 3147,93 „
1924	22. 8. Greiffenhorst	
1924	24. 10. Park Sollbrüggen Krefeld-Bockum	870,19 „
1924	Dezember. Landwirtschaftsanwesen der Erben Peter Schroten, Mörser Straße 452	686,27 „
1925	Februar. Besitzung Bacherhofstraße 63a in Krefeld-Oppum von Schuh & Reichard.	1202,58 „
1925	März. Friedrichstraße 27 für die Städt. Sparkasse	6,54 „
1925	Mai. Oststraße 1 für die Bürgerschule für Mädchen.	14,83 „
1925	September. Gutshof in Gellep (v. Kalkstein)	4378,12 „
1926	28. 2. Grefenhof (in Krefeld und Benrad).	2459,04 „
1926	Besitzung Glockenspitze 303 von Franz Tillemans	94,34 „
1926	Besitzung Königstraße 156 von Lange	2,24 „
1926	Ziegelei in Verberg von Höninger	606,58 „
1926	Besitzung in der Elt von Josef Kröll	291,15 „
1926	Grundstück an der Hütten- u. Wilhelmshofallee von Feldsmann	207,02 „
1926	Besitzung Luth.-Kirchstraße 30/Weststraße 27 von Krefelder Hotel-A.-G.	2,00 „
1926	Gut Neuenhofen von Erben de Greiff	2374,62 „
1926	Verschiedene Grundstücke zur Schaffung eines Grüngürtels	923,01 „

Der Grundbesitz der Stadt
1890/1909.

Rechnungsjahr	1890	1892	1893	1896	1897	1898	1899	1900	1901
Innerhalb des Stadtkreises	a 5875 ²⁾	5500 ⁵⁾	5549 ⁷⁾	6800	6301	6436	8579	8723	10 996 ⁹⁾
Außerhalb	a 9079 ^{3) 4)}	9079 ⁶⁾	9067 ⁸⁾	9035	4627	4627	4781	8964	13 684
zusammen ¹⁾	a 14 954	14 579	14 616	15 835	10 928	11 063	13 360	17 687	24 680

Rechnungsjahr	1902	1903	1904	1905	1906	1907	1908	1909
Innerhalb des Stadtkreises	a 11 765	23 354	36 855	39 201	43 185	50 600	58 154	58 737
Außerhalb	a 15 219	29 275	34 021	32 771	34 674	35 900 ¹⁰⁾	32 210 ¹¹⁾	32 648 ¹²⁾
zusammen ¹⁾	a 26 984	52 629	70 876	71 972	77 859	86 500	90 364	91 385

Bemerkungen: 1) Ausschl. Straßen, Plätze, Strecken, Eisenbahnen und Stiftungsgrundstücke.

2) Mit einem geschätzten Wert:

Gebäude zu	5 222 115 ₰
Grund und Boden zu	3 024 913 ₰

3) Mit einem geschätzten Wert:

Gebäude zu	33 154 ₰
Grund und Boden zu	88 069 ₰

4) 6 Stück in Uerdingen	128,25 a
1 „ „ Verberg	586,04 „
1 „ „ Traar	232,92 „
1 „ „ Fischeln	106,22 „
1 „ „ Benrad	76,60 „
8 „ „ Rheinberg	7949,17 „
18 Stück	9079,20 a

5) Gebäude, Grund und Boden mit einem geschätzten Wert von 8 351 428 ₰

6) Gebäude, Grund und Boden mit einem geschätzten Wert von 141 123 ₰

7) Für Zwecke der allgemeinen Finanzverwaltung	52 a
„ Unterrichtsverwaltung	717 „
„ Krankenpflege und Altersversorgung	496 „
„ Begräbniswesen	2508 „
„ Feuerlöschwesen	10 „
„ Marktwesen	320 „
„ andere Zwecke	1446 „
	5549 a

8) Güter und Forsten	7949 a
anderer Grundbesitz	1118 a
	9067 a

9) Nach der Eingemeindung von Linn.

10) Darunter Exerzierplatz Traar 10217 a

11) Darunter Schießstand Hülserbruch 715 a

12) In Benrad	13,90 a
„ Benrad-Hüls	1457,56 „
„ Hüls (Hülserberg)	4520,72 „
„ Orbroich	544,96 „
„ Fischeln	1207,29 „
„ Willich	1715,71 „
„ Nierst	589,65 „
„ Gellep-Stratum	524,99 „
„ Uerdingen	21,89 „
„ Traar	462,61 „
„ Traar und Capellen	10 067,25 „
„ Mündelheim	11 521,84 „
	32 648,37 a

Der Grund- und Gebäude-

Rechnungs- jahr	Der Gesamt-Besitz am Ende des																			
	Gesamt- Besitz		Gruppe I Gewerblicher Grund- und Gebäude- besitz		Gruppe II Stadtbäder, Markthalle und Schlachthof		Gruppe III Hafen- grundstücke		Gruppe IV Für Garnison- zwecke erworbenes Gelände											
	Fläche		Wert		Fläche		Wert		Fläche		Wert									
	ha	a	qm	ℳ	ha	a	qm	ℳ	ha	a	qm	ℳ	ha	a	qm	ℳ	ha	a	qm	ℳ
1900	176	87	00	15 560 500	11	06	53	4 515 800	4	52	41	2 373 179	3	31	63	31 171	—	—	—	—
1901	246	80	60	17 028 558	11	06	53	5 167 800	4	52	41	2 373 179	¹⁾ 48	72	37	372 797	—	—	—	—
1902	269	84	48	17 420 114	11	06	53	5 167 800	4	52	41	2 373 179	²⁾ 70	35	15	500 053	—	—	—	—
1903	526	00	40	27 353 207	11	07	26	9 579 624	4	52	41	2 775 000	³⁾ 205	07	90	1 391 759	101	55	90	629 154
1904	709	03	06	32 580 097	10	82	91	9 579 624	4	52	41	2 775 000	³⁾ 387	08	90	5 631 334	102	44	01	1 292 195
1905	719	82	09	38 863 196	10	82	91	9 579 624	4	52	41	2 775 000	⁴⁾ 372	45	52	9 749 851	114	59	72	2 991 030
1906	778	69	14	41 802 496	⁵⁾ 29	05	98	10 334 624	4	67	92	2 775 000	367	45	52	9 269 851	114	59	72	2 991 030
1907	865	64	38	44 938 214	29	05	98	10 918 667	4	67	92	2 775 000	377	81	08	9 500 000	114	59	72	3 641 300
1908	903	98	08	48 516 268	¹¹⁾ 41	67	25	12 140 427	4	67	92	2 865 700	377	81	08	9 500 000	114	59	72	3 641 300
1909	913	85	00	49 517 618	41	71	55	12 406 427	4	69	59	3 115 200	377	81	08	9 527 000	114	59	72	3 641 300
1910	934	11	69	52 321 268	41	71	55	12 692 527	4	69	59	3 115 200	¹²⁾ 364	03	97	9 163 000	114	59	72	3 641 300

Auffallende Aenderungen.

- ¹⁾ 1901. Gruppe V. Zugang infolge Eingemeindung von Linn.
²⁾ 1901, 1902, 1903, 1904. Gruppe III. Erwerb von Grundstücken für den Rheinhafen und für Industriegelände daselbst.
³⁾ 1903. Gruppe V. Ankauf von Baugrundstücken im Kasernengelände und Ankauf der Besitzung „Tannental“.
⁴⁾ 1905. Gruppe III. Abgabe an die Gemeinde Mündelheim, Rheinstromverwaltung, Deichverband usw.
⁵⁾ 1905. Gruppe X. Grunderwerb auf dem Hülserberg.
⁶⁾ 1906. Gruppe I. Ankauf von Brunnengelände in der Gemeinde Willich.
⁷⁾ 1906. Gruppe V. Angekauft war: Bitter 19 ha, Dörner (Baackeshof) 9½ ha, Sparla, Inrather Straße 7 ha, Hauß, Inrather Straße 5 ha und sonstige Grundstücke.
⁸⁾ 1907. Gruppe V. Grunderwerb im Hülser Bruch von Tenwinkel 17 ha, am Birkschenweg von Binger u. Höveler 10 ha und Zugang infolge Eingemeindung von Bockum-Verberg-Oppum.
⁹⁾ 1907. Gruppe VII. Zugang infolge Eingemeindung von Bockum-Verberg-Oppum.

besitz der Stadt 1900—1910.

einzelnen Rechnungsjahres nach Gruppen getrennt:

Gruppe V Sonstig. verpach- teter und vermie- teter od. in eigener Bewirtschaftung befindlich. Grund- und Hausbesitz, darunter der Grundstücks- fonds seit 1906 07		Gruppe VI Verwaltungs- gebäude		Gruppe VII Bildungs- Anstalten		Gruppe VIII Heil- und Pflege- Anstalten		Gruppe IX Feuerwache und Spritzen- häuser		Gruppe X Oeffentliche Anlagen und Begräbnisplätze												
Fläche		Wert		Fläche		Wert		Fläche		Wert												
ha	a	qm	ℳ	ha	a	qm	ℳ	ha	a	qm	ℳ	ha	a	qm	ℳ	ha	a	qm	ℳ			
19	50	88	682 282	—	83	06	917 860	7	21	26	4 981 103	4	62	33	882 400	9	06	78 795	125	69	84	1 097 910
¹⁾ 43	63	91	924 414	—	82	00	889 360	7	51	52	5 188 903	4	62	33	962 400	9	06	51 795	125	80	47	1 097 910
44	99	63	1 187 714	—	82	00	889 360	7	56	90	5 188 903	4	62	33	962 400	9	06	51 795	125	80	47	1 098 910
²⁾ 64	83	93	2 713 555	—	82	07	961 500	7	59	07	5 915 800	4	62	33	1 350 000	9	06	54 895	125	80	47	1 981 920
65	15	04	2 797 955	—	89	87	1 044 500	7	59	07	5 915 800	4	61	32	1 506 874	9	06	54 895	125	80	47	1 981 920
67	36	49	3 119 245	—	90	47	1 068 500	7	59	07	5 915 800	4	61	32	1 506 874	48	76	125 530	¹³⁾ 136	45	42	2 031 742
¹⁴⁾ 112	20	37	5 176 045	1	27	87	1 262 000	7	86	26	6 329 800	4	61	32	1 506 874	48	76	125 530	136	45	42	2 031 742
¹⁵⁾ 165	56	64	5 951 456	1	52	28	1 432 500	¹⁶⁾ 11	28	73	6 863 000	4	70	24	1 571 874	50	51	161 675	¹⁷⁾ 155	91	28	2 122 742
¹⁸⁾ 187	48	62	7 708 304	1	55	68	1 483 500	11	36	61	6 864 600	4	70	24	1 725 000	50	51	422 495	159	60	45	2 164 942
(darunter Grundstücksfonds)		178		58	44	6 687 600																
¹⁹⁾ 196	74	93	8 081 354	1	57	98	1 516 500	11	36	61	6 900 600	4	70	24	1 725 000	50	51	422 495	160	12	79	2 181 742
(darunter Grundstücksfonds)		187		63	47	7 071 650																
²⁰⁾ 227	52	46	10 392 104	1	57	98	1 516 500	11	78	94	7 075 100	4	70	24	1 725 000	50	51	422 495	162	96	73	2 578 042
(darunter Grundstücksfonds)		215		31	25	7 794 154																

¹⁰⁾ 1907. Gruppe X. Zugang infolge Eingemeindung und Stadtwaldvergrößerung.¹¹⁾ 1908. Gruppe I. Ankauf von Brunnengelände in der Gemeinde Fischeln.¹²⁾ 1908. Gruppe V. Ankauf von Grundstücken in Krefeld-Linn von von Lüninck und Grunderwerb im Hülser Bruch.¹³⁾ 1909. Gruppe V. Angekauft im Hülser Bruch 5 ha, an der Alten Gladbacher Straße 1 ha, in Krefeld-Oppum 2½ ha.¹⁴⁾ 1910. Gruppe III. Verkauf von Industriegelände 5 ha und Abgabe an Gruppe V 9 ha.¹⁵⁾ 1910. Gruppe V. Angekauft vom Eisenbahnfiskus die verlassenen Strecken Krefeld-Viersen und Krefeld-Cleve 5 ha, vom Eisenbahnfiskus am Schlachthof 2 ha, Haus „Schönwasser“ 9 ha, im Hülserbruch 3 ha, in den Gemeinden Krefeld-Bockum und Krefeld-Oppum 2 ha und von Gruppe III hierher übernommen 9 ha.

Allgemeine Bemerkung:

Unter „Wert“ ist der geschätzte Wert einschl. aufstehender Gebäude und maschineller Anlagen zu verstehen. Wertsteigerungen ohne Flächenzugänge sind durch bauliche Veränderungen (Neubauten, Umbauten) bedingt.

Die Veränderungen im Bestande des städtischen Grundbesitzes 1920—1925.

Jahr	Bestand (ausschl. Straßenland) am 1. 4. des Jahres			Im Laufe des Rechnungsjahres					
	ha	a	qm	kamen hinzu durch Ankauf, Tausch, Schenkung usw.			gingen ab durch Verkauf, Tausch usw.		
				ha	a	qm	ha	a	qm
1920	1150	47	25	25	53	95	27	44	55
1921	1148	56	65	18	49	16	8	71	32
1922	1158	34	49	3	32	85	11	80	95
1923	1149	86	39	118	19	80	8	31	27
1924	1259	74	32	209	46	25	4	9	89
1925	1465	10	68	.	.	.	.	.	.

Der Grundbesitz der Stadt
1910/1925.

Am 31. 3. des Jahres	Innerhalb des Stadtkreises		Außerhalb des Stadtkreises		Zusammen		Davon werbender Besitz	
	Fläche	geschätzter Wert	Fläche	geschätzter Wert	Fläche	geschätzter Wert	Fläche	geschätzter Wert
	a	⌘	a	⌘	a	⌘	a	⌘
1910	571 11	49 003 508	342 74	514 110	913 85	49 517 618	735 57	36 771 281
1911	588 24	51 802 448	345 88	518 820	934 12	52 321 268	752 57	39 004 131
1912	631 67	58 963 446	349 93	524 895	981 60	59 488 341	798 75	44 520 404
1913	652 10	61 939 470	378 09	567 135	1 030 19	62 506 605	840 16	46 833 610
1914	675 78	64 062 365	406 05	609 075	1 081 83	64 671 440	874 56	47 723 940
1915	675 34	65 320 140	409 96	614 940	1 085 30	65 935 080	870 01	47 408 680
1921	733 86	70 991 359	416 61	624 915	1 150 47	71 616 274	935 78	53 289 874
1923	733 25	70 991 085	416 61	624 915	1 149 86	71 616 000	935 78	53 289 874
1925	843 29	59 602 839 ¹⁾	552 61	1 591 800 ¹⁾	1 397 90	60 994 639 ¹⁾	1 165 53	42 668 239 ¹⁾

Anmerkung: ¹⁾ Die Wertminderung ist in der neuen Einschätzung begründet.

Der Grundbesitz der Stadt am 1. April 1925.

Bezeichnung	Fläche			Geschätzter Wert ⌘
	ha	a	qm	
Werbender Besitz:				
Gewerblicher Grund- und Gebäudebesitz	30	83	24	8 697 829
Stadtbäder, Markthalle, Schlacht- und Schirrhof	7	91	52	4 287 190
Hafen	387	38	37	14 738 110
Für Garnisonzwecke erworbenes Gelände einschl. Bauten	207	12	57	2 870 100
Für die elektrische Bahn Krefeld-Mörs erworbenes Gelände	7	82	96	50 000
Sonstiger Haus- und Grundbesitz	524	44	08	11 825 010
Zusammen:	1 165	52	74	42 468 239
Nicht werbender Besitz:				
Verwaltungsgebäude	1	83	74	1 861 500
Bildungsanstalten	12	79	88	10 281 400
Heil- und Pflegeanstalten	4	99	05	2 066 800
Feuerwache und Spritzenhäuser		67	21	432 500
Oeffentliche Anlagen und Begräbnisplätze	212	07	79	3 884 200
Zusammen:	232	37	67	18 526 400
Werbender und nicht werbender Besitz				
Zusammen:	1 397	90	41	60 994 639

Der Grundbesitz der Stadt nach der Nutzungsart
am 1. April 1925.

Nutzungsart	ins- gesamt ha	davon	
		in gemeinsamer Benutzung ha	verpachtet ha
Acker und Gärten	335	9	326
Wiesen	106	—	106
Weiden	34	—	34
Wald	222 ¹⁾	222	—
Oed- und Unland, Lehmgruben u. s. w.	3	3	—
Sonstiger Gemeindebesitz (Sport- und Marktplätze, Friedhöfe, Parkanlagen, Haus- und Hofräume, Wegeland, ²⁾ Gewässer usw.).	697	660	37
	1397 ³⁾	894	503

Davon	innerhalb außerhalb	des Stadtbezirks	Fläche ha
bebaut	innerhalb		352
	außerhalb		1
unbebaut	innerhalb		491
	außerhalb		553

¹⁾ Davon rund 190 ha außerhalb des Stadtkreises. ²⁾ Ausschließlich der öffentlichen Wege. ³⁾ Darunter 12 landwirtschaftliche Güter mit 475 ha, hiervon sind 11 Güter verpachtet.

Der Grundbesitz der Stadt in den Nachbargemeinden
am 1. April 1925.

Gemeinde	Fläche qm	Geschätzter Wert ⌘	zum Vergleich Fläche von 1921 qm
Fischeln	62 52 78	318 600	50 24 54
Gellep-Stratum	61 32 14	188 000	7 55 97
Hüls-Benrad	169 43 47	437 600	156 01 28
Hülsdonk	78 83	5 200	—
Capellen	16 66 49	55 350	64 49
Lank-Latum	22 95	750	—
Mörs	30 66	11 600	6 07
Mündelheim	73 17 58	230 000	70 63 00
Nierst	15 51 91	43 900	5 89 65
Orbroich	7 42 32	13 200	6 43 64
Traar	100 67 47	166 000	83 35
Uerdingen	27 39 60	87 300	2 07 59
Willich	17 15 71	34 300	17 15 71
Zusammen:	552 61 91	815 91 00	317 55 29

Die städtischen Wälder und Forsten innerhalb und außerhalb des Stadtkreises
am 1. April 1926.

In der Gemarkung	Größe			Bemerkungen
	ha	a	qm	
Krefeld	30	81	06	30 ha 81 a 06 qm innerhalb
Hüls-Benrad	152	12	43	
Orbroich	7	90	96	191 ha 42 a 60 qm außerhalb
Willich	17	15	71	
Fischeln	14	23	50	
Zusammen:	222	23	66	

III. Bevölkerung.

1. Geburten.
2. Eheschließungen.
3. Sterbefälle.
4. Bevölkerungsbewegung.
5. Volkszählungen.
6. Fremdenverkehr.

1. Geburten

1821—1870.

Kalender- Jahr	Lebend- geborene	Auf 1000 der Bevölkerung am 31. 12.	Kalender- Jahr	Lebend- geborene	Auf 1000 der Bevölkerung am 31. 12.
1821	519	34	1846	1414	42
1822	575	37	1847	1346	40
1823	521	34	1848	1409	41
1824	525	33	1849	1532	42
1825	584	35	1850	1729	46
1826	576	34	1851	1702	43
1827	605	34	1852	1809	45
1828	665	37	1853	1715	40
1829	700	37	1854	1850	41
1830	700	37	1855	1783	38
1831	623	33	1856	1854	38
1832	704	36	1857	2079	43
1833	748	38	1858	1988	40
1834	903	43	1859	2166	42
1835	858	39	1860	1984	37
1836	976	43	1861	2006	40
1837	983	42	1862	1834	35
1838	1049	43	1863	2007	38
1839	1018	41	1864	1977	37
1840	1086	41	1865	2074	38
1841	1088	40	1866	2062	38
1842	1282	46	1867	1908	35
1843	1272	42	1868	2002	36
1844	1346	43	1869	2107	37
1845	1496	46	1870	2181	37

1871—1889.

Kalender- Jahr	Lebend- geborene	Auf 1000 der Bevölkerung am 31. 12.	Auf 100 Geburten			Zwillings- und Mehr- geburten
			unehel. Geburten	Tot- geburten	Mehr- geburten	
1871	1937	34	.	.	.	.
1872	2409	42	.	.	.	36
1873	2432	42	.	.	.	41
1874	2251	37	2,72	5,03	1,19	32
1875	2812	44	3,62	4,13	1,26	37
1876	2823	43	4,30	3,82	1,09	32
1877	2933	43	3,44	4,03	1,54	47
1878	2959	43	4,46	3,61	1,56	48
1879	3028	41	4,17	3,63	1,15	36
1880	3196	43	4,13	3,62	1,12	37
1881	3219	41	4,01	3,68	1,23	41
1882	3328	41	3,92	2,99	1,60	55
1883	3520	41	4,33	3,04	1,33	48
1884	3494	39	4,63	3,14	1,14	51
1885	3781	41	4,67	2,87	1,28	50
1886	3604	39	3,9	3,17	1,10	41
1887	4072	41	4,53	2,93	1,12	50
1888	4073	39	4,63	3,16	1,3	55
1889	4185	39	4,29	2,97	1,02	44

Kalender- Jahr	Lebendgeborene					Totgeborene				
	ehelich		unehelich		Zusammen	ehelich		unehelich		Zusammen
	männlich	weiblich	männlich	weiblich		männlich	weiblich	männlich	weiblich	
1890	1967	1849	88	84	3988	52	64	3	5	124
1891	1974	1885	90	89	4038	54	47	5	2	108
1892	1826	1744	93	90	3753	64	47	7	2	120
1893	1781	1737	85	93	3696	60	47	8	4	119
1894	1726	1563	92	105	3486	62	66	8	2	138
1895	1605	1574	104	102	3385	72	50	6	1	129
1896	1621	1552	83	120	3376	63	64	9	11	147
1897	1649	1472	102	107	3330	50	46	6	6	108
1898	1525	1446	91	90	3152	65	46	6	3	120
1899	1527	1375	94	90	3086	57	48	9	10	124
1900	1431	1371	94	91	2987	45	34	4	7	90
1901 ²⁾	1558	1447	75	69	3149	40	56	3	6	111
1902	1431	1433	77	50	2991	49	39	9	4	101
1903	1379	1338	77	78	2872	43	45	3	4	95
1904	1316	1307	78	68	2769	51	35	5	4	95
1905	1313	1308	60	62	2743	30	44	3	6	83
1906	1360	1245	57	57	2719	41	41	3	4	89
1907 ³⁾	1513	1496	91	70	3170	42	39	8	1	90
1908	1594	1419	70	84	3167	41	38	9	2	90
1909	1494	1383	73	79	3029	46	36	4	7	93
1910	1465	1329	71	74	2939	46	38	2	4	90
1911	1392	1303	80	58	2833	32	45	3	7	87
1912	1381	1235	65	53	2734	46	31	3	2	82
1913	1415	1284	54	59	2812	43	33	5	7	88
1914 ⁴⁾	1332	1171	72	71	2646	45	33	9	3	90
1915	1049	1009	73	67	2198	37	27	6	3	73
1916	786	721	53	49	1609	21	28	2	1	52
1917	618	598	32	49	1297	20	15	2	2	39
1918	643	612	54	48	1357	22	21	6	7	56
1919	973	920	94	117	2104	37	23	10	3	73
1920	1169	1053	126	161	2509	35	38	11	8	92
1921	1172	1105	84	93	2454	45	51	4	11	111
1922	1089	954	69	85	2197	36	41	6	10	93
1923	983	880	47	75	1985	38	18	8	7	71
1924	889	868	58	69	1884	49	40	2	10	101
1925	921	809	65	78	1873	44	39	3	5	91
1926	845	849	70	67	1831	43	26	4	3	76

Auf 1000 der mittleren Bevölkerung entfielen						Von 100 Lebend- und Totgeborenen waren			Fälle von Zwillings- geburten	Bemerkungen	
Lebendgeborene ¹⁾			Totgeborene			Lebend- und Totgeborene	ehel.	un-ehel.			totgeb.
ehel.	un-ehel.	zus.	ehel.	un-ehel.	zus.						
36,0	1,6	37,6	1,1	0,1	1,2	38,8	95,6	4,4	3,0	60	
36,5	1,7	38,2	1,0	0,1	1,1	39,3	95,5	4,5	2,6	56	
33,8	1,7	35,5	1,0	0,1	1,1	36,6	95,1	4,9	3,1	41	
33,1	1,7	34,8	1,0	0,1	1,1	35,9	95,0	5,0	3,1	41	
30,8	1,8	32,6	1,2	0,1	1,3	33,9	94,3	5,7	3,8	47	
29,8	1,9	31,7	1,1	0,1	1,2	32,9	93,9	6,1	3,7	51	
29,4	1,9	31,3	1,2	0,2	1,4	32,7	93,7	6,3	4,2	44	
28,9	1,9	30,8	0,9	0,1	1,0	31,8	93,6	6,4	3,1	47	
27,5	1,7	29,2	1,0	0,1	1,1	30,3	94,2	5,8	3,7	30	
26,8	1,7	28,5	1,0	0,2	1,2	29,7	93,7	6,3	3,9	51	
26,0	1,7	27,7	0,7	0,1	0,8	28,5	93,6	6,4	2,9	26	
27,7	1,3	29,0	0,9	0,1	1,0	30,0	95,3	4,7	3,4	40	
26,1	1,1	27,2	0,8	0,1	0,9	28,1	95,5	4,5	3,3	23	
24,6	1,4	26,0	0,8	0,1	0,9	26,9	94,5	5,5	3,2	30	
23,6	1,3	24,9	0,8	0,1	0,9	25,8	94,7	5,3	3,3	38	
23,6	1,3	24,9	0,7	0,1	0,8	25,7	95,4	4,6	2,9	25	
23,5	1,0	24,5	0,7	0,1	0,8	25,3	95,7	4,3	3,2	25	
26,8	1,4	28,2	0,7	0,1	0,8	29,0	94,8	5,2	2,8	30	
25,1	1,3	26,4	0,7	0,1	0,8	27,2	95,0	5,0	2,8	26	
22,4	1,2	23,6	0,6	0,1	0,7	24,3	94,8	5,2	3,0	36	
21,6	1,2	22,8	0,7	0,05	0,75	23,55	95,0	5,0	3,0	36	
20,7	1,1	21,8	0,6	0,1	0,7	22,5	94,9	5,1	3,0	46	
20,0	0,9	20,9	0,6	0,04	0,64	21,54	95,6	4,4	3,1	32	
20,4	0,8	21,2	0,6	0,1	0,7	21,9	95,7	4,3	3,0	38	
18,8	1,1	19,9	0,6	0,1	0,7	20,6	94,3	5,7	3,3	38	
15,5	1,1	16,6	0,5	0,1	0,6	17,2	93,4	6,6	3,2	25	
11,4	0,9	12,3	0,4	0,02	0,42	12,72	93,7	6,3	3,1	14	
9,3	0,6	9,9	0,3	0,03	0,33	10,23	93,6	6,4	2,9	8	
9,7	0,8	10,5	0,3	0,1	0,4	10,9	91,9	8,1	4,0	6	
14,6	1,6	16,2	0,5	0,1	0,6	16,8	89,7	10,3	3,4	13	
17,2	2,2	19,4	0,6	0,1	0,7	20,1	88,2	11,8	3,5	19	
17,6	1,3	18,9	0,7	0,1	0,8	19,7	92,5	7,5	4,3	30	
15,7	1,2	16,9	0,6	0,1	0,7	17,6	92,6	7,4	3,1	23	
14,3	0,9	15,2	0,4	0,1	0,5	15,7	93,3	6,7	3,4	17	
13,5	1,0	14,5	0,7	0,1	0,8	15,3	93,0	7,0	5,1	28	
13,2	1,1	14,3	0,6	0,06	0,66	14,96	92,3	7,7	4,6	23	
12,9	1,0	13,9	0,5	0,05	0,55	14,45	92,4	7,6	4,0	19	

- 1) Einschl. der Lebendgeborenen von ortsfremden Müttern.
2) Ab 1901 einschl. Linn.
3) Ab 1907 einschl. Bockum, Oppum und Verberg.
4) 1914/1918 Kriegsjahre.

**Geburtenziffer
1885/1924.**

Jahr	Geburten				Geburten, einschl. der Totgeburten auf 1000 der verheirateten und nicht verheirateten Frauen im Alter von 15—50 Jahren
	überhaupt	ehelich	unehelich	Totgeburten	
	in ‰ der Bevölkerung				
1885	43,25	40,04	1,97	1,24	104
1924	15,23	13,47	0,98	0,78	39,36
Abnahme:	28,02	26,57	0,99	0,46	64,64

**Geburtenstatistik im Deutschen Reich und in Preussen
1841/1910.**

	Zeit	Deutsches Reich	Preussen	Bemerkungen
Auf 1000 der mittleren Bevölkerung entfielen Lebend- und Totgeborene (Allgem. Geburtenziffer)	1841/1850	37,5	—	*) Alle ledigen und verheirateten und verwitweten weiblichen Personen von 15—50 Jahren abzüglich 1/2 der Ledigen von 15—20 Jahren, d. s. auf 1000 der mittleren Bevölkerung 228,81 Gebärfähige. *) In Europa 106,31. *) Dabei 2,44 Zwillinge und 0,04 Drillinge.
	1851/1860	36,8	—	
	1861/1870	38,7	—	
	1871/1880	40,7	—	
	1881/1890	38,2	—	
	1891/1900	37,3	—	
	1901/1910	33,9	—	
Auf 1000 Gebärfähige ¹⁾ entfielen Lebend- und Totgeborene (besondere Geburtenziffer)	1871/1885	174,9	—	
Auf 100 Lebend- und Totgeborene entfielen eheliche Kinder	1871/1880	90,97	—	
	1881/1890	90,90	—	
	1901/1910	91,4	—	
Auf 100 gebärfähige Verheiratete entfielen eheliche Lebend- und Totgeborene . .	1871/1885	28,35	—	
Auf 100 gebärfähige Ledige entfielen Lebend- und Totgeborene	1871/1885	3,6	—	
Auf 100 Lebend- und Totgeborene entfielen Totgeborene	1841/1850	3,9	—	
	1851/1860	4,0	—	
	1861/1870	4,1	—	
	1871/1880	4,0	—	
	1881/1890	3,7	—	
	1891/1900	3,2	—	
	1901/1910	3,0	—	
Auf 100 lebend- u. totgeborene Mädchen entfielen Knaben . v. H. aller Geborenen waren Knaben	1841/1910	106,2	106,3 ²⁾	
Auf 100 Totgeborene entfielen Knaben	1841/1910	51,52	—	
Unter 100 Lebend- u. Totgeborenen waren Mehrlingskinder	1872/1880	56,23	—	
Auf eine Familie entfielen Kinder	1876/1885	—	2,48 ³⁾	
	1881/1885	—	5,16	

**Die Geborenen im Regierungsbezirk Düsseldorf
1915/1925.**

Kreis	Kal.-Jahr	Unter 100 Lebend- und Totgeborenen waren Totgeborene	Der Prozentsatz der Unehelichen der		
			Lebend- und Totgeborenen	Lebendgeborenen	Totgeborenen
Stadtkreise	1915	2,96	6,4	6,3	9,4
	1916	3,03	6,1	5,9	10,9
	1917	2,95	6,1	6,0	10,0
	1918	3,02	6,8	6,7	10,5
	1919	2,98	7,1	7,0	12,2
	1920	3,22	7,8	7,6	14,6
	1921	3,29	6,8	6,6	12,9
	1922	4,45	7,2	7,1	10,6
	1923	3,43	6,9	6,7	14,4
	1924	3,63	6,8	6,6	12,7
	1925	3,33	7,0	6,9	10,8
Landkreise	1915	2,71	4,1	4,0	5,0
	1916	2,91	3,6	3,6	5,2
	1917	2,66	3,6	3,6	5,6
	1918	2,47	4,2	4,0	9,5
	1919	2,79	4,4	4,3	8,2
	1920	3,03	4,9	4,7	10,1
	1921	2,87	3,9	3,8	2,3
	1922	3,01	4,0	3,9	8,3
	1923	3,03	4,2	4,1	8,0
	1924	3,26	3,8	3,7	7,8
	1925	3,06	3,8	3,7	5,8
Regierungsbezirk	1915	2,86	5,4	5,4	7,7
	1916	2,97	5,1	5,0	8,7
	1917	2,84	5,2	4,1	8,4
	1918	2,81	5,6	5,7	10,1
	1919	2,87	6,0	5,9	10,6
	1920	3,14	6,6	6,4	12,8
	1921	3,13	5,7	5,5	11,6
	1922	3,89	6,0	5,8	9,9
	1923	3,27	5,9	5,6	12,1
	1924	3,48	5,6	5,4	10,9
	1925	3,23	5,8	5,6	8,9

Geburtenziffer im Regierungsbezirk Düsseldorf

1924 und 1925.

Kreis	Auf 1000 der mittleren Bevölkerung entfallen Lebend- und Totgeborene	
	1924	1925
Stadtkreise:		
Barmen	15,0	14,9
Duisburg	23,2	21,6
Düsseldorf	16,2	16,9
Elberfeld	18,9	19,4
Essen	20,1	20,7
Hamborn	28,0	28,3
Krefeld	15,2	15,1
Mülheim-Ruhr	20,0	20,0
M. Gladbach	20,9	21,3
Neuß	21,4	19,8
Oberhausen	24,2	24,9
Remscheid	15,3	16,0
Rheydt	16,9	16,9
Solingen	14,8	14,7
Sterkrade	28,2	26,9
Stadtkreise zusammen	19,6	19,5
Landkreise:		
Cleve	24,7	25,3
Dinslaken	27,9	27,7
Düsseldorf	18,3	18,2
Essen	19,3	22,9
Geldern	25,8	25,2
Grevenbroich	23,8	19,4
Kempen	20,9	21,3
Krefeld	20,7	19,6
Lennepe	16,7	16,9
Mettmann	16,9	16,2
Moers	24,4	23,8
M. Gladbach	21,0	22,2
Neuß	25,1	23,8
Rees	26,2	24,4
Solingen	16,9	17,7
Landkreise zusammen:	21,0	21,1
Regierungsbezirk:	20,1	20,2

Soziale Stellung der Eltern der Geborenen
1901—1910.

	1901		1902		1903		1904		1905		1907		1908		1909		1910	
	ab- solut	v. H.	ab- solut	v. H.	ab- solut	v. H.	ab- solut	v. H.	ab- solut	v. H.	ab- solut	v. H.	ab- solut	v. H.	ab- solut	v. H.	ab- solut	v. H.
Selbständige Be- triebs- u. Geschäfts- leiter, höhere Beam- te, Rentner, Aerzte, Anwälte	803	24,63	759	24,55	693	23,36	701	24,48	674	23,85	728	22,33	668	20,51	605	19,38	619	20,44
Büro- und Verwal- tungsbeamte u. An- gestellte	233	7,15	197	6,37	209	7,04	289	10,09	253	8,95	261	8,01	295	9,06	300	9,61	258	8,52
Handlungsgehilfen, sonstige Gehilfen u. Arbeiter mit Berufs- ausbildung	2224	68,22	1392	45,02	1367	46,07	1268	44,27	1276	45,15	1371	42,06	1453	44,61	1423	45,58	1338	44,17
Andere Hilfsper- sonen, Tagelöhner und Dienstboten . . . . .	.	.	744	24,06	698	23,53	606	21,16	623	22,15	900	27,60	841	25,82	794	25,43	814	26,87
Gesamtzahl der Geburten	3260	100,—	3092	100,—	2967	100,—	2864	100,—	2826	100,—	3260	100,—	3257	100,—	3122	100,—	3029	100,—

Anmerkung: Für 1906 sind die Angaben nicht vorhanden.

Geburten 1910.
Nach Monaten.

Monat		Jan.	Febr.	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.	Zus.	
Lebendgeborene	ehelich	m.	122	113	137	123	139	133	125	120	116	121	117	99	1465
		w.	118	115	123	117	101	98	134	106	107	110	93	107	1329
	unehelich	m.	11	6	1	6	2	5	6	4	12	3	8	7	71
		w.	10	8	8	7	6	4	5	2	7	4	6	7	74

Ortsfremde.

Jahr		1920	1921	1922	1923	1924	1925	1926
Lebendgeborene von ortsfremden Müttern		.	37	63	41	38	46	50
Gestorbene Ortsfremde (ohne Totgeborene)	überhaupt	59	53	86	49	44	67	91
	darunter im 1. Lebensjahr	.	3	15	2	2	5	25

Beruf des Vaters bei den ehelich, der Mutter bei den unehelich Lebendgeborenen 1924.

	Landwirtschaft	Industrie und Handwerk	Handel und Verkehr	Häusliche Dienste	Beamte und freie Berufe	ohne Beruf	zusammen
Zus.	40	1107	442	52	203	40	1884
v. H.	2,12	58,75	23,21	2,76	10,77	2,12	100

Geschlecht, Familienstand und Lebensfähigkeit der Geborenen
1924.

Zeit der Geburt	Lebendgeborene					Totgeborene				
	ehelich		unehelich		Zusammen	ehelich		unehelich		Zusammen
	männlich	weiblich	männlich	weiblich		männlich	weiblich	männlich	weiblich	
Januar	75	67	6	8	156	3	1	—	—	4
Februar	78	80	3	8	169	5	1	—	2	8
März	76	81	6	7	170	4	5	1	3	13
April	84	91	7	8	190	2	2	—	—	4
Mai	81	63	6	10	160	4	2	1	—	7
Juni	75	70	6	4	155	5	3	—	—	8
Juli	79	70	2	6	157	5	7	—	1	13
August	73	71	4	3	151	9	5	—	2	16
September	78	65	5	3	151	7	3	—	—	10
Oktober	72	71	2	4	149	—	5	—	—	5
November	54	60	5	4	123	5	5	—	1	11
Dezember	64	79	6	4	153	—	1	—	1	2
Jahr 1924	889	868	58	69	1884	49	40	2	10	101
Auf 1000 der mittleren Bevölkerung entfallen jährlich	6,82	6,66	0,45	0,53	14,45	0,38	0,31	0,02	0,08	0,78

Zeit der Geburt	Geborene überhaupt		Lebendgeborene				Totgeborene			
	männl.	weiblich	ehelich		unehelich		ehelich		unehelich	
			männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich
Januar	98	78	83	66	8	8	7	3	—	1
Februar	72	81	70	68	1	6	1	7	—	—
März	99	83	90	74	5	5	4	4	—	—
April	94	82	80	71	8	6	6	4	—	1
Mai	84	80	74	74	7	3	3	1	—	2
Juni	80	72	72	58	4	10	4	4	—	—
Juli	76	72	68	61	4	8	4	2	—	1
August	81	76	74	66	3	5	3	5	1	—
September	86	74	80	66	1	7	5	1	—	—
Oktober	89	73	81	66	4	6	4	1	—	—
November	89	70	74	60	12	7	1	3	2	—
Dezember	85	90	75	79	8	7	2	4	—	—
Summe:	1033	931	921	809	65	78	44	39	3	5
	1964		1730		143		83		8	
darunter	ehelich unehelich		1873				91			
	1813 151									
Die Mütter der Geborenen waren	ledig		—	—	59	76	—	—	3	5
	verheiratet		919	809	—	—	44	39	—	—
	verwitwet		2	—	6	1	—	—	—	—
	geschieden		—	—	—	1	—	—	—	—
	unbekannt		—	—	—	—	—	—	—	—
	(bei Findlingen)									
1926.										
Januar	90	74	82	70	4	4	4	—	—	—
Februar	83	74	77	62	5	7	1	4	—	1
März	77	72	65	69	8	2	4	1	—	—
April	79	89	66	81	7	6	5	2	1	—
Mai	76	94	65	77	4	13	7	4	—	—
Juni	82	82	68	75	9	4	4	2	1	1
Juli	93	78	85	74	7	3	1	1	—	—
August	96	68	85	61	7	6	4	1	—	—
September	75	68	67	58	6	6	2	4	—	—
Oktober	62	86	55	75	1	6	4	4	2	1
November	79	78	67	71	7	5	5	2	—	—
Dezember	70	82	63	76	5	5	2	1	—	—
Summe:	962	945	845	849	70	67	43	26	4	3
	1907		1694		137		69		7	
darunter	ehelich unehelich		1831				76			
	1763 144									
Die Mütter der Geborenen waren	ledig		—	—	67	64	—	—	4	3
	verheiratet		843	849	—	—	43	26	—	—
	verwitwet		2	—	—	3	—	—	—	—
	geschieden		—	—	3	—	—	—	—	—
	unbekannt		—	—	—	—	—	—	—	—
	(bei Findlingen)									

Von 100 lebendgeborenen, ehelichen Kindern entfielen:

	1900 bis 1910	1924	Zu- bzw. Abnahme
Auf das erste Kind in der Ehe	31,7	49,7	+ 18
Auf das zweite Kind in der Ehe	24,8	24,3	— 0,5
Auf das dritte Kind in der Ehe	15,7	11,8	— 3,9
Auf das vierte Kind in der Ehe	9,8	6,0	— 3,8
Auf das fünfte bis siebente Kind in der Ehe	12,8	5,8	— 7,0
Auf das achte bis vierzehnte Kind in der Ehe	5,2	2,4	— 2,8

Geburtenhäufigkeit

1924.

Das ehelich lebendgeborene Kind war das wievielte dieser Mutter?

Zeit	1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14. Kind
Januar	78	32	14	10	4	—	2	—	2	—	—	—	—	—
Februar	78	39	19	9	5	1	3	2	2	—	—	—	—	—
März	85	32	15	5	6	7	2	3	2	—	—	—	—	—
April	88	41	18	13	8	3	2	1	—	—	—	1	—	—
Mai	68	34	24	7	3	3	1	2	—	1	—	—	1	—
Juni	66	37	19	11	6	2	1	—	1	1	—	—	1	—
Juli	77	34	17	7	5	2	3	—	—	2	1	—	—	1
August	77	33	17	10	1	4	—	1	1	—	—	—	—	—
September	74	33	12	5	7	2	3	—	1	4	2	—	—	—
Oktober	61	41	23	12	4	—	1	—	1	—	—	—	—	—
November	63	28	9	8	1	—	1	2	1	—	—	—	—	1
Dezember	63	40	18	9	4	1	4	2	1	1	—	—	—	—
Zusammen:	878	424	205	106	54	25	23	13	12	9	3	1	2	2

Geburtenfolge aller Lebend- und Totgeborenen
nach Geschlecht, Muttersprache, Glaubensbekenntnis und Beruf des Vaters
1925.

Geschlecht Muttersprache der Mutter Glaubensbekenntnis des Vaters Beruf des Vaters	Das wievielte Kind wurde geboren?										Zusammen
	1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9. u. mehr	Ohne Angabe	
Geschlecht: männlich	412	295	115	60	28	13	22	8	10	2	965
weiblich	330	257	127	57	37	13	7	7	11	2	848
Zusammen	742	552	242	117	65	26	29	15	21	4	1813
Muttersprache der Mutter:											
Deutsch	740	548	240	115	65	26	29	15	20	4	1802
Polnisch	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	2
Eine andere fremde Sprache . .	2	2	2	2	—	—	—	—	1	—	9
Glaubensbekenntnis des Vaters:											
Evangelisch	120	88	35	18	9	—	3	1	1	—	275
Römisch-katholisch	595	447	199	96	54	26	26	14	19	4	1480
Anders christlich	14	6	2	2	2	—	—	—	1	—	27
Jüdisch	9	8	1	1	—	—	—	—	—	—	19
Sonstig, unbestimmt oder nicht angegeben	4	3	5	—	—	—	—	—	—	—	12
Beruf des Vaters:											
A. Land- und Forstwirtschaft . .	18	14	7	3	1	1	2	1	—	—	47
B. Industrie und Handwerk . .	420	322	148	69	46	17	16	8	13	3	1062
C. Handel und Verkehr (einschl. Büropersonal d. freien Berufe)	246	179	73	37	14	8	8	5	6	1	577
D. Beamte und Angehörige der freien Berufe	49	28	13	6	—	—	2	—	1	—	99
E. Gesundheitswesen (einschl. Wohlfahrtspflege)	6	7	1	—	1	—	1	—	—	—	16
F. Häusliche Dienste	1	—	—	1	2	—	—	—	—	—	4
G. Ohne Beruf und Berufsangabe	2	2	—	1	1	—	—	1	1	—	8

Geburtenfolge der ehelich Lebend- und Totgeborenen
nach Geschlecht, Muttersprache, Glaubensbekenntnis und Beruf des Vaters
1926.

Geschlecht Muttersprache der Mutter Glaubensbekenntnis des Vaters Beruf des Vaters	Das wievielte Kind wurde geboren?										Zusammen
	1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9. u. mehr	Ohne Angabe	
Geschlecht: männlich	365	277	124	49	26	15	8	9	7	8	888
weiblich	372	265	107	51	31	16	8	6	14	5	875
Zusammen	737	542	231	100	57	31	16	15	21	13	1763
Muttersprache der Mutter:											
Deutsch	731	540	230	99	55	30	16	15	21	13	1750
Polnisch	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1
Eine andere fremde Sprache . .	5	2	1	1	2	1	—	—	—	—	12
Glaubensbekenntnis des Vaters:											
Evangelisch	127	99	31	21	6	4	1	3	3	3	298
Römisch-katholisch	588	427	196	77	51	26	14	11	17	9	1416
Anders christlich	5	6	3	—	—	1	—	—	—	—	15
Jüdisch	7	8	1	—	—	—	—	—	—	1	17
Sonstig, unbestimmt oder nicht angegeben	10	2	—	2	—	—	1	1	1	—	17
Beruf des Vaters:											
A. Land- und Forstwirtschaft . .	7	13	3	2	1	1	—	—	—	—	27
B. Industrie und Handwerk . .	451	308	147	64	35	25	11	11	13	9	1074
C. Handel und Verkehr (einschl. Büropersonal d. freien Berufe)	226	180	63	27	18	4	4	2	5	2	531
D. Beamte und Angehörige der freien Berufe	45	31	12	6	2	—	1	1	1	2	101
E. Gesundheitswesen (einschl. Wohlfahrtspflege)	7	6	2	1	—	—	—	1	—	—	17
F. Häusliche Dienste	—	1	2	—	1	1	—	—	—	—	5
G. Ohne Beruf und Berufsangabe	1	3	2	—	—	—	—	—	2	—	8

Glaubensbekenntnis der Eltern der Lebendgeborenen 1924.

Glaubensbekenntnis des Vaters	Glaubensbekenntnis der Mutter				Zusammen nach dem Glaubensbekenntnis des Vaters
	katholisch	evangelisch	jüdisch	sonst	
Katholisch	1 278	122	2	4	1 406
Evangelisch	137	165	—	6	308
Israelitisch	1	—	16	—	17
Sonstig	9	9	—	8	26
Unehel. Kinder	100	27	—	—	127
Zusammen	1 525	323	18	18	1 884

Glaubensbekenntnis der Eltern der Geborenen 1925.

Glaubensbekenntnis des Vaters	Glaubensbekenntnis der Mutter					Zusammen nach dem Glaubensbekenntnis des Vaters
	Evangelisch	Römisch-katholisch	Anders christlich	Jüdisch	Sonstig, unbestimmt oder nicht angegeben	
Ehelich lebendgeborene Kinder:						
Evangelisch	125	141	4	3	—	273
Römisch-katholisch	133	1 257	7	2	—	1 399
Anders christlich	9	5	13	—	—	27
Jüdisch	—	1	—	18	—	19
Sonstig, unbestimmt oder nicht angegeben	3	3	—	—	6	12
Zusammen	270	1 407	24	23	6	1 730
Ehelich totgeborene Kinder:						
Evangelisch	2	—	—	—	—	2
Römisch-katholisch	2	78	—	1	—	81
Anders christlich	—	—	—	—	—	—
Jüdisch	—	—	—	—	—	—
Sonstig, unbestimmt oder nicht angegeben	—	—	—	—	—	—
Zusammen	4	78	—	1	—	83
Eheliche Kinder überhaupt	274	1 485	24	24	6	1 813
Uneheliche Kinder:						
Lebendgeborene	25	117	—	1	—	143
Totgeborene	2	6	—	—	—	8
Uneheliche Kinder überhaupt:	27	123	—	1	—	151

1926.

Ehelich lebendgeborene Kinder:						
Evangelisch	137	146	6	1	—	290
Römisch-katholisch	119	1 227	7	3	1	1 357
Anders christlich	2	2	11	—	—	15
Jüdisch	—	—	—	14	1	15
Sonstig, unbestimmt oder nicht angegeben	5	6	—	—	6	17
Zusammen	263	1 381	24	18	8	1 694
Ehelich totgeborene Kinder:						
Evangelisch	8	—	—	—	—	8
Römisch-katholisch	1	58	—	—	—	59
Anders christlich	—	—	—	—	—	—
Jüdisch	—	—	—	2	—	2
Sonstig, unbestimmt oder nicht angegeben	—	—	—	—	—	—
Zusammen	9	58	—	2	—	69
Eheliche Kinder überhaupt	272	1 439	24	20	8	1 763
Uneheliche Kinder:						
Lebendgeborene	29	107	1	—	—	137
Totgeborene	2	5	—	—	—	7
Uneheliche Kinder überhaupt	31	112	1	—	—	144

Mehrgeburten
1924.

Art der Mehrgeburt	Zahl der Fälle	Von den Kindern sind			
		lebendgeboren		totgeboren	
		Knaben	Mädchen	Knaben	Mädchen
2 Knaben	10	18	—	2	—
1 Knabe, 1 Mädchen	8	8	6	—	2
2 Mädchen	10	—	19	—	1
Zahl der Geborenen	28	26	25	2	3
Drillinge:	—	—	—	—	—

1925.

Art der Mehrgeburt	Zahl der Fälle	Von den Kindern sind							
		lebendgeboren				totgeboren			
		Knaben		Mädchen		Knaben		Mädchen	
		ehel.	unehel.	ehel.	unehel.	ehel.	unehel.	ehel.	unehel.
Zwillinge:									
2 Knaben	12	20	2	—	—	2	—	—	—
1 Knabe, 1 Mädchen	5	5	—	5	—	—	—	—	—
2 Mädchen	6	—	—	10	—	—	—	2	—
Drillinge:									
3 Knaben	—	—	—	—	—	—	—	—	—
2 Knab., 1 Mädchen	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1 Knabe, 2 Mädchen	—	—	—	—	—	—	—	—	—
3 Mädchen	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Sonstige Mehrgeb.	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Summe	23	25	2	15	—	2	—	2	—

1926.

Zwillinge:									
2 Knaben	6	10	2	—	—	—	—	—	—
1 Knabe, 1 Mädchen	9	9	—	9	—	—	—	—	—
2 Mädchen	13	—	—	20	4	—	—	2	—
Drillinge:									
3 Knaben	—	—	—	—	—	—	—	—	—
2 Knab., 1 Mädchen	1	2	—	1	—	—	—	—	—
1 Knabe, 2 Mädchen	—	—	—	—	—	—	—	—	—
3 Mädchen	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Sonstige Mehrgeb.	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Summe	29	21	2	30	4	—	—	2	—

2. Eheschließungen

1821/1889.

Jahr	Zahl der Eheschließungen	Auf 1000 der mittleren Bevölkerung kamen Eheschließungen	Jahr	Zahl der Eheschließungen	Auf 1000 der mittleren Bevölkerung kamen Eheschließungen
1821	101	6	1856	411	8
1822	127	8	1857	426	8
1823	99	6	1858	409	8
1824	126	8	1859	394	7
1825	123	7	1860	415	7
1826	164	9	1861	351	7
1827	155	8	1862	395	7
1828	178	9	1863	450	8
1829	184	9	1864	454	8
1830	170	9	1865	477	8
1831	114	6	1866	402	7
1832	179	9	1867	495	9
1833	224	11	1868	496	9
1834	237	11	1869	572	10
1835	215	9	1870	449	7
1836	267	11	1871	506	9
1837	241	10	1872	692	12
1838	238	9	1873	755	13
1839	214	8	1874	697	11
1840	278	10	1875	705	11
1841	273	10	1876	661	10
1842	301	10	1877	586	8
1843	309	10	1878	612	8
1844	286	9	1879	679	9
1845	336	10	1880	679	9
1846	339	10	1881	653	8
1847	259	7	1882	796	10
1848	295	8	1883	698	8
1849	347	9	1884	793	9
1850	393	10	1885	793	9
1851	386	9	1886	856	9
1852	402	10	1887	910	9
1853	416	9	1888	933	9
1854	447	10	1889	839	7
1855	398	9			

Eheschließungen und Ehescheidungen 1900/1926.

Jahr	Zahl der Eheschließungen	Auf 1000 der mittleren Bevölkerung kamen Eheschließungen	Die Ehescheidungen im Landgerichtsbezirk Krefeld	Jahr	Zahl der Eheschließungen	Auf 1000 der mittleren Bevölkerung kamen Eheschließungen	Die Ehescheidungen im Landgerichtsbezirk Krefeld
1890	919	8,7	.	1910	1087	8,4	41
1891	870	8,2	12	1911	1170	9,-	27
1892	783	7,4	15	1912	1179	9,-	34
1893	820	7,7	15	1913	1212	9,2	45
1894	764	7,2	19	1914	1014	7,6	42
1895	807	7,6	16	1915	685	5,2	37
1896	848	7,9	17	1916	624	4,7	16
1897	955	8,9	18	1917	755	5,1	24
1898	943	8,7	9	1918	926	7,2	33
1899	988	9,1	17	1919	1690	13,1	48
1900	1067	10,-	22	1920	1975	15,3	126
1901	1036	9,6	24	1921	1900	14,7	105
1902	984	8,9	17	1922	1919	14,8	103
1903	978	8,9	24	1923	1454	11,2	125
1904	1038	9,3	22	1924	989	7,6	119
1905	1010	9,1	29	1925	1097	8,4	149
1906	1050	9,4	35	1926	1148	8,8	126
1907	1231	11,-	27				
1908	1197	9,1	23				
1909	1104	8,6	35				

Anmerkung: Ab 1901 einschließlich Krefeld-Linn, ab 1907 einschließlich Krefeld-Bockum, Krefeld-Verberg, Krefeld-Oppum.

Die Eheschließungen nach dem Familienstand 1901/1910.

Jahr	M a n n								
	ledig			verwitwet			geschieden		
	ledig	verw.	geschied.	ledig	verw.	geschied.	ledig	verw.	geschied.
1901	918	27	5	50	25	2	5	4	—
1902	871	24	5	55	22	1	3	1	2
1903	860	23	4	50	25	3	8	4	1
1904	914	21	5	65	21	3	4	4	1
1905	900	25	5	51	20	1	4	3	1
1906	939	26	9	45	20	2	4	4	1
1907	980	18	7	54	25	6	4	2	2
1908	1070	22	8	52	29	2	9	2	3
1909	993	22	6	44	31	1	3	2	2
1910	978	16	6	46	29	2	8	1	1

Verhältniszahlen:

1901	88,61	2,61	0,48	4,83	2,42	0,19	0,48	0,38	—
1902	88,52	2,44	0,51	5,59	2,24	0,10	0,30	0,10	0,20
1903	87,92	2,36	0,41	5,11	2,56	0,31	0,82	0,41	0,10
1904	88,05	2,02	0,48	6,26	2,02	0,29	0,39	0,39	0,10
1905	89,10	2,48	0,50	5,04	1,98	0,10	0,40	0,30	0,10
1906	89,43	2,48	0,86	4,29	1,90	0,19	0,38	0,38	0,10
1907	89,25	1,64	0,64	4,92	2,28	0,55	0,36	0,18	0,18
1908	89,39	1,84	0,67	4,34	2,42	0,17	0,75	0,17	0,25
1909	89,94	1,99	0,54	3,99	2,82	0,09	0,27	0,18	0,18
1910	89,97	1,47	0,56	4,23	2,67	0,18	0,74	0,09	0,09

Die Eheschließung nach dem Glaubensbekenntnis
1901/1910.

Jahr	Mann				Mann											
	kath.	evang.	sonst christl.	jüd.	kath.	kath.	kath.	evang.	evang.	evang.	sonst christl.	sonst christl.	sonst christl.	jüd.	jüd.	jüd.
	Frau				Frau											
	kath.	evang.	sonst christl.	jüd.	evang.	sonst christl.	jüd.	kath.	sonst christl.	jüd.	kath.	evang.	jüd.	kath.	evang.	sonst christl.
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	
1901	738	112	—	17	62	4	1	90	2	—	6	2	—	—	—	—
1902	700	104	—	12	67	3	2	74	4	—	6	—	—	—	—	—
1903	658	113	3	8	68	4	1	99	9	2	8	4	—	1	—	—
1904	722	109	6	14	83	4	2	75	11	2	3	7	—	—	—	—
1905	701	124	—	12	58	5	1	94	5	1	3	5	—	—	1	—
1906	723	124	1	10	71	7	1	89	6	1	7	8	—	1	—	—
1907	758	115	4	15	88	1	1	97	9	—	4	4	—	—	—	—
1908	860	106	1	11	85	1	—	116	5	—	7	5	—	—	—	—
1909	781	117	1	7	78	7	—	96	6	—	4	5	—	2	—	—
1910	776	108	2	14	71	3	1	93	5	1	2	10	—	1	—	—

Die Gesamtzahl der jährlich geschlossenen Ehen gleich 100 gesetzt ergibt für Spalte:

	1	2	4	1,2,4	5	5-7	8	8-10	11	12
1901	71,24	10,81	1,64	83,69	5,98	6,47	8,69	8,88	0,57	0,19
1902	71,13	10,57	1,22	82,92	6,81	7,32	7,52	7,93	0,61	—
1903	67,27	11,55	0,82	79,95	6,95	7,46	10,12	11,25	0,82	0,41
1904	69,56	10,50	1,35	81,98	8,00	8,57	7,23	8,48	0,29	0,67
1905	69,41	12,28	1,19	82,88	5,74	6,34	9,31	9,90	0,30	0,50
1906	68,86	11,81	0,95	81,71	6,76	7,52	8,48	9,14	0,67	0,76
1907	69,03	10,47	1,36	81,24	8,01	8,20	8,83	9,65	0,36	0,36
1908	71,85	8,86	0,92	81,70	7,10	7,18	9,69	10,11	0,58	0,42
1909	70,74	10,60	0,63	82,16	7,07	7,70	8,70	9,24	0,36	0,45
1910	71,39	9,94	1,29	82,80	6,53	6,90	8,56	9,11	0,18	0,92

Bisheriger Familienstand der Eheschließenden
1924.

Familienstand des Mannes	Familienstand der Frau			Zusammen des Mannes	Bemerkungen
	ledig	verwitwet	geschieden		
Ledig . . .	792	30	19	841	Blutsverwandtschaft der Eheschließenden: In 5 Fällen Geschwisterkinder.
Verwitwet . .	67	26	8	101	
Geschieden . .	27	8	12	47	
Zusammen der Frau . .	886	64	39	989	
1925.					
Ledig . . .	885	30	24	939	Blutsverwandtschaft der Eheschließenden: In 2 Fällen Geschwisterkinder.
Verwitwet . .	62	23	8	93	
Geschieden . .	43	4	18	65	
Zusammen der Frau . .	990	57	50	1097	
1926.					
Ledig . . .	929	20	29	978	Blutsverwandtschaft der Eheschließenden: In 1 Falle Geschwisterkinder. In 1 Falle Oheim und Nichte.
Verwitwet . .	69	29	15	113	
Geschieden . .	33	5	19	57	
Zusammen der Frau . .	1031	54	63	1148	

Glaubensbekenntnis der Eheschließenden
1924.

Glaubensbekenntnis des Mannes	Glaubensbekenntnis der Frau				Zusammen des Mannes
	katholisch	evangelisch	jüdisch	Sonstig, unbestimmt oder nicht angegeben	
Katholisch	664	99	1	5	769
Evangelisch	107	75	2	1	185
Jüdisch	—	—	10	—	10
Sonstig, unbestimmt oder nicht angegeben	6	10	—	9	25
Zusammen der Frau	777	184	13	15	989
1925.					
Katholisch	750	115	2	6	873
Evangelisch	105	79	—	1	185
Jüdisch	—	3	5	—	8
Sonstig, unbestimmt oder nicht angegeben	11	17	—	3	31
Zusammen der Frau	866	214	7	10	1097
1926.					
Katholisch	786	107	1	7	901
Evangelisch	129	79	1	3	212
Jüdisch	3	—	8	—	11
Sonstig, unbestimmt oder nicht angegeben	13	4	—	7	24
Zusammen der Frau	931	190	10	17	1148

Beruf der Eheschließenden
1924/1926.

Jahr		Berufsgruppe:						
		Land- u. Forstwirtschaft	Industrie und Handwerk	Handel und Verkehr (einschließl. Bötersonal d. fr. Berufe)	Beamte und Angehörige der freien Berufe	Gesundheitswesen einsch. Wohlfahrts-pflege	Häusliche Dienste und Lohnarbeit	Ohne Beruf und Berufs-angabe
1924	Mann . . .	23	554	299	57	7	42	7
	Frau . . .	—	253	151	15	—	105	465
1925	Mann . . .	26	745	234	67	16	2	7
	Frau . . .	11	273	220	12	3	122	456
1926	Mann . . .	30	723	316	61	16	2	—
	Frau . . .	—	282	185	8	3	185	485

Die Eheschließungen nach dem Alter
1924/1926.

Es haben geheiratet im Alter von Jahren	1924		1925		1926	
	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen
	16—17	—	5	—	1	—
17—18	—	9	—	5	—	9
18—19	5	19	1	21	2	15
19—20	10	47	6	50	7	39
20—21	24	72	23	55	24	59
21—22	52	92	55	96	59	92
22—23	65	87	69	106	66	112
23—24	75	88	81	89	85	111
24—25	80	84	97	99	109	122
25—26	66	72	90	86	102	82
26—27	83	53	97	78	98	80
27—28	67	43	81	53	76	56
28—29	59	55	77	66	67	48
29—30	47	33	61	42	52	39
30—31	34	26	37	30	45	36
31—32	29	19	46	25	42	31
32—33	34	23	24	22	36	25
33—34	31	14	21	25	29	22
34—35	28	10	21	14	20	24
35—36	21	20	18	19	20	15
36—37	20	9	18	17	16	14
37—38	11	10	20	14	18	11
38—39	9	10	18	7	14	14
39—40	15	13	14	11	22	13
40—41	8	4	13	8	10	10
41—42	5	7	10	1	8	7
42—43	8	7	8	7	11	2
43—44	15	7	8	10	6	6
44—45	5	6	4	5	7	2
45—46	10	7	9	5	6	6
46—47	4	3	16	3	4	5
47—48	7	3	4	3	8	4
48—49	10	4	4	2	8	4
49—50	7	3	5	2	5	3
50—51	2	4	1	2	8	3
51—52	2	3	5	—	6	6
52—53	5	1	3	2	7	4
53—54	6	2	1	3	6	2
54—55	2	4	4	1	2	1
55—56	2	3	2	2	3	—
56—57	1	1	2	—	3	—
57—58	6	1	1	—	5	3
58—59	3	—	4	2	2	2
59—60	2	—	1	1	5	2
60 u. darüber	14	6	17	7	19	6

Zeit der Eheschließungen 1910, 1924, 1925 und 1926.

Monat	Zahl der Fälle			
	1910	1924	1925	1926
Januar	88	57	50	59
Februar	66	70	113	97
März	19	72	61	75
April	84	64	78	103
Mai	186	105	126	109
Juni	96	98	82	110
Juli	68	96	91	87
August	86	104	111	112
September	78	79	96	105
Oktober	97	83	118	104
November	181	94	108	102
Dezember	38	67	63	85
Summe	1087	989	1097	1148

3. Sterbefälle.

Sterbefälle einschließlich der Totgeborenen 1821/1889.

Jahr	Ge- storbene	Auf 1000 d. mittl. Bevöl- kerung	Jahr	Gestorbene		Auf 1000 d. mittl. Bevöl- kerung	Im ersten Lebens- jahr starben	
				m.	w.		m.	w.
1821	309	20	1856	1165	24	.	.	
1822	344	22	1857	1321	27	.	.	
1823	351	23	1858	1288	26	.	.	
1824	375	23	1859	1273	24	.	.	
1825	379	23	1860	1279	24	.	.	
1826	360	21	1861	1361	27	.	.	
1827	367	21	1862	1393	27	.	.	
1828	381	21	1863	1340	25	.	.	
1829	450	24	1864	1489	28	.	.	
1830	547	29	1865	1844	34	.	.	
1831	577	30	1866	1516	28	.	.	
1832	511	25	1867	1411	26	.	.	
1833	516	26	1868	1596	28	.	.	
1834	534	25	1869	1482	26	.	.	
1835	554	28	1870	1607	27	.	.	
1836	552	24	1871	2471	43	.	.	
1837	750	32	1872	2275	40	.	.	
1838	624	26	1873	970	848	31	.	.
1839	634	25	1874	917	774	27	.	.
1840	594	22	1875	995	890	30	.	.
1841	674	25	1876	970	847	28	.	.
1842	726	26	1877	903	772	24	.	.
1843	706	23	1878	1053	907	28	.	.
1844	673	21	1879	1119	957	28	.	.
1845	801	24	1880	1068	971	28	.	.
1846	861	25	1881	1025	984	26	305	292
1847	1017	30	1882	1114	1079	28	379	333
1848	813	23	1883	1150	1065	26	382	333
1849	994	27	1884	1183	1020	25	485	403
1850	888	23	1885	2271	25	25	403	383
1851	898	23	1886	2471	25	25	530	382
1852	984	24	1887	2307	23	23	416	358
1853	1023	24	1888	2267	22	22	468	365
1854	1187	26	1889	2122	20	20	420	321
1855	1091	24						

Die Gestorbenen nach Todes-

Table with columns for age groups (bis 1 Jahr, über 1 bis 2 Jahre, etc.) and rows for causes of death (Angeborene Lebensschw., Altersschwäche, etc.).

Anmerkung: a) Ruhr männl. —, weibl. 1, b) Genickstarre männl. 1, weibl. 1.

ursachen und Alter 1924.

Table with columns for age groups (über 20 h. 25 Jahre, über 25 h. 30 Jahre, etc.) and rows for causes of death, including marital status (eheliche, uneheliche).

Die Unglücksfälle mit tödlichem Ausgang, die Selbstmorde und die Morde 1901/1910.

	1901	1902	1903	1904	1905	1906	1907	1908	1909	1910	1901/10 zusam.
	a) Unglücksfälle:										
Ertrinken	—	—	—	1	2	2	2	1	3	—	11
Ueberfahren	9	5	10	1	10	9	4	2	4	4	58
Verbrennen	2	3	2	2	4	2	6	4	6	4	35
Erstickung	7	—	1	1	—	—	1	1	1	—	12
Sturz	7	1	7	1	5	2	6	10	9	5	53
Innere Verletzung	—	—	—	4	2	—	—	4	1	—	11
Erschießen	—	—	—	1	—	—	—	1	—	1	3
Blutvergiftung	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1
Vergiftung	1	—	—	—	—	—	2	1	—	—	4
Quetschung	2	6	2	4	—	—	2	—	1	—	17
Messerstiche	—	1	—	—	—	1	—	—	2	—	4
Schädelbruch	—	2	—	5	—	2	4	2	—	—	15
Körperverletzung mit Todeserfolg	1	—	—	—	—	—	2	1	—	—	4
Wirbelbruch	—	1	—	—	1	—	1	—	—	—	3
Erfrieren	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1
Zusammen	30	19	22	20	24	18	35	23	26	15	232
b) Selbstmorde:											
Erhängen	4	9	11	6	6	9	10	14	9	17	95
Erschießen	3	4	2	4	5	4	2	6	2	3	35
Ertrinken	—	1	3	1	—	—	—	—	2	2	9
Sturz	—	1	2	1	1	—	—	1	—	—	6
Durchschneiden des Halses	—	—	1	—	1	—	—	1	1	1	5
Vergiftung	—	—	2	2	1	2	1	5	6	3	22
Verbrennen	—	—	—	—	2	—	—	—	—	1	3
Zusammen	7	15	21	14	16	15	13	27	20	27	175
c) Morde:											
Zusammen	—	—	—	2	2	2	—	—	1	—	7

1911/1925.

	1911	1912	1913	1914	1915	1916	1917	1918	1919	1920	1921	1922	1923	1924	1925
	a) Unglücksfälle u. and. gewaltsame Einwirkungen:														
Ertrinken	12	11	10	9	2	1	2	3	3	2	3	6	5	4	3
Ueberfahren	6	7	3	14	11	9	7	5	11	13	9	17	14	6	9
Verbrennen	1	1	2	1	3	4	—	1	2	1	5	1	—	—	2
Erstickung	1	1	1	—	1	—	—	3	—	2	—	—	4	1	—
Sturz	4	8	10	16	10	6	7	8	14	12	10	21	14	12	8
Innere Verletzung	1	—	3	14	—	4	—	4	5	8	10	13	13	1	4
Vergiftung	1	—	1	3	—	—	—	1	1	—	1	1	1	1	3
Quetschung	2	2	2	2	2	—	3	1	2	2	1	5	5	2	3
Elektr. Schlag	—	1	—	—	—	—	1	—	—	—	—	1	1	—	2
Zusammen:	28	31	32	59	28	25	20	23	41	38	37	69	58	28	34
b) Selbstmorde:															
Erhängen	4	4	10	8	9	3	5	3	4	6	10	14	13	9	10
Erschießen	2	2	3	2	4	1	1	1	1	1	2	2	1	3	—
Ertrinken	2	2	3	1	1	—	—	1	2	—	2	3	4	1	2
Sturz	—	—	1	—	—	—	1	—	—	1	—	—	—	1	—
Durchschneiden der Pulsadern	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	1	1	2	1	—
Vergiftung	1	2	2	5	5	1	3	3	2	5	4	8	7	8	2
Ueberfahren	—	3	—	1	1	1	—	—	—	—	—	1	—	1	9
Verbrennen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	1
Zusammen:	9	13	20	18	20	6	10	8	9	13	19	29	28	25	24
c) Mord u. Totschl.															
	—	3	1	1	—	—	1	—	1	2	2	3	14	5	4

Die tödlich Verunglückten, die Selbstmorde¹⁾ und die Morde

Ursache	1926						Bemerkungen
	verunglückt		Selbstmord		Mord		
	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	
Erhängen	—	—	18	2	—	—	1) Im Reich und in Preußen 1924 auf 1000 der Bevölkerung = 0,46.
Erschießen	1	—	2	—	—	—	
Ertrinken	2	—	—	1	—	—	2) Mordversuch.
Gasvergiftung	—	—	5	3	—	—	
Sonstige Vergiftungen	2	—	2	—	—	—	
Ersticken	1	—	—	—	—	—	3) Kindesmord.
Sturz aus der Höhe	6	1	—	—	—	—	
Luftverkehr	—	—	—	—	—	—	
Ueberfahren	12	2	1	—	—	—	
Anderer Verkehrsunfälle	2	—	—	—	—	—	
Verschüttet	—	—	—	—	—	—	
Erschlagen	—	—	—	—	—	—	
Verbrühen	2	2	—	—	—	—	
Verbrennen	—	1	—	1	—	—	
Anderer Betriebsunfälle	6	—	—	—	—	—	
Stoß und Schlag	—	—	—	—	—	—	
Stich- und Schnittwunden	—	—	—	—	—	2	
Verletzung durch Tiere	—	—	—	—	—	—	
Blitzschlag	—	—	—	—	—	—	
Anderer Arten	—	—	—	—	—	—	
Zusammen:	34	6	28	7	—	4	
Auf 1000 der Bevölkerung	0,30		0,27		0,03		

Glaubensbekenntnis der Gestorbenen 1924.

Glaubensbekenntnis	männlich	weiblich	Davon Kinder im Alter von 0 bis 15 Jahren	
			männlich	weiblich
Evangelisch	147	134	22	15
Römisch-katholisch	529	509	108	86
Anders christlich	6	3	2	—
Jüdisch	12	10	—	—
Sonstig, unbestimmt oder nicht angegeben	5	—	—	—
Zusammen:	699	656	132	101
1925.				
Evangelisch	131	156	24	11
Römisch-katholisch	549	539	101	100
Anders christlich	6	6	1	1
Jüdisch	4	7	1	—
Sonstig, unbestimmt oder nicht angegeben	1	1	—	—
Zusammen:	691	709	127	112
1926.				
Evangelisch	162	115	23	11
Römisch-katholisch	577	570	99	76
Anders christlich	4	11	1	—
Jüdisch	12	6	—	—
Sonstig, unbestimmt oder nicht angegeben	6	4	—	1
Zusammen:	761	706	123	88

Familienstand der Gestorbenen 1924/1926.

Table with columns: Kalenderjahr, Ledig, Verheiratet, Verwitwet, Geschieden, Zusammen. Rows for 1924, 1925, 1926.

Muttersprache der Gestorbenen.

1924 = 13, 1925 = 4, 1926 = 3, die eine fremde Sprache hatten.

Sterbefälle ohne Totgeborene nach Monaten usw. 1921.

Table with columns: Monat, Unter 1 Jahr, Ueber 1 Jahr, Zusammen. Rows for months 1-12 and a total row.

1922.

Table with columns: Monat, Unter 1 Jahr, Ueber 1 Jahr, Zusammen. Rows for months 1-12 and a total row.

1923.

Table with columns: Monat, Unter 1 Jahr, Ueber 1 Jahr, Zusammen. Rows for months 1-12 and a total row.

Sterbefälle (ohne Totgeborene) nach Monaten 1924/1926.

Table with columns: Im Monat, 1924, 1925, 1926. Sub-columns for Geschlecht, im 1. Lebensjahr, Darunter im 1. Lebensjahr.

Säuglingssterblichkeit (ohne Totgeborene) 1924/1926.

Table with columns: Alter in Tagen bzw. Monaten und Jahren, 1924, 1925, 1926. Sub-columns for männliche, weibliche, Davon sind unehelich geboren.

*) Darunter waren uneheliche tote Findlinge . . .

Säuglings- und Tuberkulosesterblichkeit im Regierungsbezirk Düsseldorf 1924, 1925.

Kreis	Im ersten Lebensjahr starben von 100			Auf 10000 der mittleren Bevölkerung entfallen			
	ehelich Lebendgeborenen	unehelich Lebendgeborenen	Lebendgeborenen überhaupt	Gestorbene ohne Totgeborene		an Tuberkulose Gestorbene	
				1924	1925	1924	1925
	1925	1925	1924	1924	1925	1924	1925
Stadtkreise:							
Barmen	7,1	16,6	7,6	8,6	93,8	96,6	11,5
Duisburg	10,7	30,7	11,8	11,9	112,3	101,6	15,2
Düsseldorf	8,0	18,6	9,0	8,5	99,6	100,4	11,8
Elberfeld	7,2	8,9	7,5	8,2	105,8	107,7	10,5
Essen	9,3	22,0	9,9	10,7	98,6	101,0	15,2
Hamborn	13,2	32,6	14,5	11,7	104,1	110,9	15,1
Krefeld	8,2	13,3	8,5	8,3	103,7	107,3	9,9
Mülheim-Ruhr	8,8	28,3	9,9	10,1	92,9	96,0	12,2
M. Gladbach	7,7	20,0	8,5	8,1	102,6	107,5	13,8
Neuß	11,1	30,9	12,4	11,2	131,4	130,3	13,1
Oberhausen	10,4	18,8	10,8	10,9	112,3	108,4	14,5
Remscheid	8,2	15,5	8,6	7,7	97,6	97,3	13,9
Rheydt	7,2	18,2	7,8	8,4	97,1	95,3	10,6
Solingen	6,2	10,0	6,3	7,1	78,4	66,7	11,9
Sterkrade	8,5	15,7	8,8	10,8	106,8	99,6	21,0
Stadtkreise zus.	9,1	20,0	9,9	9,9	101,7	101,8	13,3
Landkreise:							
Cleve	7,6	15,5	7,9	8,5	141,1	133,6	16,4
Dinslaken	9,1	21,4	9,6	8,9	111,1	106,4	13,3
Düsseldorf	8,4	8,3	8,4	9,0	104,4	95,9	12,6
Essen	11,1	26,1	11,6	11,4	85,9	97,1	9,9
Geldern	8,6	17,1	8,8	9,0	124,3	122,9	16,1
Grevenbroich	9,6	14,0	9,8	11,0	119,9	97,8	15,2
Kempen	7,6	28,8	8,1	9,0	135,3	115,6	17,4
Krefeld	8,5	16,3	8,9	7,6	117,3	128,8	12,9
Lennepe	5,4	6,4	5,4	5,6	107,1	102,4	10,9
Mettmann	6,0	16,2	6,4	7,3	91,4	89,9	8,6
Moers	8,8	20,9	9,3	9,3	109,8	99,3	15,3
M. Gladbach	8,2	22,2	8,8	8,9	116,7	100,8	15,3
Neuß	8,0	11,9	8,2	9,6	124,4	106,5	14,1
Rees	9,0	22,0	9,4	8,0	136,1	118,1	10,9
Solingen	6,8	15,4	7,2	7,2	94,9	88,8	11,4
Landkreise zus.	8,3	17,9	8,6	8,8	109,1	103,5	12,9
Regierungsbezirk							
1925	8,8	19,4	9,4	—	—	102,5	—
1924	8,8	20,1	—	9,4	104,5	—	13,2

Ansteckende Krankheiten. a) Erkrankungen, b) Todesfälle.

Rechn.- Jahr	Dyphtheritis	Genickstarre	Kindbettfieber	Kinder- lähmung	Körner- krankheit	Lungen- und Kehlkopf- Tuberkulose	Ruhr	Scharlach	Unterleibs- typhus	Fleisch- und Wurst- vergiftung
1921 a	86	—	18	—	—	29	204	97	41	30
1921 b	5	—	3	—	—	144	34	2	—	—
1922 a	41	3	10	1	—	30	27	60	19	—
1922 b	2	3	2	—	—	174	3	1	2	—
1923 a	47	3	—	—	—	210	41	59	13	10
1923 b	7	3	1	—	—	145	1	2	3	—
1924 a	47	3	15	—	—	141	20	81	15	8
1924 b	2	1	4	—	—	108	1	—	1	—
1925 a	60	5	6	1	1	161	45	94	14	—
1925 b	4	2	7	1	—	98	6	1	2	—
1926 a	58	—	14	—	—	33	28	185	16	6
1926 b	7	—	1	—	—	91	1	1	1	—

Sterbefälle von Wöchnerinnen 1905/1925¹⁾.

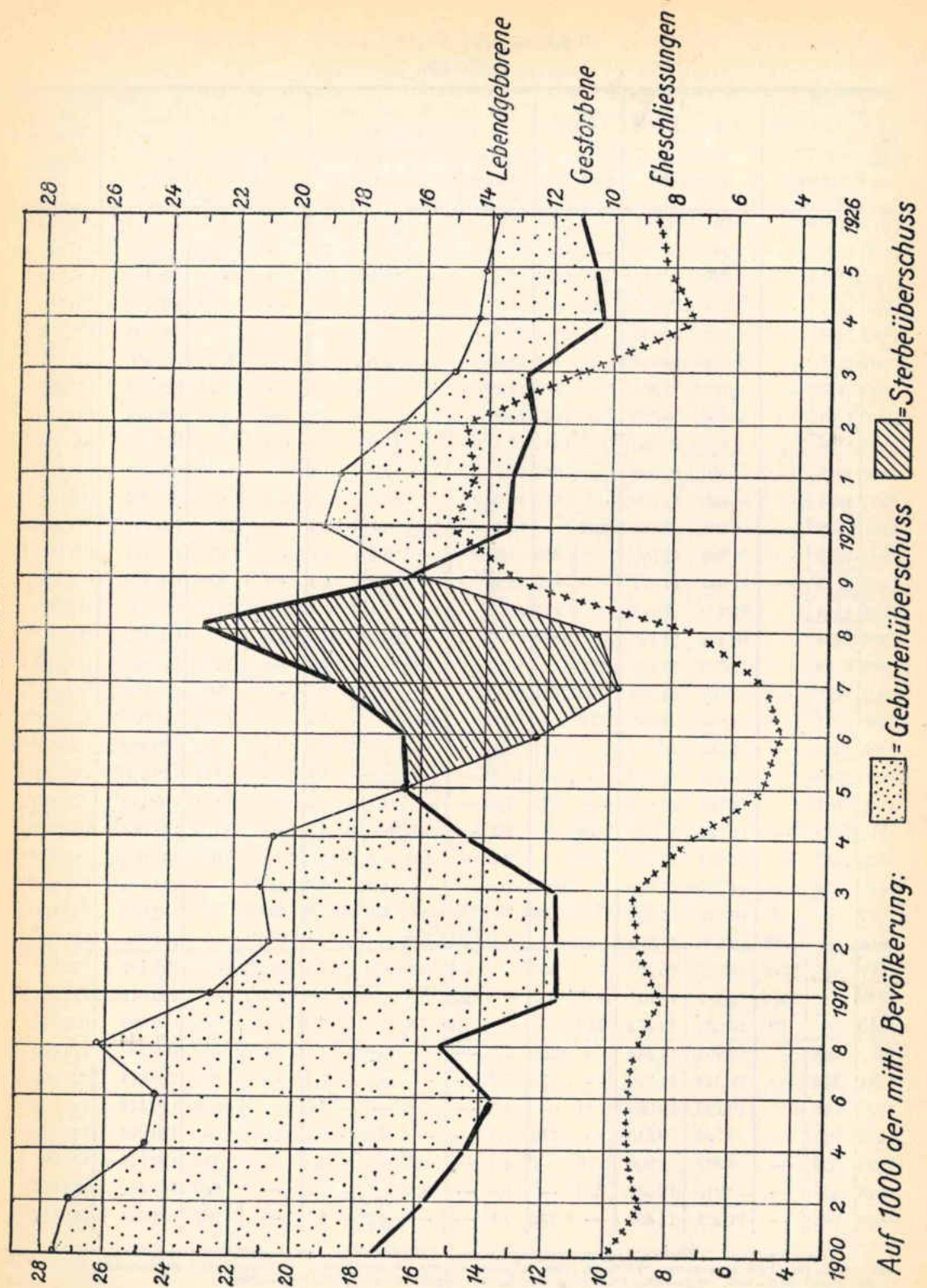
	1905	06	07	08	09	1910	11	12	13	14	15	16	17	18	19	1920	21	22	23	24
Nach recht- oder frühzeitiger Geburt	3	2	5	1	5	1	2	5	3	7	5	3	3	2	14	4	8	5	4	11
Nach Fehlgeburt	5	4	4	9	8	5	5	7	5	7	4	7	2	3						

¹⁾ 1925 u. ff. siehe Sterbetafel.

Lebendgeborene, Eheschließungen und Gestorbene in Krefeld ohne Vororte 1901/1926.

Kalenderjahr	Lebendgeborene	Auf 1000 der Bevöl- kerung am 31. Dez.	Eheschließungen	Auf 1000 der Bevöl- kerung am 31. Dez.	Gestorbene einschl. Totgeborene	Auf 1000 der Bevöl- kerung am 31. Dez.
1901	3057	23	1015	9	1790	16
1902	2902	26	976	9	1809	16
1903	2783	25	962	9	1572	14
1904	2693	24	1020	9	1691	15
1905	2656	24	995	9	1586	14
1906	2651	24	1050	9	1595	14
1907	2545	23	1015	9	1628	14
1908	2546	23	1057	9	1632	14
1909	2418	21	949	8	1536	13
1910	2330	21	973	8	1373	12
1911	2284	20	1043	9	1693	15
1912	2171	19	1061	9	1443	12
1913	2268	19	1070	9	1424	12
1914	2151	19	912	9	1554	13
1915	1784	15	621	5	2189	19
1916	1361	12	556	4	2048	18
1917	1065	9	688	6	2319	21
1918	1134	10	822	6	2741	24
1919	1651	14	1463	13	2017	18
1920	2160	19	1731	15	1621	14
1921	2092	19	1681	15	1603	14
1922	1857	16	1697	15	1539	13
1923	1679	15	1295	11	1559	14
1924	1555	14	881	8	1296	11
1925	1602	14	973	9	1350	12
1926	1539	14	998	9	1408	13

1900 bis 1926.



Auf 1000 der mittl. Bevölkerung:
 [Shaded Area] = Geburtenüberschuss
 [Dotted Area] = Sterbeüberschuss

Bevölkerungsbewegung
 Zugang 1909/1926.

Kalenderjahr	Eheschließungen	Lebendgeborene	Totgeborene	Sterbefälle ansschl. Totgeborene	Zugezogen sind			Von den Zugezogenen waren:						Personenzahl am 31. Dezember		
					Familien	mit Personen	Einzelstehende	Insgesamt Personen	Arbeiter	Beamte	Handwerksmeister	Kaufleute	kaufm. Angest.		Dienstboten	Sonstige Berufe
1909	1104	3029	93	1687	1277	4990	9 594	14 584	3561	295	85	99	713	2760	2163	128 732
1910	1087	2939	90	1519	1558	5962	10 434	16 396	3638	304	90	101	810	2788	2225	129 576 ⁷⁾
1911	1170	2833	87	1854	1448	5686	11 065	16 751	3788	310	94	103	815	2803	2301	130 413 ⁷⁾
1912	1179	2734	82	1540	1575	5945	10 779	16 724	3833	338	93	112	857	2900	2347	131 683 ⁷⁾
1913	1212	2812	88	1565	1705	6040	10 607	16 647	3769	379	100	177	821	2832	2523	133 062 ⁷⁾
1914	1014	2646	90	1923	1320	4751	9 569	14 320	1331	365	65	152	975	3057	2218	132 714 ⁷⁾
1915	685	2198	73	2201 ¹⁾	941	3399	7 214	10 613	1266	190	71	91	604	2569	1483	132 073 ⁷⁾
1916	624	1609	52	2195 ²⁾	860	2998	7 626	10 624	1621	171	45	93	540	2515	1307	131 518 ⁷⁾
1917	755	1297	39	2473 ³⁾	866	3038	8 402	11 440	1666	184	42	96	502	2541	1219	129 497
1918	926	1357	56	2991 ⁴⁾	997	3206	10 683	13 889	2085	240	43	122	551	2503	1346	129 011
1919	1690	2104	73	2184	1085	3330	9 893	13 223	1296	414	44	237	637	2484	1364	129 680
1920	1975	2509	92	1741	849	2549	10 404	12 953	1657	370	61	275	595	3299	1118	129 153
1921	1900	2454	111	1720	773	2447	8 802	11 249	1167	277	43	173	387	2967	1586	129 814
1922	1919	2197	93	1651	642	2016	8 119	10 135	888	261	33	154	702	2970	1036	130 444
1923	1454	1985	71	1674	714	2460	6 294	8 754	587	218	104	168	405	1947	990	129 996
1924	989	1884	101	1355	688	2242	6 685	8 927	756	269	21	108	577	2679	1071	130 544
1925	1097	1873	91	1400	836	2646	8 264	10 910 ⁵⁾	1130	259	48	152	752	3276	1144	131 542
1926	1148	1831	76	1467	894	2872	8 449	11 321 ⁶⁾	1069	500	73	195	699	3269	1159	131 744

Anmerkungen: ¹⁾ Darunter 802 Gefallene. ²⁾ Darunter 499 Gefallene. ³⁾ Darunter 493 Gefallene. ⁴⁾ Darunter 550 Gefallene. ⁵⁾ Davon 4635 männliche. ⁶⁾ Davon 4756 männliche. ⁷⁾ Einschl. 750 Militärpersonen.

Abgang

Kalenderjahr	Weggezogen sind:				Von den Weggezogenen waren:						
	Familien	mit Personen	Einzelstehende	insgesamt Personen	Arbeiter	Beamte	Handwerksmeister	Kaufleute	kaufm. Angestellte	Dienstboten	Sonstige Berufe
1909	1316	4929	9 776	14 705	3208	298	97	87	714	2750	2138
1910	1487	5738	11 234	16 972	3601	310	98	82	756	2790	2271
1911	1407	5622	11 271	16 893	3561	325	95	103	784	2751	2350
1912	1574	5956	10 692	16 648	3769	333	93	101	796	2663	2252
1913	1566	5906	10 609	16 515	3725	316	109	162	899	2703	2484
1914	1368	4899	10 492	15 391	1559	353	53	134	1176	3368	2488
1915	1026	3946	7 305	11 251	1187	231	39	76	671	2747	1586
1916	929	3275	7 318	10 593	1460	191	31	63	572	2632	1226
1917	976	3443	8 842	12 285	1641	199	67	73	613	2847	1263
1918	920	3078	9 663	12 741	1973	211	25	90	546	2639	1192
1919	1110	3444	9 030	12 474	1278	297	55	136	612	2557	1127
1920	937	2837	11 411	14 248	1830	324	57	197	600	3079	1855
1921	792	2457	8 865	11 322	1121	207	31	164	397	2777	1490
1922	642	1976	8 085	10 051	792	227	17	124	651	2980	1153
1923	783	2558	6 955	9 513	716	269	56	131	497	2112	1126
1924	700	2258	6 650	8 908	910	206	27	97	543	2168	1017
1925	761	2405	7 980	10 385 ¹⁾	1155	201	49	139	736	2688	1085
1926	784	2494	8 989	11 483 ²⁾	1129	214	82	168	802	3159	1148

Anmerkungen: ¹⁾ Davon 4574 männliche. ²⁾ Davon 4861 männliche.

Hauptergebnisse der Volkszählungen.

Gegenstand der Darstellung	1. 12. 1900	1. 12. 1905		1. 12. 1910	16. 6. 1925
		Krefeld-Altstadt und Kr.-Linn	einschl. Bockum, Oppum, Verberg		
Fläche ha	2 079	2 780	4 747	4 752	4 759
Wohnstätten:					
a) Bewohnte Wohnhäuser	7 656	8 185	9 497	10 160	11 762
b) Unbewohnte „	113	108	130	158	158
c) Bewohnte andere Gebäude	29	30	31	40	83
d) Bewohnte Hütten, Bretterbuden, Zelte usw.	1	8	9	2	
e) Bewohnte Wagen, Schiffe, Flöße usw. . .	—	16	17	19	
Haushaltungen und Anstalten:					
a) Haushaltungen:					
1. Einzelhaushaltungen {männl. Personen {weibl. „	558 1 370	695 1 561	718 1 604	765 1 751	37 157
2. Familienhaushaltungen	22 135	23 799	26 416	28 665	
b) Anstalten für gemeinsamen Aufenthalt . .	108	57	57	71	55
Ortsanwesende Bevölkerung:					
a) Allgemeines:					
1. Gesamtbevölkerung	106 893	110 344	123 597	129 406	130 021
2. Männliche Personen	50 071	51 526	58 180	61 096	61 001
3. Weibliche Personen	56 822	58 818	65 417	68 310	69 020
4. Aktive Militärpersonen	36	40	44	721	
b) Insassen von Anstalten für gemeinsamen Aufenthalt {m. {w.	1 463 656	1 265 951	1 265 951	1 974 1 110	
c) Mischehen: Zahl der bestehenden Mischehen	2 115	2 305	2 482	2 697	
d) Gebürtigkeit — Geboren:					
1. in Krefeld {m. {w.	31 611 34 866	32 464 36 213	36 675 40 367	Er- geb- nis steht noch aus Nicht aus- ge- zählt	
2. sonst in der Rheinprovinz {m. {w.	13 786 17 754	13 601 17 736	15 508 19 742		
3. sonst im preußischen Staate {m. {w.	2 572 2 619	2 826 2 921	3 067 3 138		
4. in anderen Bundesstaaten {m. {w.	997 742	1 282 9 554	1 372 1 028		
5. in deutschen Schutzgebieten {m. {w.	1 —	— —	— —		
6. außerhalb des deutschen Reiches {m. {w.	1 104 841	1 353 993	1 558 1 141		
7. Geburtsort unbekannt {m. {w.	— —	— 1	— 1		

Hauptergebnisse der Volkszählungen (Fortsetzung).

Gegenstand der Darstellung	1. 12. 1900	1. 12. 1905		1. 12. 1910
		Krefeld-Altstadt und Kr.-Linn	einschl. Bockum, Oppum, Verberg	
e) Staatsangehörigkeit:				
1. Deutsche Reichsangehörige {m. {w.	49 246 56 322	50 360 58 072	56 848 64 591	59 366 66 961
2. Niederländer {m. {w.	426 310	539 435	661 491	1 004 881
3. Italiener {m. {w.	68 36	217 70	224 73	150 74
4. Andere und unbekannt {m. {w.	331 154	410 241	447 262	576 394
f) Alter:				
1. Bis zu 1 Jahr alte {m. {w.	1 222 1 169	1 165 1 180	1 383 1 384	1 373 1 293
2. Ueber 1—6 Jahre {m. {w.	5 414 5 521	5 449 5 474	6 482 6 432	6 274 6 234
3. „ 6—12 „ {m. {w.	6 864 6 859	6 196 6 330	7 207 7 327	7 437 7 443
4. „ 12—14 „ {m. {w.	2 475 2 424	2 218 2 173	2 539 2 463	2 339 2 422
5. „ 14—18 „ {m. {w.	4 393 4 940	4 461 5 205	5 023 5 712	4 823 5 493
6. „ 18—20 „ {m. {w.	2 063 2 643	2 228 2 633	2 476 2 867	*) 3 612 *) 4 502
7. „ 20—50 „ {m. {w.	20 799 24 941	21 998 26 308	24 569 28 965	25 435 29 279
8. „ 50—70 „ {m. {w.	5 881 6 937	6 791 7 997	7 402 8 631	8 538 9 822
9. „ 70 Jahre {m. {w.	960 1 387	1 020 1 518	1 099 1 636	1 265 1 822
10. Unbekannt {m. {w.	— 1	— —	— —	— —
g) Familienstand:				
1. Ledige {m. {davon über 20 Jahre alt {w. {davon über 20 Jahre alt	30 566 8 139 34 400 17 282	30 302 8 595 34 620 18 150	34 497 9 398 38 450 19 487	35 146 **) 9 288 39 054 20 366
2. Verheiratete {m. {w.	18 127 18 250	19 829 19 864	22 183 22 229	24 272 24 406
3. Verwitwete {m. {w.	1 326 4 087	1 340 4 245	1 439 4 555	1 602 4 711
4. Geschiedene {m. {w.	52 85	55 89	61 93	76 139

*) 18 bis 21 Jahre alte.

**) Ueber 21 Jahre.

Hauptergebnisse der Volkszählungen (Fortsetzung).

Gegenstand der Darstellung	1871	1. 12. 1905			1. 12. 1910
		1. 12. 1900	Krefeld-Altstadt und Kr.-Linn	einschl. Bockum, Oppum, Verberg	
h) Blinde und Taubstumme:					
1. Blinde	{m. w.}	36 32	44 36	48 42	31 36
2. Taubstumme	{m. w.}	30 12	25 14	31 16	39 18 ²⁾
3. Blinde und Taubstumme	{m. w.}	— —	— —	— —	— —
i) Dichtigkeit des Zusammenwohnens:					
Es entfallen durchschnittlich					
1. auf 1 qkm {Bewohnte Wohnhäuser . . . Bewohner}		368,25 5 141,56	294,42 3 969,21	200,06 2 603,69	213,80 2 723,19
2. auf 1 bewohnte Wohnstätte {Haush. überh. Bewohner}		3,14 13,91	3,17 13,39	3,01 12,94	3,05 12,66
3. auf 1 Haushalt überhaupt Bewohner		4,42	4,23	4,29	4,05
4. auf 1 Anstalt überhaupt Insassen . . .		19,62	38,88	38,88	43,44
k) Verteilung der Bevölkerung:					
Unter je 1000 ortsanwesenden Personen sind					
1. {m. w.}		468,42 531,58	466,96 533,04	470,72 529,28	472,13 527,87
2. Aktive Militärpersonen		0,34	0,36	0,36	5,57
3. {Evangelische Katholiken Andere Christen darunter Mennoniten Juden Andere und unbekanntes Bekenntnisses		206,91 763,34 12,83 9,36 16,73 0,19	205,78 765,60 11,89 8,48 16,62 0,11	197,97 775,98 10,92 8,48 15,03 0,10	197,96 773,21 11,79 8,48 14,03 3,01
4. Ortsgebürtige		621,90	622,39	623,33	—
5. {Reichsangehörige Reichsausländer ³⁾		987,60 12,40	982,67 17,33	982,54 17,46	976,21 23,79
6. {Kinder unter 16 Jahren Kinder von über 6—14 Jahren Personen von über 14—18 Jahren " " " 18—20 " " " " 20—50 " " " " 50—70 " " " " 70 Jahren unbekanntes Alters		124,67 174,21 87,31 44,03 427,90 119,91 21,96 0,01	120,24 153,31 87,60 44,05 437,78 134,02 23,00 —	126,87 158,06 86,86 43,23 433,13 129,72 22,13 —	117,26 151,78 79,72 62,70 422,81 141,88 23,85 —
Von je 1000 weiblichen Personen überhaupt stehen im Alter von 15—50 Jahren . . .		552,23	558,21	551,80	555,96
Von je 1000 weiblichen Personen überhaupt sind verheiratet im Alter von 15 bis 50 Jahren		248,74	254,70	258,28	266,87

Anmerkungen: ¹⁾ Und 154 Geistesranke und Schwachsinnige. ²⁾ Und 276 männl. und 16 weibl. Geistesranke und 105 männl. und 114 weibl. Schwachsinnige. ³⁾ 1924 waren 774 unter 16 Jahre alte und 2168 über 16 Jahre alte, zusammen 2942 Reichsausländer in Krefeld.

Die Bevölkerungsverhältnisse der Landgemeinde Linn

bei der Volkszählung am 1. 12. 1900.

— Vor ihrer Eingemeindung. —

a) Wohnstätten.

1. Bewohnte Wohnhäuser	239
2. Unbewohnte Wohnhäuser	7
3. Andere bewohnte Baulichkeiten, Hütten, Zelte, Schiffe und dergl.	2

b) Haushaltungen.

1. Gewöhnliche Haushaltungen von 2 und mehr Personen	425
2. Einzeln lebende männliche Personen mit eigener Haushaltung	4
3. Einzeln lebende weibliche Personen mit eigener Haushaltung	10
4. Gasthöfe, Gasthäuser, Herbergen mit Gästen (Einlogierern)	1
5. Andere Anstalten aller Art	1
6. Summe aller Haushaltungen und Anstalten	441

c) Ortsanwesende Bevölkerung.

1. Männliche Personen	1118
2. Weibliche Personen	1073
3. Zusammen	2191
4. Darunter reichsangehörige aktive Militärpersonen des Heeres und der Marine . . .	1

d) Religionsbekenntnis.

	Männliche Personen	Weibliche Personen
1. Evangelische	53	30
Davon: Evangelische Landeskirche (Unierte)	35	27
Evangelisch-Lutherische	18	2
Alt-Lutheraner	—	1
2. Katholische	1048	1020
Davon: Römisch-Katholische	1048	1020
3. Andere Christen	—	—
4. Juden	17	23

Ergebnisse der Volks-

Table with columns: Stadtteil, 1. 12. 05 Orts-anwesende, 1. 12. 10 Orts-anwesende, 1. 12. 1916 Ortsanwesende (m., w., zus.), Haus-haltungen.

Anmerkungen: 1) Darunter 4624 Militärpersonen und 1227 Kriegsgefangene. Im Heeresdienst standen 19 000. 2) Darunter 8884 Militärpersonen und Kriegsgefangene, und 631 vorübergehend anwesende Personen. Vorübergehend abwesend waren 1623 Personen.

Ortsanwesende Bevölkerung nach Volkszählungen:

Table with columns: Alter (Jahre), Am 1. Dezember 1900 (Ledig, Verheiratet, Verwitwet, Geschieden, Zusammen), Am 1. Dezember 1910 (Ledig, Verheiratet, Verwitwet, Geschieden, Zusammen).

Verhältnis-

Table with columns: Alter (Jahre), Am 1. Dezember 1900 (ledig, verheiratet, verwitwet, geschieden), Am 1. Dezember 1910 (ledig, verheiratet, verwitwet, geschieden).

zählungen 1905/1919.

Table with columns: 5. 12. 1917 (Ortsanwesende, Haus-haltungen), 8. 10. 1919 (Ortsanwesende, Haus-haltungen).

Die Zählungen 1916, 1917 und 1919, während und nach dem Kriege, sind vorwiegend aus Anlaß der Lebensmittelversorgung erfolgt und können als Volkszählungen nicht verwertet werden.

Alter, Geschlecht und Familienstand. 1900, 1905 und 1910.

Table with columns: 1. Dezember 1905 (Verheiratet, Verwitwet, Geschieden, Zusammen), Am 1. Dezember 1910 (Ledig, Verheiratet, Verwitwet, Geschieden, Zusammen).

zahlen.

Table with columns: 1. Dezember 1905 (Altersgrenze u. jeden Geschlechts), Am 1. Dezember 1910 (Altersgrenze u. jeden Geschlechts).

Volkszählungen 1900, 1905 und 1910.

Die Bevölkerung nach Alter, Geschlecht und Familienstand (Verhältniszahlen)

Alter (Jahre)	Am 1. Dezember 1900 waren von 100 Personen der Gesamtbevölkerung						Am 1. Dezember 1905 waren von 100 Personen der Gesamtbevölkerung						Am 1. Dezember 1910 waren von 100 Personen der Gesamtbevölkerung					
	ledig		verheiratet		verwitwet		ledig		verheiratet		verwitwet		ledig		verheiratet		verwitwet	
	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.
über 15—20	39,76	37,03	0,01	0,20	—	—	39,38	35,58	0,05	0,33	0,08	0,02	43,76	41,80	—	0,75	—	—
" 20—25	27,75	28,93	2,70	6,56	0,15	0,22	25,31	28,63	2,23	6,14	0,22	0,24	21,66	21,44	1,93	5,50	0,37	0,13
" 25—30	14,81	12,41	10,26	13,18	0,83	0,68	16,78	13,30	12,31	14,82	1,19	0,80	15,98	13,21	11,94	14,71	1,00	0,68
" 30—40	9,07	10,07	29,62	30,63	4,68	4,14	9,06	9,91	27,91	28,53	3,51	4,15	10,11	10,62	30,76	30,59	3,56	3,78
" 40—50	4,62	5,88	28,84	26,88	11,69	16,83	4,53	6,14	27,09	25,59	10,97	14,00	3,59	5,81	24,15	23,14	9,11	11,40
" 50—60	2,34	3,28	18,28	14,91	24,21	26,33	2,40	3,63	18,60	16,07	23,81	28,09	2,86	3,92	19,27	16,77	23,35	26,89
" 60—70	1,09	1,52	7,75	6,03	26,62	28,85	1,39	1,95	9,15	6,78	30,15	28,85	1,52	2,19	9,23	6,92	30,34	31,33
" 70—80	0,52	0,65	2,24	1,52	24,66	18,69	0,51	0,71	2,35	1,58	23,73	18,90	0,39	0,82	2,39	1,48	24,78	20,44
" 80	0,04	0,23	0,30	0,09	7,16	4,26	0,14	0,15	0,31	0,16	6,34	4,95	0,13	0,19	0,33	0,14	7,49	5,35
Zusammen	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100

Die ortsanwesende Bevölkerung nach Muttersprache und Religionsbekenntnis.

Von der Gesamtbevölkerung besaßen	Am 1. Dezember 1900						Am 1. Dezember 1910						Am 1. Dezember 1910 Von 1000 jeder Gruppe waren					
	Evange- lische		Katho- liken		andere Christen		Evange- lische		Katho- liken		andere Christen		Evange- lische		Katho- liken		andere Christen	
	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.
I. Deutsche Muttersprache	21 957	80 516	1 365	1 752	25 333	98 263	1 884	1 769	762,5	12,9	16,6	199,1	772,2	14,8	13,9	—	—	—
II. Deutsche und andere Mutter- sprache	28	119	4	3	10	76	1	—	772,7	26,0	19,5	115,0	873,5	11,5	—	—	—	—
Davon deutsch und holländisch	10	75	3	1	—	—	—	—	842,7	33,7	11,2	—	—	—	—	—	—	—
III. Eine nicht deutsche Mutter- sprache	132	961	23	33	274	1 720	30	46	836,4	20,0	28,7	132,4	830,9	14,5	22,2	—	—	—
Davon holländisch	71	734	8	25	182	1 268	10	34	875,9	9,6	29,8	121,8	848,7	6,7	22,8	—	—	—
Davon italienisch	—	97	1	—	—	—	—	—	989,8	10,2	—	—	—	—	—	—	—	—

Die Krefelder Bevölkerung nach dem Glaubensbekenntnis.
Volkszählungsergebnisse.

	1861	3. 12. 1864	1871	1885	1. 12. 1890		1. 12. 1895		1. 12. 1900		1. 12. 1905		1. 12. 1910		16. 6. 1925
					männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	
Römisch-katholisch	34685	38310	41309	66 981	37 759	42 042	38 110	43 687	37 838	43 393	39 189	45 291	46 859	53 200	100 866
Andere Katholiken	—	—	—	401	356	—	106	142	185	180	—	—	—	—	—
Evangelische	14191	13317	13807	19876	10514	11 395	9 969	11 034	10 491	11 576	10 837	11 870	12 388	13 229	25 994
Andere Evangelische und Prote- stanten	—	—	—	—	—	—	516	452	23	27	—	—	—	—	—
Mennoniten	909	882	902	1 025	997	18	488	551	465	536	901	901	723	803	767
Baptisten	—	—	—	22	131	—	18	17	41	45	61	61	—	—	323
Andere Christen	804	871	1 085	1 761	972	1 020	48	45	87	95	150	150	862	953	1 626
Israeliten	—	—	—	—	—	—	916	994	852	936	864	970	—	—	—
Angehörige anderer nicht christ- licher Religionsgesellschaften	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—
Dissidenten, Freireligiöse u. andere, die keiner Religionsgesellschaft angehören	18	75	2	69	121	13	73	53	75	28	199	4	264	125	1 522
Ohne Angabe	3	—	—	—	33	13	20	6	13	6	7	—	—	—	—
Zusammen:	50 610	53 455	57 105	90 147	105 371	50 264	56 981	50 071	56 822	110 344	61 096	68 310	131 098	—	—

Die Bevölkerung nach dem Glaubensbekenntnis.
Auf 1000 Personen der mittleren Bevölkerung trafen:

Kalender Jahr	Katholi- ken	Evangel.	Menno- niten	Juden	Dissi- denten	Bap- tisten	Alt- Kathol.	andere
1861	685,44	280,4	17,9	15,8	0,4	—	—	0,06
1865	717,2	248,2	16,6	16,6	1,4	—	—	—
1871	723,3	241,76	15,9	19	—	—	—	—
1885	743,5	220,3	11,3	19,5	0,7	0,3	4,4	0,04
1890	760	206,6	9,4	18,8	1,1	0,8	3,1	1
1900	765,2	204,8	9,3	16,7	0,9	—	3,4	1,9
1910	773 ¹⁾	197,2 ¹⁾	8,3	14	—	—	—	14,8
1925	769,4	198,3	5,84	12,4	11,6	—	2,46	—

Anmerkung: ¹⁾ Durch Eingemeindung fast ganz katholischer Gebiete.

Die bestehenden Mischelien nach dem Glaubensbekenntnis der Ehegatten nach den Volkszählungen 1900, 1905 und 1910.

J a h r	Evangelische Männer und Frauen				Römisch-kathol. Männer und Frauen				Anders evangel. christl. Männer und Frauen				Anders katholisch christl. Männer und Frauen				Sonst christliche Männer und Frauen				Jüdische Männer und Frauen				Männer sonst. und unbestimmten Bekenntnisses und Frauen				Mischelien insgesamt
	röm.-katholische	anders evangelisch-christliche	anders katholisch-christliche	sonst christliche	evangelische	röm.-katholische	anders evangelisch-christliche	sonst christliche	jüdische	Frauen sonstigen und unbekanntes Bekenntnisses	evangelische	röm.-katholische	anders evangelisch-christliche	sonst christliche	jüdische	Frauen sonstigen und unbekanntes Bekenntnisses	evangelische	röm.-katholische	anders evangelisch-christliche	sonst christliche	evangelische	röm.-katholische	anders evangelisch-christliche	sonst christliche	jüdische				
1900	1005	80	1	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2115		
1905	1081	77	21	5	9	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2305		
1910	1242	73	17	2	7	7	1016	37	3	5	2	82	42	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2697		

Die am 12. 4. 1923 ortsanwesenden Ausländer.

	Einzelstehende Personen	Familien	Staatenlos
Amerika	18	9	32
Argentinien	1	—	—
Belgien	61	47	—
Brasilien	2	1	—
Dänemark	1	2	—
Danzig	2	—	—
England	6	1	—
Frankreich	15	8	—
Holland	152	261	—
Italien	12	12	—
Lettland	1	—	—
Luxemburg	5	4	—
Norwegen	2	1	—
Oesterreich	79	50	—
Polen	17	6	—
Rumänien	2	1	—
Rußland	5	3	—
Schweden	4	—	—
Schweiz	45	31	—
Serbien	22	3	—
Spanien	5	1	—
Türkei	3	2	—
Ukraine	1	1	—
Ungarn	15	7	—

Zählung der Gebrechlichen am 22. September 1925.

	Geistes- kranke	Schwach- sinnige	Epilep- tiker	Taub- stumme	Taube	Stumme	Blinde	Taub- binde	Lahme ¹⁾
Gebrechliche überhaupt	289	55	76	36	37	2	93	1	217
davon in den Vororten	4	6	10	6	2	—	4	1	18

Anmerkung: ¹⁾ Ein- oder doppelseitig oder an beiden Beinen.

	Personen mit								
	Rückgrat- verkrümmung	einem Klumpfuß	einem kurzen Bein	einem verkrüppelten Bein	einem steifen Bein	einem lahmen Bein	einem fehlenden Bein	zwei fehlenden Beinen	zwei verkrüppelten Beinen
Gebrechliche überhaupt	53	3	24	13	22	188	151	2	2
davon in den Vororten	10	—	4	1	1	35	16	2	1

	Personen mit						
	einem fehlenden Unterschinkel	einem verkrüppelten Fuß	einem steifen Fuß	einem lahmen Fuß	einem fehlenden Fuß	zwei fehlenden Füßen	zwei verkrüppelten Füßen
Gebrechliche überhaupt	4	9	2	36	23	1	1
davon in den Vororten	—	1	—	2	5	1	1

	Personen mit			
	einem verkrüppelten Arm	einem steifen Arm	einem lahmen Arm	einem fehlenden Arm
Gebrechliche überhaupt	7	18	120	54
davon in den Vororten	—	—	16	7

	Personen mit							
	einer verkrüppelten Hand	einer steifen Hand	einer lahmen Hand	einer fehlenden Hand	zwei fehlenden Händen	zwei verkrüppelten Händen	zwei verkrüpp- pellen Händen und Füßen	sonstigen körperlichen Gebrechen
Gebrechliche überhaupt	71	2	102	20	1	1	3	9
davon in den Vororten	7	—	11	8	1	—	1	—

	Gebrechliche			Davon waren	
	insgesamt		mit Gebrechen	verheiratet, verwitwet oder geschieden	ledig
	männl.	weibl.			
Im Stadtkreis	1250	420	1748	1020	650
davon in den Vororten	123	48	181	107	64

Die Gebrechlichen verteilen sich auf alle Berufe und sind mit Ausnahme der geistig und schwer körperlich Beschädigten und der Greise fast alle im Erwerbsleben oder im Haushalt tätig.

Landkreis Krefeld.

Flächeninhalt und ortsanwesende Bevölkerung.

Der Landkreis Krefeld hatte 1925 einen Flächeninhalt von 13 847 ha, 59 a, 18 qm.

Die Einwohnerzahl betrug nach den amtlichen Volkszählungen:

	1. Dezember 1910			8. Oktober 1919	16. Juni 1925			
	m.	w.	zusammen					
Anrath	2 542	2 428	4 970	5 019	5 517			
Fischeln	4 500	4 517	9 017	9 021	9 121			
Lank mit	Gellep-Stratum	441	415	856	5 492	6 045	2 812	6 401
	Ilverich	157	143	300				
	Langst-Kierst	195	177	372				
	Lank-Latum	1 196	1 165	2 361				
	Nierst	200	167	367				
	Ossum-Bösinghoven	323	286	609				
Strümp	322	333	655	682				
Osterath	1 870	1 886	3 756	3 763	4 080			
Traar	1 031	979	2 010	1 986	2 118			
Uerdingen	4 975	4 782	9 757	10 562	11 728			
Willich	3 470	3 015	6 485	7 247	7 713			
	21 222	20 293	41 515	43 643	46 678			

Die 45 Großstädte Deutschlands nach Bevölkerung und Fläche am 16. Juni 1925.

Auszug aus Wirtschaft und Statistik, herausgegeben vom Statistischen Reichsamt.

Lfd. Nr.	Großstädte	Orts- an- wesende Bevölkerung	Wohn- bevöl- kerung	+ — gegen- über der Wohn- bevöl- kerung am 1. 12. 1910 v. H.	Fläche in qkm	davon sind bebaut qkm	in v. H. der Gesamt- fläche	Auf
								1 qkm bebaute Fläche entfallen von der Wohn- bevöl- kerung
1	Berlin	3 734 258	4 024 165	+ 7,76	878	130,3	14,8	30 800
2	Hamburg	953 103	1 079 126	+ 13,22	136	30,7	22,6	35 100
3	Köln	600 291	700 222	+ 16,65	251	28,4	11,3	25 600
4	München	607 592	680 704	+ 12,03	126	28	22,2	24 300
5	Leipzig	644 644	679 159	+ 5,35	115	24,1	21	28 000
6	Dresden	608 841	619 157	+ 1,69	109	27,6	25,3	22 400
7	Breslau	514 979	557 139	+ 8,19	49	15	30,6	37 000
8	Essen	410 214	470 524	+ 14,70	98	27,1	27,7	17 300
9	Frankfurt a. M.	414 576	467 520	+ 12,77	135	21,3	15,7	21 600
10	Düsseldorf	358 728	432 633	+ 20,60	112	21,7	19,4	19 900
11	Hannover	381 678	422 745	+ 10,76	124	16	12,9	26 300
12	Nürnberg	343 142	392 494	+ 14,38	98	14,2	14,5	27 600
13	Stuttgart	298 462	341 967	+ 14,58	85	10,6	12,5	32 200
14	Chemnitz	301 295	331 655	+ 10,08	68	13,5	19,9	24 600
15	Dortmund	258 962	321 743	+ 24,24	75	15,1	20,1	21 200
16	Bremen	257 248	294 966	+ 14,66	87	14,5	16,7	20 300
17	Magdeburg	279 629	293 959	+ 5,12	108	13,1	12,1	22 300
18	Königsberg i. Pr.	245 994	279 926	+ 13,79	44	10,9	24,8	25 700
19	Duisburg	229 483	272 798	+ 18,88	71	15,6	22	17 400
20	Stettin	237 402	254 466	+ 7,19	81	9,3	10,2	27 300
21	Mannheim	206 049	247 486	+ 20,11	114	11	9,6	22 500
22	Kiel	226 560	213 881	— 5,60	54	12	22,2	17 800
23	Gelsenkirchen	192 013	208 512	+ 8,59	36	9,6	26,7	21 600
24	Halle a. d. S.	180 843	194 575	+ 7,59	42	8,4	20	23 500
25	Barmen	187 342	187 099	— 0,13	38	8,5	22,4	22 000
26	Altona	172 628	185 653	+ 7,55	22	7,7	35	24 000
27	Cassel	153 196	171 234	+ 11,77	39	7,4	19	23 600
28	Elberfeld	170 195	167 577	— 1,54	32	7	21,9	23 900
29	Augsburg	147 530	165 522	+ 12,20	80	7,8	9,7	21 200
30	Bochum	179 945	211 249	+ 17,40	27	8,4	31,1	18 700
31	Aachen	156 824	155 816	— 0,64	51	6,6	12,9	23 500
32	Braunschweig	143 552	146 725	+ 2,21	28	6,9	24,6	21 100
33	Karlsruhe	134 411	145 694	+ 8,39	45	7,4	16,4	19 700
34	Erfurt	123 548	135 579	+ 9,74	49	6,3	12,9	21 400
35	Krefeld	129 406	131 098	+ 1,31	48	8,5	16	15 184
36	Mülheim a. d. R.	113 627	127 400	+ 12,12	78	13,1	16	9 670
37	Hamborn	104 341	126 618	+ 21,35	26	8,4	32,3	15 000
38	Lübeck	109 824	120 788	+ 9,98	99	8,3	8,4	14 500
39	M. Gladbach	110 784	115 302	+ 4,08	79	9,2	12	12 500
40	Plauen i. V.	121 272	111 436	— 8,11	31	5,5	17,7	20 200
41	Mainz	118 107	108 537	— 8,10	40	5,1	12,8	21 300
42	Münster i. W.	90 254	106 418	+ 17,91	67	6,1	9,1	17 400
43	Oberhausen	94 667	105 436	+ 11,38	23	8,1	35,2	13 000
44	Wiesbaden	109 002	102 737	— 5,75	36	4,3	11,9	23 900
45	Ludwigshafen Rh.	83 301	101 869	+ 22,29	22	5,4	24,5	18 900

Die Stellung der Stadt Krefeld unter den 45 deutschen Großstädten nach dem Ergebnis der Volkszählung vom 16. Juni 1925.

Krefeld hatte am 16. 6. 25	Wenn die größte Zahl = 1 gesetzt wird, die Rangnummer
131 098 Wohnbevölkerung	35
4759 ha Stadtgebiet	29
27,55 Einwohner auf 1 ha Stadtgebiet	37
858,9 ha bebaute Fläche	26
152,63 Einwohner auf 1 ha bebauter Fläche	40
8451 Gewerbebogen	31
64,51 „ auf 1000 Einwohner	10
1330 Land- und Forstwirtschaftsbogen	28
10,15 Land- und Forstwirtschaftsbogen auf 1000 Einwohner	20
36 773 Haushaltungslisten	35
3,56 Einwohner auf 1 Haushaltungsliste	30

6. Fremdenverkehr.

Fremdenverkehr im Stadtkreise Krefeld 1911 und 1912.

Jahr	Zahl der			
	Hotels u. Gasthöfe	Fremdenbetten	Herbergen	Fremdenbetten
1911	41	563	2	95
1912	43	578	2	100

Die angemeldeten Fremden nach deren Herkunftsland (Land des Wohnortes).

Jahr	Herkunftsland	Zahl der												Zusammen
		Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember	

Fremde in Hotels und Gasthäusern:

1911	Deutsches Reich	1699	1602	1954	1806	2156	2313	2381	2196	2165	2069	1827	1282	23 450
	Ausland	158	152	162	133	211	192	237	201	199	175	169	168	2 157
1912	Deutsches Reich	1610	1312	1587	1367	1404	1480	1387	1320	1477	1800	1486	1232	17 456
	Ausland	152	99	188	188	149	161	167	159	200	182	157	125	1 927

Fremde in Herbergen:

1911	Deutsches Reich	651	683	482	362	539	433	462	396	404	509	582	531	6 034
	Ausland	43	41	14	14	21	5	18	9	10	6	26	29	236
1911	Zus. Deutsches Reich	2350	2285	2436	2168	2695	2746	2843	2592	2569	2578	2409	1813	29 484
	Zus. Ausland	201	193	176	147	232	197	255	210	209	181	195	197	2 393
	Gesamtzahl	2551	2478	2612	2315	2927	2943	3098	2802	2778	2759	2604	2010	31 877
1912	Deutsches Reich	641	560	500	419	390	308	396	444	454	392	472	473	5 449
	Ausland	18	8	9	27	27	8	9	7	11	17	14	9	164
1912	Zus. Deutsches Reich	2251	1872	2087	1786	1794	1788	1783	1764	1931	2192	1952	1705	22 905
	Zus. Ausland	170	107	197	215	176	169	176	166	211	199	171	134	2 091
	Gesamtzahl	2421	1979	2284	2001	1970	1957	1959	1930	2142	2391	2123	1839	24 996
	Zahl der Uebernachtungen	2584	2329	2827	2503	2621	2487	2488	2389	2680	3045	2667	2260	30 880

1913-1925.

Kalenderjahr	Zahl der Hotels, Gasthöfe, Herbergen	Zahl der gemeldeten Fremden	Unter Spalte 2 waren Ausländer	Zahl der Uebernachtungen	Bemerkungen
1	2	3	4	5	6
1913	39	25 251	1 750	36 833	
1914	39	26 156	1 809	38 154	Eine Auszählung
1915-1920	nicht	ermittelt			der Ausländer
1921	39	71 088	30 640	98 116	nach Nationen
1922	39	60 564	16 606	78 103	ist nicht erfolgt.
1923	39	39 234	10 501	61 953	
1924	39	38 379	7 575	68 874	
1925	39	43 331	5 563	67 213	

1926.

Monat	Hotels und Gasthöfe					Zahl der gemeldeten Fremden	Übernachtungen	Deutschland		Ausland										Insgesamt ²⁾
	Fremdenheime, Pensionen usw. ¹⁾	Wander- und Volksherbergen	Vereinshäuser, Hospize und dergl.	Sonstige Beherbergungsstätten	insgesamt			unbesetztes Gebiet ²⁾	besetztes	Oesterreich	Frankreich	Spanien und Portugal	Großbritannien und Irland	Niederlande	Belgien, Luxemburg	Skandinavien	Vereinigte Staaten v. Nordamerika	Mittel- und Südamerika	Uebrigtes Ausland	
Januar	35	—	3	—	38	3 248	5 350	1 986	725	29	13	—	9	142	25	3	9	2	305	537
Februar	35	—	3	1	39	2 904	4 241	1 875	559	17	10	1	10	205	10	—	2	—	215	470
März	35	—	3	1	39	3 248	4 844	2 394	316	26	15	—	16	206	19	—	4	2	250	538
April	35	—	3	1	39	2 867	4 936	2 089	282	18	6	—	12	166	5	2	21	1	265	496
Mai	35	—	3	1	39	3 549	6 723	2 547	449	10	3	—	21	224	20	—	17	2	256	553
Juni	34	—	3	1	38	3 446	5 320	2 732	199	15	12	—	14	231	13	—	22	4	204	515
Juli	34	—	3	1	38	3 214	4 309	2 292	423	19	5	3	11	233	15	1	30	—	182	499
August	34	—	3	1	38	3 671	4 759	2 725	437	34	10	—	12	214	14	—	31	—	194	509
Septbr.	34	—	3	1	38	4 534	6 548	3 498	345	23	7	—	28	316	16	—	27	10	264	691
Oktober	34	—	3	1	38	4 272	6 374	3 444	281	16	22	—	16	207	21	—	10	—	255	547
Novbr.	34	—	3	1	38	3 363	5 037	2 734	77	13	11	2	18	282	12	—	12	2	200	552
Dezbr.	34	—	3	1	38	2 573	4 104	1 971	222	22	13	—	12	140	12	2	13	2	164	380
	34	—	3	1	38	40 889	62 545	30 287	4315	242	127	6	180	2566	182	8	198	25	2754	6287

¹⁾ Nur Stätten für Fremde, nicht Pensionate für Schüler, Mädchen und dergl.
²⁾ Die Summe dieser Spalten ergibt die Summe der gemeldeten Fremden.

IV. Land- und Forstwirtschaft und Jagd.

1. Anbauflächen.
 2. Viehzählungen.
 3. Körnung.
 4. Hunde.
 5. Milchversorgung.
 6. Obstbäume.
 7. Forstwirtschaft.
 8. Jagd.
-

1. Anbauflächen
ha.

Fruchtarten	1900	1905	1910	1913	1914	1915	1916	1917	1918	1919	1920	1921	1922	1923	1924	1925	1926	1927
Ackerland:																		
Winterweizen	104,6	100	150	200	180	180	187	130	152	160	170	210	200	220	220	229	177	179
Sommerweizen							1	6	14			3				2	5	3
Winterroggen	431,7	425	702	700	680	680	679	661	624	677	672	650	717	717	714	659	456	460
Wintergerste			10	40	30	30	31	38	32	30	35	38	34	42	50	38	66	60
Sommergerste							19	14	6	5	2	1				3	3	9
Hafer	300,7	305	700	669	702	702	688	645	693	660	631	646	695	675	670	627	465	464
Hülsenfrüchte							1	5	23							4	3	3
Kartoffeln	192	198	250	415	535	616	617	708	667	660	741	668	621	410	419	389	287	286
Zuckerrüben			200	50	300	300	175	192	160	160	160	187	160	360	351	321	238	234
Runkelrüben									25	13						4	3	3
Mohr- u. Kohlrüben					15	30	40	50	50	69	40	27	40	18	15	15	9	10
Weißkohl					36	36	36	36	40	40	40	40	40	40	38	28	21	20
Rot-, Rosen-, Blumenkohl, Wirsing				36	50	50	40	30	29	29	29	29	29	29	20	20	16	16
Anderere Gartengewächse				56														
Gurken, Zwiebeln usw.																		
Klee, auch mit Gräsern vermischt	183,3	189,3	307	250	250	280	262	268	258	278	264	287	250	260	270	248	183	190
Luzeerne	22,5	17,5	67	80	80	80	75	69	80	75	72	70	75	75	80	76	56	49
Von 1908 verteilt auf	275,2	275,2	423	425	425	425	425	425	425	425	425	425	420	430	420	420	299	298
Wiesen							300	300	300	300	300	300	300	300	300	290	196	196
Weiden (Dauerweiden u. Hutungen)	1510	1510	2809	3571	3583	3583	3583	3583	3581	3581	3581	3581	3581	3581	3582	3378	2487	2484

2. Viehzählungen.
1883 bis 1908

Zähltag	Vieh haltende Haushaltungen	Pferde	Esel	Rindvieh	Schafe	Schweine	Ziegen	Bienenstöcke	Gänse	Kanarienvögel	Hühner
10. 1. 1883	754	767	29	733	508	586	289	148			
1. 12. 1892	772	989	6	722	181	655	385	176			
1. 12. 1897	1805	1099		852	366	880	351	nicht gezählt	969		396
2. 12. 1907		2613		1918	618	3971					
1. 12. 1908		2636		1914	598	2771					16 988
Von 1908 verteilt auf											
Altstadt		2128		660	20	1101					
Linn		96		210	1	226					
Bockum		201		397	3	526					
Verberg		98		349	4	489					
Oppum		113		298	570	429					

1910—1926.

Zähltag	1. Pferde (ohne Militärpferde)					4. Rindvieh						5. Schafe													
	3 bis noch nicht 5 Jahre alte		5 Jahre alte und ältere		Gesamtzahl der Pferde und Fohlen (Spalten 3 bis 9)	2. Jahre alte und ältere		3. Monate		6 Wochen		1 bis noch nicht 2 Jahre		2. Jahre alte und ältere		1 Jahr alte und ältere		Gesamtzahl der Schafe (Spalten 21 bis 25)							
	Unter 1 Jahr alte Fohlen	1 bis noch nicht 2 Jahre alte Pferde	2 bis noch nicht 3 Jahre alte Pferde	3 bis noch nicht 4 Jahre alte Pferde		alle andern	alle andern	alle andern	alle andern	alle andern	alle andern	alle andern	alle andern	alle andern	alle andern	alle andern									
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	
Vieh-zählung am 1. Dez. 1910	1330																								
"	1911	1440																			123				
"	1912	2885								2519														462	
"	1913	1438								2592	3													649	
"	1914	1377								2509															28
"	1915	1249								2477															491
"	1916	3990								1369															419
"	1917	5159								1139															389
"	1918	4826								975															455
"	1919	4145								820															647
"	1920	4626								920															428
"	1921	4805								1132															614
"	1922	4738								1239															539
"	1. Okt. 1923	2010								1302															591
"	1. Dez. 1924	4134								1060															524
"	1925	3860								1207															524
"	1926	3484								1252															436

Zähltag	6. Ziegen		7. Schweine				8. Ka- min- chen		9. Federvieh				10. Bienen- stöcke (Bienenvölker)											
	Unter Jahr alte	Ziegen- böcke einschl. Läm- mer	1 Jahr alle und ältere		1/2 bis noch nicht 1 Jahr alle		8 Wochen bis noch nicht 1/2 Jahr alle		Gesamtzahl der Zahmen Kaminchen	Gänse (Gänse- rühn, Gänse und Gänse- kücken)	Enten (Enten- rühn, Enten und Enten- kücken)	Hühner (Hühner und Küken)	Trot- und Perl- hühner (Hühner Hühner und Küken)	Gesamtzahl des Federviehes (Spalten 41 bis 44)	mit beleg- ten Waben	mit un- beleg- ten Waben	Gesamt- zahl der Bienen- stöcke (Bienen- völker) (Spalten 46 u. 47)							
			Unter 8 Wochen alle Ferkel		Zucht- über samen	Zucht- über samen	Zucht- über samen	überige Schwei- ne										Zucht- über samen	Gesamtzahl der Schwei- ne (Spal- ten 31 bis 33)					
			1 Jahr alle und ältere	1/2 bis noch nicht 1 Jahr alle																Zucht- über samen	überige Schwei- ne			
26	27	28	29	30	31	32	33	34	35	36	37	38	39	40	41	42	43	44	45	46	47	48		
Viehzählung am 1. Dez. 1910	537	
" " " 1911
" " " 1912
" " " 1913
" " " 1914
" " " 1915
" " " 1916
" " " 1917
" " " 1918
" " " 1919
" " " 1920
" " " 1921
" " " 1922
" " 1. Okt. 1923
" " 1. Dez. 1924
" " " 1925
" " " 1926

Anmerkung: 1) 1907: 3971. 1908: 2771. 1909: 2684.

3. Die angehörten Zuchttiere.

Jahr	Hengste	Stiere	Ziegenböcke	Davon im Besitze der Stadt
1923	.	9	18	8
1924	2	5	9	5
1925	2	6	9	7
1926	1	3	7	5

4. Zahl der Hunde.

Am 1. 4. des Jahres	Steuerpflichtige	Steuerfreie	Zusammen	Bemerkungen
1900	1367	1175	2542	1891 = 2601, —, —
1901	1310	1036	2346	1892 = 1989, —, —
1902	1493	891	2384	1895 = 1914, 421, 2335
1903	1402	1107	2509	
1904	1325	982	2307	
1905	1400	1100	2500	
1906	1282	1046	2328	
1907	1430	991	2421	
1908	1813	1450	3263	
1909	1843	1433	3276	
1910	1972	1423	3395	
1911	2057	1487	3544	
1912	2363	1437	3800	
1913	2480	1474	3954	
1914	2523	1480	4003	
1915	1906	1388	3294	
1916	1536	1265	2801	
1917	1219	1005	2224	
1918	1038	855	1893	
1919	1097	820	1917	
1920	1263	888	2151	
1921	2136	1015	3151	
1922	3873	1109	4982	
1923	5031	1117	6148	
1924	5828	905	6733	
1925	5564	1033	6597	
1926	4872	1172	6044	

5. Milchversorgung.

Krefelder Milchhof G. m. b. H.

- 1916, 24. Oktober. Die Stadt übernimmt die Milchversorgung der Bevölkerung.
- 1923, 16. Mai. Die Krefelder Milchhof G. m. b. H., ein gemischt wirtschaftliches Unternehmen — Stadt und Private — eröffnet den Milchhof in den Gebäuden Driebendorfer Straße 50. Das Stammkapital der Gesellschaft, an dem die Stadt mit 45% beteiligt ist, beträgt 4 Millionen Mark. Gegenstand des Unternehmens ist die Versorgung der Krefelder Bevölkerung mit Milch und Milchprodukten.
- 1924, Dezember. Die Gesellschaft stellt Degerma-Milch her.
- 1925, März. Der Milchhof führt die Yoghurt-Milch ein und nimmt einige Wochen später die Herstellung von Vorzugsbuttermilch auf. Der tägl. Vollmilchbedarf beträgt 390 hl. Eine Milchhandelsgenehmigungsstelle wird errichtet.
- 1926, September. wird ein fahrbarer Milchausschank für Degerma, Vollmilch und Vorzugsbuttermilch eingestellt. Es ist ein 2½ t Adler-Schnellastwagen mit entsprechendem Aufbau.
- 1927. Erweiterungsbau der Fabrikationsanlage.

6. Obstbäume.

Zähltag	Häuser und Gehöfte	Grundstücke mit Obstbäumen	Oeffentl. Wege und Kanalböschungen	Obstbäume insgesamt	Davon tragfähige
1. 12. 1900	1984	3	47	18 996	43 730
1. 12. 1913	3057	57	47	53 331	

Darunter waren:

Zählung am:	Apfel-	Birn-	Kirsch-	Pflaumen-Zwetschen-	Apri-kosen	Pfirsich-	Walnuß-
B ä u m e							
1. Dezember 1900	5 630	7 715	2 950	2 701	569	4 039	533
1. Dezember 1913	18 486	16 365	7 609	5 730			

7. Forstwirtschaft.
Der Waldbestand 1. 10. 1926.

— a —

Lage	Privat-Eigentum	Stadt-Eigentum	
	a) im Stadtkreise		
Hülser Bruch	31 19	30 81	
Linn (Elt) }	35 00	—	
Oppum (Süd) }	19 36	—	
Flohbusch	20 50	—	
Vreed			
Summe a):	106 05	30 81	überhaupt 136 86 dazu stadteig. Parks 45 66 laut Kataster. . . 182 52
	b) außerhalb des Stadtkreises		
Hüls-Benrad	—	152 12	
Orbroich	—	7 91	
Willich	—	17 16	
Fischeln	—	14 24	
Summe b):		191 43	
dazu Summe a):		30 81	
		222 24	

Anmerkungen: Die Vreed mit 4100 a ist zu $\frac{1}{2}$ städtischer Park, zu $\frac{1}{2}$ Privatwald. Stadteigene Parks (nicht Wald) sind Stadtwald 50 17,49 a, Hüttenwald 27 83 a und Hückelsmay 43 46 a.

8. Jagd.

1924 Der land- und forstwirtschaftlich genutzte Teil des Stadtbezirkes ist in 7 Jagdpachtreviere eingeteilt, die zusammen 2271 ha umfassen, und zwar Krefeld-Bockum 240 + 250, Krefeld-Oppum 202 + 181, Krefeld-Linn 218, Krefeld-Verberg 205 und Krefeld-Altstadt 975 ha.

Am 1. 4. des Jahres	Größe des land- und forstwirtschaftlich genutzten Geländes in ha	Der Jagdreviere		Soll der Jagdpacht in <i>RM</i>
		Zahl	Lage	
1925	2271	7	2 Krefeld-Bockum 2 Krefeld-Oppum 1 Krefeld-Linn	1650
1926	unverändert.		1 Krefeld-Verberg 1 Krefeld-Altstadt	

V. Märkte und Schlachtungen, Handel und Preise.

1. Märkte (Vieh-, Pferde-, Wochenmärkte, Markt- und Fischhalle).
2. Schlachthof und Schlachtungen.
3. Handel und Preise.
4. Index.

1. Märkte.
Oeffentliche Wochenmärkte vor 1901.

Lfd. Nr.	Marktplatz	Größe in qm	Bemerkungen
1	Westwall von Dionysiusstr. bis Lindenstr.	6 755	Nach Eröffnung der Markthalle am 1. 9. 1900 gingen die Märkte lfd. Nr. 5, 6 und 7 ein.
2	Luisenplatz (südliche Seite)	1 130	
3	Oranierring von Hülserstr. bis Geldernsche Str.	1 200	
4	Ritterstrasse	300	
5	Wilhelmstrasse (ganz)	2 850	
6	Neumarkt	880	
7	Schwanenmarkt	200	
Summe:		13 315 qm	

Marktverhältnisse 1924.

(Markttage in Klammern)

In Alt-Krefeld: Kram 4. 12. (2), 17. 12. (8)
Pferde 11. 3., 9. 9., 11. 11., je (1)
Großvieh, Rindvieh, a. Mont. jed. Woche ½ Tag, außer 14. 4., 2. 6., 22. u. 29. 9.

in den Vororten:

in Linn: Kram 21. 6. (3)
in Bockum-Verberg: Kram 14. 6. (3)
in Oppum: Kram 5. 7. (3)

ferner wöchentlich 2 Kleinhandelsmärkte auf

dem Westwall
" Luisenplatz
" Oranierring u.
der Ritterstraße } mit rd. 1 ha Fläche und einer Gebühr von 20 Pf. je qm,

und täglich Großhandelsmarkt in Altkrefeld.

Die Marktverhältnisse 1926.

a) Marktzeit, b) Marktort.

Märkte in	Krefeld-Alt	Bockum	Oppum	Linn
Großhandels-	a) Täglich	—	—	—
	b) Westwall zwisch. Kurze Str. u. Dionysiusstr.	—	—	—
Wochen-	a) 2 mal wöchentlich	2 mal wöchentlich	2 mal wöchentlich	—
	b) Westwall, Ritterstr., Oranierring, Luisenplatz	Am Bockumer Pl.	Thielenstr.	—
Nikolaus-	a) Am 4. und 5. Dezember	—	—	—
	b) Westwall	—	—	—
Christbaum-	a) 17.—24. Dezember	—	—	—
	b) Westwall	—	—	—
Weihnachts-	a) 17.—24. Dezember	—	—	—
	b) Westwall	—	—	—
Pferde-	a) Je einer im März, Sept., Nov.	—	—	—
	b) Auf dem Platz vor dem Schlachthof	—	—	—
Vieh-	a) Jeden Montag, wenn dieser ein Feiertag, am nächsten Tag.	—	—	—
	b) Auf dem Platz vor dem Schlachthof	—	—	—
Volksfest bzw. Kirmes	a) Je 8 Tage im Frühjahr und Herbst	2. Sonntag nach Pfingsten und die 2 folgenden Tage	1. Sonntag im Juli und die 2 folgenden Tage	3. Sonntag nach Pfingsten und die 2 folgenden Tage
	b) Sprödental	—	—	—

Anmerkung: Wochenmärkte: a) auf dem Westwall zwischen Linden- und Dionysiusstraße, b) Oranierring zwischen Hülser- und Geldernsche Straße, c) Ritterstraße westlich der Fischelner Straße, d) Luisenplatz, e) auf dem Wege nördlich und westlich am Bockumer Platz in Krefeld-Bockum, f) auf der Thielenstr. in Krefeld-Oppum, und zwar auf den Marktplätzen in Krefeld-Altstadt an jedem Dienstag und Freitag, in Krefeld-Bockum und -Oppum an jedem Mittwoch und Samstag. In Krefeld-Bockum und -Oppum findet der Markt nur vom 15. Mai bis 31. Oktober statt. Fällt ein regelmäßiger Markttag auf einen Feiertag, so wird der Markt am Werktag vorher abgehalten. — Die Marktzeit beginnt: a) in den Monaten Mai bis einschl. Sept. um 4 Uhr vorm., b) in den Monaten April, Okt. und Nov. um 5 Uhr vorm., c) in den Monaten Dez. bis einschl. März um 6 Uhr vorm. und endet um 1 Uhr nachmittags.

Vieh- und Pferdemarkte.

Zugleich mit der Eröffnung des Schlachthofes im Jahre 1885 wurde ein Großviehmarkt eingeführt, dem 1890 ein Pferdemarkt folgte.

Der Viehmarkt findet jeden Montag auf dem Schlachthofgelände statt. Er beginnt im Sommer um 8 und im Winter um ½9 Uhr vorm. und schließt im Sommer um 11 und im Winter um ½12 Uhr vorm.

Der Pferdemarkt wird auf dem gleichen Gelände abgehalten und beginnt wie die Viehmärkte, endet aber erst um 1 Uhr nachmittags.

Pferdemärkte finden statt am 11. März, 9. September und 11. November. Fällt ein Markttag auf einen Feiertag, so wird der Markt am nachfolgenden Werktag abgehalten.

Auftrieb.

Rechnungsjahr	Es wurden aufgetrieben		Bemerkungen
	Großvieh	Pferde	
1901	10 040	} durchschnittlich 210	1885—1900 wurden durchschnittl. 3250 Tiere aufgetrieben.
1902	9 649		
1903	9 916		
1904	11 024		
1905	11 841		
1906	12 488		
1907	13 988		
1908	14 210		
1909	13 497		
1910	14 550		
1921	2 175	409	
1922	1 860	138	
1923	484	168	
1924	2 653	211	
1925	4 616	312	

Städt. Markthalle.

Friedrichstraße.

1361 Der erste Jahr- und Wochenmarkt durfte abgehalten werden.
1893 Die Jahrmärkte wurden aufgehoben.
1898 25. August. Beginn des Baues. Baukosten 649 000 M.
1900 1. September. Eröffnung der Markthalle.
1901 4 Oefen aufgestellt und eine Schankstelle für Kaffee, Limonade und Selterswasser wurde errichtet.
1902 wurden neue Metzgerzellen und ein Geräteraum errichtet.
1903 wurden zwei Lastaufzüge mit einer Tragkraft von je 10 000 kg eingebaut.
1904 Büro für Marktmeister und eine Fernsprechkabine eingebaut.
1905 wurden 4 große Aufbewahrungsräume im Keller eingerichtet.
1907 wurden 3 abschließbare Stände für Wild und Geflügel errichtet.
1909 beschloß die Stadtverordneten-Versammlung den Ankauf der beiden Häuser Friedrichstraße 7 und 9 sowie des Gartengrundstückes an der St. Antonstraße zur Erweiterung der Markthalle. Größe des angekauften Grundstückes 1585 qm. Preis 194 875 M.
1913 18. September wurden die Fischhalle (555 qm), eine Wagenhalle (406 qm) und eine Großhandelshalle eröffnet.
Außerdem wurden die Wohnungen für den Marktmeister und Aufseher neu eingerichtet. Ein neues Marktmeister-Dienstzimmer wurde eingerichtet.
1925 Größe der Halle in Quadratmetern:
A) überbaute Fläche 2825 qm (= 2270 qm Markthalle, 555 qm Fischhalle)
B) nutzbare Fläche: a) im Keller 660 qm
b) im Erdgeschoß 2420 „
c) Galerie 633 „
Summe der nutzbaren Fläche 3713 qm

Außerdem sind vorhanden: 3 große Dezimalwagen zu je 400 kg Tragkraft.
Verkaufsstände: im Erdgeschoß 161, auf der Galerie 42, zusammen 203.
Die größten der Verkaufsstände umfassen eine Fläche von 19 qm, die kleinsten 3 qm. Die meisten der Stände umfassen 5 bis 6 qm. Die Zahl der Lagerräume ist 41 bei einer durchschnittlichen Größe von 4—6 qm. Außerdem ist noch ein Kaffeestand vermietet.
Die Mieten betragen: für eingehetzte Stände 8 Mark monatlich und für freie Stände 4 Mark monatlich für das qm. Für die Lagerräume im Keller wird eine monatliche Miete von 1,50 für 1 qm gezahlt.
Für den Kaffeestand wird eine monatliche Miete von 600,— Mark gezahlt.

Markt- und Fischhalle.

a) Markthalle

b) Fischhalle

Rechnungs- jahr	Monatweise vergeben				Tagesweise vergeben		Einnahmen aus	
	Erdgeschoß		Galerie	Keller	Erd- geschoß	Galerie	Monats- gebühren	Stand- geldern
	eingehgte Stck.	offene Stände qm							qm	qm
1900	46	200	90	30	3300	1700		
1905	59	490	160	65	1400	550		
1910	62	495	235	97	1150	300		
1913	63	450	230	80	1570	300		
1914	63	350	210	85	1600	270		
1921 a	66	542	221	265	—	—	385 445 M	16 019 M
1921 b	—	151	—	—	—	—		
1922 a	66	526	218	185	—	—	12 577 298 P M	245 308 P M
1922 b	—	151	—	—	—	—		
1923 a	66	537	265	241	—	—	21 025 B M	295 B M
1923 b	—	154	—	—	—	—		
1924 a	66	556	270	232	—	—	72 728 R M	5 136 R M
1924 b	—	155	—	—	—	—		
1925 a	66	578	257	233	—	—	79 410 R M	3 423 R M
1925 b	—	152	—	—	—	—		

Finanz-Uebersicht der Markthallenverwaltung.

Rechnungs- jahr	Einnahme M	Ausgabe einschl. Zinsen und Schulden- tilgung M	Mithin Ueberschuß M	Von dem Ueberschuß sind abgeführt		Bemerkung
				an den Re- servfonds M	an die Stadtkasse M	
Marktverwaltung						
1901	71 861	47 947	23 914	23 914	—	*) Darunter 18287 M aus dem Baureservfonds zur Erweiterung der Markthalle.
1902	78 619	44 456	34 163	34 163	—	
1903	85 186	61 752 ¹⁾	23 434	23 434	—	
1904	69 731	45 050	24 681	24 681	—	
1905	73 409	48 257	25 152	25 152	—	
1906	68 800	48 265	20 535	10 000	10 535	
1907	73 767	49 118	24 649	6 221	18 427	
1908	75 882	53 817	22 065	1 700	20 365	
1909	78 638	55 961	22 677	2 000	20 677	
1910	83 237	63 142	20 095	6 250	13 845	
Offene Märkte.						
1901	22 555	630	21 925	—	21 925	
1902	25 068	586	24 482	—	24 482	
1903	23 153	771	22 382	—	22 382	
1904	24 952	733	24 219	—	24 219	
1905	26 856	2 118	24 737	—	24 737	
1906	26 537	3 212	23 325	—	23 325	
1907	30 504	2 906	27 598	—	27 598	
1908	30 137	3 341	26 796	—	26 796	
1909	33 558	3 279	30 279	—	30 279	
1910	29 176	3 407	25 769	—	25 769	

Finanzielle Uebersicht.

a) Einnahmen.

b) Ausgaben.

Rechnungsjahr		Markthalle	Wochenmärkte	Sondermärkte
1921	a	613 087 M	25 357 M	21 808 M
	b	549 167 „	32 464 „	20 242 „
1922	a	16 213 152 P M	326 819 P M	156 569 P M
	b	15 551 771 „	650 349 „	336 529 „
1923	a	29 757 B M	527 B M	393 B M
	b	29 757 „	527 „	393 „
1924	a	101 914 R M	23 876 R M	4 993 R M
	b	101 914 „	3 961 „	4 993 „
1925	a	113 514 R M	30 377 R M	6 785 R M
	b	113 514 „	6 692 „	6 785 „

2. Schlachthof und Schlachtungen.

Städtischer Schlachthof.

Dießerner Straße 13.

- 1885 12. 2. Eröffnung.
Eingehende Beschreibung: V. B. 1885 S. 69. 86/87 S. 77. Baukosten: 512 000 M.
- 1884 10. 7. Ortsstatut zum Zwang der Benutzung. Vororte behalten Vergünstigung, auch sind daselbst noch 20 Jahre (ab Eingemeindung) Hausschlachtungen zulässig. Nur nicht tierärztlich untersuchtes eingeführtes Fleisch unterliegt der Nachuntersuchung.
- 1885 1. 5. Trichinenschau eingeführt.
28. 5. Eine Lymphanstalt wird errichtet.
- 1887 Neubau der Stallungen und Einrichtung einer Kaldaunenwäsche.
Die Baukosten erhöhten sich auf 646 918 M, 88/89 auf 802 927 M.
- 1889 Das Kühlhaus und die Eismaschine wurden dem Betrieb übergeben.
Gesamtbaukosten nun 950 590 M. Anlage s. Plan z. V. B. 89/90.
- 1890 13. 2. Die Lymphanstalt wird aufgehoben.
- 1892 Fettverwertungsanlage eingerichtet.
Betäubung des Großviehes durch einen Bolzen.
- 1894 Bolzenschuß.
- 1895 Fettschmelze und Häutelager erbaut.
- 1899 Vergrößerung des Kühlhauses durch Vorkühlhaus und Pökelkeller.
- 1903 Aufstellung einer 2. Dampfmaschine, 2. Pumpe und Aenderung der Eiserzeugungsanlage zur Fertigung von Kristalleis statt Schneeeis.
- 1904 Der Reservekeller wurde dem Betrieb übergeben. Ein Vernichtungsapparat wurde neu beschafft.
- 1907 Die Beaufsichtigung aller Fleischverkaufsstellen wird einem Polizeitierarzt übertragen.
- 1908 Neues Kesselhaus, neue Instandsetzungswerkstatt, Erlaß einer Freibankordnung V. B. 08 S. 171.
- 1910 Das Laboratorium wird eingerichtet, in dem die bakteriologische Prüfung der Schlachtbefunde erfolgt.
- 1911 Gleisanschluß an die Hafenbahn und Viehrampe erbaut.
- 1914 Eine neue Ozonanlage wurde aufgestellt.
- 1916 Eine Bluttrocknungsanlage wurde beschafft.
- 1918 Einrichtung eines Gefrierhauses.

Schlachtgewicht und Beanstandungen im Rechnungsjahr 1924/1925.

Bezeichnung des Viehes	Durchschnittliches		Beanstandungen ganzer Tiere				Bemerkungen
	Lebendgewicht	Schlacht- oder Fleischgewicht	Gesamtzahl	davon			
				der Abdeckerei überwiesen	minderwertig ¹⁾	bedingt tauglich ²⁾	
nach Wägungen	kg	kg					
Ochsen	600	325	—	—	—	—	¹⁾ Im Nahrungs- u. Genußwert erheblich herabgesetzt, roh der Freibank überwiesen. ²⁾ Gekocht od. sterilisiert der Freibank überwiesen. ³⁾ 30% der geschlachteten Tiere. ⁴⁾ 70% der geschlachteten Tiere.
Stiere (Bullen)	600	325	—	—	—	—	
Kühe	550	275	—	—	—	—	
Jungvieh (ohne Kälber)	420	260	24	3	19	2	
Kälber ältere	100	50 ³⁾	3	1	2	—	
Kälber jüngere	—	33 ⁴⁾	—	—	—	—	
Schweine	105	85	15	—	15	—	
Ferkel	20	15	—	—	—	—	
Schafe	—	—	2	—	2	—	
Hammel	40	20	—	—	—	—	
Lämmer	—	—	—	—	—	—	
Ziegen	40	17	2	—	2	—	
Pferde u. Ponys, Füllen u. Fohlen	750	350	17	12	5	—	
Esel	—	—	—	—	—	—	
Summe			63	16	45	2	

3. Handel und Preise.

Durchschnittlicher Verkaufspreis und durchschnittliches Lebendgewicht von Vieh und Bienenstöcken im Stadtkreis am 1. 12. 1900.

Viehgattungen und Bienenstöcke	Verkaufspreis \mathcal{M}	Lebendgewicht kg
I. Pferde. 1. Fohlen, 1/2 Jahr alt	400	.
2. Pferde, 1 1/2 Jahr alt	550	.
3. Pferde, 2 1/2 Jahr alt	750	.
4. Pferde, 3 1/2 Jahr alt, mit Ausnahme der Militärpferde	850	.
5. 4 Jahre alte und ältere Pferde, und zwar:		
a) Zuchtstiere	2500	.
b) Landwirtschaftlich benutzte Pferde	950	.
c) Alle anderen Pferde, mit Ausnahme der Militärpferde	1200	.
II. Maultiere und Maulesel . . . . .	.	.
III. Esel . . . . .	.	.
IV. Rindvieh. 1. Kälber, 3 Wochen alt	50	50
2. Kälber, 16 Wochen alt	60	150
3. Jungvieh, 3/4 Jahr alt	100	250
4. Jungvieh, 1 1/2 Jahr alt, und zwar:		
a) Zur Zeit auf Mast gestelltes	180	350
b) Schon zur Zucht benutzte Bullen (Zuchtstiere)	230	350
c) Alles andere 1 1/2 Jahr alte Jungvieh	180	300
5. 2 Jahre alte und älteres Rindvieh, und zwar:		
a) Bullen (Zuchtstiere)	350	500
b) Zur Zeit auf Mast gestellte Stiere und Ochsen	300	500
c) Sonstige Stiere und Ochsen	350	450
d) Kühe (auch Färsen, Kalbinnen)	360	450
V. Schafe. 1. 1/2 Jahr alte (Lämmer)	10	17
2. 1 Jahr alte und ältere, und zwar:		
a) Böcke	50	50
b) Mutterschafe (Zibben)	30	40
c) Hammel (Schöpfe)	33	45
VI. Schweine. 1. 1/4 Jahr alte, einschließlich Ferkel	27	45
2. 3/4 Jahr alte	80	90
3. 1 Jahr alte und ältere, und zwar:		
a) Zuchteber	130	100
b) Zuchtsäue (Zuchtsauen)	130	100
c) Sonstige mindestens 1 Jahr alte Schweine	100	100
VII. Ziegen und Ziegenböcke, einschließlich Lämmer . . . . .	.	.
VIII. Bienenstöcke, und zwar:		
1. Bienenstöcke mit beweglichen Waben	50	.
2. Sonstige Bienenstöcke	20	.

Schlachtviehpreise im Jahre 1913 nach Lebend- und Schlachtgewicht.

Jahres-durchschnitt für 50 kg in \mathcal{M}	nach Lebendgewicht		nach Schlachtgewicht	
	1913	im Mittel	1913	im Mittel
Ochsen	53,98	48,57	93,35	89,80
	48,16		89,58	
Bullen	51,46	45,48	89,14	85,68
	45,21		85,31	
Färsen (Quienen, Kalbinnen) und Kühe	50,91	46,33	90,20	86,75
	39,12		77,55	
Schweine	59,82	59,20	75,15	74,42
	59,51		74,79	
Kälber	68,47	62,79	107,20	102,72
	61,59		101,97	
Hammel	47,94	39,39	96,45	88,02
	43,67		92,24	

1913 betrug der Schlachtgewichtpreis für 50 kg in \mathcal{M} im Jahresdurchschnitt in 30 Städten Deutschlands bei:

Rindvieh	86,—
Schweinen	74,90
Kälbern	98,50
Hammeln	92,30

Nach anderen Preisnotierungen betragen 1913 in Krefeld:

Das Lebendgewicht für 50 kg: Ochsen 46,80
 Das Schlachtgewicht „ 50 kg: „ 85,15

Färsen und Kühe 40,80
 „ „ 81,20

Kälber 63,—
 „ 99,—

Hammel 39,—
 „ 82,—

Schweine 58,—
 „ 73,—

Der Fleischverbrauch in Krefeld auf den Kopf der Bevölkerung.

a: 1913, b: 1926.

Tiere	Schlachtungen	Eingeführte geschlachte Tiere und Gefrierfleisch ³⁾	Zusammen Stück	Durchschnittl. Schlachtgewicht der Tiere kg	Gesamt-schlachtgewicht kg	Auf den Kopf der Bevölkerung kg
Ochsen u. Stiere	a 1 154 b 634	— 4 203	1 154 4 837	325	375 050 1 572 025	2,8 11,9
Kühe	a 8 247 b 5 331	9 8	8 256 5 339	275	2 270 400 1 468 225	17,1 11,2
Rinder	a 591 b 788	9 947	600 1 735	260	156 000 451 100	1,2 3,4
Kälber, ältere	a 1 671 b 973	18 275	1 689 1 248	50	84 450 62 400	0,6 0,5
Kälber, jüngere	a 3 899 b 2 269	43 642	3 942 2 911	33	130 086 96 063	1,— 0,7
Schafe	a 1 877 ¹⁾ b 2 679 ¹⁾	2 346	1 879 3 025	20	37 580 60 500	0,2 0,5
Ziegen	a 403 ¹⁾ b 256 ¹⁾	— —	403 256	17	6 851 4 352	0,05 0,03
Schweine	a 20 063 ¹⁾ b 9 979 ¹⁾	5 720 7 222	25 783 17 201	85	2 191 555 1 462 085	16,6 11,—
Spanschweine	a 111 b 6	— 3	111 9	15	1 665 135	0,01 0,001
Pferde, Esel	a 438 b 332	— —	438 332	350	153 300 116 200	1,2 0,9
Insgesamt	a 38 454 b 23 247	5 801 13 646	44 255 36 893	—	5 403 423 5 293 085	40,8 40,1
Einfuhr abzügl. Ausfuhr						
1. Auf der Eisenbahn	a — b —	— —	— —	— —	707 000 750 000	5,3 5,7
2. Durch die Post	a — b —	— —	— —	— —	150 000 180 000	1,13 1,37
Weitere Einfuhr ²⁾	a — b —	— —	— —	— —	2 900 3 200	0,02 0,03
Gesamt-Fleischverbrauch	a — b —	— —	— —	— —	6 263 323 6 232 285	47,12 ⁴⁾ 47,23 ⁴⁾

Anmerkungen: ¹⁾ Einschl. Hausschlachtungen. ²⁾ Von Metzgern aus der ländlichen Umgebung in Verkaufsständen in Krefeld verkauftes Fleisch und verkaufte Fleischwaren. ³⁾ 789000 kg. ⁴⁾ Der geringe Verbrauch ist auch darauf zurückzuführen, daß die vorwiegend katholische Arbeiterbevölkerung die Fasttage hält und an Stelle von Fleisch oft auch Fisch genießt. Auch wird von besseren Kreisen viel Geflügel verbraucht.

Die Getreide-, Mehl- und Brotpreise 1914/1925.

Gegenstand	Großhandelspreise				Kleinhandelspreise			
	Menge kg	1914 Jahres-durchschnitt ₰	1925 Februar ₰	Steigerung in v. H.	Menge kg	1914 Jahres-durchschnitt ₰	1925 Februar ₰	Steigerung in v. H.
Weizen	1000	227	325 ⁵⁾	43,17	—	—	—	—
Roggen	—	192	290 ⁵⁾	51,04	—	—	—	—
Weizenmehl	—	350	425	21,43	1	0,40	0,53	32,5
Roggenmehl	—	300	380	26,67	—	0,34	0,48	41,18
Weißbrot ¹⁾	—	—	—	—	—	0,50	0,73	46
Graubrot ²⁾	—	—	—	—	—	0,48	0,60	25
Schwarzbrot ³⁾	—	—	—	—	—	0,23	0,40	73,91
Brötchen ⁴⁾	—	—	—	—	—	0,71	1,—	40,85
Im Durchschnitt	1000	267	355	35,58*) 32,96**) 34,27 ⁷⁾	1	0,44	0,62	43,24*) 40,9**) 42,07 ⁶⁾

Anmerkungen: *) Errechnet aus der Steigerung. **) Errechnet aus den Preisen.
¹⁾ 1914 = 2 Pfund 0,50 ₰, 1925 = 1 1/2 Pfund 0,55 ₰. ⁵⁾ Inlandsweizen 240 ₰, Inlandsroggen 235 ₰, wurden nur von den Kleinmühlen der Umgebung verarbeitet.
²⁾ 1914 = 1 1/2 Pfund 0,35 ₰, 1925 = 1 1/2 Pfund 0,45 ₰. ⁶⁾ Ernährungsindex für Krefeld am 26. 1. 1925 = 1,42; am 9. 2. 1925 = 1,47.
³⁾ 1914 = 4 Pfund 0,45 ₰, 1925 = 3 1/2 Pfund 0,70 ₰. ⁷⁾ Großhandelsindex für Getreide und Kartoffeln im Januar 1925 = 133,1; am 4. 2. 1925 = 130,3.
⁴⁾ 1914 = 5 Stück zu 0,10 ₰, 1925 = 3 Stück zu 0,10 ₰. Noch zu ⁴⁾: 1 Brötchen kostete (1925) 3,5 Pfg. und wog vor dem Backen 43,3 g, nach dem Backen mußte es 35 g wiegen.

Kohlenpreise 1914/1923.

Die verwendeten Gaskohlen kosteten im Durchschnitt für den D.-W. = 10 Tonnen frei Gaswerk II Anschlußgleis

Jahr	1912	1913	1914	1915	1916	1917	1918	1919	1920	1921	1922
Preis	144,78	145,25	45,87	172,94	201,24	273,83	402,52	1381,28	2473,33	4253,53	37276,12 ₰

Zusammenstellung der Richtpreise des Rh.-W. Kohlsyndikates zu Essen-Ruhr.

vom	bis	Gasflammen-Förderkohlen	Stückkohlen	Nußkohlen I u. II	Nußkohlen III	Nußkohlen IV
1. 1.14	31. 8.15	12,50—14,50	14,00—15,00	14,25—15,00	14,25—15,00	13,75—14,50
1. 5.20	31. 3.21	224,80—225,50	233,00—235,00	238,70—239,10	238,70—239,10	229,40
1. 4.21	30. 6.21	257,80—258,50	265,80—267,70	273,10—273,50	273,10—273,50	262,30
1. 7.21	31. 8.21	257,80—258,50	297,30—299,20	304,60—305,00	304,60—305,00	293,80
1. 9.21	30.11.21	288,00—288,70	332,40—334,30	340,50—340,90	340,50—340,90	328,50
1.12.21	31. 1.22	460,40—461,10	532,80—534,70	545,50—545,90	545,50—545,90	525,90
1. 2.22	28. 2.22	532,30—533,00	616,30—618,20	630,90—631,30	630,90—631,30	608,20
1. 3.22	31. 3.22	683,60—684,30	790,80—792,80	809,30—809,70	809,30—809,70	780,30
1. 4.22	19. 4.22	809,80—810,70	936,20—938,50	957,80—958,30	957,80—958,30	923,80
20. 4.22	30. 4.22	1031,40—1032,30	1193,60—1195,90	1221,10—1221,50	1221,10—1221,50	1177,40
1. 7.22	31. 7.22	1374,00—1374,90	1591,30—1593,60	1628,00—1628,40	1628,00—1628,40	1569,00
1. 8.22	31. 8.22	1721,00—1721,90	1995,30—1997,60	2041,00—2041,40	2041,00—2041,40	1967,00
1. 9.22	30. 9.22	4673,00—4673,90	5419,30—5421,60	5543,00—5543,40	5543,00—5543,40	5341,00
1.10.22	31.10.22	5757,00—5757,90	6678,30—6680,60	6831,00—6831,40	6831,00—6831,40	6582,00
1.11.22	15.11.22	9245,00—9245,90	10731,30—10733,60	10977,00—10977,40	10977,00—10977,40	10575,00
16.11.22	30.11.22	15963,00—15963,90	18528,30—18530,60	18951,00—18951,40	18951,00—18951,40	18258,00
1.12.22	11. 1.23	25935,00—25937,00	30102,00—30107,00	30789,00—30790,00	30789,00—30790,00	29663,00
12. 1.23	8. 2.23	39963,00	50332,00	51503,00	51503,00	49614,00
9. 2.23	31. 3.23	140561,00—140563,00	163163,00—163168,00	166888,00—166889,00	166888,00—166889,00	160778,00

Zu den Preisen im August und September 1917 sind 20% Kohlensteuer hinzuzurechnen. In den Preisen ab 1. Oktober 1917 ist die Kohlen- und Umsatzsteuer eingeschlossen. Ab 1. Mai 1920 werden die Preise durch den Reichskohlenverband festgesetzt und bekannt gemacht. Die Preise verstehen sich in Mark für die Tonne ab Waggon Zeche.

Mietverhältnisse in Krefeld
1914.

Ein Krefelder Dreifensterhaus, zugleich Dreifamilienhaus, hatte 1913/1914 einen Wert von 25 000 *M.*

Für ein solches Haus waren damals aufzubringen:

Zinsen zu 4 1/2 v. H.	1125 <i>M.</i>
Gebäudesteuer 2,75 vom Tausend	68 „
Wasserzins	75 „
Kanalgebühren	30 „
Kehrichtabfuhr	20 „
Straßenreinigung	18 „
Haftpflicht	3 „
Feuerversicherung	7 „
Schornsteinfeger	5 „
Unterhaltungskosten	250 „
Ausfall an Miete, Kosten bei Neuvermietungen, Neubeschaffung von Hypo- theken, Stempel zu Mietverträgen u. dgl.	55 „
6,5 v. H. der vorstehenden Kosten für Oefen und Herde	108 „
zus.	1764 <i>M.</i>

Dieses Dreifensterhaus enthält 14 Räume, die drei Wohnungen bilden. Jeder Wohnung ist ferner ein kleiner Speicherraum zugeteilt. Unter den 14 Räumen bilden drei die Küchen, zwei weitere Räume sind unter 10 qm und können nur als halbe Zimmer bezeichnet werden. Sie sind dadurch entstanden, daß man das ursprünglich geräumige Zimmer der Vorderfront durch eine Fach-, Holz- oder Tapetenwand in zwei Räume teilte und so ein zweifenstriges und ein einfenstriges Zimmer erhielt. Beide Zimmer haben zusammen nur 23—24 qm Wohnfläche.

Das ganze Haus hatte sonach 13 Räume und brachte 1764,— *M.* Jahresmiete, sodaß sich ein Einheitszimmerpreis von 11,30 *M.* ergibt.

Preise wichtigster Lebensbedürfnisse im Kleinhandel
1919, 1920 und 1921.

Lfd. Nr.	Lebensbedürfnisse	Mengen- Einheit	1919/11 G. <i>M.</i>	1919			1920			1921							
				Jan.	April	Juli	Okt.	Jan.	April	Juli	Okt.	Jan.	April	Juli	Okt.		
1	Schwarzbrod	1 kg	0,23	0,50	0,52	0,52	0,85	1,25	2,20	2,20	2,20	2,20	2,20	2,20	2,20	2,20	3,30
2	Graubrod	"	0,48	0,68	0,70	0,70	0,95	0,94	2,86	2,45	2,45	2,45	2,45	2,45	2,45	2,45	3,90
3	Weizenmehl (inländ.)	"	0,40	0,88	0,88	0,88	1,44	1,44	7,60	10,—	10,—	10,—	10,—	10,—	10,—	10,—	14,50
4	Graupen (Rollgerste, grobe)	"	0,42	0,88	0,88	0,96	1,94	2,—	2,—	6,—	6,—	6,—	6,—	6,—	6,—	6,—	7,—
5	Weizengrieß	"	0,52	0,96	0,96	0,96	1,94	19,60	12,—	7,60	7,60	7,60	7,60	7,60	7,60	7,60	12,—
6	Reis (Vollreis, mittl. Güte)	"	0,45	0,96	0,96	0,96	1,94	19,60	12,—	10,50	10,50	10,50	10,50	10,50	10,50	10,50	10,—
7	Erbsen, gelbe	"	0,43	0,96	0,96	0,96	1,94	19,60	12,—	10,50	10,50	10,50	10,50	10,50	10,50	10,50	10,—
8	Kartoffeln	"	0,08	0,21	0,21	0,21	0,42	5,—	6,—	8,—	8,—	8,—	8,—	8,—	8,—	8,—	8,40
9	Rindfleisch (Kochfl. m. Knochen)	"	1,75	5,—	5,60	5,60	12,40	20,—	24,—	32,—	32,—	32,—	32,—	32,—	32,—	32,—	1,80
10	Schweinefleisch (Bauchfl., frisches)	"	1,70	4,20	4,60	4,60	10,40	30,—	52,—	52,—	52,—	52,—	52,—	52,—	52,—	52,—	24,—
11	Kalb- (Vorderfl., Rippen, Hals)	"	1,98	4,80	5,20	5,20	12,40	28,—	24,—	32,—	32,—	32,—	32,—	32,—	32,—	32,—	44,—
12	Hammeifisch (Brust, Hals, Dün- nung)	"	1,93	5,20	5,60	5,60	12,40	28,—	24,—	32,—	32,—	32,—	32,—	32,—	32,—	32,—	28,—
13	Speck (fett, geräuchert, inländ.)	"	1,85	9,60	9,60	9,60	24,—	48,—	48,—	50,—	50,—	50,—	50,—	50,—	50,—	50,—	21,—
14	Molkereibutter	"	2,78	9,60	12,50	12,50	24,—	40,—	40,—	44,—	44,—	44,—	44,—	44,—	44,—	44,—	48,—
15	Margarine (mittl. Sorte)	"	1,60	5,20	5,60	5,60	12,40	28,—	24,—	32,—	32,—	32,—	32,—	32,—	32,—	32,—	44,—
16	Schweineschmalz	"	1,60	5,20	5,60	5,60	12,40	28,—	24,—	32,—	32,—	32,—	32,—	32,—	32,—	32,—	28,—
17	a) inländisches	"	1,75	5,20	5,60	5,60	12,40	28,—	24,—	32,—	32,—	32,—	32,—	32,—	32,—	32,—	21,—
18	b) ausländisches	"	1,55	5,20	5,60	5,60	12,40	28,—	24,—	32,—	32,—	32,—	32,—	32,—	32,—	32,—	21,—
19	Schellfische mit Kopf	"	0,54	1,10	1,28	1,28	2,—	2,—	10,—	10,—	10,—	10,—	10,—	10,—	10,—	10,—	48,—
20	Gemahlener Haushaltszucker	"	0,45	1,10	1,28	1,28	2,—	2,—	10,—	10,—	10,—	10,—	10,—	10,—	10,—	10,—	48,—
21	Eier	1 Stck.	0,10	0,55	0,58	0,58	1,10	2,90	2,90	4,—	4,—	4,—	4,—	4,—	4,—	4,—	7,—
22	Vollmilch (ab Laden)	1 Ltr.	0,20	0,62	0,64	0,64	1,50	1,70	2,10	2,10	2,10	2,10	2,10	2,10	2,10	2,10	8,80
23	Steinkohlen (Hausbrand frei Keller)	1 Ztr.	1,40	9,15	9,15	9,15	18,50	18,50	18,95	18,—	18,—	18,—	18,—	18,—	18,—	18,—	10,—
24	Gaskoks (frei Keller)	1 "	2,—	10,50	10,50	10,50	22,15	22,15	22,15	22,15	22,15	22,15	22,15	22,15	22,15	22,15	24,90
25	Brennholz (gesägt, frei Keller)	1 cbm	0,13	0,70	0,70	0,70	1,40	1,40	1,35	1,35	1,35	1,35	1,35	1,35	1,35	1,35	31,—
26	Elektrizität	1 Kwstl.	0,40	1,—	1,—	1,—	1,40	1,40	2,60	2,60	2,60	2,60	2,60	2,60	2,60	2,60	1,85
27	Wohnung v. 2 Zimmern u. Küche		30,—	40,—	40,—	40,—	40,—	40,—	40,—	40,—	40,—	40,—	40,—	40,—	40,—	40,—	55,—
28	Wohnung v. 3 Zimmern u. Küche		42,90	56,—	56,—	56,—	56,—	56,—	56,—	56,—	56,—	56,—	56,—	56,—	56,—	56,—	75,—
29	Wohnung v. 4 Zimmern u. Küche		52,80	70,—	70,—	70,—	70,—	70,—	70,—	70,—	70,—	70,—	70,—	70,—	70,—	70,—	95,—

Anmerkung: 1919 bis 1921 bestanden für einzelne Nahrungsmittel noch Rationierung, Lebensmittelskarten und amtliche Preise, so daß die Tabelle keine einheitliche Steigerung aller Lebensbedürfnisse ergibt.

4. Index.

Reichsindex nach Calver*) (Mittel von 200 Orten)
1913/1921.

Monat	1913	1914	1915	1916	1917	1918	1919	1920	1921
Januar	1,00	0,99	1,14	1,59	2,07	2,18	2,46	5,03	14,70
Februar	1,00	0,97	1,21	1,67	2,09	2,17	2,50	5,69	13,84
März	1,00	0,97	1,27	1,86	2,11	2,19	2,59	6,45	13,72
April	0,99	0,96	1,32	2,00	2,11	2,20	2,68	7,31	13,53
Mai	0,98	0,95	1,41	2,01	2,10	2,21	2,84	8,65	13,60
Juni	0,98	0,95	1,44	2,03	2,09	2,22	3,03	8,92	13,54
Juli	1,00	0,97	1,47	2,06	2,13	2,24	3,17	9,72	13,83
August	1,00	1,02	1,51	2,06	2,11	2,29	3,29	10,06	15,25
September	0,99	1,01	1,54	2,06	2,09	2,34	3,68	10,55	15,39
Oktober	0,99	1,04	1,62	2,06	2,11	2,38	3,87	12,79	16,11
November	0,99	1,07	1,50	2,03	2,14	2,41	4,19	13,75	18,25
Dezember	0,98	1,11	1,51	2,05	2,14	2,42	4,41	14,24	19,82
Jahresmittel	0,99	1,00	1,41	1,96	2,11	2,27	3,23	9,43	15,13

Anmerkung: *) Errechnet aus den wöchentlichen Lebenshaltungskosten einer vierköpfigen Familie. Teuerungszahl von 1914 = 25,95 %, Index = 1 (Jahresmittel).

Reichsindex

für Ernährung, Heizung, Beleuchtung, Wohnung, a) mit, b) ohne Bekleidung einer fünfköpfigen Familie in 4 Wochen nach den Berechnungen des Statistischen Reichsamtes.

Monatsmittel.
1913/14 = 1

a) mit Bekleidung.

Monat	1920	1921	1922	1923	1924
Januar	—	11,8	20,4	1 120	1,10
Februar	8,5	11,5	24,5	2 643	1,04
März	9,6	11,4	29,0	2 854	1,07
April	10,4	11,3	33,9	2 954	1,12
Mai	11,0	11,2	37,5	3 816	1,15
Juni	10,8	11,7	41,6	7 650	1,12
Juli	10,7	12,5	54,0	37 652	1,16
August	10,2	13,3	77,7	586 045	1,14
September	10,3	13,7	133,2	15 Million.	1,16
Oktober	10,7	15,0	220,7	3,66 Milliard.	1,22
November	11,2	17,8	446,0	657,—	1,23
Dezember	11,6	19,3	685,1	1,247 Billion.	1,23
Jahresmittel	10,5	13,4	150,3	159 Milliarden	1,15

b) ohne Bekleidung.

Monat	1920	1921	1922	1923	1924
Januar	—	10,7	18,3	1 034	1,04
Februar	7,0	10,3	22,1	2 408	0,98
März	8,2	10,3	26,4	2 627	1,—
April	9,2	10,2	31,8	2 764	1,06
Mai	9,8	10,1	34,6	3 521	1,08
Juni	9,5	10,5	37,8	6 979	1,05
Juli	9,4	11,2	50,0	33 300	1,12
August	8,9	11,9	70,3	508 631	1,09
September	8,8	12,1	113,8	13,2 Million.	1,12
Oktober	9,5	13,1	195,0	3,27 Milliard.	1,18
November	10,0	15,9	400,5	633 —	1,19
Dezember	10,5	17,5	611,6	1,182 Billion.	1,19
Jahresmittel	9,2	12,0	134,4	152 Milliarden	1,09

c) nach den verbesserten Richtlinien.

Monat	Er-nährung	Wohnung	Heizung und Beleuchtung	Beklei-dung	Sonstiger Bedarf und Verkehr	Er-nährung, Wohnung, Heizung und Beleuchtung	Gesamt-Lebenshaltung
1924.							
Januar	1,41	0,26	1,64	1,76	1,76	.	1,26
Februar	1,30	0,31	1,57	1,72	1,74	.	1,20
März	1,32	0,35	1,54	1,74	1,78	.	1,22
April	1,32	0,50	1,51	1,80	1,78	.	1,25
Mai	1,34	0,51	1,49	1,85	1,78	.	1,27
Juni	1,28	0,53	1,49	1,81	1,76	.	1,24
Juli	1,32	0,63	1,46	1,69	1,76	.	1,26
August	1,33	0,64	1,44	1,66	1,76	.	1,27
September	1,37	0,65	1,43	1,68	1,76	.	1,29
Oktober	1,46	0,68	1,39	1,70	1,76	.	1,35
November	1,46	0,69	1,37	1,73	1,76	.	1,35
Dezember	1,46	0,69	1,37	1,73	1,76	.	1,35
Jahresmittel	1,36	0,54	1,48	1,74	1,76	.	1,28

1925.

Januar	1,45	0,71	1,38	1,73	1,76	.	1,36
Februar	1,45	0,72	1,38	1,72	1,77	1,26	1,36
März	1,46	0,72	1,38	1,72	1,77	1,27	1,36
April	1,44	0,79	1,38	1,74	1,78	1,27	1,37
Mai	1,41	0,79	1,38	1,73	1,80	1,26	1,36
Juni	1,46	0,80	1,39	1,73	1,82	1,29	1,38
Juli	1,54	0,82	1,39	1,74	1,85	1,35	1,43
August	1,54	0,88	1,40	1,73	1,86	1,37	1,45
September	1,53	0,89	1,42	1,74	1,88	1,36	1,45
Oktober	1,51	0,89	1,42	1,74	1,89	1,35	1,44
November	1,47	0,89	1,42	1,73	1,89	1,32	1,41
Dezember	1,46	0,89	1,42	1,73	1,89	1,32	1,41
Jahresmittel	1,48	0,82	1,40	1,73	1,84	1,31	1,40

1926.

Januar	1,43	0,91	1,43	1,71	1,89	1,30	1,40
Februar	1,42	0,91	1,43	1,69	1,89	1,29	1,39
März	1,41	0,91	1,43	1,68	1,89	1,29	1,38
April	1,42	0,97	1,42	1,67	1,89	1,31	1,40
Mai	1,42	0,99	1,40	1,65	1,88	1,31	1,40
Juni	1,43	1,—	1,40	1,64	1,88	1,32	1,41
Juli	1,45	1,04	1,41	1,63	1,87	1,35	1,42
August	1,46	1,05	1,41	1,61	1,86	1,35	1,43
September	1,45	1,05	1,43	1,60	1,86	1,35	1,42
Oktober	1,45	1,05	1,44	1,60	1,85	1,35	1,42
November	1,48	1,05	1,44	1,58	1,85	1,37	1,44
Dezember	1,50	1,05	1,44	1,58	1,85	1,38	1,44
Jahresmittel	1,44	1,—	1,42	1,64	1,87	1,33	1,41

Index *) für Krefeld nach Calver
1913/1920.

Monat	1913	1914	1915	1916	1917	1918	1919	1920
Januar	1,02	1,00	1,15	1,54	2,46	2,51	2,59	4,85
Februar	1,04	0,98	1,16	1,65	2,58	2,49	2,58	5,54
März	1,02	0,98	1,25	1,74	2,58	2,52	2,58	8,27
April	1,05	0,98	1,32	1,81	2,57	2,54	3,16	9,07
Mai	1,03	0,98	1,39	1,87	2,67	2,55	3,25	9,21
Juni	0,99	0,99	1,39	2,03	2,61	2,67	3,90	10,51
Juli	1,02	0,96	1,56	2,43	2,66	2,59	3,91	10,79
August	1,02	0,96	1,53	2,34	2,52	2,44	4,34	10,94
September	1,01	0,96	1,61	2,31	2,41	2,45	3,83	14,39
Oktober	0,98	1,03	1,69	2,34	2,31	2,42	4,01	14,64
November	1,00	1,06	1,47	2,32	2,34	2,56	5,75	14,79
Dezember	0,99	1,12	1,50	2,35	2,58	2,60	4,58	17,05
Jahresmittel	1,01	1,00	1,42	2,06	2,52	2,52	3,71	10,84

*) Anmerkung: Errechnet aus den wöchentlichen Lebenshaltungskosten einer vierköpfigen Familie mit einem Jahresmittel für 1914 von 26,10 *M.*, Index = 1. In der Rheinprovinz betrug der gleichnamige Wert 26,96 *M.*, Index = 1,03.

Krefelder Index

für Ernährung, Heizung, Beleuchtung, Wohnung, a) ohne,
b) mit Bekleidung einer fünfköpfigen Familie in 4 Wochen nach Reichsrichtlinien.

Monatsmittel.
1914 = 1.

a) ohne Bekleidung.

Monat	1920	1921	1922	1923	1924	1925
Januar	7,1	11,9	19,3	1 102	1,15	1,27
Februar	8,1	11,9	23,3	2 822	1,—	1,29
März	9,8	11,5	33	3 252	1,06	1,26
April	11,4	11,4	38	3 323	1,08	
Mai	11,5	10,8	41	4 074	1,09	
Juni	10,4	11,4	46	8 740	1,09	
Juli	11,0	11,4	57	37 169	1,09	
August	10,5	12,8	77	596 464	1,11	
September	9,7	12,8	127	15,32 Million.	1,15	
Oktober	10,8	14,0	211	3,71 Milliard.	1,24	
November	11,3	15,9	427	864,03 "	1,27	
Dezember	11,4	18,4	646	1,40 Billion.	1,27	
Jahresmittel	10,3	12,9	145,5	189 Milliarden	1,13	

b) mit Bekleidung.

Monat	1923	1924	Bemerkungen
Januar		1,25	*) Erste Feststellung.
Februar		1,11	
März		1,14	
April		1,16	
Mai		1,17	
Juni		1,18	
Juli	38 482*	1,16	
August	663 706	1,18	
September	17,70 Million.	1,22	
Oktober	4,29 Milliard.	1,31	
November	991,88 "	1,35	
Dezember	1,51 Billion.	1,34	
Jahresmittel	417,70 Milliarden (nur vom 2. Halbjahr)	1,21	

c) nach den verbesserten Richtlinien.

Monat	Er- nährung	Heizung und Beleuch- tung	Woh- nung	Beklei- dung	Sonstig. Bedarf	Verkehr	Ernährung, Heizung und Beleuchtung, Wohnung	Ernährung, Heizung und Beleuchtung, Wohnung, Bekleidung, sonstiger Bedarf und Verkehr
1924.								
Januar	1,67	2,44	0,26	.	2,48	1,23	1,31	.
Februar	1,47	2,04	0,21	.	2,41	1,19	1,15	.
März	1,49	2,02	0,26	.	2,49	1,33	1,17	.
April	1,46	2,01	0,30	.	2,44	1,33	1,16	.
Mai	1,47	2,01	0,30	.	2,44	1,33	1,17	.
Juni	1,41	2,01	0,45	.	2,41	1,33	1,17	.
Juli	1,39	1,89	0,52	.	2,41	1,33	1,17	.
August	1,44	1,85	0,52	.	2,41	1,33	1,20	.
September	1,51	1,83	0,52	.	2,39	1,33	1,25	.
Oktober	1,59	1,70	0,60	.	2,40	1,32	1,32	.
November	1,63	1,63	0,60	.	2,40	1,32	1,33	.
Dezember	1,63	1,50	0,60	.	2,40	1,32	1,33	.
Jahresmittel	1,51	1,91	0,43	.	2,42	1,31	1,23	.

1925.

Januar	1,64	1,50	0,60	.	2,36	1,31	1,33	.
Februar	1,70	1,50	0,60	.	2,36	1,31	1,38	.
März	1,57	1,50	0,71	1,77	2,36	1,33	1,32	1,43
April	1,66	1,50	0,82	1,82	2,38	1,33	1,41	1,52
Mai	1,56	1,50	0,82	1,82	2,41	1,46	1,35	1,47
Juni	1,64	1,50	0,86	1,82	2,41	1,46	1,41	1,52
Juli	1,70	1,50	0,86	1,82	2,41	1,46	1,45	1,55
August	1,70	1,50	0,92	1,84	2,41	1,46	1,47	1,57
September	1,68	1,50	0,92	1,84	2,41	1,46	1,45	1,56
Oktober	1,60	1,50	0,92	1,84	2,40	1,46	1,40	1,51
November	1,59	1,50	0,92	1,79	2,40	1,41	1,40	1,50
Dezember	1,63	1,50	0,92	1,79	2,40	1,41	1,42	1,52
Jahresmittel	1,64	1,50	0,82	1,82	2,39	1,41	1,40	1,51

1926.

Januar	1,62	1,50	0,94	1,79	2,40	1,41	1,42	1,52
Februar	1,59	1,50	0,94	1,74	2,33	1,41	1,40	1,50
März	1,60	1,50	0,94	1,73	2,33	1,41	1,41	1,50
April	1,58	1,50	1,02	1,73	2,33	1,41	1,41	1,51
Mai	1,54	1,50	1,03	1,68	2,26	1,58	1,39	1,48
Juni	1,53	1,50	1,03	1,68	2,26	1,58	1,39	1,48
Juli	1,52	1,50	1,09	1,65	2,26	1,58	1,39	1,48
August	1,54	1,50	1,11	1,61	2,26	1,58	1,41	1,49
September	1,55	1,48	1,11	1,61	2,25	1,54	1,42	1,50
Oktober	1,58	1,58	1,11	1,63	2,25	1,54	1,44	1,52
November	1,61	1,55	1,11	1,64	2,25	1,54	1,46	1,54
Dezember	1,62	1,51	1,11	1,57	2,25	1,54	1,47	1,53
Jahresmittel	1,57	1,51	1,04	1,67	2,29	1,51	1,42	1,50

Index der Grundstückspreise
1913/14 = 1.

Am	Miet- und Wohnhäuser	Villen	Geschäfts- häuser	Unbebaute Grundstücke
1. 1. 1924 bis				
15. 2. 1925	0,72	1,02	0,99	1,17
15. 4. 1925	0,70	1,02	0,99	1,17
24. 9. 1925	0,76	1,02	1,00	1,12
6. 4. 1926	0,77	1,11	1,09	0,99
1. 4. 1927	0,66	1,06	1,09	0,86

VI. Handel und Gewerbe, Industrie und Arbeiterverhältnisse.

1. Handel u. Gewerbe.
2. Innungen.
3. Arbeiter.
4. Arbeitsnachweis.
5. Streiks u. Aussperrungen.

1. Handel

Betriebs-
1895, 1907, 1912,

Gruppe	Bezeichnung der Gewerbe- gruppe	Gewerbebetriebe				
		1895	1907 12. 6.	1912 mit 10 u. mehr Ar- beitern	1917 15. 8.	1922 1. 11. mit mehr als 20 Ar- beitern
I	Kunst- und Handelsgärtnerei . . .	39	59	.	.	.
II	Tierzucht und Fischerei . . . . .	.	3	.	.	.
III	Bergbau, Hütten- und Salinenwesen, Torfgräberei . . . . .	.	.	.	.	.
IV	Industrie der Steine und Erden . .	25	30	22	.	4
V	Metallverarbeitung	257	185	57	.	6
VI	Industrie der Maschinen, Instru- mente, Apparate	172	154	84	.	30
VII	Chemische Industrie	37	25	15	.	2
VIII	Industrie der Leuchtstoffe, Seifen, Fette, Öle und Firnisse	11	9	10	.	8
IX	Textilindustrie	3 278	437	164	nicht	116
X	Papierindustrie	100	81	22	.	8
XI	Lederindustrie und Industrie leder- artiger Stoffe.	82	90	4	er-	6
XII	Industrie der Holz- u. Schnitzstoffe	436	344	68	.	9
XIII	Industrie der Nahrungs- u. Genuß- mittel	572	572	223	mittelt	14
XIV	Bekleidungsgewerbe	2 866	1 642	181	.	14
XV	Reinigungsgewerbe		298	12	.	3
XVI	Baugewerbe	372	413	2	.	14
XVII	Polygraphische Gewerbe	74	83	43	.	11
XVIII	Künstlerische Gewerbe	75	59	.	.	.
XIX	Handelsgewerbe	2 595	2 648	.	.	22
XX	Versicherungsgewerbe	40	95	.	.	.
XXI	Verkehrsgewerbe	70	76	1	.	3
XXII	Schank- und Gastwirtschaften . .	416	609	.	.	1
XXIII	Musik-, Theater- u. Schaustellungs- gewerbe . . . . .	.	63	.	.	.
	Im häuslichen Dienst . . . . .	.	.	.	.	.
	Sonstige Betriebe . . . . .	.	.	.	.	12
	zusammen:	11 507	7 975 ³⁾	908	5 338 ⁴⁾	283

und Gewerbe.

zählungen
1917, 1922 und 1926.⁷⁾

Gruppe	Bezeichnung der Gewerbe- gruppe	Personal					Bemerkungen
		1895	1907	1912, der Betriebe mit 10 u. mehr Ar- beitern	1917	1922 ¹⁾	
I	Kunst- und Handelsgärtnerei . . .	150	276	.	225	.	¹⁾ Es waren: 91 Betriebe mit mehr als 100 Arbeitern mit zus. 23 366 Arbeitern 73 " " " " 50—einschl. 100 Arb., 6 874 " 119 " " " " 20— " 50 " " 1 556 " 283 Betriebe mit mehr als 20 Arbeitern mit zus. 31 796 Arbeitern ²⁾ Einschl. Verwaltungsdienst und Banken. ³⁾ 755 Zählbezirke; 1 180 Land- und Forstwirtschaftsbetriebe; 5 564 Betriebe mit 3 und weniger Personen. Siehe auch eine weitere Tabelle. ⁴⁾ Von 1917 siehe zwei weitere Tabellen. ⁵⁾ Dabei 982 männliche und 869 weibliche unter 16 Jahren, 14 603 " " 7 304 " " über 16 " ⁶⁾ Darunter 10,75% auswärtige Arbeiter. ⁷⁾ Am 10. 10. 1926 wurden bei der Personen- standsaufnahme gezählt:
II	Tierzucht und Fischerei . . . . .	.	1	.	.	.
III	Bergbau, Hütten- und Salinenwesen, Torfgräberei . . . . .	.	.	.	1 431	.
IV	Industrie der Steine und Erden . .	201	480	453	300	.	
V	Metallverarbeitung	903	1 035	1 015	.	5 331	
VI	Industrie der Maschinen, Instru- mente, Apparate	1 219	2 250	2 556	.	.	
VII	Chemische Industrie	390	354	483	.	782	
VIII	Industrie der Leuchtstoffe, Seifen, Fette, Öle und Firnisse	196	348	229	.	.	
IX	Textilindustrie	16 527	16 524	13 731	11 631	.	
X	Papierindustrie	599	750	670	756	.	
XI	Lederindustrie und Industrie leder- artiger Stoffe.	213	254	42	290	.	
XII	Industrie der Holz- u. Schnitzstoffe	1 265	1 506	1 022	1 266	.	
XIII	Industrie der Nahrungs- u. Genuß- mittel	1 678	2 146	1 017	1 790	.	
XIV	Bekleidungsgewerbe	4 824	3 814	1 435	.	4 701	
XV	Reinigungsgewerbe		607	103	.	.	
XVI	Baugewerbe	1 638	3 215	63	1 437	.	
XVII	Polygraphische Gewerbe	605	770	876	.	1 382	
XVIII	Künstlerische Gewerbe	569	665	.	.	.	
XIX	Handelsgewerbe	5 097	6 961	.	2 815	.	
XX	Versicherungsgewerbe	23	79	.	652 ²⁾	.	
XXI	Verkehrsgewerbe	293	971	63	1 333	.	
XXII	Schank- und Gastwirtschaften . .	951	1 254	.	619	.	
XXIII	Musik-, Theater- u. Schaustellungs- gewerbe . . . . .	.	171	.	389	.
	Im häuslichen Dienst . . . . .	.	.	.	3 595	.
	Sonstige Betriebe . . . . .	.	.	.	1 894	.
	zusammen:	37 341	44 431	23 758 ³⁾	42 619 ⁴⁾	¹⁾	
						37 583	7 238

Betriebe, die der Gewerbeaufsicht unterliegen.

1. Januar 1927.

Gruppe	Bezeichnung der Gewerbegruppe	Betriebe mit 1-4 Arbeitnehmern			Betriebe mit 5-49 Arbeitnehmern			Betriebe mit 50 und mehr Arbeitnehmern			Zusammen		
		Betriebe	Arbeiter	Ange-stellte	Betriebe	Arbeiter	Ange-stellte	Betriebe	Arbeiter	Ange-stellte	Betriebe	Arbeiter	Ange-stellte
I	Gärtnerei und Tierzucht (ohne Landwirtschaft)	—	—	—	5	36	8	—	—	—	5	36	8
II	Hochseefischerei	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
III	Bergbau, Salinenwesen und Torfgräberei	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
IV	Industrie der Steine und Erden	12	12	1	8	113	17	1	161	42	21	286	60
V	Eisen- und Metallgewinnung	5	9	—	6	87	6	3	487	60	14	583	66
VI	Herstellung von Eisen-, Stahl- u. Metallwaren	51	108	—	31	300	61	2	289	34	84	697	95
VII	Maschinen-, Apparate- und Fahrzeugbau	33	73	4	35	410	78	12	1 264	176	80	1 747	258
VIII	Elektrotechnische Industrie, Feinmechanik, Optik	9	15	—	18	236	53	2	224	52	29	475	105
IX	Chemische Industrie	15	24	4	14	109	44	4	410	133	33	543	181
X	Textilindustrie	22	46	5	67	1157	228	73	8 798	1315	162	10 001	1548
XI	Papierindustrie u. Vielfältigungsgewerbe	32	38	2	34	417	73	8	600	121	74	1 055	196
XII	Leder und Linoleumindustrie	2	5	—	6	112	37	—	—	—	8	117	37
XIII	Kautschuk- u. Asbestindustrie	4	6	—	—	—	—	—	—	—	4	6	—
XIV	Holz- und Schnitzstoffgewerbe	87	198	4	49	497	54	3	483	53	139	1 178	111
XV	Musikinstrumenten- u. Spielwarenindustrie	—	—	—	3	70	6	—	—	—	3	70	6
XVI	Nahrungs- u. Genußmittelgewerbe	413	606	7	45	515	174	5	515	149	463	1 636	330
XVII	Bekleidungs-gewerbe	55	230	1	82	779	287	10	511	196	147	1 520	484
XVIII	Baugewerbe	51	92	5	481	492	49	7	393	37	539	977	91
XIX	Wasser-, Gas- u. Elektrizitätsgewinnung	3	6	1	3	21	3	3	195	159	9	222	163
XX	Handelsgewerbe	38	66	59	105	386	993	8	131	894	151	583	1946
XXI	Versicherungswesen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
XXII	Verkehrswesen	1	2	2	—	—	—	1	347	40	2	349	42
XXIII	Gast- u. Schankwirtschaftsgewerbe	78	98	19	31	294	68	1	44	10	110	436	97
XXIV	Theater-, Musik-, Sport- u. Schaustellungs-gewerbe, einschließlich Filmaufnahmen	1	—	1	4	67	7	1	29	95	6	96	103
XXV	Gewerblicher Unterricht	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
XXVI	Gesundheitswesen	1	1	—	13	101	58	3	297	56	17	399	114
	Sonstige	4	—	76	—	—	—	—	—	—	4	—	76
	Zusammen:	917	1635	191	1040	6199	2304	147	15 178	3622	2104	23 012	6117

Die Entwicklung der Krefelder Seidenindustrie in der Zeit von 1901/1911.

Bezeichnung der Betriebe	Im Jahre	Zahl der Arbeiter	Zahl der Betriebe	Zahl der Betriebe mit weniger als 50 Arbeitern	Zahl der Betriebe mit 50-100 Arbeitern	Zahl der Betriebe mit 100 und mehr Arbeitern	Handwebstühle	Bemerkungen
Färbereien	1901 1911	2 646 3 210	37 33	21 16	11 5	5 12	—	
Appreturen	1901 1911	1 132 1 435	23 13	14 4	7 5	2 4	—	
Druckereien und Pressereien	1901 1911	190 287	7 12	6 10	1 2	—	—	
Hilfsindustrien	1901 1911	261 419	21 28	20 26	1 2	—	—	
Stoffabriken	1901 1911	. .	. 74	. .	. .	. .	5 668 2 335
Gemischte Betriebe für Samt und Stoff	1911	.	6	.	.	.	—	

Der Umschlag der Krefelder Seidenindustrie an Samt und Stoff.

Jahr	Samt M	Stoff M	insgesamt M
1901	24 213 043	57 543 411	81 756 454
1902	22 728 831	59 828 517	82 557 348
1903	22 144 821	57 827 964	79 972 785
1904	20 322 353	53 909 257	74 231 610
1905	22 255 047	51 625 182	73 880 229
1906	26 192 102	56 717 733	82 909 835
1907	30 584 643	59 572 939	90 157 582
1908	23 103 839	53 858 129	76 961 968
1909	24 081 004	58 058 629	82 139 633
1910	30 212 477	61 164 924	91 377 401
1911	32 298 871	59 511 721	91 810 592

Vom Gesamtumschlag entfielen in v. H. auf

	1901	1902	1903	1904	1905	1906	1907	1908	1909	1910	1911
Deutschland	55,41	54,75	54,45	55,98	60,—	61,59	60,20	61,35	61,63	61,01	61,80
Oesterreich-Ungarn	2,38	2,41	2,65	3,07	2,71	2,93	3,09	3,64	3,77	3,80	3,54
England	21,24	20,67	19,67	19,61	16,92	15,56	15,53	15,21	14,82	13,67	12,90
Frankreich	4,76	5,12	5,96	6,18	5,70	5,40	6,64	4,90	5,27	6,62	7,23
Andere europäische Länder	5,63	6,16	6,21	5,78	6,47	6,49	7,31	8,31	7,92	7,80	7,60
Außereuropäische Länder	10,58	10,89	11,06	9,38	8,20	8,03	7,23	6,59	6,59	7,10	7,93

Der Umschlag in der Seidenindustrie betrug 1911 = 90 000 000 M, das ist 1/3 der deutschen Erzeugung.
Der Umschlag in der Samtindustrie betrug 1911 = 32 300 000 M, das ist 1/2 der deutschen Erzeugung.

In der Samt- und Seidenweberei waren in Betrieb:

Im Jahre	Mech. Seidenstoff-Webstühle	Samt-Webstühle	Seidenstoff-Handstühle	Samtstoff-Handstühle
1882	485	371	16 483	18 353
1887	1 575	2 298	11 782	14 767
1892	2 639	2 157	10 173	3 593

Die bei der Betriebszählung 1907 ermittelten Betriebe nach ihrer Anzahl geordnet.

Handelsgewerbe	2648	Betriebe
Bekleidungsgewerbe	1642	"
Gast- und Schankwirtschaft	609	"
Nahrungs- und Genußmittel	572	"
Textilindustrie	437	"
Baugewerbe	413	"
Holzbearbeitung	344	"
Reinigungsgewerbe	298	"
Metallbearbeitung	185	"
Maschinenindustrie	154	"
Die übrigen zählen nicht bis 100.		

Die Zahl der gerichtlich eingetragenen Firmen beim Amtsgericht Krefeld.

Im Jahre 1913 = 1500, 1920 = 1970, 1925 = 1950.

Steuerpflichtige Gewerbebetriebe:

1. 1. 1926: Stehende Gewerbe 7187, Wandergewerbe 570.

1. 1. 1927: " " 6249, " 392.

Seiden- und Samtindustrie 1924 u. 1925.

Jahr		Durchschnittl. beschäftigte Webstühle	Beschäftigte Arbeiter und Angestellte	Gezahlte Lohnsummen in M	Gesamtwarenumschlag in M
1924	Band-Weberei	414	876	1 169 172	4 031 136
	Samt-Weberei	960	2 171	3 344 233	21 080 705
	Stoff- ¹⁾ Färberei	5 896	8 293	10 692 084	56 296 563
	Färberei	—	2 257	3 607 816	12 209 571
1925	Band-Weberei	331	903	1 367 912	4 419 297
	Samt-Weberei	852	1 937	3 900 027	23 235 003
	Stoff- ¹⁾ Färberei	7 205	9 965	15 618 484	78 557 414
	Färberei	—	2 470	4 384 902	14 486 595

Anmerkung: ¹⁾ Kleider-, Schirm- und Krawattenstoffe.

Die Zählung der Betriebe von Getreide und Erzeugnissen der Getreidemüllerei am 1. 7. 1914.

1. Landwirtschaftliche Betriebe:

140 landwirtschaftliche Betriebe

2. Gewerbliche Betriebe:

- 10 Getreide-Mahl- und Schälmlühlen
- 331 Bäckereien, Konditoreien und Pfefferküchler
- 1 Nudel- und Makaronifabrik
- 2 Nahrungsmittelfabriken¹⁾
- 5 Mälzereien
- 120 Meiereien mit eigenem Viehbestand und Molkereien
- 1 Mästerei u. Züchterei ohne landwirtschaftl. Betrieb
- 21 Brauereien
- 2 Branntweinbrennereien

3. Handelsbetriebe:

- 29 Handel mit Getreide, Mühlenfabriken
- 7 Handel mit Hülsenfrüchten
- 2 Handel mit Fourage, Futter
- 478 Handel mit Kolonialwaren
- 2 Konsumvereine
- 2 Warenhäuser
- 2 Getreidehallen und Lagerhäuser
- 33 Handel mit Schlacht- und Nutzvieh
- 8 Pferdehandel

4. Verkehrsbetriebe:

- 3 Kleinbahnbetriebe
- 50 Personen- und Frachtfuhrgeschäfte
- 1 Straßenbahnbetrieb
- 3 Ausspannwirtschaften
- 19 Speditionen
- 3 Abfuhranstalten
- 1 Reitinstitut

Betriebszählung am 15. 8. 1917.

Gewerbegruppen	Zahl der beschäftigten Arbeiter		Lage u. Größe der Betriebe		
	überhaupt	in v.T. der mittleren Bevölkerung	Im Polizei-Bezirk	Betriebe	Darunter Betriebe mit mehr als 20 Personen
Bergwerk	1 431	11,—	I	959	39
Stein	300	2,3	II	1 044	29
Metall- und Maschinenfabriken	5 331	41,—	III	451	23
Chem. Fabriken, Fette, Farben, Oele	782	6,—	IV	1 036	61
Textil	11 631	89,5	V	902	48
Papierfabriken	756	5,8	VI	503	33
Lederfabriken	290	2,—	VII	346	4
Nahrungs- und Genußmittel	1 790	14,—	VIII	97	21
Landwirtschaft und Gartenbau	225	2,—			
Handelsgewerbe	2 815	21,7			
Holzverarbeitung	1 266	9,7			
Bekleidung, Reinigung, einschl. Friseure	4 701	36,2		5 338	258
Baugewerbe	1 437	11,5			
Vervielfältigungsbetriebe und Kunstgewerbe	1 382	10,7			
Verwaltungsdienst, Versicherungen, Banken und Behörden	652	5,—			
Verkehrsgewerbe, Eisenbahn	1 333	10,2			
Gast- und Schankwirtschaften	619	5,—			
Häusliche Dienste	3 595	27,6			
Musik und Theater	389	3,—			
Sonstige Betriebe	1 894	14,6			

Zusammen 5338 Betriebe mit 42619 Arbeitskräften. 10,75 v. H. der Arbeitskräfte wohnten nicht im Stadtkreis.

Die Banken in Krefeld 1924/1926.

1. Reichsbankstelle Krefeld, Friedrichsplatz 20,
 2. Deutsche Bank Filiale Krefeld, Ostwall 131/133,
 3. Barmer Bankverein Hinsberg, Fischer & Co., Dionysiusstr. 13,
 4. Dresdner Bank, Filiale Krefeld, Rheinstraße 138,
 5. A. Schaaffhausen'scher Bankverein A.-G., Filiale Krefeld, Königstraße 186,
 6. Darmstädter und Nationalbank, Kommanditgesellschaft auf Aktien, Filiale Krefeld, Friedrichstraße 8—10.
 7. J. Frank & Cie., Ostwall 87,
 8. Bankgeschäft von Walter Schneewind, Ostwall 227,
 9. Kreisbank Krefeld, Ostwall 155,
 10. Krefelder Bank A.-G., Neumarkt 1 (1925 wieder eingegangen),
 11. Gewerbe- und Handelsbank e. G. m. b. H., Krefeld, Friedrichstraße 25,
 12. de Verviers, Belgische Bank,
 13. Essener Kredit-Anstalt, Rheinstraße,
 14. Rhein-Ruhr-Bank, Südwall,
 15. Goldbach & Pielmeyer, Rheinstraße,
 16. Trottmann & Co., Kanalstraße,
 17. Beamtenbank Krefeld, Nordwall 69, Zweigstelle der Beamtenbank G. m. b. H. zu Duisburg (1925 gegründet).
- } im Laufe des Jahres 1924 eingegangen.

Die häufigsten Handels- und Gewerbebetriebe in Krefeld.

	1914	1924		1914	1924
Aerzte	79	86	Heildiener	15	11
Althändler	22	22	Kaffeehäuser	.	19
Anstreichergeschäfte	136	126	Kartenschlägereien	.	3
Apotheken	13	14	Klempner	89	41
Bäcker	285	210	Kohlenhandlungen	118	91
Bankgeschäfte	7	16	Kolonialwaren	572	165
Bauunternehmer	67	25	Konditoren	94	48
Buchbindereien	52	11	Ladenschlächter	.	260
Buchdruckereien	53	56	Landwirte	.	163
Dentisten	21	23	Metzger	233	260
Drogenhandlungen	72	39	Milchhändler	.	30
Druckereien v. Tageszeitungen	4	6	Notare	5	5
Einkaufsgenossenschaften	.	3	Rechtsanwälte	27	35
Eisengießereien	7	3	Schankwirte	417	273
Färbereien a) Baumwollfärb.	13	7	Schlosser	111	40
b) Seidenfärb.	26	23	Schmiede	48	21
Feinkostgeschäfte	.	34	Schneider	357	322
Friseure	173	102	Schornsteinfeger	7	6
Gärtner	69	52	Schreiner	352	199
Gastwirte	32	39	Schuhmacher	400	112
Gemüsegärtner	.	6	Stahlwerke	1	1
Gerbereien	1	1	Webereien	90	67
Gerichtsvollzieher	6	6	Zahnärzte	9	10
Getreidemöhlen	3	3	Ziegeleien	20	3
Großschlächter	.	11			

Die größeren Betriebe, die Zahl ihrer Arbeiter und deren Trennung in Ortsansässige und Auswärtige 1925.

Aus dem Bericht der Krefelder Handelskammer

	Zahl der Betriebe	Zahl ihrer Arbeiter	Von diesen		Die zureisenden Arbeiter kommen aus einer durchschnittl. Entfernung von km.
			wohnen am Orte	kommen von auswärts	
Textil-Industrie	155	15 033	12 869	2 164	7,8
Metall-Industrie	39	6 333	4 810	1 523	7,7
Nahrungs- und Genußmittel-Industrie	16	1 061	748	313	10,4
Chemische Industrie	12	597	365	232	8,6
Leder-Industrie und Nebenbetriebe	4	187	170	17	8,2
Keramische Industrie und Industrie feuerfester Steine	1	72	24	48	8,1
Papier-Industrie	9	614	502	112	6,4
Holzgewerbe	6	244	178	66	9,0
Verkehrsgewerbe	5	401	379	22	6,9
Graphisches Gewerbe	3	129	119	10	9,8
Verschiedene kleinere Industrien	12	949	774	175	8,0

Gast- und Schankwirtschaften und Brautweinleinhandlungen. 1897/1925.

Art des Gewerbes:	1897	1898	1899	1900	1901	1902	1903	1904	1905	1906	1907	1908	1909	1910	1911	1912	1913	1914	1921	1922	1923	1924	1925
a) Schankwirtschaften unbeschränkte	322	320	322	318	316	325	327	328	328	329	369	364	359	361	363	360	360	358	341	346	348	348	350
b) Schankwirtschaften beschränkte	12	12	12	15	10	10	9	10	10	10	11	11	13	13	13	11	12	11	10	6	6	6	2
c) Gastwirtschaften	49	49	49	49	47	50	49	50	51	50	52	53	54	53	54	53	52	53	49	38	36	36	39
d) Konditoreien mit Likörausschank	12	12	12	11	8	8	8	8	8	8	8	8	8	8	8	8	8	8	10	12	11	11	12
e) Brautweinleinhandlungen	70	69	69	67	60	54	49	45	45	41	41	41	40	36	34	27	30	26	21	10	10	10	10
f) Verkaufsstellen für Liköre in versiegelten Flaschen	41	43	41	39	35	32	32	34	35	36	37	37	43	44	44	41	38	38	37	37	37	38	40
zusammen:	506	505	505	499	476	479	474	475	477	474	518	514	517	515	516	500	500	494	468	449	449	450	453
Auf eine Wirtschaft usw. treffen Einwohner	214	214	214	215	228	230	233	234	233	234	217	248	248	248	251	252	262	270	277	290	290	290	289

Von vorstehenden Werten treffen auf die Vororte:

Linn	a) 12(a) 13(a) 13(a) 13(a) 12(a) 12(a) 11(a) 12(c) 3(c) 3(c) 3(c) 4(c) 4(f) 1(f) 1(f) 1	unverändert	Auf Schankstätten treffen Einwohner	300	300	49	52
Bockum mit Verberg	a) 30(a) 30(a) 30(a) 29(a) 30(a) 30(a) 29(b) 1(b) 2(b) 2(b) 2(b) 2(c) 2(c) 1(c) 1(c) 1(c) 1(e) 1(e) 1(f) 1(f) 1	unverändert	Schankstätten insgesamt	436	439	37	40
Oppum	a) 12(a) 12(a) 12(a) 12(a) 11(b) 1(b) 1(c) 1	unverändert	Brautweinleinhandlungen darunter stellen für Spirituosen in versiegelten Flaschen	37	40		

1926 u. 1927.

Am 1. 1. des Jahres	Gastwirtschaften		Schankwirtschaften			Konditoreien mit Wein- u. Likör- Ausschank		Trinkhallen	Schankstätten insgesamt	Auf Schankstätten treffen Einwohner	Brautweinleinhandlungen	
	unbeschränkt	beschränkt	alkoholfrei	beschränkt	unbeschränkt	insgesamt	insgesamt				darunter stellen für Spirituosen in versiegelten Flaschen	
1926	35	155	74	184	7	6	10	436	300	49	37	
1927	34	157	75	185	7	5	10	439	300	52	40	

Gast- und Schankwirtschaften.

A = Anzahl, E = die Einwohner, die auf eine Wirtschaft entfallen.

Jahr	Gebiet	Gastwirtschaften		Schankwirtschaften		Kleinhandel m. Branntwein od. Spirituosen		Wirtschaften ohne Ausschank geistiger Getränke		Wirtschaften überhaupt	
		A	E	A	E	A	E	A	E	A	E
1922	Krefeld	38	3421	364	357	47	2 766	49	2 653	498	261
	Rheinprovinz . . .	10 851	672	13 991	521	2 832	2 573	3 130	2 328	30 804	237
	Preußen	64 499	599	74 083	521	20 194	1 911	8 612	4 481	167 388	231

Die Hotels, Gasthöfe und Herbergen in Krefeld am 1. April 1926.

Mf. Nr.	Name des Besitzers	Lage des Lokals	Bezeichnung des Lokals	Hotel oder Gasthof	Herberge	Ver-eins-haus	Zahl der Betten
1	Rasky Albert	Westwall 66	Hotel Burghof	1			5
2	Wolf Otto	Klosterstr. 10		1			2
3	Herberge zur Heimat e. V.	St. Antonstr. 67	Christl. Hospiz zugl. Herberge zur Heimat		1		58
4	Kath. Gesellenverein	Dionysiusstr. 18/20	Kath. Gesellenhaus			1	70
5	Bongartz Johann	Gladbacherstr. 23	Gladbacher Hof	1			11
6	Bongartz Walter	Hochstr. 9	Hotel Bongartz	1			30
7	Griell Albert	Breite Str. 24		1			6
8	Hausmann Paul	Kanalstr. 146		1			20
9	Lenders Karl	Neußerstr. 8		1			12
10	Mertens Jean Ww.	Lindenstr. 7	Zum Grunewald	1			21
11	Peis Franz	Südwall 50/52		1			15
12	Pollmann Nikolaus	Marktstr. 62		1			3
13	Schusters Fritz	Südwall 36	Zum Unionbräu	1			4
14	Wamers Wilhelm	Hochstr. 34	Düsseldorfer Hof	1			6
15	Ziellenbach Karl	Gladbacher Str. 20		1			—
16	Bartels Wilhelm	Geldernschestr. 162		1			5
17	Westerfeld Franz	Moritzplatz 10		1			—
18	Krefelder Hof A.G.	Ostwall 176/182	Hotel Krefelder Hof	1			75
19	Lange Max	Königstr. 156	Hotel Spiero	1			—
20	Wanderherberge	Moltkeplatz	Realgymnasium		1		40
21	Beyer Fritz	Kanalstr. 113/117	Hotel Europäischer Hof	1			36
22	Bünten Ludwig	Neußer Str. 125	Mönchshof	1			3
23	v. d. Fuhr Peter	Neußer Str. 43/45	Handelshof	1			11
24	Kempkens Theodor	Hardenbergstr. 21		1			8
25	Königs Michael	Ostwall 9	Graf Moltke	1			9
26	Jehlissen Albrecht Ehefrau	Königstr. 95	Gasthof zum halben Mond	1			22
27	Lohner Josef	Ostwall 49a	Hotel Rheinischer Hof	1			15
28	Ohlert Johann	Neußer Str. 63		1			8
29	Schiffers Josef	Ostwall 81	Hotel Gompertz	1			18
30	Stratmann J.	Kanalstr. 111	Bayerischer Hof	1			15
31	Hessenbrügge	Hochstr. 21		1			9
32	Frielingsdorf	Neußer Str. 21	Deutsches Haus	1			15
33	Wilmeroth Geschw.	Hochstr. 41	Wilmeroth's Hotel	1			—
34	Blömer Oskar	Ostwall 75	Stadt München	1			32
35	Wanderherberge	Sprödentel	Hotel V. r. K. D.	1	1		8
36	Dörper Josef	Neußer Str. 23	Sprödentel	1			35
37	Muyzers Wilhelm	Fischelner Str. 1	Gasthof zum Löwen	1			6
38	Hintzen Karl	Kr.-Linn, Rheinbabensstraße 132	Hotel zur Post	1			6
39	Sommer Josef	Kr.-Oppum, Maybachstraße 177	Restaurant z. Bahnhof	1			2

zusammen: 35 | 3 | 1

2. Innungen.

a: Zwangsinnungen, b: Freie Innungen.

Kalender-jahr	Neu er-richtet	Aufgelöst wurden	In eine Zwangs-innung umgewandelt	Bestand am Ende des Jahres	Mitglieder		
						mit	
					Gehülfn	Lehrlingen	
1910	a	—	1	7	1047	1067	394
	b	—	—	8	1006	2237	438
1911	a	—	—	7	1011	1151	398
	b	—	—	8	1054	2557	440
1912	a	1	—	8	1298	1755	499
	b	—	—	8	1071	2515	410
1913	a	1	—	9	1320	1748	525
	b	—	—	8	895	2602	435
1914	a	1	1	9	1241	1202	423
	b	1	—	9	1196	1678	391
1920	a	2	—	12	1672	2826	645
	b	—	—	8	1016	2336	444
1921	a	1	—	13	.	.	.
	b	—	—	8	.	.	.
1922	a	—	1	13	.	.	.
	b	—	—	7	.	.	.
1923	a	1	—	15	.	.	.
	b	—	—	6	.	.	.
1924	a	1	—	16	.	.	.
	b	—	—	6	.	.	.
1925	a	—	—	16	2280	1 660	848
	b	—	—	6	935	660	236
1926	a	—	—	16	2256	1682	774
	b	—	—	6	923	700	218

3. Arbeiter.

Die städtischen Arbeiter von 1912 bis 1920.

Dienststelle	1912	1913	1914	1915	1919	1920
Polizeiverwaltung . . . . .	.	5	1	.	.	.
Hafen und Hafenbahn	48	50	48	47	.	.
Marktverwaltung	6	6	8	8	.	.
Stadthalle	2	2	2	1	.	.
Schlacht- und Viehhof	21	24	33	33	.	.
Straßenreinigung	124	128	139	147	.	.
Müllabfuhr . . . . .	.	.	36	33	.	.
G.W.E. Werke	212	215	229	227	.	.
Badeanstalten	24	26	26	26	.	.
Sparkasse und Nebenstelle . . . . .	.	.	1	.	.	.
Allgemeine Verwaltung . . . . .	.	.	2	2	.	.
Höhere und mittlere Schulen . . . . .	.	3	3	3	.	.
Pr. höhere Fachschule für Textilindustrie . . . . .	.	.	9	7	.	.
Gewerbl. Fortbildungsschule . . . . .	.	.	1	1	.	.
Volksschulen	4	5	4	5	.	.
Museen . . . . .	.	.	.	3	.	.
Bibliothek . . . . .	.	.	.	6	.	.
Armenverwaltung einschl. Armenhauspflege und Corneliusstift	6	6	6	6	.	.
Krankenhaus	41	43	43	43	.	.
Friedhöfe	13	13	15	16	.	.
Kanalamt	16	12	27	34	.	.
Tiefbauamt I und II	47	38	37	36	.	.
Vermessungsamt	5	6	6	3	.	.
Gartenamt	58	64	78	65	.	.
Gesamtzahl	627	646	754	752	889	770

Dienststellen	1921 bis 1926.				
	1921	1922	1923	1925	1926
Gaswerk I	68	67	67	74	69
Gaswerk II	81	81	86	89	89
Elektr.-Werk	59	50	46	46	50
Wasserwerk	45	44	42	43	44
Schirrhof	36	36	36	45	42
Müllabfuhr	52	50	47	46	50
Straßenreinigung	79	51	37	55	62
Hafenamt	129	115	89	111	102
Gartenamt	73	72	66	61	74
Friedhofverwaltung	36	34	34	36	36
Stadtbäder	32	32	30	31	38
Stadttheater	18	22	22	25	32
Tiefbauamt	21	19	20	20	21
Krankenhaus	17	19	16	14	16
Kanalamt	21	18	15	13	15
Schlachthof	24	23	15	15	15
Zentralverwaltung	21	18	17	17	23
Markthalle	10	8	5	5	6
Webeschule	6	6	6	5	6
Färbereischule	7	6	6	1	3
Vermessungsamt	2	3	2	2	3
Lebensmittelamt	4	3	2	—	—
Hochbauamt	1	1	1	1	—
Stadthalle	1	1	2	2	2
Handwerker- und Kunstgewerbeschule	3	2	2	2	3
Kaiser-Wilhelm-Museum	7	6	5	4	1
Polizei-Verwaltung	1	1	1	1	1
Realgymnasium	10	9	8	10	10
Lyzeum	9	9	6	9	9
Fortbildungsschule	3	2	1	1	1
Sparkasse	1	1	1	1	—
Stadtbibliothek	2	1	2	2	—
Naturwissenschaftl. Museum	1	1	1	1	—
Verwaltungsstelle Krefeld-Bockum	1	1	1	1	—
Kohlenamt	5	3	1	—	—
Betriebsverwaltung	3	—	2	—	—
Leihanstalt	1	1	—	—	—
Chem. Untersuchungsamt	1	1	1	—	—
Arbeitsamt	1	—	—	—	—
Mieteinigungsamt	1	1	—	—	—
Besatzungsamt	56	32	9	10	—
	949	850	750	799	823 ¹⁾

Anmerkung: ¹⁾ Darunter 48 Vorarbeiter und 56 Arbeiterinnen. Auf die Lohngruppen verteilt, entfallen

234 Arbeiter auf die Lohngruppe I,
 158 " " " " II,
 260 " " " " III,
 102 " " " " IV,
 56 " " " " V
 und 13 Jugendliche. 635 Arbeiter waren verheiratet und hatten insgesamt 638 Kinder unter 14 Jahren.

Am 1. April des Jahres	Zahl der für die Beschäftigung der Arbeiter in Frage kommenden Betriebe	Zahl der über 20 Jahre alten Arbeiter in Lohngruppe							Zahl der nicht voll beschäft. unter den Tarifverf. fallenden Arbeiter	Zahl der jugendl. Arbeiter unter 20 Jahren	Gesamtzahl der unter den Tarifvertr. fallenden Arbeiter	Zahl der in den Lohngruppen I-IV enthaltenen weiblichen Arbeiter	Auf besonderen Vertrag hin waren be-schäftigt	Gesamtzahl aller Arbeiter	Das Hausstands-geld erhielten	Das Kindergeld für Kinder unter 14 Jahren erhielten	
		I	II	III	IV	V	VI	VII									zus.
		a) Nach dem Tarif für die Gemeindearbeiter															
1922	37	161 ¹⁾	144	194	125	33	—	—	657	75	—	732	20 ³⁾	83 ²⁾	927	679	679
		b) Nach dem Reichseisenbahntarif															
	1	2	9	10	28	43	5	15	112	—	—	112	—				
		Nach dem Tarif für die Gemeindearbeiter															
1923	38	185	151	222	109	24	—	—	691	54	5	750	19	50 ⁴⁾	800	620	601
1924	31	184	146	232	102	24	—	—	688	67	8	763	24	—	763	590	570
1925	31	217	159	238	113	18	—	—	745	38	16	799	18	—	799	611	589
1926	32	234	158	260	102	56	—	—	810	27	13	823	30	—	823	630	610

Anmerkung ¹⁾ Davon 14 in Ia.

²⁾ Darunter das Krankenhaus mit 8 Wärtern, 33 Dienstmädchen, 8 Kartoffelschälerinnen, 2 Hausarbeitern und 3 Köchinnen.

³⁾ Die Arbeiter des Hafenamtes.

⁴⁾ Darunter das Krankenhaus mit 4 Wärtern, 35 Dienstmädchen, 8 Kartoffelschälerinnen.

4. Öffentlicher Arbeitsnachweis.

Am 5. 10. 1894 beschloß die Soziale Kommission die Errichtung einer Arbeitsvermittlungsstelle. Sie war dem Gewerbegericht angegliedert, dessen Beamten die Geschäfte derselben führten. 1906 wurde der Städtische Arbeitsnachweis dem Verein für soziale Wohlfahrtseinrichtungen angeschlossen und 1918 erfolgte die weitere Ausgestaltung als selbständige Dienststelle, den Städtischen Arbeitsnachweis, der 1923 öffentlicher Arbeitsnachweis für den Stadt- und Landkreis Krefeld wurde.

Jahr	Stellengesuche	Offene Stellen	Vermittelte Stellen	Bemerkungen
1907	3 639	1 800	1 195	
1908	8 309	2 385	1 758	
1909	8 919	4 851	3 868	
1910	8 892	6 505	4 424	
1911	9 672	7 311	5 134	
1912	9 988	6 868	5 197	
1913	10 746	6 331	4 569	
1914	25 127	12 292	9 045	
1915	10 379	7 126	6 197	
1916	7 774	4 980	4 063	
1917	6 327	6 225	2 691	
1918	23 610	10 564	7 893	
1919	15 347	11 778	9 129	
1920	17 986	8 978	6 214	
1921 ¹⁾	17 333	11 600	8 104	

¹⁾ Von den Stellengesuchen 4542, von den offenen Stellen 4349 und von den vermittelten Stellen 1895 für weibliche Personen.

Monat	Jahr	Arbeitsuchende		Offene Stellen		Besetzte Stellen	
		männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.
April	1922	580	292	323	386	279	154
Mai	"	644	340	546	401	364	164
Juni	"	607	382	493	340	328	151
Juli	"	660	377	621	341	417	181
August	"	505	488	386	298	284	168
September	"	672	441	254	290	169	151
Oktober	"	900	384	328	312	310	158
November	"	1 187	522	322	316	309	178
Dezember	"	1 275	460	298	251	296	100
Januar	1923	1 753	517	304	438	299	175
Februar	"	3 206	654	231	388	226	169
März	"	3 759	882	298	461	274	113
April	"	5 024	1 032	515	525	510	120
Mai	"	5 122	732	663	494	639	148
Juni	"	4 636	872	397	390	377	142
Juli	"	4 613	955	385	336	345	142
August	"	4 678	963	389	262	338	36
September	"	4 371	956	324	356	286	89
Oktober	"	22 094	2 894	214	375	195	145
November	"	31 893	4 440	215	390	197	203
Dezember	"	32 075	4 524	279	365	252	219
Januar	1924	22 273	4 422	264	320	240	205
Februar	"	21 163	3 105	301	338	259	172
März	"	17 116	1 653	647	531	556	286
April	"	9 970	722	890	340	752	212
Mai	"	4 410	608	455	360	376	225
Juni	"	5 774	434	375	254	305	172
Juli	"	5 700	528	307	243	250	138
August	"	6 418	598	298	291	281	180
September	"	6 579	580	409	325	370	193
Oktober	"	7 130	562	404	295	369	192
November	"	6 500	467	699	245	657	157
Dezember	"	6 326	446	700	231	654	161
Januar	1925	5 923	550	648	337	609	212
Februar	"	5 523	502	688	296	650	197
März	"	4 718	508	833	385	678	226
April	"	3 852	440	1 000	342	785	219
Mai	"	3 087	472	1 037	389	848	239
Juni	"	2 342	514	987	322	851	215
Juli	"	2 086	601	821	391	701	254
August	"	2 317	579	556	322	527	217
September	"	2 823	614	574	294	545	210
Oktober	"	3 728	693	639	309	583	207
November	"	4 320	735	398	196	378	170
Dezember	"	6 482	771	301	169	284	118
Januar	1926	7 988	984	289	208	281	170
Februar	"	8 906	1 169	390	190	376	156
März	"	9 194	1 368	522	276	506	232

Unterstützte Erwerbslose.

Monat	Jahr	Notstands- arbeiter	Erwerbslosenunterstützungs- empfänger	Insgesamt
1. Dezember	1918	1615	561	2176
1. Januar	1919	2279	716	2995
1. Februar	"	2393	920	3313
1. März	"	1933	834	2767
1. April	"	835	654	1489
1. Mai	"	560	475	1035
1. Juni	"	351	411	762
1. Juli	"	146	368	514
1. Oktober	"	44	157	201
31. Dezember	"	—	117	117
1. April	1920	—	65	65
1. Juli	"	—	114	114
1. Oktober	"	—	222	222
31. Dezember	"	—	287	287

Monat	Jahr	Unterstützungsempfänger		Erwerbslose und Kurzarbeiter	Zuschlags- empfänger	Insgesamt
		männlich	weiblich			
November	1923	22 185	2 836	30 049	47 140	77 189
Dezember	"	13 087	2 270	16 096	21 096	37 192
Januar	1924	13 422	1 586	15 195	19 151	34 346
Februar	"	9 988	1 030	11 035	13 685	24 720
März	"	4 805	177	4 982	7 252	12 234

Monat	Jahr	Hauptunterstützungsempfänger	Familienangehörige	Insgesamt
April	1924	3539	5441	8 980
Mai	"	2628	4174	6 802
Juni	"	3253	4945	8 197
Juli	"	3611	5442	9 053
August	"	3949	6036	9 985
September	"	3946	5984	9 930
Oktober	"	3930	5902	9 832
November	"	3681	5745	9 426
Dezember	"	3437	5288	8 725
Januar	1925	3098	4783	7 881
Februar	"	2558	3994	6 552
März	"	2047	3061	5 108
April	"	1540	2340	3 780
Mai	"	1234	1900	3 134
Juni	"	683	979	1 662
Juli	"	674	864	1 538
August	"	866	1144	2 010
September	"	1202	1699	2 901
Oktober	"	1897	2461	4 358
November	"	2581	3536	6 117
Dezember	"	4420	5830	10 250
Januar	1926	5537	6911	12 448
Februar	"	5695	7017	12 712
März	"	5401	6793	12 194
April	"	5570	7042	12 612
Mai	"	5748	7426	13 174
Juni	"	5870	7382	13 252
Juli	"	5853	7440	13 293
August	"	5541	6930	12 471
September	"	4996	6456	11 452
Oktober	"	4172	5700	9 872
November	"	4171	5110	9 281
Dezember	"	4443	6438	10 881
Januar	1927	4250	6100	10 350
Februar	"	4079	7745	11 824
März	"	2903	4391	7 294
April	"	2627	4079	6 706

Die Erwerbslosen im Stadtkreise Krefeld nach Lohnklassen.
Stand vom 2. Juli 1926.

	Lohnklasse					insgesamt	Bemerkungen
	I	II	III	IV	V		
Männl. Erwerbslose	24	151	992	1 125	2 794	5 086	Die Erwerbslosen sind ihrem Wochenlohn entsprechend auf 5 Lohnklassen verteilt worden und zwar: Lohnklasse I bis zu 10 „ Wochenlohn „ II von 10 „—20 „ „ „ III „ 20 „—30 „ „ „ IV „ 30 „—40 „ „ „ V „ über 40 „ „
Weibl. „	42	66	253	138	30	529	
insgesamt	66	217	1 245	1 263	2 824	5 615	

Die Arbeitslosen 1926.

Lfde. Nr.	Berufsgruppen	Arbeitslose			
		1. Jan.	1. April	1. Juli	1. Okt.
1	Landwirtschaft, Gärtnerei, Tierzucht und Forstwirtschaft und Fischerei	39	25	30	26
2	Bergbau, Hütten- u. Salinenwesen, Torfgräberei	2	2	5	4
3	Industrie der Steine und Erden	23	49	45	39
4	Metallverarbeitung und Industrie der Maschinen, Instrumente und Apparate	1412	1911	2059	1975
5	Chemische Industrie und Industrie der forstwirtschaftlichen Nebenprodukte	76	65	58	54
6	Spinnstoffgewerbe	572	952	1044	845
7	Papierindustrie	25	38	32	29
8	Lederindustrie	52	58	54	42
9	Holz- und Schnitzstoffgewerbe	191	225	257	283
10	Bekleidungs-gewerbe	193	255	316	272
11	Reinigungsgewerbe und Gesundheitspflege	8	16	17	15
12	Nahrungs- und Genußmittelgewerbe	47	68	72	88
13	Baugewerbe	362	492	426	462
14	Vervielfältigungsgewerbe	21	27	34	48
15	Kunstgewerbliche Berufe	12	26	28	32
16	Theater, Musik, Schaustellungen	8	24	26	25
17	Gast- und Schankwirtschaft	49	42	47	51
18	Verkehrsgewerbe	822	1245	1569	1482
19	Häusliche Dienste	58	65	118	215
20	Lohnarbeit wechselnder Art	1117	1770	1583	1693
21	Maschinisten und Heizer	34	58	61	68
22	Kaufmännische Angestellte	175	222	267	256
23	Büroangestellte	92	148	160	171
24	Techniker aller Art	15	26	38	42
25	Freie Berufe	2	2	2	2
Zusammen:		5407	7811	8348	8219

5. Streiks und Aussperrungen.

a Streiks

1910/1914

b Aussperrungen

Jahr		Zahl der		Es waren			Lohnausfall „	Bemerkungen
		Streiks bzw. Aussperrungen	Streikenden bzw. Ausgesperrten	ohne Erfolg	teilweise von	mit		
1910	a	7	823	3	1	3	55 600	1) Außerdem die Arbeiter sämtl. Seiden- u. Baumwollfärbereien 2) Außerdem die Arbeiter der Seiden- und Samtwebereien.
	b	—	—	—	—	—		
1911	a	3	307	2	—	1	34 000	
	b	2	215	1	—	1		
1912	a	6	121 ¹⁾	2	1	3	.	
	b	3	6 ²⁾	2	—	1		
1913	a	9	.	.	.	.	.
	b	1	175	—	1	—		
1914	a	2	80	.	.	.	2 300	
	b	—	—	—	—	—		

1915/1926

	1915	1916	1917	1918	1919	1920	1921	1922	1923	1924	1925	1926
a	—	—	2	3	25	18	27	24	28	6	7	6
b	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—

VII. Oeffentliche Gemeindeganstanalten.

1. Gaswerke.
2. Wasserwerke.
3. Elektrizitätswerk.
4. Rheinhafen.
5. Städtische Sparkasse.
6. Leihanstalt.
7. Stadtbäder.
8. Feuerwehr.
9. Reinigungs- und Schirramt.
10. Schirrhof.
11. Straßenreinigung.
12. Müllabfuhr.
13. Chemisches Untersuchungsamt.
14. Stadthalle.
15. Städt. Orchester.

1. Städtische Gaswerke.

Elisabethstraße und St. Töniser Straße.

- 1844 Krefeld erhält die erste Gasbeleuchtung.
- 1852 Durch die Verträge vom 23. 2. 52 und 7. 3. 64 war den Gebrüdern Puricelli das Recht eingeräumt worden, Straßen, Plätze und sämtliche Gebäude in Krefeld zu beleuchten bis 1. 1. 1900.
- 1854 20. September, Beginn der Gasversorgung der Stadt durch das Gaswerk an der Mariannenstraße. Erzeugung von 800 000 cbm Gas im Jahr.
- 1864 Der Gaspreis wird von 29 Pfg. auf 19 Pfg. herabgesetzt. Der jährliche Verbrauch ist 2,5 Millionen cbm.
- 1876 13. Oktober wurde das Gaswerk II an der St. Töniser Straße mit einer Jahreserzeugung von 4,5 Mill. cbm in Betrieb genommen.
- 1896 Mit den Verträgen vom 12. und 15. 5. 96 kaufte die Stadtverwaltung Krefeld beide Gaswerke zum Preise von 3 272 000 \mathcal{M} und übernahm mit 1. 7. selbst den Betrieb.
Bau eines neuen Retortenhauses auf Gaswerk II nebst 8 Generatoröfen und eines Teerabscheiders, einer Stationsuhr, eines Exhaustors, 2 Stadt-Druckregulatoren und 1 Ammoniakfabrik. Die Ringrohrleitungen werden durch solche mit weiteren Rohren ersetzt. Jahresverbrauch 6,6 Mill. cbm.
- 1901 2. 11. Brand im Maschinenraum.
- 1901 Der Ausbau der Generatoröfen wurde durchgeführt. Es wurde ein Reutterkühler, zwei Exhaustoren mit direktem Dampftrieb, zwei Teerwascher, zwei Naphtalin- und Cyanwascher und zwei Ammoniakwascher, sämtliche Apparate für 70 000 cbm tägliche Leistungsfähigkeit, unter Umbau des früheren Kokschuppens in einen Maschinenraum aufgestellt. Gleichzeitig wurde ein Helck'sches Luftgebläse eingebaut. Durch die Schaffung eines großen Baderaumes für die Hof- und Werkstättenarbeiter, zweier getrennter Bade- und Waschräume für die Retortenhausarbeiter und Kohlenfahrer, sowie der erforderlichen Frühstücksräume wurde für die Arbeiter gesorgt.
- 1902 wurde ein neues Dampfkesselhaus mit zwei Flammrohrkesseln von je 90 qm Heizfläche, eingerichtet für Perretfeuerung zur Verwendung für Koksstaub, hergestellt. Ferner wurde ein Gasbehälter von 30 000 cbm Inhalt aufgestellt. Zur Beheizung des Bassinwassers und der Tassen des Teleskopbehälters wurde eine Kesselstation mit einem Cornwallkessel von 24 qm Heizfläche erbaut. Für die Gewinnung des Betriebswassers wurde eine Pumpstation mit einem Brunnen und zwei Dampfpumpen angelegt. Ein Hochbehälter war vorhanden. Ferner wurde die zweite Reinigeranlage mit Trockeneinrichtung nebst Regenerierraum fertiggestellt.
Im Januar traten die Stöcher in Ausstand und erzwangen sich nach längerem Verhandeln im April die Achtstundenschicht. Dies veranlaßte, die Handarbeit durch mechanische Vorrichtungen für die Bedienung der Retorten und den Transport von Kohlen und Koks zu beschränken. Für die Bedienung der Retorten wurde eine West'sche Zieh- und Lademaschine mit Druckluftantrieb nebst der zugehörigen Luftkompressor-Anlage in dem neuerbauten Maschinenhaus aufgestellt. Ferner wurden zwei komplette Kohlenförderanlagen, bestehend aus zwei Gurtbändern, zwei Kohlenbrechern, zwei schrägliegenden Becherwerken und zwei Kohlenbunkern zwischen Batterie I und II und III und VI eingebaut. Im Generatorenkeller des Ofenhauses wurde ein Schlackenaufzug angebracht. Zur Entfernung des Koks aus dem Retortenhaus wurde vor jeder Ofenbatterie eine Transportrinne nach de Brouwert eingebaut, welche den Koks in der Mitte des Hauses an eine Querrinne gleicher Bauart abgeben. Diese schrägliegende Transportrinne führt den Koks aus dem Ofenhaus zur Koksseparationsanlage mit Nachtbehälter. Zur besseren Kokslagerung wurde eine Kokshochbahn angelegt. Zum Antrieb aller mechanischen Vorrichtungen wurden drei Deutzer Gasmotoren von 30, 50 und 70 PS aufgestellt, welche auf eine 120 m lange Transmission arbeiten.
Der Kohlenschuppen, die Reiniger- und Regeneratörräume erhielten Hängebahnanlagen. Es wurde eine eigene Betriebslokomotive beschafft und ein Schuppen dafür aufgestellt, die Gleisanlagen wurden teilweise erweitert.
- 1903 Stilllegung des Gaswerkes an der Mariannenstraße; nur der Gasbehälter und die Druckregleranlage blieben in Betrieb.
- 1904 wurde auf Werk II der vorhandene Koksbrecher abgebaut und auf dem Kokslagerplatz wieder aufgestellt. Es kam an die alte Stelle ein neuer Koksbrecher für eine größere Leistung zur Aufstellung.
- 1906 wurde zur Verbesserung der Druckverhältnisse in Bockum eine besondere Druckrohrleitung aus Mannesmannröhren von 150 mm l. W. von Gaswerk I bis Grenzstraße verlegt und das Gas mit Behälterdruck von 80—120 mm W. S. dem Verteilungsnetz zugeführt.
Ferner wurden auf Werk I die technischen Büroräume, die Magazinräume und die Werkstätten für Klempner bedeutend erweitert. Auf Werk II wurden die laufenden Ofeneinbauten durchgeführt.

- 1907 wurden die eingemeindeten Vororte Krefeld-Linn und -Oppum mit Gasleitung versehen. Durch eine auf Gaswerk I eingebaute Gasfernversorgungsanlage, bestehend aus zwei Gassaugern mit elektrischem Antrieb nebst Zubehör und einer Fernleitung aus Mannesmannröhren von 150 mm l. W. wird den drei Distriktdruckreglern (unterirdisch eingebaute Regler mit Gewichtsbelastung) das Gas mit Hochdruck zugeführt und bis zum vorgeschriebenen Druck reduziert.
Auf Werk II erhielten 6 Generatoröfen neuen Einbau. Die Retortenhäuser I und II erhielten an Stelle der Wellblechbedeckung neue Falzziegelbedeckung. Zur Erhöhung der Betriebssicherheit wurde noch je eine West'sche Zieh- und Lademaschine beschafft. Ferner wurde als Erweiterung des Steinkohlengaswerkes eine Koks gasanlage zur Erzeugung von blauem und ölkarburisiertem Koksgas mit einer Leistungsfähigkeit von 15 000 cbm, erweiterungsfähig auf 30 000 cbm in 24 Stunden, errichtet. *) Zur Erzeugung des Dampfes für die Koks gasanlage und als Reserve für die bestehende Dampfkesselanlage wurden zwei neue Zweiflammrohrkessel von je 100 qm Heizfläche aufgestellt. Die Gleisanlage wurde bis zum Kokslagerplatz erweitert.
- 1908 wurde ein Probeversuch mit 450 Bamag-Ferndruckzündern gemacht. Auf Werk II erhielten 9 Generatoröfen neuen Einbau. Das Reinigungsgebäude mußte, da der alte Regenerierraum, welcher neben der Reinigung liegt, nicht mehr ausreichte, durch den Einbau einer Zwischendecke aus Eisenbeton, den Aufbau eines Obergeschosses und Hebung des Daches erweitert und so ein oberhalb der Reinigung befindlicher Regenerierraum geschaffen werden. Die ausgebrauchte Reinigungsmasse wird durch einen Aufzug für Hängebahnwagen mit elektrischem Antrieb nach oben gefördert und durch Schläuche in die Kasten eingebracht. Ferner wurde ein Stationsgasmesser für einen stündlichen Durchlaß von 1500 cbm aufgestellt und der alte entfernt. Im Maschinenraum wurde ein Borsig'scher Luftkompressor zur Reserve aufgestellt.
- 1909 erhielt die Gasmesserprüfstation durch Anschaffung eines zweiten Kubizierapparates eine Erweiterung. Mit der allgemeinen Einführung der Ferndruckzähler wurde am 24. März 1910 begonnen.
Auf Werk II erhielten mehrere Oefen neue Einbauten. Um gegen Betriebsstörungen in der Triebwerksanlage nach Möglichkeit gesichert zu sein, ist zur Reserve für die Koksseparation, Kokshochbahn und Koks aufzug in der Koks gasanlage je ein Elektromotor aufgestellt worden. Das Ofenhaus, der Hof und die Kokshochbahn erhielten elektrische Beleuchtung. Die Schalttafel für diese elektrischen Anlagen befindet sich in der Gasmotorenzentrale.
- 1910 1. Mai war die allgemeine Einführung der Ferndruckzähler in Krefeld-Altstadt beendet. Die Einrichtung hat sich sehr gut bewährt. Die erwarteten Ersparnisse an Löhnen und Materialien sind eingetreten. Es wurden bei Verwendung derselben Glühkörpermarken und Zylinder weitere Ersparnisse erzielt. Die Haltbarkeit der Glühkörper auf den Laternen in der Altstadt stieg von 340 auf 436 Brennstunden. In den Vororten blieb die Haltbarkeit der Glühkörper nahezu dieselbe.
An den Retortenöfen wurden weitere Umbauten vorgenommen und zwar erhielten 4 Oefen der ersten Batterie vollständig neue Einbauten nach derselben Konstruktion, nach welcher im Vorjahre 11 Oefen umgebaut worden waren und die sich gut bewährt hat. Ferner wurde der Oberbau von 3 Oefen der vierten Batterie erneuert. Die Teervorlagen und die Retortenmundstücke der betr. Oefen wurden repariert.
Der große Kokslagerplatz mit der Kokshochbahn und der kleinen Koks sortieranlage erhielten Eisenbahnanschluß, da die vorhandenen Anlagen für Waggonbeladung nicht mehr genügten.
Die Anlage zur Kühlung des Gases, welche bisher aus vier hintereinander geschalteten Kühlern von Zimmermann & Jansen und einem Reutterkühler bestand, während ein zweiter Reutterkühler als Nachkühler benutzt wurde, ist derart getrennt worden, daß je zwei Kühler von Zimmermann & Jansen und je ein Reutterkühler ein System bilden, deren Gasstrom also geteilt wird. Auf diese Weise werden die Kühler besser und gleichmäßiger ausgenutzt und die Kühlanlage paßt sich der folgenden Apparateanlage zur Gasreinigung, welche durchweg aus zwei parallelen Systemen besteht, zweckmäßig an.
- 1911 Fischeln hat nunmehr selbst ein Gaswerk und trennt sich ab.
- 1913 Umbau der Ofenanlage nach dem System Martin und Pagenstecher, Mülheim a. Rhein. 15. 4. Eröffnung der Gaslehrküche Mariannenstraße 1. Veranstaltung von Vorträgen und Gaskoch-Lehrgängen.
- 1914 Aufstellung eines Dampfdrehkrans von 1500 kg Tragkraft und einer Ausladefähigkeit von 7 m mit Greifern.
Anschaffung eines Schrägbodenwagens für maschinelle Kohlenentladung.
- 1917 Inbetriebnahme der Koks bereitungsanlage, System Bamag.
- 1920 Das Hochwasser des Rheins dringt in das Hauptzuleitungsrohr für Krefeld-Linn ein und unterbindet die Gaszufuhr.

*) Betriebsöffnung im November 1907.

- 1921 Die Vertikalkammer-Ofenanlage nebst Kohlen- und Koksfordereinrichtungen sowie die Benzolanlage werden in Betrieb genommen.
- 1923 Januar, Fertigstellung der Teerdestillationsanlage. Juli, Fertigstellung der magnetischen Aschenaufbereitungsanlage. Eine 100 PS Dampf-lokomotive wird beschafft.
- 1925 Anlage einer Einrichtung zur Gewinnung von Teer für Straßenbauzwecke.

Betriebsjahr	Kohlenverbrauch				Gaserzeugung		
	Kohlenverbrauch in kg	Durchschnittspreis f. 1000 kg frei Gaswerk II		Gaserzeugung auf 100 kg Kohlen cbm	Steinkohlengas cbm	Koksgas cbm	Zusammen in cbm
		№	Pf.				
1901	32 854 285	14	89	28,95	9 509 810	—	9 509 810
1902	35 478 720	13	96	28,61	10 151 780	—	10 151 780
1903	36 627 145	13	87	30,38	11 126 990	—	11 126 990
1904	36 029 686	14	18	30,19	10 877 830	—	10 877 830
1905	36 877 198	13	57	30,18	11 131 380	—	11 131 380
1906	39 162 852	14	23	29,97	11 737 510	—	11 737 510
1907	39 828 902	14	43	29,02	11 558 190	387 670 ¹⁾	11 945 860
1908	39 365 200	15	25	28,12	11 071 210	902 150	11 973 360
1909	41 170 341	15	—	27,43	11 294 400	860 120	12 154 520
1910	38 281 390	14	37	30,44	11 653 940	799 590	12 453 530

Anmerkung: ¹⁾ Betriebseröffnung Nov. 1907.

Gasabgabe.

Betriebsjahr	Leuchtgasabgabe		Gasabgabe zu gewerblichen, Kraft-, Koch- und Heizzwecken an Private		Gesamtabgabe an Privatabnehmer		Gasverbrauch in Krefeld	Gasverbrauch auf den Kopf der Bevölkerung des		
	cbm	in v. H. der nutzbaren Gasabgabe	cbm	in v. H. der nutzbaren Gasabgabe	cbm	in v. H. der nutzbaren Gasabgabe		Stadtkreises cbm	Beleucht.-Gebiets cbm	
1901	3 032 155	34,94	4 083 512	47,06	7 115 667	82,00	8 454 418	78,35	58,49	
1902	3 248 040	35,00	4 355 982	46,94	7 604 022	81,94	9 020 923	83,34	62,15	
1903	3 526 214	34,73	4 817 256	47,44	8 343 470	82,17	9 851 606	90,73	67,95	
1904	3 587 804	36,26	4 502 230	45,51	8 090 034	81,77	9 567 768	87,64	65,58	
1905	3 743 266	36,57	4 663 717	45,56	8 406 983	82,13	9 897 449	91,19	68,49	
1906	3 855 856	35,88	4 887 187	45,48	8 743 043	81,36	10 366 405	94,41	69,82	
1907	4 003 341	36,23	5 033 429	45,56	9 036 770	81,79	10 588 604	95,88	59,56	
1908	3 925 693	35,31	4 984 154	44,84	8 909 847	80,15	10 471 444	94,34	65,00	
1909	4 034 790	36,87	4 934 096	45,08	8 968 886	81,95	10 444 536	94,45	65,09	
1910	4 240 801	37,30	5 064 414	44,54	9 305 215	81,84	10 574 722	94,95	67,09	

Betriebsjahr	K o k s				T e e r				
	Gesamt-Koks-erzeugung kg	In v. H. vom Gewicht der vergasteten Kohlen	Verkauft wurden kg	Durchschnittserlös für 1000 kg № Pf.	Die Gesamt-Erzeugung kg	In v. H. vom Gewicht der vergasteten Kohlen	Durchschnittserlös aus 1000 kg		
							№	Pf.	
1901	23 871 903	72,66	14 511 250	14	70	1 313 774,—	4,00	30	73
1902	24 504 809	69,07	20 951 575	11	35	1 641 290,15	4,63	23	52
1903	27 413 387	74,84	20 356 090	10	48	1 670 058,07	4,56	26	30
1904	26 515 172	73,58	19 044 750	11	80	1 607 669,99	4,46	26	31
1905	26 584 063	72,08	18 840 260	12	95	1 676 995,16	4,55	25	42
1906	29 616 000	75,62	21 680 814	13	64	1 760 199,90	4,50	27	03
1907	29 650 836	74,44	20 687 040	16	15	1 705 224,22	4,28	25	56
1908	30 226 512	76,78	21 123 240	14	16	1 851 121,51	4,70	22	84
1909	30 545 462	74,44	20 879 240	13	76	1 689 944,—	4,10	24	09
1910	28 308 520	73,95	19 066 400	12	78	1 799 190,—	4,70	24	26

Betriebsjahr	Ammoniak				Gasreinigungsmasse		Cyanschlam m			
	Die Erzeugung in kg NH ₃ umgerechnet betrug	In v. H. vom Gewicht der vergasteten Kohlen	Verkauft wurden		Durchschnittserlös für 1 kg NH ₃	Ausgebrachte Gasreinigungsmasse wurde verkauft	Erlös hierfür		Aus dem Cyanschlam m wurden gewonnen kg Berliner Blau	Als Durchschnittserlös für 100 kg wurden erzielt
			kg NH ₃ in konzent. Ammoniakwasser	kg NH ₃ im Cyanschlam m			№	Pf.		
1901	79 164,70	0,240	87 883,20	—	73	—	5863	85	— ¹⁾	—
1902	87 723,77	0,250	75 043,63	12 475,78	68	130 760	1277	62	20 637,72	20
1903	86 065,—	0,235	75 086,52	11 348,72	88	147 940	1680	—	21 119,29	18
1904	94 641,59	0,263	75 832,—	18 152,67	81	143 230	1593	56	35 295,67	16
1905	90 736,63	0,246	75 575,92	15 593,49	78	120 000	240	—	30 974,62	16
1906	100 995,17	0,257	94 024,77	5 459,40	81	267 150	400	73	9 851,72 ²⁾	27
1907	104 480,09	0,262	76 294,38	21 705,36	78	405 750	608	63	43 063,10	29
1908	89 182,54	0,227	70 839,07	15 548,20	78	170 000	255	—	30 078,65	21
1909	91 355,64	0,222	72 225,02	18 520,62	77	196 000	294	—	34 923,56	16
1910	85 804,97	0,224	74 252,65	16 802,32	76	190 000	460	—	31 336,07	14

Anmerkungen: ¹⁾ Mit dem Verkauf von Berliner Blau im Cyanschlam m wurde im Jahre 1902 begonnen. ²⁾ Minderverkauf von Blau wegen Außerbetriebsetzung der Cyanwascher in den Monaten April-Dezember 1906.

Betriebsjahr	Leitungsnetz. Die Länge der Straßenrohrleitungen ohne Laternen- und Privatleitungen				Gasmesser				
	Länge des Rohrnetzes am Anfang d. Betriebsjahres	Neu bohrt wurden	Entfernt wurden	Länge des Rohrnetzes am Schlusse d. Betriebsjahres	Bei Beginn des Betriebsjahres waren in Betrieb	Am Schlusse des Betriebsjahres waren in Betrieb	Davon Messer		
							trockene	nasse	selbst-tätige
1901	114 839,50	6 562,—	1 715,60	119 685,90	9 079	10 090	3 701	6 379	10
1902	121 135,90	1 647,90	198,50	121 135,30	10 090	11 021	4 871	6 140	10
1903	124 135,10	3 091,90	92,10	124 135,10	11 021	11 970	6 011	5 949	10
1904	128 872,30	5 539,90	802,70	128 872,30	11 970	12 920	7 071	5 843	6
1905	128 872,30	1 776,80	124,—	130 525,10	12 920	13 673	8 021	5 646	6
1906	130 525,10	6 188,50	—	136 713,60	13 673	14 558	9 047	5 505	6
1907	136 713,60	12 692,49	1 119,53	148 286,56	14 558	15 641	10 203	5 432	6
1908	148 286,56	6 975,95	2 915,43	152 347,08	15 641	16 952	11 519	5 427	6
1909	152 347,08	8 124,59	3 883,97	156 587,70	16 952	18 138	12 688	5 444	6
1910	156 587,70	8 752 53	7 947,44 ¹⁾	157 392,79	18 138	18 214	13 026	5 182	6

Anmerkung: ¹⁾ Am 1. 1. 1910 wurde Fischeln mit 5261 m abgetrennt.

Straßenbeleuchtung.

Betriebsjahr	Anzahl der Gas-laternen am 1. April	Zu-gang	Bestand am Schlusse des Betriebsjahres	Davon entfallen auf					Außerdem in den Außenbezirken Petroleum-laternen
				Krefeld	Bockum	Fischeln	Linn	Oppum	
1901	1656	92	1748	1641	54	53	—	—	79
1902	1748	30	1778	1665	59	54	—	—	89
1903	1778	46	1824	1708	62	54	—	—	77
1904	1824	37	1861	1746	61	54	—	—	68
1905	1861	88	1949	1830	65	54	—	—	61
1906	1949	71	2020	1879	86	55	—	—	69
1907	2020	122	2142	1910	110	79	43 ¹⁾	—	79
1908 ²⁾	2142	55	2197	1932	117	79	51	18 ²⁾	65
1909	2197	30	2227	1952	119	79	51	26	64
1910	2227	2	2229	1991	130	11	51	46	66

Anmerkungen: ¹⁾ Anschluß Dezember 1907. ²⁾ Anschluß Mai 1908. ³⁾ und 87 Bogenlampen.

Gasmotore.

Betriebs-jahr	Anzahl am 1. April	Zug-ang	Be-stand	Ab-gang	Anzahl am Schlusse des Betriebs-jahres	Anzahl der PS	Die Motore verteilen sich wie folgt:				
							Krefeld	Bockum	Fischeln	Linn	Oppum
							1901	196	—	196	1	195	824$\frac{1}{2}$	187	6	2	—	—
1902	195	5	200	—	200	1014	191	7	2	—	—
1903	200	5	205	—	205	1032	193	9	3	—	—
1904	205	—	205	10	195	884	181	9	5	—	—
1905	195	10	205	—	205	917	188	11	6	—	—
1906	205	4	209	—	209	932	190	14	5	—	—
1907	209	—	209	5	204	932	183	15	5	1	—
1908	204	—	204	33	171	869 $\frac{1}{2}$	151	14	4	2	—
1909	171	—	171	2	169	855 $\frac{1}{2}$	150	13	4	1	1
1910	169	17	186	17	169	837	151	13	—	3	2

Nutzbarer Gasverbrauch berechnet auf den Kopf der Bevölkerung.

Betriebs-jahr	Krefeld		Krefeld-Bockum		Krefeld-Linn		Krefeld-Oppum		Versorgungs-gebiet cbm
	Einwohner	cbm	Einwohner	cbm	Einwohner	cbm	Einwohner	cbm	
1918	109 080	95,80	10 484	60,09	2 728	31,77	6 083	54,49	89,57
1919	109 292	97,93	10 806	61,82	2 750	31,85	6 171	55,90	91,46
1921	109 688	93,50	10 862	59,03	2 939	29,80	6 195	51,46	87,16
1922	109 774	94,46	11 008	61,11	3 044	32,00	6 203	46,20	87,88
1923	100 992	105,70	11 109	65,64	3 101	36,57	5 716	47,44	98,24
1924	109 848	111,13	11 209	67,62	3 195	39,79	6 146	49,99	102,76
1925	110 441	120,83	11 288	70,84	3 519	45,42	6 213	61,54	111,72

Anzahl und Art der Laternen am 1. 4. 1923.

Laternen		Krefeld-Stadt	Krefeld-Bockum	Krefeld-Linn	Krefeld-Oppum	Ins-gesamt
Ganznächtlige	Laternen mit je 1 Flamme	1015	135	29	54	1233
Halbnächtlige	" " " 2 Flammen	2	—	—	—	2
"	" " " 1 Flamme	796	55	27	27	905
"	" " " 2 Flammen	74	—	—	—	74
"	" " " 3 Flammen	3	—	—	—	3
Nachmittlernächtlige	" " " 1 Flamme	180	—	—	—	180
"	" " " 2 Flammen	6	—	—	—	6
Laternen mit je 1 Abend- und 1 Nachtflamme.		167	—	—	—	167
Starklichtlaternen mit je 2 Abend- und 1 Nachtflamme		2	—	—	—	2
Reserelaternen mit 1 Flamme		7	—	—	—	7
Zusammen		2252	190	56	81	2579

Oeffentliche Beleuchtung am 1. 4. 1923.

Bezirke	Gaslaternen				Gaslaternen mit						Petroleum-Beleuchtung			
	Kande-laber	Wandarme	Pfei-ler	Bedürfnis-anstalten	Stehlicht			1000 HK Starkl. 3 Fl.	Hängelicht			Laternen Kande-laber	Wand-arme	Brenner
					1 Fl.	2 Fl.	3 Fl.		1 Fl.	2 Fl.	3 Fl.			
Kref.-Stadt	1305	910	7	14	1987	221	—	2	11	28	3	12	4	16
" -Bockum	154	34	3	—	190	—	—	—	—	—	—	—	—	—
" -Linn	34	21	1	—	56	—	—	—	—	—	—	4	6	10
" -Oppum	68	13	—	—	81	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Zusammen	1561	978	11	14	2314	221	—	2	11	28	3	16	10	26
				2564	2579						26			

Die Gesamtzahl der Brenner für Gasbeleuchtung betrug 2838 Stück gegen 2838 Stück am 1. 4. 1922.

Gaserzeugung und Nebenprodukte.

Betriebs-jahr	Kohlen-verbrauch t	Gewonnen wurden					
		an Gas			an Nebenprodukten ¹⁾		
		Koksgas cbm	Stein-kohlengas cbm	Zusammen cbm	Koks t	Teer t	Ammoniak kg
1910	38 281,39	.	.	.	28 308	1 799	85 805
1911	38 585,74	.	.	.	31 402	1 649	84 847,52
1912	39 125,17	990 210	11 892 750	12 882 960	30 995	1 771	80 361
1913	42 532,07	701 400	12 862 940	13 564 340	32 461	1 883	89 348
1914	39 179,42	634 620	11 798 980	12 433 600	30 303	1 687	74 065
1915	41 955,39	.	.	13 410 560	32 966	2 017	87 186
1916	41 558,75	.	.	13 096 690	33 226	1 655	84 319
1917	41 715,75	.	.	12 197 580	31 124	1 319	52 200
1918	38 847,45	.	.	12 683 770	28 496	1 222	31 492
1919	35 505,76	.	.	13 128 180	26 794	832	26 681
1920	39 237,28	.	.	14 343 710	29 152	1 088	30 587
1921	38 336,50	1 693 300	11 231 800	12 925 100	28 719	1 019	83 356,38
1922	33 242,51	1 770 200	11 220 670	12 990 870	24 330	957	53 321,35
1923	35 095,88	1 678 400	12 209 380	13 887 780	23 641	732	53 226,66
1924	37 581,48	916 500	13 369 270	14 285 770	27 423	1 249	73 464,72
1925	35 201,31	826 800	14 348 820	15 175 620	28 198	1 615	81 733,71

Anmerkung: ¹⁾ Außerdem 1921 = 52 226 kg, 1922 = 71 707 kg, 1923 = 67 540 kg, 1924 = 90 861 kg und 1925 = 20 950 kg.

Leitungsnetz.

Betriebs-jahr	Länge ¹⁾ m	Zahl der angeschlossenen						
		Häuser	trockenen	nassen	Münz-	Zu-sammen	Gas-	
			Gasmesser				Laternen	Motore
1910	162 978	.	13 540	4 666	8	18 214	2 218	165
1911	166 346	.	9 742	3 856	28	13 626	2 275	165
1912	161 595	.	11 233	3 618	252	15 103	2 313	153
1913	168 795	.	13 498	3 592	511	17 601	2 413	135
1914	176 878	.	15 962	3 795	1 161	20 918	2 549	130
1915	183 477	.	20 949	3 808	2 055	26 812		130
1916	186 843	.	.	.	.	29 007		117
1917	188 530	.	.	.	.	30 138		113
1918	188 871	.	.	.	.	32 172	2 579	111
1919	189 609	.	.	.	.	32 971		98
1920	189 753	.	25 999	3 449	3 646	33 094		72
1921	193 886	10 594	26 724	3 253	3 626	33 603	1 659	66
1922	195 746	10 914	27 138	3 106	3 720	33 964	870	63
1923	195 870	11 021	27 517	2 965	3 696	34 178	1 135	63
1924	197 176	11 139	27 802	2 747	3 964	34 513	2 379	48
1925	201 132	11 472	28 170	2 492	4 072	34 734	2 653	48

Anmerkung: ¹⁾ Der Straßenrohrleitungen aussch. Laternen und Hauszuleitungen.

Gasabgabe.

Betriebsjahr	Leuchtgas cbm	Gas zu gewerblichen Zwecken cbm	Kraftgas cbm	Koch- und Heizgas cbm	Gas für Ballonfüllungen cbm	Gas für öffentliche Beleuchtung cbm	Selbstverbrauch cbm	Verlust cbm	Gesamtgasabgabe cbm
1901	3 386 248	876 795	844 537	2 395 057	—	999 633	174 537	806 403	9 483 210
1902	3 573 327	835 551	841 853	2 718 564	—	1 078 830	232 258	872 197	10 152 580
1903	3 838 052	975 071	898 703	2 969 806	—	1 082 042	390 272	982 144	11 136 090
1904	3 869 281	882 480	690 663	2 967 368	—	1 073 352	410 547	975 739	10 869 430
1905	3 998 458	976 765	621 408	3 109 150	—	1 118 077	412 178	900 144	11 136 180
1906	4 166 861	1 018 056	619 033	3 307 935	—	1 210 637	422 786	985 002	11 730 310
1907	4 342 585	970 722	552 183	3 500 846	—	1 253 111	428 935	896 578	11 944 960
1908	4 256 419	888 971	527 550	3 622 044	19 430	1 373 522	428 921	866 703	11 983 560
1909	4 317 786	849 356	543 698	3 648 173	6 580	1 359 482	441 440	977 905	12 144 420
1910	4 524 764	826 198	535 862	3 811 212	13 848	1 226 550	431 097	1 090 199	12 459 730
1911	—	858 173	504 135	8 605 763	Somst. Gas 14 013	1 124 035	445 964	1 041 967	12 594 050
1912	—	815 141	464 891	9 062 065	—	1 159 038	341 139	1 033 976	12 876 250

Be-triebsjahr	Gas zu gewerblichen Zwecken cbm	Gas zu Kraftzwecken cbm	Gas zu Leucht-, Koch- u. Heizzwecken (sonstige Gas) cbm	Oeffentl. Beleuchtung cbm	Selbstverbrauch cbm	Verlust cbm	Gesamtgasabgabe cbm	Einwohnerzahl des Beleuchtungsgebietes	Gasverbrauch auf den Kopf der Bevölkerung cbm	Gasabgabe auf 1 km Rohrnetzlänge cbm
1913	970 192	373 518	9 799 352	1 146 334	324 177	958 607	13 572 180	133 045	102,01	80 405
1914	709 881	281 181	9 025 593	1 076 057	346 166	996 662	12 435 540	132 647	93,67	70 304
1915	664 783	249 068	10 033 476	876 956	389 374	1 191 703	13 402 360	132 000	101,53	71 729
1916	738 246	289 408	9 622 827	831 870	460 708	1 160 431	13 103 490	130 894	100,11	69 501
1917	486 780	300 529	9 330 795	195 353	555 608	1 326 615	12 195 680	129 160	94,42	64 571
1918	279 815	204 616	10 062 146	310 864	640 912	1 175 817	12 674 170	128 375	98,73	66 843
1919	670 717	112 689	10 289 109	162 248	566 155	1 328 262	13 129 180	129 019	101,76	69 139
1920	517 079	—	11 274 900	523 258	415 106	1 508 867	14 339 210	129 013	111,15	74 699
1921	592 336	—	10 011 481	639 458	60 715	1 606 500	12 910 500	129 684	99,55	66 020
1922	708 139	—	10 070 499	613 756	34 500	1 567 076	12 993 970	130 029	99,93	66 322
1923	663 366	—	11 595 389	472 810	31 974	1 120 441	13 883 980	129 918	106,86	70 837
1924	846 029	—	11 601 370	926 843	26 194	889 034	14 289 470	130 398	109,58	72 470
1925	937 791	—	12 366 982	1 321 864 ²⁾	60 084	490 099	15 176 820	131 461	115,45	75 457

Anmerkungen: ¹⁾ Infolge Einführung des Gaseinheitspreises ist Gas zu Leucht-, Koch- und Heizzwecken nunmehr zusammen als „Sonstiges Gas“ aufgeführt. ²⁾ 2653 Gaslaternen mit 2887 Flammen.

Gaspreise.

1914 bis 1926.

	Es kostete 1 cbm Gas		
	für		durch den Münzmesser
	Leucht-, Koch- und Heizzwecke	gewerbliche Kraftzwecke	
In den Betriebsjahren 1914 und 1915			
	Mai	—September	12 Pf.
	Oktober—April		15 „
Ab 1. Mai 1916			16 „
„ 1. September 1917			19,2 „
„ 1. Mai 1919			30 „
„ 1. Juni 1919			30 „
„ 1. Dezember 1919			50 „
„ 1. Februar 1920			70 „
„ 1. April 1920			120 „
„ 1. Mai 1920			135 „
„ 1. Januar 1921			145 „
„ 1. April 1921			165 „
„ 1. Juli 1921			175 „
„ 1. September 1921			185 „
„ 1. Dezember 1921			280 „
„ 1. Februar 1922			350 „
„ 1. März 1922			400 „
„ 1. April 1922			500 „
„ 1. Mai 1922			600 „
„ 1. Juni 1922			600 „
„ 1. Juli 1922			800 „
„ 1. August 1922			1 000 „
„ 1. September 1922			2 500 „
„ 1. Oktober 1922			3 000 „
„ 1. November 1922			7 000 „
„ 1. Dezember 1922			16 000 „
„ Januar 1923			25 000 „
„ Februar 1923			70 000 „
„ März 1923			90 000 „
Die Preise stiegen so weiter fort, bis sie im Dezember 1923 den Höchstsatz von 350 Milliarden für Koch- und Leuchtgas erreichten. Sie fielen dann bis Oktober 1924 auf			
			200 Milliarden
„ November 1924			20 Pf.
„ Dezember 1924			18 „
„ Januar—Dezember 1925			18 „
„ Januar—September 1926			18 „
„ Oktober—Dezember			20 „

Anmerkung: Auf die Grundpreise für gewerbliche Kraftzwecke wurden Großabnehmern auf Grund besonderer Verträge Preisnachlässe gewährt.

Finanzübersicht 1901/1910.

Finanzübersicht des Gaswerkes	1901	1902	1903	1904	1905	1907	1908	1909	1910
	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.
Einnahmen									
1. Gasabgabe	1 056 401,23	1 119 914,72	1 212 726,47	1 277 896,34	1 318 474,10	1 421 505,17	1 416 957,11	1 415 602,42	1 461 353,66
2. Gasmessermiete	47 015,85	50 639,30	53 737,97	56 832,55	59 937,20	66 569,55	70 443,85	74 531,50	78 261,10
3. Nebenprodukte	334 602,23	347 700,96	340 889,05	355 953,02	374 346,56	468 461,93	421 957,49	412 966,16	376 342,36
4. Privatanlagen	29 821,61	27 651,72	33 313,55	39 985,27	28 327,33	44 550,25	44 145,85	43 602,05	46 839,18
5. Verschiedene Einnahme	36 589,54	26 377,95	15 730,72	14 638,86	16 327,48	18 565,15	17 332,38	13 783,96	21 355,26
Sa. der lfd. Einnahmen	1 504 430,46	1 572 334,64	1 656 446,79	1 745 336,04	1 737 412,67	2 019 652,05	1 970 835,83	1 960 466,09	1 984 181,56
6. Einnahmen Außer Etat	837 352,05	294 523,82	132 600,00	203 093,13	42 078,55	34 680,00	104 227,87	169 334,37	61 748,39
Gesamt-Einnahme	2 341 782,51	1 866 858,46	1 789 046,79	1 948 429,17	1 839 491,22	2 150 528,35	2 075 063,70	2 129 800,46	2 045 929,95
Durchschnittl. Einnahme für den cbm in Pf.	12 ³³	12 ⁸⁸	12 ⁴²	13 ⁴⁸	13 ⁴²	13 ⁹⁹	13 ²⁶	13 ⁴⁸	13 ⁸⁸
Ausgaben									
1. Persönliche Ausgaben u. Verwaltungskosten	106 222,62	105 288,58	99 858,45	116 582,82	109 468,11	163 357,92	175 020,53	171 698,81	176 835,34
2. Unterhaltung der Werke	96 973,89	92 092,07	103 908,72	82 420,91	105 968,45	154 913,99	175 033,81	180 961,66	148 867,88
3. Gaserzeugung	691 583,39	715 922,53	670 029,15	656 579,22	657 372,99	793 648,07	735 424,12	685 097,15	664 143,35
4. Privatanlagen	28 131,20	25 622,23	41 265,22	31 783,23	26 497,28	35 861,49	29 721,81	25 110,41	29 276,81
5. Zins, u. Schuldentilgung	261 312,24	307 417,45	308 786,74	301 549,91	316 113,59	327 302,33	317 484,44	326 405,84	338 718,99
6. Erweiterungsanlagen	—	—	—	—	—	—	—	—	—
7. Verschiedene Ausgaben	20 000,00	—	—	—	—	22 259,12	21 127,90	20 420,95	19 505,02
	64,22	985,37	3 602,12	1 005,83	426,52	2 024,39	1 464,65	1 557,69	1 200,36
Sa. der lfd. Ausgaben	1 204 287,56	1 247 328,23	1 227 450,40	1 189 921,92	1 215 846,94	1 486 308,92	1 455 277,26	1 411 252,51	1 378 547,75
8. Rein - Ueberschuß einschließlich Einlagen in den Rücklagenfonds	300 142,90	325 006,41	428 996,39	543 721,07	559 545,73	578 044,90	515 558,57	549 213,58	598 635,72
Darunter Abführung an die Stadtkasse	165 657,11	266 673,31	311 112,00	473 721,07	486 545,73	544 561,59	485 558,57	499 219,58	518 635,72
Sa. der lfd. Ausgaben	1 504 430,46	1 572 334,64	1 656 446,79	1 733 642,99	1 737 392,67	2 044 353,82	1 970 835,83	1 960 466,09	1 977 183,47
9. Ausgaben Außer Etat	837 352,05	294 523,82	132 600,00	214 786,18	64 098,55	103 218,79	102 183,87	169 334,37	61 748,39
Gesamt-Ausgaben	2 341 782,51	1 866 858,46	1 789 046,79	1 948 429,17	1 839 491,22	2 147 572,61	2 072 019,70	2 129 800,46	2 038 931,86
Brutto-Ueberschuß	561 455,14	632 423,86	737 783,13	845 270,98	875 659,32	832 325,06	833 043,01	875 619,42	937 354,71
Ausgaben ohne Zinsen und Schuldentilgung	942 975,32	939 910,78	918 663,66	888 372,01	899 733,35	1 161 028,76	1 137 732,82	1 084 846,67	1 039 828,76
Selbstkosten l. d. cbm in Pf. Anschaffungswert am Ende des Geschäftsjahres	8 ⁹⁶	9 ⁴⁸	9 ³⁸	8 ⁴⁸	8 ⁴⁷	8 ³²	8 ⁷¹	8 ⁷²	8 ⁹²
Buchwert am Ende des Geschäftsjahres in v. H. des Reing-Ueberschußes in v. H. des Anschaffungswertes	5 210 604,04	5 658 404,13	5 930 346,94	6 012 432,89	6 067 096,43	6 494 845,07	6 725 669,73	6 997 936,67	7 179 052,33
Brutto-Ueberschuß in v. H. des Anschaffungswertes	3 842 245,10	3 839 871,25	3 739 052,09	3 692 079,67	3 568 740,71	3 630 373,64	3 435 120,01	3 409 959,29	3 347 418,08
Rücklage u. Reservefondsbestand am Ende des Geschäftsjahres	5,76 v. H.	5,74 v. H.	7,23 v. H.	9,04 v. H.	9,22 v. H.	8,90 v. H.	7,66 v. H.	7,85 v. H.	8,34 v. H.
	10,77 v. H.	11,18 v. H.	12,44 v. H.	14,06 v. H.	14,43 v. H.	13,60 v. H.	12,40 v. H.	12,51 v. H.	14,48 v. H.
	541 054,58	219 863,15	240 170,56	232 139,71	305 774,32	247 555,53	175 371,66	140 303,60	211 035,42

2. Städtische Wasserwerke.

Nordstraße 201 und Gladbacher Straße 378.

Bis zur Eröffnung des Wasserwerkes I standen für die Wasserversorgung der Stadt nur Brunnen zur Verfügung. Ihr Wasser war gut, verschlechterte sich aber immer mehr durch die ständig zunehmenden Bodenverunreinigungen, so daß es für Genußzwecke allmählich unbrauchbar wurde.

- 1874 wurden daher umfassende Bohrversuche im Kempener Felde angestellt, die reichlich Grundwasser zeigten.
- 1876 die erste Pumpstation mit einer täglichen Leistung von 7500 cbm am Kempener Weg wird errichtet. Baukosten 1 501 233 Mark.
- 1877 Eröffnung als Wasserwerk I an der Kempener Straße. (Senkbrunnen, Grundwasser, Pumpwerke, Wasserturm mit 1600 cbm Inhalt, Dampfmaschinen mit direkt gekuppelten Kolbenpumpen); Wasserhärte 11 Härtegrade.
- 1880/81 waren vorhanden: 1 Hauptbrunnen oder Sammelbrunnen, 7 Nebenbrunnen, 1 Tiefbrunnen.
- 1885 Weitere Bohrversuche von 32 m Tiefe ergaben reichlich Grundwasser. Die Tonschicht am Rhein liegt 11 m höher als an der Hückelsmay.
- 1890 19. August, die Stadtverordneten beschließen den Bau eines zweiten Wasserwerkes.
- 1892/93 Wasserwerk II, Heideck, erbaut. Tägliche Leistungsfähigkeit 25 000 cbm. Anlage wie bei Wasserwerk I, der Wasserturm faßt 1800 cbm. 9 Brunnen, 2 Pumpmaschinen und 3 Dampfkessel.
- 1898 7. August, der Wasserturm an der Gladbacher Straße wird in Betrieb genommen.
- 1901 Es wurden 9 weitere Senkbrunnen gebaut und gegen Jahresende in Betrieb genommen.
- 1902 wurde ein zweiter Druckrohrstrang vom Wasserwerk II zur Stadt und daran anschließend eine Ringrohrleitung zum östlichen und nördlichen Stadtteil gelegt. Länge 10 022 m, Kosten 189 020 Mark.
- 1905 Wasserwerk II erhält die dritte Pumpmaschine mit einer Leistung von 20 000 cbm in 24 Stunden und einen weiteren Dampfkessel.
- 1906 18. Oktober. Die Stadt kauft ein 18 ha großes Grundstück an der Hückelsmay für neue Senkbrunnen.
- 1907 Dezember, Linn an die Wasserleitung angeschlossen.
- 1908 25. Januar, der Rheinhafen an die Wasserleitung angeschlossen.
- 1908 Oppum angeschlossen. 17,15 ha Land bei dem Denkmal an der Hückelsmay wurden für spätere Erweiterung des Wasserwerkes erworben und vorläufig zu öffentlichen Waldanlagen angelegt.
- 1909 südlich des Wasserwerkes II wurden 11,1 ha Land für spätere Vergrößerung des Brunnengeländes angekauft.
- 1909/10 Bei dem Wasserwerk II wurden eine alte Maschine und zwei alte Kessel durch neue ersetzt. Kosten 170 000 Mark. Betriebseröffnung Juni 1910.
- 1910 Das Wasserwerk II erhält eine Bekohlungsanlage.
- 1910 1. April, Wassermesser wurden eingebaut. Im Kellergeschoß des Direktionsgebäudes wurde eine Wassermesserprüfstation eingerichtet.
- 1910 Der Wasserturm II erhält ein Schwimmerventil.
- 1914 Der durchschnittliche Wasserverbrauch auf den Tag und Kopf der Bevölkerung betrug 132 Liter gegen 126 Liter im Vorjahre.
- 1921/22 Wasserwerk I und II wurden für Telephon und für die elektrischen Wasserstandsfern-meldungen durch ein fünfpaariges Erdkabel miteinander verbunden.
- 1923 Errichtung einer geschlossenen Enteisungsanlage auf Werk II.

Maschinenbetrieb.

Betriebs-jahr	Arbeitszeit der Maschinen									Kohlenverbrauch in kg						Wasserförderung in cbm			
	Wasserwerk I			Wasserwerk II			Wasserwerk I			Wasserwerk II			Zusammen:		Wasserwerk I	Wasserwerk II	im Ganzen		
	Stunden	Minuten	Maschine I	Stunden	Minuten	Maschine II	Stunden	Minuten	Maschine III	An-feuern	Betrieb	im Ganzen	An-feuern	Betrieb				im Ganzen	Werk I	Werk II
															Stunden	Minuten	Stunden				Minuten	Stunden	Minuten
1901	2140	45	2147	55	2252	10	4641	50	—	—	64 800	290 150	354 950	64 250	2 100 967	2 165 217	880 472	4 811 188	5 691 660
1902	1062	—	1369	30	4403	45	2183	50	—	—	46 200	177 425	223 625	64 590	2 092 957	2 157 547	566 748	4 640 559	5 207 307
1903	403	25	469	20	3107	45	3319	15	—	—	29 475	94 281	123 756	105 875	2 250 878	2 356 753	280 729	5 017 007	5 297 736
1904	740	45	461	40	3428	—	2794	05	—	—	30 175	118 025	148 200	119 581	2 182 738	2 302 319	379 561	4 870 481	5 250 042
1905	513	05	459	20	798	40	2211	15	3351	45	25 925	98 650	124 575	98 535	1 777 772	1 876 307	2 000 882	5 250 894	5 550 144
1906	482	35	349	30	965	50	39	40	5632	05	28 500	83 175	111 675	73 578	1 416 311	1 489 889	264 907	5 562 911	5 827 818
1907	672	40	480	15	438	20	—	—	6290	20	33 750	120 650	154 400	68 261	1 364 216	1 432 477	372 476	5 652 140	6 024 616
1908	740	45	821	05	470	45	—	—	6371	—	39 500	166 668	206 168	66 753	1 354 265	1 421 018	490 862	5 734 062	6 224 924
1909	638	45	1180	15	195	05	—	—	6695	40	40 825	186 001	226 826	70 670	1 344 566	1 415 236	531 029	5 920 152	6 451 181
1910	651	25	560	40	3	30	2156	—	3576	10	31 800	135 771	167 571	68 680	1 406 388	1 475 068	374 372	5 989 587	6 363 959
1921	591	50	307	30	4443	40	2915	50	656	10	35 620	101 416	137 036	120 575	2 475 278	2 595 853	274 883	8 149 683	8 424 566
1922	321	35	265	30	4006	25	3255	05	397	15	30 560	75 335	105 895	109 735	1 936 085	2 045 820	181 798	7 498 110	7 679 908
1923	245	45	259	30	4043	45	3108	30	297	05	29 305	69 020	98 325	86 290	1 877 595	1 963 885	158 335	7 356 814	7 515 149
1924	206	—	171	30	3629	—	3927	05	92	25	23 200	55 755	78 955	117 480	1 980 840	2 098 320	121 941	7 658 189	7 780 130
1925	211	30	410	30	3338	50	4069	35	198	35	30 450	82 600	113 050	117 780	1 833 180	1 950 960	204 754	7 735 202	7 939 956

Die Leistungen der Maschinen und Kohlen.

Betriebs-jahr	Gesamt-Förderhöhe einschl. Reibungs-widerstände		Arbeitszeit der Maschinen im Jahre		Arbeitsleistung der Maschinen		durchschnittliche pro Tag		im Jahresdurchschnitt nach		durchschnittl. i. d. Maschinenstunde nach					
	Werk I	Werk II	Stunden und Minuten		Millionen-kgm		Millionen-kgm		Pferdestärken		Pferdestärken					
			Werk I	Werk II	Werk I	Werk II	Werk I	Werk II	Werk I	Werk II						
	Werk I	Werk II	Zusammen	Zusammen	Werk I	Werk II	Zusammen	Zusammen	Werk I	Werk II	Zusammen	Zusammen				
1901	48.50	60.—	4 288.40	11 182.40	42 703	288 671	331 374	117.0	790.90	907.90	18.0	122.1	140.1	36.9	155.1	109.7
1902	48.50	60.—	2 431.30	9 019.05	27 487	278 434	305 921	75.31	762.88	838.14	11.6	117.7	129.3	41.9	156.5	125.6
1903	41.80	50.85	872.45	7 299.45	11 734	255 115	266 849	32.15	697.12	729.27	4.9	107.6	112.5	49.3	147.0	135.4
1904	41.10	51.30	1 202.25	7 424.30	15 600	249 856	265 456	42.74	684.54	727.28	6.6	105.6	112.2	48.1	148.7	132.4
1905	40.50	47.90	972.25	7 534.05	12 119	251 518	263 637	33.20	689.09	722.24	5.12	106.34	111.46	46.15	141.4	129.6
1906	38.55	46.40	832.05	7 469.40	10 212	258 119	268 331	37.25	739.42	776.67	4.31	109.13	113.44	45.46	144.03	133.04
1907	36.50	47.75	6 728.40	8 403.35	13 595	269 890	283 485	37.25	739.42	776.67	5.73	113.8	119.53	43.68	148.55	133.21
1908	38.—	47.57	1 561.50	8 709.45	18 653	272 769	291 422	51.10	747.31	798.41	7.88	115.32	123.2	44.25	147.68	128.44
1909	38.43	48.37	6 890.45	8 709.45	20 407	286 358	306 765	55.91	784.62	840.53	8.63	121.07	129.7	51.56	153.91	130.45
1910	46.90	49.24	1 212.05	7 947.45	17 558	294 927	312 485	48.10	808.02	836.12	7.42	124.69	132.11	53.65	162.17	145.62

Betriebs-jahr	Kohlenverbrauch für 100 cbm gefördertes Wasser		Leistung mit 1 kg Kohlen		Mit 1 kg Kohlen gefördertes Wasser		Kohlenverbrauch für die Pferdekraftstunde		Kosten für die Pferdekraftstunde an Kohlen an Pf.	
	kg		kgm		cbm		kg		Pf.	
	Werk I	Werk II	Werk I	Werk II	Werk I	Werk II	Werk I	Werk II	Werk I	Werk II
1901	40.31	45.—	44.28	133 322	2 481	2 222	2 258	2.24	2.03	2.05
1902	39.46	46.49	45.73	129 051	2 534	2 151	2 187	2.20	2.09	2.10
1903	44.08	46.98	46.82	108 249	2 268	2 129	2 136	2.85	2.49	2.51
1904	39.05	47.27	46.68	108 524	2 561	2 115	2 142	2.77	2.49	2.49
1905	41.63	35.73	36.05	134 049	2 401	2 799	2 774	2.77	2.02	2.04
1906	42.16	26.78	27.48	173 254	2 372	3 733	3 639	2 952	1 558	1 611
1907	41.50	25.34	26.34	188 407	2 412	3 945	3 796	3 066	1 436	1 511
1908	42.00	24.78	26.14	191 953	2 381	4 035	3 825	2 984	1 406	1 507
1909	42.71	23.91	25.45	202 339	2 341	4 183	3 929	3 001	1 334	1 445
1910	44.76	24.62	25.81	199 941	2 234	4 406	3 874	2 577	1 35	1 42

Betriebsjahr	Gesamtförderhöhe einschl. Reibungs-widerstände				Arbeitszeit der Maschinen im Jahre in Stunden und Minuten			im Jahre Mill./kg			Durchschnittlich im Tag im Jahre Mill./kg			im Jahresdurchschnitt nach Pferdestärken			Durchschnittlich in der Maschinenstunde in Pferdestärken		
	Werk I	Werk II	Zusammen	Werk I	Werk II	Zusammen	Werk I	Werk II	Zusammen	Werk I	Werk II	Zusammen	Werk I	Werk II	Zusammen	Werk I	Werk II	Zusammen	
1921	45,57	53,33	899,33	8 015,67	8 915,—	447 149	34	1191	1225	5,25	183,80	189,05	51,59	200,82	185,77	51,59	200,82	185,77	
1922	45,49	52,18	587,08	7 658,75	8 245,80	399 521	23	1072	1095	3,55	165,43	168,98	52,18	189,21	179,46	52,18	189,21	179,46	
1923	45,88	48,34	515,25	7 431,33	7 946,58	362 892	20	972	992	3,09	150,—	153,09	52,21	177,24	169,18	52,21	177,24	169,18	
1924	44,97	52,62	377,55	7 648,50	8 026,—	408 458	15	1104	1119	2,31	170,37	172,68	53,80	195,14	188,49	53,80	195,14	188,49	
1925	45,60	49,14	622,—	7 607,—	8 229,—	389 445	26	1041	1067	4,01	160,65	164,66	55,60	185,—	175,—	55,60	185,—	175,—	

Betriebsjahr	Kohlenverbrauch für 100 cbm gefördertes Wasser			Leistung mit 1 kg Kohlen			Mit 1 kg Kohlen gefördertes Wasser			Kohlenverbrauch für PS und Stunde			Kosten für PS und Stunde an Kohlen Pf.
	Werk I	Werk II	Zusammen	Werk I	Werk II	Zusammen	Werk I	Werk II	Zusammen	Werk I	Werk II	Zusammen	
1921	49,85	31,85	32,44	167 430	163 618	2,01	3,14	3,08	2,95	1,61	1,65	79,78	
1922	58,25	27,28	28,01	191 244	185 676	1,72	3,67	3,57	3,46	1,41	1,45	52,71	
1923	62,10	26,69	27,44	181 084	175 972	1,61	3,75	3,64	3,65	1,49	1,53	3,76	
1924	64,75	27,40	27,99	192 046	187 601	1,54	3,65	3,57	3,89	1,41	1,44	3,13	
1925	55,21	25,22	25,99	194 821	188 684	1,81	3,96	3,85	3,27	1,38	1,43	2,86	

Anschlüsse.

An die Wasserleitung angeschlossen waren jeweils am 1. April:

Betriebsjahr	Alt-Krefeld		Vororte ausschl. Verberg		Summe der angeschlossenen Grundstücke	Angeschlossene Grundstücke		Nicht angeschlossene Grundstücke in Alt-Krefeld
	städt. Grundstücke	Privat-Grundstücke	städt. Grundstücke	Privat-Grundstücke		nach Wassermessern	nach Einschätzung	
1901	115	7530	—	69	7714	1040	6674	610
1902	115	7634	—	76	7825	1052	6773	564
1903	115	7712	—	83	7910	1087	6823	263
1904	118	7851	—	95	8064	1143	6921	—
1905	132	7978	—	129	8239	1263	6976	—
1906	134	8072	—	153	8359	1282	7077	—
1907	167	8058	—	179	8404	1309	7095	—
1908	182	8193	12	358	8745	1363	7382	355
1909	185	8341	25	502	9053	1406	7647	319
1910	182	8531	25	595	9333	1538	7795	289
1911	195	8063	32	628	8918	8918	keine	236

In obigen Häusern bzw. Grundstücken waren jeweils am 1. April vorhanden:

	1901	1902	1903	1904	1905	1906	1907	1908	1909	1910	1911
Badeeinrichtungen	926	961	987	1115	1179	1291	1386	1558	1615	1657	Nach Einführung der Wassermesser nicht mehr gezählt
Pissoirs	437	510	373	369	363	371	574	835	855	860	
Klosetts	2432	2537	2818	3462	4006	4178	4336	5905	6801	7702	
Springbrunnen	136	132	128	111	117	133	126	129	133	133	
Pferde bzw. Rindvieh	791	743	871	791	673	667	1621	1695	1760	1726	
Wagen	299	302	313	275	217	225	402	454	464	441	
Wasserstrahlpumpen	67	71	19	26	17	31	114	208	220	258	
Gewerbetreibende, welche einen Zuschlag zum Wasserzins zahlen, ohne daß Wassermesser aufgestellt sind	327	336	342	301	259	266	402	253	268	251	

Außerdem waren jeweils am 1. April angeschlossen:

	1901	1902	1903	1904	1905	1906	1907	1908	1909	1910	1911
Bedürfnisanstalten:											
a) mit ständiger Spülung	10	10	10	10	10	10	7	7	7	7	7
b) ohne ständige Spülung	2	2	2	2	2	2	5	5	5	5	5
Springbrunnen	8	10	10	10	10	11	11	11	11	12	12
Laufbrunnen und Wasserständer	6	6	6	6	8	8	11	11	15	15	16

Hauptrohrnetz.

Die Gesamtlänge des Hauptrohrnetzes betrug jeweils am 1. April:

	1901	1902	1903	1904	1905	1906	1907	1908	1909	1910	1911
	m	m	m	m	m	m	m	m	m	m	m
in Krefeld	95 350	98 687	110 246	113 930	117 993	120 596	122 011	125 578	127 548	129 754	131 375
„ Bockum	6 014	7 213	7 213	8 125	8 851	9 208	9 896	11 846	12 723	13 437	13 472
„ Oppum	—	—	—	—	—	—	—	2 820	6 003	6 264	6 264
„ Linn.	—	—	—	—	—	—	—	4 808	4 903	6 442	6 710
Zusammen	101 364	105 900	117 459	122 055	126 844	129 804	131 907	145 052	151 177	155 897	157 821

Wassermesser.

An Wassermessern waren jeweils am 1. April in Betrieb:

Table with columns for years 1901-1911 and rows for 'Anzahl', 'Hiervon wurden zwecks Reinigung, Reparaturen usw. ausgeschaltet', and 'oder in v. H.'.

Am 1. April 1911 befanden sich außerdem 387 Wassermesser auf Lager, sodaß der Gesamtbestand 9756 Stück betrug.

Nach dem Rohrdurchmesser umfaßte das ganze Rohrnetz:

Table with columns for years 1901-1911 and rows for pipe diameters from 600 mm to 80 mm.

Zusammen 101 364 | 105 900 | 117 459 | 122 055 | 126 844 | 129 804 | 131 907 | 145 052 | 151 177 | 155 897 | 157 821

Hiernach beträgt der mittlere Rohrdurchmesser:

Table with columns for years 1901-1911 and rows for average diameter in mm.

Absperrschieber und Feuerhähne.

Im Hauptrohrnetz waren jeweils am 1. April vorhanden:

Table with columns for years 1901-1911 and rows for 'Absperrschieber' and 'Feuerhähne'.

Die Zunahme der Absperrschieber betrug demnach in den letzten 10 Jahren 544 Stück. Die Zunahme der Feuerhähne betrug in dem gleichen Zeitraum 457 ..

Anschlußleitungen.

Es waren jeweils am 1. April vorhanden:

Table with columns for years 1901-1911 and rows for 'Gußeiserne Anschlußleitungen' and 'Anschlußleitungen aus Bleirohr'.

Die Zunahme betrug demnach in den letzten zehn Jahren 2004 Stück = 26 v. H. oder durchschnittlich rund 3 v. H. im Jahre.

Gelegentlich der Asphaltierung oder Neudeckung von Straßen wurden die alten Bleirohrleitungen, größtenteils noch aus Mantelrohr bestehend, herausgenommen und durch neue ersetzt. Ebenso wurden die in den Leitungen eingebauten Hauptabsperrventile erneuert.

Wasser-Abgabe.

Table with columns for 'Wasser-Abgabe im Jahre' and 'Verteilung der jährlichen Wasserabgabe'. Rows represent years 1901-1910.

Table with columns for 'Wasserabgabe in 24 Stunden' and 'Wasserabgabe im Jahre auf den Kopf der Bevölkerung'. Rows represent years 1901-1910.

Einnahmen.

Bezeichnung	1901		1902		1903		1904		1905		1906		1907		1908		1909		1910	
	M.	Pf.	M.	Pf.	M.	Pf.	M.	Pf.	M.	Pf.	M.	Pf.	M.	Pf.	M.	Pf.	M.	Pf.	M.	Pf.
1. Wasserdieferung	326 227	86	327 294	22	332 483	11	529 295	68	552 910	84	583 925	34	616 982	58	654 160	73	671 704	07	784 131	67
2. Wassermessermiete	10 151	34	10 340	99	10 802	30	11 378	35	11 789	25	12 337	85	10 494	94	8 556	21	10 070	45	54 383	44
3. Privatanlagen	25 878	13	35 613	90	18 578	77	32 590	80	21 539	91	28 058	40	50 931	21	35 480	71	31 690	26	24 890	42
4. Verschiedene Einnahmen	19 280	92	23 828	15	23 867	90	7 782	14	9 578	17	6 766	68	5 899	63	6 433	97	7 228	96	9 461	93
Zusammen	381 538	25	397 077	26	385 732	08	581 046	97	595 818	17	631 088	27	684 308	36	704 631	62	720 693	74	872 867	46
Einnahme aus Wasserdieferung für 1 cbm gefördertes Wasser in Pf.	5 70		6 29		6 27		10 08		9 96		10 02		10 24		10 50		10 41		12 32	

Rücklagefonds, Anschaffungswert und Buchwert am 1. 4. jed. Js.

	1901		1902		1903		1904		1905		1906		1907		1908		1909		1910		1911		
	M.	Pf.	M.	Pf.	M.	Pf.	M.	Pf.	M.	Pf.	M.	Pf.	M.	Pf.	M.	Pf.	M.	Pf.	M.	Pf.	M.	Pf.	
Rücklagefonds	89 912	35	102 986	42	116 573	59	120 303	64	134 485	07	148 569	62	30 690		37 971	34	47 664	20	59 375	91	86 796	94	
Anschaffungswert	—		2914 268		3 035 845		3 080 564		3 412 617		3 498 285		3 529 286		3 840 295		3 914 050		4 142 562		4 341 734		4 6
Buchwert	—		1 427 099		1 447 750		1 309 915		1 483 674		1 447 830		1 341 174		1 399 728		1 382 650		1 563 244		1 691 124		88

Ausgaben.

Bezeichnung	1901		1902		1903		1904		1905		1906		1907		1908		1909		1910	
	M.	Pf.	M.	Pf.	M.	Pf.	M.	Pf.	M.	Pf.	M.	Pf.	M.	Pf.	M.	Pf.	M.	Pf.	M.	Pf.
1. Persönliche Ausgaben	52 504	02	54 922	76	57 636	05	57 918	44	52 855	93	54 916	41	55 181	20	62 444	78	61 873	29	67 663	55
2. Sonstige Verwaltungskosten	17 658	91	17 658	60	18 969	58	21 032	54	38 031	32	41 383	37	42 929	20	60 850	37	64 070	31	66 075	41
3. Unterhaltung der Werke	18 026	32	18 340	63	18 684	17	20 471	13	17 546	40	14 513	15	14 045	15	20 466	21	12 898	82	16 749	24
4. Wassergewinnung	39 394	86	38 103	37	36 155	93	39 017	25	30 484	23	24 770	57	27 639	31	28 842	32	26 261		28 899	75
5. Verschiedene Ausgaben	1 460	34	1 369	52	1 899	75	313	10	225	37	139	90	231	45	167	36	514	27	2 810	62
6. Erweiterungsanlagen	20 814	26	20 028	82	28 270	67	33 042	55	18 197	74	26 596		3 420	80	3 153	99	2 936	69		
7. Einmalige Ausgaben und Zinsen	7 994	48	3 259	65	200		1 986	18	996	88	10 739	70	9 988	81	2 073	91	2 415	64		
8. Zinsen und Schuldentilgung	132 385	39	149 436	15	156 602	92	153 385	70	158 153	88	167 048	50	166 474	41	143 668	07	101 686	98	115 221	44
9. Privatanlagen	20 225	67	35 579	37	20 814	82	7 880	08	13 491	35	17 692	32	27 286	12	26 162	29	20 813	45	19 697	83
1—9 zusammen	310 464	25	338 698	87	339 233	89	335 046	97	329 982	60	357 799	92	347 199	45	347 829	30	293 470	40	317 117	84
10. Zuschuß zu den Stadtbädern	58 000	—	44 791	22	32 768	14	47 933	—	98 170	08	48 500	—	48 300	—	47 920	—	46 050	—	46 050	—
11. Abführung an die Stadtkasse	—	—	—	—	—	—	183 886	—	153 580	94	213 323	77	277 610	—	297 396	06	369 375	73	462 278	59
12. Abführung an den Rücklagefonds	13 074	—	13 587	17	13 730	05	14 181	—	14 084	55	11 464	58	11 198	91	11 486	26	11 797	61	47 421	03
10—12 zusammen	71 074	—	58 378	39	46 498	19	246 000	—	265 835	57	273 288	35	337 108	91	356 802	32	427 223	34	555 749	62
Ausgaben f. 1 cbm gefördertes Wasser in Pf. (einschl. Zinsen und Schuldentilgung)	5 10		5 82		6 01		6 23		5 70		5 83		5 30		5 16		4 23		4 65	

Beschaffenheit des Wassers der städtischen Leitung
— mg im Liter. —

	1896	1901/1910 ¹⁾	1911	1915	1920	1925
Ammoniak und salpetrige Säure	fehlen	fehlen	fehlen	fehlen	fehlen	fehlen
Salpetersäure	fehlt	fehlt	fehlt	fehlt	fehlt	Spuren
Chlor	14,7	7,1—16,7	16,57	29,3	29,3	28,2
Schwefelsäure	8,4	8,5—13,3	13,3	15,6	26,2	29,8
Kalk	51,7	58,7—77,4	76,1	72,7	85,7	100,1
Magnesia	8,3	6,7—10,1	8,6	9,5	11,4	12,9
Eisenoxydul	0,4	0,14—1,0	0,43	0,50	0,48	Spuren ²⁾
Mangan	—	Spuren bis	Spuren bis	Spuren bis	0,33	— ²⁾
Verdampfungsrückstand	164,8	0,21	0,22	0,35	288	292
Organische Substanzen	0,2	181,6—254	254	258	3,4	3,7
Mikroskopischer Befund	keine	0,27—1,72	0,6	3,2	6	5
Zahl der Bakterienkeime, Stück im ccm	keine	unverdächtig	unverdächtig	4	10,2	11,8
Härte in deutschen Graden	6,3	2—15	0,—20	8,6	—	—

Anmerkungen: ¹⁾ Größte Abweichungen. ²⁾ Seit Errichtung der Enteisungs- und Entmanganungsanlage.

Hauptzusammenstellung.

Am 1. d. des Jahres	Gesamtlänge des Rohrnetzes m	Zahl der angeschlossenen Grundstücke	Wassermesser Stück	Absperrschieber Stück	Feuertähne Stück	Wasserabgabe			Einnahmen		Preis für 1 cbm Wasser \mathcal{M}	Grundwasserstand (amst. Pegel)
						für öffentliche Zwecke cbm	an Privatbehalter cbm	Zusammen cbm	n. d. Kopf u. Tag d. Bevölkerung Liter	an Wasser-verbrauch \mathcal{M}			an Messermiete $\mathcal{M}$
1878	49 011	670	120	525	457	—	292 000	15 815 ¹⁾	—	—	—	—
1881	51 653	2 712	384	545	486	—	1 019 709	94 693	3 846	—	—	—
1886	60 802	4 326	642	603	555	—	1 726 112	156 395	6 941	—	—	—
1891	78 702	5 952	869	725	689	—	2 577 413	217 709	9 297	—	—	—
1896	84 418	6 693 ²⁾	922	775	737	—	3 646 979	250 249	9 847	—	—	—
1901	101 364 ³⁾	7 714 ⁴⁾	1 174	882	901	122 250	3 624 729	311 238	10 016	—	—	34,40—34,70
1906	129 804	8 359	1 396	1 132	1076	171 100	4 941 323	5 550 144	11 789	—	—	33,78—34,94
1911	157 821 ⁵⁾	8 918	9 369	1 426	1358	211 000	5 339 144	6 363 959	784 132	—	—	34,29—33,18
1915	173 673	9 610	9 960	1 575	1501	583 000	5 780 959	6 363 959	876 372	—	0,15	34,30—33,41
1916	173 739	9 621	9 975	1 583	1506	1 232 509	5 021 722	6 254 231	971 577	—	—	—
1921	178 941	9 794	10 149	1 606	1538	1 314 146	5 136 093	6 450 239	3 701 578	—	—	—
1922	182 098	9 949	10 315	1 615	1567	2 423 203	6 603 925	9 027 128	7 313 661	—	2,25 ⁷⁾	32,53—31,33
1923	183 363	10 313	10 616	1 623	1586	1 788 241	6 636 325	8 424 566	209 337 566	—	—	31,04—32,—
1924	183 442	10 434	10 806	1 633	1587	1 776 308	5 903 600	7 679 908	248 718	—	0,08—0,20	32,49—31,66
1925	185 468	10 590	10 943	1 664	1597	1 585 358	5 929 791	7 515 149	1 235 325	—	0,16	32,50—33,46

Anmerkungen: ¹⁾ Vom 1. Oktober 1877 bis 31. März 1878.

²⁾ Bei 90 078 Konsumenten.

³⁾ Einschl. der Feldmark Bockum 6014 m.

⁴⁾ Einschl. Bockum und Linn (Linn 69 Grundstücke).

⁵⁾ Einschl. Bockum und Linn (Bockum 48 196 cbm).

⁶⁾ Jahresmittel.

⁷⁾ Durchschnittlicher Tageswasserverbrauch 21 586 cbm.

3. Städtisches Elektrizitätswerk.

Kanalstrasse 25.

- 1899 14. November wurde das Städtische Elektrizitätswerk Krefeld eröffnet.
- 1900 bestanden die Betriebsmittel aus 3 Dampfdynamos mit einer Leistung von je 375 Kilowatt, 4 Kesseln von je 210 qm Heizfläche, 1 Akkumulatorenbatterie mit einer Leistung von 140 Kilowatt für das Licht und Kraftnetz und eine Akkumulatorenbatterie mit 502 Ampèrestunden Kapazität für die elektrische Straßenbahn.
- 1901 das städtische Maschinenbauamt errichtet, das zunächst Wasser- und Strom- und ab 1903 auch Gasbetrieb übernahm.
- 1902 wurde eine weitere Akkumulatorenbatterie mit einer Leistung von 280 Kilowatt aufgestellt.
- 1904 wurde ein fünfter Kessel von derselben Bauart und derselben Größe wie die vorhandenen beschafft.
- 1905 1. 4. das Maschinenbauamt wird in die Direktion der Städt. G. W. E. Werke umbenannt. Eine Dampfturbine von 925 Kilowatt und ein sechster Dampfkessel wurden aufgestellt. Um für die vergrößerte Maschinenanlage ausreichendes Kühlwasser zu beschaffen, wurde in demselben Jahre eine neue Rückkühlanlage auf dem Grundstück des alten Gaswerkes errichtet und in einem vorhandenen Brunnen eine Zentrifugalpumpe aufgestellt, welche imstande ist, 90 cbm Wasser pro Stunde zu heben.
- 1906 wurde mit der Aufstellung einer weiteren Dampfturbine mit einer Leistung von 1500 Kilowatt begonnen. Zwei Wasserrohrkessel von je 255 qm Heizfläche wurden eingebaut.
- 1907 wurde die Turbine in Betrieb gesetzt.
Durch den Bau eines Rheinhafens entstand die Frage der Errichtung eines Drehstromwerkes, welches den neuen Rheinhafen und die größeren industriellen Betriebe des Stadtgebietes mit elektrischer Energie versorgen sollte. Nach Verhandlungen mit dem Steinkohlen-Bergwerk (Rheinpreußen) in Mors wurde jedoch von dem Bau einer eigenen Drehstromzentrale abgesehen und mit der Zeche Rheinpreußen ein Stromlieferungsvertrag abgeschlossen. Da die Zeche Rheinpreußen mit dem Bau ihrer Anlagen im Rückstand blieb, die Stadt aber bereits mit mehreren größeren industriellen Betrieben Verträge auf Lieferung von Drehstrom abgeschlossen hatte, wurde der Drehstrom einsteilen von dem im städtischen Elektrizitätswerk Krefeld aufgestellten Drehstrom-Gleichstrom-Umformer erzeugt. Den Rheinhafen versorgte die Zeche Rheinpreußen von einer dort errichteten provisorischen Maschinenstation. Im Betriebsjahre
- 1908/09 konnte die Zeche Rheinpreußen die Lieferung des Drehstroms selbst übernehmen.
Die Belastung der städtischen Gleichstromzentrale war derart gestiegen, daß eine neue, größere Akkumulatorenbatterie gegen eine vorhandene ausgetauscht werden mußte. Die neue Batterie mit einer Leistung von 3600 Ampèrestunden kam im Jahre
- 1908 in Betrieb. Im selben Jahre wurde auch eine Gehalts- und Lohnordnung für das Personal der G. W. E. Werke aufgestellt und die Pensionsverhältnisse der Beamten und Arbeiter geregelt.
- 1910 wurde ein großes Erweiterungsobjekt für die nächsten 5 Jahre mit einer Summe von 1,31 Millionen \mathcal{M} von den Stadtverordneten genehmigt.
Hierauf wurden beschafft: 1 Dampfturbine mit einer Leistung von 2400 Kilowatt und der Austausch der vorhandenen Brown-Boveri-Turbine gegen eine neue bei der Allgemeinen Elektrizitäts-Gesellschaft in Berlin, 2 neue Wasserrohrkessel von je 400 qm Heizfläche nebst einem Speisewasservorwärmer von 480 qm Heizfläche bei der Firma Petry-Dereux in Düren, und eine neue Rückkühlanlage für 1500 cbm Wasser pro Stunde bei der Kondensationsbaugesellschaft vorm. Otto Sorge, Berlin.
- 1911 20. 11. Das Verwaltungsgebäude an der Kanalstraße wird dem Betrieb übergeben.

1915/1920 waren im Betrieb: 12 Kessel,
 4 Wasserrohrhochleistungskessel mit zusammen 3500 qm
 wasserberührter Heizfläche und einer stündlichen Dampf-
 erzeugung von 89 Tonnen.
 4 Dampfturbinen,
 2 Dampfdynamo mit zusammen 8000 Kilowatt Maschinen-
 leistung und einem rotierenden Drehstrom-Gleichstrom-
 umformer von 218 Kilowatt.

1921/22. Zwei neue Wasserrohrhochleistungskessel mit Wanderrosten und Unterwindeinrichtung
 in Betrieb genommen.

1 neue Dampfturbine von 3000 P. S. mit 2 Gleichstromdynamomaschinen von je 1000
 Kilowatt aufgestellt.

1924/25. Der seit 1915 mit der Zeche Rheinpreußen abgeschlossene Drehstromliefervertrag wird
 bis 1936 verlängert.

Die Hochspannungs-, Schalt- und Umformeranlage wird zu einem neuzeitigen Schalt-
 haus ausgebaut.

1925 Stand am 1. 5.

Das Elektrizitätswerk liefert Gleichstrom mit einer Spannung von 2×220 Volt für das
 Licht- und Kraftnetz und 600 Volt für das Bahnnetz. Zur Erzeugung des Dampfes
 dienen 6 kombinierte Flammrohr-Rauchröhrenkessel von je 210 Quadratmeter wasser-
 berührter Heizfläche, 2 Wasserkessel von je 250 Quadratmeter Heizfläche und 4 Wasser-
 rohrhochleistungskessel mit Wanderrosten und Unterwindeinrichtung von je 450 Qua-
 dratmeter Heizfläche. Sämtliche Kessel sind mit Ueberhitzern versehen. Außerdem sind
 zwei Speisewasservorwärmer von je 480 Quadratmeter zwischen den Kesseln und dem
 großen Kamin eingebaut. Es wird in der Hauptsache Ruhrnußkohle verfeuert. Die
 Gesamtkesselheizfläche beträgt rund 3500 Quadratmeter. Der nötige Zug wird durch
 2 Kamine erzeugt, von denen der eine 50 Meter hoch und oben 2,50 Meter weit und der
 andere 82 Meter hoch und oben 3 Meter weit ist.

Zur Stromerzeugung sind 4 Dampfturbinen mit einer Gesamtleistung von 6825
 Kilowatt vorhanden. Die größte Maschine hat eine Leistung von 2400 Kilowatt, was
 etwa 3300 Pferdestärken gleichkommt.

Außerdem sind noch ein rotierender Umformer von 216 K. W. und eine Quecksilber-
 dampfgleichrichteranlage von 1000 K. W. aufgestellt. Diese letzteren Anlagen dienen
 zur Umformung von Drehstrom in Gleichstrom. Als Erweiterung werden im Laufe
 dieses Jahres noch zwei rotierende Umformer von je 1500 K. W. zur Aufstellung gelangen,
 so daß dann die Gesamtleistungsfähigkeit des Kraftwerks rund 11 000 Kilowatt be-
 tragen wird.

1 Akkumulatorenbatterie mit einer Kapazität von 3600 Ampèrestunden bei drei-
 stündiger Entladung für das Licht- und Kraftnetz und 1 Akkumulatorenbatterie mit
 einer Kapazität von 1200 Ampèrestunden bei einständiger Entladung für das Bahnnetz
 ergänzen diese Leistungsfähigkeit noch entsprechend und erhöhen als Augenblicksre-
 serven die Sicherheit der Stromlieferung. Außer dem im eigenen Kraftwerk erzeugten
 Gleichstrom wird auf Grund eines mit dem Steinkohlenbergwerk „Rheinpreußen“ in
 Homberg a. Rh. abgeschlossenen Stromlieferungsvertrags Drehstrom bezogen, der zur
 Versorgung des Rheinhafens, verschiedener in der Nähe von Krefeld gelegener Bahnhöfe
 (Krefeld-Linn, Uerdingen, Rheinhausen-Friemersheim und Hohenbudberg) und größerer
 gewerblicher Unternehmungen innerhalb des Stadtgebietes dient. Ein Teil des Dreh-
 stroms wird im Gleichstromkraftwerk der Stadt Krefeld in Gleichstrom umgeformt. Der
 Drehstrom besitzt eine Oberspannung von 10 000 Volt und soll demnächst auch mit
 einer Spannung von 25 000 Volt eingeführt werden. Die Stadt verteilt ihn mit einer
 Spannung von 500, 370/220 und 220 Volt. Im Rheinhafen ist ein 500 Volt-Netz und ein
 220 Volt-Netz vorhanden, während im übrigen Stadtgebiet vorwiegend 380/220 Volt
 nach dem Vierleitersysteme zur Anwendung kommen. Für Webereien und Färbereien,
 die in ihrem Fabrikbetrieb eine besondere Transformatorstelle besitzen, wird der Dreh-
 strom in der Regel in einer Spannung von 220 Volt geliefert. Die Anlagekosten betragen
 am 1. 5. 25 = 5 451 220 M.

Betriebs-Uebersicht des städtischen Elektrizitätswerkes,
 einschließlich Rheinhafen.

Betriebs- jahr	Anzahl der Abnehmer	Ange- schlossene K. W.	Nutzbar abgegebene K. W.- Stunden				Größte gleich- zeitige Belastung des Gleich- strom- Licht- und Kraft- netzes in K. W.
			Licht und Kraft	Straßen- bahn	Drehstrom	Ins- gesamt	
1900/1901	266	1 027	313 749	202 205	—	515 954	338
1901/1902	340	1 262	462 477	1 355 937	—	1 818 414	395
1902/1903	397	1 507	627 407	1 229 525	—	1 856 932	487
1903/1904	459	1 696	719 150	1 313 553	—	2 032 703	576
1904/1905	498	2 070	957 889	1 470 235	—	2 422 124	825
1905/1906	625	2 487	1 206 256	1 608 497	—	2 814 753	990
1906/1907	728	6 082	1 429 345	1 879 844	—	3 309 189	1195
1907/1908	792	6 951	1 760 289	2 052 231	162 885	3 975 405	1352
1908/1909	859	8 169	1 932 059	2 332 670	220 723	4 485 452	1505
1909/1910	948	9 058	2 087 036	2 414 943	432 627	4 934 606	1578
1910/1911	1077	10 443	2 363 919	2 675 909	1 046 245	6 086 073	1840
1911/1912	1365	12 376	2 484 568	3 148 899	1 870 489	7 503 956	1923
1912/1913	1639	15 866	3 008 086	3 067 933	2 816 253	8 892 272	2236
1913/1914	1902	17 543	3 431 646	3 077 428	3 375 604	9 884 678	2320
1914/1915	2173	20 801	3 011 164	3 000 382	2 993 035	9 004 581	2176
1915/1916	2302	22 915	3 597 132	2 934 983	4 316 263	10 848 378	2425
1916/1917	2391	22 215	4 273 639	2 949 797	4 157 981	11 381 417	2575
1917/1918	2441	23 130	3 888 275	2 611 907	3 764 497	10 264 679	1925
1918/1919	2688	24 547	3 243 273	2 570 576	3 656 247	9 470 096	1725
1919/1920	3159	27 005	3 514 089	2 398 460	3 966 828	9 879 377	2032
1920/1921	3542	26 874	3 986 061	2 270 536	4 752 391	11 008 988	2162
1921/1922	4033	28 201	5 054 104	2 483 848	5 412 923	12 950 875	2786
1922/1923	4560	34 961	4 868 815	1 778 342	5 898 344	12 545 501	2476
1923/1924	5050	37 566	3 947 225	995 851	4 235 328	9 178 404	2160
1924/1925	6413	38 826	5 780 354	1 502 970	5 655 177	12 938 501	3850
1925/1926	7299	39 447	6 837 104	2 603 508	5 991 711	15 432 323	4000

Entwicklung des Werkes seit 1900.

Betriebs- jahr	Am Ende des Jahres ange- schlossene		Leistung des Werkes K. W.	Gesamt- Anlagewert M	Gesamt- Einnahme M	Gesamt- Ausgabe M	Ueberschuß	
	Abnehmer	K. W.					insgesamt M	in v. H. des Anleihe- wertes
1900/1901	266	1 027	1284	1 553 915,23	161 941,50	90 547,18	71 394,32	4,6
1901/1902	340	1 262	1284	1 684 301,76	332 854,36	151 562,12	181 292,24	10,8
1902/1903	397	1 507	1653	1 902 061,41	337 669,05	155 594,89	182 074,16	9,6
1903/1904	459	1 696	1653	1 918 571,47	393 301,89	158 216,77	235 085,12	12,2
1904/1905	498	2 070	1765	2 018 426,53	468 649,84	168 244,37	300 405,47	14,9
1905/1906	625	2 487	2690	2 298 734,32	559 363,36	197 759,50	361 603,86	15,7
1906/1907	728	6 082	4400	2 424 217,02	628 428,20	228 286,03	400 142,17	16,5
1907/1908	792	6 951	4400	2 578 839,76	747 051,57	283 790,96	463 260,61	18,0
1908/1909	859	8 169	4500	2 744 314,22	838 837,55	338 843,65	499 993,90	18,2
1909/1910	948	9 058	4500	3 020 255,—	909 694,31	357 357,59	552 336,72	18,3
1910/1911	1077	10 443	4500	3 134 093,66	1 044 158,84	400 033,31	644 125,53	20,6
1911/1912	1365	12 376	4500	3 592 926,41	1 224 870,32	518 063,90	706 806,42	19,7
1912/1913	1639	15 866	7100	4 057 711,05	1 324 812,44	526 040,05	798 772,39	19,7
1913/1914	1902	17 543	7100	4 370 871,31	1 463 489,39	554 438,98	909 050,41	20,8
1914/1915	2173	20 801	7100	4 430 633,90	1 364 000,57	554 866,97	809 133,60	18,3
1915/1916	2302	22 915	7100	4 462 497,89	1 487 572,96	685 450,02	802 122,94	17,9
1916/1917	2391	22 215	7100	4 477 735,02	1 733 271,56	824 538,72	908 732,84	20,3
1917/1918 ³⁾	2441	23 130	7100	4 586 791,16	1 929 265,25	992 725,56	936 539,69	20,4
1918/1919 ³⁾	2688	24 547	7100	4 819 417,29	2 196 640,66	1 299 726,49	896 914,17	18,6
1919/1920 ³⁾	3159	27 005	7100	5 633 537,37	4 532 024,08	3 700 751,96	831 272,02	14,7
1920/1921 ³⁾	3542	26 874 ⁴⁾	7100	10 133 847,16	14 644 926,20	10 830 497,08	3 814 429,12	37,6
1921/1922 ³⁾	4033	28 201	8530	13 555 645,19	32 216 120,10 ⁴⁾	22 072 043,40	10 144 076,70	74,1
1922/1923 ³⁾	4560	34 961	8530	34 408 132,09	2 046 915 199,91 ⁵⁾	1 229 392 830,85	8 175 212 59,06	23,7
1923/1924	5050	37 566 ³⁾	8530	5 338 171,81	1 396 792,24	721 346,41	675 445,83	12,6
1924/1925	6413	38 826 ⁶⁾	8530	5 451 220,98	3 343 619,28	1 549 107,90	1 794 511,38	32,9
1925/1926 ⁷⁾	7299	39 447	.	.	3 501 456,—	1 876 987,—	1 624 468,—	

Anmerkungen: ¹⁾ Hiervon 19656 K.-W. für Licht und Kraftzwecke und 4223 K.-W. für die Straßenbahn. ²⁾ Hiervon 24590 K.-W. für Licht- und Kraftzwecke und 4223 K.-W. für die Straßenbahn. ³⁾ Teilweise Inflationswerte. ⁴⁾ und ⁵⁾ Davon rund je $\frac{1}{2}$ für Licht und für Kraft. ⁶⁾ Hiervon 28952 K.-W. für Licht und Kraft und 5625 K.-W. für Straßenbahn. ⁷⁾ Für Straßenbeleuchtung waren 151 Glühlampen vorhanden.

4. Der Rheinhafen.

Krefeld-Linn.

1899 22. Dezember. Die Stadtverordnetenversammlung beschließt, Linn einzugemeinden, einen
1901 25. April. Hafen zu bauen und eine Hafenbahn vom Hafen zum Stadtinnern anzulegen.
1900 1. April. Ein Hafenausschuß nimmt die Vorarbeiten auf u. errichtet ein Hafenausschußamt.
1901 10. April. Linn wird eingemeindet.
1903 10. Mai. Mit dem Bau des Hafens und der Drehbrücke wird begonnen. Es sind

3 Millionen cbm Boden wegzuschaffen.
1904/05 Das Lagerhaus am Rheinhafen wird erbaut.
1905 9. November. Der Rheinhafen wird dem Verkehr übergeben. Er hat folgende Ausmaße:

Die Binnenhafenwasserfläche ist 1800 m lang und 100—200 m breit.
Das Hafengelände umfaßt

24,47 33 ha Wasser- und
362,61 57 ha Landfläche

Zusammen 387,08 90 ha

Der Handelshafen (Handelswerft) hat 2,33 00 ha
Der Industrierhafen 22,13 83 ha
zusammen Wasserfläche 24,46 83 ha

Für Besiedlung standen 70 ha zur Verfügung, davon $\frac{5}{7}$ mit eigenem Ufer. Der Rest steht durch die Bahn und die Handelswerft mit der Wasserstraße in Verbindung.

Die gesamte Hafen-Uferlänge beträgt 4852 m, davon 1400 m am offenen Strom. 570 m sind als senkrechte Kaimauer ausgebaut. Die beiden Ufer des Binnenhafens werden durch eine elektr. Voldrehbrücke miteinander verbunden, die 2 Durchlässe mit je 28 m Wasserbreite hat. Die Sohle des Hafens liegt $\frac{3}{4}$ bis 1 m tiefer als die des Rheins. Die mittlere Wasserhöhe beträgt + 25,35 m, die Geländehöhe 32,10 m über N. N.

1905—1910 Am Industrierhafen haben sich 13 Werke mit einer Grundfläche von 24,4 ha angesiedelt, darunter 4 Speditionsbüros.

1906—1908 Bau der Hafenkleinbahn mit Anschluß an die Staatsbahn.
1906 6. Juli. Einweihung des Hafens in Anwesenheit von Reichs- und Staatsbehörden.
1906—1910 Eine Lagerhalle an der Hafenspitze, ein Hafenrestaurant und eine Freiladestelle an der Römerstraße werden erbaut.

1907 Lagerhalle am Rheinhafen erbaut.

1908 Hafenschenke Rheingold erbaut.

1908 1. April. Die 7 km lange Hafenbahn mit 30 km Schienenlänge wird in Betrieb genommen. Sie hat Anschluß an die 3 km entfernte Staatsbahn und im Stadtinnern einen eigenen Bahnhof, Krefeld Ost.

1908 31. Mai. Die Straßenbahn wird bis zum Hafen weitergeführt, nachdem sie schon am 16. April 1908 bis Krefeld-Linn gelegt war.

1910 Die Kosten des Hafens und der Kleinbahn belaufen sich auf 11 869 669 M.
1910 1. Juli. Eröffnung der Anlage für den Personen-Schiffs-Verkehr.

Die Handelswerft hatte 4 elektrische Portalkräne und 1 Dampfkran.
In privatem Besitz sind:

3 Elevatoren
3 Dampfkräne
2 elektrische Kräne
5 Ladebrücken
und 1 Holzbeförderungsanlage.

Im Hafengebiet waren vorhanden:

1911 13 Werke mit 24,4 ha Grundfläche, 1 Baggerei, 1 große Werftlagerhalle und 4 Speditionsbüros.

1925 22 Anlagen und zwar:

4 Holzhandlungen
3 Speditionsgeschäfte
2 Mühlen
2 Baggereien
1 Lagerhausgesellschaft
1 Landwirtschaftliche Vertriebsgesellschaft
1 Fabrik feuerfester Steine
1 Chemische Fabrik
1 Bimsdielenfabrik
1 Kolonialwarengroßhandlung
1 Düngemittelfabrik
1 Seifenfabrik
1 Eisen- und Maschinenbauanstalt
1 Eisengroßhandlung
1 Stahlwerk

Hafenkleinbahn.

1906 Die Hafen-Kleinbahn, die den Rheinhafen mit der Staatsbahn verbindet, wird erbaut.

1908 1. 4. Die Hafen-Kleinbahn wird dem Betrieb übergeben. Der Güterbahnhof Krefeld-Ost ebenfalls.

1911 Teilweiser Ausbau der Strecke zwischen dem Hafen und dem Uebergabebahnhof zu einer zweigleisigen.
Erweiterung der Verschubgleise auf dem Hauptbahnhof Kr.-Linn.

1912 Beginn mit dem Erweiterungsbau des Verschubbahnhofs.
Beginn der Arbeiten für den neuen Bahnhof Krefeld-Ost.

1914 Die Zweiglinie nach Gellep wird fertig gestellt.

An Material wurde beschafft:

1906 1 Lokomotive

1907 1 Lokomotive

1908 10 gedeckte Güterwagen, 12 offene Güterwagen, 8 Rungenwagen

1910 1 Lokomotive

1911 1 Lokomotive

1913 20 Güterwagen

1915—20 1 Lokomotive

Der Hafen- und Bahnverkehr.
Tonnen.

Kalender- jahr	Schiffs- güter- verkehr a	Kleinbahn- güter- verkehr b	Gesamt- verkehr c	Prozentuale Aenderung gegen das Vorjahr		
				a	b	c
1906 (seit II. II. 05)	37 448	43 456	80 904	—	—	—
1907	71 984	91 861	163 845	+ 92 v. H.	+ 111 v. H.	+ 103 v. H.
1908	114 176	269 230	383 406	+ 59 v. H.	+ 193 v. H.	+ 134 v. H.
1909	202 057	306 981	509 038	+ 77 v. H.	+ 14 v. H.	+ 33 v. H.
1910	273 668	321 627	595 295	+ 35 v. H.	+ 5 v. H.	+ 17 v. H.

Vom Schiffsgüterverkehr entfallen einerseits auf Handelshafen und Industriebahnhof, andererseits auf Einfuhr und Ausfuhr (Tonnen):

Ka- lender- jahr	Handelshafen			Industriebahnhof			Einfuhr	Ausfuhr	Gesamt- schiffs- güter- verkehr
	Einfuhr	Ausfuhr	Zu- sammen	Einfuhr	Ausfuhr	Zu- sammen			
1906	27 241	4 990	32 231	5 217	—	5 217	32 458	4 990	37 448
1907	49 042	6 908	55 950	16 034	—	16 034	65 076	6 908	71 984
1908	59 150	3 566	62 716	46 271	5 189	51 460	105 421	8 755	114 176
1909	68 272	5 719	73 991	113 182	14 884	128 066	181 454	20 603	202 057
1910	78 935	7 916	86 851	161 441	25 376	186 817	240 376	33 292	273 668

Von dem Kleinbahngüterverkehr entfallen einerseits auf Hafen und Krefeld-Ost, andererseits auf Empfang, Versand und Binnenverkehr (Tonnen):

Ka- lender- jahr	Hafen					Krefeld-Ost				
	Staatsbahnverkehr			Binnenverkehr	Zusammen	Staatsbahnverkehr			Binnenverkehr	Zusammen
	Empfang	Versand	Zusammen			Empfang	Versand	Zusammen		
1906	17 979	25 477	43 456	—	43 456	—	—	—	—	—
1907	33 611	58 250	91 861	—	91 861	—	—	—	—	—
1908	159 293	85 819	245 112	8 259	253 371	7 645	342	7 987	7 872	15 859
1909	117 746	124 153	241 899	12 276	254 175	40 717	53	40 770	12 036	52 806
1910	66 419	183 936	250 355	12 235	262 590	41 884	313	42 197	16 840	59 037

Ka- lender- jahr	Empfang von Staatsbahn			Versand nach Staatsbahn			Staats- bahn- Gesamt- verkehr	Binnenverkehr			Gesamt- Kleinbahn- Güter- verkehr
	Hafen	Krefeld-Ost	Zusammen	Hafen	Krefeld-Ost	Zusammen		Hafen	Krefeld-Ost	Zusammen	
1906	17 979	—	17 979	25 477	—	25 477	43 456	—	—	—	43 456
1907	33 611	—	33 611	58 250	—	58 250	91 861	—	—	—	91 861
1908	159 293	7 645	166 938	85 819	342	86 161	253 099	8 259	7 872	16 131	269 230
1909	117 746	40 717	158 463	124 153	53	124 206	282 669	12 276	12 036	24 312	306 981
1910	66 419	41 884	108 303	183 936	313	184 249	292 552	12 235	16 840	29 075	321 627

Einnahmen und Ausgaben.

Rechnungs- jahr	Kapital	Betrag für Zinsen und Tilgung	Zuschuß der Stadt	Hafen			Kleinbahn			Gesamt- betriebs- überschuß oder Fehlbetrag	Ver- zinsung v. H.
				Ein- nahmen	Aus- gaben	Betriebs- überschuß	Ein- nahmen	Aus- gaben	Betriebs- überschuß oder Fehlbetrag		
1906	11 000 000.—	445 050.—	459 003,72	89 575,25	85 553,99	4 021,26	20 182,78	38 157,76	13 953,72	— 0,13	
1907	11 000 000.—	463 162.—	459 033,94	100 377,07	80 291,55	20 085,52	51 298,68	67 256,14	4 128,06	+ 0,04	
1908	11 559 082,18	485 585,60	373 354,37	152 559,07	104 486,20	48 072,87	142 122,46	77 964,10	112 231,23	+ 0,97	
1909	11 816 129,42	502 624,92	377 056,23	199 149,26	109 107,18	90 042,08	137 064,59	101 537,98	125 568,69	+ 1,06	
1910	11 968 220,59	511 073,62	349 922,28	245 717,50	124 763,98	120 953,52	147 628,25	107 430,43	161 151,34	+ 1,35	

Von den Einnahmen des Hafens entfallen auf:

Rechnungs- jahr	Wertgeld	Krangeld	Erträge des städt. Lagerhauses
1906	6 646,80	9 688,80	29 640,13
1907	11 420,55	15 589,33	11 692,63
1908	21 854,33	15 571,51	18 925,07
1909	37 230,61	21 372,26	19 936,05
1910	48 447,38	20 856,58	32 393,19

Rheinhafen.

a) Verkehr nach der Tonnenzahl.

Rechnungsjahr	Ankunft	Abgang	Insgesamt	Davon entfallen auf den Handelshafen
1911	330 990	34 978	365 968	102 189
1912	340 026	61 425	401 451	109 235
1913	376 076	44 951	421 027	113 441
1914	228 485	40 476	268 961	89 857
1915	129 254	71 753	201 007	82 885
1916	172 239	19 383	191 622	124 775
1917	165 200	7 545	172 745	122 255
1918	220 095	23 560	243 655	196 888
1919	207 888	44 340	252 228	159 371
1920	216 117	10 113	226 230	98 807
1921	290 658	10 565	301 223	98 992
1922	345 798	13 468	359 266	102 820
1923	346 885	20 416	367 301	186 876
1924	267 600	37 831	305 431	83 391
1925	267 866	53 467	321 333	80 603
1926	385 040	326 062	711 102	179 257

b) Der Verkehr nach der Art der Wasserfahrzeuge.

Rechnungsjahr	Personendampfer		Güterdampfer		Schleppkähne		Flöße Ankunft
	Ankunft	Abgang	Ankunft	Abgang	Ankunft	Abgang	
1911	—	—	1036	1038	1093	1100	37
1912	—	—	1070	1067	1159	1156	41
1913	18	18	1049	1052	1254	1234	41
1914	212	212	1021	1021	669	668	37
1915	172	171	510	510	438	443	23
1916	18	18	302	303	388	384	37
1917	142	141	471	469	327	321	37
1918	99	99	345	344	418	418	19
1919	84	84	275	277	629	620	15
1920	17	17	164	164	485	488	18
1921	58	58	230	230	675	672	33
1922	67	67	370	366	614	617	27
1923	82	80	372	370	751	735	7
1924	33	33	616	615	790	787	18
1925	47	47	805	787	870	873	7
1926	106	104	1021	1016	1579	1575	13

Hafen-Kleinbahn.

(Verkehr nach der Tonnenzahl.)

Rechnungsjahr	Ankunft	Abgang	Binnenverkehr	Insgesamt	Davon entfallen auf den Bahnhof Krefeld-Ost
1911	128 245	451 259	34 554	614 058	68 487
1912	149 234	596 194	49 720	795 148	79 813
1913	187 955	529 678	61 107	778 740	98 826
1914					
1915	448 040	526 824	32 419	1 007 283	93 914
1916	297 848	404 574	55 519	757 941	100 530
1917	455 895	444 562	73 832	974 289	114 407
1918	419 617	373 031	59 811	852 459	81 022
1919	279 905	280 960	45 556	606 421	75 846
1920	419 965	400 280	59 358	879 603	83 529
1921	564 536	504 494	41 659	1 110 689	85 071
1922	523 298	556 445	63 156	1 142 899	92 442
1923	80 602	158 256	141 906	380 764	106 082
1924	605 098	333 051	45 907	984 056	109 634
1925	477 310	387 406	41 120	905 836	124 235
1926	434 695	549 778	171 813	1 156 286	121 864

Rheinhafen und Hafen-Kleinbahn.

a) Gesamtverkehr in t.

Rechnungsjahr	Rheinhafen	Hafen-Kleinbahn	Insgesamt
1911	365 968	614 058	980 026
1912	401 451	795 148	1 196 599
1913	421 027	778 740	1 199 767
1914	268 961		268 961
1915	201 007	1 007 283	1 208 290
1916	191 622	757 941	949 563
1917	172 745	974 289	1 147 034
1918	243 655	852 459	1 096 114
1919	252 228	606 421	858 649
1920	226 230	879 603	1 105 833
1921	301 223	1 110 689	1 411 912
1922	359 266	1 142 899	1 502 165
1923	367 301	380 764	748 065
1924	305 431	984 056	1 289 487
1925	321 333	905 836	1 227 169
1926	711 102	1 156 286	1 867 388

b) Ausgaben und Einnahmen
in M

Rechnungs- jahr	Rheinhafen				Hafen-Kleinbahn		
	Ausgaben	Einnahmen	Zuschüsse aus der Stadtkasse	Zuschüsse aus dem Re- serveschatz	Ausgaben	Einnahmen	Zuschuß der Stadtkasse
1911	568 317	299 282	269 035	4 480	703 910	674 945	28 965
1912	591 840	331 563	284 657	—	763 352	750 009	13 343
1913	693 315	492 462	212 793	63 903	1 011 530	930 772	85 207
1914	699 311	507 345	191 966	115 158	2 105 203	1 993 063	106 034
1915	742 812	475 777	267 035	—	2 660 482	2 629 517	30 965
1916	696 644	495 138	201 506	15 016	2 686 787	2 590 293	96 494
1917	892 649	727 525	165 124	—	3 235 911	3 103 035	132 876
1918	879 760	879 760	.	.	3 668 129	3 668 129	.
1919	1 228 396	1 228 396	.	.	7 180 647	7 180 647	.
1920	2 433 123	2 433 123	.	.	15 142 234	15 142 234	.

Rheinhafen, Kleinbahn und Siedlung.

a) Einnahmen. b) Ausgaben.

Bis 1923 Papiermark; von da ab Gold- bzw. Reichsmark.

Rechnungsjahr		Hafen	Hafen-Kleinbahn	Hafen-Siedlung
1921	a	4 031 271	6 176 519	.
	b	3 589 229	6 488 443	.
1922	a	61 666 143	294 301 332	.
	b	62 103 779	306 467 497	.
1923	a	139 490	174 631	146 914
	b	59 823	217 719	118 978
1924	a	314 829	753 923	378 783
	b	287 625	845 193	350 153
1925	a	385 522	815 286	431 020
	b	566 232	1 159 482	418 583
1926	a	367 313	794 715	285 373
	b	392 313	858 715	279 566

5. Städtische Sparkasse.

Friedrichstraße 27.

- 1840 9. 3. errichtet.
- 1901 Die Linner Sparkasse wird Zweigstelle der Städtischen Sparkasse.
- 1906 12. Juli Ankauf des alten Reichsbankgebäudes Jungfernweg 36/38 für die Städt. Sparkasse.
- 1907 Die Bockumer und die Oppumer Sparkasse werden Zweigstellen der Städt. Sparkasse.
- 1907 1. 8. Bisher Monatszinsen, jetzt Tageszinsen.
- 1907 2. 12. Verlegung vom Rathaus nach Jungfernweg 36/38.
- 1908 Einführung der Heimsparbüchsen (1912 = 4000 Stück) und der Gehaltsüberweisung für Reichs-, Staats- und Gemeindebeamte.
- 1912 Einführung des Scheckverkehrs.
- 1913 Erweiterung der Geschäftsräume.
Einrichtung von diebessicheren Schließfächern.
- 1925 Ankauf des Hauses Friedrichstraße 27.
- 1926 Umbau des Hauses Friedrichstraße 27 zur Sparkasse.
- 1927 30. Juni. Die neue Sparkasse wird eröffnet.

Die Sparbücher nach der Höhe der Einlagen.

Rechnungs- jahr	Be- stand am An- fang	Neu aus- ge- stellt	Vollständig zurück- gezahlt	Reiner Zugang	Bestand am Ende	Davon lauteten über eine Einlage von												
						1 bis zu 60 M	über 60 bis 150 M	über 150 bis 300 M	über 300 bis 600 M	über 600 bis 3000 M	über 3000 bis 10000 M	über 10000 M	in über- haupt v.H.	in über- haupt v.H.	in über- haupt v.H.	in über- haupt v.H.	in über- haupt v.H.	in über- haupt v.H.
1850	772	.	.	.	1 082	29,2	28,10	186	213	19,68	211	19,50	211	19,50	211	19,50	211	19,50
1860	2 323	.	.	.	2 524	48,3	24,67	398	488	19,33	588	23,31	588	23,31	588	23,31	588	23,31
1870	4 429	.	.	.	4 211	72,9	17,05	619	964	22,89	1150	27,31	1150	27,31	1150	27,31	1150	27,31
1880	7 998 2792	.	.	827	8 825	116,4	12,21	1152	2242	25,41	3244	36,76	3244	36,76	3244	36,76	3244	36,76
1890	18 579 3150	.	.	214	18 793	178,1	25,44	2443	3852	20,50	5086	27,06	5086	27,06	5086	27,06	5086	27,06
1900 ¹⁾	25 497 4089	.	.	217	25 714	240,3	38,28	3648	4862	18,91	4777	18,58	4777	18,58	4777	18,58	4777	18,58
1901	28 098 4639	.	.	736	28 834	262,9	32,72	3733	5354	18,57	5970	20,70	5970	20,70	5970	20,70	5970	20,70
1902	28 834 3330	.	.	218	29 052	264,0	32,48	3691	5441	18,73	5953	20,49	5953	20,49	5953	20,49	5953	20,49
1903	29 052 3890	.	.	408	29 460	266,4	31,74	3877	5578	18,93	5958	20,22	5958	20,22	5958	20,22	5958	20,22
1904	29 460 3735	.	.	292	29 752	266,6	31,34	3916	5826	19,58	6044	20,31	6044	20,31	6044	20,31	6044	20,31
1905	29 752 4449	.	.	1097	30 849	279,1	30,94	4035	6060	19,64	6363	20,62	6363	20,62	6363	20,62	6363	20,62
1906	30 849 3992	.	.	566	31 415	280,9	31,71	3922	6253	19,90	6407	20,40	6407	20,40	6407	20,40	6407	20,40
1907 ²⁾	35 829 5082	.	.	668	36 497	286,2	32,15	4436	6706	18,37	7739	21,21	7739	21,21	7739	21,21	7739	21,21
1908	36 497 5242	.	.	472	36 969	289,9	32,43	4375	6407	17,33	8026	21,71	8026	21,71	8026	21,71	8026	21,71
1909	36 969 5420	.	.	549	37 518	289,5	32,74	4362	6179	16,47	8358	22,27	8358	22,27	8358	22,27	8358	22,27
1910	37 518 6000	.	.	1415	38 933	300,5	33,12	4601	6157	15,81	8599	22,09	8599	22,09	8599	22,09	8599	22,09

Anmerkung: ¹⁾ Einschl. Kr.-Bockum, -Oppum und -Verberg. ²⁾ Einschl. Kr.-Linn.

Zu- und Abgang.

Kalender- jahr	Bestand am 1. Januar		Zugang		Abgang durch				Bestand am Jahresende	
	Stück	M	Stück	M	Einlösung		Verkauf		Stück	M
					Stück	M	Stück	M		
1911	.	70 750	.	204 990	.	189 638	.	12 883	.	73 219
1912	.	73 219	.	208 058	.	190 899	.	11 670	.	78 708
1913	.	78 708	.	234 585	.	216 589	.	19 854	.	76 850
1914	.	76 850	.	193 586	.	186 764	.	15 323	.	68 349
1915	.	68 349	.	179 844	.	173 469	.	9 345	.	65 379
1916	.	65 379	.	178 603	.	177 327	.	7 287	.	59 368
1917	.	59 368	.	136 900	.	149 985	.	2 612	.	43 671
1918	.	43 671	.	110 563	.	123 496	.	1 172	.	29 566
1919	.	29 566	.	133 735	.	136 866	.	298	.	26 137
1920	.	26 137	.	389 138	.	341 351	.	1 459	.	72 465
1921	.	72 465	.	754 739	.	725 565	.	.	.	101 639
1922	.	101 639	.	1 869 766	.	1 531 236	.	.	.	775 440 169
1923	775	440 169	3 622	3 502 Bill.	3 875	380 Bill.	.	.	522	3 122 Bill.
1924	522	3 122	11 159	110 877	8 165	79 960	.	.	3 516	34 039
1925	3 516	34 039	12 411	162 471	11 304	121 959	186	1 422	4 437	73 129
1926	4 437	73 129	6 608	91 650	10 002	147 167	.	.	1 043	17 612

7. Stadtbäder.

Neußerstraße 58 und Hülserstraße 28.

- 1890 1. 5. Eröffnung des Stadtbades I an der Neußerstraße.
- 1900 27. 8. Eröffnung des Stadtbades II an der Hülserstraße.
- 1904 Im Stadtbad I wird der Schwimmunterricht für Volksschüler und seit 1906 auch für Volksschülerinnen eingeführt.
- 1906 Das elektrische Lichtbad wird eröffnet.
- 1912 Im Rhein, oberhalb des Rheinhafens, wird ein Strandbad errichtet, das während des Krieges wieder eingegangen ist.
- 1922 Vom Elektrizitätswerk zum Stadtbad I wird eine Warmwasserzuleitung gelegt.
- 1925 22. 7. Das Freibad im Stadtbad I eröffnet seinen Betrieb.

Stadtbad I.

Jahr	Schwimmbad	Volks- bad	Knaben und Mädchen der Volksschulen	Brause- bad	Wannen- bad	Kohlen- säurebad	Römisch- irisches Bad	Elektr. Lichtbad	Gesamt- besuch	Auf je 1000 Ein- woh- ner
1901	159 588	35 141	28 668	70 036	40 580	588	4 430	—	339 031	3 134
1902	141 841	29 270	30 070	68 987	39 918	505	4 099	—	314 690	2 859
1903	141 551	27 236	29 144	71 364	41 594	731	4 429	—	316 049	2 863
1904	145 560	27 703	33 147	76 538	42 221	844	4 761	—	330 774	2 974
1905	136 630	23 848	35 190	77 048	40 621	1 055	4 971	—	319 363	2 867
1906	129 704	27 598	32 671	85 762	43 498	1 297	4 863	—	325 393	2 927
1907	126 237	28 167	40 246	86 500	44 828	1 528	4 945	1 350	333 801	2 879
1908	134 249	31 889	41 679	85 710	47 749	1 546	5 458	2 183	350 463	2 752
1909	133 241	30 983	45 189	85 984	47 992	1 350	5 932	2 215	352 886	2 755
1910	117 718	40 046	46 627	82 559	44 687	1 547	5 446	2 691	341 321	2 638
	1 366 319	301 881	362 631	790 488	433 688	10 991	49 334	8 439	3 323 771	

Jahr	Stadtbad II.					Stadtbad I und II.	
	Volksschul- bad	Brause- bad	Wannen- bad	Gesamt- besuch	Auf je 1000 Einwohner	Gesamt- besuch	Auf je 1000 Einwohner
1901	6 920	45 303	4 768	56 991	527	396 022	3 661
1902	7 436	43 603	4 963	56 002	509	370 692	3 368
1903	8 418	43 488	5 879	57 785	524	373 834	3 387
1904	10 259	47 126	6 832	64 217	577	394 991	3 551
1905	8 419	48 943	6 991	64 353	578	383 716	3 445
1906	8 913	52 117	7 717	68 747	618	394 140	3 545
1907	8 813	54 846	8 565	72 224	623	406 025	3 502
1908	8 935	55 512	8 460	72 907	572	423 370	3 324
1909	11 073	52 325	8 638	72 077	563	424 963	3 318
1910	12 376	46 381	8 638	67 395	521	408 716	3 158
	91 562	489 644	71 451	652 698		3 976 469	

Gesamtzahl der verabreichten Bäder.

Kalender- jahr	Schwimmbäder		Brause- bäder	Wannen- bäder	Heilbäder	Zusammen	Einnahmen M
	in den Hallen	im Freibad (April - Oktober)					
1911	167 912	—	189 971	54 223	8 539	420 645	175 899
1912	164 269	—	179 458	53 937	9 347	407 011	184 191
1913	160 222	—	190 923	55 189	11 505	417 839	191 853
1914	145 063	—	177 507	47 415	9 606	379 661	160 724
1915	160 282	—	132 247	48 435	7 989	348 953	154 888
1916	132 261	—	117 921	49 495	6 003	305 680	153 256
1917	84 005	—	71 131 ¹⁾	83 674	4 148	242 958	214 031
1918	123 948	—	106 913 ¹⁾	126 715	5 916	363 492	255 797
1919	135 352	—	104 130	130 352	8 215	378 049	485 959
1920	131 009	—	103 193	109 256	9 995	353 453	1 238 802
1921	183 412	—	127 684	91 282	13 267	415 645	2 397 332
1922	177 659	—	174 247 ¹⁾	97 603	11 596	461 105	5 106 633
1923	142 223	—	115 238 ¹⁾	72 189	8 977	338 627	10 890 Bill. M.
1924	144 009	—	166 444 ¹⁾	82 437	15 209	408 099	171 578
1925	185 981	25 998 ²⁾	192 399	102 479	20 090	526 947	235 596
1926	136 498	83 452	189 933	97 163	20 292	527 338	231 644

Anmerkungen: ¹⁾ Das Stadtbad II war vom 19. 2. 1917 bis 24. 3. 1918 und vom 3. 12. 1922 bis 31. 3. 1924 geschlossen.
²⁾ Die Freibäder 1925 verteilen sich wie folgt:

Monat	Zahl der Badenden	
	männliche	weibliche
Juli (Beginn)	2 418	2 281
August	6 284	6 971
September	2 940	1 587
Oktober	1 190	2 327
	12 832	13 166
	25 998	

Badeeinrichtungen am 1. Oktober 1926.

	Schwimmbecken				Zahl der		Bemerkungen
	In der Halle		Im Freien		Wannen	Brausen	
	Zahl	Größe in qm	Zahl	Größe in qm			
Stadtbad I	2	472 ¹⁾	2	635 ²⁾	45	65	¹⁾ Je 1 für Damen und Herren. 160 qm das Damen- und 312 qm das Herrenbecken. ²⁾ 1 zu 500 qm und 1 zu 135 qm.
" II	—	—	—	—	9	20	

Bäder im Freien.

Außer dem städtischen Freibad bestehen für die Krefelder Bevölkerung noch an nachstehenden Orten Badegelegenheiten:

1. Rheinstrandbad Mündelheim.
2. Grundwasserteich des Tiefbauunternehmers Lunkebein bei der Siedlung Lindental (seit 1923).
3. Grundwasserteich des Ziegeleibesitzers Wilhelm Schlungs auf der Gemarkung Fischeln (seit 1923).
4. Licht-, Luft- und Freibad in Krefeld-Linn „Elt“ (seit 1926).
5. Grundwasserteich „Silbersee“ zwischen Niep und Kapellen (seit 1926).
6. Licht- und Luftbad des Felkevereins am Weeserweg (vor 1914).
7. Licht-, Luft- und Freibad im Blumental am Appellplatz (seit 1926).
8. Licht-, Luft- und Freibad Tacksee, St. Tönis (seit 1926).

1926 wurden von Krefeldern an den vorstehenden Badestellen nach sachverständigem Gutachten etwa 50 000 Bäder genommen.

8. Städtische Feuerwehr.

Florastraße 58/66.

- 1890 19. 8. Krefeld unterhält von heute ab eine ständige Feuerwache mit 17 Mann Berufsfeuerwehr. Die freiwillige Feuerwehr (238 Mann) bleibt nebenher bestehen.
- 1909 3. 6. Der Neubau der Hauptfeuerwache an der Florastraße wird bezogen, die bisherige Wache Ecke Westwall St. Anton-Straße bleibt als Nebenfeuerwache und Telephonzentrale der Stadtverwaltung bestehen.
- 1914 1. 8. Die Nebenfeuerwache wird aufgehoben.

Die Einnahmen und Ausgaben
1901/1910.

	1901	1902	1903	1904	1905	1906	1907	1908	1909	1910
Nach dem Haushaltsplan:										
Einnahmen	200	2 300	2 470	3 000	3 000	3 200	3 500	13 400	14 000	15 800
Laufende Ausgaben	34 935	43 500	47 310	48 000	53 100	55 500	56 200	71 750	74 500	99 800
Einmalige Ausgaben	750	3 000	4 790	4 500	4 200	3 000	3 000	5 000	5 000	6 000
Zuschuß der Stadt	35 485	44 200	49 630	49 500	54 300	55 300	55 700	63 350	65 500	90 000
Nach den Rechnungsabschlüssen:										
Einnahmen	2 500	2 901	4 703	5 396	4 456	5 145	6 833	16 569	14 596	15 689
Laufende Ausgaben	37 500	43 478	48 203	46 554	52 153	58 941	60 376	71 817	90 501	99 588
Einmalige Ausgaben	—	—	4 766	9 799	1 086	30	9 970	—	10 000	5 000
Zuschuß der Stadt	35 000	43 569	51 731	47 173	51 566	56 843	66 800	62 668	88 964	90 990

Zahl und Ursachen der Brände bzw. Alarmierungen seit 1900.

Entstehungsursachen	Zahl der Alarmierungen im Jahre																							
	1900	1901	1902	1903	1904	1905	1906	1907	1908	1909	1910	1911	1912	1913	1914	1915	1916	1917	1918	1919	1920	1921	1922	1923
Fahrlässigkeit mit Feuer und Licht	16	24	28	16	44	55	36	31	34	35	30	30	42	21	18	15	12	26	13	17	26	43	25	20
Fahrlässigkeit im Gewerbe beim Heizen und Kochen	3	10	9	3	—	2	7	1	8	7	8	7	10	7	9	5	6	4	6	6	4	—	—	13
Spielen mit Streichhölzern Fehler- und schadhafte Heizungsanlage	4	4	7	3	5	3	4	7	8	3	6	5	7	8	9	4	6	6	7	11	13	11	11	2
Fehlerhafte Betriebsanlage Durch den Betrieb entstanden Entzündung ölgetränkter Lappen	1	7	7	7	8	6	4	8	7	4	5	6	6	1	2	1	1	1	5	9	4	8	9	4
Entzündung von Briketts	15	3	4	9	6	4	2	3	6	1	3	2	6	1	3	—	—	—	1	5	—	10	7	3
„ Blitzzschlag	—	—	2	—	—	—	—	—	—	1	1	2	—	—	1	1	2	—	—	—	—	—	—	—
Explosion von Leuchtgas usw. Entzündung von Ruß	1	1	1	4	—	—	8	13	3	—	6	—	4	2	1	1	1	—	—	—	—	—	1	—
Unermittelte	25	33	23	35	33	30	27	23	21	21	15	13	10	18	11	11	11	13	21	41	60	70	46	130
Fahrlässige Betätigung des Feuermelders	21	28	21	13	31	22	—	12	11	26	19	42	22	31	13	12	22	15	7	10	11	16	9	5
Bösartige Betätigung des Feuermelders	7	11	7	11	13	16	14	15	8	26	—	—	18	18	17	8	17	6	8	7	11	19	13	11
Selbsttätiges Auslösen des Feuermelders	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Brandstiftung	—	1	3	1	2	11	—	2	3	1	—	1	—	1	—	2	—	2	1	—	—	—	—	—
Kurzschluß	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Andere Ursachen	9	11	8	1	2	1	1	1	3	10	17	10	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Zusammen:	109	137	121	112	153	157	142	130	140	147	146	188	150	142	114	89	108	134	174	182	176	271	181	285

Geräte und Tätigkeit
1900/1923.

Jahr	Gerätebestand						Pferde	Schläuche m	Feuer- melder ³⁾	Mann- schafts- bestand	Tätigkeit					Zahl der gestellten Bespanne	Ausgeführte Desinfek- tionen				
	Dampf- spritzen	Gas- spritzen	Leitern	verschie- den- artige Wagen	unter Spalte 2-5 waren						Großfeuer	Mittel- feuer	Klein- feuer	Schorn- stein- feuer	Minder Alarm		Zusammen	Zahl sonstiger Hilfe- leistungen ⁵⁾	19	20	21
					Motor- wagen	Pferde- wagen																Großfeuer	Mittel- feuer	Klein- feuer	Schorn- stein- feuer	Minder Alarm	Zusammen
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	
1900	1	.	.	5	.	6	4	3360	.	17	6	8	57	31	7	109	148	127	.	.	
1901	1	.	.	6	.	7	4	3418	.	21	12	12	62	40	11	137	137	107	.	.	
1902	1	.	.	6	.	7	4	3797	79	21	13	12	51	38	7	121	124	104	.	.	
1903	1	.	.	6	.	7	4	3890	120	24	8	12	45	36	11	112	137	102	.	.	
1904	1	.	1	5	.	7	5	4197	123	27	11	26	70	33	13	153	172	143	.	.	
1905	1	.	1	5	.	7	5	4351	117	30	7	17	81	36	16	157	200	171	.	.	
1906	1	1	1	4	.	6	5	4513	117	28	13	18	67	30	14	142	463	429	.	.	
1907	1	1	1	4	1	6	5	4689	124	29	3	17	68	27	15	130	730	682	.	.	
1908	1	1	1	4	1	6	5	4834	124	31 ¹⁾	5	17	77	23	18	140	1015	969	397 ²⁾	.	
1909	1	2	1	4	4	4	5	4923	128	42	8	15	65	21	38	147	1016	986	559	522	
1910	1	2	1	4	4	2	4	4923	123	42	12	18	60	15	41	146	1366	1344	153	704	
1911	1	2	1	4	4	2	4	5487	123	42	19	29	125 ¹⁾	12	3	188	1780	1575	191	805	
1912	1	2	1	2	4	2	4	5487	124	42	12	27	77	10	24	150	1408	1370	309	597	
1913	1	2	1	2	4	2	4	5456	133	42	9	16	65	17	35	142	1643	1606	335	567	
1914	1	2	1	2	4	2	4	5603	134	42	13	13	47	11	30	1380	357	360	551	.	
1915-1920	2	2	2	3	5	4	2	4903	139	57	48 ¹⁾	119 ⁴⁾	251 ⁵⁾	141 ⁶⁾	304 ³⁾	863 ⁶⁾	3512 ¹⁾	5)	4338 ³⁾	4183 ²⁾	.
1921	2	2	2	4	5	5	2	5677	141	52	20	27	100	62	62	271	1741	.	779	327	.
1922	2	1	2	3	6	2	.	4256	141	52	8	21	58	40	54	181	1487	.	694	248	.
1923	2	1	2	3	6	2	.	4962	144	52	6	15	56	117	91	285	1362	.	621	187	.

Anmerkungen: 1) Und 210 Köpfe freiwillige Feuerwehr.
 2) Neu eingeführt.
 3) Automatisch, elektrische Feuermelderanlage.
 4) Hierunter sind 62 Waldbrände.
 5) Von 1915 ab sind die Hilfeleistungen mittels Kranken- u Leichenauto gemacht worden.
 6) In 6 Jahren.

Personal.

Jahr	Berufsfeuerwehr						Freiwillige Feuerwehr			
	Brand- direk- tor	Brand- inspek- tor	Brand- meister	Ober- feuer- wehr- männer	Feuer- wehr- männer	Büro- assi- stent(in)	Ober- brand- meister	Brand- meister	Zug- führer	Wehr- männer
1924	1	1	1	7	37	1	8	4	18	95
1925	1	1	1	7	37	1	3	4	18	95
1926	1	1	1	7	37	1	2	5	18	95

Tätigkeit.

Ka- lender- jahr	Groß- feuer	Mittel- feuer	Klein- feuer	Schorn- stein- feuer	Wiesen- und Wald- brände	Blinder Lärm	Transporte von		Sonstige Hilfe- lei- stungen	Sicher- heits- wachen
							Kranken	Leichen		
1924	14	23	67	97	1	85	1471	19	47	492
1925	9	20	54	56	2	64	1635	26	47	438
1926	5	15	80	34	2	44	1642	22	46	454

Fahrzeuge, Geräte, Hydranten.

Jahr	Fahrzeuge																Geräte und Krankenwagen				Hydranten		Schläuche				
	Elektrische Feuermelder		Berufsfeuerwehr										Freiwillige Feuerwehr				Hydranten		Schläuche								
			Verbrennungsmaschine					Elektr. Antrieb					Anhänge- Fahrzeuge		Geräte und Krankenwagen												
	Öffentliche	Private	Rampfangsapparate	Motor-spritzen	Maschinen-leiter	Rettungswagen	Lehrfahrzeug f. Schüler	Lastkraftwagen	Prob-leiter	Dampf-spritze	mech. Leiter 4-röhrig	Apröspritze 2-röhr.					Mannschuftswagen	Gerätenagen	Fahr-tare Hand-druckspritzen	Aprö-zit Hand-druckspritzen	Feuerschutzapparat	Rauchschutzapparate	Wiederbelebungsapparate	Automobile Krankenwagen	Oberflurhydranten	Unterflurhydranten	Zusammen	Druck-schläuche	Saug-schläuche
1924	116	29	4	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	2	7	6	1	3	4	4	54 ¹⁾	1602	1656	5250	40
1925	117	29	4	2	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	2	9	6	1	3	3	3	3	55	1613	1668	5270	40
1926	118	29	4	2	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	2	9	6	1	3	3	3	3	55	1613	1668	5290	40

1) 1915 = 13 Stück.

9. Städtisches Reinigungs- und Schirramt.

Blumentalstr. 149.

Zur einheitlichen Leitung des städtischen Schirrhofes, der städtischen Müllabfuhr und der städtischen Straßenreinigung wurde am 1. 7. 1919 das städtische Reinigungs- und Schirramt gebildet.

Es erledigt alle Verwaltungsarbeiten dieser Stellen und hatte an Personal

	am 1. 4. des Jahres							
	1920	1921	1922	1923	1924	1925	1926	1927
Direktoren. . . .	1	1	1	1	1	1	1	1
Verwaltungsbeamte	1	1	2	2	2	2	2	1
Angestellte. . . .	4	4	3	2	2	2	2	2

10. Städtischer Schirrhof.

Der Schirrhof stellt sämtliche Gespanne zur Müllabfuhr und Straßenreinigung und übernimmt, soweit als möglich auch den Fuhrendienst für das städtische Tiefbau- und Kanalamt. Er besitzt eigene Werkstätten, in denen alle Ausbesserungen an Fahrzeugen und Geschirren sowie das Beschlagen der Pferde durch eigene Handwerker vorgenommen werden.

Geschichtliche Entwicklung.

- 1912 1. 8. Stadtverordneten-Beschluß: Ein städtischer Schirrhof soll errichtet werden. Vorgesehen sind je ein Schirrhof im Norden und Süden der Stadt. Die Grundstücke für beide werden gekauft.
- 1913 Sept. Die ersten 22 Pferde erworben. Gleichzeitig wird eine Sattlerei eingerichtet.
- 1914 Der Bau des Schirrhofes im Norden beginnt. Dieser wird größer gebaut, als ursprünglich vorgesehen, weil die Kriegszeit den Bau eines 2. Schirrhofes vereitelte. Das dafür bestimmte Gelände wird wieder verkauft.
- 1915 1. 4. Schirrhof, Straßenreinigung und Müllabfuhr siedeln in die fertiggestellten Gebäude des Städtischen Reinigungs- und Schirramtes über. Die Stellmacherei und Schmiede werden in Betrieb genommen.
- 1916 Der Schirrhof übernimmt die Leichenüberführung in der Altstadt.
- 1920 Wie vor, in den Vororten.
- 1922 2 Automobil-Lastzüge, bestehend aus je einem Motorwagen mit Anhänger, werden beschafft.
- 1923 Ein dritter Lastzug wird gekauft.
- 1924 Ein Leichenautomobil und ein kleiner Personenwagen werden beschafft.
- 1926 Ankauf eines Hanomag-Schleppers.

Personal und Betriebsmittel des städtischen Schirrhofes.

Am 1. 4. des Jahres	Personal								Betriebsmittel								
	Ober- schirr- meister	Vor- arbeiter	Handw.- meister	Hand- werker	Fuhr- leute	Stall- arbeiter	Wagen- führer	sonst. Arbeiter	Pferde	Last- wagen- züge	Leichen- auto- mobile	Per- sonen- auto- mobile	Hano- mag- Schlep- per	Pferde- karren	Vierrad- wagen	Leichen- wagen	Zieh- karren
1920	1	1	3	6	12	8	—	1	56	—	—	—	—	2	4	8	2
1921	1	1	3	6	10	8	—	1	57	—	—	—	—	3	4	8	2
1922	1	1	3	6	10	8	2	1	47	2	—	—	—	4	4	7	2
1923	1	1	3	6	10	8	3	2	55	3	—	—	—	5	5	6	2
1924	1	1	3	6	10	8	4	3	50	3	1	1	—	6	5	6	2
1925	1	1	3	6	10	8	4	5	56	3	1	1	—	7	5	5	3
1926	1	1	3	8	12	8	4	5	53	3	1	1	1	9	5	5	3

11. Städtische Straßenreinigung.

Die Straßenreinigung unterstand von 1907 bis einschl. 1909 dem Tiefbauamt, von 1910 bis 1919 dem Kanalamt und von 1919 ab dem Reinigungs- und Schirramt.

- 1905 Bisher lag die Reinigung aller Straßen bei den Anliegern. Die Stadt übernimmt die Reinigung der asphaltierten Straßen, überträgt sie jedoch einer Reinigungsgesellschaft.
- 1907 2. 4. Die Stadt richtet eine städtische Straßenreinigung ein, die sich zunächst nur auf gepflasterte und chaussierte Straßen erstreckt.
- 1908 Alle größeren Verkehrsstraßen werden in die Straßenreinigung einbezogen und der Vertrag mit der Reinigungsgesellschaft gekündigt. Die Bespannung stellte ein Unternehmer.
- 1914 Die ersten Automobil-Kehrmaschinen werden eingestellt.
- 1915 Ein Automobil-Waschwagen wird beschafft.
- 1924 2 weitere Automobil-Kehrmaschinen und 1 Automobil-Waschwagen werden beschafft.

Personal und Betriebsmittel der städtischen Straßenreinigung.

Am 1. 4. des Jahres	Personal					Betriebsmittel								
	Verwalt.- Beamte	Ober- Aufseher	Auf- seher	Vor- arbeiter	Arbeiter	Abfuhr- wagen	Kehr- maschinen	Kehr- auto- mobile	Schlamm- kuppel	Senken- wagen	Spreng- wagen	Wasch- wagen	Wasch- auto- mobile	Hand- karren
1908	1	—	2	3	45	—	2	—	2	5	18	1	—	12
1909	1	—	2	3	49	—	2	—	2	5	18	1	—	12
1910	1	1	4	5	94	—	4	—	2	5	21	2	—	24
1911	1	1	5	5	118	—	4	—	2	5	21	2	—	26
1912	1	1	6	5	118	—	4	—	2	5	21	2	—	32
1913	1	1	5	5	124	—	4	—	2	5	20	2	—	33
1914	1	1	4	5	124	—	2	2	2	5	20	2	—	33
1915	1	1	4	5	124	—	2	2	2	5	18	1	1	33
1916	1	1	4	5	124	4	2	2	2	5	18	1	1	33
1917	1	1	4	5	118	4	2	2	2	5	16	1	1	33
1918	1	1	4	5	118	4	2	2	2	5	16	1	1	33
1919	1	1	4	5	118	5	2	2	3	5	16	1	1	35
1920	—	1	3	5	116	5	2	2	3	5	14	1	1	35
1921	—	1	3	5	116	5	2	2	2	5	14	1	1	35
1922	—	1	3	4	50	2	2	2	2	5	12	1	1	10
1923	—	1	2	4	50	2	2	3	2	5	12	1	1	10
1924	—	1	—	4	54	2	—	3	2	5	12	—	2	10
1925	—	1	—	4	58	2	—	3	2	5	9	—	2	10
1926	—	1	1	4	58	2	—	3	2	5	7	—	2	10

Betriebsübersicht der städtischen Straßenreinigung.

Am 1. 4. des Jahres	Zu reinigende Fläche		Reinigungskosten für 1 qm bei			Gesamt- kosten nach dem Haus- haltsplan M	Wasser- ver- brauch cbm	Keh- richt- mengen cbm	Bemerkungen
	überhaupt qm	darunter Bürgersteig	zwei- maliger Reinigung M	drei- maliger Reinigung M	sieben- maliger Reinigung M				
1907	231 310	70 000	0,36	.	.	104 200	1800	80 000	*) Ab 1. 4. 1922 nur ein-, zwei- und dreimalige Reinigung.
1908	231 310	70 000	0,36	.	.	104 200	1800	80 000	
1909	313 806	100 000	0,36	.	.	115 200	2400	100 000	
1910	582 825	190 000	0,26	0,30	0,34	215 750	4800	180 000	
1911	807 724	270 000	0,26	0,30	0,34	281 100	6300	210 000	
1912	795 670	265 000	0,26	0,30	0,34	284 500	6200	200 000	
1913	804 000	270 000	0,26	0,30	0,34	286 300	6300	200 000	
1914	804 000	270 000	0,26	0,30	0,34	319 400	6300	200 000	
1915	861 537	287 000	0,26	0,30	0,34	331 000	6500	220 000	
1916	861 537	287 000	0,26	0,30	0,34	335 000	6500	220 000	
1917	861 537	287 000	0,26	0,30	0,34	335 000	6500	220 000	
1918	861 537	287 000	0,26	0,30	0,34	337 000	6500	220 000	
1919	861 537	287 000	0,48	0,56	0,64	341 000	6500	220 000	
1920	861 537	287 000	0,96	1,12	1,24	1 186 000	6500	220 000	
1921	866 089	288 000	2,40 3,20	2,80 3,60	3,20 4,00	3 005 000	6500	230 000	
1922	745 644	249 000	Inflation			3 811 000	6000	70 000	
1923	745 644	249 000	*)			262 700 000	6000	70 000	
1924	745 644	249 000	0,12	0,24	0,36	205 100	6500	75 000	
1925	745 644	249 000	0,12	0,24	0,36	247 000	6500	72 000	
1926	745 644	249 000	0,12	0,24	0,36	288 000	6800	70 000	

12. Städtische Müllabfuhr.

Die Müllabfuhr unterstand von 1913 bis 1919 dem Kanalamt und von dieser Zeit ab dem Reinigungs- und Schirramt.

Entwicklung des Betriebes:

- 1912 1. 8. Die Stadtverordneten beschließen die Uebernahme der Müllabfuhr durch die Stadt. Bis dahin war es Sache von Privatunternehmern.
- 1913 1. 10. Die Stadt übernimmt die Müllabfuhr. Wechseltonnensystem. Am Birkschen-Weg wird eine Müllkippe erbaut und der Betrieb mit 14 Müllwagen und 9500 Wechseltonnen eröffnet.
- 1915 1. 4. Die Betriebsräume werden in den neu erbauten Schirrhof verlegt.
- 1921 17. 3. Die Stadtverordneten beschließen die vierzehntägliche Auswechslung der Tonnen.
- 1922 24. 2. Stadtverordnetenbeschuß, das Bockumer- und Oppumer-Gebiet von der Müllabfuhr zu befreien.
- 1922 Für die Müllkippe wird eine Benzol-Lokomotive beschafft.
- 1924 Eine 2. Lokomotive wird erworben.
- 1925 27. 3. Das Bockumer und Oppumer Gebiet einschl. Rott und Grotenburgstraße und die Siedlungen Marktstraße und Ritterstraße werden nach Stadtverordneten-Beschluß zur Müllabfuhr wieder einbezogen.
- 1925/27 Erweiterung des Schirrhofes durch größere Anbauten.

Betriebsübersicht der städtischen Müllabfuhr.

Am 1. 4. des Jahr.	Personal					Müll-		Ange- schlossene Grund- stücke	Jährliche Müll- menge cbm	Preis für eine Tonne bei wöchentl. Wechsel jährlich M	Ein- nahmen M	Aus- gaben M
	Ver- walt.- Be- amte	Auf- sichts- Be- amte	Vor- ar- beiter	Fuhr- ar- beiter	Kipp- ar- beiter	Wagen	Tonnen					
1913	5	2	1	28	8	14	10 500	8800	30 000	16	81 500	92 000
1914	5	2	1	30	8	15	10 700	8900	62 000	16	147 500	183 000
1915	2	2	1	30	8	15	10 700	8900	62 000	16	147 500	190 000
1916	2	2	1	30	8	15	10 700	8900	62 000	16	145 000	207 000
1917	2	2	1	30	17	15	10 700	8900	62 000	20	260 000	297 000
1918	2	2	1	30	17	15	10 700	8900	62 000	20	260 000	351 500
1919	1	1	1	30	17	15	10 800	8900	63 000	20	419 500	674 000
1920	—	1	1	30	17	15	10 800	8900	63 000	Infla- tion	1 259 000	1 765 000
1921	—	1	1	30	17	15	11 300	9000	63 000		3 384 000	3 548 000
1922	—	2	1	32	19	14	11 300	8600	65 000		117 000 000	117 000 000
1923	—	2	1	30	19	14	11 000	8750	63 000		176 000	196 700
1924	—	1	1	30	19	14	11 300	9300	63 000		20	363 800	365 800
1925	—	2	1	32	19	15	12 300	9900	65 000	20	257 500	306 000
1926	—	2	1	32	19	15	13 000	10100	65 000	20	300 000	

13. Chemisches Untersuchungsamt.

Steinstraße 99.

- 1877 wurde zur regelmäßigen Nahrungsmittelkontrolle ein Nahrungsmittel-Untersuchungsamt eingerichtet. Zu diesem Zweck stellte die Stadt einen Chemiker gegen festes Gehalt ein, der die Verpflichtung übernahm, das Laboratorium einzurichten und zu unterhalten. Neben Privatpraxis hatte er die Untersuchung der von der Polizei-Verwaltung ihm überwiesenen Proben von Nahrungs- und Genußmitteln und Verbrauchsgegenständen.
- 1907 1. 4. Uebernahme des Amtes in städtischen Betrieb als „Chemisches Untersuchungsamt“, weil amtliche Nahrungsmittel-Kontrollen nur von Beamten erfolgen dürfen, die von der Privatindustrie unabhängig sind.
Das Hauptzollamt läßt seit 1906, der Landkreis Krefeld seit 1907 seine Untersuchungen von diesem Amte ausführen.
- 1910 Dem Amte wird ein Polizeibeamter zugeteilt zur Entnahme von Proben und zur Kontrolle der Geschäfte auf Sauberkeit, ordnungsmäßige und zweckentsprechende Aufbewahrung der Nahrungsmittel usw.

Untersuchungen.

Rechnungs- jahr	Nahrungs- und Lebens- mittel	Physio- logisch- chemische	Technische und sonstige	Unter- suchungen insgesamt	Davon	
					für die städtischen Behörden	für die Polizei- verwaltung
					Untersuchungen	
1900	900	20	188	1 108	820	748
1901	980	18	292	1 290	885	860
1902	1 005	21	376	1 402	844	820
1903	1 060	30	501	1 591	870	852
1904	1 700	44	385	2 129	1 395	1 370
1905	1 969	21	496	2 486	1 152	1 071
1906	1 908	17	478	2 403	989	940
1907	2 036	13	473	2 522	1 260	1 172
1908	2 163	10	445	2 618	1 385	1 255
1909	2 616	33	489	3 138	1 649	1 455
1910	2 877	47	531	3 455	1 780	1 661
1911	3 134	37	481	3 652	1 920	1 814
1912	3 315	34	512	3 861	1 819	1 711
1913	3 125	14	437	3 576	1 821	1 689
1914	2 949	9	492	3 450	1 936	1 757
1915	2 826	.	390	3 216	1 989	1 943
1916	2 432	.	498	2 930	1 864	1 706
1917	3 713	.	440	4 153	3 302	2 516
1918	4 284	.	340	4 624	3 489	2 725
1919	6 212	.	418	6 630	3 262	2 747
1920	5 383	.	542	5 925	2 903	2 541
1921	3 889 ¹⁾	607	125	4 621	2 515	2 336
1922	3 816	342	138	4 296	2 590	2 954
1923	3 804	159	159	4 122	2 391	2 294
1924	3 694	288	321	4 303	2 656	2 560
1925	3 563	235	308	4 106 ²⁾	2 682	2 650
1926	3 437	459	131	4 027	3 077	2 788

Anmerkungen: ¹⁾ Ab 1921 einschl. Trinkwasser. ²⁾ Einschl. 2299 Milchuntersuchungen mit 145 Beanstandungen.

14. Stadthalle.

St. Antonstr. 99 und Hubertusstr. 133.

Veranstaltungen.

Rechnungs- jahr	Großer Saal mit Wandelhalle	Theater- saal	Singsaal	Wandelhalle allein	Bedürfnis- zuschuß	Ueberschuß
1910	163	170	265	22	18 819	—
1911	149	198	216	30	19 424	—
1912	193	190	231	44	18 297	—
1913	186	221	225	28	17 584	—
1914	135	86	106	28	27 978	—
1920	316	181	305	16	37 751	—
1921	290	276	315	13	183 724	—
1922	261	243	242	21	3 138 849	—
1923 ²⁾	245	256	262	39	— ¹⁾	10 687
1924	233	241	249	32	—	20 500
1925	241	235	227	41	—	28 410

Anmerkungen: ¹⁾ Infolge Entwertung des Anlage-Kapitals in der Inflation fiel eine Verzinsung und Tilgung fort.
²⁾ Ab 1923 Goldmark, bis dahin Papiermark.

15. Städtisches Orchester.

- 1854 21. 11. Die Viereck'sche Kapelle, ein Privatunternehmen von 20 Mann, wird gegründet.
- 1887 10. 2. Die Viereck'sche Kapelle, die sich seit der sechziger Jahre Krefelder Kapelle nannte, erhält die Bezeichnung „Städtische Kapelle“.
- 1896 25. 6. Zur Bildung eines Opernorchesters für die Wintermonate wird die aus 18 Mann bestehende Kapelle auf 33 Mann verstärkt und erhält erstmals städtischen Zuschuß.
- 1897 1. 10. Für die Mitglieder wird eine Pensions- und Unterstützungskasse gegründet.
- 1900 17. 5. Der Mitgliederbestand der Kapelle wird für den Sommer auf 25,
- 1901 30. 5. für den Winter auf 38 Personen festgesetzt.
- 1905 Städt. Musikdirektor Müller-Reuter übernimmt die Leitung der von der Städtischen Kapelle veranstalteten Sinfonie-Konzerte.
- 1909 1. 5. Abermalige Vergrößerung der Kapelle auf 32 bzw. 38 Mann. Neuregelung der Gehälter und Zulagen.
- 1912 1. 4. Die Städtische Kapelle wird „Städtisches Orchester“ und auf 41 Mann gebracht.
- 1915 12. 1. Nach Ausbruch des Krieges wurde mit den nicht eingezogenen Mitgliedern des Orchesters ein Vertrag auf vorläufige Regelung der Verhältnisse des Städt. Orchesters abgeschlossen. Stadtverordneten-Beschluß vom 26. 11. 1914.
- 1916 Kapellmeister van Hoogstraten wird Leiter des Orchesters und dirigiert die Unterhaltungs- und Sinfonie-Konzerte.
- 1918 Städt. Musikdirektor Professor Müller-Reuter tritt in den Ruhestand.
- 1919 Dr. Rudolf Siegel tritt sein Amt als städtischer Musikdirektor und Leiter des Orchesters an.

Veranstaltete Konzerte.

Spielzeit	Unterhalt.-Konzerte		Konzerte für den B.V.B.	Voraufführungen	Kammermusik-	Sinfonie-	Volks-Sinfonie-	Volkschor-	Volks-
	im Stadtwald	in der Stadthalle							
1921/22	28	59	—	6	6	6	8	3	6
1922/23	30	30	—	6	6	6	—	3	6
1923/24	37	21	—	6	6	6	—	2	5
1924/25	35	15	4	6	6	6	—	—	—
1925/26	44	17	1	6	6	6	—	—	—

Zuschüsse der Stadt.

Im Jahre	1896/99	1900/04	1905/07	1908	1909	1910	1911	1912	1913	1914	1915	1916	1924	1925
Betrag M	3600	8000	10000	11355	17620	18390	21975	27000	28615	26260	40907	62809	265167	286052

VIII. Polizei, Rechtspflege, Behörden und Beamte.

1. Polizei.
 2. Wohnungsaufsicht.
 3. Gewerbegericht, Kaufmannsgericht, Arbeitsgericht.
 4. Tätigkeit der Schiedsmänner.
 5. Rechtsauskunftsstelle.
 6. Stadtausschuß.
 7. Schankerlaubnis.
 8. Die städtischen Dienststellen.
 9. Die Bürgermeister der Stadt Krefeld.
 10. Die städtischen Beamten.
-

1. Polizei. Tätigkeit der Kriminal-

Kalendarjahr	Strafbare Handlungen													Vergehen sonstiger Art
	Mord	Raub	Schwere Diebstähle	Diebstähle	Hehlererei	Be- trug	Urkunden- fälschung	Er- pressung	Unter- schlagung	Mein- und Falscheid	Münz- verbrechen und Falschgeld	Brand- stiftungen	Auswärts verübte Diebstähle	
	1)													
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14
1909	1	5	29	501	11	210	17	9	197	4	4	3	44	292
1910	—	7	41	992	27	240	31	19	295	29	7	6	189	549
1911	—	6	46	1018	25	230	29	18	220	24	3	4	191	469
1912	1	7	39	1022	39	268	31	19	267	43	13	7	193	413
1913	1	5	31	1033	27	221	12	8	262	50	73	11	18	398
1914	1	6	105	835	24	240	57	9	228	61	64	9	69	491
1915	—	8	98	844	19	181	36	5	234	28	31	5	33	252
1916	1	10	61	868	16	98	29	6	92	31	38	3	24	135
1917	—	12	242	1524	13	128	34	13	113	23	42	4	74	177
1918	—	9	903	1763	17	179	22	7	162	19	87	3	146	205
1919	1	4	1193	2197	23	187	18	8	199	17	203	8	149	187
1920	2	11	1252	2254	46	255	20	11	246	24	296	4	616	211
1921	2	35	552	1754	14	400	19	11	246	189	172	7	486	189
1922	3	19	662	2418	11	401	16	7	320	33	75	4	426	200
1923	14	418	763	2132	20	438	46	90	357	45	71	4	479	302
1924	5	61	663	1622	129	626	40	87	559	29	31	5	593	682
1925	4	36	375	1370	31	700	33	23	691	118	4	4	582	460
1926	4	37	389	1333	25	1104	41	9	501	161	143	18	281	981

Anmerkungen: ¹⁾ Hierzu siehe Todesursachen, Unfallstatistik und Berufsfeuerwehr.

²⁾ Darunter 81 schwere Körperverletzungen.

Inspektion 1909 bis 1926.

Gesamt- zahl der strafbaren Hand- lungen Sp. 1—14	Sonstige bearbeitete Sachen									Personen		
	Selbst- mord	Un- fälle	Brände	Gnaden- berichte aller Art	Hiesige Ersuchen	Ersuchen aus- wärtiger Behörden	Vermißte	Fahn- dungen aller Art	Gesamt- zahl der Hand- lungen Sp. 1—24	Dem Gericht vorgeführt	Als Zeugen vernommen	Als Be- schuldigte vernommen
	1)	1)	1)									
15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27
1327	9	13	5	14	10	24	4	42	1448	62	3 238	1 991
2432	10	32	11	16	14	27	7	26	2575	132	3 429	2 992
2283	9	28	9	19	17	20	6	29	2420	139	3 436	3 614
2362	13	31	8	21	22	56	5	32	2550	151	3 756	3 567
2150	20	72	6	99	89	130	8	21	2595	190	4 005	3 717
2199	18	59	5	112	40	48	13	31	2525	263	4 307	3 306
1774	20	28	7	105	30	42	5	78	2089	291	4 240	3 342
1412	6	25	2	22	20	29	2	20	1538	104	4 291	3 283
2399	10	20	3	36	22	39	3	41	2573	304	4 308	3 307
3522	8	22	8	40	35	50	4	52	3741	390	4 346	3 359
4394	9	41	31	98	152	347	13	190	5275	401	8 380	5 950
5248	13	38	40	122	183	613	30	250	6537	432	8 129	5 994
4076	19	35	30	393	181	334	64	195	5327	406	6 255	6 456
4595	29	69	31	1185	443	371	24	443	7190	489	6 635	5 423
5179	28	58	11	534	541	309	13	462	7135	621	7 167	8 647
5132	25	28	33	698	723	432	64	705	7840	705	8 987	8 033
4431	24	44	46	662	327	661	153	1386	7734	604	9 722	10 038
5108 ²⁾	35	47	153	864	618	950	72	1084	8961 ²⁾	543	12 171	10 851

Gewerbepolizei 1901/1910.

	1901	1902	1903	1904	1905	1906	1907	1908	1909	1910
Ausgestellte Gesindebücher	1116	1103	1065	1339	1089	993	1255	972	416	403
Ausgestellte Arbeitsbücher für jugendliche Arbeiter unter 21 Jahren	1555	1672	1585	1789	1825	1614	1588	1748	1826	1886
Ausgestellte Arbeitskarten für schulpflichtige Kinder	—	—	—	—	454	547	622	489	454	511
Erlaubniserteilungen: zur Anlage von Dampfkesseln	19	16	14	16	24	15	27	14	18	23
zur Errichtung sonstiger konzessionspflichtiger gewerblicher Anlagen	4	1	6	5	5	8	6	4	—	1
Beantragte Wander-gewerbescheine	407	435	439	400	385	348	370	405	423	430

Rechnungsjahr	Singspiele		Kleinhandel mit Giften		Pfandleihanstalten		Pfandvermittler		Gesindevermieter u. Stellenvermittler		Dampfkessel-Anlagen		Gewerbliche Anlagen (Hammerwerke, Eisen-gießereien, Kessel-schmieden, Talz-schmelzen usw.)	
	genehmigt	versagt	genehmigt	versagt	genehmigt	versagt	genehmigt	versagt	genehmigt	versagt	genehmigt	versagt	genehmigt	versagt
1901	—	—	5	—	—	—	—	—	—	—	19	—	6	—
1902	—	2	3	—	—	—	—	—	4	—	16	—	6	—
1903	—	1	2	—	—	1	—	—	—	3	13	—	6	—
1904	2	2	6	—	—	—	—	—	8	2	18	—	9	—
1905	1	—	4	—	—	—	—	—	4	2	24	—	6	—
1906	—	3	4	—	—	—	1	—	5	3	11	—	10	—
1907	—	1	7	—	—	—	—	—	2	—	26	—	6	—
1908	—	1	5	1	—	—	1	—	—	—	14	—	4	1
1909	—	2	7	—	—	—	1	—	2	—	18	—	2	—
1910	1	2	9	—	—	—	1	—	—	2	25	1	2	—

Paß- und Meldewesen 1921/1926.

Rechnungsjahr	Auslands-	Leichen-	Genehmigung z. Beförderung v. Leichen in Reg.-Bezirk Düsseldorf	Heimat-scheine	Staats-angehörig-keits-ausweise	Arbeits-	
	Pässe					Bücher	Karten
1921	1794	10	33	85	58	1690	234
1922	2014	9	28	43	41	1309	227
1923	2285	6	45	35	32	835	16
1924	1977	12	34	60	51	1483	156
1925	2415	17	57	46	47	1355	204
1926	2306	15	70	61	38	1418	127

Legitimierung ausländischer Arbeiter.

Durch Ministerial-Erlaß vom 21. Dezember 1907 wurde die Legitimierung vom 1. Februar 1908 ab zunächst für die aus Rußland und Oesterreich-Ungarn und deren östlichen Hinterländern kommenden Arbeiter angeordnet.

Durch Ministerial-Erlaß vom 30. Dezember 1908 wurde die Legitimierung vom 1. Februar 1909 ab auf sämtliche Ausländer ausgedehnt.

Rechnungsjahr	1908	1909	1910	1921	1922	1923	1924	1925	1926
Arbeiter erhielten Inlandslegitimationskarten	302	941	548	118	96	93	25	36	14
Umgetauscht wurden Karten	—	—	737	271	415	491	13	16	30
Befreiungsscheine wurden erteilt	—	—	—	—	29	47	150	556	496

Jagd- und Waffenscheine. 1901/1910.

Es wurden erteilt:	1901	1902	1903	1904	1905	1906	1907	1908	1909	1910
Jagdscheine	351	392	339	363	339	343	313	318	303	329
Waffenscheine	42	49	46	46	32	11	8	22	18	19
Vereinnahmter Betrag	4509	5033	4616	4537	4214	4418	4218	4176	3929	4033

1921/1926.

Rechnungsjahr	1921	1922	1923	1924	1925	1926
Jagdscheine wurden ausgegeben	275	314	300	292	255	269
Jagd-waffenscheine (Dauerscheine) waren laut Bestimmung der Besatzungsbehörde in Geltung ¹⁾	364	358	365	426	464	87 ²⁾

Anmerkungen: ¹⁾ Verloren am 1. 2. 1926 ihre Gültigkeit. ²⁾ Waffenscheine.

Maß- und Gewichtswesen. 1901/1910.

	1901	1902	1903	1904	1905	1906	1907	1908	1909	1910
Zahl der polizeilichen Prüfungen	5046	5108	3159	5160	5161	4357	4373	4564	4589	4837
Zahl der technisch. Prüfungen	1319	1347	1297	1319	1247	1170	1165	1187	1156	1028
Festgestellte Zuwiderhandlungen	183	194	176	194	185	174	179	156	213	138
An Massen und Gewichten wurden eingezogen:										
a) wegen Unrichtigkeit	604	627	604	649	606	597	643	619	693	431
b) wegen Fehlens vorschriftsmäßiger Stempelung	162	184	177	187	202	184	167	154	137	82

1921/1926.

Rechnungsjahr	Vorgenommene Prüfungen	Zuwiderhandlung gegen die besteh. Vorschriften	Masse und Gewichte wurden eingezogen wegen	
			Unrichtigkeit	Fehlens vorschriftsmäßiger Abstempelung
1921	2860	259	90	244
1922	1696	89	35	105
1923	948	29	15	40
1924	983	48	9	39
1925	3422	70	10 ¹⁾	422 ²⁾
1926	420	25	49	9

Anmerkungen: ¹⁾ Wagen. ²⁾ 50 Wagen und 372 Gewichte.

Gerichtliche Polizei. 1901/1910.

Bestraft wurden	1901	1902	1903	1904	1905	1906	1907	1908	1909	1910
Personen	5605	7119	6504	7411	7167	7607	8343	7571	8866	8200
mit insgesamt <i>M</i>	16991	20329	16031	17520	19490	20638	20461	19418	26275	21768
auf 1000 Einwohner u. 1 Jahr <i>M</i>	144.9	184.7	268.2	157.0	176.4	184.5	161.8	132.4	204.8	134.3
Im Polizeigefängnis wurden untergebracht	1336	1261	1167	1287	1208	1148	1135	776	803	1039
Wegen Schulversäumnis wurden										
a) bestraft	930	872	804	860	750	808	820	847	958	1125
b) vorgeladen und verwarnt	1960	1900	1776	1854	1627	1230	1471	1829	1358	1455
c) zwangsweis. z. Schule geführt	80	88	84	93	90	106	68	70	80	72

1921/1926.

Rechnungsjahr	Personen		Erhobene Straf gelder
	bestraft	in Haft	
1921	8 752	1872	112 164 P. / 2 895 G. / 61 372 R. / 39 692 ..
1922	7 466	4	
1923	8 000	48	
1924	17 385	625	
1925	13 478	973	
1926	10 967	968	

Gesundheits-Polizei.

Ansteckende Krankheiten.

a: Erkrankungen, b: Todesfälle.

Rechnungsjahr	Dyph-teritis	Genick-starre	Kind-bett-fieber	Kinder-läh-mung	Körner-krank-heit	Lungen-und Kehl-kopf-Tuber-kulose	Ruhr	Schar-lach	Unter-leibs-typhus	Fleisch- und Wurst-Vergiftung
1921 a	86	—	18	—	—	29	204	97	41	30
1921 b	4	—	3	—	—	144	34	2	2	—
1922 a	41	3	10	1	—	30	27	60	19	2
1922 b	6	3	2	—	—	174	3	2	2	—
1923 a	47	3	—	—	—	45	41	59	13	10
1923 b	1	3	—	—	—	210	1	1	—	—
1924 a	47	3	15	—	—	94	20	81	15	8
1924 b	2	1	3	—	—	141	1	—	1	—
1925 a	60	5	6	1	1	58	45	94	14	—
1925 b	2	2	1	1	—	161	6	—	3	—
1926 a	65	—	15	—	—	124	29	186	17	6
1926 b	4	—	1	—	—	91	1	1	1	—

2. Wohnungsaufsicht.

Polizeiliche Tätigkeit.

1901/1913.

	1901	1902	1903	1904	1905	1906	1907	1908	1909	1910	1912	1913
Besichtigte Wohnungen . . .	1697	1008	843	1102	1201	3687	4285	4801	4502	3936	4235	6768
Davon beanstandet . . .	17	38	65	78	53	216	303	347	422	375	316	418
und zwar als zum Wohnen ungeeignet . . .	12	31	28	31	19	65	53	16	19	34	4	15
als überfüllt . . .												
Der Mangel wurde alsbald beseitigt . . .	5	11	37	47	34	151	250	331	403	341	67	42
Es verblieben als vorschriftswidrig . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Es wurden zum Wohnen verboten . . .	10	—	21	21	12	11	25	4	10	8	8	11

Anmerkungen: Für 1911 und 1914 bis zum Beginn der Wohnungsaufsicht nach dem Wohnungsgesetz vom 28. 3. 1918, liegen Aufzeichnungen nicht vor.

Die Wohnungsaufsicht wurde für Krefeld am 17. 7. 1919 geschaffen und bestand anfangs 1924 aus einem Wohnungsinspektor, 3 technischen Beamten, 2 Verwaltungsbeamten und 6 Fürsorgeschwestern, die zugleich Wohnungspflegerinnen waren.

Die Zahl der Besichtigungen und festgestellten Mängel.

3. 9. 1920 bis 31. 12. 1926.

Kalender-jahr	Zahl der besichtigten		Schlaf-stellen	Nach-besichti-gungen	In den Wohnungen sind vorhanden				Auf einen Schlafräum kommen durchschnittlich Personen	Auf 1 Bett kommen durchschnittlich Personen	Zahl der Beanstan-dungen	Auf je eine Wohnung entfallen durch-schnittlich Beanstandungen	
	Häuser	Wohnungen			Wohn- u. Schlafräume		Schlaf-räume allein	Betten					Personen
					zusammen	durchschn. in einer Wohnung							
1920	166	834	.	654	2794	3,35	1473	.	3389	2,3	.	1452	1,7
1921	149	807	78	1397	2828	3,50	1445	.	2936	2,03	.	679	0,84
1922	127	696	102	1458	2506	3,60	1256	1621	2582	2,0	1,6	896	1,29
1923	104	570	58	1867	1938	3,50	1103	1362	2180	2,0	1,6	587	1,03
1924	414	1898	241	4876	6143	3,23	3458	6083	8110	2,3	1,3	2437	1,29
1925	610	2434	267	5221	7912	3,25	3985	6581	9221	2,3	1,4	2525	1,03
1926	634	2497	274	5397	8213	3,29	4136	6563	9327	2,3	1,4	2189	0,88

Die Beanstandungen

in der Zeit vom 3. 9. 1920 bis 31. 12. 1925.

Lfd. Nr.	Art der Beanstandung	Zahl der Bean-stan-dungen	Zahl der be-seitigten Mängel	Zahl der Beanstandungen, bei denen Zwang angedroht wurde	Zahl der noch zu beseitigenden Mängel
Beanstandungen hinsichtlich der Benutzung von Wohnungen.					
1	Ueberfüllung	1 082	347	4	717
2	Mangelhafte Geschlechtertrennung	599	176	—	418
3	Unzweckmäßiges Vorhandensein d. g. Stube	64	50	20	6
4	Fehlende Betten und Bettwäsche	331	221	—	83
5	Unzweckmäßige Benutzung	290	177	4	99
6	Ungeziefer	352	264	—	74
7	Mangelhafte Instandsetzung und Unsauberkeit	615	406	—	182
8	Verstöße gegen die Bestimmungen der Untermieter und Schlafgänger	89	39	2	50
9	Unzureichende Räume für Hausangestellte und Gewerbegehilfen	7	4	—	3
10	Verschiedenes	399	181	8	173
Bauliche Beanstandungen.					
11	Allgemeiner baulicher Zustand	438	206	65	190
12	Geringe Raumhöhe	18	5	—	13
13	Verschmutzter und beschädigter Hof, Keller und Treppenflur	209	158	12	19
14	Mangelhafte Treppen	116	69	—	41
15	Kein eigener Zugang zur Wohnung	9	3	—	6
16	Feuchte Räume	1 346	422	67	855
17	Zustand der Fußböden, Wände und Decken	3 512	1 956	273	1 151
18	Nicht verschließbare Türen und Schlafräume	245	173	62	17
19	Mangelhafte Aborte	628	427	92	128
20	Zu wenig Aborte	38	14	—	24
21	Mangelhafte Heizanlagen	482	266	42	165
22	Mängel in der Wasserbesch. und Entwässerung	321	176	42	101
23	Schlechte Zustände der Fenster und der Türen	1 740	830	146	645
24	Dach undicht und Verschiedenes	2 601	1 252	201	1 139
Insgesamt		15 531	7 822	1 040	6 299

Die Beanstandungen im Kalenderjahr 1926.

Lfd. Nr.	Art der Beanstandung	Zahl der Beanstandungen			Reste
		im Jahre 1926	hiervon wurden erledigt		
			freiwillig	unter Zwangsmaßnahmen	
Beanstandungen hinsichtlich der Benutzung von Wohnungen.					
1	Ueberfüllung	121	97	3	21
2	Mangelhafte Geschlechtertrennung	38	38	—	—
3	Unzweckmäßiges Vorhandensein d. g. Stube	9	8	—	1
4	Fehlende Betten und Bettwäsche	21	19	1	1
5	Unzweckmäßige Benutzung	4	3	1	—
6	Ungeziefer	17	16	—	1
7	Mangelhafte Instandhaltung und Unsauberkeit	76	33	22	21
8	Verstöße gegen die Bestimmungen der Untermieter und Schlafgänger	3	3	—	—
9	Unzureichende Räume für Hausangestellte und Gewerbegehilfen	1	1	—	—
10	Verschiedenes	55	46	7	2
Bauliche Beanstandungen.					
11	Allgemeiner baulicher Zustand	53	31	21	1
12	Geringe Raumhöhe	2	2	—	—
13	Verschmutzter und beschädigter Hof, Keller und Treppenflur	18	16	1	1
14	Mangelhafte Treppen	12	11	1	—
15	Kein eigener Zugang zur Wohnung	1	1	—	—
16	Feuchte Räume	230	75	128	27
17	Zustand der Fußböden, Wände und Decken	456	280	105	71
18	Nicht verschließbare Türen und Schlafräume	25	19	3	3
19	Mangelhafte Aborte	71	35	16	20
20	Zu wenig Aborte	4	4	—	—
21	Mangelhafte Heizanlagen	97	75	18	4
22	Mängel in der Wasserbeschaffung und Entwässerung	47	37	7	3
23	Schlechte Zustände der Fenster und Türen	182	88	22	72
24	Dach undicht und Verschiedenes	646	320	294	32
Insgesamt		2 189	1 258	650	281

3. Gewerbegericht, Kaufmannsgericht, Arbeitsgericht.

Kalenderjahr	Gericht	Zahl der anhängig gewordenen einschl. der aus dem Vorjahr unerledigt gebliebenen Sachen	Darunter			Von den Sachen wurden erledigt durch						Zahl der am Jahres-schluß noch schwebenden Sachen
			Arbeitgeber gegen Arbeitnehmer	Arbeitnehmer gegen Arbeitgeber	zwischen Arbeitern desselben Arbeitgebers	Zurücknahme	An-erkennung	Vergleich	Versümmis-urteil	Endurteil	auf andere Weise	
1926	Gewerbegericht	796	11	712	1	291	7	271	45	161	5	16
	Arbeitsgericht	35	—	35	—	8	—	12	—	12	2	1
	Kaufmannsgericht	179	6	173	—	39	1	68	13	31	9	18
	Arbeitsgericht	24	—	24	—	8	—	8	—	6	2	—

4. Jahresübersicht 1926 über die Tätigkeit der Schiedsmänner. Amtsgerichtsbezirk Krefeld.

Zahl der Anträge auf Sühneverhandlung.		798	
Zahl der Fälle, in denen beide Parteien zur Zeit des Sühneversuchs in demselben Gemeindebezirk gewohnt haben.		676	
Zahl der Fälle, in denen beide Parteien erschienen sind und	beide Parteien zur Zeit des Sühneversuchs in demselben Gemeindebezirk gewohnt haben:	702	
	die Parteien in verschiedenen Gemeindebezirken gewohnt haben:	20	
Zahl der Fälle, in denen der Sühneversuch Erfolg gehabt hat und	beide Parteien zur Zeit des Sühneversuchs in demselben Gemeindebezirk gewohnt haben:	242	
	die Parteien in verschiedenen Gemeindebezirken gewohnt haben:	8	
Zahl der Personen, gegen die Ordnungsstrafen verhängt worden sind		nach § 22 (34) SchO.	8
		nach § 39 SchO.	32
Summen der Gebühren (ohne Schreibgebühren und bare Auslagen), die		den Gemeinden zugeflossen sind:	1 754 M
		dem Schiedsmann verblieben sind:	1 692 M

5. Auskunftsstelle des Volksbüros.

Rechnungs-jahr	Zahl der Fälle insgesamt	Davon erforderten Schriftsätze	Eingeleitete Güteverfahren	Der Vorladung leisteten Folge	Erfolgreich waren
1921	2787	467	54	47	37
1922	3033	264	94	82	69
1923	1908	177	62	48	42
1924	1875	154	78	56	49
1925	1759	149	65	49	42
1926	1790	287	29	25	18

6. Stadtausschuß 1901/1920.

Rechnungs-jahr	Zahl der			Erledigt wurden				Unerledigt geblieben	
	Be-schluß-sachen	Streit-sachen	mündlichen Verhandlungen	Streitsachen durch		Beschlussachen durch		Streit-sachen	Be-schluß-sachen
				Urteil	Zurücknahme, Vergleich usw.	Beschluß	Zurücknahme, Abgabe an andere Behörden usw.		
1901	284	35	35	33	1	241	33	1	10
1902	250	36	34	33	—	210	29	3	11
1903	251	39	36	28	6	187	25	5	39
1904	287	44	34	33	7	254	18	4	15
1905	285	38	27	27	5	238	27	6	20
1906	247	41	43	36	4	204	25	1	18
1907	245	32	33	22	2	197	23	8	25
1908	286	45	37	29	5	235	25	11	26
1909	246	40	35	30	3	174	50	7	22
1910	261	37	42	28	3	200	26	6	35
1911	260	49	60	39	5	196	27	5	37
1912	268	39	48	33	4	221	17	2	30
1913	291	26	32	21	2	246	26	3	19
1914	268	25	21	21	1	234	23	3	11
1915	96	8	.	8	—	96	—	—	—
1916	100	4	.	4	—	100	—	—	—
1917	81	7	.	7	—	81	—	—	—
1918	93	6	.	6	—	93	—	—	—
1919	485	23	.	23	—	485	—	—	—
1920	412	35	.	35	—	412	—	—	—

Stadtausschuß

1921/1926.

Rechnungs-jahr	Zahl der			Erledigt wurden				Unerledigt geblieben	
	Be-schluß-sachen	Streit-sachen	münd-lichen Verhand-lungen	Streitsachen durch		Beschlüssachen durch		Streit-sachen	Be-schluß-sachen
				Urteil	Zurücknahme, Vergleich usw.	Be-schluß	Zurücknahme, Vergleich		
1921	442	34	—	26	—	442	—	8	—
1922	356	21	10	20	—	293	28	1	35
1923	249	12	10	12	—	224	25	—	—
1924	268	13	13	12	—	227	18	1	23
1925	330	24	23	20	2	271	31	2	28
1926	340	27	24	24	3	256	48	3	36

7. Schankerlaubnis.

Nachweisung

der in der Zeit von 1900—1912 genehmigten und abgewiesenen Gast- und Schankwirtschafts- sowie Branntwein-Kleinhandlungs-Konzessionsanträge.

Rechnungs-jahr	Gast- und Schankwirtschaften						Selbständige Branntwein-Kleinhandlungen (ohne Gast- oder Schankwirtschaft)						Ausschankstellen für alkoholfreie Getränke						
	Neuanträge			Uebertragungsanträge			Neuanträge			Uebertragungen			Konditoreien, Kaffeestuben usw.			Triakhallen und sonstige Ausschankstellen für Selterswasser und Milch			
	Zahl der An-träge	Davon endgültig		Zahl der An-träge	Davon endgültig		Zahl der An-träge	Davon endgültig		Zahl der An-träge	Davon		Zahl der An-träge	Davon		Zahl der An-träge	Davon		
		ge-nehmigt	abge-lehnt		in bis-heri-ger Um-fänge	unter Aus-schluß des Branntw.-verkaufs üb. die Straße		abge-lehnt	ge-nehmigt		abge-lehnt	ge-nehmigt		abge-lehnt	ge-nehmigt		abge-lehnt	ge-nehmigt	abge-lehnt
1900	27	—	27	105	45	—	60	14	—	14	10	4	6	8	2	6	7	2	5
1901	42	4	38	107	25	1	81	14	2	12	18	7	11	11	3	8	5	1	4
1902	22	1	21	80	22	3	55	12	1	11	7	4	3	17	3	14	4	1	3
1903	22	2	20	70	25	2	43	5	1	4	12	3	9	11	2	9	9	—	9
1904	29	2	27	89	44	—	45	9	2	7	8	—	8	16	7	9	6	5	1
1905	32	2	30	85	32	1	52	15	1	14	5	1	4	10	5	5	6	3	3
1906	34	5	29	75	22	3	50	10	1	9	9	3	6	2	1	1	3	2	1
1907	23	2	21	58	19	11	28	4	2	2	11	4	7	10	8	2	5	5	—
1908	29	—	29	94	30	14	50	7	2	5	2	—	2	16	10	6	5	3	2
1909	16	2	14	48	13	6	29	1	—	1	4	3	1	13	8	5	7	5	2
1910	26	1	25	60	29	3	28	4	1	3	5	5	—	4	3	1	12	11	1
1911	27	3	24	56	28	6	22	2	—	2	4	2	2	4	3	1	18	16	2
1912	13	1	12	48	24	8	16	5	1	4	4	—	4	5	4	1	9	8	1

3. Die städtischen Dienststellen.

1. 1. 1926.

Arbeitsamt	Kanzlei	Sparkasse
Aufwertungsstelle	Kleingartenamt	Stadtamt für Leibesübungen
Baupolizeiamt	Krankenhaus	Stadtausschuß
Bauverwaltung	Kriminalamt I und II	Stadtbad I und II
Besatzungsamt	Leihanstalt	Stadthalle
Betriebsverwaltung	Markthalle	Stadthauptkasse
Botenmeisterei	Mieteinigungsamt	Stadtkämmerei
Chem. Untersuchungsamt	Müllabfuhr	Stadtsteueramt
Desinfektionsanstalt	Naturwissenschaftl. Museum	Stadttheater
Einwohnermeldeamt	Neubauabteilung	Standesamt
Einziehungsamt	Personalbüro	Statistisches Amt
Feuerwehr	Polizeibüro	Städt. G. W. E. Werke
Friedhofverwaltung	Fundbüro	Tiefbauamt
Gartenamt	Polizeifürsorgerin	Unterstützungsamt
Gaswerke	Polizei-Inspektion	Verkehrsamt
Gehaltsbüro	Gewerbe-Polizei-Inspektion	Vermessungsamt
Grundstücksverwaltung	Presseamt	Versicherungsamt
Hafenamt	Rathausbücherei u. Archiv	Verwaltungsstellen (3)
Hinterlegungsstelle	Rechnungsamt	Wahlamt
Hochbauamt	Schirrhof	Wohlfahrtsamt
Jugendamt	Schlachthof	Wohnungsamt
Kaiser-Wilhelm-Museum	Schulamt	Wohnungsaufsicht
Kanalamt	Siedlungsamt	Zentralbüro

9. Die Bürgermeister und Oberbürgermeister der Stadt Krefeld.

(Seit 1804)

Namen	Datum der Wahl	Datum des Amts-antritts	Ablauf der Amts-periode	Bemerkungen
von der Leyen . . . .	.	.	1804	
Floh, Gottschalk . . .	.	1805	.	14. 1. 1814 zurückgetreten.
Hunzinger . . . . .	.	1814	.	30. 4. 1815 zurückgetreten.
Heydweiller . . . . .	.	1815	.	1818 zurückgetreten.
Jungblut	1818	1818	.	7. 9. 1833 zurückgetreten.
Leysner . . . . .	.	1834	.	1845 zurückgetreten.
de Greiff, Peter . . . .	.	.	.	3 Jahre stellvertretender Bürgermeister.
Ondereyck	1848	1848	.	31. 1. 1872 das Amt niedergelegt.
Roos	2. 3. 1872	1872	.	31. 12. 1881 zurückgetreten.
Küper	1. 2. 1882 26. 10. 1893	4. 5. 1882	3. 5. 1894 3. 5. 1906	1. 4. 1903 in den Ruhestand getreten.
Dr. Hammerschmidt	5. 12. 1902	4. 4. 1903	3. 4. 1915	16. 1. 1905 zum Landeshauptmann von Westfalen gewählt 5. 4. wiedergewählt
Dr. Oehler	14. 3. 1905	18. 5. 1905	17. 5. 1917	
Dr. Johansen	1. 12. 1910 4. 5. 1922 wiedergewählt	6. 2. 1911	15. 3. 1923	14. 1. 1911 ausgetreten.

10. Die städtischen Beamten

1901 bis

	1901	1902	1903	1904	1905
Allgemeine Verwaltung:					
a) Bürobeamte	83 ¹⁾	84 ¹⁾	81 ¹⁾	83 ¹⁾	85 ¹⁾
b) Vermessungstechniker . . . . .	.	.	.	.	.
c) Bürogehilfen, Bürogehilfinnen und Hilfschreiber	10	7	12	15	14
d) Kassenbeamte	15	15	17	18	18
e) Vollziehungsbeamte	5	10	10	10	11
f) Botenmeister und Boten	5	5	5	6	6
Polizeiverwaltung:					
a) Bürobeamte und Angestellte . . . . .	.	.	.	.	.
b) Technische Beamte	2	2	2	2	2
c) Exekutivbeamte	123	124	128	133	134
d) Feldschutz	4	4	4	4	4
e) Sonstige Beamte	3	1	1	1	1
Chemisches Untersuchungsamt . . . . .	.	.	.	.	.
Hafen und Hafenbahn . . . . .	.	.	.	.	3
Marktverwaltung	3	3	3	3	3
Stadthalle . . . . .	.	.	.	.	.
Schlacht- und Viehhof ⁵⁾	12	12	12	12	12
Feuerlöschanstalten	21	21	24	27	31
Desinfektionsanstalt . . . . .	.	.	.	.	.
Straßenreinigung . . . . .	.	.	.	.	.
Müllabfuhr . . . . .	.	.	.	.	.
Gas-, Wasser- und Elektrizitätswerke	51	51	52	53	65
Badeanstalten	29	29	29	29	29
Sparkasse und Sparkassenzweigstellen	6	6	6	6	6
Leihhaus	3	3	3	4	3
Allgemeine Schulverwaltung	.	.	.	.	.
Höhere und mittlere Schulen, Fachschulen (Schuldienere)	7	7	7	7	7
Volksschulen (Schulinspektoren)	1	1	1	1	1
Gewerbliche Fortbildungsschule . . . . .	.	.	.	.	.
Handwerker- und Kunstgewerbeschule . . . . .	.	.	.	.	.
Museen	7	8	8	8	8
Stadtbibliothek	1	1	2	2	2
Armenverwaltung einschl. Armenverpflegungshaus und Corneliusstift	12	12	12	12	12
Krankenhaus	48	48	48	48	46
Friedhöfe	1	1	1	2	3
Allgemeine Bauverwaltung . . . . .	.	.	3	3	5
Hochbauamt					
a) technische Beamte	11	12	11	13	13
b) Bürobeamte	2	4	4	3	3
Kanalamt . . . . .	.	.	.	.	.
Tiefbauamt I und II					
a) technische Beamte und Aufseher	12	12	13	13	13
b) Bürobeamte	2	2	2	3	3
Vermessungsamt	4	6	7	7	7
Gartenamt . . . . .	.	.	.	.	.
Gesamtsumme	483	491	508	528	550

Anmerkungen: ¹⁾ Die in der Ausbildung begriffenen Supernumerare sind nicht mitgezählt. ²⁾ Ausschl. 9 Lehrlinge und Lehranwärter. ³⁾ In der Ausbildung ferner noch 17 Supernumerare. ⁴⁾ Einschl. 16 in der Ausbildung Begriffener und ohne Lehr- und Verwaltungsanwärter. ⁵⁾ Außerdem 15 Trichinenschauer. ⁶⁾ Einschl. 36 Schwestern und 5 Krankenwärter. ⁷⁾ Dabei 40 Schwestern und 5 Krankenwärter. ⁸⁾ Einschl. 43 Schwestern und 3 Krankenwärter. ⁹⁾ Davon 12 bei der Neubaubauabteilung.

und Angestellten.

1915.

	1906	1907	1908	1909	1910	1911	1912	1913	1914	1915
	89 ¹⁾	90 ¹⁾	98 ¹⁾	102 ¹⁾	107 ¹⁾	107 ¹⁾	107	78	81	83 ²⁾
	.	.	.	.	.	1	1	1	1	1
	16	17	17	22	25	25	25 ³⁾	34	25 ⁴⁾	40
	18	20	23	24	24	24	24	25	29	27
	11	11	12	12	12	12	12	12	13	12
	7	7	8	8	9	9	9	10	9	11
	.	.	.	.	.	.	.	28	25	28
	2	4	5	5	6	6	6	6	8	8
	136	136	143	144	146	147	147	153	153	158
	4	4	4	4	4	4	4	.	.	.
	1	1	1	1	1	1	1	4	4	.
	.	3	3	3	3	3	3	3	3	3
	7	15	15	18	18	18	18	31	31	37
	3	3	3	3	3	3	3	3	4	4
	.	2	2	2	2	2	2	1	1	1
	12	12	13	13	13	14	14	14	14	14
	29	29	31	42	42	42	42	42	42	42
	.	.	1	1	1	2	2	2	2	3
	.	.	2	2	6	7	7	7	6	5
	.	.	.	.	.	.	.	.	2	2
	62	65	68	70	72	73	73	80	84	81
	30	31	31	31	31	31	31	7	5	4
	6	6	8	9	9	9	9	12	11	13
	3	3	3	4	4	4	4	4	5	5
	.	.	.	.	.	.	.	7	7	8
	7	7	7	8	9	9	9	13	6	6
	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1
	.	.	.	.	.	.	.	.	4	4
	.	.	.	.	.	.	.	.	2	2
	8	8	9	9	9	10	10	12	11	17
	3	3	4	5	5	6	6	6	6	7
	12	12	12	14	14	16	16	17	17	17
	46	50	49	53	53	53	53 ⁶⁾	55 ⁷⁾	55 ⁷⁾	59 ⁸⁾
	3	3	4	5	5	5	5	5	5	5
	5	4	3	3	3	4	4	16 ⁹⁾	21	14
	18	18	17	17	16	17	17	14	15	15
	3	4	5	5	5	5	5	3	3	3
	.	.	.	.	9	9	14	12	12	13
	13	13	16	15	15	15	15	17	18	17
	3	3	4	4	4	4	4	6	7	7
	8	8	12	12	12	11	11	11	11	10
	.	.	4	4	4	5	5	5	5	6
Gesamtsumme	566	593	638	675	702	714	722	757	760	793

Lfd. Nr.	Dienststelle	1. 4. 1925			1. 4. 1926			1. 4. 1927		
		Beamte	Ange- stellte	Hilfs- ange- stellte	Beamte	Ange- stellte	Hilfs- ange- stellte	Beamte	Ange- stellte	Hilfs- ange- stellte
1	Arbeits- und Berufsamt	4	8	—	3	8	—	4	8	—
2	Aufwertungsstelle	1	—	—	1	—	—	1	1	—
3	Baupolizei	6	5	—	6	5	—	7	4	—
4	Besatzungsamt	5	2	4	5	2	4	5	2	4
5	Botenmeisterei	4	1	1	4	1	1	5	1	1
6	Bücherei und Archiv	1	—	—	1	—	—	1	—	—
7	Chemisches Untersuchungsamt	2	2	—	2	2	—	2	2	—
8	Einwohnermeldeamt	9	—	—	9	—	—	10	—	—
9	Einziehungsamt	24	8	6	24	8	6	22	8	7
10	Fernsprechzentrale	—	3	—	—	3	—	—	3	—
11	Feuerwehr	10	38	—	10	38	—	10	38	—
12	Desinfektionsanstalt	3	—	—	3	—	—	2	—	—
13	Friedhofverwaltung u. Neubauabteilung	8	4	1	8	4	1	8	4	1
14	Gartenamt	4	5	1	4	4	1	4	4	1
15	Gehaltsbüro	5	—	—	5	—	—	4	—	—
16	Grundstücksverwaltung	2	4	—	2	4	—	2	5	—
17	Hafenamt	4	56	—	4	53	—	4	53	—
18	Handwerker- und Kunstgewerbeschule	1	—	—	1	—	—	1	—	—
19	Hochbauamt	9	2	3	9	2	3	9	2	4
20	Kanalamt	7	1	—	7	1	—	7	1	—
21	Kanzlei	3	6	—	3	6	—	3	6	—
22	Knabenberufsschule	1	1	—	1	1	—	1	1	—
23	Krankenhaus	5	64 ¹⁾	—	6	68 ²⁾	—	5	67 ³⁾	—
24	Leihanstalt	1	2	1	1	2	1	1	1	1
25	Mädchenberufsschule	1	1	—	1	1	—	1	1	—
26	Markthalle	4	—	—	4	—	—	4	—	—
27	Kaiser-Wilhelm-Museum	—	7	—	—	7	—	—	7	—
28	Naturwissenschaftliches Museum	—	1	—	—	1	—	—	1	—
29	Personalbüro	4	2	—	4	2	—	4	2	—
30	Polizei-Bürobeamte	15	5	—	15	4	—	15	4	—
31	Polizei-Exekutivbeamte	232	—	—	234	—	—	234	—	—
32	Presseamt	—	2	—	—	2	—	—	2	—
33	Rechnungsamt	6	1	—	6	1	—	6	1	—
34	Reinigungs- und Schirramt	8	2	—	7	2	—	7	2	—
35	Schlachthof	4	10	—	4	10	—	4	10	—
36	Schulamt	7	6	1	7	6	—	7	6	—
37	Sekretariat des Oberbürgermeisters und Stadthallenverwaltung	2	1	—	2	1	—	2	1	—
38	Siedlungsamt	2	1	—	2	1	—	2	1	—
39	Sparkasse	11	25	4	11	24	4	10	24	4
40	Stadamt für Leibesübungen	2	—	—	2	1	—	2	—	—
41	Stadtausschuß	2	1	—	2	1	—	2	1	—
42	Stadtbäder	2	3	—	2	3	—	2	3	—
43	Stadtbücherei	2	5	—	2	6	—	2	6	—
44	Stadthalle	—	2	—	—	2	—	—	2	—
45	Stadthauptkasse	14	—	1	14	—	1	13	—	1
46	Stadtkämmerei	6	4	—	6	4	—	8	4	—
47	Stadtsteueramt	20	12	—	20	13	—	20	13	—
48	Städtisches Orchester	—	47	—	—	47	—	—	47	—
49	Stadttheater	1	98	—	1	93	—	1	93	—
50	Städtische Wagen	1	2	—	1	2	—	1	2	—
Summe Seite 194:		465	450	23	466	446	22	465	444	24

Lfd. Nr.	Dienststelle	1. 4. 1925			1. 4. 1926			1. 4. 1927		
		Beamte	Ange- stellte	Hilfs- ange- stellte	Beamte	Ange- stellte	Hilfs- ange- stellte	Beamte	Ange- stellte	Hilfs- ange- stellte
51	Städtische Werke (G. W. E.)	7	111	—	11	116	1	11	115	1
52	Standesamt	4	1	—	4	1	—	4	1	—
53	Statistisches Amt	1	2	—	1	2	—	1	2	—
54	Tiefbauamt	9	2	—	8	2	—	9	2	—
55	Verkehrsamt	4	2	—	5	2	—	5	2	—
56	Vermessungsamt	5	1	1	5	1	—	5	1	—
57	Versicherungsamt	6	4	2	6	4	2	6	4	2
58	Verwalt.-Stelle Kr.-Bockum	9	1	—	9	1	—	9	1	—
59	„ „ Kr.-Linn	5	—	—	5	—	—	5	—	—
60	„ „ Kr.-Oppum	3	1	—	3	2	—	3	2	—
61	Vorz. Beig. Dr. Beyer	—	1	—	—	1	—	—	1	—
62	„ Beig. Mebus	—	1	—	—	1	—	—	1	—
63	„ Obbgm. und Beig. Printzen	1	—	—	1	—	—	1	—	—
64	„ Beig. Dr. Stepkes	1	1	—	1	1	—	1	1	—
65	„ Beig. Dr. Witten	—	1	—	—	1	—	—	1	—
66	Wahlbüro	—	1	—	—	1	—	—	1	—
67	Wohlfahrtsamt	20	20	1	22	27	1	22	26	2
68	Wohnungsamt	10	2	5	10	2	6	10	1	4
69	Zentralbüro	3	1	—	3	1	—	3	1	—
Summe Seite 195:		88	153	9	94	166	10	95	163	9
Dazu Summe Seite 194:		465	450	23	466	446	22	465	444	24
Gesamtsumme:		553	603	32	560	612	32	560	607	33
		1 156 ²⁾			1 172 ⁴⁾			1 167 ⁴⁾		

Anmerkungen:

Angaben von 1916, 1917, 1918 und 1921 liegen nicht vor.

1919 wurden 762 Beamte und Dauerangestellte und 354 Hilfsangestellte,
1920 „ 807 „ „ „ „ 309 „ beschäftigt.1922 waren 930 Beamte und Dauerangestellte und 119 Hilfsangestellte } vorhanden, einschl. Feuerwehr und Orchester und
1923 „ 811 „ „ „ „ 120 „ } ausschl. Polizei-Exekutivbeamte.¹⁾ Einschl. 44 Schwestern und 5 Krankenwärter.²⁾ Einschl. 47 Orchestermitglieder und 89 Theatermitglieder.³⁾ Einschl. 47 Schwestern und 6 Krankenwärter.⁴⁾ Einschl. 47 Orchestermitglieder und 85 Theatermitglieder.

Die städtischen Beamten und Gehaltsnormen am 31. 3. 1913.

Beamte	Stellen- zahl	Nach den geltenden Normen			Nach dem Etat	
		niedrigstes	höchstes	Höchstgehalt erreichbar in Jahren	Summe der Gehälter M	im Durchschnitt auf 1 Stelle M
		Gehalt M				
Oberbürgermeister	1	Keine	Skala	.	19 000	19 000
Beigeordnete	6	"	"	.	62 500	10 416
Assessoren	1	4500	6000	9	4 500	4 500
Schulinspektoren (im Nebenamt)	1	Keine	Skala	.	2 400	2 400
Bauinspektoren (Stadtbaumeister)	4	5000	8000	18	27 500	6 875
Schlachthof-Direktor	1	4500	7500	18	4 500	4 500
Direktor des Chem. Untersuchungsamtes	1	6000	9000	18	8 000	8 000
Bibliothekar der Stadtbibliothek	1	Keine	Skala	.	4 800	4 800
Bürodirektor	1	5000	7000	15	6 000	6 000
Oberstadtsekretäre	6	3000	4800	18	25 800	4 300
Stadtsekretäre	38	2600	4300	18	128 200	3 374
Kassierer	10	2600	4300	18	32 400	3 240
Buchhalter	5	2600	4300	18	14 500	2 900
Bauassistenten	6	2600	4300	18	20 000	3 333
Büro-Ober-Assistenten	35	2000	3200	18	86 800	2 480
Büro-Assistenten	71	1800	3000	18	141 450	1 992
Polizei-Inspektor	1	5000	7000	.	7 000	7 000
Polizei-Kommissare	10	2900	4500	18	40 850	4 085
„ Wachtmeister	17	2000	2900	18	40 975	2 410
„ Sergeanten	124	1500	2200	18	214 970	1 734
Vollziehungsbeamte ¹⁾	12	1600	2700	18	25 900	2 158
Wegeaufseher	6	2000	2900	18	13 500	2 250
Straßenreinigungsaufseher	6	2000	2900	18	12 150	2 025
Stadtboten	6	1400	2100	18	11 000	1 833
Oberfeuerwehrmänner	6	1700	2400	18	10 220	1 703
Summe	376	—	—	—	964 915	—

Anmerkung: ¹⁾ Außerdem 10 v. H. der Vollstreckungsgebühren.

Die Beamten und Lehrer im Schulwesen am 1. März 1925.

Besoldungs- gruppe	Beamte	Lehrer und Lehrerinnen	Gehalt der Besoldungsgruppe monatl. für einen ledigen Beamten		Bemerkungen
			Anfangs-	Endgrund-	
III	2 ¹⁾	—	90,—	129,50	
IV	4 ¹⁾	—	103,50	147,50	¹⁾ Hausmeister höherer Schulen.
V	1 ¹⁾ 2 ²⁾	—	121,50	171,—	²⁾ Beamte der allgemeinen Schulverwaltung.
VI	1 ²⁾	—	149,50	223,—	³⁾ Volksschullehrpersonen.
VII	4 ²⁾	152 ³⁾ 4 ⁴⁾	192,50	286,—	⁴⁾ Lehrpersonen der höheren Schule.
VIII	3 ²⁾	91 ³⁾ 28 ⁴⁾	220,—	330,—	
IX	—	54 ³⁾ 33 ⁴⁾	258,50	379,50	
X	—	65 ⁴⁾	330,—	495,—	
XI	1 ²⁾	47 ⁴⁾	385,—	577,50	
XII	—	6 ⁴⁾	445,50	660,—	
Zus.	18	480	—	—	

Neben dem Gehalt wurden noch der Ortszuschlag, der Sonderzuschlag und die Besetzungszulage gewährt.

Monatliche Kinderzulage für	1	2	3	4	5	Kinder	Bemerkungen
bis zu 6 Jahren einschl. = 20,60 ¹⁾	41,20	61,80	82,40	103,—	M	¹⁾ = 18,— M + 10 v.H. + 0,80 M Besatz.-Zul.	
„ „ „ = 22,80 ²⁾	45,60	68,40	91,20	114,—	„	²⁾ = 20,— M + 10 v.H. + 0,80 M „ „	
„ „ „ = 25,— ³⁾	50,—	75,—	100,—	125,—	„	³⁾ = 22,— M + 10 v.H. + 0,80 M „ „	

Die Beamten und Dauerangestellten am 1. 4. 26 nach Gehaltsgruppen geordnet.

Es wurden besoldet nach

Gruppe	III	IV	V	VI	VII	VIII	IX	X	XI	XII	XIII	B II	B III	B V	Gesamtzahl
	57	136	221	171	170	103	31	28	13	12	7	4	1	1	955 ¹⁾

Anmerkung: ¹⁾ Hierin sind nicht enthalten die Orchester- und Theatermitglieder, die Schwestern und Wärter im Krankenhaus und die Berufsfeuerwehrlaute.

IX. Verkehrswesen.

1. Reichseisenbahn.
2. Krefelder Eisenbahn A. G.
3. Rhein. Bahngesellschaft.
4. Krefelder Straßenbahn A. G.
5. Autobusverkehr.
6. Kraftfahrzeuge und Fahrräder.
7. Verkehrszählung.
8. Droschken.
9. Schiffe s. Rheinhafen.
10. Luftverkehr.
11. Verkehrsunfälle und Transportgefährdungen.
12. Post, Telegraph und Fernsprecher.

1. Reichseisenbahn.

- 1849 20. 10. Die Eisenbahn-Strecke Viersen—Homburg wird eröffnet.
- 1856 26. 1. Die Köln-Krefelder Eisenbahn wird eröffnet.
- 1862 Die Eisenbahnstrecke Krefeld—Cleve erbaut.
- 1863 5. 3. Eröffnung der Eisenbahnstrecke Krefeld—Cleve.
- 1868 Die Bahnhofstation erhält einen Zugang von der Neußer Straße.
- 1868 Der Bahnhof der Bergisch-Märkischen Eisenbahn wird vergrößert.
- 1870 Den Tunnel zum Stationsgebäude des Bahnhofes erbaut.
- 1874 Mit dem Bau der Bahn Linn—Krefeld—M.Gladbach begonnen.
- 1877 November. Die Eisenbahnstrecke Krefeld—M.Gladbach—Rheydt wird eröffnet.
- 1881 Die rheinische Eisenbahn wird vom Staate übernommen.
- 1881 Krefeld erhält ein Eisenbahn-Betriebsamt.
- 1882 Die Bergisch-Märkische Eisenbahn geht in den Besitz des Staates über. Als Privatbahngesellschaft besteht nur noch die Krefelder Eisenbahn A.-G.
- 1902 1. 10. Der neue Verschub- und Güterbahnhof an der Dießem wird dem Verkehr übergeben.
- 1904 25. 7. Der Notbahnhof an der Kanalstraße wird in Benutzung genommen.
- 1905 13. 3. Der Eilgüterbahnhof an der Fischelner Straße wird dem Verkehr übergeben.
- 1906 Die Eisenbahnstrecke Krefeld—Willich—M.Gladbach wird in Betrieb genommen.
- 1907 Der neue Hauptbahnhof am Ostwall wird eröffnet. (7. 12.)
- 1918 im November wird die Kgl. Preußische Staatseisenbahn-Verwaltung „Preußische Staatseisenbahn“.
- 1920 1. 4. Die Preußischen Staatseisenbahnen werden „Deutsche Reichs-Eisenbahnen“.
- 1923 12. 1. bis 1924 15. 11. Die Reichsbahn befindet sich in den Händen der Besatzung
- 1924 30. 8. Die „Deutsche Reichsbahn-Gesellschaft“ wird gegründet.

Reichseisenbahn.

Betriebsjahr	Personenverkehr Verkaufte Fahrkarten usw. Zahl	Güter-Verkehr						Vieh-Verkehr				Abgefertigte Frachtbriefe	
		a) Stückgut einschl. Eil- und Expressgut		b) Wagenladungen		c) Dienstgut		a) Grossvieh		b) Kleinvieh		Zahl	
		Empfang	Versand	Empfang	Versand	Empfang	Versand	Empfang	Versand	Empfang	Versand	Empfang	Versand
		t		t		t		Stück		Stück		Zahl	
1901 Krefeld . . .	1 221 543	38809	37776	253915	48171	43588	3892	8486	6575	7425	828	346247	327592
Krefeld-Linn . . .	94 928	456	656	16176	7304	9902	2965	2263	681	465	32	3833	3550
1902 Krefeld . . .	994 438	41518	39846	234139	42442	27564	3119	8870	6779	6611	731	349456	343944
Krefeld-Linn . . .	62 656	416	651	18403	8689	7029	2443	2060	327	3171	73	4468	3908
1903 Krefeld . . .	1 047 325	43056	42261	239423	36612	29972	2500	9218	8321	8023	1169	358425	358022
Krefeld-Linn . . .	58 069	339	550	11271	8247	8984	1218	2139	231	3631	31	3601	3423
1904 Krefeld . . .	1 083 109	40969	43524	270260	47369	40821	835	10324	9178	7086	1613	377638	370642
Krefeld-Linn . . .	62 693	484	659	16634	10325	10989	1435	1723	183	3097	15	4706	5753
1905 Krefeld . . .	1 156 460	40252	43458	285532	33479	39856	1691	9782	9685	4667	1214	417569	395301
Krefeld-Linn . . .	65 093	613	1025	39395	15250	10906	1885	2301	123	3907	22	6490	7875
1906 Krefeld . . .	1 308 184	39491	47290	305757	43244	44312	2557	10678	10243	12131	14021	439454	428115
Krefeld-Linn . . .	73 556	896	2437	48639	37495	11229	2689	2130	314	2780	32	10176	17043
1907 Krefeld . . .	1 605 168	45899	49040	316022	44818	58404	2122	11988	11656	15697	21592	445861	435340
Krefeld-Linn . . .	72 132	2088	3833	75827	58322	15897	2282	673	198	663	12	17218	28851
Krefeld-Oppum . . .	160 626	1860	3048	24494	13563	11799	1680	288	64	130	35	14939	17732
Krefeld-Stahlwerk . . .	9 289	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1908 Krefeld . . .	1 610 507	43250	47864	281809	36406	25996	5219	13072	10702	7793	1316	431499	433468
Krefeld-Linn . . .	39 946	2815	3329	224172	99326	14857	3106	980	255	351	87	37228	40441
Krefeld-Oppum . . .	154 769	4621	2314	9644	495	16312	1106	290	55	847	131	18730	23117
Krefeld-Stahlwerk . . .	4 852	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1909 Krefeld-Hauptbahnh. . .	1 569 485	47198	52421	277450	40068	30660	3636	14041	10563	15281	25142	446591	479167
Krefeld-Linn . . .	31 311	3053	3631	143623	146299	10355	2304	1234	212	69	8	37529	45862
Krefeld-Oppum . . .	167 162	5652	2106	7032	786	4936	521	73	69	109	338	18035	23761
Krefeld-Stahlwerk . . .	9 263	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1910 Krefeld-Hauptbahnh. . .	1 613 184	50456	56342	264367	41434	45000	2715	11734	8192	12011	1354	462726	520172
Krefeld-Linn . . .	30 465	3601	4863	15320	209394	13628	7098	1032	323	25	—	46295	64501
Krefeld-Oppum . . .	189 441	5630	985	11160	1416	7828	1503	130	48	75	42	14721	21163
Krefeld-Stahlwerk . . .	10 708	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1911 Krefeld-Hauptbahnh. . .	1 731 752	54474	61540	265322	45223	46959	1627	11981	8771	11153	1039	481999	553888
Krefeld-Linn . . .	32 982	3146	4916	150438	446351	17158	9122	2409	820	274	166	37096	81286
Krefeld-Oppum . . .	197 311	1038	1375	11828	1167	12842	1624	112	32	248	60	16021	22516
Krefeld-Stahlwerk . . .	5 956	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1912 wie vor zusammen	2 020 041												
1915 bis 1920 zus. durchschnittlich	2 354 419	. Weitere Angaben fehlen.											
1913 Krefeld-Hauptbahnh. . .	1 879 072	12758	13825	4258	5930	5	9853	5656	4188	26696	25080	.	.
Krefeld-Linn . . .	34 926	3637	4784	205952	463970	17234	68048	2464	1352	647	38	.	.
Krefeld-Oppum . . .	220 393	943	1375	21144	967	4752	7454	71	22	391	40	.	.
Krefeld-Stahlwerk . . .	7 978	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	.	.
1925 Krefeld-Hauptbahnh. . .	2 142 369	17338	19984	231354	470867	21991	85355	8191	5562	27734	25158	.	.
Krefeld-Linn . . .	2 028 267	29294	24563	228798	390998	49106	11175	3722	2740	14580	15570	.	.
Krefeld-Oppum . . .	86 902	1120	2478	743696	403190	36211	15066	889	33	304	95	.	.
Krefeld-Stahlwerk . . .	287 421	396	866	13795	1185	11280	1864	59	4	68	—	.	.
	13 695	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	.	.
	2 416 285	30810	27907	986289	443473	96597	28105	4670	2777	14952	15665	.	.

Die in Krefeld-Hauptbahnhof täglich ankommenden und abfahrenden Züge.

am 1. Mai jeden Jahres	1900	1902	1904	1906	1908	1910	1912	1913 1924	1925	1926
Personen-Züge	113	119	122	132	144	171	184	Kriegszeit	149	99
Eil-Züge	9	10	22	26	30	41	49	Besatzung	28	26
D-Züge	4	4	4	4	4	18	19	Ruhreinbruch	12	11
Insgesamt	126	133	148	162	178	230	252	—	189	136

2. Krefelder Eisenbahn-Aktien-Gesellschaft.

Verwaltungsgebäude: Adlerstraße 18.

Die durch Urkunde vom 6. Oktober 1868 genehmigte, während der Jahre 1869 und 1871 ausgebaute und später in Konkurs geratene Krefeld-Kreis-Kempener-Industrie-Eisenbahn-Gesellschaft wurde von der am 19. Juli 1880 gegründeten Krefelder Eisenbahn-Gesellschaft erworben und durch Urkunde vom 23. Juli 1880 genehmigt.

Die Aufnahme des Betriebes auf der Strecke von Süchteln über Oedt nach Kempen und von da über Hüls, Krefeld, St. Tönis und Vorst nach Süchteln mit Abzweigung nach Viersen erfolgte am 1. Oktober 1880.

Die Länge der durchgehenden Gleise betrug 41,69 km und die der Nebengleise 7,57 km.

Der Bestand an Betriebsmitteln betrug 7 Lokomotiven, 16 Personenwagen, 3 Gepäckwagen, 2 Postwagen und 143 bedeckte und offene Güterwagen.

Vorhanden waren 76 Beamte und 44 Arbeiter.

Das Anlagekapital betrug 868 404,— \mathcal{M} und das Aktienkapital 1 000 000 \mathcal{M} .

Es waren Gleisanschlüsse an die damalige Bergisch-Märkische Eisenbahn vorhanden in Krefeld und Kempen.

1881, am 5. Mai wurde der Betrieb auf der 4,5 km langen Strecke Süchteln-Vorst—Grefrath aufgenommen und dadurch ein weiterer Anschluß an die Bergisch-Märkische Eisenbahn geschaffen. Außerdem wurde ein Teil der Strecke Hüls—Moers bis zur Station Niep mit 5,9 km dem Betrieb übergeben. Die Betriebslänge stieg hierdurch auf 52,9 km.

Am 7. Juni 1882 wurde die Strecke Niep—Mörs mit 7,80 km ebenfalls dem Betrieb übergeben. Die Betriebslänge betrug nunmehr 59,72 km.

1884 im Laufe des Jahres wurde im Westen der Stadt Krefeld eine 0,36 km lange Gleisverbindung zwischen den Strecken Krefeld-Süd—St. Tönis hergestellt, und damit eine direkte Beförderung der Züge Krefeld-Nord—St. Tönis ermöglicht.

In der Nähe der St. Töniser Straße wurde gleichzeitig die Haltestelle St. Töniser Straße errichtet. Die Betriebslänge stieg auf 60,08 km. Im gleichen Jahre wurde zwischen den Bahnhöfen Moers Krefelder Eisenbahn und Moers Staatsbahnhof ein 0,68 km langes Verbindungsgleis für den Personen- und Güterverkehr hergestellt, das Eigentum der Staatseisenbahnverwaltung, der Betrieb auf demselben jedoch von der Krefelder Eisenbahn nach Maßgabe eines abgeschlossenen Vertrages ausgeführt wird. Betriebslänge nunmehr 60,76 km.

1890 wurde zwischen den beiden Bahnhöfen in Viersen ein Verbindungsgleis für den Güterverkehr hergestellt.

1892 wurde die Krefelder Eisenbahn in den direkten Güterverkehr mit einer Anzahl in- und ausländischer Bahnen einbezogen.

1900. Das Anlagekapital betrug inzwischen 2 769 647 \mathcal{M} und das Aktienkapital 2 000 000 \mathcal{M} .

An Betriebsmitteln waren inzwischen vorhanden, 14 Lokomotiven, 38 Personenwagen, 7 Gepäckwagen, 78 bedeckte Güterwagen, 22 offene Güterwagen, 69 Kokswagen, 4 Viehwagen, 5 Strohswagen, 1 Plattformwagen, 2 Schemelwagen. Der Personalbestand betrug 127 Beamte und 37 Arbeiter.

1905/1908 wurde infolge Hochlegung des Hauptbahnhofes Krefeld ein umfangreicher Umbau der Bahnanlagen in Krefeld ausgeführt. Die Strecke Krefeld-West—Krefeld-Süd einerseits und die Strecke Krefeld-Süd—St. Tönis andererseits wurde verlegt und zum Teil hochgelegt. Infolge dieser Verlegung wurde eine vollständig neue Verbindungsbahn zwischen den Bahnhöfen Krefeld-Nord und St. Tönis hergestellt. Im Zusammenhang mit der Verlegung wurde anstelle der Haltestelle St. Töniser Straße der Bahnhof Krefeld-West, die Haltestelle Krefeld-Benrad sowie eine Anzahl Blockstellen erbaut und für den Güterverkehr am 19. Juli 1907 und für den Personenverkehr am 1. 8. 1908 dem Betrieb übergeben. Im Sommer des Jahres 1908 wurde das auf der Adlerstraße 18 errichtete neue Verwaltungsgebäude fertiggestellt und in Betrieb genommen. Im Jahre 1909 wurde in Krefeld am Weeserweg anstelle der bisher auf dem Nordbahnhofe vorhandenen, eine neue wesentlich ausgedehntere Reparatur-Werkstätte dem Betriebe übergeben.

1912 am 1. April ging die Betriebsführung der Krefelder Eisenbahn auf Grund eines abgeschlossenen Vertrages an die Allgemeine Deutsche Kleinbahn-Gesellschaft in Berlin über.

1914 stellte sich das Anlagekapital auf 5 770 132,40 \mathcal{M} und das Aktienkapital auf 3 000 000 \mathcal{M} . Der Lokomotivbestand war auf 19 gestiegen, es waren 53 Personenwagen einschl. 2 Postwagen, 10 Gepäckwagen, 101 bedeckte Güterwagen, 83 offene Güterwagen, 57 Kokswagen, 9 Strohswagen, 1 Plattformwagen, 2 Arbeitswagen, 1 Kranwagen und 2 Aufgleisungswagen vorhanden. Der Personalbestand war auf 151 Beamte und 269 Arbeiter gestiegen.

1916 am 15. November wurde der Betrieb auf der Strecke Süchteln-Vorst—Grefrath infolge des Krieges und wegen des geringen Verkehrs eingestellt.

1921 wurde der Betriebsführungsvertrag mit der Allgemeinen Deutschen Kleinbahn-Gesellschaft in Berlin gelöst und die Betriebsführung vom 1. 4. 1921 ab der Stadt Krefeld übertragen.

1922. Durch Generalversammlungsbeschluß vom 27. September wurde die Herabsetzung des Grundkapitals der Gesellschaft in Höhe von 3 000 000,— \mathcal{M} auf 1 500 000,— \mathcal{M} durch Zusammenlegung der Aktien im Verhältnis von 2 : 1 sowie Erhöhung des herabgesetzten Grundkapitals um 700 000,— \mathcal{M} auf 2 200 000,— \mathcal{M} beschlossen.

1924. Nach der Goldmarkeröffnungsbilanz vom 1. 4. 24 betrug das Bahnanlagekonto 2 968 433,50 \mathcal{M} .

1925 wurden 4 Benzoltriebwagen für die Personenbeförderung in Betrieb genommen, außerdem am 1. 10. die ersten Autobuslinien im westlichen Teile des Kreises Kempen für die Personenbeförderung eröffnet.

Entsprechend der Ausbreitung der Industrie im Bahnbereich wurden im Laufe der Zeit 40 zum größten Teil der Schwerindustrie dienende Werke, darunter auch das Gaswerk II der Stadt Krefeld an die Bahn angeschlossen. Die Krefelder Eisenbahn hat es durch ihr Bestehen ermöglicht, in den an ihr belegen Orten Industrie der verschiedensten Arten anzusiedeln und lebensfähig zu gestalten. Ihre einzelnen Teilstrecken bilden wertvolle Bindestücke zwischen einer Reihe von Reichsbahnlinien und erschließen der angeschlossenen Industrie wichtige und kurzwegige Absatzgebiete. Es verbindet:

- 1) die Teilstrecke Kempen—Oedt—Viersen die Reichsbahnlinien Geldern—Kempen—Krefeld und Krefeld—Viersen—M. Gladbach.
- 2) die Teilstrecke Kempen—Moers das Reichsbahnnetz um Moers mit den Reichsbahnstrecken Geldern—Kempen—Krefeld und Kempen—Venlo.
- 3) die Teilstrecke Krefeld—Moers die von Süd, Südost und Südwest nach Krefeld führenden Reichsbahnlinien mit den Reichsbahnstrecken im Kohlenbecken zwischen Moers—Hamborn—Duisburg.

Verkehrsübersicht.

Rech-nungs-jahr	Per-sonen-verkehr Zahl	Güter-verkehr t	Ge-päck-verkehr t	Vieh-verkehr Stück t	Einnahmen						Nutz- Wagen-achs- km
					aus dem Personenverkehr		aus dem Güter- und Viehverkehr		aus dem Gepäckverkehr		
					M	PL	M	PL	M	PL	
1880	226 375	25 602	24	1415 Stück	65 158		28 110			81855	957 344
1885	649 208	76 387	88	2655 „	182 579	45	89 728	80	1 322	45 269091	2 131 238
1890	848 406	106 293	128	3866 „	214 166	71	113 127	16	1 837	80 291858	2 293 300
1895	895 079	268 373	178	4260 „	203 711	74	206 192	83	2 332	70 308702	3 205 328
1900	1 500 354	475 093	268	3641 „	261 966	98	302 537	51	3 685	75 407058	5 115 788
1901	1 627 828	502 551	278	1213 Tonnen	274 726	15	325 575	47	3 807	85 445449	6 097 398
1902	1 705 756	547 420	315	1594 „	282 894	54	338 487	26	4 294	30 438094	7 338 628
1903	1 804 204	600 985	361	1613 „	291 641	52	359 502	92	4 627	75 469592	7 662 416
1904	1 745 068	658 797	355	1635 „	272 582	96	430 874	36	4 597	35 491533	8 385 412
1905	1 808 970	755 834	303	1818 „	280 471	95	463 551	68	4 470	15 612133	6 075 920
1906	2 212 447	808 126	309	1887 „	319 100	27	492 629	51	4 615	45 611369	8 059 770
1907	2 068 452	855 392	569	1585 „	318 955	34	537 684	57	5 056	70 653320	8 985 554
1908	1 960 713	796 349	517	1260 „	307 062	26	513 040	45	5 677	90 603041	8 679 512
1909	1 908 257	837 498	631	1340 „	291 562	30	530 531	84	6 802	10 644189	8 081 512
1910	2 374 867	947 102	595	1566 „	319 302	85	621 811	45	6 738	60 658356	9 120 922
1911	2 366 210	985 182	609	1602 „	325 097	31	660 273	88	7 227	85 695804	9 320 352
1912	2 306 649	1 008 454	630	1287 „	316 980	15	611 202	94	7 296	18 546958	6 221 888
1913	2 204 135	1 023 906	543	1640 „	308 742	11	687 812	34	6 595	85 534320	5 880 354
1914	1 309 668	734 171	509	897 „	217 204	40	526 679	44	6 036	60 360468	4 091 418
1915	966 418	725 516	113	1560 „	190 508	75	538 390	75	2 159	25 320924	3 501 006
1916	1 115 642	791 401	153	986 „	222 439	65	658 362	28	2 463	35 280827	3 338 044
1917	1 108 553	728 446	469	868 „	261 184	81	679 828	54	4 493	19 201753	2 741 096
1918	1 158 291	637 110	252	584 „	381 113	14	766 747	74	6 427	86 199296	2 712 990
1919	1 302 850	778 601	230	623 „	776 272	62	1 769 671	51	7 059	38 191601	3 021 616
1920	697 261	686 739	129	1097 „	949 524	94	5 937 403	20	10 872	06 189329	2 627 079
1921	1 116 974	753 709	105	699 „	1 679 836	—	1 207 849	744	1 986	275—247226	3 325 468
1922 ¹⁾	2 066 259	804 880	153	501 „	136 881 T.M.	—	526 409 T. M.	—	2 349	T. M. 263892	4 355 288
1923 ¹⁾	2 514 205	278 956	162	1768 „	168 776 R.M.	—	414 308 R. M.	—	1 652	R. M. 250633	3 831 482
1924	883 279	750 121	106	940 „	330 220	36	799 495	—	3 995	13 296858	3 352 828
1925	1 114 948	495 478	51	497 „	348 353	43	711 638	07	2 842	67 478256	3 619 752
1926	1 290 276	599 575	57	1926 „	395 320	—	818 328	—	3 214	— 634182	2 883 295

¹⁾ Infolge des passiven Widerstandes nahm der Personenverkehr erheblich zu und der Güterverkehr erheblich ab.

3. Rheinische Bahngesellschaft A.G. Düsseldorf.

Verwaltungsgebäude in Krefeld: Ritterstraße 45.

1898 17. 12. Eröffnung der Strecke Krefeld—Düsseldorf.
 1925 Die Gesellschaft führt in einzelnen Zügen Speisewagen.

Verkehrsübersicht.¹⁾

Strecke	Kalender-jahr	Auf Fahr-scheine beförderte Personen Zahl	Einnahme		Zusammen M
			aus		
			der Personen- beförderung M	dem Stück- gut-u.Milch- versand M	
Krefeld-Düsseldorf.	1901	1 084 899	542 776	29 163	571 939
„	1902	1 708 910	757 622	33 850	791 473
„	1903	1 514 594	621 642	35 298	656 940
„	1904	1 535 930	702 632	40 703	743 335
„	1905	1 337 774	695 862	36 693	732 556
„	1906	1 564 086	809 447	33 904	843 351
„	1907	1 738 161	861 531	30 760	892 292
„	1908	1 746 589	817 142	34 608	851 751
„	1909	2 004 775	842 120	44 029	886 149
„	1910	2 486 557	966 337	44 607	1 010 945
„	1911	2 909 639	1 101 965	45 312	1 147 278
„	1912	3 232 448	1 166 598	46 937	1 213 536
„	1913	3 595 052	1 242 512	49 122	1 291 635
„	1915	3 386 776	1 185 500	44 753	1 230 254
„	1920	4 052 927	10 506 616	190 890	10 697 506
„	1923	1 939 525	.	.	.
„	1924 ²⁾	1 968 857	.	.	.
„	1925	2 034 871	.	.	.
„	1926 ³⁾	1 903 504 ⁴⁾	.	.	.

Anmerkungen: ¹⁾ Gleislänge 43,6 km. Streckenlänge 21,8 km, davon 19,3 km außerhalb des Stadtkreises.
²⁾ 5 Trieb- und 11 Beiwagen. 1 173 190 Wagen-km. 1 103 738 Einzelfahrkarten. 50 528 Wochenfahrkarten. 1847 Monatskarten.
³⁾ 1926 betrug die Betriebslänge 21,8 und die Gleislänge 53,0 km, die Zahl der Triebwagen 7, der Anhängerwagen 8. Geleistete Wagen-km 1116966.
⁴⁾ Darunter 995 218 Personen auf Vergünstigungskarten.

4. Krefelder Straßenbahn A. G.

Verwaltungsgebäude: Kronprinzenstraße 192.

1881 Landesherrliche Erlaubnis zum Betrieb der Straßenbahn.

1883 im Februar, die Eisenbahn-Bau- und Betriebsgesellschaft Reymer und Masch erhält die Genehmigung zum Bau und Betrieb der Linien Uerdingen, Fischeln und Hüls. Das Grundkapital besteht aus 1 000 000 M Aktien, 400 000 M Obligationen und 60 000 M Hypotheken.

Pfingsten, die 3 Linien werden mit Dampfbetrieb eröffnet.

- 1884 Uebertragung der Genehmigung auf die Krefeld-Uerdinger Lokalbahn A.G. in Krefeld. Ende 1884, die 2 km lange Strecke von Neußer Straße bis Sternstraße wird als Pferdebahn in Betrieb genommen.
80 Mann, 10 Dampflokomotiven mit 25 Wagen, außerdem 27 Pferde mit 9 dazugehörigen Wagen. In Betrieb waren die Linien: Krefeld—Uerdingen 6,75 km, Krefeld—Hüls 5,85 km und Krefeld—Fischeln 3,2 km, (Dampfbetrieb) und die 2 km lange Pferdebahn. Jahreseinnahme 318 000 M. 2 011 674 Personen wurden befördert.
- 1888 Bau eines Koksschuppens in Uerdingen.
- 1890 24. 6. Das Aktienkapital wird von 1 Million auf 500 000 *M* herabgesetzt. Die Jahreseinnahme beträgt 274 000 *M*.
- 1891 Bau eines Wagenschuppens in Hüls.
- 1899 11. September, die Gesellschaft verpflichtet sich, innerhalb zweier Jahre neue Linien zu bauen und die vorhandenen zu elektrisieren. Das Aktienkapital wird auf 2 000 000 *M* erhöht.
- 1900 Das Unternehmen wird Crefelder Straßenbahn A.G. November: Auf den mit Dampf betriebenen Linien wurde der elektrische Betrieb eingeführt und zu diesem Zwecke 46 neue Triebwagen beschafft.
Ferner wurde der elektrische Betrieb auf den nachfolgenden, neuen Linien begonnen: nach Heideck, nach den Friedhöfen, zum Hauptbahnhof, zum Bismarckplatz und zum Mörserplatz.
- 1903 Es bestehen folgende Linien:
1. Krefeld—Uerdingen
 2. Krefeld—Hüls
 3. Krefeld—Fischeln
 4. Nord-Südlinie: Mörserplatz—Friedrichsplatz—Hochstraße—Fischelner Straße bis Königshof.
(Pferdebetrieb Bahnhof-Scheibler-Fabrik geht ein).
 5. Ost-Westlinie: St. Töniser Straße—St.-Anton-Straße—Friedrichstraße—Rheinstraße—Uerdinger Straße bis Gemeindegrenze.
 6. Westlinie: Oranienstraße—Nordbahnhof—Ringstraße—Steinstraße(Amtsgericht)—Nordwall—Hubertusstraße—Oberstraße—Kanalstraße—Hauptbahnhof.
 7. Ostwalllinie: Mörserplatz—Mörserstraße—Ostwall—Hauptbahnhof—Gladbacher Straße bis zur Gemeindegrenze.
 8. Stadtwaldlinie: Stadtwald—Hohenzollernstraße—Bismarckplatz—Kronprinzenstraße—Rheinstraße—Ostwall—Hauptbahnhof—Gladbacher Straße—Friedhöfe.
 9. Linie Zentralhalle—Schlachthof: Ecke Ringstraße—Bahnstraße.
- 1904 23. Juli, Eröffnung der Linie nach St. Tönis. Eine Wagenhalle und ein Betriebsgebäude werden dortselbst errichtet.
- 1906 16. 11. Die bis dahin nur zum Amtsgericht führende Straßenbahn wird bis zur Kaserne verlängert. Es bestehen nunmehr 10 Linien.
- 1907 31. Oktober wurde die Staatseisenbahn hochgelegt, sodaß die Straßenbahn von Hüls bis Fischeln durchgeführt werden konnte.
Eröffnung der Autobuslinien Krefeld—Linn—Rheinhafen und Krefeld—Traar. Ankauf des Hauses Felbelstraße 10 zur Errichtung einer Lackiererei. Das Verwaltungsgebäude an der Kronprinzenstraße wird errichtet.

- 1908 16. April, neue Linie nach Linn und ab 31. Mai bis zum Hafen. Der Autobusverkehr Krefeld—Linn—Rheinhafen wird eingestellt.
Das Aktienkapital beträgt 2,5 Millionen *M*, davon sind 1,48 Millionen *M* Stadteigentum.
- 1909 7. Dezember, die neue Linie nach Traar wird eröffnet. Der Automobilverkehr nach dort hört auf. Es bestehen jetzt 11 Linien.
- 1910 1. Oktober, die bis Heideck führende Straßenbahn wird bis Willich—Schiefbahn durchgeführt.
8. Dezember, die Heidecklinie wird bis zum Stahlwerk verlängert.
- 1911—1914 Ausbau der im Innern der Stadt liegenden Linien in zweigleisige.
- 1914 1. 1. Die Strecke Hoch- und Neußer Straße wird außer Betrieb gesetzt.
3. 2. Die Linie Schlachthof—Oberdießem wird eröffnet.
- 1917 Erwerb des Grundstückes Wiedstraße.
673 Frauen machen für eingezogene Männer Dienst.
- 1918 Auf der neuerbauten Strecke Krefeld—Traar—Moers wird der Güterverkehr eröffnet.
- 1919/20 Da Kohlen mangeln, muß der ganze Betrieb vom 21. 12. 1919 bis 12. 1. 1920 und 22. 1. 1920 bis 1. 2. 1920 ruhen.
- 1920 15. November, erste Benutzung der Strecke Traar—Moers für den Personenverkehr.
- 1921 Die Wagenhalle an der Wiedstraße wird errichtet.
- 1923 Vom 21. 9. 1923 bis 15. 10. 1923 war der Betrieb stillgelegt.
- 1924 Das Aktienkapital beträgt 2 500 000 Reichsmark.
- 1925 9. 2. die Strecke Willich—Schiefbahn wird bis M. Gladbach durchgeführt.
1. 4. Erweiterung der Strecke Moers bis Duisburg-Ruhrort.

Rechnungsjahr	1901	1902	1903	1904
Gesamteinnahme M	634 055	706 424	767 468	858 168
Rohüberschuß M				
Beförderte Personen				
{ auf Fahrscheine	4 344 000	5 227 071	5 614 307	6 120 903
{ auf Vergünstigungskarten	737 000	959 020	1 510 545	2 128 502
{ insgesamt	5 081 000	6 186 091	7 124 852	8 249 405
Güterverkehr, Tonnen				
Betriebslänge am Jahresende m	26 400	27 500	30 000	34 000
Gleislänge m	30 900	32 090	37 500	42 274
davon städtisches Eigentum m				
Triebwagen	58	58	58	60
Anhängewagen	40	40	40	42
Güterwagen				
die übrigen Betriebsfahrzeuge	5	5	6	6
Personenbestand am Jahresende	242	203	216	266
Stromverbrauch für Zugkraft Kwst.	1 355 937	1 929 525	1 313 553	1 470 235
beförderte Personen je Wagen km				
auf den Einwohner von Krefeld treffen jährlich Fahrten				
Einnahme aus dem Personenverkehr für den Wagen-km Pf.				
Im Personenverkehr durchlaufene km				

Rechnungsjahr	1914	1915	1916	1917
Gesamteinnahme M	1 503 104	1 438 702	1 849 418	2 914 360
Rohüberschuß M	493 340	425 998	638 009	1 170 332
Beförderte Personen				
{ auf Fahrscheine	9 233 674	8 723 640	9 652 437	13 457 555
{ auf Vergünstigungskarten	4 520 075	4 675 268	5 405 526	6 829 645
{ insgesamt	13 753 749	13 398 908	15 057 963	20 287 200
Güterverkehr, Tonnen				
Betriebslänge am Jahresende m	59 284	59 284	59 284	53 224 ²⁾
Gleislänge m	86 078	86 653	86 653	87 108
davon städtisches Eigentum m	19 571	19 571	19 571	19 571
Triebwagen	70	70	70	70
Anhängewagen	70	69	69	67
Güterwagen				18
die übrigen Betriebsfahrzeuge	8	8	8	7
Personenbestand am Jahresende	349	357	381	413
Stromverbrauch für Zugkraft Kwst.	2 681 507	2 555 330	2 578 272	2 490 819
beförderte Personen je Wagen km	3,346	3,554	3,755	4,865
auf den Einwohner von Krefeld treffen jährlich Fahrten	72	70	79	107
Einnahme aus dem Personenverkehr für den Wagen-km Pf.	36,57	38,03	45,93	69,70
Im Personenverkehr durchlaufene km	4 110 245	3 769 768	4 010 436	4 169 287

Anmerkungen: ¹⁾ Aufnahme des Güterverkehrs.
²⁾ Einzelne Linien waren außer Betrieb.
³⁾ Davon 29 200 außerhalb des Stadtkreises.
⁴⁾ Während des Krieges waren für 697 Männer 673 Frauen angeworben.

1905	1906	1907	1908	1909	1910	1911	1912	1913
949 193	1 022 021	1 080 757	1 144 418	1 184 395	1 245 570	1 454 113	1 501 318	1 588 160
6 589 311	7 019 684	7 620 990	8 184 464	8 395 026	8 564 929	9 289 397	9 289 675	9 866 535
2 622 610	2 825 936	3 175 706	3 361 741	3 176 710	3 046 646	4 260 497	4 696 583	4 936 980
9 211 921	9 845 620	10 796 696	11 546 205	11 571 736	11 611 575	13 549 894	13 986 258	14 803 515
34 000	34 030	34 563	41 564	47 464	58 134	58 134	58 134	58 134
43 260	43 380	47 819	55 553	63 030	75 546	77 391	77 391	79 262
				7 310	17 621	17 621	18 204	18 360
	60	60	66	69	78	77	71	70
	42	42	53	56	61	65	71	71
	7	7	7	11	9	7	8	8
279	298	343	342	352	359	360	408	390
1 608 497	1 879 844	2 085 900	2 255 743	2 372 073	2 622 541	2 957 798	2 733 465	2 682 705
	3,312	3,523	3,407	3,397	3,312	3,354	3,483	3,434
	75	78	79	75	68	75	76	79
		34,38	35,26	33,77	34,77	34,66	36,0	37,31
	2 972 536	3 064 903	3 389 224	3 406 248	3 593 607	4 042 057	4 015 360	4 310 575

1918	1919	1920	1921	1922	1923	1924	1925	1926
3 897 217	5 413 474	13 372 060	21 385 044	132 439 506	145 396 006 834	1 858 467	2 919 456	2 917 134
					Mill. Mark			
1 622 754	753 187	1 172 906	2 087 501	7 564 345	— 28 612 951 431	351 116	700 939	542 793
					Mill. Mark			
16 455 496	19 349 061	10 623 141	10 533 595	6 882 890	3 742 237	5 498 654	10 035 008	8 672 751
8 133 619	7 155 560	4 033 820	4 927 540	3 356 447	1 992 112	1 468 696	3 227 814	5 137 238
24 589 115	26 504 621	14 656 961	15 461 135	10 239 337	5 734 349	6 967 350	13 262 822	13 809 989
24 218 ¹⁾	41 432	69 541	73 270	65 632	68 232	48 257	54 318	50 488
59 648	65 708	65 335	68 114	67 787	49 522 ²⁾	66 353 ³⁾	68 544	68 944
97 984	99 658	106 562	107 431	106 230	106 230	107 354	108 633	110 657
28 532	28 532	28 532	28 532	28 532	28 532	28 532	28 532	28 532
	70	74	74	71	84	84	70	70
	69	66	66	66	66	60	60	61
	24	28	36	36	57	57	49	39
	13	15	20	19	19	16	19	22
658 ⁴⁾	607	563	586	312	125	260	357	387
2 233 873	2 551 318	1 810 856	2 395 751	2 032 711	1 320 010	1 220 914	2 490 043	2 913 471
6,005	5,774	4,427	3,865	3,099	3,489	3,498	3,294	3,032
	129	139	76	74	49	27	33,18	63,15
	91,12	108,72	339,85	474,29	3026,—	7 565 760 Million	88,6	70,75
4 094 883	4 590 727	3 310 865	4 000 473	3 303 972	1 643 094	1 991 936	4 025 280	4 554 947

5. Autobus-Verkehr.

a: der Reichspost, b: der Krefelder Eisenbahn A.G.⁴⁾

Rechnungs-jahr	Linien	Betriebs-länge km	Ausgegebene		Geleistete Wagen-km	Preis für	
			Einzel-fahr-scheine	Wochen-karten		1 Fahrt km	die kleinste Teil-strecke
1925 a	1 ¹⁾	53 ²⁾	154 695	487	133 663	8	20
1925 b	5 ³⁾	72	142 357	—	119 934	6—8	20
1926 a	.	.	.	.	.	.	.
1926 b	5 ³⁾	72	445 878	1128	484 048	6—8	20

Anmerkungen: ¹⁾ Krefeld-Wesel.
²⁾ Davon 6,9 km im Stadtgebiet.
³⁾ Außerdem im Sommer regelmäßige Rundfahrten durch das Gebiet des Niederrheins.
⁴⁾ Am 1. 10. 25 eröffnet.

6. Die Kraftfahrzeuge und Fahrräder im Stadtkreis.

Jahr	Kraftfahrzeuge														Fahrräder			
	Personen-wagen			Lastkraft-wagen			Anhäng-er-wagen			Kraftfahr-räd. über 0,75 P.S.			zusammen			über-haupt	auf 1000 Ein-woh-ner	auf 1 Fahrrad fallen Ein-woh-ner
	über-haupt	auf 1000 Ein-woh-ner	auf 1 Fahrz. f. E.	über-haupt	auf 1000 Ein-woh-ner	auf 1 Fahrz. f. E.	über-haupt	auf 1000 Ein-woh-ner	auf 1 Fahrz. f. E.	über-haupt	auf 1000 Ein-woh-ner	auf 1 Fahrz. f. E.	über-haupt	auf 1000 Ein-woh-ner	auf 1 Fahrz. f. E.			
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19
1914	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	700	5,26	.	.	.	.
1922 31. 12.	228	1,75	570,7	137	1,05	949,8	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
1923 31. 12.	363	2,78	358,7	296	2,27	459,9	³⁾
1924 15. 11.	575	4,41	226,7	425	3,26	306,8	³⁾	.	.	459 ⁴⁾	3,52	284,1	1459	11,18	89,4	.	.	.
1925 1. 9.	664 ⁵⁾	5,07	197,1	462 ⁶⁾	3,53	283,3	76 ⁷⁾	0,58	1722,5	462 ⁸⁾	3,53	283,3	1664	12,71	78,7	25 138 ⁹⁾	192,04	5,2
1926 15. 9.	723	5,51	181,6	481	3,66	272,9	77	0,59	1704,7	605	4,61	217	1886	14,37	69,6	.	.	.

Anmerkungen: ¹⁾ Auf 1 Fahrzeug entfallen Einwohner.
²⁾ Aeltere Angaben fehlen.
³⁾ In Spalte 5 enthalten.
⁴⁾ Ueber 0,75 P.S.
⁵⁾ 368 offene, 287 geschlossene und 9 verschließbare.
⁶⁾ 296 offene, 150 geschlossene, 1 beides, 1 Leichenwagen, 2 Kehrmaschinen, 1 Sprengwagen, 1 Leitungsinstandsetzungs-wagen der Straßenbahn, 3 Postwagen, 6 Feuerwehrwagen, 1 Krankenwagen, sind z u s a m m e n 462, von den 296 offenen Wagen hatten 169 ein Verdeck, 127 Pritschen.
⁷⁾ 71 offene und 5 geschlossene.
⁸⁾ 192 unter 0,75 P.S. zusammen 654, davon hatten: 542 = 1 Zylinder, 101 = 2 Zylinder, 1 = 3 „ 2 = 5 „ 8 = 4 „
⁹⁾ mit den 192 unter Anmerkung 8 = 26994 Fahrzeuge, d. i. auf 4,8 Einwohner 1 Fahrzeug.

7. Verkehrszählung.

Vom 16. 12. 25 bis 15. 4. 26 wurden an 22 Zähltagen in je 6 Stunden an 16 Zählstellen nachstehende Verkehrszahlen ermittelt:

Nr.	Zählstelle	Bezeichnung	Zugtiere (Z) an Fahrzeugen (F)		Summe der Zug-tiere u. Fahrzeuge			Kraftfahrzeuge				Se. der Kraft-fahr-zeuge		Summe aller Fahrzeuge									
			über 70 Ztr.		i. 22 Tagen in 1 Tag		Kraft-räder	Personen-wagen	Last- u. Roll-wagen	Anhänger	mit ande-rer Lasten	in 22 Tagen	in 1 Tag	Se. der Kraft-fahr-zeuge	in 22 Tagen	in 1 Tag							
			Z	F	Z	F											unbel.	bel.	unbel.	bel.			
1	Moritzplatz	723	695	3296	2321	150	106	447	1192	640	1358	73	99	8	4117	6438	293						
2	Marktstr./Nauenweg	791	748	2149	1989	98	90	280	503	138	677	22	26	—	1646	3635	165						
3	Gladbacher Str./Wassert.	1071	972	3940	3347	179	151	723	2348	1207	1968	115	358	—	6719	10066	458						
4	Schützenstr./Buschstr.	698	649	1760	1522	80	69	380	1886	449	727	95	150	—	3687	5209	237						
5	Mörser Str./Marcelli	542	525	1193	1108	54	50	246	714	185	311	45	35	—	1536	2644	120						
6	Hülser Str./Drießend.-Str.	2029	1835	4080	3304	186	150	629	2423	871	1734	75	113	10	5855	9159	416						
7	Mörser Str./Leyentalstr.	969	884	1983	1720	90	80	424	2920	554	659	42	56	—	4655	6375	290						
8	St.-Anton-Str./Preußeng.	1356	1421	2455	2424	112	110	465	1692	788	1728	35	95	—	4803	7227	328						
9	Friedrichstr./Rheinstr.	1214	1123	2263	1916	103	87	1017	4540	1016	1828	33	66	—	8500	10416	473						
10	Ostwall/Rheinstraße	959	807	2246	1837	102	84	1494	7820	1227	2678	53	139	—	13411	15248	692						
11	Gladbacher Str./Deutscher Ring	1223	1163	2908	2617	132	119	485	2742	815	1198	76	93	1	5410	8027	365						
12	Fischelner Str./Ritterstr.	1354	1229	3959	3390	180	154	532	2889	980	1754	155	218	6	6534	9924	451						
13	Oppumer Sur./O. Dießemer.	1598	1516	5552	4859	252	220	345	1192	1044	1273	149	319	—	4322	9181	417						
14	Hauptstr./Maybachstraße	374	362	1327	1234	60	56	300	386	166	282	22	79	—	1235	2469	114						
15	Rheinbabenstr./Verwalt.-Stelle	294	287	1686	1435	77	65	211	459	292	455	75	72	—	1564	2999	136						
16	Römerstr./Kohlplatzweg	378	361	2094	1640	95	75	338	1178	487	687	248	270	—	3208	4848	220						
16	Stellen in 22 Tagen		15573	14577	21688	18731	5826	3353	4	242891	36663	1950	1666	8316	35184	10859	19317	1313	2188	25	77202	113865	5175
	in 1 Tag (6 Std.)		708	663	986	851	255	152	—	—	—	—	—	378	1600	494	877	60	99	1	3509	—	5175

8. Droschken und Dienstmänner.

Am 1. 4. des Jahres	Unter- nehmer	Kraftdroschken-			Dienst- männer	Bemerkungen
		Klein- Droschken	Groß- Droschken	Tag- | Nacht- Halteplätze		
1924	11	23		2 ¹⁾	7	1) Ostwall Ecke Rheinstraße und am Hauptbahnhof.
1925	11	23		2	7	
1926	17	13	21	2	9	

9. Schiffe

siehe unter Rheinhafen.

10. Luftverkehr.

Am 13. 4. 1926 eröffnet die von Berlin kommende Junkersflugzeug der Deutschen Luft-hansa die Luftverkehrslinie Krefeld—Berlin. Damit ist der Anschluß Krefelds an das große internationale Luftverkehrsnetz erfolgt. Die Linie hat Anschluß an die Linien nach London, Leipzig—Dresden—Breslau und an die Linie Köln—München—Budapest. Flughafen ist der ehemalige Militärflugplatz in Krefeld-Bockum. Die neu errichtete Linie dient der Personen-, Post- und Güterbeförderung. Die Flüge führen sechssitzige Junkersflugzeuge durch, die täglich einmal morgens starten und abends von Berlin kommend wieder landen. Die Dauer der Flug-zeit Berlin—Krefeld beträgt normal 4 Stunden 40 Minuten.

Planmäßiger Verkehr.

Verkehrszeit	Linie	Zahl der Flüge	
		Ankunft	Abflug
12. 4. bis 15. 10. 26	Krefeld-Berlin	159	159
1. 8. bis 15. 10. 26	Krefeld-Köln	69	69

Außerplanmäßiger Verkehr.

348 Starts und Landungen außerplanmäßiger Verkehrsflugzeuge, Privatflugzeuge, Sport-flugzeuge, Notlandungen, Rundflüge usw. im Sommerhalbjahr 1926.

11. Verkehrs-Unfälle

1926.

a = leichtverletzt, b = schwerverletzt, c = tot.

Fahrzeuge		Zahl der Zusammenstöße zwischen					
		Straßen- bahn	Kraft- Wagen | Rädern aller Art	Fahr- rädern	bespannten Fahrzeugen und Karren	Fuß- gängern	
Straßenbahn	a	—	5	1	1	2	2
	b	—	2	—	—	—	3
	c	—	—	1	—	—	—
Kraftwagen aller Art . .	a	/	4	2	—	1	15
	b		1	2	—	—	3
	c		—	—	—	—	6
Krafträder aller Art . . .	a	/	—	—	1	—	2
	b		—	—	—	—	3
	c		—	—	—	1	—
Fahrräder	a	/	—	—	2	—	1
	b		—	—	1	—	4
	c		—	—	—	—	—
Bespannte Fahrzeuge und Karren	a	/	—	—	—	2	—
	b		—	—	—	—	1
	c		—	—	—	—	7
Insgesamt	a	—	9	3	4	5	20
	b	—	3	3	1	—	14
	c	—	—	1	—	1	13
Ueberhaupt		—	12	7	5	6	47

Transportgefährdungen
1909/1926.
Davon tödlich in Klammern.

1909	1910	1911	1912	1913	1914	1915	1916	1917	1918	1919	1920	1921	1922	1923	1924	1925	1926
14 (1)	16 —	18 (1)	15 —	14 —	18 (1)	14 —	19 —	21 (3)	20 (1)	35 (1)	30 —	18 (2)	21 —	51 (1)	76 (1)	146 (1)	72 (1)

12. Post-, Telegraphen- und Fernsprech-Verkehr.

- 1803 Der Postwagenverkehr von Krefeld über M. Gladbach nach Aachen, täglich zweimal, wird eröffnet.
- 1828 1. 7. Die Post befördert jetzt täglich zweimal Personen von Krefeld nach Düsseldorf.
- 1856 1. 2. Die Telegraphenstation eröffnet den Betrieb.
- 1901 Einrichtung von Postschließfächern.
- 1902 1. 10. Das Postamt II an der Fischelner Straße wird dem Betrieb übergeben.
- 1905 wurde das Postamt II selbständig.
- 1908 Linn und Bockum erhalten neue Postgebäude.
- 1909 Oppum erhält ein neues Postgebäude.
- 1925 1. 4. Die Kraftpost nach Wesel eröffnet ihren Betrieb.
- 1920 Der Bau und die Instandhaltung der Telegraphen- und Fernsprechanlagen ist Sache des Telegraphenbauamtes Krefeld, Jungfernweg 13. Das Amt wurde am 1. Juli 1920 errichtet; es untersteht der Oberpostdirektion in Düsseldorf. Der Bauamtsbezirk umfaßt den linksrheinischen Teil des Regierungsbezirks Düsseldorf, mit Ausnahme von Büderich gegenüber Wesel und der zum Ortsfernprechnetzung Duisburg gehörenden Orte von Homberg bis Rheinhausen, sowie des südöstlichen Teiles mit Neuß, Kapellen Kreis Grevenbroich, Grevenbroich Niederrhein, Rommerskirchen und Dormagen. Bis zum 1. April 1927 gehörte auch der letztgenannte Teil zum TBA Krefeld, jetzt wird er vom TBA Düsseldorf bearbeitet.
- 1925 Am 20. Juni ist das neue Telegraphenamts in Krefeld mit seiner Selbstanschlußeinrichtung dem Betriebe übergeben worden. Kurz darauf wurde das neue PA Amt Uerdingen ebenfalls mit Selbstanschlußeinrichtung in Betrieb genommen. Die beiden Aemter sind so miteinander verbunden, daß die Fernsprechteilnehmer von Krefeld mit denen von Uerdingen in derselben Weise verkehren können, als wenn sie zum gleichen Amte gehörten.
Am Ende des Jahres ist das Telegraphenbauamt Krefeld dazu übergegangen, die bisher oberirdische Einführung der Drähte zu den Teilnehmeranschlüssen in eine unterirdische Einführung mittels Kabel abzuändern. Es ist geplant, vorerst die Teilnehmer der Stadtmitte unterirdisch mit dem Fernsprechamt zu verbinden. Hierdurch wird die Möglichkeit von Störungen sehr vermindert, die bei der oberirdischen Einführung unvermeidlich sind.
- 1926 Am 8. 4. ist das Fernsprechkabel Krefeld—Duisburg und am 4. 10. das Fernsprechkabel Krefeld—Neuß in Betrieb genommen worden. Durch diese Kabel ist Krefeld nunmehr an das große deutsche Kabelnetz angeschlossen.

Verkehrsübersichten.

Rechnungs-jahr	Briefsendungen, (Briefe, Postkarten, Drucksachen, Geschäftspapiere und Warenproben)		Paket- und Wertsendungen						Eingegangene	
			Eingegangene			Aufgegebene			Postnachnahme-sendungen	Post-auftrags-briefe
			Pakete ohne Wertangabe	Pakete mit Wertangabe	Briefe und Kästchen mit Wertangabe	Pakete ohne Wertangabe	Pakete mit Wertangabe	Briefe und Kästchen mit Wertangabe		
Stück	Stück	Stück	Stück	Stück	Stück	Stück	Stück	Stück		
1901 ¹⁾	10 222 680	10 670 686	632 690	12 272	33 122	1 104 228	9 631	25 071	78 686	15 542
1902	11 540 958	12 368 928	673 207	11 658	33 105	1 168 399	9 002	24 115	100 547	
1903	12 241 632	13 401 362	684 926	12 519	34 293	1 187 174	8 505	27 953	83 400	14 243
1904	12 807 496	14 555 424	701 068	12 312	35 177	1 200 954	8 545	29 462	87 751	14 086
1905	12 358 164	14 620 814	751 309	11 053	33 910	1 295 866	8 803	28 592	90 681	14 009
1906	13 672 400	15 748 100	761 513	9 978	32 574	1 326 117	9 246	30 309	91 400	13 297
1907 ²⁾	15 008 400	18 370 200	758 612	12 369	31 205	1 360 245	9 874	29 699	117 261	15 090
1908	15 689 000	18 735 000	771 508	11 163	30 986	1 378 193	10 506	26 932	126 188	14 243
1909	15 975 000	16 548 000	853 789	12 309	29 784	1 494 522	10 102	24 251	133 227	13 515
1910	14 622 900	15 872 500	913 830	13 476	28 245	1 645 520	9 464	25 401	137 068	13 189
1911	17 965 740	16 987 490	945 086	13 759	26 658	1 670 799	9 285	24 275	126 194	12 922
1912	20 183 700	18 166 300	963 805	16 812	26 357	1 734 439	10 456	23 635	130 502	12 686
1913	20 819 000	19 948 200	992 911	17 036	24 548	1 712 521	11 586	22 634	175 729	13 219
1925	.	15 494 652	822 664	24 439	11 907	1 322 876	16 828	8 898	378 821	9 505
1926	.	15 258 625	788 872	17 389	9 053	1 216 785	7 022	6 215	386 815	9 874

Rechnungs-jahr	Betrag der		Zahl der von den Verlags-Postanstalten abgesetzten Zeitungs-Nummern	Telegramme		Zahl der Fern-sprech-stellen	Zahl der von den Fern-sprech-vermittlungs-anstalten usw. im ganzen vermittel-ten Gespräche	Porto-, Telegramm- und Fernsprech-gebühren-Einnahme	Einnahme aus dem Verkauf von Wechsel-stempelmarken usw.
	eingezahlten	ausgezählten		Aufgegebene	Eingegangene				
	Postanweisungen	Postanweisungen		Stück	Stück				
	„	„					„	„	
1901 ¹⁾	24 760 908	34 414 147	2 421 979	121 656	136 023	1680	5 914 573	1 755 912	80 512
1902	25 272 927	34 817 254	2 588 479	122 736	138 098	1865	6 367 097	1 830 177	78 772
1903	26 466 016	36 794 598	2 800 364	122 259	136 225	2070	6 451 524	1 894 172	77 868
1904	27 366 272	37 904 727	3 068 047	126 330	144 335	2341	6 852 888	1 983 215	67 467
1905	28 246 796	39 279 582	2 927 137	126 656	148 014	2578	7 378 366	2 099 187	70 344
1906	29 997 837	42 474 528	2 834 109	137 288	159 047	2960	7 585 601	2 291 611	66 867
1907 ²⁾	31 944 599	44 429 614	2 919 515	141 285	160 852	3366	7 388 547	2 472 682	69 901
1908	31 675 803	43 551 038	2 714 785	138 962	162 176	3734	7 388 122	2 574 848	74 457
1909	27 567 483	37 578 155	2 918 181	140 987	170 495	4032	7 429 927	2 806 881	81 584
1910	24 550 215	33 286 979	2 863 964	141 157	172 684	4461	7 827 484	2 866 320	85 214
1911	23 172 210	27 070 196	2 891 699	148 866	179 334	5054	8 842 543	2 976 176	.
1912	21 487 605	24 707 594	2 857 440	162 085	193 130	5633	10 035 420	3 055 044	.
1913	20 197 624	21 432 547	2 602 991	158 058	191 111	5980	11 175 722	3 124 868	.
1925	.	.	2 938 038	159 011	144 542	6532	9 234 379	.	.
1926	.	.	2 984 614	95 386	136 330	6938	10 170 132	.	.

Rechnungsjahr	Post-Ueberweisungs- und Scheckverkehr			
	Eingegangene Zahlungsüberweisungen		Aufgegebene Zahlkarten	
	Stück	Betrag „	Stück	Betrag „
1908 (seit 1. 1. 1909)	2 055	766 058	2 946	713 823
1909	24 258	11 186 432	25 771	3 658 057
1910	37 078	17 094 609	112 584	14 891 022
1911	49 633	31 134 816	171 194	21 146 815
1912	60 980	37 852 571	210 346	26 561 912
1913	67 033	41 646 534	253 961	30 569 034
1925	.	26 394 881 ³⁾	.	42 230 426 ⁴⁾
1926	265 890	25 893 775	534 207	40 462 881

Anmerkungen: ¹⁾ Einschließlich Krefeld-Linn. ²⁾ Einschließlich Krefeld-Bockum-Oppum-Linn. ³⁾ Einschließlich der ausgezahlten Postanweisungen. ⁴⁾ Einschließlich der eingezahlten Postanweisungen.

X. Schul-, Kirchen- und Bildungswesen.

- 1. Schulen.
- 2. Kirchen.
- 3. Bibliotheken u. Lesehallen.
- 4. Museen.
- 5. Stadttheater.
- 6. Lichtspieltheater.

1. Schulen.

a) Höhere Schulen:

1. Städtisches Gymnasium.
2. Städtisches Realgymnasium und Reform-Real-Gymnasium.
3. Städtische Ober-Realschule.
4. Städtisches Lyzeum mit Frauenschule und Ober-Lyzeum (seit 1922 Studienanstalt i. E.) und Seminar für technische Lehrerinnen.
5. Städtische Realschule.
6. Marienschule (Privat-Lyzeum nebst Frauenschule.)

b) Mittel-Schulen:

1. Städtische Bürgerschule für Mädchen und Hausfrauenschule.
2. Städtische Lehrerinnen-Bildungsanstalt.

c) Sonstige Schulen:

1. Privatschule Weyermann.

d) Berufs- und Fachschulen:

1. Gewerbliche Knabenberufsschule.
2. Gewerbliche Tagesschule.
3. Mädchenberufsschule.
4. Handwerker- und Kunstgewerbeschule.
5. Werk- und Zeichenschule für Handfertigkeit (am 31. März 1926 aufgelöst).
6. Preußische höhere Fachschule für Textilindustrie:
Spinn- und Webeschule. Gewebesammlung. Färberei- und Appreturschule.
7. Kaufmannsschule der Industrie- und Handelskammer:
Kaufmännische Fachschule für Handlungslehrlinge und Handlungsgehilfen.
Handelsschule für Knaben.
Handelsschule für Mädchen.
Höhere Handelsschule.
8. Landwirtschaftliche und Gemüsebauschule der Landwirtschaftskammer für die Rheinprovinz zu Krefeld-Königshof.
9. Städtisches Konservatorium.
10. Kaufmännische Privatschule L. Klahold.

e) Volksschulen:

26 katholische	} zusammen 41
8 evangelische	
1 weltliche	
1 israelitische	
5 paritätische Hilfsschulen	

Höhere Lehranstalten.

Hier sollen zunächst mehrere Tabellen die Verhältnisse der höheren Schulen in dem Zeitabschnitt 1901 bis 1910 schildern, erst hieran anschließend sind die einzelnen Schulen getrennt aufgeführt.

Etatsmäßiges vollbeschäftigtes Lehrpersonal und rechnungsmäßiger Zusehuß der Stadt zu den einzelnen Schulen (einschl. Vorschulen).

Am 1. 5. des Jahres	Gymnasium			Realgymnasium			Oberrealschule**)		
	Lehr- kräfte	Järl. Zusehuß		Lehr- kräfte	Järl. Zusehuß		Lehr- kräfte	Järl. Zusehuß	
		insgesamt <i>M</i>	für den Schüler <i>M</i>		insgesamt <i>M</i>	für den Schüler <i>M</i>		insgesamt <i>M</i>	für den Schüler <i>M</i>
1901	26	73 476	157	20	52 235	114	23	74 941	154
1902	26	101 476	201	20	66 637	151	23	57 818	118
1903	26	110 586	224	20	72 422	156	23	74 761	142
1904	26	105 437	212	20	73 871	157	23	65 775	139
1905	26	117 280	238	20	80 407	173	23	68 899	142
1906	28 *	122 775	254	24 *	85 632	173	26 **	70 236	137
1907	28 *	127 166	264	26 *	93 775	186	26 **	74 708	147
1908	27	126 310	251	27	99 334	194	26	73 900	139
1909	27	139 241	274	27	113 003	212	26	84 704	150
1910	28	142 988	269	28	121 060	233	26	69 025	122

Am 1. 5. des Jahres	Realschule			Höhere Mädchenschule		Bürgermädchenschule		Järl. Zusehuß			
	Lehr- kräfte	Järl. Zusehuß		Lehr- kräfte	mit Seminar und Frauenschule		Lehr- kräfte	über- haupt			
		insgesamt <i>M</i>	für den Schüler <i>M</i>		insgesamt <i>M</i>	für die Schülerin <i>M</i>		insgesamt <i>M</i>	für die Schülerin <i>M</i>	über- haupt <i>M</i>	für den Schüler <i>M</i>
1901	—	—	—	—	4 451	13	14	21 057	56	226 260	106
1902	—	—	—	—	13 610	38	14	33 338	87	272 929	125
1903	—	—	—	—	19 877	57	14	38 099	102	315 745	143
1904	4	14 749	123	—	18 388	49	14	38 857	100	317 077	136
1905	4	22 432	148	—	29 288	66	14	41 480	103	359 786	147
1906	8 *	26 686	148	20 ^{10*}	25 787	50	16 **	43 645	113	374 761	145
1907	10 *	32 396	156	24 ^{7*}	38 820	65	16 **	42 904	111	409 769	155
1908	10	34 168	164	26 ^{6*}	52 093	86	16 **	42 900	104	428 705	155
1909	10	33 279	156	29	54 883	95	19	39 317	67	464 427	159
1910	10	27 807	133	31	68 971	127	23	40 906	70	470 707	159

Die nebenamtlich beschäftigten Lehrkräfte waren gleichzeitig an verschiedenen Schulen tätig.

*) Bedeutet die Zahl der außerdem nebenamtlich beschäftigten Lehrkräfte.

***) Die Oberrealschule erhält 13 500 *M* Staatszusehuß (seit 1. April 1908 — 17 500 *M*).

Verteilung der Schüler und Schülerinnen auf die einzelnen Schularten.

		A. Knabenschulen								
Am 1. 5. des Jahres	1. Gym- nasi- um	2. Realanstalten			3. Vorschulen (Real- gymnasium und Ober- realschule)	4. Insgesamt höh. Knaben- schulen ohne Vorschulen (1+2)	5. Insgesamt höh. Knaben- schulen mit Vorschulen (3+4)			
		a. Real- gymnasium (ohne Real- u. Reform- klassen)	b. Oberrealschule, Real- klassen u. Reform- klassen des Real- gymnasiums					c. Insgesamt Realanstalten (a + b)		
			1901	1910					1901	1910
1901	468	263	414+73	=487	487+263=750	121+72=193	750+468=1218	1218+193=1411		
1902	505	274	432+55	=487	487+274=761	113+59=172	761+505=1266	1266+172=1438		
1903	493	322	458+24	=482	482+322=804	118+70=188	804+493=1297	1297+188=1485		
1904	498	349	410+122	=532	532+349=881	123+62=185	881+498=1379	1379+185=1564		
1905	492	325	414+152+36	=602	602+325=927	103+72=175	927+492=1419	1419+175=1594		
1906	484	335	443+189+63	=695	695+335=1030	97+70=167	1030+484=1514	1514+167=1681		
1907	482	315	432+208+79	=719	719+315=1034	111+75=186	1034+482=1516	1516+186=1702		
1908	504	282	452+208+109	=769	769+282=1051	121+81=202	1051+504=1555	1555+202=1757		
1909	505	267	462+202+123	=787	787+267=1054	132+89=221	1054+505=1559	1559+221=1780		
1910	514	255	465+201+139	=805	805+255=1060	123+81=204	1060+514=1574	1574+204=1778		

		B. Mädchenschulen										Ins- gesamt höhere Mäd- chen- schulen	
Am 1. 5. des Jahres	1. Höhere Mädchenschule	2. Bürgermädchenschule											
		a. Höhere Mädchenschule (ohne Seminar)	b. Wissenschaftl. Seminar. Wissenschaftl. Klassen des Oberlyzeums	c. Technisches Seminar	d. Frauen- schule	e. a—d zusammen	a. Bürger- mädch.- Schule (ohneSeminar)	b. Volksschul- Lehrerinnen- Seminar	c. Pro- seminar	d. Frauen- schule	e. a—d zusammen		
												1901	1910
1901	351	—	—	—	351	391	—	—	—	391	742		
1902	356	—	—	—	356	401	—	—	—	401	757		
1903	348	—	—	—	348	391	—	—	—	391	739		
1904	376	—	—	—	376	387	—	—	—	387	763		
1905	385	27	—	—	412	401	34	—	—	435	847		
1906	407	45	—	—	452	385	67	—	—	452	904		
1907	432	68	—	—	500	385	98	—	—	483	983		
1908	438	70	—	—	508	411	95	—	—	506	1014		
1909	436	65	—	5	506	456	96	—	12	564	1070		
1910	419	48	26	4	497	410	100	97	.	607	1104		

Zahl der Klassen.

Klasse	Knabenschulen							Mädchenschulen						
	Gym- nasium		Real- gymnasium		Oberreal- schule		Real- schu- le	Klasse	Höhere Mädchen- schule		Bürger- Mädchen- schule		Seminar	
	1901	1910	1901	1910	1901	1910			1901	1910	1901	1910	Klasse	1910
O I	2	2	1	1	1	1	.	I	1	2	1	1	A I	1
U I	2	2	1	2	1	1	.	II	1	2	1	1	B I	1
O II	2	2	1	2	1	1	.	III	1	2	2	2	A II	1
U II	2	2	1	2	2	2	1	IV	1	2	2	2	B II	1
O III	2	2	1	2	2	2	1	V	1	2	2	2	A III	1
U III	2	2	1	2	2	2	1	VI	2 ¹⁾	2	1	2	B III	1
IV	2	2	2	2	2	2	1	VII	2 ¹⁾	2	1	1	—	—
V	2	2	2	2	2	2	1	VIII	1	1	1	1	—	—
VI	2	2	2	2	2	2	1	IX	1	1	1	1	—	—
Vorschulen	—	—	3	3	3	3	—	X	1	1	—	—	—	—

1) bedeutet, daß die Klasse nur teilweise geteilt ist.

Schulgeldsätze.

Schüler der höheren Knabenschulen																
Schuljahr	120 M d. h. bei Ein- kommen bis 1500 M		130 M d. h. bei Ein- kommen bis 1800 M		140 M d. h. bei Ein- kommen bis 2400 M		150 M d. h. bei Ein- kommen bis 3000 M		160 M d. h. bei Ein- kommen bis 3600 M		170 M d. h. bei Ein- kommen über 3600 M		200 M für Auswärtige		Frei veranlagt (Söhne von Lehrern und Pfarrern)	
	Zahl	v. H.	Zahl	v. H.	Zahl	v. H.	Zahl	v. H.	Zahl	v. H.	Zahl	v. H.	Zahl	v. H.	Zahl	v. H.
1910	241	14,8	149	9,2	182	11,2	146	9,0	122	7,5	530	32,7	242	14,9	11	0,7
Schülerinnen der Höheren Mädchenschule																
1910	33	7,7	15	3,5	16	3,7	34	7,9	31	7,2	272	63,3	29	6,7	—	—

Schülerinnen der Bürgermädchenschule										Seminar		Frauensschule								
Schuljahr	80 M Einkommen bis 1500 M		90 M Einkommen bis 1800 M		95 M Einkommen bis 2400 M		100 M Einkommen bis 3000 M		110 M Einkommen bis 3600 M		120 M Eink. über 3600 M u. für Auswärtige		200 M für Ein- heimische		200 M für Aus- wärtige		150 M für Ein- heimische		150 M für Aus- wärtige	
	Zahl	v. H.	Zahl	v. H.	Zahl	v. H.	Zahl	v. H.	Zahl	v. H.	Zahl	v. H.	Zahl	v. H.	Zahl	v. H.	Zahl	v. H.	Zahl	v. H.
1910	68	13,2	42	8,2	82	15,9	72	14,0	52	10,1	199	38,6	24	34,8	45	65,2	—	—	—	—
Schülerinnen der Höheren Mädchenschule																				
1910	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	61	55,5	49	44,5	4	100	—	—	

Schulbesuch und Glaubens-
Knaben-

Table with columns for 'Am 1. 5. des Jahres' and three school levels: '1. Gymnasium', '2. Realgymnasium', and '3. Ober-'. Each level is broken down by religion: kath., evang., jüd., and dissid. with sub-columns for 'Gesamt-zahl', 'Zahl', and 'v. H.'.

Mädchen-

Table with columns for 'Schuljahr' and three school types: '1. Höhere Mädchenschule (Lyzeum)', 'Wissenschaftl. Seminar* (Wiss. Klassen am Oberlyzeum)', and 'Technisches Seminar'. Each type is broken down by religion with sub-columns for 'Gesamt-zahl', 'Zahl', and 'v. H.'.

Table with columns for 'Schuljahr' and two school types: 'Volksschullehrerinnen-Seminar' and 'Frauensschule a. d. B. M.-Sch.'. Each type is broken down by religion with sub-columns for 'Gesamt-zahl', 'Zahl', and 'v. H.'.

*) In der vorstehenden Uebersicht sind die Klassen des Volksschullehrerinnenseminars im Verbande der Bürgermädchenschule in

bekennnis der Schüler-
schulen.

Table with columns for 'Realschule', '4. Realschule', and '5. Insgesamt höh. Knabenschulen'. Each category is broken down by religion: evang., jüd., dissid., kath., and evang. with sub-columns for 'Gesamt-zahl', 'Zahl', and 'v. H.'.

schulen.

Table with columns for 'Frauensschule am Oberlyzeum', 'Bürgermädchenschule', and 'Pro-Seminar'. Each type is broken down by religion with sub-columns for 'Gesamt-zahl', 'Zahl', and 'v. H.'.

Table with columns for 'Höhere Mädchenschule und Bürgermädchenschule zusammen' and 'Knaben- und Mädchenschulen zusammen'. Each category is broken down by religion with sub-columns for 'Gesamt-zahl', 'Zahl', and 'v. H.'.

Erscheinung gebracht, obgleich sie bis 1908 dem Oberlyzeum angegliedert waren.

Städtisches Gymnasium.

Dionysiusstraße 51.

- 1851 7. 10. Pfarrer Reinarz gründet eine katholische Privat-Knabenschule. Das Unterrichtslokal befindet sich am Dionysiusplatz (Kloster der Franziskanerinnen).
- 1853 Die Schule zieht nach Marktstraße südöstl. Ecke Westwall um.
- 1855 28. 11. Die Anstalt wird öffentliche katholische Rektoratschule.
- 1862 Die katholische Rektoratschule wird als höhere Bürgerschule anerkannt.
- 1863 Mit der höheren Bürgerschule wird ein Progymnasium verbunden.
- 1867 Schulhaus: Dionysiusstraße 51. Die Vorschulklasse wird eingerichtet. 3. 9. Einweihung des Schulneubaues Dionysiusstraße.
- 1869 4. 2. Die Schule wird städtisch unter Wahrung ihres katholischen Charakters.
- 1875 Die Realklassen werden abgebaut und die Schule dem P.S.K. unterstellt. 1. 5. Der konfessionelle Charakter der Schule wird aufgehoben.
- 1876 1. 5. Das Gymnasium wird Progymnasium.
- 1877 18. 4. Das Gymnasium wird Vollgymnasium.
- 1896 Die Vorschule wird aufgehoben.
- 1875, 1882 und 1900 Erweiterung des Schulgebäudes.
- 1901 Das Gymnasium wird doppelklassige Vollanstalt.
- 1910 Dem Gymnasium wird ein pädagogisches Seminar angegliedert.

Am 1. 5. des Jahres	Zahl der					Jährliches Schulgeld für	
	Lehrkräfte einschl. Leiter		Schüler	Schülerinnen	Klassen	Einheimische <i>R.M.</i>	Auswärtige <i>R.M.</i>
	männlich	weiblich					
1912	.	—	422	—	.	.	.
1924	20	—	272	—	10	150	187,50
1925	19	—	260	—	10	150	187,50
1926	17	—	272	—	10	200	250,—

Städtisches Real-Gymnasium und Reform-Real-Gymnasium.

Moltkeplatz 12.

- 1819 1. 10. Eröffnung der ersten höheren Lehranstalt in Krefeld, der Realschule, Nordecke der König- und Burgstraße, mit 36 Schülern in 2 Klassen.
- 1830 Die Realschule an der Burgstraße zieht in ein größeres Gebäude an der Rheinstraße.
- 1864 Verlegung der Schule nach Luisenplatz 2.
- 1882 Die Realschule I. Ordnung wird Realgymnasium.
- 1900 Dem Realgymnasium wird ein pädagogisches Seminar angegliedert.
- 1905 Im Realgymnasium werden Reformklassen eingerichtet.
- 1915 Das neue Schulgebäude am Moltkeplatz wird bezogen.

Am 1. 5. des Jahres	Zahl der					Jährliches Schulgeld für	
	Lehrkräfte einschl. Leiter		Schüler	Schülerinnen	Klassen	Einheimische <i>R.M.</i>	Auswärtige <i>R.M.</i>
	männlich	weiblich					
1912	.	—	422	—	.	.	.
1924	20	—	272	—	10	150	187,50
1925	19	—	260	—	10	150	187,50
1926	17	—	272	—	10	200	250,—

Städtische Oberrealschule.

Westwall 14.

- 1851 5. Oktober. Gründung einer Provinzial-Gewerbeschule. Die Anstalt bestand aus einem zweijährigen Kursus und begann mit 11 Schülern.
- 1855 Die Schule bezieht das neuerbaute Gebäude am Westwall. Der französische Sprachunterricht wird eingeführt.
- 1856 Einrichtung einer Vorbereitungsklasse zur Vermittlung allgemeiner Bildung.
- 1859 Der englische Sprachunterricht wird eingeführt.
- 1865 Einrichtung einer zweiten Vorbereitungsklasse.
- 1869 Einrichtung einer dritten Vorbereitungsklasse.
- 1872—1879 Die Provinzial-Gewerbeschule wird Königliche Gewerbeschule.
- 1879—1882 Lateinlose Realschule mit 9 jähriger Lehrdauer.
- 1882—1892 Realschule: 7 klassig, dazu bis 1886 noch 2 Fachklassen.
- 1892 Umwandlung in Oberrealschule.

Am 1. 5. des Jahres	Zahl der					Jährliches Schulgeld für		Bemerkungen
	Lehrkräfte einschließlich Leiter		Schüler	Schülerinnen	Klassen	Einheimische <i>R.M.</i>	Auswärtige <i>R.M.</i>	
	männl.	weibl.						
1912	.	—	487	1875/76 betrug die Zahl der Schüler ohne die der Vorschule 343. 1891 betrug sie 591, mit Vorschule 665.
1924	28	—	622	3	17	150	187,50	
1925	30	—	690	5	19	150	187,50	
1926	31	—	705	4	20	200	250,—	

Städtisches Lyzeum mit Frauenschule und Ober-Lyzeum
(seit 1922 Studienanstalt i. E.) und Seminar für technische Lehrerinnen.
Mörser Straße 18.

- 1848 Errichtung einer privaten evangelischen höheren Mädchenschule als Privatschule.
- 1855 Errichtung einer katholischen höheren Mädchenschule, gleichfalls Privatschule.
- 1874 Die Stadt übernimmt die bisher evangelische höhere Mädchenschule als paritätische Anstalt. Die katholische höhere Mädchenschule löst sich somit auf. Schulgebäude: Westwall 145.
- 1905 Mit der höheren Mädchenschule wird eine Lehrerinnen-Bildungsanstalt verbunden, bestehend aus den Abteilungen
A für mittlere und höhere Schulen,
B für Volksschulen, von der Bürgerschule für Mädchen übernommen.
- 1909
- 1911 Das neue Schulgebäude an der Mörser Straße wird bezogen. Die Anstalt wird Lyzeum und Ober-Lyzeum.
- 1922 Das Ober-Lyzeum geht ein. An seine Stelle tritt eine realgymnasiale Studienanstalt.

Am 1. 5. des Jahres	Lehrkräfte einschl. des Leiters		Schülerinnen/Klassen			Jährliches Schulgeld für	
	männlich	weiblich	des Lyzeums	der Frauenschule	der Studienanstalt	Einheimische <i>R.M.</i>	Auswärtige <i>R.M.</i>
1912	.	.	444	.	.	.	.
1924	12	18	386/12	17/1	79/3	150	187,50
1925	11	21	366/11	27/1	117/4	150	187,50

Städtische Realschule.
Viktoriastraße 143.

1904/07 Die sechsstufige lateinlose Realschule wird errichtet. Schulgebäude Viktoriastr. 143.

Am 1. 5. des Jahres	Zahl der				Jährliches Schulgeld für		Bemerkungen	
	Lehrkräfte einschließlich Leiter		Schüler	Schüler- rinnen	Klassen	Ein- heimische <i>R.M.</i>		Aus- wärtige <i>R.M.</i>
	männl.	weibl.						
1912	.	—	185	—	.	.		
1924	20 ¹⁾	—	505	—	14	150	187,50	
1925	22 ¹⁾	—	524	—	15	150	187,50	
1926	21 ²⁾	—	498	—	14	200	250,—	

Marienschule (Privatlyzeum und Frauenschule).

Hubertusstraße 122/136.

- 1885 als private katholische höhere Mädchenschule gegründet. Zunächst umfasste die Schule 6 Klassen.
- 1896 Geleitet wird die Schule von 1896 an von den Ursulinen der Kongregation Calvarienberg bei Ahrweiler. Die Schule ist ein staatlich anerkanntes Lyzeum und dem Provinzialschulkollegium in Koblenz unterstellt.
- 1905 wurden Fortbildungsklassen zur Vorbereitung auf die Prüfung für Lehrerinnen an mittleren und höheren Mädchenschulen eingerichtet. Sie bestanden von Ostern 1905 bis Ostern 1912.
- 1919 eine Frauenschule mit Kindergarten wird errichtet.
- 1926 Ostern. Der Erweiterungsbau mit 4 neuen Klassen, einem Physiksaal, einem Konferenzzimmer und einer allen Anforderungen der Neuzeit entsprechenden Frauenschule wird bezogen.

Am 1. 5. des Jahres	Zahl der		Klassen
	Schülerinnen	Lehrkräfte	
1885	138	.	IV bis X
1888	268	.	" " "
1889	303	.	" " "
1896	247	.	" " "
1901	443	.	" " "
1902	459	.	" " "
1903	462	.	" " "
1904	501	.	" " "
1905	517	.	" " "
1906	503	.	" " "
1907	522	.	" " "
1908	563	.	" " "
1909	540	.	" " "
1910	539	.	" " "
1911	545	.	" " "
1912	521	.	" " "
1913	511	.	" " "
1914	545	.	" " "
1915	553	.	" " "
1916	555	8 männl., 22 weibl.	17 Parallelklassen
1917	595	8 " 21 "	16 "
1918	724	8 " 23 "	18 "
1919	860	7 " 26 "	20 "
1920	874	6 " 29 "	21 "
1921	895	4 " 30 "	23 "
1922	883	4 " 29 "	23 "
1923	890	4 " 29 "	22 "
1924	904	5 " 31 "	24 "
1925	895	4 " 31 "	24 "
1926	849	4 " 32 "	24 "
		3 " 33 "	24 "

Städtische Bürgerschule für Mädchen und Hausfrauenschule
Nordstraße 1 und Oststraße 1

- 1875 4. 10. Eröffnung der städtischen Bürgerschule für Mädchen.
- 1910 13. 4. Angliederung des städt. Volksschullehrerinnen-Seminars und einer Hausfrauenschule.
- 1920 Das Volksschullehrerinnen-Seminar wird von der Bürgerschule für Mädchen abgetrennt.
- 1925 31. 4. Das Volksschullehrerinnen-Seminar wird aufgelöst.

Am 1. 5. des Jah- res	Zahl der Lehrkräfte		Zahl der Schülerinnen		Klassen der		Jährliches Schulgeld der			
	männl.	weibl.	Bürger- schule	Haus- frauen- schule	Bürger- schule	Haus- frauen- schule	Bürgerschule für		Hausfrauenschule für	
							Ein- h. <i>R.M.</i>	Auswärt. <i>R.M.</i>	Ein- h. <i>R.M.</i>	Auswärt. <i>R.M.</i>
1912	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
1920	8	22	647	20	.	.	.	.	.	.
1921	8	23	592	18	.	.	.	.	.	.
1922	8	20	546	17	.	.	.	.	.	.
1923	8	19	580	17	.	.	.	.	.	.
1924	8	18	549	27	72	90	120	150	.	.
1925	8	17	529	16	100	125	150	187,50	.	.
1926	7	15	485	14	140	160	200	250	.	.

Städtische Lehrerinnen-Bildungsanstalt
Oststraße 1.

Ihr Abbau (6 Klassen) begann Ostern 1919 und endete Ostern 1925, Auch die mit dem Seminar verbundene sechsklassige Seminar-Uebungsschule wurde 1925 aufgelöst.

Privatschule Weyermann
Ostwall 209

Die Schule ist als Vorschule der höheren Knaben- und Mädchenschulen eingerichtet.

Am 1. 5. des Jahres	Zahl der Lehrpersonen einschl. Leiterin		Zahl der Schüler	
	männlich	weiblich	Knaben	Mädchen
1923	—	3	70	55
1925	—	3	23	50
1926	—	4	25	50

Gewerbliche Knabenberufsschule
früher Gewerbliche Fortbildungsschule.

- 1800 bestand eine Sonntagsschule für Zeichenunterricht.
- 1829 wurde auch Deutsche Sprache, Rechnen, Geschichte, Geographie und Formenlehre in den Unterrichtsplan aufgenommen.
- 1851 Die Schule wird mit der in diesem Jahre gegründeten Provinzial-Gewerbeschule verbunden und hat als Unterrichtsfächer Zeichnen, Rechnen, Geometrie, Naturkunde und Deutsch.
- 1851—1855 ist das Schulgebäude Ecke Luisenplatz/Luisenstraße, dann Westwall 14.
- 1888 Nachdem 1880 die Provinzial-Gewerbeschule zur Realschule umgestaltet war, werden beide Anstalten wieder getrennt. Die Fortbildungsschule wird selbständig (Gründungsjahr) und erhält das Schulgebäude Neue Linner Straße und Petersstraße-Ecke.
- 1889 Bei der Fortbildungsschule werden Abend-Fachklassen für Holz- und Marmor-Malerei angegliedert.

- 1899 Es werden nunmehr auch hauptamtliche Lehrer eingestellt. 1243 Schüler besuchen die Anstalt. Es wird eine Vorschule für Handwerker und Techniker. „Die gewerbliche Tagesschule“, mit zweijährigem Kursus und 38 Wochen-Unterrichtsstunden eröffnet. Westwall 60 wird ebenfalls Schulgebäude.
- 1900 Das Schulhaus Neue Linner Straße/Petersstraße wird zum Abbruch geräumt und Ostwall 48 bezogen. Es werden Tagesfachklassen für Maler und Anstreicher und 1901 für andere Kunsthandwerker angegliedert. Gleichzeitig werden die Schüler nach Berufsgruppen getrennt.
- 1901 Die seit 1886 bestandene Fachschule der Perückenmacherinnung wird mit der Schule vereinigt.
- 1903 1. 4. Einführung des Schulzwanges für Handwerker und in verwandten Betrieben Tätige. Das neue Schulgebäude Petersstraße 123 wird bezogen.
- 1905 Petersstrasse 123 wird der Handwerker- und Kunstgewerbeschule überlassen. Die gewerbliche Fortbildungsschule, die jetzt die Bezeichnung gewerbliche Knabenberufsschule führt, bezieht das Haus Westwall 10.
- 1907 1. 4. Die Schulpflicht wird auf alle gewerblichen Arbeiter bis zum Ablauf des Schuljahres ausgedehnt, in dem sie 17 Jahre alt werden. Von der Schule wird die Handwerker- und Kunstgewerbeschule mit Knabenzeichenschule förmlich getrennt und die gewerbliche Fortbildungsschule bleibt für sich bestehen.
- 1908 Die Lehrpläne werden verbessert.
- 1909 Es besorgen zwei, seit 1910 drei Beamte den Verwaltungsdienst.
- 1910 1. 10. Direktor Uhrmann übernahm die Leitung des gewerblichen Fortbildungsschulwesens der Stadt Köln. Hauptlehrer J. Rosellen wurde stellvertretender Direktor. Am 1. 11. wurde das Schulhaus St.-Anton-Straße 44 aufgegeben (Hotelneubau) und aushilfweise das Schulgebäude der bisherigen Volksschule 28, Steinstraße 66, bezogen.
- 1911 Die gewerbliche Fortbildungsschule und die gewerbliche Tagesschule beteiligen sich an der Krefelder Gewerbe-, Industrie- und Kunst-Ausstellung vom 25. 5. bis 24. 7. 1911 durch eine Ausstellung von Schülerarbeiten.
- 1912 1. 4. Der bisherige stellvertretende Direktor J. Rosellen wurde zum Direktor der gewerblichen Fortbildungsschule ernannt. Vom 3. bis 6. Oktober 12. Deutscher Fortbildungsschultag in Krefeld.
- 1914 7. 2. Die im Schuljahr 1913 umgearbeiteten Stoffpläne der gewerblichen Fortbildungsschule wurden vom Regierungs-Präsidenten genehmigt. Von Ostern bis Pfingsten fand eine stark besuchte Ausstellung von Schülerarbeiten der gewerblichen Tagesschule und der Nahrungs- und Bekleidungs-gewerbeklassen und Werkstätten der Knaben-Fortbildungsschule im Innungshaus Wilhelmstraße statt. Ab Kriegs-ausbruch ging die Schülerzahl ständig zurück, da die älteren Schüler in kriegswirtschaftlichen Betrieben beschäftigt wurden. (Siehe 1917).
1. 10. Einrichtung der Jugendwehr an der gewerblichen Fortbildungsschule. Für alle über 16 Jahre alten Schüler fanden an 3 Vormittagen von 10 bis 12 Uhr Pflichtübungen statt. Es bestanden 3 Kompagnien mit rund 400 Schülern.
Im Schulhause Weststraße 34 wurden mehrere Räume zu Militärzwecken verwendet, weshalb einige Schulklassen in die Handwerker- und Kunstgewerbeschule verlegt werden mußten.
- 1917 11. 9. Von 2139 Schulpflichtigen waren 1487 in der Krefelder Kriegswirtschaft tätig, von denen nur 732 Jugendliche die Anstalt besuchten. Im gleichen Verhältnis wurden die Lehrer zum Heeresdienst eingezogen.
- 1918 18. 11. Die Belgier beschlagnahmten das Schulhaus Weststraße 34 zur Hauptwache. Umzug der Fortbildungsschule in das Volksschulgebäude Steinstraße 66.
- 1921 5. bis 10. Oktober: Ausstellung von Schülerarbeiten der gewerblichen Fortbildungsschule im Rahmen der Ausstellung der Handelskammer des Regierungsbezirks Düsseldorf, Abtlg. VI, in den Räumen der Königsburg in Krefeld.
- 1925 1. 4. Verschärfte Verpflichtung zum Schulbesuch. Die Schulpflicht erstreckt sich auf alle in Krefeld wohnhaften oder beschäftigten Knaben von der Entlassung aus der Volksschule bis zum vollendeten 18. Lebensjahre, gleichgültig, ob sie in einer Arbeits- bezw. Lehrstelle sind oder nicht. Ferner sind alle aus höheren Schulen ohne Obersekundareife entlassenen Knaben schulpflichtig. Sie endet nach dreijährigem Besuch für alle, die sie mit Erfolg besucht haben, sie kann mit Zustimmung des Schulvorstandes bis zum vollendeten 18. Lebensjahr für Nichtreife verlängert werden.

Berufsgruppen mit Schülerzahl.

Berufe	1901	1902	1903	1904	1905	1906	1907	1908	1909	1910
1. Bäcker	64	71	101	119	123	110	100	102	106	142
2. Konditoren	3	1	19	26	12	30	30	33	33	30
Zuckerbäcker	—	—	1	1	2	3	2	1	—	—
Bonbonkocher	—	2	3	3	1	—	1	7	3	3
3. Kellner	—	—	—	—	—	—	14	24	24	20
Köche	—	—	—	—	2	2	7	6	6	3
Bierbrauer	—	—	2	—	1	1	—	—	—	3
4. Fleischer	76	47	76	68	78	78	68	69	91	102
5. Barbieri und Friseure	49	61	74	71	84	80	79	74	100	84
6. Schneider	42	36	46	40	46	52	56	58	66	58
Mützenmacher	—	—	5	7	5	7	5	14	9	15
Kürschner	1	1	2	4	5	6	3	4	4	1
Krawattenzuschneider	—	1	2	3	6	6	9	17	5	25
Hutmacher	—	—	1	—	6	5	2	—	1	1
Posamentierer	—	—	3	3	2	2	1	1	—	—
Schirmmacher	1	1	3	1	1	4	4	4	3	11
Bandagisten	—	1	2	1	2	1	—	—	—	1
7. Schuhmacher	34	29	44	48	46	35	25	29	30	30
Schäftemacher	1	1	2	3	7	3	4	1	6	1
Lederstanzer	—	—	—	1	2	2	—	—	1	—
Lederzuschneider	3	—	—	—	3	4	3	3	—	1
Gerber	—	—	—	—	—	1	1	1	1	—
Bürstenmacher	—	—	1	1	1	1	—	—	1	—
8. Sattler	1	3	10	10	23	12	16	21	11	19
Wagensattler	—	—	—	—	—	—	—	—	5	3
Polsterer und Dekorateur	13	10	18	23	27	29	15	17	16	25
9. Gärtner	19	—	—	2	3	3	17	33	23	43
10. Maurer	27	22	17	12	13	24	27	21	29	24
Stukkateure	11	8	14	12	33	24	25	15	8	17
Dachdecker	3	1	8	9	15	15	18	13	10	15
Baulehringe	42	17	9	14	8	7	13	13	18	16
Steinhauer	13	11	9	8	13	7	12	10	10	11
Pflasterer	—	—	—	—	—	—	—	5	2	2
Pliesterer	4	1	3	4	6	5	3	7	8	—
Marmorschleifer	—	1	2	3	3	1	—	—	—	—
Plattenleger	—	—	—	—	—	4	3	2	4	4
Bautechniker	8	18	6	7	5	4	10	5	2	2
Modelleure	10	12	1	1	2	1	2	—	—	—
Ziegler	—	—	—	—	—	—	1	—	2	9
Gipsformer	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—
11. Tischler (Bau- u. Möbel-)	213	182	161	158	144	153	134	133	114	108
Klavierbauer	2	2	4	4	6	6	5	2	3	7
Zimmerer	6	3	6	7	7	5	6	2	2	3
Drechsler	4	3	4	4	3	5	2	—	2	4
Holzbildhauer	14	8	10	6	2	3	3	1	—	2
Küfer	1	—	2	3	3	2	2	—	2	3
Korbmacher	2	2	2	2	1	1	1	1	—	—
Pinselformer	—	—	—	—	—	—	1	1	3	—
12. Stellmach. u. Wagenbauer	6	4	6	4	9	6	6	6	8	13
Huf- und Wagenschmiede	—	—	—	—	—	—	13	33	35	42
13. Bau- und Kunstschlosser	146	94	80	68	80	85	95	83	83	102
Kunstschlosser	17	1	—	—	—	—	2	—	1	2
Ofenschlosser	—	10	6	—	—	—	—	—	1	4
Fahrradschlosser	1	—	—	—	—	—	2	4	4	3
Wagenschlosser	—	2	—	—	—	—	—	1	1	1
Grobschmiede	11	8	24	25	30	27	20	31	2	2
zu übertragen	848	675	789	786	869	862	866	909	899	1018

Berufe	1901	1902	1903	1904	1905	1906	1907	1908	1909	1910
Uebertrag	848	675	789	786	869	862	866	909	899	1018
14. Klempner u. Installateure	22	32	36	48	55	58	67	84	87	97
Heizungstechniker	—	—	—	—	—	—	2	4	3	5
Kupferschmiede	13	8	12	16	13	13	20	13	19	17
15. Maschinenschlosser	164	152	154	166	166	195	222	226	262	272
Eisendreher	37	36	34	40	15	66	71	114	98	100
Former	2	—	5	9	18	21	20	18	13	15
Formenschlosser	3	—	—	—	—	—	1	3	1	—
Gelbgießer	5	5	2	6	6	3	6	4	4	9
Hohlschleifer	—	—	3	1	2	1	1	—	2	1
Maschinentechniker	18	16	10	5	4	12	4	3	5	13
Monteure	4	1	3	4	5	7	4	4	—	—
Modellschreiner	4	7	5	5	5	4	7	1	5	4
Maschinenzeichner	—	—	—	2	—	3	3	1	1	—
Eisenhobler	1	1	1	2	2	3	3	4	2	—
Feilenhauer	—	—	2	2	2	2	2	4	2	1
Kesselschmiede	3	—	1	—	—	—	1	—	7	11
Heizer	—	—	—	—	2	2	4	3	2	5
Hüttenpraktikant	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—
Büchsenmacher	—	—	—	—	—	1	1	—	2	—
16. Mechaniker	5	3	1	—	—	—	1	—	8	12
Optiker	4	2	1	1	1	1	1	1	1	4
Uhrmacher	5	5	6	8	6	3	3	2	1	2
Elektrotechniker	11	3	10	6	10	12	15	10	8	4
Elektromonteur	—	—	—	—	—	—	—	5	12	35
Ankerwickler	—	—	—	—	—	3	4	4	3	5
17. Graveure	54	52	40	50	64	48	44	28	32	23
Gürtler	1	—	2	4	9	14	17	11	8	8
Zahntechniker	1	1	3	4	4	7	6	6	5	3
Formstecher	—	2	2	4	7	6	6	4	1	1
Bläser	—	—	1	2	3	5	4	—	3	—
Gold- und Silberarbeiter	4	3	8	6	5	4	2	3	3	6
Moletteure	—	—	—	3	2	4	1	5	4	3
Ziseleure	2	2	2	2	4	3	3	—	1	—
Rietmacher	1	—	1	3	3	3	2	—	—	1
Instrumentenmacher	2	2	2	4	2	3	—	1	—	—
Galvaniseure	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—
Zinngießer	—	—	2	2	3	2	1	3	—	1
Metallschleifer	—	—	1	1	—	1	2	2	—	—
Metallgießer	—	—	3	2	2	1	1	—	—	6
Metalldrucker	1	—	1	1	1	—	—	3	2	5
18. Schriftsetzer	19	17	25	26	38	41	35	46	39	38
Buchdrucker	12	10	25	31	38	34	31	20	23	18
Schweizerdegen	—	—	—	—	—	—	—	—	4	—
19. Steindrucker	—	1	10	18	20	21	15	29	14	17
Lithographen	19	12	8	7	7	5	4	3	1	3
Photographen	—	—	—	1	4	5	4	—	1	—
20. Kartonnagearbeiter	—	—	16	27	46	42	53	58	57	51
Buchbinder	6	1	26	29	27	16	17	29	19	21
21. Anstreicher	132	138	124	123	142	120	124	147	145	134
Lackierer	5	2	10	12	14	11	11	10	12	—
Kunstglaser	2	2	5	7	7	8	7	6	4	1
Dekorationsmaler	10	13	8	3	1	7	8	1	2	20
Schildermaler	—	—	—	—	—	—	1	1	1	2
Glasmaler	—	—	1	1	—	—	—	—	2	—
22. Färber	3	1	—	—	—	—	133	249	361	388
Zeugdrucker	—	1	1	—	—	1	13	10	8	—
23. Appreteure	1	—	—	—	—	—	25	44	72	70
Presser	—	—	—	—	—	—	—	—	4	8
Bandschneider	—	—	—	—	—	—	—	—	7	—
zu übertragen	1424	1206	1402	1480	1634	1686	1900	2137	2283	2458

Berufe	1901	1902	1903	1904	1905	1906	1907	1908	1909	1910
Uebertrag	1424	1206	1402	1480	1634	1686	1900	2137	2283	2458
24. Weber	—	—	—	—	—	—	23	45	59	47
Dessinateure	—	2	8	1	—	—	—	2	1	1
Musterzeichner	12	4	11	1	—	—	—	—	3	—
Kartenschläger	1	—	—	—	—	—	—	—	3	1
Spinner	—	—	—	—	—	—	14	16	28	42
Scherer	—	—	—	—	—	—	8	17	3	10
Patroneure	3	4	6	3	—	—	2	2	—	2
Winder	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—
25. Hilfsarbeiter	4	1	86	168	188	196	225	260	361	420
Laborant	—	—	2	—	—	—	—	—	1	—
Packknechte	—	—	—	—	—	—	—	3	9	18
Hausburschen	—	—	1	2	9	3	6	16	11	6
Kutscher	—	—	—	—	—	—	—	1	1	1
Zigarrenarbeiter	—	—	3	1	3	3	2	—	1	—
26. Kaufleute	6	—	8	—	26	29	44	70	86	72
27. Laufburschen	—	—	92	151	161	109	140	181	224	240
Seiler	—	—	—	—	—	1	1	1	1	1
Strumpfwirker	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1
Musiker	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Sonstige	28	82	7	28	88	6	4	—	—	—
Summe	1478	1299	1626	1835	2109	2033	2370	2754	3077	3320
Diesen Zahlen standen gegen- über: Knaben, die in den letzten 3 Jahren aus den Volksschulen Krefelds entlassen waren	3013	3099	3127	3054	2904	2590	2455	2595	2842	2971
Aus den Volksschulen Krefelds sind überhaupt pro Jahr an Knaben entlassen worden	1058	1074	995	985	924	*681	850	1064	928	979

Anmerkung: *) Die geringe Zahl für 1906 ist auf den Wegfall der Herbstentlassung zurückzuführen.

Finanzielles.

Rechnungs- jahr	Einnahmen					Ausgaben						Gesamt- Schüler- zahl	Gesamt- aufwen- dungen	Davon Städt. Zu- schuß	
	Schul- geld	Zuschuß der Stadt für Abschnitt		Staats- Zuschuß	Son- stige	Per- sön- liche	Sach- liche	Heizung und Beleuch- tung	Bauliche Instand- set- zungen	Mie- te	Son- stige				Summe
		A.	B.												
1901	18 332	36 000	—	10 000	491	51 970	5416	3317	2198	—	1922	64 823	1478	43.86	24.36
1902	20 273	53 431	—	10 000	139	59 304	7370	3545	1226	9000	3498	83 843	1299	64.54	41.13
1903	9 601	21 169	9 575	12 000	502	39 045	3777	2500	1505	4000	2020	52 847	1626	32.50	18.91
1904	9 947	19 821	10 109	18 090	37	44 867	3038	3271	762	4250	1816	58 004	1835	31.60	16.31
1905	9 607	25 939	9 618	20 000	31	51 310	4267	2250	649	4500	2219	65 195	2109	30.90	16.86
1906	9 255	27 199	11 046	20 000	83	52 500	4038	2333	1209	4500	3003	67 583	2033	33.24	18.81
1907	11 311	32 837	12 232	22 000	42	60 806	5384	3031	1502	4500	3199	78 422	2370	33.09	19.01
1908	13 435	44 205	13 694	24 000	1730	77 225	6145	2994	1286	4500	4914	97 064	2754	35.24	21.02
1909	15 835	56 154	13 980	26 000	1193	92 716	6463	2858	1207	4500	5418	113 162	3077	36.78	22.79
1910	16 636	53 477	17 132	26 000	2337	91 967	6478	3213	1390	4500	8034	115 582	3320	34.81	21.27

Die Zahlen in 1901 und 1902 beziehen sich auf die gesamten damaligen Gewerblichen Schulen, von 1903 ab betreffen sie nur die Gewerbliche Fortbildungsschule allein.

Leiter, Lehrer, Schüler, Klassen u.s.w.

Am 1. 5. des Jahres	Leiter	Personal				Schüler	Haupt-Klassen	Zeichen-Klassen	Wöchentl. Unterrichtsstunden
		Zahl der hauptamtlichen Lehrer	nebenamtlichen Lehrer	Bürobeamte	Schuldiener				
1901	Wolbrandt	1	68	1	2	1478	30	60	356
1902	"	1	58	1	2	1299	28	60	273
1903	"	3	54	2	2	1626	60	49	302
1904	"	9	47	2	2	1835	51	49	322
1905	"	10	41	2	3	2109	57	47	346
1906	"	11	24	2	3	2033	60	48	344
1907	Uhrmann	12	30	1	3	2370	75	52	388
1908	"	13	33	1	3	2754	85	53	447
1909	"	14	35	2	3	3077	90	59	517
1910	Rosellen	14	38	3	3	3320	94	59	519

Am 1. 5. des Jahres	Lehrpersonen einschl. Leiter		Schüler	Klassen		Wöchentl. Unterrichtsstunden	Bemerkungen
	Hauptamtl.	Nebentamtl.		Haupt-	Neben-		
1911	21	38	3421	100		522	*) Von den haupt- bzw. nebenamtlichen Lehrpersonen waren während des Krieges 22 einberufen.
1912	20	35	3318	100		543	
1913	19	37	3203	100		543	
1915 bis 1920 durchschnittl.	19 ¹⁾	37 ¹⁾	2700 ²⁾	100 ³⁾		454	*) Während der Kriegsjahre waren nach und nach 600 Schüler beurlaubt.
1921	18	24	2764	80	57	454	*) Die 100 Klassen konnten aber jeweilig nur nach Schüler- und Lehrbestand durchgeführt werden.
1922	18	29	2700	80	57	460	
1923	19	25	2649	81	43	416	
1924	19	14	2745	81	51	430	
1925	19	22	2680	85	56	454	
1926	24	18	2856	164			

Gewerbliche Tagesschule.

- 1899 1. April. Die Schule wird als eine Vorschule für Handwerk und Technik gegründet. Der Lehrgang ist zweijährig.
- 1902 Der Kursus wird mit Genehmigung des Ministers für Handel und Gewerbe auf ein Jahr gekürzt. In wöchentlich 38 Unterrichtsstunden sollen die Ziele erreicht werden, die die gewerbliche Fortbildungsschule in 3 Jahren erreicht.
- 1922 Infolge Steigerung der Schülerzahl und Vermehrung der Klassen war es möglich, diese zu reinen Fachklassen für Maschinenschlosser, Elektriker, Bau-, Holz- und Kunstgewerbe zu reifen.

Unterrichtsplan.

Lehr-Gebiete	Klasse			
	A und B Maschinen- und Bauschlosser	C Elektriker	D Baugewerbe	E Schmückende Berufe
	Stunden			
1. Religions- und Sittenlehre	2	2	2	2
2. Gewerbe- und Bürgerkunde	2	2	2	2
3. Gewerblicher Aufsatz und Schriftverkehr	2	2	2	2
4. Gewerbliche Buchführung	1	1	1	1
5. Materialkunde	2	2	2	2
6. Gewerbliches Rechnen	3	3	3	4
7. Geometrisches Rechnen	1	1	1	1
8. Algebra	3	3	3	—
9. Geometrie	4	4	4	4
10. Naturlehre	2	2	2	2
11. Linear- und Projektionszeichnen	8	8	8	2
12. Technisches Fachzeichnen	—	—	—	6
13. Schmückendes Fachzeichnen	—	—	—	—
14. Perspekt. Zeichnen nach Geräten und Modellen	3	3	3	3
15. Werkunterricht	3	—	—	—
16. Turnen	—	—	—	—

Anmerkung: Die Klasse E nimmt außerdem am einschlägigen Werkstattunterricht der gewählten Berufe teil.

Betriebsübersicht.
1901/1910.

Am 1. 5. des Jahres	Zahl der		Zahl der nebenamtlichen Lehrer	Zahl der Schüler			Entlassen mit Erfolg	Etat			Gesamt- Aufwendung für den Schüler	Städt. Zuschuss	
	Schüler	Klassen		Wochen Std.	kath.	evang.		jüdisch	v. H.	Schulgeld			städt. Zuschuss	Gesamt-Ausgaben
			M				M			M	M	M	
1901	45	2	10	37	31	14	—	·	·	·	·	·	·
1902	71	2	8	37	55	15	1	·	·	·	·	·	·
1903	68	2	12	37	53	15	—	71	·	·	·	·	·
1904	85	2	14	37	61	23	1	80	3615	4935	8550	100.59	58.06
1905	83	2	13	38	60	23	—	88	3453	4001	7454	89.81	48.20
1906	64	2	9	38	46	18	—	83	2940	4884	7824	122.25	76.31
1907	60	2	9	38	45	15	—	84	3025	5067	8092	134.87	84.45
1908	56	2	10	38	44	12	—	90	2970	5236	8206	146.53	93.50
1909	64	2	13	38	46	17	1	81	3240	6526	9766	128.22	101.97
1910	62	2	16	38	38	24	—	85	3017	5315	8332	134.35	85.73

1921/1925.

Am 1. 5. des Jahres	Schüler	Klassen	Wöchentl. Unterrichtsstunden	Bemerkungen:
1921	115	4	152	Der Unterricht wurde je nach Eigenart und Zusammensetzung der einzelnen Berufsklassen von den dafür in Betracht kommenden hauptamtlichen Gewerbelehrern und vollbeschäftigten Hilfslehrern der gewerblichen Knabenberufsschule erteilt.
1922	118	4	152	
1923	126	4	152	
		5	190	

Gewerbliche Mädchenberufsschule.

1908 Mai. Beginn der Haushaltungskurse für schulentlassene Mädchen. Der Unterricht wird an 2 Schulen erteilt. Zahl der Schülerinnen 38.

1913 In 7 Schulen werden die Haushaltungskurse von insgesamt 167 Schülerinnen besucht. Das Schulgeld ist für jede Schülerin jährlich 4 \mathcal{M} . Der Stadt werden aber auf besonderen Antrag hin Staatszuschüsse gewährt.

1917 Die Haushaltungskurse werden aufgehoben.

1921 25. 10. Die Mädchen-Berufsschule wird errichtet. Vorerst sind Mädchen von 14—17 Jahren, die gewerblich oder kaufmännisch tätig sind, schulpflichtig.

1923 1. 4. Der Gartenbauunterricht wird aufgenommen. Zu diesem Zweck wurden 3400 qm Gartenland und 1000 qm Wald (Tannental am Breitendyk) von der Grundstücksverwaltung gepachtet.

Während des Schuljahres wurden außerhalb des Unterrichts 3643 Mahlzeiten von den Schülerinnen hergestellt und an bedürftige Kranke verabfolgt.

1925 Die Schule ist an 9 Stellen in der Stadt untergebracht. Im Dezember wird das eigens für die Schule hergerichtete Gebäude Nordwall 25 bezogen.

1926 Schulpflichtig sind nunmehr alle Mädchen, von 14 bis 18 Jahren. Schuldauer: 3 Jahre, wöchentlich 6 Unterrichtsstunden. Die Schule hat Unter-, Mittel- und Oberstufe mit ausbauendem Lehrplan. Es sind Klassen nach Berufen der Schülerinnen gebildet. Für Hilfsschülerinnen bestehen Sonderklassen.

Es wird auch hauswirtschaftlicher Unterricht erteilt.

Die Schule ist in erster Linie Erziehungsschule, sie will die Mädchen zu einsichtigen Hausfrauen und verantwortungsbewußten Müttern und Staatsbürgerinnen heranbilden.

1926 Der Lehrstoff der Unterstufe betrifft: Lebenskunde, insbesondere Gesundheitspflege, Deutsch, Rechnen, Stofflehre und Wäscheanfertigung und -Ausbesserung. In der Mittelstufe werden die Schülerinnen in hauswirtschaftlicher Buchführung, praktischem Kochen und Ernährungslehre unterrichtet. In der Oberstufe erstreckt sich der Unterricht $\frac{1}{2}$ Jahr auf Staatsbürgerkunde, Hauspflege, Waschen und Plätten oder Gartenbau und $\frac{1}{2}$ Jahr auf häusliche Säuglings- und Krankenpflege, häusliche Erziehungslehre und Wäscheanfertigung. Wegen der geringen Stundenzahl kann den Schülerinnen auf allen genannten Gebieten nur eine gewisse Grundlage gegeben werden. Für die Hilfsschülerinnen und solche Schülerinnen, die das Ziel der Volksschule nicht erreicht haben, sind Sonderklassen mit eigenem Lehrplan gebildet. Die Schule hat für erwerbslose Mädchen unter 18 Jahren besondere Haushaltskurse mit wöchentlich 10 bis 16 Unterrichtsstunden eingerichtet, die von rund 120 Mädchen besucht werden. Aus der Schülerinnenschaft sind besondere Gruppen gebildet worden, die unter Leitung ihrer Lehrerinnen sich freiwillig in den Abendstunden oder Sonntags zum Lesen, Singen, Nähen und Basteln, Turnen und Wandern zusammenfinden.

Am 4. und 5. Dezember Ausstellung von Arbeiten der Schülerinnen im Hause Nordwall 25.

Am 1. 5. des Jahres	Haupt- amtlich.	Neben- amtlich.	Schülerinnen	Klassen	Wöchentl. Unterricht- stunden (Pflichtst.)
	Lehrpersonen einschl. Leiter				
1921	6	—	535 bzw. 610	24	144
1922	12	1	1196	50	300
1923	15	1	1687	65	390
1924	16	—	1795	67	402

Handwerker- und Kunstgewerbeschule.

Petersstraße 123.

1903 23. 4. Eröffnung des Gewerbeschulgebäudes Petersstraße 123.

1904 Die Schule wird selbständig und führt jetzt die Bezeichnung: „Handwerker- und Kunstgewerbeschule“.

1906 Die Gewerbliche Tagesschule und die Gewerbliche Fortbildungsschule werden aus dem Gebäude verlegt.

1903, 1904, 1905 und 1910 je ein Lehrgang für Dampfkesselheizer.

1904 bis 1910 Staatliche Kurse zur Ausbildung von Fortbildungsschullehrern.

Am 1. 5. des Jahres	Vollschüler		Halbschüler		Abend- und Sonntags- schüler		Zusammen		Sonder- kurse- Schüler	Lehrer im		Werk- meister im Nebenamt
	Sommer	Winter	Sommer	Winter	Sommer	Winter	Sommer	Winter		Hauptamt	Nebenamt	
									—	—	—	—
1901	10	33	—	—	—	—	10	33	—	—	—	—
1902	12	25	—	—	—	—	12	25	—	—	—	—
1903 ¹⁾	25	46	—	—	—	487	25	533	—	—	—	—
1904	35	56	3	7	372	356	410	419	—	—	—	—
1905	38	63	5	19	300	322	343	404	—	—	—	—
1906	41	59	15	28	282	321	338	408	—	—	—	—
1907	51	62	28	28	244	330	323	420	—	—	—	—
1908	43	76	26	25	250	291	319	392	—	—	—	—
1909	39	57	24	36	235	310	298	403	—	—	—	—
1910	23	47	25	20	278	320	326	387	—	—	—	—
1911	27	40	14	22	246	304	287	366	—	8	17	3
1912	18	33	17	27	269	407	304	467	—	7	21	3
1913	29	57	15	25	350	387	394	469	249	6	23	4
1914	31	49	21	17	344	181	396	247	57	7	21	4
1915	25	28	20	33	159	165	204	226	102 ²⁾	7	19	3
1916	38	47	30	39	201	193	269	279	101 ²⁾	7	14	4
1917	34	39	24	25	215	229	273	293	60 ²⁾	7	17	4
1918	39	95	33	79	302	374	374	548	30 ²⁾	7	20	4
1919	90	88	111	79	436	507	637	674	—	7	20	4
1920	40	70	54	68	358	395	452	533	—	7	23	4
1921	32	62	37	50	365	407	434	519	—	7	17	4
1922	30	61	51	57	431	467	512	585	—	7	20	4
1923	37	63	129	167	132	100	298	330	—	7	10	1
1924	36	74	19	28	179	245	234	347	—	7	10	3
1925	36	68	17	32	271	421	324	521	—	7	17	3
1926	38	76	17	25	232	275	287	376	—	10	14	3

Werk- und Zeichenschule für Handfertigkeit, früher Knabenzeichenschule.
Petersstraße 123.

In der Werk- und Zeichenschule werden Knaben und Mädchen der Volksschulen im Ornament-, Zirkel-, Projektionszeichnen mit Anwendung von Farben unterrichtet; ferner in der Handfertigkeit von Schreibern, Modellieren, Linoleumschneiden, Schneiden von Silhouetten, Anfertigung von Handarbeiten aller Art, wie Sticken von Decken, Kissen, Bändern und in der Anfertigung von Flecht-, Perlen- und Webarbeiten bis zur Herstellung des Eigenkleides. Sie will in der Hauptsache den Kindern Sinn für gute Formen, Farbe und Geschmack beibringen.

- 1890 15. 5. Eröffnung der Zeichenschule für Volksschüler.
- 1896 Die Teilnehmer werden vom Besuche des Zeichenunterrichts an den Volksschulen befreit.
- 1899 Einführung der farbigen Darstellung der Zeichnungen.
- 1903 Neue Bezeichnung „Knabenzeichenschule“. Auch Knaben anderer Schulen als der Volksschulen können nunmehr am Unterricht teilnehmen. Die Teilnehmer der Knabenzeichenschule müssen wieder am Zeichenunterricht der Volksschule teilnehmen.
- 1907 Anfang des Handfertigkeitenunterrichtes.
- 1908 Einrichtung einer Klasse für Modellieren und Holzschnitzen.
- 1910 Angliederung einer Werkstatt für Holzarbeiten, Einführung von Papierschneide- und Klebearbeiten.
- 1913 Einführung der Mädchenklassen.
- 1915 Im Lehrplan tritt der Werkunterricht als Hauptunterrichtszweig auf.
- 1921 Bezeichnung „Werk- und Zeichenschule“.
- 1925 Zu den Holzbearbeitungswerkstätten werden solche für Metallbearbeitung errichtet.
- 1925 1. 4. Die Anstalt wird der Schulinspektion unterstellt.
- 1926 31. 3. Die Schule wird vollständig aufgehoben und die einzelnen Klassen werden auf die schon bei den Volksschulen bestehenden Werk- und Zeichenklassen verteilt.

Am 1. 5. des Jahres	1901	1902	1903	1904	1905	1906	1907	1908	1909	1910	1911
Klassen	16	14	15	15	16	14	13	14	10	13	15
Schüler	508	402	417	510	538	442	393	380	254	402	438

Am 1. 5. des Jahres	1912	1913	1914	1915	1916	1917	1918	1919	1920	1921
Klassen	15	17	17	19	22	19	14	15	14	20
Schüler	446	454	452	531	677	484	423	512	495	638

1913—1921 waren unter den Klassen durchschnittl. 2²/₃ Mädchenklassen.

Am 1. 5. des Jahres	Haupt- amtlich. Lehrpersonen einschl. Leiter	Neben- Lehrpersonen	Schüler und Schülerinnen	Klassen	Wöchentlich Unterrichtsstunden
1922	—	30	905	45	148
1923	—	22	762	39	129
1924	—	22	649	36	119
1925	—	18	772	35	105

Preußische höhere Fachschule für Textilindustrie.
Spinn- und Webeschule.
Oberstraße 136.

- 1855 1. 10. errichtet und eröffnet als Krefelder höhere Webeschule. Abteilungen: Weberei und Musterzeichnen, ferner eine Sonntags-Webeschule.
- 1897 Die Stickereiabteilung wird eingerichtet.
- 1899 Die Schule wird jetzt als Preußische höhere Fachschule für Textilindustrie bezeichnet.
- 1901 1. 4. Der Stickereiabteilung eine Wäschenäh- und Krawattenzuschneide- und -Näh-abteilung angegliedert.
- 1904 wird das Gebäude für die Spinnerei fertiggestellt.
- 1906 Die Klassen für die Fortbildungsschüler (Weber, Spinner usw.) werden in den Räumen der Webeschule untergebracht und von den Fachlehrern wird der Unterricht erteilt. Im Oktober wird die Schappespinnerei in Betrieb genommen.
- 1907 Zum Antrieb der Maschinen wird eine elektrische Anlage eingerichtet.
- 1908 Die Abteilung zur Anfertigung von Damenbekleidung beginnt mit ihrem Betrieb.
- 1912 Unterrichtskurse für Kaufleute werden eingerichtet, aber
- 1913 wegen ungenügender Beteiligung wieder eingestellt.
- 1922 Der Unterricht an Fortbildungsschüler wird in dieser Schule nicht mehr erteilt.

Schulbesuch der Spinn- und Webeschule
von 1892 bis 1912.

Jahr	Semester																Zusammen
	Fabri- kanten		Hospiti- tanten		Muster- zeichner		Sticke- rei		Weiß- näherei		Kon- fektion		Sonn- tags- schüler		Summe		
	S	W	S	W	S	W	S	W	S	W	S	W	S	W	S	W	
1892	63	61	33	36	25	30	.	.	.	.	.	.	127	130	248	257	505
1893	55	63	28	36	44	27	.	.	.	.	.	.	141	137	268	263	531
1894	66	64	26	33	22	13	.	.	.	.	.	.	151	152	265	262	527
1895	59	59	24	23	14	11	.	.	.	.	.	.	140	124	237	224	461
1896	50	47	22	23	18	18	.	.	.	.	.	.	143	168	233	256	489
1897	48	48	22	19	38	32	.	4	.	.	.	.	179	165	287	268	555
1898	52	47	18	14	41	46	21	23	.	.	.	.	170	168	302	298	600
1899	49	57	18	18	36	23	24	24	.	.	.	.	156	156	283	278	561
1900	47	51	19	21	16	13	30	24	.	.	.	.	148	125	260	234	494
1901	43	37	17	18	16	13	41	27	.	21	.	.	125	136	242	252	494
1902	36	36	30	21	11	16	30	30	27	26	.	.	146	158	280	287	567
1903	37	34	28	28	15	16	32	35	25	31	.	.	170	178	307	322	629
1904	41	25	25	24	20	18	34	34	29	29	.	.	192	173	341	303	644
1905	27	39	22	11	20	20	59	39	53	36	.	.	156	157	337	302	639
1906	41	35	16	14	15	9	32	22	34	40	.	.	131	142	269	262	531
1907	32	45	10	6	4	3	26	28	49	49	.	.	123	105	244	236	480
1908	42	34	7	17	2	2	32	27	54	66	19	13	116	105	272	264	536
1909	37	27	15	23	2	3	29	21	56	45	18	13	130	124	287	256	543
1910	27	38	27	18	2	.	24	21	43	53	23	16	155	137	301	283	584
1911	51	44	15	16	1	3	25	26	47	55	16	19	157	140	312	303	615
1912	46	38	18	23	1	9	29	37	56	59	20	14	144	124	314	304	618

Jahr	Fabri- kanten-	Muster- zeich- ner-	Stik- kerei-	Weiß- nä- herei-	Klei- der-	Hospi- tanten	Sonn- tags- schüler	Zusammen	Aus- länder
1913 Sommer	46	5	34	50	22	9	130	296	12
1913 Winter	45	2	28	43	21	10	119	268	17
1914 Sommer	43	3	25	48	24	6	128	277	16
1914 Winter	19	7	16	49	18	1	78	188	1
1915 Sommer	16	1	26	41	25	4	65	178	1
1915 Winter	14	1	28	44	18	10	52	167	2
1916 Sommer	27	2	34	47	22	9	50	191	3
1916 Winter	30	2	39	45	17	9	48	190	1
1917 Sommer	22	1	29	29	16	1	48	146	—
1917 Winter	30	2	39	45	17	9	48	190	—
1918 Sommer	15	2	25	31	18	7	24	122	—
1918 Winter	12	1	31	23	10	4	33	114	—
1919 Sommer	76	5	23	42	25	3	48	222	2
1919 Winter	56	6	38	40	22	4	35	201	4
1920 Sommer	37	6	27	38	26	2	35	171	2
1920 Winter	41	12	28	42	25	3	60	211	2
1921 Sommer	50	11	24	44	22	2	84	237	4
1921 Winter	54	8	30	41	19	4	94	250	9
1922 Sommer	55	11	27	42	23	10	117	285	7
1922 Winter	61	15	29	43	20	13	137	318	13
1923 Sommer	57	13	25	48	22	12	114	291	12
1923 Winter	44	9	19	44	13	7	75	281	8
1924 Sommer	56	9	26	46	32	4	110	283	7
1924 Winter	80	7	27	46	23	2	160	345	5
1925 Sommer	100	11	27	44	28	10	197	417	11
1925 Winter	128	22	25	46	23	6	248	498	16
1926 Sommer	139	29	22	35	27	3	269	524	14
1926 Winter	123	27	23	44	27	3	262	509	10

Besuch der Anstalt durch Ausländer.

S.S. = Sommersemester, W.S. = Wintersemester.

Staatsangehörigkeit	1920		1921		1922		1923		1924		1925		1926	
	s. s.	w. s.	s. s.	w. s.	s. s.	w. s.	s. s.	w. s.	s. s.	w. s.	s. s.	w. s.	s. s.	w. s.
Amerika	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Bulgarien	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	1	—
China	—	—	—	—	—	1	1	1	1	—	—	1	1	—
England	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	1	1	—	—
Italien	—	—	—	1	1	4	4	3	2	1	2	4	4	4
Holland	1	1	—	—	—	—	—	—	—	1	1	1	1	—
Oesterreich	—	1	1	1	2	3	3	1	2	1	1	1	—	1
Rumänien	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—
Schweden	—	—	1	1	—	1	1	1	—	—	—	1	1	1
Schweiz	—	—	—	1	1	2	—	1	1	2	2	2	1	—
Tschecho-Slowakei	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—
Türkei	1	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	2	2	2
Ungarn	—	—	2	3	1	1	1	1	—	—	1	2	3	2

Färberei- und Appreturschule.

Adlerstraße 32.

1883 gegründet.

1895 Verlegung in das neue, besonders für die Färberei- und Appreturschule errichtete Schulgebäude Adlerstraße 32.

1907 Verlängerung des Unterrichtskursus von 4 auf 6 Semester.

1920 20. 11. Tod des langjährigen Direktors der Anstalt Professor Dr. H. Lange.

1922 1. 4. Uebernahme der Dienstgeschäfte durch den neu ernannten Direktor Dr. W. Keiper.

Jahr	Gesamtzahl der Schüler ausschl. Hospitanten	In Spalte 2 sind enthalten:		Hospitanten
		Schülerinnen	Ausländer	
1	2	3	4	5
1911 Sommer	64	—	9	—
1911 Winter	72	3	11	1
1912 Sommer	72	4	11	1
1912 Winter	72	2	12	3
1913 Sommer	61	—	11	6
1913 Winter	67	1	7	5
1914 Sommer	69	2	7	10
1914 Winter	35	—	1	1
1915 Sommer	25	—	1	3
1915 Winter	25	—	—	2
1916 Sommer	36	2	1	2
1916 Winter	40	5	2	4
1917 Sommer	30	7	1	1
1917 Winter	28	9	—	—
1918 Sommer	30	11	—	—
1918 Winter	45	10	1	—
1919 Sommer	58	11	—	1
1919 Winter	45	7	2	1
1920 Sommer	50	2	6	1
1920 Winter	58	1	6	3
1921 Sommer	49	1	6	—
1921 Winter	56	5	7	—
1922 Sommer	63	3	5	2
1922 Winter	77	14	7	—
1923 Sommer	71	14	6	33
1923 Winter	71	14	8	17
1924 Sommer	77	14	8	6
1924 Winter	91	18	12	10
1925 Sommer	97	14	14	4
1925 Winter	87	11	17	7

Kaufmannsschule der Industrie- und Handelskammer zu Krefeld.
Königstraße 243.

- 1887 18. 10. wurde die kaufmännische Fortbildungsschule (Abendunterricht) gegründet. Der Unterricht wurde in den Räumen des städt. Realgymnasiums erteilt. Schülerzahl: 172.
1900 Die Handelsschule für Mädchen wird angegliedert.
1900 Das eigene Schulhaus Königstraße 243 wird bezogen. Die Schule ist dreistufig mit Tages- und Abendunterricht.
1909 Die höhere Handelsklasse für Handlungslehrlinge und -Gehilfen, die eine höhere Lehranstalt bis zur Obersekunda besucht haben, wird angegliedert.
1918 Die Höhere Handelsschule beginnt mit ihrem Unterricht.
1921 Die Handelsschule für Knaben wird eingerichtet.
1924 Die Schule umfaßt die Abteilungen:
1. Fachschule für Handlungslehrlinge und -Gehilfen,
2. Handelsschule für Mädchen, verbunden mit Unterricht in der Hauswirtschaft.
3. Handelsschule für Knaben,
4. Höhere Handelsschule,
5. Wahlfreie Kurse.

Am 1. 5. des Jahres	Fachschule für Handlungslehrlinge und Gehülfen			Handelsschule für Mädchen Zahl der Schülerinnen	Höhere Handelsschule Zahl der Schüler und Schülerinnen	Handelsschule für Knaben Zahl der Schüler
	Zahl der Schüler					
	männl.	weibl.	zus.			
1901	.	.	360	156	—	—
1902	.	.	350	100	—	—
1903	.	.	373	97	—	—
1904	.	.	414	109	—	—
1905	.	.	431	140	—	—
1906	.	.	465	202	—	—
1907	.	.	519	193	—	—
1908	.	.	547	148	—	—
1909	.	.	550	159	—	—
1910	.	.	554	194	—	—
1911	.	.	566	151	—	—
1912	.	.	622	191	—	—
1913	623	79	702	197	—	—
1914	553	78	631	207	—	—
1915	508	76	584	315	—	—
1916	438	93	531	347	—	—
1917	437	105	542	353	—	—
1918	341	109	450	335	48	—
1919	338	76	414	218	81	—
1920	377	40	417	138	87	—
1921	456	99	555	172	85	45
1922	450	126	576	228	115	52
1923	464	107	571	248	94	53
1924	449	112	561	223	84	99
1925	461	120	581	131	83	180
1926	408	127	535	151	85	168

Landwirtschaftliche und Gemüsebau-Schule der Landwirtschaftskammer
für die Rheinprovinz zu Fischeln-Königshof
Krefelder Straße 55.

- 1893/1924 Die Anstalt wird als Landwirtschaftliche Schule mit dem Sitz in Krefeld, Königstraße 242, errichtet. Stadt- und Landkreis Krefeld tragen den Bedürfniszuschuß.
1921 Verlegung der Schule nach Fischeln-Königshof, Krefelder Straße 55.
1924 Der Lehrplan wird auf den Gemüsebau erweitert, die Schule führt seitdem den Namen: „Landwirtschaftliche- und Gemüsebauschule“.

Schulbesuch.

Winterhalbjahr	1894	1895	1896	1897	1898	1899	1900	1901	1902	1903	1904	1905	1906	1907
	1895	1896	1897	1898	1899	1900	1901	1902	1903	1904	1905	1906	1907	1908
Zahl der Schüler . . .	34	35	43	42	45	43	44	32	42	32	43	43	40	44

Winterhalbjahr	1908	1909	1910	1911	1912	1913	1914	1919	1920	1921	1922	1923	1924	1925
	1909	1910	1911	1912	1913	1914	1915	1920	1921	1922	1923	1924	1925	1926
Zahl der Schüler . . .	44	40	45	42	39	25	21	41	40	72	74	35	42 ¹⁾	42 ²⁾

Anmerkungen: ¹⁾ Außerdem 27 und ²⁾ 23 Gemüsebauschüler.

Städtisches Konservatorium.

Westwall 96 und Leyentalstraße 81. Gegründet 1. 10. 1896.

Die Anstalt dient der Erhaltung und Pflege der Musik. Zur Ausbildung von Musiklehrern ist ihr ein Musikseminar angegliedert. Außerdem besteht eine Opernklasse zur Vorbereitung für das Bühnenfach.

Im Juli 1926 erteilte die Regierung in Düsseldorf dem Unternehmen die staatliche Anerkennung als Konservatorium und Musikseminar. Zugleich entsprach sie dem Antrag, die Musiklehrer-Prüfung für den linken Niederrhein in Krefeld abhalten zu lassen.

Unter- richts- jahr	Lehrkräfte einschl. Leiter		Schüler		Davon entfielen auf					Auswärts wohnende Schüler
	Haupt-	Hilfs-			Kla- vier-	Orgel u. Ge- sang-	Streich- instrumenten-	Se- minar-	Opern-	
	Lehrkräfte		männl.	weibl.							Klasse
1922	29	6	500		300	75	85	30	10	100
1923	30	5	220	300	346	63	90	19	2	170
1924	32	7	225	275	300	75	95	25	5	150
1925	38	4	260	371	425	81	90	30	5	180
1926	32	5	270	370	430	84	92	38	6	190

Kaufmännische Privatschule von Ludwig Klahold,

Rheinstraße 50. Gegründet 1900.

Unterrichtsfächer: Englisch, Französisch, Deutsch, Kurzschrift, Kaufm. Rechnen, Maschinenschreiben, Buchführung, Schriftverkehr, Wechsel- und Schecklehre.

Schuljahr	Zahl der Lehrkräfte		Zahl der Klassen	Zahl der Schüler	
	männlich	weiblich		männlich	weiblich
1925	1	1	3	52	58
1926	1	1	3	21	34

Volksschulen.

1884 November. Die 1. Hilfsschule für schwach begabte Kinder wird errichtet.
 1904 Erstmals werden Pflanzen zur eigenen Pflege den Kindern überlassen, um das Interesse an der Blumenpflege zu wecken.
 1905 Die erste Haushaltungsschule für Mädchen wird eingerichtet.
 1906 Das 1. Schulbrausebad wird im Keller der Volksschule 45 eingerichtet.
 1909 Der Handfertigkeitunterricht wird eingeführt.
 1919 Das 2. Schulbrausebad in der Schule Oppum wird eröffnet.
 1921 Einführung von 2 verbindlichen Spielstunden und von Ganz- und Halbtagswanderungen.
 1922 Alle Volksschüler und -Schülerinnen haben am pflichtmässigen Schwimmunterricht teilzunehmen.

Die Volksschüler 1816/1875.

Es besuchten im Jahre	Die Volksschüler 1816/1875.							
	1816 ¹⁾	1821	1822	1823	1824	1825	1826	1827
a) die öffentliche Schule								
und zwar								
1. katholische	270	290	290	285	275	336	350	324
2. evangelische	318	408	451	481	488	514	502	490
b) die Privatschulen	420	611	619	613	610	635	595	688
Summe	1008	1309	1360	1379	1373	1485	1447	1502

Es besuchten im Jahre	Die Volksschüler 1816/1875.							
	1828	1829	1830	1831	1832	1833	1834	1835
a) die öffentliche Schule								
und zwar								
1. die katholische . . .	337	435	611	790	730	685	826	914
2. die evangelische . . .	481	526	620	644	635	639	657	658
3. die jüdische	—	—	—	—	—	—	—	—
b) die Privatschulen	660	604	364	173	177	192	180	173
Summe	1478	1565	1595	1607	1532	1516	1663	1745

Es besuchten im Jahre	Die Volksschüler 1816/1875.									
	1836	1837	1838	1839	1840	1841	1842	1843	1844	1845
a) öffentliche Schulen										
1. kath.	1106	1221	1654	1861	2157	2122	2399	2757	2723	2851
2. evang.	712	741	885	904	1042	1163	1213	1185	1357	1564
3. jüd.	—	—	—	—	33	41	41	42	73	87
b) Privatschulen	211 ²⁾	192 ²⁾	—	—	—	—	—	—	—	—
Summe	2029	2154	2539	2765	3232	3326	3653	3894	4153	4502

Es besuchten im Jahre	Die Volksschüler 1816/1875.									
	1846	1847	1848	1849	1850	1851	1852	1853	1854	1855
die öffentl. Schulen										
1. kath.	3179	3327	3467	3416	3462	3662	4006	4098	4121	4208
2. evang.	1334	1395	1429	1477	1522	1613	1614	1643	1642	1766
3. jüd.	89	84	81	79	93	97	90	97	89	96
Summe	4602	4806	4977	4972	5077	5372	5710	5838	5852	6070

Es besuchten im Jahre	Die Volksschüler 1816/1875.									
	1856	1857	1858	1859	1860	1861	1862	1863	1864	1865
die öffentl. Schulen										
1. kath.	4425	4537	4575	4403	4835	5010	5010	5163	5641	5795
2. evang.	1825	1913	1918	1927	1889	1878	1850	2073	1987	1929
3. jüd.	82	96	99	109	124	123	140	148	137	131
Summe	6332	6546	6592	6439	6848	7011	7000	7386	7765	7855

Es besuchten im Jahre	Die Volksschüler 1816/1875.									
	1866	1867	1868	1869	1870	1871	1872	1873	1874	1875
die öffentl. Schulen										
1. kath.	6045	6168	6137	5962	6525	6436	6339	6683	6780	6580
2. evang.	1979	2039	2104	2068	2026	2092	2022	2055	2083	1822
3. jüd.	136	141	143	129	140	128	137	143	134	119
Summe	8160	8348	8384	8159	8691	8656	8498	8881	8997	8521

Anmerkungen: 1) 1817-1820 keine Angaben. 2) Eingegangen.

1876/1892.

Schul-jahr	Zahl der Schulkinder		Zahl der Schul-klassen	Klassen-stärke	Die Verteilung der Schulkinder auf die einzelnen Klassen								Von den vor 8 Jahren aufgenommenen Kindern haben das Ziel der Schule erreicht v. H.
	v. H. der Bevöl-kerung	1. Schuljahr			2. Schuljahr	3. Schuljahr	4. Schuljahr	5. Schuljahr	6. Schuljahr	7. Schuljahr	8. Schuljahr		
1876	9 318	14,3	121	77	1550	1309	1291	1139	1187	1067	889	886	—
1877	9 381	14,0	138	68	1573	1387	1303	1246	1085	1063	925	801	—
1878	9 579	14,0	139	69	1557	1501	1319	1226	1144	1059	955	818	—
1879	9 933	14,0	150	66	1758	1536	1395	1372	1208	1056	884	724	—
1880	10 333	14,0	158	65	1858	1677	1457	1389	1263	1091	885	713	—
1881	11 016	14,3	165	67	2125	1786	1651	1406	1310	1219	841	678	—
1882	11 697	14,4	168	69	2226	1976	1727	1563	1366	1261	928	650	—
1883	12 735	15,2	180 ¹⁾	71	2332	2233	1995	1715	1545	1325	1026	564	36,4
1884	13 662	15,7	192	71	2535	2348	2213	1861	1586	1452	1106	561	35,7
1885	14 649	16,2	209	70	2664	2451	2286	2186	1713	1516	1241	582	37,4
1886	15 609	16,7	225	69	2634	2576	2417	2281	2002	1631	1304	764	43,4
1887	16 285	17,0	244	67	2629	2614	2565	2363	2149	1909	1362	694	37,5
1888	17 004	17,1	254	67	2711	2598	2614	2478	2257	2034	1505	807	38,0
1889	17 283	16,9	268	64	2564	2548	2565	2561	2353	2191	1580	921	41,4
1890	17 610	16,7	279	63	2776	2512	2594	2469	2399	2212	1578	1070	46,0
1891	18 028	17,1	286	63	2912	2614	2464	2563	2397	2267	1714	1097	43,3
1892	18 446	17,5	292	63	3056	2782	2497	2458	2364	2177	1915	1197	45,0

Anmerkung: 1) 29 Volksschulen.

Zahl der Volksschulen und Klassen.

a: Schulen, b: Klassen.

Schul-jahr	a b	Katholisch						Evangelisch				Jüdisch		Hilfs-klassen	Zu-sammen
		sie-ben	sechs	fünf	vier	drei	Zusammen	sie-ben	vier	drei	Zusammen	drei	zwei		
1901	a	34	—	—	—	2	36	7	2	—	9	1	—	—	46
	b	233	—	—	—	9	242	49	8	—	57	3	—	4	306
1902	a	34	—	—	—	2	36	7	2	—	9	1	—	—	46
	b	240	—	—	—	9	249	49	8	—	57	3	—	5	314
1903	a	34	—	—	—	2	36	7	2	—	9	1	—	—	46
	b	241	—	—	—	9	250	49	8	—	57	3	—	6	316
1904	a	34	—	—	—	2	36	7	2	—	9	1	—	—	46
	b	237	—	—	—	9	246	48	8	—	56	3	—	6	311
1905	a	33	—	—	—	2	35	7	2	—	9	—	1	—	45
	b	229	—	—	—	9	238	46	8	—	54	—	2	6	300
1906	a	33	—	—	1	1	35	7	2	—	9	—	1	—	45
	b	226	—	—	6	3	235	44	8	—	52	—	2	6	295
1907 ¹⁾	a	33	—	—	1	1	35	8	—	—	8	—	1	—	44
	b	224	—	—	6	3	233	51	—	—	51	—	2	6	292
1908	a	33	1	—	3	2	39	8	1	1	10	—	1	—	50
	b	233	7	—	22	7	269	52	4	3	59	—	2	6	336
1909	a	33	1	—	3	2	39	8	1	1	10	—	1	—	50
	b	232	8	—	23	7	270	51	4	3	58	—	2	6	336
1910	a	34	1	—	3	1	39	8	1	1	10	—	1	—	50
	b	239	7	—	20	3	269	51	4	3	58	—	2	7	336

Anmerkung: 1) Durch die Eingemeindung von Bockum, Verberg und Oppum kamen hinzu: 5 katholische Schulen mit 34 Klassen und 2 evangelische Schulen mit 6 Klassen.

Gesamtchülerzahl der Volksschulen.

Schuljahr	Katholisch	Evangelisch	Jüdisch	Zusammen	Knaben	Mädchen	Bemerkungen
1901	13 374	3 083	125	16 582	8 323	8 259	¹⁾ Vor der Eingemeindung von Bockum, Verberg und Oppum. ²⁾ Nach der Eingemeindung.
1902	13 501	2 993	116	16 610	8 337	8 273	
1903	13 140	2 943	90	16 173	8 105	8 068	
1904	12 644	2 788	94	15 526	7 688	7 838	
1905	12 197	2 698	84	14 979	7 512	7 463	
1906	11 896	2 612	85	14 593	7 286	7 307	
1907 ¹⁾	11 892	2 588	86	14 566	7 318	7 248	
1907 ²⁾	14 201	2 980	86	17 267	8 664	8 603	
1908	14 115	2 928	82	17 125	8 423	8 283	
1909	14 156	2 849	70	17 075	8 402	8 412	
1910	14 241	2 921	82	17 244	8 653	8 591	

Die Klassenstärke in den Volksschulen.

Schülerzahl der einzelnen Klassen der Volksschulen:

Schuljahr	Zwischen						Zusammen
	20-30 Kindern	31-40 Kindern	41-50 Kindern	51-60 Kindern	61-70 Kindern	71 u. mehr Kindern	
1901	6	14	70	138	69	9	306
1902	6	23	91	121	66	7	314
1903	9	38	104	103	58	4	316
1904	11	38	120	90	49	3	311
1905	11	36	111	100	37	5	300
1906	8	31	111	127	18	—	295
1907	7	25	113	120	27	—	292
1908	5	31	126	135	39	—	336
1909	6	38	102	155	35	—	336
1910	8	29	105	148	46	—	336

Die durchschnittliche Klassenstärke.

Schuljahr	stufige Volksschulen						Hilfsklassen		Gesamtdurchschnittszahl
	sieben-	sechs-	fünf-	vier-	drei-	zwei-	absolut	durchschnittlich	
	1901	54,4	—	—	62,0	52,5	—	133		27,7	54,2
1902	53,0	—	—	62,0	56,0	—	109	22,0	52,8
1903	51,3	—	—	63,7	55,2	—	150	25,0	51,1
1904	50,0	—	—	62,5	53,0	—	131	21,8	49,9
1905	49,99	—	—	62,25	58,11	42,00	125	20,83	49,09
1906	49,47	—	—	60,64	51,00	40,00	155	25,83	49,05
1907	50,23	—	—	60,15	56,00	43,00	131	21,43	49,54
1908	49,82	58,71	—	64,27	50,79	40,50	190	31,67	50,67
1909	50,39	57,13	—	58,70	51,60	35,00	187	31,16	50,82
1910	50,94	60,—	—	56,88	55,67	40,—	171	24,43	51,47

Die entlassenen Volksschüler.

Schuljahr	Es sind entlassen worden:						Zusammen
	aus Klasse I, Abt. 1		aus Klasse I, Abt. 2		aus Klasse II und ff.		
	Kinder	v. H.	Kinder	v. H.	Kinder	v. H.	
1901	1457	74	399	20	122	6	1978
1902	1603	76,2	385	18,3	115	5,5	2103
1903	1461	73,4	408	20,5	121	6,1	1990
1904	1534	75,8	361	17,8	129	6,4	2024
1905	1353	71,3	363	19,1	181	9,4	1897
1906	1167	65,8	438	24,7	169	9,5	1774
1907	1542	66,6	555	23,9	222	9,5	2319
1908	1325	59,9	534	24,1	353	16,0	2212
1909	1184	59,3	513	24,1	298	14,9	1995
1910	1176	60,1	467	23,9	313	16,0	1956

Kosten der Volksschulen.

Es betragen im Schuljahre	1901	1902	1903	1904	1905	1906	1907	1908 ¹⁾	1909	1910
	M	M	M	M	M	M	M	M	M	M
Die gesamten Volksschulkosten	847658	869086	875831	874117	885000	901430	955961	1 024 096	1 158 300	1 165 139
Davon städt. Zuschuß auf den Kopf eines Schulkindes	770247	790708	789619	791346	807981	828611	877901	931 108	1 066 762	1 079 132
	46	48	49	51	54	57	60	54	62	63

Anmerkung: ¹⁾ Nach der Eingemeindung von Bockum mit Verberg und Oppum.

Die Lehrer an den Volksschulen 1816 bis 1875.

Schuljahr	1816	1825	1830	1835	1840	1845	1850	1855	1860	1865	1870	1875
Katholische	2	3	6	7	13	21	26	32	38	53	58	90
Evangelische	3	4	7	7	7	14	13	16	17	21	22	27
Jüdische	—	—	—	—	1	2	2	2	2	2	2	2

1901 bis 1910.

Schuljahr	Evangelisch			Katholisch			Jüdisch		Zusammen			Summe
	Hauptlehrer und Rektoren	Lehrer	Lehrerinnen	Hauptlehrer und Rektoren	Lehrer	Lehrerinnen	Hauptlehrer	Lehrer	Hauptlehrer und Rektoren	Lehrer	Lehrerinnen	
1901	9	32	17	36	134	82	1	2	46	168	99	313
1902	9	32	17	36	135	82	1	2	46	169	99	314
1903	9	33	17	36	136	82	1	2	46	171	99	316
1904	9	32	17	36	134	81	1	1	46	166	98	310
1905	9	29	17	35	130	79	1	1	45	159	96	300
1906	9	28	16	35	128	79	1	1	45	156	95	296
1907	10	33	16	40	139	94	1	1	51	173	110	334
1908	10	34	17	39	139	94	1	1	50	174	111	335
1909	10	32	17	39	140	96	1	1	50	173	113	336
1910	10	32	17	39	140	96	1	1	50	173	113	336

Schulversäumnisse der Volksschüler.

Schuljahr	Zahl der Versäumnisse überhaupt	Zahl der polizeilichen Verwarnungen	Zahl der Strafanzeigen	Davon sind	
				bestraft	Strafverfügungen zurückgenommen usw.
1901	2985	1960	1025	930	95
1902	2840	1900	940	871	69
1903	2782	1776	1006	939	67
1904	2713	1854	859	796	63
1905	2377	1627	750	705	45
1906	2038	1230	808	720	88
1907	3177	2169	1008	924	84
1908	2676	1829	847	775	72
1909	2316	1358	958	900	58
1910	2580	1455	1125	1046	79

Volksschulen 1911/1925.

Table with columns: Schuljahr, Zahl der Volksschulen (kath., evgl., jüd., weltl., Hilfs-, Zus.), Gesamt Klassen, Lehrkräfte einschl. der Leitenden (Lehrer, Lehrerinnen), Schüler (Knaben, Mädchen, Zus.). Rows show data from 1911 to 1925.

Anmerkung: 1) Und zwar 9596 katholische, 1909 evangelische, 39 jüdische und 336 sonstige.

1925/1926.

Table for 1925/1926: Am I. 5. des Jahres, Katholische, Evangelische, Jüdische. Columns for Schulen, Klassen, Schülerzahl, Gesamtzahl der Lehrkräfte.

Table for 1925/1926: Am I. 5. des Jahres, Weltliche, Hilfsschulen, Zusammen. Columns for Schulen, Klassen, Schülerzahl, Gesamtzahl der Lehrkräfte.

Anmerkung: 1) Dazu 1 Uebergangsklasse für Mädchen mit 21 Schülerinnen. (Die Uebergangsklasse für Knaben ist der Realschule angegliedert).

Anzahl der Schüler und Lehrer.

Table with columns: Schuljahr, Zahl der (Schüler, Turnschüler, Lehrer, Turnlehrer), Volksschulen, Mittlere und höhere Schulen (städtische, private).

Schülerbestand der Volksschulen am 1. 5. 1926.

Main table for Schülerbestand with columns: Schule Nr., Anzahl der Kinder in Klasse (I-VIII), Anzahl der (Knaben, Mädchen), Zusammen, Anzahl der Klassen, Bemerkungen. Includes 'Katholisch' header and rows for schools 2-52.

Schule Nr.	Anzahl der Kinder in Klasse								Anzahl der		Zu- sam- men	Anzahl der Klassen	Bemer- kungen	
	I	II	III	IV	V	VI	VII	VIII	Kna- ben	Mäd- chen				
Evangelisch.														
1	45	—	43	—	52	—	38	49	135	141	276	6	Durchschnitt in jeder Klasse	
4	—	—	—	—	—	—	—	49						
6	—	—	30	44	51	47	45	52						
16	—	—	—	—	—	—	—	43						
18	47	—	30	44	51	47	45	52						
37	—	—	—	—	—	—	—	43						
49	—	—	36	39	46	37	41	55	154	151	305	7		
53	—	—	—	—	—	—	—	61						
53	47	—	40	39	46	37	41	55						
11	—	—	—	—	—	—	—	43						
11	43	—	41	40	43	51	40	55	173	150	323	7		
49	—	35	—	—	—	—	—	40						
53	—	—	—	48	—	37	—	51					105		115	220	5
49	—	—	—	—	43	—	40	—						
53	—	41	—	—	44	—	35	—	56	62	118	3		
11	—	—	—	—	—	—	—	—						
11	—	—	—	—	—	—	—	—					66		54	120	3
11	—	—	—	—	—	—	—	—						
11	—	—	—	—	—	—	—	—	Zusammen: 976 956 1932 44 43,9					
Jüdisch.														
11	23			30				27	26	53	2	26,5		
Freie Schule.														
41	55	—	40	31	29	—	53	37	144	101	245	6		40,8
Uebergangsklasse für Mädchen.														
1	21	—	—	—	—	—	—	—	—	—	21	21		1
Die Uebergangsklasse für Knaben ist der Realschule angegliedert.														
1	15	—	—	—	—	—	—	—	15	—	15	1		1
Hilfsschulen.														
6 H	26	21	18	15	= (12 ev., 68 kath.)				46	34	80	4		
25 H	16	23	18	—	= (6 " 51 ")				35	22	57	3		
26 H	20	22	17	14	= (11 " 62 ")				46	27	73	4		
40 H	30	26	22	—	= (20 " 58 ")				49	29	78	3		
52 H	24	22	—	—	= (3 " 43 ")				24	22	46	2		
					= (52 ev., 282 kath.)				200	134	334	16	20,8	

Zusammenstellung.

	1920		1921		1922		1923		1924		1925		1926	
	Kinder	Kl.	Kinder	Kl.	Kinder	Kl.	Kinder	Kl.	Kinder	Kl.	Kinder	Kl.	Kinder	Kl.
In den kath. Schulen sind:	13 067	274	12 429	279	11 849	269	10 532	238	9 323	212	8 903	200	8 967	204
„ „ ev. „	2 404	51	2 342	52	2 312	52	2 060	46	1 816	44	1 821	43	1 932	44
„ der jüd. Schule „	42	2	42	2	40	2	49	2	39	2	46	2	53	2
„ „ freien „	—	—	—	—	—	—	285	5	336	7	256	7	245	6
„ „ Uebergangsklasse für Mädchen sind:	—	—	—	—	18	1	17	1	16	1	26	1	21	1
„ den Hilfsschulen sind:	254	11	317	13	350	16	355	16	347	16	351	16	334	16
Zusammen:	15 767	338	15 130	346	14 569	340	13 298	308	11 877	282	11 403	269	11 552	273
Durchschn. in jed. Klasse	46,6		43,7		42,8		43,1		42,1		42,4		42,3	

Lage und Art der Volksschulen.

1	Felbelstraße 26	evangelisch	31	aufgehoben	
2	Geldernsche Straße 93 und 95	katholisch	32	Augustastr. 26	
3	Hubertusstraße 82	„	33	St. Töniser Straße 65	
4	Gartenstraße 58	evangelisch	34	Josephstraße 2 vereinigt mit Nr. 27	
5	aufgehoben	„	35	Südstraße 22	
6	Oberstraße 154	„	36	Inrather Straße 224	
7	aufgehoben	„	37	Girmesdyk 17	
8	Mariannenstraße 107	katholisch	38	Feldstraße 45 vereinigt mit Nr. 25	
9	aufgehoben	„	39	Oraniering 22	
10	Geldernsche Straße 97 und 99 mit Nr. 2 vereinigt	„	40	Florastraße 19 vereinigt mit Nr. 43	
11	St. Anton-Straße 97	jüdisch	41	Lehmheide	
12	vereinigt mit Nr. 1	„	42	Inrather Straße 228 vereinigt mit Nr. 36	
13	Hülser Straße 449	katholisch	43	Lützwowstraße 47	
14	aufgehoben	„	44	mit Nr. 6 vereinigt	
15	aufgehoben	evangelisch	45	Buchenstraße 28	
16	Augustastr. 26	„	46	Krefeld-Linn	
17	Hubertusstraße 82 mit Nr. 3 vereinigt	„	47	Krefeld-Bockum, Sollbrüggenstr. 49	
18	Schwertstraße 135	„	48	„ „ Kaiserplatz 31	
19	Gladbacher Straße 277	katholisch	49	„ „ Eichendorffstr. 19	
20	Steckendorfer Straße 10	„	50	Krefeld-Verberg, Wallerspfad 7	
21	Marktstraße 163	„	51	Krefeld-Oppum, Hauptstr. 114	
22	Mariannenstraße 29	„	52	„ „ Schmiedestr. 98	
23	aufgehoben	„	53	„ „ Thielenstraße 38	
24	Nordstraße 109 (Waisenhauschule)	„	6	Oberstraße 154	
25	Fischelner Straße 152	Hilfsschulen	25	Fischelner Straße 152	
26	Nordstraße 53	„	26	Westwall 200	
27	Corneliusstraße 20	„	40	Florastraße 19	
28	aufgehoben	„	52	Krefeld-Oppum, Schmiedestr. 98	
29	Ober-Dießemer Straße 85	„			
30	aufgehoben	„			

2. Kirchen.

Katholische:

1. Dionysiuskirche (1749¹), 2. Liebfrauenkirche (1869), 3. Stephanskirche (1869), 4. Josephskirche (1892), 5. Johanneskirche (1894), 6. Kapuzinerkirche (1894/95), 7. Annakirche (1905), 8. Gertrudiskirche, Krefeld-Bockum (1943), 9. Schutzengelkirche, Krefeld-Oppum (1905), 10. Margaretenkirche, Krefeld-Linn (1279), 11. Antoniuskirche, Oberdießemer Straße (1923), 12. Elisabethkirche, Viktoriaplatz (1915), 13. Elisabethkirche, Krefeld-Verberg (1920), 14. Herz-Jesu-Kirche, Krefeld-Bockum, Krefelder Straße (1924), 15. Bonifatiuskirche, Süchtelner Straße (1925), 16. Norbertuskirche, Blumenplatz (1925), 17. Petrus-Kanisius-Kirche, Hindenburgsiedlung (1927), 18. St. Franziskus-Kirche, Goethestraße (1927).

Anmerkung: ¹ Baujahr.

Evangelische:

1. Alte Kirche, 2. Friedenskirche, 3. Lutherkirche, 4. Pauluskirche.

Israelitische:

1. Synagoge Petersstraße 101, 2. Synagoge Krefeld-Linn.

Alt-Katholische: 1. Christuskirche, Dreikönigenstraße 54.

Mennonitenkirche: Königstraße 134.

Baptisten: Zionskirche, Schulstraße 43.

Sonstige Betsäle:

1. Freie Evangelische Gemeinde, Felbelstraße 30. 2. Neue Apostolische Gemeinde, Jägerstraße 56, 3. Landeskirchliche Gemeinschaft, Königstraße 156, 4. Heilsarmee, Roßstr. 239.

3. Bibliotheken und Lesehallen
1924.

Das Unternehmen	Staatlich, Städtisch, Privat	Ein-gerichtet für	Bestand		Zahl der Ent-leiher	Zahl der aus-gegebenen Bände	Zahl der Be-sucher der Lese-halle	Besuchszeit	Gebühren	Bemerkungen
			an Bänden	an Zei-tungen und Zeit-schriften						
Stadt-bibliothek	Städtisch	Bücher-ausleihe und als Lesesaal	25 000 + 12 000	20 + 70	2 556	53 799	14 415 m. 1 250 w.	Ausleihe: nur Werk-tags 9-1, 4-8 Lesesaal: Werktags 10-1, 4-10 Sonntags 10-1, 4-8	Ausleihe: 50 Pf. mo-natlich Lesesaal: einmaliger Besuch 10 Pf. Jahreskarte 50 Pf.	Das Warenhaus Tietz und die Buchhandlung Greven verließen gegen eine Monatsgebühr Ro-mane und wissenschaft-liche Werke. Ferner waren am 1. 12. 1925 noch 15 Jugend-buchereien vorhanden.
Kunst-wissen-schaftliche Fachbibliothek des Kaiser-Wilhelm-Museums	Städtisch	Lesesaal	4 312	4 + 12	—	—	2 169 m. 21 w.	Lesesaal: täglich mit Ausnahme des Montags 10-1 vor-mittags, 2-5 nach-mittags	für Mitglieder frei, für Nichtmitglieder 1 M. Mittwoch, Samstag und Sonntag nach-mittags frei	
Volks-bücherei zu Krefeld-Bockum	Städtisch	Bücher-ausleihe	1 179	—	82 m. 63 w.	4 991	—	Ausleihe: Dienstag und Freitag 6-7 abends	Jahresgebühr 1 M	
Volks-bücherei zu Krefeld-Linn	Städtisch	Bücher-ausleihe	780	—	71 m 53 w.	2 025	—	Ausleihe: Sonntag 11-1 Uhr vorm.	keine	
Kinder-lesehallen	Städtisch	Lesesaal	2000 bis 3000	—	—	—	—	—	—	Volkschüler, die unter Aufsicht von Lehrern an 4 Volksschulen (Girmesdyk, Josephstraße, Fischelner Straße und Krefeld-Oppum) 2 mal wöchentlich je 3 Stunden lesen können.

Stadtbibliothek.

Friedrichstraße 18.

- 1887 Eine Kommission plant die Gründung einer Stadtbibliothek. Das Fehlen eines geeigneten Lokales läßt diesen Plan jedoch nicht zur Ausführung kommen.
- 1900 4. Februar: Eröffnung eines Lesesaals im Hause Wilhelmstraße 18 mit 500 Bänden und 64 Zeitschriften. Der Lesesaal war bis 1. 4. 1901 im Erdgeschoß, dann im dritten Stock.
- 1900 Personalbestand: 1 Bibliothekar und ein Lehrling.
- 1905 14. Dezember: Die Stadtverordneten beschließen den Kauf des Hauses Friedrichstr. 18.
- 1906 Umbau für Stadtbibliothek und Naturwissenschaftliches Museum.
- 1907 Kauf der Bibliothek des Bildungsvereins, wozu die Stadt 7000 M, Müller-Brüderlin 5000 M spendet.
- 1908 Eröffnung der Bücherausleihe.
- 1924 wurden 10 Pfg. Gebühr für Benutzung der Lesehalle gefordert.
Stand: Lesesaal 156 qm mit 1200 Bänden und 132 Zeitschriften und Zeitungen, 1 Bücher-magazin mit Raum für 40 000 Bände, 1 Buchbinderei, Büros.
Personal: 1 Direktor.
1 Oberstadtsekretär
1 Assistentin
2 Schreibgehilfinnen
1 Hausmeister (Buchbinder)
1 Buchbinder
1 Kleiderwächterin.

Wohltäter der Stadtbibliothek:

1. L. F. Seyffardt	1901	1 000 M
2. Heinrich Schulz	1905	42 000 M
3. Gustav Schelleckes	1906	21 250 M
4. Hermann Schelleckes	1906	21 250 M und 1300 Bücher
5. L. F. Seyffardt Erben		3000 Bücher und Inventar.
6. Müller-Brüderlin	1907	5 000 M
7. Ein Unbekannter	1910	5 000 M
8. Hermann Schelleckes	1911	10 000 M
9. August Prell	1916	1 000 M

10. Außerdem erhielt die Bibliothek größere Büchergeschenke von C. W. Crous, Amts-gerichtsrat Luckenbach, vom Bruck, Adolf von Randow, Ww. Heinrich Schmitz, Frau Rechtsanwalt Welter, dem Realgymnasium und dem Naturwissenschaftlichen Verein.

1926 Eine Buchkartei wird eingeführt und ein Bücherverzeichnis nach sachlichen Gesichtspunkten aufgestellt.

Besucherzahl
1900/1909.

Rechnungsjahr	1900	1901	1902	1903	1904	1905	1906	1907	1908	1909
Zahl der Besucher des Lesesaals	3603	5315	6033	8700	12 684	14 159	17 449	17 240	46 852	60 460
Zahl der ausgeliehenen Bände . . . . .	.	.	.	.	.	.	.	.	50 853	70 680

1910/1926.

Rechnungs- jahr	Lesesaal			Ausleihe			Auswärtiger Leih- verkehr	
	Besucher	geöffnet an Tagen	Besucher durch- schnittl. täglich	ausge- gebene Leih- karten	ausge- liehene Bände	Tages- durch- schnitt	Gesuche	vermittelte Bände
1910	75 172	354	212	3622	79 519	265	200	.
1911	69 619	351	198	3436	77 199	260	400	.
1912	69 515	347	200	3551	75 794	260	496	.
1913	69 744	352	198	3568	70 159	237	556	.
1914	64 144	350	183	3609	65 187	220	314	.
1915	48 695	.	.	.	65 992	.	.	.
1916	49 511	.	.	.	71 171	.	.	.
1917	43 450	.	.	.	63 510	.	.	.
1918	42 059	.	.	.	67 794	.	.	.
1919	47 347	.	.	.	52 255	.	.	.
1920	53 689	.	.	.	45 339	.	.	.
1921	48 491	350	138	2694	48 098	159	942	503
1922	63 027	348	181	3621	72 140	244	670	525
1923	56 765	347	163	3274	58 680	198	341	232
1924	15 665	327	47	2556	53 799	177	614	480
1925	20 798	324	64	2457	58 518	196	628	426
1926	25 526	351	72	2688	70 262	235	688	476

**Einnahmen und Ausgaben.
1910/1926.**

Rechnungs- jahr	Einnahmen			Ausgaben		
	Leih- gebühren <i>M</i>	Mahn- gebühren und dergl. <i>M</i>	Lesesaal- Eintritts- karten <i>M</i>	Bücher <i>M</i>	Zeitschriften und Zeitungen <i>M</i>	Buchbinderei <i>M</i>
1910	739	27	—	3 204	1 513	598
1911	723	54	—	3 148	1 534	556
1912	734	53	—	3 541	1 526	514
1913	737	42	—	3 529	1 607	619
1914	737	42	—	4 926	1 449	738
1921	8 133	1 370	—	50 486	11 940	21 079
1922	59 760	17 990	—	1 200 000	179 198	654 992
1923	1 817 Bill. <i>M</i>	77 Bill. <i>M</i>	—	1 950 Bill. <i>M</i>	435 Bill. <i>M</i>	780 Bill. <i>M</i>
1924	7 781	483	1 534	4 624	1 087	1 002
1925	7 675	487	1 177	5 443	1 806	797
1926		9 676	777	5 530	1 974	557

**Erwerbungen, Bedürfniszuschuß
1910/1926.**

Rechnungsjahr	Neu angeschafft	Davon geschenkt	Bedürfniszuschuß	
	Bände		der Stadtkasse	nach dem Haushaltsplan <i>M</i>
1910	1200	10 000 <i>M</i>	19 481	.
1911	1000	—	17 031	.
1912	1000	50 Bde.	21 045	20 850
1913	1200	—	22 693	21 600
1914	1800	—	28 512	26 300
1921	2072	198	322 638	214 000
1922	758	179	11 348 207	512 000
1923	899	289	8595 Bill. <i>M</i>	38 360 000
1924	1230	308	19 795	7 000
1925	1240	161	28 965	28 200
1926	1617	373	28 318	25 000

Volkbüchereien.

Rechnungsjahr	Volkbücherei		Kinder-Lesehalle			
	Kr.-Bockum	Kr.-Linn	Schule 37 Girmesdyk	Schule 27 Josefstr.	Schule 25 Fischelner Straße	Schule 52 Oppum
1925	Bücherbestand	1120	781	Insgesamt 2—3000 Bücher. Eine Ausleihe findet nicht statt.		
	Entliehene Bücher..	6000	1261			
1926	Bücherbestand	1284	846	wie vor		
	Entliehene Bücher..	4500	1192			

4. Museen.

Kaiser-Wilhelm-Museum.

Karlsplatz 35.

- 1882 Beschlußfassung des Handwerker- und Bildungsvereins, einen Museumsverein zu gründen mit dem Ziele, ein Museum für die Pflege von Kunst und Kunstgewerbe zu errichten.
- 1891 wurde mit dem Bau des Museums begonnen.
- 1897 ging der nach den Plänen des Architekten Hugo Koch in italienischem Renaissancestil erbaute, mit Spenden Krefelder Kunstfreunde, besonders der Frau Marianne Rhodius, finanzierte Bau in den Besitz und die Verwaltung der Stadt über. Zum Gedächtnis des Todes Kaiser Wilhelm I. trägt das monumentale Gebäude, in Verbindung mit einem Denkmal des Kaisers in der Vorhalle, seinen Namen.
- Durch reichliche Spenden seiner Gönner und den Sammeleifer der Bürgerschaft wurden im Laufe der Jahre die Räume für die Kunstwerke zu eng.
- 1910 Beginn des Anbaues der beiden Seitenflügel, die
- 1912 eingeweiht werden konnten.
- Die Sammlungen des Kaiser-Wilhelm-Museums besitzen den Vorzug, daß sie aus allen Zeiten der künstlerischen Entwicklung Gegenstände aufweisen und so einen geschlossenen Ueberblick der Entwicklung der künstlerischen Anschauung von der Prähistorie über die griechische und römische Zeit, über das Gebiet der heimischen Volkskunst durch Mittelalter und Renaissance bis zur Entwicklung der Bildanschauung geben.
- Das Erdgeschoß enthält vorgeschichtliche und römische Altertümer, Gipsabgüsse griechischer Bildwerke, Rheinische Volkskunst, Niederrheinische Küche und Bauernstube, das Mittelgeschoß. Kunstgewerbliche Abteilungen vom Mittelalter bis zur Neuzeit, Gotik, Frührenaissance des Niederrheins, Hochrenaissance, Barock, Rokokozimmer, Louisseize-Kabinet, Porzellan-Sammlung, Krefelder Familiensaal, Neuzeitiges und Asiatisches Kunstgewerbe,
- das Obergeschoß, der Oberlicht- u. Vordersaal dienen monatlich wechselnden Ausstellungen. Bilder und Plastiken des 19. Jahrhunderts, Thorn-Prikkersaal, Saal der Italienischen Renaissance, Kabinet mit italienischen Plaketten und Münzen.
- Zum Museum gehört eine kunstwissenschaftliche Bibliothek, die rund 5000 Bände und 200 Kunstplatten umfaßt.

Besucherzahl und Ausstellungen:

Kalender-jahr	Es besuchten				Sonderausstellungen	Bemerkungen
	das Museum			davon den Lesesaal		
	Schüler	Vereine	Personen überhaupt			
	Frühere Angaben konnten nicht gemacht werden.					
1924	3 638	17	18 231	508	38	1) hierbei waren grössere und bedeutendere Ausstellungen von längerer Dauer.
1925	8 112	9	19 560	769	29 1)	
1926	6 045	12	18 782	876	31 1)	

Naturwissenschaftliches Museum.
Steckendorfer Straße 50.

Am 16. Januar 1904 eröffnete der Verein für Naturkunde in einem Zimmer im oberen Stock der Fortbildungsschule, Westwall 60, eine Ausstellung naturwissenschaftlicher Objekte. Die Sammlungen mehrten sich durch Unterstützung wohlhabender Naturfreunde und der Stadtverwaltung, sodaß am 24. Juni 1905 die Ausstellung in drei Räumen untergebracht werden konnte. Zugleich wurde auch die Hoeninghaus-Sammlung mit ausgestellt. Diesen Grundstock übernahm die Stadt und eröffnete in den beiden oberen Stockwerken der Stadtbibliothek am 4. April 1908 ein Städtisches Naturwissenschaftliches Museum, das am 20. Juni 1911 nach Haus Heyes im Kaiser-Friedrich-Hain verlegt wurde. Der Verein für Naturkunde schenkte die ihm gehörigen Objekte dem Museum und Kommerzienrat G. Scheibler bedachte es mit einer Stiftung.

Das Museum dient den hiesigen Volksschulen zu Lehrzwecken und wird auch häufig von den Schulen der Umgegend besucht. Es werden nach Bedarf mikroskopische, fischereibiologische, Bienenzuchturse usw. abgehalten.

Es ist vorgesehen, sämtliche einheimischen Säugetiere und Vögel in biologischen Gruppen aufzustellen.

Im Kellergeschoß befinden sich Fuchs-, Dachs-, Bussard- und Wasserhuhn-Gruppen.

Im ersten Geschoß sind Sammlungen von Säugetieren, Vögeln, Skeletten, Vogeleiern und von einigen Vertretern der Insekten, eine Reihergruppe und die von Herrn Kommerzienrat Gustav Scheibler geschenkten Gruppen, Wolf—Hirsch, Bär—Luchs und Wildschweine. Diese Gruppen sind von Herrn Kunstmaler Vaupel hintermalt worden. Sämtliche Objekte sind mit Namen versehen. Rote, runde Schildchen auf den Namenszetteln zeigen an, daß das betreffende Tier am Niederrhein vorkommt.

Im oberen Stockwerk befinden sich Sammlungen von Fischen, Reptilien, Vogelnestern, Tierentwicklungen und von Präparaten, die den Blutkreislauf und die Nerven der verschiedenen Tierformen zeigen. Es folgen Sammlungen von Krebsen, Seesternen, Seeigeln, Korallen und eine schöne Sammlung deutscher Land- und Süßwasserschnecken. Im nächsten Raum sind mineralogische und geologische Sammlungen, Reliefs, ein Auszug aus der Conhyliensammlung und eine recht reichhaltige Schmucksteinsammlung untergebracht. Ein weiterer Raum ist mit folgenden biologischen Gruppen gefüllt: Vogelberg, Steinkauz, Kormoran, Hamster, Seelöwen, Ameisenbär, Turmfalke, Nachtigall, Lerche, Eisvogel, Uhu, Boa-Alpacca, Krähe, Hase, Hermelin—Hase, Silberlöwe—Brüllaffe, Gazelle—Gepard, Rot-schwänzchen, Kuckuck—Bachstelze, Steinadler. Das nächste Zimmer zeigt die neu aufgestellten Sammlungen der Geologie des Niederrheins. Sie enthalten Belegstücke des früheren Meeresbodens, des Steinkohlenwaldes, des Kampfes von Rhein und Maas, Eis und Wind.

Besucherzahl.

Jahr	1908	1909	1910	1911	1912	1913	1914	1924	1925	1926
Personen	19 048	43 781	51 151	34 320	43 992	37 508	30 105	16 044	14 819	13 831
Darunt. Schüler	4 895	9 762	12 278	7 155	12 814	12 187	8 842	5 631	4 044	3 964

5. Stadttheater.

Rheinstraße 68.

- 1825 Eröffnung des Stadttheaters, eine Aktiengesellschaft.
- 1905 Direktor Pester-Proscky pachtet das Theater, das zuletzt 20 Jahre hindurch Direktor O t t o leitete.
- 1906 wurde die Oper eingeführt.
- 1912 Die Stadtverwaltung übernimmt den Theaterbetrieb. Für einen Neubau waren 1 300 000. M gesammelt, davon allein 600 000 M freiwillige Spenden. Durch die Inflation ist das Geld verfallen.
- 1922 Otto Maurenbrecher wird Intendant.
- 1924 Ernst Martin wird Intendant.
- 1925 Das Personal setzt sich zusammen aus 78 Künstlern, 42 technischen Beamten und Arbeitern. Das städtische Orchester zählt 46 Köpfe.

Städtische Zuschüsse:

1901—1904 jährlich	17 000 M	Zuschuß,
1905—1907 „	21 800 „	„
1907 außerdem	10 000 „	nachträglicher Zuschuß für 1906,
	20 000 „	Erhöhung des Zuschusses für 1907,
	10 000 „	zur Beschaffung von Kostümen;
1908	41 800 „	Zuschuß,
	5 000 „	nachträglicher Zuschuß für 1907 zur Beschaffung von Kostümen;
1909	41 800 „	Zuschuß,
	10 000 „	zur Erhaltung, Ergänzung und Erneuerung des Dekorations- und Garderobefundus,
	3 000 „	zur baulichen Unterhaltung der Bühne und des Theaters;
1910	54 800 „	{ 41 800 M Zuschuß
		{ 10 000 „ Dekorations- und Garderobefundus,
		{ 3 000 „ Unterhaltung der Bühne,
	10 000 „	Nachbewilligung zum Zuschuß 1909,
	15 000 „	zur Beschaffung von Kostümen aus Mitteln des alten Kunstfonds.

Aufführungen.

Spielzeit	a=Stadttheater b=Stadthalle	Vorstellungen				Von den Vorstellungen waren			
		mit Platzmiete	außer Platzmiete	sonstige Vorstellungen	zusammen	Opern	Ope- retten	Schau- spiele	Komö- dien usw.
1905/06	a	120	56	10 ¹⁾	186	—	—	84	102
	b	—	—	—	—	—	—	—	—
1922/23	a	278 ²⁾	82	—	360	110	62	131	57
	b	—	45	—	45	—	—	7	38
1923/24	a	214 ³⁾	127	—	341	127	53	112	49
	b	—	44	—	44	—	—	11	33
1924/25	a	268 ⁴⁾	86	9 ⁵⁾	363 ⁶⁾	104	80	136	43
	b	—	8	—	8	—	—	2	6
1925/26	a	237 ⁷⁾	95	27 ⁸⁾	359	114	59	127	89
	b	—	35	—	35	—	—	12	23

Anmerkungen: 1) 10 Benefizvorstellungen. 2) Davon 128 für B. V. B. und F. V. B. 3) Davon 67 für B. V. B. und 28 für F. V. B. 4) Davon 117 für B. V. B. und K. V. B. 5) Sondervorstellungen für Vereine u.s.w. 6) Die 371 Vorstellungen waren von 186900 Personen besucht. 7) Davon 112 für B. V. B. und Kr. V. B. 8) Sondervorstellungen in Kempen, Düren und Burg Linn.

6. Die Lichtspieltheater¹⁾ in Krefeld.

Name des Theaters	Zahl der Besucher in den Kalenderjahren			
	1923	1924	1925	1926
Lichtspielhaus	250 963	156 963	255 370	209 281
Apollotheater	257 788	143 383	196 517	233 831
Rheingoldtheater	87 351	79 589	95 824	109 242
Königsburg-Lichtspiele	13 066	14 331	4 000	10 000
Primus-Palast ²⁾	—	—	—	46 918
Summe	609 168	394 266	511 711	609 272
Auf den Kopf der mittleren Bevöl- kerung entfallen Besuche	4,7	3	3,9	4,6

Anmerkungen: ¹⁾ Seit 1925 auch Schulkinos. ²⁾ Eröffnung am 23. Oktober 1926.

XI. Gesundheits- und Wohlfahrtswesen und Sport.

- | | |
|---|--|
| <p>1. Wohlfahrtsamt, Personal.</p> <p>2. Gesundheitspflege:
Impfungen,
Lungenfürsorge,
Walderholungsstätte,
Desinfektionen.</p> <p>3. Kranken-, Heil- und Pflegeanstalten:
Krankenhaus, städt.,
St. Josefs-Krankenhaus,
Krankenhaus Maria-Hilf,
Johanniterheim,
Diakonissenheim Bethesda,
Alexianer-Heil- und Pflegeanstalt,
Handwerker-Krankenanstalt.</p> <p>4. Drittordensgemeinde.</p> <p>5. Aerzte und Apotheken.</p> <p>6. Soziale Fürsorge:
Wöchnerinnen-Fürsorge,
Säuglings-Fürsorge,
Kleinkinder-Fürsorge,
Kinderbewahranstalten,
Kinderhorte,
Pflegekinder,
Kinderasyl, städt.,
Waisenhaus, kathol.,
Waisenhaus, evangel.,
Berufsvormundschaft,</p> | <p>Amtsvormundschaft,
Schutzaufsichten,
Schulärztliche Fürsorge,
Schulkinderspeisung,
Berufsberatung,
Fürsorgeerziehung,
Jugendgerichtshilfe,
Polizeifürsorgerin,
Waisenrat, städt.,
Kriegsbeschädigten-Fürsorge,
Kriegshinterbliebenen-Fürsorge,
Kleinrentner-Fürsorge,
Krüppel-Fürsorge,
Trinker-Fürsorge,
Nothilfe, Krefelder,
Armenpflege,
Armenverpflegungshaus,
Korneliusstift,
Armenhaus, kathol.,
Altersversorgungshaus, evangel.,
Mägdehaus, kathol.,
Mariannenstift,
Unterkunftshaus, städt.,
Herberge zur Heimat,
Stiftungsvermögen der Stadt.</p> <p>7. Sport:
Sport- und Spielplätze,
Turn- und Sportvereine,
Pferderennen.</p> |
|---|--|

1. Wohlfahrtsamt.

Personal
1. 8. 25.

Abteilung	Direktor	Inspektor	Büropersonal		Personal für den Außendienst		Wissenschaftlich vorgebildetes Personal	Ehrenamtlich tätige Personen	
			männlich	weiblich	männlich	weiblich		männlich	weiblich
Fürsorgeamt . . .	—	1	3	4	—	9	1 Kreisarzt 1 Arzt für Krüppelfürsorge 2 Aerzte für Lungenfürsorge 4 Aerzte für Säuglingsfürsorge	—	—
Unterstützungsamt	1	1	8	1	4	—	—	543	60
Jugendamt . . .	1	—	5	—	—	—	—	400	600
Kriegsopferfürs.	1	—	4	1	—	—	—	—	—
Zusammen	3	2	20	6	4	9	8	943	660

2. Gesundheitspflege.
Schutzpocken-Impfung.

Rechnungsjahr	Erstimpfung						Wiederimpfung						Kosten M.					
	Zahl ¹⁾ der impfpflichtigen Kinder	Von diesen wurden				waren nicht auffindbar	haben sich der Impfung entzogen	Zahl der impfpflichtigen Kinder	Von diesen wurden					vor der Impfung aus der Schule entlassen	haben sich der Impfung entzogen			
		mit Erfolg geimpft	ohne Erfolg	vorläufig befreit	im Vorjahre geimpft				mit Erfolg geimpft	ohne Erfolg	vorläufig befreit	im Vorjahre geimpft						
																absolut	v. H.	absolut	v. H.
1901	3053	2311	100	623	—	—	19	0,62	2818	2440	233	37	—	107	1	0,04	2 255	
1902	3065	2371	71	595	—	—	28	0,77	2512	2320	123	36	—	32	1	0,04	2 222	
1903	3116	2445	78	566	—	—	27	0,87	2514	2377	53	55	—	25	4	0,16	2 184	
1904	2948	2240	78	590	—	—	40	1,37	2321	2211	58	33	—	11	8	0,34	2 192	
1905	3129	2366	26	673	—	—	64	2,05	2288	2175	45	53	—	10	5	0,22	2 190	
1906	2915	2148	98	623	—	—	46	1,58	2167	1990	117	48	—	10	2	0,09	2 192	
1907	3520	2671	99	698	—	—	52	1,48	2657	2458	94	77	—	13	15	0,56	2 329	
1908	3486	2617	119	598	15	16	121	3,47	2650	2488	74	62	3	19	4	0,15	2 532	
1909	3475	2630	50	674	42	14	65	1,87	2560	2416	55	60	5	22	2	0,08	2 272	
1910	3367	2524	59	678	18	11	77	2,29	2509	2372	79	35	1	20	2	0,08	2 336	
1911	3320	2432	34	728	16	7	103	3,1	2479	2315	81	62	9	7	5	0,20	2 681	
1912	3301	2433	27	767	11	3	60	1,82	2621	2470	51	80	4	11	5	0,19	3 024	
1913	3308	2439	67	698	19	7	78	2,36	2677	2470	95	88	4	15	5	0,19	3 681	
1914	3284	2284	96	760	17	3	124	3,78	2833	2631	90	84	5	16	7	0,25	3 556	
1915/1920																		
1921	2875	2046	35	628		7	159	5,54	2586	2464	33	58		5	13	0,5	12 236	
1922	2923	2071	74	576		3	198	6,68	2459	2329	14	57		26	33	1,34	333 268	
1923	2754	1859	53	563		58	221	8,04	2418	2238	49	60		9	62	2,56	650 G.M.	
1924	2584	1709	40	642		59	134	5,19	2505	2354	39	56		28	28	1,12	2300 ..	
1925	2619	1825	70	598		56	70	2,68	2399	2301	12	50		12	24	1,	4040 R.M.	
1926	2862	1739	44	606		65	52	1,82	2392	2287	31	37			5	0,21	4609 ..	

Anmerkung: ¹⁾ Ohne Gestorbene und Verzogene.

Lungenfürsorge.

Rechnungsjahr	Aerztliche Untersuchungen	Darunter neue Fälle	Als lungenkrank wurden erkannt	Es wurden überwiesen			Ausgeführte Hausbesuche	Veranlaßte Desinfektionen	Leihweise überlassene Betten
				einer		der Wald-erholungsstätte Hochbend			
				Krankenhaus-	Heil-Behandlung				
1921	972	629	116	24	7	54	1944	38	168
1922	1247	848	114	22	28	15	2123	43	172
1923	926	635	132	18	23	—	1434	36	189
1924	1106	795	192	14	19	—	2116	47	184
1925	682	624	153	16	14	—	1857	94	176
1926	1098	750	193	9	16	—	1916	150	158

Verein für soziale Wohlfahrtseinrichtungen e. V.
(Walderholungsstätte Hochbend).

- 1908 10. 8. Eröffnung der Walderholungsstätte Hochbend als Eigentum des 1907 gegründeten Vereins für soziale Wohlfahrtseinrichtungen. Die Anlage besteht aus einem 10 ha großen Waldterrain, auf dem ein Hauptgebäude mit Speisesälen, Kleiderraum, Küche, Badezimmer usw., ferner 2 Liegehallen und ein Wärterhaus erbaut sind. 10 Minuten entfernt hat die Staatsbahn eine besondere Haltestelle für die Pflinglinge geschaffen, wozu der Verein einen Kostenzuschuß von 3000 M leistete. Aufgenommen werden nur Erholungsbedürftige aus dem Arbeiterstande. Ausgeschlossen sind Tuberkulose, Geschlechtskranke, Epileptiker und Geisteskranke. Die gesamten Kosten für die Errichtung der Anstalt betragen rund 119 924 M, die teils durch Stiftungen und Spenden, teils durch Mitgliederbeiträge aufgebracht wurden.
- 1919 Errichtung eines Kinderheims im Tannenwald auf dem Schumacher'schen Grundstück. Als Halle wird die ehemalige Erholungshalle des Vereinslazarets (Altersversorgungsheim) verwandt, die dem Verein geschenkt wurde.
- 1921 Anlage einer elektrischen Beleuchtung und Einrichtung einer Kraftanlage für eine einwandfreie Wasserversorgung. Die erforderliche Zuleitung stellte das Reinisch-Westfälische Elektrizitätswerk kostenlos her.
- 1923 Die Kuren für Erwachsene fallen fort, weil die Landesversicherungsanstalt die Kurkosten nicht wieder übernehmen wollte, sodaß nur noch Kinder aufgenommen und verpflegt werden.

Walderholungsstätte Hochbend.

Jahr	Kurzeit		Zahl der Pflinglinge	Davon waren untergebracht auf Kosten der						Verpflegungstage insgesamt	Pflinglinge durchschnittlich täglich	Dauer der Kur für 1 Pflingling durchschn. Tag	Pflegetage	
	vom	bis		Landes-Versich.-Anstalt	Krankenkassen	Stadtverwaltung	Armenverwaltung	Postverwaltung	Vaterländ. Frauenvereine					Auf eigene Kosten
1908	10. 8.	12. 10.	158	94	52	—	—	—	—	12	8 520	43	25	1,50
1909	10. 5.	10. 10.	400	235	150	4	—	—	—	11	8 320	53	21	2,—
1910	2. 5.	30. 9.	450	342	94	2	—	—	—	12	10 187	67	22	2,—
1911	1. 5.	30. 9.	438	297	126	1	—	—	—	14	9 840	64	22	2,—
1912	29. 4.	18. 9.	378	264	94	2	1	—	—	17	8 211	57	21	2,—
1913	28. 4.	10. 10.	487	368	85	2	4	2	1	25	10 947	66	22	2,—
1914	27. 4.	5. 8.	399	310	72	—	4	—	—	13	7 964	78	21	2,20
1915 ¹⁾	28. 4.	30. 9.	94	50	18	5	12	1	1	7	2 510	16	26	3,—
1916	1. 5.	30. 9.	217	147	47	18	1	—	—	4	4 809	32	23	3,50
1917	14. 5.	30. 9.	284	206	16	27	6	2	5	22	6 210	45	21	3,50
1918	6. 5.	28. 9.	295	197	41	25	4	1	1	26	6 411	45	21	4,—
1919 ²⁾	12. 5.	3. 10.	325	200	57	15	9	2	2	40	7 239	51	22	4,—
1920 ³⁾	3. 5.	30. 9.	309	242	43	12	—	—	—	12	7 016	47	22	16,—
1921 ²⁾	2. 5.	28. 9.	348	274	59	17	—	—	—	8	9 273	64	27	20,—
1922 ²⁾	1. 5.	9. 9.	276	229	31	—	—	—	—	16	7 265	57	26	75,—
1923	14. 5.	29. 9.	200	—	—	—	—	—	—	—	8 400	50	38	1,50
1924	3. 5.	24. 9.	200	—	—	—	—	—	—	—	8 400	50	38	1,80
1925	25. 4.	28. 9.	200	—	—	—	—	—	—	—	8 400	50	38	1,80
1926	3. 5.	5. 10.	200	—	—	—	—	—	—	—	8 400	50	38	1,50

Anmerkungen: ¹⁾ Nach Beendigung der Kur für Erwachsene wurden noch 120 Kinder verpflegt. ²⁾ Während der Kur für Erwachsene erhalten 200 Kinder tagsüber Verpflegung. ³⁾ Teilweise beteiligen sich die Eltern an den Kosten.

Städtische Desinfektionsanstalt.
Florastraße 58/66.

Vor 1909 wurden die bei Infektionskrankheiten vorgeschriebenen, notwendigen Wohnungsdesinfektionen durch 3 auf Kosten der Polizeiverwaltung ausgebildete Privatdesinfektoren ausgeführt.

1909 3. 6. Im Neubau der Hauptfeuerwache wird eine Desinfektionsanstalt eingerichtet. Den Dienst versehen 2 hauptberuflich bestellte Desinfektoren und Feuerwehrleute, die auf der Düsseldorfer Desinfektionsschule als Hilfsdesinfektoren ausgebildet wurden. Außer Wohnungsdesinfektionen werden Dampf- und Formalin-Desinfektionen ausgeführt. Für Wohnungsdesinfektionen werden Kolonia- und Flügge'sche Desinfektionsapparate benutzt. Zwei große Desinfektionswagen dienen zum Transport der infizierten und der reinen Sachen.

Ausgeführte Desinfektionen.

a: auf Grund des Seuchengesetzes, b: Private.

Rechnungs-jahr	Gesamtzahl der		Kalender-jahr	Dampf-	Mecha-nische	For-malin-	Sonstige	Zu-sammen
	Desin-fektionen	desin-fizierten Räume						
1909	559	522	1924 a	186	243	28	—	457
1910	153	704	b	125	6	40	59	230
1911	191	805	Zusammen	311	249	68	59	687
1912	309	597	1925 a	214	233	87	10	544
1913	335	567	b	93	2	66	19	180
1914	360	551	Zusammen	307	235	153	29	724
1915—1920	4338 ¹⁾	4183 ¹⁾	1926 a	176	193	168	—	537
1921	779	327	b	87	5	45	41	178
1922	694	248	Zusammen	263	198	213	41	715
1923	621	187						

Anmerkung: ¹⁾ In 6 Jahren.

3. Kranken-, Heil- und Pflegeanstalten.

Städtisches Krankenhaus.
Fischelner Straße 75.

- 1845 erbaut. Grundsteinlegung 29. 4. 1845.
- 1869 beide Flügel des Krankenhauses erbaut. Baukosten 59 367 Taler.
- 1874 Die Leitung wird einem Oberarzt übertragen.
- 1877 Bau der Epidemienstation.
- 1888 Im Erdgeschoß wird ein Desinfektionsapparat eingebaut.
- 1890 Umbau der Badezellen (19 510 M.). Ein dritter Assistent wird eingestellt.
- 1891 Neueinrichtung des Operationssaales.
- 1892 Wird für ansteckende Krankheiten ein zweites Operationszimmer eingerichtet.
- 1895 Der Krankenhausgarten wird vergrößert auf 364 a, davon sind Gemüsegarten 105 a, Hof- und Ziergarten 259 a.
- 1898 Ein Pavillon wird erbaut für die Frauenabteilung.
- 1904 Für die Pflege der Kranken werden Schwestern vom Bayerischen Frauenbund übernommen.
- 1907/09 Eine Irrenstation und zwei Pavillons für Infektionskrankheiten erbaut.
- 1913 Ein vierter Assistenzarzt wird eingestellt.
- 1914 Der 1913 erbaute Pavillon an der Marianne-Rhodusstraße wird in Benutzung genommen. Belegstärke 80 Personen. Vorhanden sind ein Operationsaal und ein Pendelraum.
- 1925 Vergrößerung der Röntgenabteilung. Beschaffung von 2 neuen Apparaten.

1855/1924.

Rechnungs-jahr	Bestand am 1. 4. des betr. Jahres	Zugang im Laufe des Rechnungs-jahres	Insgesamt behandelt				Verpfle-gungs-tage	Ant den Kranken entfallen durch-schnittlich Verpflegungs-tage	Höchster Kranken-Bestand		Niedrigster	
			männlich	weiblich	Kinder	Summe			am	mit	am	mit
1855	44	413	219	199	39	457	15 444	33,8	.	.	.	.
1865	.	.	.	.	.	1158	28 642	24,7	.	.	.	.
1875	.	.	438	316	143	897	29 191	31,8	.	.	.	.
1885	128	1146	549	451	274	1274	45 285	35,8	24. 3. 86	193	.	.
1895	251	2504	1079	1003	676	2758	84 478	31	29. 2. 96	270	.	.
1905	289	2378	1281	1087	299	2667	80 158	33,4	1. 4. 05	290	25. 12. 05	197
1910	269	2637	1254	1160	492	2906	102 949	35,4	18. 2. 11	358	14. 8. 10	219
1911	321	2854	1460	1249	466	3175	104 782	33	1. 4. 11	326	27. 8. 11	223
1912	276	2894	1426	1216	528	3170	105 174	33	14. 2. 13	345	9. 6. 12	238
1913	298	3188	1598	1341	547	3486	112 414	32	6. 3. 14	380	28. 12. 13	253
1914	329	3114	1773	1187	483	3443	115 135	33	27. 3. 15	410	26. 8. 14	187
1915	392	2563	.	.	.	3955	152 264	38,5	.	.	.	.
1916	423	4409	.	.	.	4832	157 657	33	.	.	.	.
1917	412	4479	.	.	.	4891	160 949	33	.	.	.	.
1918	439	4829	.	.	.	5268	158 322	30	.	.	.	.
1919	434	4148	.	.	.	4582	147 295	32	.	.	.	.
1920	413	3646	.	.	.	4059	142 189	35	.	.	.	.
1921	381	3949	.	.	.	4330	140 744	32,5	.	.	.	.
1922	393	2955	1613	1735	.	3348	122 642	37	7. 4. 22	418	25. 3. 23	246
1923	230	2028	1155	1103	.	2258	91 617	40,6	22. 3. 24	341	8. 7. 23	203
1924	312	2673	1498	1487	.	2985	114 378	38,3	25. 3. 25	382	3. 8. 24	244

1901/1910.

Rechnungsjahr	Zahl der Ver-pflegten	Zahl der Pflege-tage	Es wurden gepflegt:			Kranken- u. Armen-kosten	Der Etat der Anstalt belief sich nach den Rechnungs-abschlüssen auf		Der Bedürfnis-zuschuß der Stadthauptkasse betrug	
			I	II	III		M	Pl.	M	Pl.
1901	2 423	90 077	7	102	258	2 056	205 303	73	58 200	—
1902	2 352	93 016	8	95	279	1 970	193 112	—	44 001	26
1903	2 456	95 488	5	87	311	2 053	192 103	50	44 375	55
1904	2 651	95 022	16	128	322	2 185	220 985	13	65 282	02
1905	2 667	89 158	16	132	250	2 269	221 502	42	49 586	51
1906	2 797	91 696	25	124	343	2 305	236 545	32	62 648	23
1907	3 042	92 376	24	110	338	2 570	252 154	77	79 197	75
1908	3 056	94 470	39	92	346	2 579	268 252	92	89 970	48
1909	2 782	100 537	39	147	246	2 350	273 288	05	36 404	51
1910	2 906	102 949	34	132	267	2 473	283 053	01	38 510	58
1901—1910	27 132	944 789	213	1149	2960	22 810	2 346 300	85	568 176	89
Durchschn. jährlich	2 713	94 479	21	115	296	2 281	234 630	09	56 817	69

Nach der Art Krankheit wurden gepflegt:

Rechnungsjahr	Krankheiten							Augen- und Ohrenkrankheiten	Hautkrankheiten einschl. Krätze	Akute Infektionskrankheiten	Konstitutionelle Krankheiten	Verschiedenes	Summe
	des Nervensystems	der Zirkulationsorgane	der Respirationsorgane	der Digestionsorgane	der Geschlechtsorgane	chirurgische	der Bewegungsorgane						
1901	219	49	267	199	169	661	88	54	337	88	163	129	2 423
1902	216	55	333	160	136	730	82	22	285	149	73	111	2 352
1903	258	53	331	169	151	780	98	22	304	120	71	99	2 456
1904	322	46	324	204	153	871	117	39	213	138	96	128	2 651
1905	339	49	433	215	154	738	96	40	277	107	112	107	2 667
1906	303	51	391	183	133	873	104	22	317	168	116	136	2 797
1907	353	56	490	263	161	746	166	44	285	194	112	172	3 042
1908	357	54	456	264	162	753	160	38	397	124	82	209	3 056
1909	312	41	348	309	183	678	86	35	312	161	88	229	2 782
1910	316	72	415	268	171	748	122	39	288	188	102	177	2 906
1901—1910	2955	526	3788	2234	1573	7578	1119	355	3015	1437	1015	1497	27 132
Durchschn. jährlich	299,5	53	379	223	157	758	112	35,5	301,5	144	101,5	150	2 713

1923/1926.

Rechnungsjahr	Zahl der Krankenbetten	Zahl der Kranken und Wöchnerinnen				Pflegetage		Durchschnittl. tägl. Krankenbestand		Größter		Kleinst		Es wurden gepflegt auf				Totgeborene	Zusammen		
		am 1. 4.		im Laufe des Jahres neu aufgenommen		zus. Verpflegte	im ganzen	durchschnittl. auf 1 Kranken	äußere	innere	Krankenbestand				eigene Rechnung in Klasse		Rechnung der Krankenkassen			des Fürsorgeamtes	
		m.	w.	m.	w.						Abteilung				I	II					III
		am	mit	am	mit	am	mit	I	II	III	I	II	III								
1923	572	99	131	1056	972	2258	91617	40,6	125	125	22.3.24	341	8.7.23	203	36	115	225	799	1072	11	2258
1924	572	150	162	1348	1325	2985	114378	38,3	143	171	25.3.25	382	3.8.24	244	73	188	251	1280	1179	14	2985
1925	572	180	167	2112	2020	4479	143251	39,0	212	162	18.2.26	452	12.4.25	314	84	198	194	1355	2634	14	4479
1926	572	202	198	2291	2245	4936	144547	29	203	193	20.1.27	451	26.12.26	329	134	401	295	3226	870	10	4936

1921/1925.

Rechnungsjahr	Die Zahl der Verpflegten verteilt sich auf					Ausgeführte Operationen								Zusammen	
	geheilt Entlassene	gebessert bzw. ungeheilt Entlassene	andern Anstalten Ueberwiesene	Gestorbene einschl. Totgeborene	Am Jahres-schluß noch Anwesende	Zusammen	am Kopf	am Hals	an der Brust	am Bauch	gynäkologische	an den Extremitäten	anderweitige		normale Entbindungen
1921	1372	2221	38	306	393	4330	13	18	19	313	210	131	204	61	969
1922	917	1872	33	296	230	3348	23	86	64	298	224	285	186	60	1226
1923	526	1133	31	256	312	2258	18	51	15	265	198	274	226	52	1099
1924	431	1904	43	260	347	2985	27	21	21	286	108	86	232	64	845
1925	725	2972	55	327	400	4479	85	51	36	656	273	336	74	57	1568
1926	956	3589	68	323	—	4936	78	49	50	578	273	296	101	106	1531

St. Josefshaus
Tannenstraße 138.

Das St. Josefshaus wird geleitet von Schwestern aus dem Mutterhause der Cellitinnen in Köln, St. Maria in der Kupfergasse. Es dient hauptsächlich als allgemeines Krankenhaus.

1901/1922.

Kalenderjahr	Zahl der Kranken überhaupt	Verpflegungstage	Zahl der Invaliden	Verpflegungstage
1901	356	8 213	15	5475
1902	443	10 843	15	4127
1903	612	12 591	17	5865
1904	568	13 172	22	6205
1905	675	16 080	20	6525
1906	677	15 227	17	5543
1907	821	20 508	16	5840
1908	885	25 379	15	5557
1909	894	27 530	3	1095
1910	1028	25 742	3	1095
1911—1920 durchschnittlich	2458	34 798	3	1095
1921	2041	47 286	3	1095
1922	2138	45 240	3	1095

1923/1926.

Rechnungsjahr	Zahl der Krankenbetten am Anfang des Jahres	Zahl der Kranken und Wöchnerinnen				Verpflegungstage	Höchster Krankenbestand	
		am Anfang des Jahres		Im Laufe des Jahres hinzugekommene			am	mit
		männlich	weiblich	männlich	weiblich			
1923	135	24	33	589	1010	31 040	.	.
1924	135	35	72	868	1356	47 185	22. 6.	117
1925	135	43	72	849	1370	43 975	1. 7.	135
1926	135	47	55	2	159	41 550	.	.

Krankenhaus „Maria Hilf“
Oberdießemer Straße 94.

Erbaut 1913. Während des Krieges Lazarett. Nach dem Kriege 7 1/2 Jahr von den Belgiern für Lazarettzwecke beschlagnahmt.

Seit 17. Oktober 1926, nach vollzogenem Um- bzw. Ausbau, wieder Krankenhaus für 75 männliche Kranke aller Art unter denselben Bedingungen wie in anderen hiesigen Krankenhäusern. Die Pflege liegt in Händen der Alexianerbrüder. Leitender Arzt Dr. med. Busch.

Kalenderjahr	Zahl der Krankenbetten am Anfang des Jahres	Zahl der Kranken		Verpflegungstage	Höchster Krankenbestand		Ge-storbene
		am Anfang des Jahres	im Laufe des Jahres hinzugekommene		am	mit	
1926	75	70	47	1239	28. 12.	29	2

Klinik des evangelischen Schwesternheims (Johanniterheim)

E. V.

Nordstrasse 103.

Kalenderjahr	Zahl der Krankenbetten am Anfang des Jahres	Zahl der Kranken und Wöchnerinnen				Verpflegungstage	Höchster Krankenbestand	
		am Anfang des Jahres		im Laufe des Jahres hinzugekommene			am	mit
		m.	w.	m.	w.			
1921	14	.	.	564	.	.	.	
1922	14	.	.	70	286	.	.	
1923	14	.	.	80	276	3171	.	
1924	14	.	.	362	.	.	.	
1925	14	1	6	79	278	3319	.	
1926 ¹⁾	14	2	9	123	258	2994	16	

Anmerkung: ¹⁾ Pflegepersonal 1926 = 4 Personen.

Diakonissenheim „Bethesda“.

Jungfernweg 21.

Schwesternhaus für Privatkranken- und Wochenpflege.

Kalenderjahr	Zahl der Schwestern	Zahl der Betten	Zahl der Kranken und Wöchnerinnen im Laufe des Jahres	Verpflegungstage
1924	10	22 ¹⁾	110	1255
1925	15	22	108 ²⁾	1470
1926	15	22	107	1340

Anmerkungen: ¹⁾ 12 Betten für Wöchnerinnen und 10 Kinderbetten. ²⁾ Darunter 22 Wöchnerinnen.

Alexianer-Heil- und Pflege-Anstalt.

Oberdießemer Straße 136.

Die Anstalt gehört der Aachener Aktiengesellschaft zur Unterstützung hilfsbedürftiger, männlicher Personen. Sie wird von Mitgliedern des Ordens der Alexianer geleitet und dient zur Pflege männlicher Geisteskranken.

1901—1920.

Kalenderjahr	Zahl der Pflöglinge	Gestorben	Als gebessert entlassen	Ungebessert entlassen	Zahl der Brüder
1901	244	14	—	3	33
1902	251	19	4	—	..
1903	262	9	—	12	..
1904	253	9	1	5	..
1905	245	5	1	—	..
1906	255	9	5	—	..
1907	287	16	3	—	..
1908	274	10	1	—	..
1909	264	8	5	—	..
1910	274	5	10	—	..
1911	264	12	3	4	..
1912	278	15	3	2	..
1913	276	10	5	3	..
1914	299	20	6	4	..
1915	312	25	13	3	..
1916	316	40	16	6	..
1917	273	97	17	5	..
1918	252	82	22	5	..
1919	223	70	26	12	..
1920	196	31	32	10	..

1921/1926.

Kalenderjahr	Zahl der					Entlassen		Gestorben
	Brüder	Pfleger	Geisteskranken	Nervenkranken	Pfleglinge	gebessert	ungebessert	
1921	25	2	248	30	37	29	8	33
1922	24	3	163	42	43	24	10	38
1923	26	2	148	29	36	22	8	39
1924	26	3	234	18	35	21	9	36
1925	27	5	247	5	40	18	10	37
1926	26	6	265	35	—	54	—	35

Handwerker-Kranken-Anstalt.

Petersstraße.

Die 1829 eröffnete Handwerker-Kranken-Anstalt gehörte der Ortskrankenkasse der Handwerker zu Krefeld. Sie wurde im Jahre 1835 neu erbaut.

Das Krankenhaus war in erster Linie für die Mitglieder der Handwerker-Krankenkasse bestimmt. Die Krankenpflege ruhte in den Händen von Alexianerbrüdern, von denen 4 in der Anstalt tätig waren.

Jahr	Zahl der Kranken überhaupt	Als geheilt bzw. gebessert wurden entlassen	Gestorben	Am Jahreschlusse verblieben in der Anstalt	Zahl der Verpflegungstage	Höchster Krankenbestand	Nichtmitglieder wurden aufgenommen	Zahl der Verpflegungstage
1901	399	369	14	16	6088	28	64	1111
1902	344	315	13	16	5610	25	49	981
1903	316	287	14	15	5400	26	65	1332
1904	380	350	7	23	6995	28	122	2266
1905	305	282	10	13	5329	31	105	2151
1906	322	296	10	16	6104	29	127	2636
1907	311	281	14	16	6252	25	125	2463
1908	343	310	11	22	5473	28	112	1772
1909	392	352	14	26	8179	29	134	2629
1910	361	335	11	15	7250	34	153	3471
1911	311	297	14	15	5315	35	108	1974
1912	238	230	8	21	5308	23	73	1442
1913	217	188	7	1)	4158	21	48	1372

Anmerkung: ¹⁾ Die Anstalt hat am 1. 10. 1913 ihren Betrieb eingestellt.

4. Hauspflege und Hilfsvereinigung der Drittordensgemeinde e. V., Krefeld

Sternstraße 5.

Rechnungsjahr	Zahl der Caritas-		Pflegefälle von den		Zusammen	Tages- und Stundenpflege		Nachtwachen		Krankenbesuche	
	Schwestern	Helferinnen	Schwestern	Helferinnen		Schwestern	Helferinnen	der		Schwestern	Helferinnen
								übernommen	übernommen		
1923	—	—	250	131	381	17 894	9952	2980	180	867	—
1924	17	88	335	120	455	35 560	8667	5820	130	500	—
1925	18	89	332	130	462	38 027	8770	1470	80	350	—
1926	18	95	447	—	447	3 156	11641	140	—	1490	—

Außerdem 2 980 Mahlzeiten, 350 Stück Wäsche und 1 800 ₰ für Lebensmittel.

5. Aerzte und Apotheken.

1814 waren 6, 1909 = 72 Aerzte ansässig. An Apotheken waren vorhanden im 7. Jahrhundert 1, 1800 = 3, 1835 = 4 und 1911 = 12.

Am 1. d. Jahres	Bezirk	Aerzte	Zahn- ärzte Den- tisten	Apo- theken	Auf 10 000 Einwohner kommen		
					Aerzte	Zahn- ärzte	Apo- theken
1913	Krefeld	79	9	13	5.95	0.68	0.98
	Reg.-Bezirk Düsseldorf	1 578	222	323	4.34	0.61	0.89
	Staat	20 394	2541	4057	4.90	0.61	0.92
1922	Krefeld	80	10	13	6.15	0.77	0.99
	Reg.-Bezirk Düsseldorf	2 203	358	391	5.72	0.93	1.02
	Staat	24 010	3933	4115	6.30	1.03	1.08
1923	Krefeld	80 u. 6 Tierärzte	10/25	14	6.15	0.77	1.07
1924	"	84	10/24	14	6.44	0.77/1.07	1.15
1927 ¹⁾	"	103 u. 5 Tierärzte	15/53	13	7.83	1.14/2.51	0.99

Anmerkung: ¹⁾ Ferner 35 Hebammen und 2 Hebammenschwestern.

**6. Soziale Fürsorge.
Wöchnerinnenfürsorge.**

Rechnungs- jahr	Beratungen für Schwangere	Ausgabe von Säuglings- wäsche ¹⁾	Fälle in der Wochen- fürsorge	Bemerkungen
1921	250	156	.	¹⁾ Die Anträge auf Gestellung von Säuglings- wäsche nahm der Krefelder Frauenverein für Wöchnerinnen und Säuglingspflege entgegen. ²⁾ Nur für das 1. Halbjahr. Für das 2. Halb- jahr wurde die Wäsche von der Krefelder Not- hilfe ausgegeben.
1922	195	160	.	
1923	165	120 ²⁾	.	
1924	.	.	.	
1925	.	215	66	
1926	.	267	.	

Säuglingsfürsorge.

Rechnungs- jahr	Säuglinge wurden überwacht		Zahl der				Von den Fürsorge- kindern starben im ersten Lebensjahr	
	eheliche	meheliche	Beratungs-		Besucher	Haus- besuche	eheliche	meheliche
			Stellen	Stunden				
1921	1704	373	7	294	7841	8309	61	8
1922	1720	203	7	294	7394	8576	57	4
1923	1630	201	7	456	8515	5231	49	10
1924	1474	110	7	443	6701	7251	38	5
1925	1846	129	9	493	4956	7128	36	1
1926	2075	94	11	590	7368	7330	24	2

**Säuglingsheim
Petersstraße 71.**

Rechnungs- jahr	Personal		Entbindungsabteilung		Säuglingsabteilung		Säuglings- pflegeschule		Bemerkungen
	Schwestern	Schüler- innen	Verpflegt wurden		Zahl der Entbin- denen insgesamt	Ver- pflegungs- tage	Zahl der verpflegten Säuglinge		
			Frauen	Mädchen			ehelich	mehelich	
1921	durchschnittlich		217	60	251	4210	308	21 472	Leitender Arzt: Dr. Hirschfelder. Oberschwester: Ella Bauer.
1922			175	55	226	3014	163	105 22 587	
1923	10	20	107	61	147	1935	116	72 23 389	
1924			106	55	149	1975	105	94 21 882	
1925			134	63	193	2451	123	175 25 043	
1926	12	16	125	43	158	2123	214	113 25 541	

Kleinkinderfürsorge.

Im Rechnungsjahre wurden	1921	1922	1923	1924	1925	1926
Kleinkinder vorgestellt	— ¹⁾	210	311	618	590	355
Hausbesuche ausgeführt	—	—	584	1109	943	714

Anmerkung: ¹⁾ Noch keine besonderen Beratungsstunden.

**Kinderhorte und Bewahranstalten.
1901/1914.**

Kalenderjahr	1901	1902	1903	1904	1905	1906	1907	1908	1909	1910	1911	1912	1913	1914
Kinder- Horte Bewahr- anstalten	—	—	1	1	1	2	3	3	3	4	4	4	5	5
	20	20	17	16	17	15	14	14	15	17	16	20	21	22
Zahl der betreuten Kinder ¹⁾	1277	1277	1117	1125	1254	1168	180-190 ²⁾	180-190 ²⁾	190-200 ²⁾	350-400 ²⁾	350-400 ²⁾	350-400 ²⁾	1275	1300

Anmerkungen: ¹⁾ Durchschnittlich täglich. ²⁾ Nur die Kinder in den Kinderhorten.

**Kinderhorte, -Bewahranstalten und -Gärten
1920/1926.**

Kalender- jahr	Kinder-						Betreute Kinder insgesamt
	Horte		Bewahr- anstalten		Gärten		
	Zahl	Kinder	Zahl	Kinder	Zahl	Kinder	
1920	2	100	13	820	3	145	1065
1921	2	100	13	820	3	145	1065
1922	1	65	13	820	4	205	1090
1923	1	65	13	820	4	205	1090
1924	1	65	13	820	4	205	1090
1925	1	65	13	820	4	205	1090
1926	1	65	13	820	4	205	1090

Pflegekinder.

Kalender- jahr	Anträge auf Erlaubnis zum Halten eines Pflege- kinderes	Die Erlaub- nis wurde erteilt in Fällen	Die Familien- fürsorge	Die freie Liebes- tätigkeit	Auf Kosten der Stadt waren untergebracht	
					in Anstalten	in Familien
					überwachten	
1923	.	.	.	.	238	13
1924	.	.	.	.	280	18
1925	185	163	110	53	254	113
1926	38	38	81	64	.	.

Städtisches Kinder-Asyl.

Kinder, die von ihren Eltern verlassen sind, oder deren Eltern nicht für sie sorgen können oder wollen, finden vorübergehend Aufnahme in dem städtischen Kinderasyl, das dem Corneliusstift angegliedert ist und insbesondere unter Aufsicht der Hauseltern des Stiftes geführt wird.

Rechnungs-jahr	Bestand am Anfang			Zugang			Abgang			Bestand am Ende		
	Knaben	Mädchen	Zusammen	Knaben	Mädchen	Zusammen	Knaben	Mädchen	Zusammen	Knaben	Mädchen	Zusammen
1901	10	11	21	65	49	114	65	43	108	10	17	27
1902	10	17	27	39	28	67	35	30	65	14	15	29
1903	14	15	29	13	12	25	12	17	29	15	10	25
1904	15	10	25	32	34	66	35	37	72	12	7	19
1905	12	7	19	50	28	78	40	23	63	22	12	34
1906	22	12	34	33	37	70	44	35	79	11	14	25
1907	11	14	25	30	26	56	23	20	43	18	20	38
1908	18	20	38	36	28	64	44	36	80	10	12	22
1909	10	12	22	38	41	79	39	41	80	9	12	21
1910	9	12	21	48	35	83	36	33	69	21	14	35
1911	21	14	35	36	34	70	38	36	74	19	12	31
1912	19	12	31	43	41	84	50	28	78	12	25	37
1913	12	25	37	24	29	53	21	34	55	15	20	35
1914	15	20	35	28	26	54	25	25	50	18	21	39
1915	18	21	39	45	38	83	48	41	89	15	18	33
1916	15	18	33	46	36	82	42	32	74	19	22	41
1917	19	22	41	24	25	49	23	23	46	20	24	44
1918	20	24	44	27	26	53	30	33	63	17	17	34
1019	17	17	34	37	39	76	35	34	69	19	22	41
1920	19	22	41	39	36	75	38	38	76	20	20	40
1921	20	20	40	24	13	37	22	18	40	22	15	37
1922	22	15	37	17	14	31	22	15	37	17	14	31
1923	17	14	31	—	—	—	17	14	31	Am 6. 4. 1923 aufgehoben.		

**Katholisches Waisenhaus
Nordstraße 109.**

Rechnungsjahr	Zahl der		Von der Stadtverwaltung waren überwiesen		Durchschnittszahl der Zöglinge
	Zöglinge	Pflegetage	Zöglinge	mit Pflegetagen	
1901	246	75 960	200	60 250	236
1902	248	81 616	183	59 226	245
1903	259	78 696	183	58 608	245
1904	249	70 256	176	53 011	230
1905	211	60 578	165	48 462	186
1906	236	63 345	155	53 023	186
1907	262	73 789	178	53 770	224
1908	238	70 028	164	53 414	219
1909	252	72 051	182	54 459	219
1910	232	68 443	165	51 449	225
1911	248	71 550	174	54 636	224
1912	274	73 812	196	54 175	240
1913	262	71 141	175	54 498	238
1914	264	69 545	184	52 775	238
1915—20 keine Angaben					
1921	268	70 203	191	53 586	241
1922	275	79 614	206	61 305	239
1923	270	71 305	195	54 607	235
1924	274	70 375	233	61 280	238
1925	260	64 445	199	56 410	223
1926	246 ¹⁾	63 858	210	60 102	175

Anmerkung: ¹⁾ 111 Knaben und 135 Mädchen.

**Evangelisches Waisenhaus,
Kronprinzenstr. 23.**

Rechnungs-jahr	Zahl der		Davon waren von der Stadtverwaltung überwiesen		Durchschnittszahl der Zöglinge
	Zöglinge	Pflegetage	Zöglinge	mit Pflegetagen	
1901—1910 jährl.	64	.	40	.	.
1911	53	.	31	.	.
1912	54	.	34	.	.
1913	61	.	40	.	.
1914	55	.	40	.	.
1915	70	.	55	.	65
1916	73	.	62	.	70
1917	68	.	52	.	65
1918	70	.	58	.	70
1919	60	.	40	.	65
1920	84	25 985	57	20 526	72
1921	59	21 240	39	14 060	65
1922	61	21 523	48	17 293	60
1923	75	23 688	70	22 986	70
1924	71	25 530	62	22 310	70
1925	72	25 201	65	23 112	72
1926	72 ¹⁾	25 842	60	21 400	70

Anmerkung: ¹⁾ Darunter 34 Mädchen.

Berufsvormundschaft ¹⁾.

Rechnungs-jahr	Bestellung als Vormund	Vormundschaften erloschen durch				Ein-gezogene Alimente M	Bemerkungen
		Tod	Legitimation	Adoption	Verzug		
1909	156	.	.	36	.	6 485	¹⁾ Wurde am 1. 4. 1909 errichtet und ging am 1. 1. 1925 als Ab- teilung im städt. Jugendamt auf. (Amtsvormundschaft)
1910	149	.	.	.	.	14 570	
1911	167	.	.	.	.	23 075	
1912	164	.	53	.	.	31 862	
1913	173	.	47	.	.	34 796	
1914	173	34	59	.	27	28 108	
							Es bestanden Vormundschaften
							1921 1922 1923 1924 1925
							902 959 987 1015 1159

Amtsvormundschaft.

Rechn.-Jahr	Vormundschaften		Durch			Abgegeben wurden an			Vormundschaften am Ende des Jahres
	am Anfang des Jahres	kamen hinzu	Tod	Legitimation	Adoption	Einzelvormünder	Organe der freien Liebestätigkeit	auswärtige Jugendämter	
1925	1 015	144	11	14	9	190	270	12	654
1926	654	211	12	14	4	57	9	52	717

Rechnungs-jahr	Lohn-	Sach-	Leistungen des Offenbarungseides	Verfahren ¹⁾ gem. § 20 d. F. Pfl. V. oder § 61 ¹⁰ Str.-G.-B.	Prozesse für		Bemerkungen
					einheimische	auswärtige	
1925	231	49	21	63	110	28	¹⁾ Wegen Nichterfüllung der Unterhaltungspflicht.
1926	138	33	34	4	98	17	

Schutzaufsichten.

Rechnungsjahr	1921	1922	1923	1924	1925	1926
Auf gerichtl. Anordnung . .	96	132	76	77	60	37
Ohne				150		

Schulärztliche Fürsorge.

Am 1. 4. 1910 beauftragte die Schulverwaltung 4 Aerzte, die schulärztliche Tätigkeit auszuüben. Bis dahin versahen sämtliche Armenärzte in den Schulen ihres Bezirks den Dienst des Schularztes im Nebenamt.

Nach der Dienstanweisung hatten die Schulärzte zunächst die Schulneulinge, dann regelmäßig die Ueberwachungsschüler zu untersuchen, etwaige Kranke festzustellen und in Ueberwachung zu nehmen und die von der Schule abgehenden Schüler auf ihre Berufswahl hin gesundheitlich zu begutachten. Ihre Tätigkeit erstreckte sich weiterhin auf die Hygiene der Schulgebäude, der Einrichtung, Beleuchtung usw.

Der schulärztlichen Fürsorge unterlagen sowohl die Volks- wie auch die höheren Schüler.

Schulärzte 1926: Kreisarzt Medizinalrat Dr. Klaholt, Sanitätsrat Dr. Hesseling, Dr. Hirschfelder, Dr. Berendes, Dr. Schneider, Dr. Brand und Sanitätsrat Dr. Henkel.

Rechn.-Jahr	Nicht aufnahmefähige schulpflichtige	In		In Sol-, See- und Luftbäder	Zu Tageskuren	Gewerbl. tätige	Zahl der Schulärzte
		Volks-	Hilfs-				
		schulen überwachte		entsandte			
Kinder							
1921	267	3 225	.	358	453	287	.
1922	198	2 065	318	412	210	83	.
1923	130	2 167	.	573	400	.	.
1924	111	1 917	140	240	200	.	.
1925	193	2 176	185	200	310	417	7
1926	258	2 612	200	305	200	370	7

Unter den Kindern waren:

Schuljahr	Skrofulöse	Drüsenkranke	Blutarmer	An allgemeiner Körperschwäche leidende	Der Tuberkulosen-Fürsorgestelle überwiesene	An offener Lungentuberkulose leidende
1921	.	.	579	465	441	7
1924	507	209	297	478	511	.
1925	398	229	363	593	498	1
1926	309	308	760	680	495	2

Schulkinderspeisung.

Rechnungs-Jahr	Es wurden				Bemerkungen
	Milch	Lebertran	Mahlzeiten		
			morgens	abends	
verabreicht					
1921	1 000	550	2 488 ¹⁾		¹⁾ Täglt. Höchstzahl. ²⁾ Ab 1923 Jahreszahlen. Die Abendspeisung war für Kinder von Unterstützungsempfängern eingerichtet. ³⁾ Die Speisung wurde in eine Milchkur umgewandelt.
1922	4 128	300	5 472 ¹⁾		
1923	9 225	480	578 290 ²⁾	78 800	
1924	12 375	800	480 778	84 652	
1925	61 200	750	— ³⁾	— ³⁾	
1926	83 547	650	—	—	

Berufsberatung.

Beratungen und Auskünfte	1924/25		1925/26	
	männl.	weibl.	männl.	weibl.
Volksschüler	617	285	842	405
höhere Schüler	12	14	57	65
Erwachsene	843	407	1839	866
offene Lehrstellen	760	249	519	134
besetzte Lehrstellen	553	236	448	134

Fürsorgeerziehung.

Am 31. März des Jahres	waren untergebracht		davon in	
	Knaben	Mädchen	Anstalts-Pflege	Familien-Pflege
1901	22	5	.	.
1902	32	6	.	.
1903	38	7	18	9
1904	52	8	49	11
1905	61	13	62	12
1906	67	20	67	11
1907	70	21	80	11
1908	76	16	87	5
1909	85	14	92	7
1910	115	18	127	6
1911	112	19	129	2
1912	133	20	149	4
1913	150	42	191	1
1914	138	27	163	2
1915	151	52	202	1

Fürsorgeerziehung.

Jahr	Eingeleitete		Vom Gericht durchgeführte	
	Verfahren			
	Knaben	Mädchen	Knaben	Mädchen
1925	10	22	10	20
1926		22		20

Jugendgerichtshilfe.

Fälle	Kalenderjahr					
	1921	1922	1923	1924	1925	1926
	376	354	327	265	121	160

Polizei-Fürsorgerin.

Das Amt der Polizei-Fürsorgerin wurde im Juni 1921 errichtet.

Rechnungs-jahr	Zahl der			Es wurden untergebracht Personen	Von den neu überwiesenen Personen waren im Alter von		
	alten	neuen	insgesamt		unter 18 Jahren	18—21 Jahren	über 21 Jahren
	Fälle						
1921	.	104	.	117	.	.	.
1922	.	174	.	128	.	.	.
1923	.	164	.	120	.	.	.
1924	229	411	640	283	246	91	74
1925	287	467	754	280	289	122	46
1926	978	544	1522	410	281	89	174

Von den der Polizei-Fürsorgerin überwiesenen Personen wurden untergebracht in

Rechnungs-jahr	der eigenen Familie	Dienst- und Arbeitsstellen	Klöstern und Heimen	im Krankenhaus	Heil- u. Pflege-	Entbin-	Waisen-	Fürsorge-erziehung
					Anstalten				häusern
1921	33	41	10	5	2	5	11	10
1922	21	58	12	7	4	3	12	11
1923	24	56	18	.	.	4	.	18
1924	71	68	20	5	7	6	20	33
1925	62	79	24	6	10	6	22	7
1926	74	150	52	14	2	4	25	9

Außerdem 1924 = 53, 1925 = 64 und 1926 = 80 der Heimatfürsorge und hiesigen Vereinen.

Städtischer Waisenrat.

Rechnungs-jahr	Zahl der dem Vormundschaftsgericht gemachten Vorschläge zur Ernennung von Vormündern und Pflegern	Zahl der dem Waisenrat vom Vormundschaftsgericht zur Überwachung unterstellten Fälle	Rechnungs-jahr	Zahl der dem Vormundschaftsgericht gemachten Vorschläge zur Ernennung von Vormündern und Pflegern	Zahl der dem Waisenrat vom Vormundschaftsgericht zur Überwachung unterstellten Fälle
1876	177	177	1895	515	399
1877	169	169	1896	689	559
1878	176	176	1897	682	423
1879	279	243	1898	672	408
1880	355	305	1899	654	392
1881	407	337	1900	511	360
1882	348	302	1901	453	360
1883	464	345	1902	410	278
1884	436	373	1903	293	318
1885	554	398	1904	401	313
1886	549	406	1905	324	274
1887	529	392	1906	501	291
1888	550	423	1907	424	334
1889	577	454	1908	551	416
1890	510	362	1909	486	412
1891	518	407	1910	407	424
1892	466	365	1911	395	473
1893	595	435	1912	444	581
1894	537	376			

Waisenrat¹⁾.

Rechnungs-jahr	Es wurden			Bemerkungen
	Vormünder vorgeschlagen	Vormundschaften beaufsichtigt	Vormundschaften gemäß § 1851 überwiesen	
1913	499	668	87	1) Ab 1. Januar 1925 Abteilung des städtischen Jugendamtes.
1914	484	423	50	
1921	224	1607	30	
1922	240	1750	28	
1923	238	1964	34	
1924	231	2148	39	
1925	245	2365	42	
1926	137	2543	.	

Kriegsbeschädigtenfürsorge.

Rechn.-Jahr	Zahl der		Arbeits-unfähige (Monats-durchschnitt)	Gezahlte		Sach-lieferung	Vermittelte Stellen
	Fälle	Personen		laufende	einmalige		
	(Monatsdurchschnitt)			Unterstützung			
1924	140	174	57	38 221	3 100	2 600	94
1925	160	212	63	59 000	5 600	2 900	42
1926	164	502	82	86 829	11 627	2 400	86

Kriegshinterbliebenenfürsorge.

Rechnungs-jahr	Es wurden betreut			Gezahlte		Sach-lieferungen
	Krieger-			einmalige	laufende	
	Witwen	Waisen	Eltern	Unterstützung		
1924	396	1 328	399	17 225	408 174	3 000
1925	398	1 277	458	43 300	498 850	3 500
1926	411	1 262	502	25 153	417 505	795

Kleinrentnerfürsorge.

Rechnungsjahr	1923	1924	1925	1926
in Fällen	842	769	652	517
mit Personen	975	892	731	573
gezahlte Unterstützungen <i>R.M.</i>	—	229 110	317 617	276 159

Krüppelfürsorge.

Table with columns: Rechnungsjahr, Zur Untersuchung kamen Patienten, Davon wurden überwiesen einer (Anstalts-, Krankenhaus-, ambulanten ärztlichen Behandlung), Bemerkungen. Rows for years 1921-1926.

Trinkerfürsorge.

Table with columns: Rechnungsjahr, Laufende Fälle, Davon neue. Rows for years 1921-1926.

Krefelder Nothilfe. (Seit Dez. 1923.)

Table with columns: Rechnungsjahr, Arzneimittel, Entbindungsgelder, Lebensmittel, Bekleidung, Beerdigungsgelder, Eßkarten, Barunterstützung, Holz-, Leder-, Schuhe Paar. Rows for years 1923-1926.

*) in Fällen.

Bezirksvorsteher, Armen- und Waisenfleger.

Table with columns: Rechnungsjahr, 1911-1926. Rows for Bezirksvorsteher, Armenpfleger, Waisenfleger.

Anmerkung: *) Davon 1921 = 65, 1922 = 57, 1923 = 50, 1924 = 43, 1925 = 34 und 1926 = 39 ohne besonderes Quartier.

Armenpflege.

Table with columns: Rechnungsjahr, Die Unterstützten nach dem Bedürftigkeitsgrunde (Krankheit, Geisteskrankheit, etc.), Zusammen. Rows for years 1874-1893.

Offene Armenpflege.

Innerhalb der durch die Armenordnung festgesetzten Unterstützungssätze können, wie schon ausgeführt, die Armenbezirke selbständig entscheiden. Die Sätze haben sich im Laufe der Zeit nach oben hin verschoben. Sie wurden bei Einführung der Neuordnung 1. 4. 63 festgesetzt auf wöchentlich

Table with columns: Familienhaupt, Frau, Jedes Kind, Wohnungsmiete, Einzelstehende Personen, Invalidensatz. Rows for various categories and rates.

Vom 1. April 1869 wurde ein Höchstunterstützungssatz für arbeitsunfähige Personen über 60 Jahre von 2,25 M einschl. Miete eingeführt. Durch Stadtverordnetenbeschluß vom 22. Januar 1874 wurden die Unterstützungssätze wie folgt erhöht:

Table with columns: Familienhaupt, Ehefrau, Jedes Kind a) vor der Schulentlassung, Jedes Kind b) nach der Schulentlassung, Einzelstehende Personen, Invalidensatz. Rows for various categories and rates.

An diesen Sätzen hat die Armenverwaltung festgehalten und eine allgemeine Erhöhung bis zu den durch Beschluß des Bezirksausschusses in Düsseldorf vom 5. Januar 1912 festgestellten Sätzen abgelehnt. Die Sätze sind, mit Ausnahme des Invalidensatzes von 4,50 M, als niedrig zu bezeichnen. Die Armendeputation hat es indessen — auch mit Zustimmung der Armenbezirke — für richtig erachtet, an diesen Sätzen noch festzuhalten und, im Falle höher gewünschter Unterstützung in besonderen Fällen, die Armenbezirke auf den § 32b der Geschäftsordnung hingewiesen, der bestimmt, daß es in besonderen Fällen den Bezirksversammlungen freisteht, nach § 32b der Geschäftsanweisung bei der Armendeputation vor der Bewilligung höherer Unterstützungen die Genehmigung zu beantragen.

Außer den nach Maßgabe vorstehender Bestimmungen zu bewilligenden Bargaben können an die Unterstützungsbedürftigen im Winter bei Eintritt des Frostes noch Kohlenkarten, die zum Bezug einer bestimmten Menge Kohlen berechtigen, ausgegeben werden; für Kinder unterstützter Eltern werden Kleidungsstücke und Lernmittel unentgeltlich beschafft. Desgleichen steht dem Unterstützungsbedürftigen freie ärztliche Behandlung und freie Arznei zu, auch werden ihnen Hebamme und Heildiener gestellt und zwar auf eine Anweisung des zuständigen Armenpflegers, desgleichen erfolgt die Bewilligung eines Sarges und eines angemessenen Begräbnisses.

Anstelle der Bargaben läßt die Armenordnung auch die Bewilligung von Naturalleistungen — Lebensmitteln, Kleidungsstücken, sowie Bettzeug — zu.

Für Pflegekinder wurde durch Beschluß vom 11. Januar 1872 ein wöchentlicher Pflegesatz — einschließlich Bekleidung — festgesetzt wie folgt:

Table with columns: bis zum vollendeten 1. Lebensjahr, vom 1. bis zum vollendeten 3. Lebensjahr, vom 4. bis 11. Lebensjahr, vom 12. bis 14. Lebensjahr. Rows for different age groups and rates.

Am 17. März 1910 wurden die unzureichend gewordenen Sätze wie folgt festgestellt:

Table with columns: Im 1. Lebensjahr, 2. und 3. Lebensjahr, 4. bis 14. Lebensjahr. Rows for different age groups and rates.

Bei Bewilligung von Lernmitteln durch die Schulverwaltung an die Kinder nicht unterstützter Eltern hat die Armenverwaltung stets eine vorsichtige und zurückhaltende Stellung eingenommen. Ausgeschlossen wurde die Befürwortung derartiger Unterstützungen laut Beschluß der Finanzkommission vom 6. November 1911, wenn ein wöchentliches Einkommen ermittelt wurde in folgender Höhe:

Table with columns: Eheleute oder Witwe mit 1 Kind, 2 Kindern, 3, 4, 5 Kindern. Rows for different family sizes and rates.

Jahr	Ein- wohner- zahl	Bar- und Mietsunter- stützung		Kohlen- unter- stützung		Ausgaben für Bekleidung und Lernmittel an Schulkinder		Erstattete Unter- stützungen an andere Gemeinden		Ausgaben für Krankenpflege (Arznei, Entschädigung)		Beer- digungs- kosten		Summe	
		M	Pf.	M	Pf.	M	Pf.	M	Pf.	M	Pf.	M	Pf.	M	Pf.
1858	49 349	46 980	35	4 114	68	—	—	844	38	7 940	88	742	85	69 852	92
1859	50 977	42 577	85	1 755	63	—	—	879	43	9 053	68	667	50	62 557	29
1860	52 442	43 906	10	2 237	85	—	—	500	13	9 366	26	791	60	65 669	74
1861	50 610	55 075	52	4 069	17	—	—	988	76	9 377	05	940	65	82 611	61
1862	51 445	59 410	79	2 966	43	—	—	1 431	10	10 809	96	1 141	45	89 184	37
5	254 823	247 950	61	15 143	76	—	—	4 643	80	46 547	83	4 284	05	369 875	93
Durchschnitt .	50 965	49 590	12	3 028	75	—	—	928	76	9 309	56	856	81	73 975	18
1863	52 706	52 248	55	289	33	—	—	1 275	64	5 332	88	1 303	90	64 822	66
1864	53 455	57 803	28	1 128	80	2 608	43	1 125	70	5 270	85	1 129	20	70 911	26
1865	53 544	67 739	53	989	77	3 477	28	1 088	73	7 374	44	1 615	20	82 284	95
1866	53 562	87 985	92	322	29	6 673	81	1 040	65	7 859	15	1 471	10	105 352	92
1867	53 975	80 452	97	688	65	3 863	85	2 085	91	10 496	83	1 092	40	98 680	61
5	267 242	346 230	25	3 418	84	16 623	37	6 616	63	36 334	15	6 611	80	422 052	40
Durchschnitt .	53 448	69 246	05	683	77	3 324	67	1 323	33	7 266	83	1 322	36	84 410	48
1868	55 363	56 435	65	912	45	1 588	02	1 955	75	8 917	21	895	90	70 704	98
1869	55 539	47 392	15	334	40	1 516	47	2 439	35	5 368	86	962	50	58 013	73
1870	57 655	46 058	79	592	80	1 221	52	2 481	77	8 570	51	1 053	60	59 978	99
1871	57 105	44 339	17	1 180	50	921	76	1 936	36	8 388	82	1 977	70	58 744	31
1872	58 505	43 228	14	937	07	896	68	1 370	74	7 463	82	1 466	40	55 362	85
5	284 167	237 453	90	3 957	22	6 144	45	10 183	97	38 709	22	6 356	10	302 804	86
Durchschnitt .	56 833	47 490	78	791	44	1 228	89	2 036	79	7 741	85	1 271	22	60 560	97
1873	60 146	43 537	47	815	32	982	49	2 915	26	7 456	11	951	80	56 658	45
1874	62 783	48 543	19	1 088	83	826	96	1 945	43	6 695	35	765	65	59 865	41
1875	62 849	54 362	14	1 261	96	967	70	4 041	16	7 430	69	860	45	68 924	10
1876	65 463	71 427	66	1 150	82	1 491	95	4 233	86	8 021	21	1 075	60	87 401	10
1877	67 828	97 092	64	1 007	32	2 329	86	5 665	51	9 530	68	1 118	—	116 744	01
5	319 069	314 963	10	5 324	25	6 598	96	18 801	22	39 134	04	4 771	50	389 593	07
Durchschnitt .	63 814	62 992	62	1 064	85	1 319	79	3 760	24	7 826	81	954	30	77 918	61
1878	69 775	103 250	84	1 220	80	2 495	54	6 162	36	10 569	80	1 303	80	125 003	14
1879	72 890	102 721	09	1 302	12	2 082	26	6 676	67	10 265	31	1 361	—	124 408	45
1880	73 866	96 169	58	859	18	2 420	64	5 937	69	9 679	47	1 258	60	116 325	16
1881	77 158	100 247	13	632	42	2 774	31	9 488	23	9 744	09	1 272	80	124 158	98
1882	80 940	108 295	60	1 385	71	3 196	02	9 139	14	11 478	13	1 268	58	134 763	18
5	374 629	510 684	24	5 400	23	12 968	77	37 404	09	51 736	80	6 464	78	624 658	91
Durchschnitt .	74 926	102 136	85	1 080	04	2 593	75	7 480	82	10 347	36	1 292	96	124 931	78
1883	84 887	129 904	05	1 371	62	3 182	42	8 415	75	14 117	21	941	70	157 932	75
1884	89 377	139 838	07	1 649	33	3 716	35	9 404	64	14 249	62	923	70	169 781	71
1885	90 295	175 621	04	2 002	42	4 268	74	9 353	79	13 637	40	872	70	205 756	09
1886	95 174	177 728	92	1 735	58	3 571	34	9 068	89	12 659	87	777	—	205 541	60
1887	100 359	166 963	56	2 763	36	3 369	82	5 973	66	11 540	66	648	—	191 259	06
5	460 092	790 055	64	9 522	31	18 108	67	42 216	73	66 204	76	4 163	10	930 271	21
Durchschnitt .	92 018	158 011	13	1 904	46	3 621	73	8 443	35	13 240	95	832	62	186 054	24

Jahr	Ein- wohner- zahl	Bar- und Mietsunter- stützung		Kohlen- unter- stützung		Ausgaben für Bekleidung und Lernmittel an Schulkinder		Erstattete Unter- stützungen an andere Gemeinden		Ausgaben für Krankenpflege (Arznei, Arztkosten)		Beer- digungs- kosten		Summe	
		M	Pf.	M	Pf.	M	Pf.	M	Pf.	M	Pf.	M	Pf.	M	Pf.
1888	104 403	198 069	64	4 730	89	4 126	75	7 794	84	13 845	47	671	90	229 239	49
1889	106 626	207 966	40	6 508	36	4 323	83	7 593	79	16 792	16	692	10	243 876	64
1890	105 518	215 372	70	6 237	50	4 730	82	7 903	25	16 448	88	762	—	251 455	15
1891	105 714	290 123	21	9 210	52	7 546	27	15 057	84	19 226	14	742	70	341 906	68
1892	105 427	323 465	15	9 674	35	8 496	34	18 535	14	18 983	78	837	90	379 992	66
5	527 688	1 234 997	10	36 361	62	29 224	01	56 884	86	85 296	43	3 706	60	1 446 470	62
Durchschnitt .	105 538	246 999	42	7 272	32	5 844	80	11 376	97	17 059	29	741	32	289 294	12
1893	107 184	317 875	87	9 630	70	8 515	08	20 172	88	19 505	19	730	10	376 429	82
1894	106 394	337 359	10	8 785	70	10 374	48	20 824	50	19 348	74	819	60	397 512	12
1895	107 460	266 916	43	6 993	27	8 027	69	17 630	61	16 685	—	603	70	316 856	70
1896	108 114	263 015	69	6 992	39	7 030	98	16 041	91	16 573	42	558	20	310 212	59
1897	108 026	237 363	77	6 898	92	5 021	27	16 798	96	15 836	93	543	10	282 462	95
5	537 178	1 422 530	86	39 300	98	38 969	50	91 468	86	87 949	28	3 254	70	1 683 474	18
Durchschnitt .	107 436	284 506	17	7 860	20	7 793	90	18 293	77	17 589	86	650	94	336 694	84
1898	107 882	219 091	38	6 357	07	4 230	24	17 495	62	15 363	23	462	70	263 000	24
1899	108 331	212 599	33	7 887	90	3 462	24	22 485	69	14 473	35	407	20	261 315	71
1900	107 004	213 026	14	10 003	02	3 218	71	24 338	09	14 269	56	240	30	265 095	82
1901	107 535	233 220	97	8 328	88	3 428	28	26 619	36	14 744	17	337	—	286 678	66
1902 m.Linn 1918	110 091	244 547	34	8 109	72	3 087	43	26 093	30	15 486	—	369	20	299 692	99
5	540 843	1 122 485	16	40 686	59	17 426	90	119 032	06	74 336	31	1 816	40	1 375 783	42
Durchschnitt .	108 168	224 497	03	8 137	32	3 485	38	23 806	41	14 867	26	363	28	275 156	68
1903	110 573	237 910	86	8 276	72	3 125	75	24 289	16	15 811	75	341	30	289 755	54
1904	111 590	240 052	18	7 557	80	3 005	82	19 635	54	14 482	05	409	15	285 142	54
1905	110 472	219 713	29	8 531	36	2 417	35	17 044	53	13 743	06	259	50	261 709	09
1906	111 847	207 396	93	8 286	80	2 114	81	16 026	11	13 787	70	279	—	247 891	35
1907	112 756	203 642	87	8 639	70	1 929	75	15 344	77	14 053	70	305	—	243 915	49
5	557 238	1 108 716	13	41 292	08	12 593	48	92 340	11	71 878	26	1 593	95	1 328 412	01
Durchschnitt .	111 448	221 743	23	8 258	41	2 518	70	18 468	02	14 375	65	318	79	265 682	80
1908	127 511	235 482	38	9 541	63	2 598	96	17 894	30	17 423	10	447	65	283 388	02
1909	128 732	251 411	38	9 759	73	2 557	96	19 424	12	18 505	92	365	—	302 024	11
1910	129 576	258 362	59	8 033	70	2 711	40	19 140	61	18 110	19	543	—	306 901	49
1911	130 413	231 673	68	8 961	19	2 982	63	18 753	29	17 734	74	457	50	280 163	03
1912	131 683	229 826	31	9 798	72	2 986	24	16 798	60	17 527	31	358	25	277 295	43
5	647 915	1 206 756	34	46 094	97	13 837	19	92 010	92	88 901	26	2 171	40	1 449 772	08
Durchschnitt .	129 583	241 351	27	9 218	99	2 767	44	18 402	18	17 780	25	434	28	289 954	41

Rechnungs- jahr	Bar- und Miets- unter- stützung		Kohlen- Unter- stützung		Ausgaben für Bekleidung und Lernmittel an Schulkinder		Erstattete Unterstützung an andere Gemeinden		Ausgaben für Krankenpflege (Arznei, Arztkosten usw.)		Beerdigungs- kosten		Summe	
	M.	Pf.	M.	Pf.	M.	Pf.	M.	Pf.	M.	Pf.	M.	Pf.	M.	Pf.
1901	233 220	97	8 328	88	3 428	28	26 619	36	14 744	17	337	—	286 678	66
1902 mit Linn	244 547	34	8 109	72	3 087	43	28 093	30	15 486	—	369	20	299 692	99
1903	237 910	86	8 276	72	3 125	75	24 289	16	15 811	75	341	30	289 755	54
1904	240 052	18	7 557	80	3 005	82	19 635	54	14 482	05	409	15	285 142	54
1905	219 713	29	8 531	36	2 417	35	17 044	53	13 743	06	259	50	261 709	09
1906	207 396	93	8 286	80	2 114	81	16 026	11	13 787	70	279	—	247 891	35
1907	203 642	87	8 639	40	1 929	75	15 344	77	14 053	70	305	—	243 915	49
1908 ¹⁾	235 482	38	9 541	63	2 598	96	17 894	30	17 423	10	447	65	283 388	02
1909	251 411	38	9 759	73	2 557	96	19 424	12	18 505	92	365	—	302 024	11
1910	258 362	59	8 033	70	2 711	40	19 140	61	18 110	19	543	—	306 901	49
1901—1910	2 331 740	79	85 065	74	26 977	51	203 511	80	156 147	64	3655	80	2 807 099	28
Durchschn. jährlich	233 174	08	8 506	57	2 697	75	20 351	18	15 614	76	365	58	280 709	93

Anmerkung: ¹⁾ Mit Bockum, Oppum, Verberg.

Ausgabe der offenen und geschlossenen Armenpflege und Zuschuß der Stadthauptkasse.

Rechnungs- Jahr	Ausgabe						Zuschuß der Stadthauptkasse zur offenen und geschlossenen Armenpflege								
	in der				insgesamt										
	offenen		geschlossenen												
	Armenpflege		Armenpflege												
überhaupt	auf je 100 Ein- wohner	überhaupt	auf je 100 Ein- wohner	überhaupt	auf je 100 Ein- wohner	überhaupt	auf je 100 Ein- wohner	überhaupt	auf je 100 Ein- wohner						
M.	Pf.	M.	Pf.	M.	Pf.	M.	Pf.	M.	Pf.						
1901	286 678	66	265	—	205 862	11	190	28	492 540	77	455	28	528 229	27	488
1902	299 692	99	272	29	205 741	95	188	93	505 434	94	461	22	518 943	38	472
1903	289 755	54	262	52	207 620	53	188	10	497 376	07	450	62	506 643	34	459
1904	285 142	54	256	35	205 604	10	184	84	490 746	64	441	19	520 554	17	468
1905	261 709	09	234	97	216 873	46	194	72	478 582	55	429	69	496 141	65	445
1906	247 891	35	222	95	215 731	65	194	03	463 623	—	416	98	494 568	70	445
1907	243 915	49	210	37	221 475	85	191	02	465 391	34	401	39	515 961	66	445
1908	283 388	02	222	51	247 750	76	194	53	531 138	78	417	04	587 727	84	461
1909	302 024	11	239	59	276 974	85	216	23	578 998	96	450	82	574 949	90	449
1910	306 901	49	237	17	288 227	53	222	74	595 129	02	459	91	584 424	74	416
Zusammen	2 807 099	28	—	—	2 291 862	79	—	—	5 098 962	07	—	—	5 328 144	65	—
Durchschn. jährlich	280 709	93	—	—	229 186	28	—	—	509 896	21	—	—	532 814	47	—

Die in offener und geschlossener Armenpflege Unterstützten.

Rechnungsjahr	Zahl der Armen			Auf je 100 Einwohner
	in offener	in geschlossener	Summe	
Pflege				
1901	2 506	1 837	4 343	4,0
1902	2 573	1 763	4 336	4,0
1903	2 375	1 728	4 103	3,7
1904	2 254	1 680	3 934	3,5
1905	2 049	1 614	3 663	3,3
1906	1 852	1 661	3 513	3,1
1907	1 752	1 653	3 405	3,0
1908	2 122	1 983	4 105	3,2
1809	2 126	1 700	3 826	3,0
1910	2 107	1 699	3 806	2,9
1901—1910	21 716	17 318	39 034	—
Durchschn. jährlich	2 172	1 732	3 904	3,4

Armenpflege
1921/1926.

Rechnungsjahr	Es wurden unterstützt			Gesamt- ausgaben	Bedürfnis-Zuschuß	
	in der		Sozial- rentner		nach dem Haushalts- plan	wirklich
	offenen	geschlossenen		M.	M.	M.
Fürsorge (Personen)			M.	M.	M.	
1921	1985	667	—	9 253 000	6 633 000	—
1922	1494	579	—	290 739 014	—	—
1923	1051	728	—	309 636	—	276 132
1924	741	1740	1676	877 057	835 000	764 286
1925	2402	2201	1579	1 366 506	1 344 000	1 200 994
1926	1995	2624	1098	2 104 019	1 728 000	1 743 420

Rechnungsjahr	Be- willigungen der Bezirks- versamm- lungen	Aufwendungen für				
		Bekleidung, Wäsche und Lernmittel	Arzt und Arznei- kosten	Kohlen und Kartoffeln	Beschäftigung von Arbeits- losen	Sozial- rentner
M.	M.	M.	M.	M.	M.	
1921	4 723 230	—	—	—	134 081	—
1922	25 549 067	—	—	—	2 429 513	—
1923	47 774	1 276	8 316	21 952	3 674	—
1924	166 397	5 277	20 406	25 070	5 207	220 711
1925	456 366	10 458	13 671	30 563	32 292	145 315
1926	493 310	19 288	66 112	39 242	47 058	216 951

Arbeitslosenbeschäftigung

1903/1912.

Arbeitsfähige Arme sollen eine Barunterstützung im allgemeinen nicht erhalten, sondern an die von der Polizeiverwaltung auf Veranlassung und unter Mitwirkung der Armenverwaltung eingerichtete Arbeitslosenbeschäftigung überwiesen werden. Die Einrichtung besteht seit dem Jahre 1903/04. Der Arbeitslohn beträgt für einen alleinstehenden Mann 6,— *M*; 7,50 *M* für ein Ehepaar, steigend mit je 1,50 *M* die Woche für jedes Kind. Er ist recht niedrig, jedoch als Armenunterstützung — und nur zu diesem Zwecke soll die Beschäftigung ihrer Art und Löhnung nach dienen —, richtig gegriffen. Die Einrichtung hat sich sehr wertvoll erwiesen und durchaus bewährt. Ueber die der Armenverwaltung hierdurch erwachsenen Kosten, sowie die gezahlten Löhne gibt folgende Tabelle Auskunft:

Rechnungsjahr	Arbeitslöhne und Materialien	Arbeitserlös	Zuschuß der Armenverwaltung
1903	3 049,28	1 647,33	1 401,95
1904	3 005,46	1 714,09	1 291,37
1905	2 305,02	1 249,86	1 055,16
1906	1 819,41	1 076,58	742,83
1907	1 439,90	993,26	446,64
1908	4 365,86	1 661,41	2 704,45
	*) 32 521,21		
1909	14 529,78	4 122,40	10 407,38
	*) 4 269,59		
1910	18 273,10	11 638,82	6 634,28
1911	10 567,13	8 379,51	2 187,62
1912	9 128,47	7 092,09	2 036,38

In den schlechten Konjunkturjahren 1908 und 1909 hatte die Stadtverwaltung noch eine besondere Arbeitslosenbeschäftigung eingerichtet, welche die angeführten*) Summen kostete. Diese Kosten fielen der Armenverwaltung nicht zur Last.

Erwerbslosenunterstützung.

Kalenderjahr	a) im ganzen b) monatlich durchschnittlich	Fälle	Personen	<i>M</i>	Bemerkungen
1914	a	8970	31 156	287 440	Von 1914 bis 1920 sind die Fälle gleich Hauptunterstützungsempfänger; die Personen wie vor, plus Zusatzempfänger.
	b	2242	7 789	71 860	
1915	a	7963	20 783	198 361	Ab 1923 sind die Personen gleich Hauptunterstützungsempfänger. <i>M</i> : In allen Fällen die Gesamtsumme der ganzen Unterstützung
	b	664	1 732	16 530	
1916	a	4048	8 077	136 093	
	b	337	673	11 341	
1917	a	2623	5 245	98 427	
	b	219	437	8 202	
1918	a	2033	3 927	84 282	
	b	169	327	7 023	
1919	a	1446	2 615	74 983	
	b	120	218	6 249	
1920	a	752	1 177	215 266 Pap. <i>M</i> = 16 274 Gold <i>M</i>	
	b	63	98	17 939 Pap. <i>M</i> = 1 356 Gold <i>M</i>	
1921					1921 und 1922 war die geringe Zahl der Erwerbslosen in die allgemeine Fürsorge übernommen worden.
1922					
1923	a	.	97 415	1 288 705 Bill. <i>M</i>	
	b	.	8 118	107 392 Bill. <i>M</i>	
1924	a	.	73 963	2 358 500	
	b	.	6 164	196 541	
1925	a	.	23 265	1 293 840	
	b	.	1 939	107 820	

Geschlossene

Jahr	Einwohnerzahl	Ausgaben für Waisen- und Pflegekinder im kath. Waisen- hause		Zahl der- selben	Ausgaben für altersschwache Personen in den kath. konf. Anstalten		Zahl der- selben	Ausgaben für Waisen- und Pflegekinder im evang. und Mennon.- Waisen- hause		Zahl der- selben	Ausgaben für altersschwache Personen im evang. Alter-Vers.- Hause		Zahl der- selben
		M	Pf.		M	Pf.		M	Pf.		M	Pf.	
		1	2		3	4		5	6		7	8		9	10
1858	49 349	4 900	—	49	1 505	—	14	4 250	75	46	1 280	—	32
1859	50 977	5 622	—	71	2 217	—	19	4 294	50	47	1 527	—	20
1860	52 442	8 800	—	72	2 469	—	21	5 419	50	57	2 054	—	16
1861	50 610	8 621	—	70	4 369	—	31	7 223	—	62	2 576	50	17
1862	51 445	12 570	—	108	5 835	—	52	7 476	83	62	2 367	—	16
5	254 823	40 513	—	370	16 395	—	137	28 664	58	274	9 804	50	101
Durchschnitt	50 965	8 102	60	74	3 279	—	27	5 732	92	55	1 960	90	20
1863	52 706	16 126	50	129	9 416	—	74	6 514	64	51	2 475	—	16
1864	53 455	16 485	—	132	11 924	—	85	5 971	99	46	2 664	—	20
1865	53 544	19 504	60	159	12 928	50	89	6 289	04	56	2 619	—	18
1866	53 562	22 447	57	188	12 443	50	88	6 393	18	57	2 730	—	17
1867	53 975	24 281	—	185	12 121	57	93	6 835	91	62	2 784	80	17
5	267 242	98 844	67	793	58 833	57	429	32 004	76	272	13 272	80	88
Durchschnitt	53 448	19 768	94	159	11 766	72	86	6 400	95	54	2 654	56	18
1868	55 363	23 666	50	175	13 922	95	99	8 704	58	77	2 160	—	15
1869	55 539	21 796	50	173	13 862	45	97	8 509	22	70	2 244	—	17
1870	57 655	22 723	50	171	13 857	35	88	8 796	05	79	2 026	50	15
1871	57 105	20 698	—	139	15 166	89	76	8 344	69	70	2 288	—	16
1872	58 505	20 559	20	149	15 203	28	75	8 619	21	67	1 725	—	10
5	284 167	109 443	70	807	72 012	92	435	42 973	75	363	10 443	50	73
Durchschnitt	56 833	21 888	74	161	14 402	58	87	8 594	75	73	2 088	70	15
1873	60 146	21 548	17	150	17 228	43	79	8 466	10	70	1 452	—	10
1874	62 783	22 368	83	163	18 939	89	76	8 120	11	57	1 791	—	13
1875	62 849	22 130	75	161	18 455	—	76	6 961	14	43	1 917	—	13
1876	65 463	22 040	93	153	17 670	14	71	7 028	22	44	2 130	—	14
1877	67 828	19 586	83	150	17 660	77	82	7 005	87	50	1 818	—	11
5	319 069	107 675	51	777	89 954	23	384	37 581	44	244	9 108	—	61
Durchschnitt	63 814	21 535	10	155	17 990	84	77	7 516	29	49	1 821	60	12
1878	69 775	19 064	75	149	20 980	99	90	7 027	88	48	1 851	—	12
1879	72 890	20 644	33	167	22 032	09	92	6 716	66	46	1 848	—	14
1880	73 866	21 206	67	168	21 714	10	95	5 364	23	38	2 217	—	16
1881	77 158	21 015	—	153	21 155	80	86	5 128	—	43	2 685	—	17
1882	80 940	22 535	70	146	20 130	02	85	5 973	72	37	1 954	80	13
5	374 629	104 466	45	783	106 013	—	448	30 210	49	212	10 285	80	72
Durchschnitt	74 926	20 893	29	157	21 202	60	90	6 042	10	42	2 057	16	14
1883	84 887	21 704	20	141	22 002	17	99	6 958	97	51	2 366	10	17
1884	89 377	19 498	75	128	23 365	56	97	8 294	60	55	2 697	—	19
1885	90 295	18 646	80	134	22 328	77	94	7 806	22	46	2 811	—	20
1886	95 174	21 886	60	159	22 207	85	88	7 770	65	49	2 970	—	18
1887	100 359	25 561	95	180	21 995	01	83	8 609	05	64	2 832	—	19
5	460 092	107 298	30	742	111 899	36	461	39 439	49	265	13 676	10	92
Durchschnitt	92 018	21 459	66	148	22 379	87	92	7 887	90	53	2 735	22	18

Armenpflege

Ausgaben für Waisen- und Pflegekinder, bei Privaten untergebracht		Zahl der- selben	Ausgaben für Irre, Blinde und Taubstumme		Zahl der- selben	Ausgaben für Obdachlose im städt. Verpflegungshause		Durchschnitts- zahl der- selben	Anstalt für zeitweise verlassene Kinder		Durchschnitts- zahl der- selben	Summe der Spalten 3, 5, 7, 9, 11, 13, 15 u. 17		Summe der Spalten 4, 6, 8, 10, 12, 14, 16 und 18	
M	Pf.		M	Pf.		M	Pf.		M	Pf.		M	Pf.	M	Pf.	M	Pf.
11	12	13	14	15	16	17	18	19	20						
9 418	25	116	4 959	47	16	9 974	70	44	—	—	—	36 288	17	317	
9 132	55	100	5 656	33	18	9 098	94	57	—	—	—	37 548	32	332	
7 558	50	102	5 288	87	17	9 793	92	53	—	—	—	41 383	79	338	
6 835	—	97	6 849	12	20	11 428	66	64	—	—	—	47 902	28	361	
7 215	50	100	8 098	79	26	12 395	42	71	—	—	—	55 958	54	435	
40 159	80	515	30 852	58	97	52 661	64	289	—	—	—	219 081	10	1783	
8 031	96	103	6 170	51	19	10 538	33	58	—	—	—	43 816	22	356	
8 084	30	103	8 991	18	28	11 168	31	61	—	—	—	62 775	93	462	
7 804	81	102	8 192	62	26	11 879	03	73	—	—	—	64 921	45	484	
9 938	59	107	9 850	81	35	10 516	99	61	—	—	—	71 647	53	525	
10 707	99	110	9 309	99	34	10 206	15	54	—	—	—	74 238	38	548	
12 796	87	118	9 393	36	34	10 304	83	51	—	—	—	78 518	34	560	
49 332	56	540	45 737	96	157	54 075	31	300	—	—	—	352 101	63	2579	
9 866	51	108	9 147	59	31	10 815	06	60	—	—	—	70 420	33	516	
13 840	35	118	8 840	07	31	10 963	47	53	—	—	—	82 097	92	568	
11 418	92	98	9 389	55	38	9 951	01	47	—	—	—	77 171	65	540	
12 335	84	102	10 793	18	43	9 984	68	50	—	—	—	80 517	10	548	
12 099	13	96	10 265	95	43	11 957	69	46	—	—	—	80 820	35	486	
15 550	50	109	9 579	25	42	12 171	96	48	—	—	—	83 408	40	500	
65 244	74	523	49 868	—	197	55 028	81	244	—	—	—	404 015	42	2642	
13 048	95	105	9 773	60	39	11 005	76	49	—	—	—	80 803	08	529	
14 537	33	131	10 077	61	45	9 959	94	41	—	—	—	83 269	58	506	
14 441	20	148	10 440	05	41	9 975	42	39	—	—	—	86 076	50	537	
12 527	55	110	9 728	36	42	10 176	35	51	—	—	—	81 896	15	496	
12 457	37	109	10 308	40	45	11 207	04	47	—	—	—	82 842	10	483	
12 916	58	102	12 235	44	52	10 151	64	41	—	—	—	81 375	13	488	
66 880	03	600	52 789	86	225	51 470	39	219	—	—	—	415 459	46	2510	
13 376	01	120	10 557	97	45	10 294	08	44	—	—	—	83 091	89	502	
12 402	13	99	12 890	90	57	10 460	79	46	—	—	—	84 408	44	501	
12 879	38	100	14 453	29	53	10 275	12	52	—	—	—	88 848	87	524	
14 585	18	104	14 182	65	54	10 295	61	52	—	—	—	89 565	44	527	
17 459	63	119	16 293	90	64	10 940	49	51	—	—	—	94 677	82	533	
18 751	90	136	16 613	50	57	10 905	33	52	—	—	—	96 864	97	526	
76 078	22	558	74 434	21	285	52 877	34	253	—	—	—	454 365	53	2611	
15 215	64	111	14 886	85	57	10 575	47	51	—	—	—	90 873	11	522	
17 988	91	133	16 334	18	70	11 284	83	48	—	—	—	98 639	36	559	
16 947	99	130	17 186	66	66	10 331	71	51	—	—	—	98 322	27	546	
20 366	45	148	19 127	89	74	10 087	47	48	—	—	—	101 174	60	564	
21 682	72	147	19 330	24	74	10 473	33	49	—	—	—	106 32			

Jahr	Einwohnerzahl	Ausgaben für Waisen- und Pflegekinder im kath. Waisen- hause		Zahl der- selben		Ausgaben für altersschwache Personen in den kath. konf. Anstalten		Zahl der- selben		Ausgaben für Waisen- und Pflegekinder im evang. und Mennon.-Waisen- hause		Zahl der- selben		Ausgaben für altersschwache Personen im evang. Alter-Vers.- Hause		Zahl der- selben	
		M	Pf.	M	Pf.	M	Pf.	M	Pf.	M	Pf.	M	Pf.	M	Pf.		
1	2	3		4		5		6		7		8		9		10	
1888	104 403	25 909	80	168	21 625	60	88	10 642	65	75	2 631	—	18				
1889	106 626	25 070	40	171	21 987	65	89	11 231	13	72	2 265	—	13				
1890	105 518	27 333	60	200	25 931	15	95	11 994	94	68	2 706	—	14				
1891	105 714	27 641	60	194	26 174	55	99	11 241	58	68	3 066	—	14				
1892	105 427	28 871	40	187	26 171	59	98	11 571	50	64	3 413	60	18				
5	527 688	134 826	80	920	121 890	54	469	56 681	80	347	14 081	60	77				
Durchschnitt	105 538	26 965	36	184	24 378	11	94	11 336	36	69	2 816	32	15				
1893	107 184	27 727	40	203	10 109	80	47	10 054	76	54	3 465	35	17				
1894	106 394	28 820	15	191	9 502	80	41	9 586	58	55	3 466	20	18				
1895	107 460	26 903	—	181	9 046	80	42	10 310	50	48	3 413	80	19				
1896	108 114	25 142	80	160	8 843	40	42	9 469	76	52	3 614	20	21				
1897	108 026	24 673	—	158	8 905	60	42	9 186	56	54	3 554	20	18				
5	537 178	133 266	35	893	46 408	40	214	48 608	16	263	17 513	75	93				
Durchschnitt	107 436	26 653	27	179	9 281	68	43	9 721	63	52	3 502	75	19				
1898	107 882	25 457	—	167	9 679	40	46	7 668	71	42	3 495	20	16				
1899	108 331	26 115	40	175	9 563	20	43	6 747	—	26	3 332	20	15				
1900	107 004	25 663	—	167	9 511	10	47	4 283	80	24	3 006	10	18				
1901	107 535	27 171	67	159	10 821	—	53	4 689	80	29	3 442	60	20				
1902*)	110 091	24 055	36	169	10 440	70	47	5 004	40	35	3 893	20	21				
5	540 843	128 462	43	837	50 015	40	236	28 393	71	156	17 169	30	90				
Durchschnitt	108 168	25 692	49	167	10 003	08	47	5 678	74	31	3 433	85	18				
1903	110 573	24 458	06	146	10 389	40	47	5 611	40	38	3 719	45	20				
1904	111 590	21 845	36	134	9 524	40	42	6 067	—	38	3 611	60	17				
1905	110 472	19 714	37	138	8 680	20	41	6 448	51	38	2 903	65	14				
1906	111 847	21 713	20	142	9 021	—	41	5 768	60	34	2 876	45	14				
1907	112 756	22 633	40	143	9 259	80	46	4 713	—	33	2 631	30	14				
5	557 238	110 364	39	703	46 874	80	213	28 608	51	181	15 742	45	79				
Durchschnitt	111 448	22 072	88	141	9 374	96	43	5 721	70	36	3 148	49	16				
1908	127 511	22 424	—	153	10 884	—	51	5 096	40	37	2 851	90	16				
1909	128 732	23 133	60	145	10 672	50	47	5 175	—	37	2 323	70	15				
1910	129 576	31 094	40	144	14 155	90	51	8 221	40	32	3 361	35	14				
1911	130 413	33 591	80	162	15 546	60	54	6 804	86	31	3 353	34	13				
1912	131 683	33 420	—	165	15 226	15	53	6 677	60	33	3 278	14	14				
5	647 915	143 663	80	769	66 485	15	256	31 975	26	170	15 368	43	72				
Durchschnitt	129 583	28 732	76	154	13 297	03	51	6 395	05	34	3 073	69	14				

Anmerkung: *) Mit Linn.

Ausgaben für Waisen- und Pflegekinder, bei Privaten untergebracht	Zahl der- selben	Ausgaben für Irre, Blinde und Taubstumme		Zahl der- selben	Ausgaben für Obdachlose im städt. Verpflegungs- hause		Durchschnittszahl derselben	Anstalt für zeitweise verlassene Kinder		Durchschnittszahl derselben	Kur- und Pflegekosten für Arme und Sieche im städtischen Krankenhaus		Zahl der- selben	Summe der Spalten 3, 5, 7, 9, 11, 13, 15, 17 und 19		Summe der Spalten 4, 6, 8, 10, 12, 14, 16, 18 und 20	
		M	Pf.		M	Pf.		M	Pf.		M	Pf.		M	Pf.		
11	12	13		14	15		16	17		18	19		20	21		22	
21 002	49	180	21 428	39	96	8 892	43	37	4 081	97	27	35 242	60	805	151 456	93	1 494
21 185	52	168	24 419	84	97	9 404	35	38	4 985	74	28	35 725	80	889	156 275	43	1 565
18 422	72	138	24 128	43	96	10 160	63	47	4 281	40	24	38 507	20	1004	163 466	07	1 686
17 508	36	137	26 649	53	117	13 289	75	62	2 768	20	7	44 945	20	1288	173 284	77	1 986
18 082	98	134	32 309	04	123	13 536	65	60	2 345	25	27	45 923	—	1606	182 225	01	2 317
96 202	07	757	128 935	23	529	55 283	81	244	18 462	56	113	200 343	80	5592	826 708	21	9 048
19 240	41	151	25 787	05	106	11 056	76	49	3 692	51	23	40 068	76	1118	165 341	64	1 809
18 136	85	146	46 521	37	182	13 237	95	62	3 132	60	32	45 979	80	1635	178 365	88	2 378
18 020	29	146	47 175	89	197	14 433	03	73	2 661	70	24	71 818	95	1747	205 485	59	2 492
16 123	42	146	53 251	10	193	15 963	74	70	3 088	90	14	61 517	45	1564	199 618	71	2 277
18 668	81	159	51 465	—	201	14 038	39	72	3 225	35	30	63 660	59	1514	198 128	30	2 251
18 952	20	148	58 172	09	226	15 355	10	75	2 936	80	15	59 477	55	1426	201 213	10	2 162
89 901	57	745	256 585	45	999	73 028	21	352	15 045	35	115	302 454	34	7886	982 811	58	11 560
17 980	31	149	51 317	09	200	14 605	64	70	3 009	07	23	60 490	87	1577	196 562	31	2 312
18 965	03	154	63 932	25	237	15 348	95	68	3 042	85	28	58 565	83	1225	206 155	22	1 983
17 848	66	132	69 634	74	240	15 113	72	63	2 894	80	21	57 063	76	1246	208 313	48	1 961
18 075	88	129	68 514	67	279	14 791	72	74	2 882	20	21	55 024	27	1135	201 752	74	1 894
17 006	55	137	73 062	14	269	14 879	33	65	3 287	35	27	51 501	67	1078	205 862	11	1 837
15 384	93	114	75 904	68	278	15 032	07	68	3 415	47	29	52 611	14	1002	205 741	95	1 763
87 281	05	666	351 048	48	1303	75 165	79	338	15 522	67	126	274 766	67	5686	1 027 825	50	9 438
17 456	21	133	70 209	70	261	15 033	16	68	3 104	53	25	54 953	33	1137	205 565	10	1 887
14 923	59	95	76 765	64	286	14 955	47	71	3 693	45	25	53 104	07	1000	207 620	53	1 728
15 570	77	105	84 385	15	316	14 485	97	69	3 867	—	19	46 146	85	940	205 604	10	1 680
13 889	73	84	90 520	38	311	15 216	20	71	3 717	80	34	55 782	62	883	216 873	46	1 614
12 917	41	77	94 064	90	328	14 868	81	64	3 424	70	25	51 076	58	936	215 731	65	1 661
12 059	19	69	102 110	26	351	16 703	75	61	3 047	60	38	48 317	55	898	221 475	85	1 653
69 360	69	430	447 846	33	1592	76 330	20	336	17 750	55	141	254 427	67	4657	1 067 305	59	8 336
13 872	14	86	89 569	27	318	15 266	04	67	3 550	11	28	50 885	53	931	213 461	12	1 666
11 124	56	69	117 602	40	362	18 114	90	62	3 543	33	22	56 109	27	1211	247 750	76	1 983
10 044	90	57	111 522	44	342	16 774	82	60	3 439	—	21	93 888	89	976	276 974	85	1 700
10 981	57	51	108 509	13	350	16 229	53	65	7 623	80	21	88 050	45	971	288 227	53	1 699
10 834	27	60	121 624	65	356	17 812	11	64	8 566	—	31	81 895	57	944	300 229	20	1 715
11 204	43	57	125 418	61	343	18 048	13	64	7 718	80	39	83 142	63	892	304 134	49	1 660
54 189	73	294	584 677	23	1753	86 979	49	315	30 890	93	134	403 086	81	4991	1 417 316	83	8 757
10 837	95	59	116 935	45	351	17 395	90	63	6 178	18	27	80 617	36	999	283 463	37	1 752

Die nachstehende Aufstellung enthält unter offener Armenpflege die Ausgaben für Unterstützungen durch Bar, Miete, Brot, Kohlen, Bekleidung, Lernmittel, Erstattung an andere Gemeinden, Arzneien, Aerzte usw., Beerdigung, nebst Angabe der Zahl der unterstützten Personen und unter geschlossener Armenpflege, die Ausgaben für die in dem katholischen und evangelischen Waisenhaus und konfessionellen Altersversorgungsanstalten, bei Privaten, in Irren-, Blinden- und Taubstummenanstalten, in dem städtischen Verpflegungshause, in dem Kinder-Asyl und seit 1888 auch die Ausgaben für die in dem städtischen Krankenhaus für Rechnung der Armenverwaltung untergebrachten Armen und Siechen.

Jahr	Einwohnerzahl	Offene Armenpflege M.	Zahl der Personen	Geschlossene Armenpflege M.	Zahl der Personen	Zuschuß der Stadt für die ganze Armenpflege M.	Bemerkungen
1858—62	50 965	73 975	1964	43 816	356	115 491	Von 1858 bis 1887 einschließlich ohne die im städt. Krankenhause aufgenommenen Armenkranken.
1863	52 706	64 823	1978	62 776	462	111 894	
1864	53 455	70 911	2540	64 921	484	129 186	
1865	53 544	82 285	2205	71 648	525	131 797	
1866	53 562	105 354	3033	74 238	548	178 409	
1867	53 975	98 681	2517	78 518	560	165 950	
1868	55 363	70 705	1711	82 098	568	140 653	
1869	55 539	58 014	1416	77 172	540	124 575	
1870	57 655	59 979	1242	80 517	548	129 486	
1871	57 105	58 744	1145	80 820	486	130 612	
1872	58 505	55 363	1045	83 408	500	128 418	
1873	60 146	56 658	1003	83 270	506	138 584	
1874	62 783	59 865	995	86 077	537	136 710	
1875	62 849	68 924	1016	81 896	496	141 395	
1876	65 463	87 401	1329	82 842	483	150 408	
1877	67 828	116 744	1848	81 375	488	180 088	
1878	69 775	125 003	1933	84 408	501	198 181	
1879	72 890	124 408	1886	88 849	524	198 331	
1880	73 866	116 325	1739	89 565	527	101 090	
1881	77 158	124 159	1781	94 678	533	198 704	
1882	80 940	134 763	1989	96 865	526	213 253	
1883	84 887	157 932	2425	98 639	559	260 285	
1884	89 377	169 782	2563	98 322	546	272 154	
1885	90 295	205 756	3195	101 175	564	311 313	
1886	95 174	205 542	3156	106 321	584	314 858	
1887	100 359	191 259	2840	110 832	641	309 929	
1888	104 403	229 239	3394	151 457	1194	381 643	
1889	106 626	243 877	3522	156 275	1565	416 423	
1890	105 518	251 455	3496	163 466	1686	429 676	
1891	105 714	341 907	5004	173 285	1986	545 389	
1892	105 427	379 993	5539	182 225	2317	571 850	
1893	107 184	376 430	5010	178 366	2378	566 998	
1894	106 394	397 512	5435	205 486	2492	599 823	
1895	107 460	316 857	3999	199 619	2277	519 639	
1896	108 114	310 213	3770	198 128	2251	514 261	
1897	108 026	282 463	3186	201 213	2162	491 968	
1898	107 882	263 000	2765	206 155	1983	491 165	
1899	108 331	261 316	2469	208 313	1961	498 713	
1900	107 004	265 096	2318	201 753	1894	508 842	
1901	107 535	286 679	2506	205 862	1837	528 229	
1902	110 091	299 693	2573	205 742	1763	518 943	
1903	110 573	289 756	2375	207 621	1728	506 643	
1904	111 590	285 143	2254	205 604	1680	520 554	
1905	110 472	261 709	2049	216 873	1614	496 142	
1906	111 847	247 891	1852	215 732	1661	494 569	
1907	112 756	243 915	1752	221 476	1653	515 962	
1908	127 511	283 388	2122	247 751	1983	587 728	
1909	128 732	302 024	2126	276 975	1700	574 950	
1910	129 576	306 901	2107	288 228	1699	584 425	
1911	130 413	280 163	1902	300 229	1715	591 517	
1912	131 683	277 295	1851	304 134	1660	594 332	
							Von 1888 ab einschl. der Kur- und Pflegekosten für Arme und Sieche im Krankenhaus.
							Von 1902 an mit Linn.
							Von 1908 an mit Bockum, Oppum, Verberg

Zuschuß der Stadt zur offenen und geschlossenen Armenpflege.

Jahr	Einwohnerzahl	Zuschuß der Stadt-kasse zur offenen und geschlossenen Armen-pflege		Auf den Kopf der Bevölkerung ausschließlich der Kosten der Unter-bringung von Armen im städt. Krankenhaus		Jahr	Einwohnerzahl	Zuschuß der Stadt-kasse zur offenen und geschlossenen Armen-pflege		Auf den Kopf der Bevölkerung ausschließlich der Kosten der Unter-bringung von Armen im städt. Krankenhaus	
		M.	Pf.	M.	Pf.			M.	Pf.	M.	Pf.
1858	49 349	102 753	03	2	08	1888	104 403	381 643	32	3	66
1859	50 977	99 213	19	1	95	1889	106 626	416 422	71	3	90
1860	52 442	103 907	55	1	98	1890	105 518	429 675	87	4	07
1861	50 610	128 386	92	2	54	1891	105 714	545 388	85	5	16
1862	51 445	143 191	94	2	78	1892	105 427	571 850	10	5	42
5	254 823	577 452	63	11	33	5	527 688	2 344 980	85	22	21
Durchschnitt	50 965	115 490	53	2	27	Durchschnitt	105 538	468 996	17	4	44
1863	52 706	111 894	21	2	13	1893	107 184	566 998	13	5	29
1864	53 455	129 186	01	2	42	1894	106 394	599 822	91	5	64
1865	53 544	131 796	63	2	46	1895	107 460	519 639	30	4	83
1866	53 562	178 409	13	3	33	1896	108 114	514 261	25	4	76
1867	53 975	165 949	70	3	07	1897	108 026	491 968	09	4	55
5	267 242	717 235	68	13	41	5	537 178	2 692 689	68	25	07
Durchschnitt	53 448	143 447	14	2	68	Durchschnitt	107 436	538 537	93	5	01
1868	55 363	140 652	53	2	54	1898	107 882	491 164	85	4	55
1869	55 539	124 575	27	2	24	1899	108 331	498 712	96	4	60
1870	57 655	129 485	77	2	25	1900	107 004	508 841	81	4	75
1871	57 105	130 611	60	2	28	1901	107 535	528 229	27	4	91
1872	58 505	128 417	95	2	19	1902 ¹⁾	110 091	518 943	38	4	72
5	284 167	653 743	12	11	50	5	540 843	2 545 892	27	23	53
Durchschnitt	56 833	130 748	62	2	30	Durchschnitt	108 168	509 178	45	4	71
1873	60 146	138 584	44	2	30	1903	110 573	506 643	34	4	58
1874	62 783	136 710	—	2	18	1904	111 590	520 554	17	4	66
1875	62 849	141 395	27	2	25	1905	110 472	496 141	65	4	49
1876	65 463	150 408	25	2	30	1906	111 847	494 568	70	4	42
1877	67 828	180 088	25	2	66	1907	112 756	515 961	66	4	58
5	319 069	747 186	21	11	69	5	557 238	2 533 869	52	22	73
Durchschnitt	63 814	149 437	24	2	34	Durchschnitt	111 448	506 773	90	4	55
1878	69 775	198 181	01	2	84	1908	127 511	587 727	84	4	61
1879	72 890	198 330	91	2	72	1909	128 732	574 949	90	4	47
1880	73 866	191 000	10	2	59	1910	129 576	584 424	75	4	51
1881	77 158	198 703	58	2	58	1911	130 413	591 517	42	4	54
1882	80 940	213 253	38	2	63	1912	131 683	594 332	39	4	51
5	374 629	999 558	98	13	36	5	647 915	2 932 952	29	22	64
Durchschnitt	74 926	199 911	80	2	67	Durchschnitt	129 583	586 590	46	4	53
1883	84 887	260 285	35	2	71						
1884	89 377	272 153	83	2	74						
1885	90 295	311 313	03	3	14						
1886	95 174	314 857	69	3	01						
1887	100 359	309 929	43	2	74						
5	460 092	1 468 539	33	14	34						
Durchschnitt	92 018	293 707	87	2	87						

Anmerkung: ¹⁾ Mit Linn.

V. H.-Satz der Unterstützten

Jahr	Einwohnerzahl	Zahl der Armen			v. H.
		in offener Pflege	in geschlossener Pflege	Summe	
1858	49 349	2 139	317	2 456	4,9
1859	50 977	1 905	332	2 237	4,4
1860	52 442	1 898	338	2 236	4,2
1861	50 610	1 902	361	2 263	4,5
1862	51 445	1 975	435	2 410	4,7
5	254 823	9 819	1 783	11 602	22,7
Durchschnitt	50 965	1 964	356	2 320	4,5
1863	52 706	1 978	462	2 440	4,6
1864	53 455	2 540	484	3 024	5,7
1865	53 544	2 205	525	2 730	5,1
1866	53 562	3 033	548	3 581	6,7
1867	53 975	2 517	560	3 077	7,7
5	267 242	12 273	2 579	14 852	27,8
Durchschnitt	53 448	2 454	516	2 970	5,5
1868	55 363	1 711	568	2 279	4,1
1869	55 539	1 416	540	1 956	3,5
1870	57 655	1 242	548	1 790	3,1
1871	57 105	1 145	486	1 631	2,9
1872	58 505	1 045	500	1 545	2,6
5	284 167	6 559	2 642	9 201	16,2
Durchschnitt	56 833	1 312	528	1 840	3,2
1873	60 146	1 003	506	1 509	2,5
1874	62 783	995	537	1 532	2,4
1875	62 849	1 016	496	1 512	2,4
1876	65 463	1 329	483	1 812	2,8
1877	67 828	1 848	488	2 336	3,4
5	319 069	6 191	2 510	8 701	13,5
Durchschnitt	63 814	1 238	502	1 740	2,7
1878	69 775	1 933	501	2 434	3,5
1879	72 890	1 886	524	2 410	3,3
1880	73 866	1 739	527	2 266	3,1
1881	77 158	1 781	533	2 314	3,0
1882	80 940	1 989	526	2 515	3,1
5	374 629	9 328	2 611	11 939	16,0
Durchschnitt	74 926	1 866	522	2 388	3,2
1883	84 887	2 425	559	2 984	3,5
1884	89 377	2 563	546	3 109	3,5
1885	90 295	3 195	564	3 759	4,2
1886	95 174	3 156	584	3 740	3,9
1887	100 359	2 840	641	3 481	3,5
5	460 092	14 179	2 894	17 073	18,6
Durchschnitt	92 018	2 836	578	3 414	3,7

im Verhältnis zur Bevölkerungszahl.

Jahr	Einwohnerzahl	Zahl der Armen			v. H.
		in offener Pflege	in geschlossener Pflege	Summe	
1888	104 403	3 394	1 491	4 888	4,7
1889	106 626	3 522	1 565	5 087	4,8
1890	105 518	3 496	1 686	5 182	4,9
1891	105 714	5 004	1 986	6 990	6,6
1892	105 427	5 539	2 317	7 856	7,5
5	527 688	20 955	9 048	30 003	28,5
Durchschnitt	105 538	4 191	1 810	6 001	5,7
1893	107 184	5 010	2 378	7 388	6,9
1894	106 394	5 435	2 492	7 927	7,4
1895	107 460	3 999	2 277	6 276	5,8
1896	108 114	3 770	2 251	6 021	5,6
1897	108 026	3 186	2 162	5 348	5,0
5	537 178	21 400	11 560	32 960	30,7
Durchschnitt	107 436	4 280	2 312	6 592	6,1
1898	107 882	2 765	1 983	4 748	4,4
1899	108 331	2 469	1 961	4 430	4,1
1900	107 004	2 318	1 894	4 212	3,9
1901	107 535	2 506	1 837	4 343	4,0
1902	110 091	2 573	1 763	4 336	4,0
5	540 843	12 631	9 438	22 069	20,4
Durchschnitt	108 168	2 526	1 887	4 413	4,1
1903	110 573	2 375	1 728	4 103	3,7
1904	111 590	2 254	1 680	3 934	3,5
1905	110 472	2 049	1 614	3 663	3,3
1906	111 847	1 852	1 661	3 513	3,1
1907	112 756	1 752	1 653	3 405	3,0
5	557 238	10 282	8 336	18 618	16,6
Durchschnitt	111 448	2 056	1 667	3 724	3,3
1908	127 511	2 122	1 983	4 105	3,2
1909	128 732	2 126	1 700	3 826	3,0
1910	129 576	2 107	1 699	3 806	2,9
1911	130 413	1 902	1 715	3 617	2,8
1912	131 683	1 851	1 660	3 511	2,7
5	647 915	10 108	8 757	18 865	14,6
Durchschnitt	129 583	2 022	1 751	3 773	2,9

Die vorstehende Zusammenstellung der Ausgaben in der offenen und geschlossenen Armenpflege und des Gesamtzuschusses der Stadt für die Armenverwaltung in den 5 Jahren vor der Reorganisation (diese 5 Jahre im Durchschnitt genommen) und danach folgend in den 50 Jahren ihres Bestehens gibt Veranlassung hier anzuführen, was in dem 1873er Bericht der Armenverwaltung über die 10jährige Wirksamkeit nach Einführung des Elberfelder Systems in bezug auf dieselben statistischen Zahlen gesagt ist:

**Ausgaben für gemeinnützige Anstalten und
die von der städtischen Armen-Deputation verwaltet**

Jahr	Zuschuß der Stadtkasse zum städtischen Krankenhaus		Kur- und Pflegekosten für Arme und Sieche im städtischen Krankenhaus		Ausgaben für das Cornelius-Stift, eine Stiftung von Cornelius de Greiff für Altersschwache		Ausgaben f. jährl. Beschenkung an 100 verarmte Familien aus einer Stiftung von Cornelius de Greiff u. Frau Marianne Rhodius geb. de Greiff		Ausgaben aus den Zinsen des Vermögens von Johann Carl Rokogh für verschiedene Armenbedürfnisse 17100 <i>M</i>		Ausgaben aus den Zinsen des Vermögens von Conr. Wilh. Tigler für Brennmaterial an Arme 5200 <i>M</i>		Ausgaben aus dem Rhodius-Fonds		Ausgaben des Extrafonds zu Geschenken an verschämte Arme		Ausgaben des im engsten Anschluß an die städtische Armenpflege wirkenden Vaterländisch. Frauenvereins	
	<i>M</i>	Pf.	<i>M</i>	Pf.	<i>M</i>	Pf.	<i>M</i>	Pf.	<i>M</i>	Pf.	<i>M</i>	Pf.	<i>M</i>	Pf.	<i>M</i>	Pf.	<i>M</i>	Pf.
1858	15 732	75	—	—	—	—	—	—	825	—	—	—	—	—	278	70	—	—
1859	16 074	75	—	—	—	—	—	—	825	—	—	—	—	—	295	90	—	—
1860	10 500	—	—	—	—	—	—	—	825	—	—	—	—	—	323	33	—	—
1861	9 657	—	—	—	—	—	—	—	825	—	—	—	—	—	562	70	—	—
1862	14 130	—	—	—	—	—	—	—	825	—	—	—	—	—	183	21	—	—
1863	14 139	—	—	—	—	—	—	—	825	—	—	—	—	—	4 441	17	—	—
1864	7 761	—	—	—	—	7 706	20	825	—	—	—	—	—	2 988	83	—	—	
1865	8 817	—	—	—	—	6 750	—	825	—	—	—	—	—	7 096	10	—	—	
1866	12 225	—	—	—	10 476	35	6 750	825	—	—	—	—	—	10 278	60	—	—	
1867	17 304	—	—	—	12 596	38	13 500	825	—	—	—	—	—	6 504	64	—	—	
1868	22 161	—	—	—	12 544	95	13 500	825	—	—	—	—	—	3 006	51	—	—	
1869	18 000	—	—	—	11 483	47	13 500	825	—	—	—	—	—	2 005	95	—	—	
1870	15 000	—	—	—	12 733	—	13 500	825	—	—	—	—	—	5 361	95	—	—	
1871	27 978	57	—	—	14 260	63	13 800	825	—	—	—	—	—	6 308	50	—	—	
1872	46 045	97	—	—	14 863	63	15 327	825	—	—	—	—	—	1 979	70	—	—	
1873	52 495	09	—	—	16 135	51	14 880	825	—	—	—	—	—	1 761	83	—	—	
1874	33 600	—	—	—	15 311	99	14 880	855	—	—	—	—	—	2 055	85	—	—	
1875	33 260	—	—	—	15 997	46	14 100	855	—	—	—	—	—	2 142	68	—	—	
1876	27 684	95	—	—	18 451	89	14 700	855	—	—	—	—	—	2 524	02	—	—	
1877	32 934	50	—	—	16 195	58	14 400	855	—	—	—	—	—	3 015	18	—	—	
1878	35 604	46	—	—	16 898	59	14 700	855	—	—	—	—	—	5 419	37	—	—	
1879	38 735	47	—	—	16 000	02	14 400	855	—	—	—	—	—	1 852	45	4 613	64	
1880	31 264	52	—	—	16 681	30	14 700	918	75	—	—	—	—	4 469	62	6 427	75	
1881	43 774	39	—	—	17 286	06	14 700	912	60	—	—	—	—	4 276	14	5 370	69	
1882	48 435	37	—	—	17 069	75	14 700	833	75	194	44	—	—	6 896	46	5 215	34	
1883	26 788	38	30 553	80	16 768	68	15 000	855	—	260	—	—	—	6 136	42	7 801	42	
1884	18 197	77	27 291	75	15 849	64	15 000	855	—	260	—	16 310	30	10 840	71	9 041	33	
1885	13 726	27	28 044	10	14 489	64	14 850	855	—	260	—	19 234	80	11 207	76	11 893	06	
1886	22 026	59	28 709	70	15 571	30	15 750	855	—	260	—	11 291	70	6 884	40	9 675	—	
1887	25 154	27	35 041	10	15 361	93	14 250	790	60	237	25	13 274	25	7 946	44	7 618	65	

**aus Stiftungen zu Wohltätigkeitszwecken,
wurden oder mit ihr in direkter Verbindung standen.**

Jahr	Ausgaben für das Cornelius-Stift, eine Stiftung von Cornelius de Greiff für Altersschwache		Ausgaben für jährliche Beschenkung an 100 verarmte Familien aus einer Stiftung von Cornelius de Greiff und Frau Marianne Rhodius geb. de Greiff		Ausgaben aus den Zinsen der Vermächtnisse von Johann Carl Rokogh für verschiedene Armenbedürfnisse 17 100 <i>M</i> und von Conrad Wilhelm Tigler für Brennmaterial an Arme 5 200 <i>M</i>		Ausgaben aus dem Rhodius-Fonds		Ausgaben des Extrafonds zu Geschenken an verschämte Arme		Ausgaben des im engsten Anschluß an die städt. Armenpflege wirkenden Vaterländischen Frauenvereins	
	<i>M</i>	Pf.	<i>M</i>	Pf.	<i>M</i>	Pf.	<i>M</i>	Pf.	<i>M</i>	Pf.	<i>M</i>	Pf.
1888	13 120	05	13 500	—	1 003	50	18 447	90	9 610	80	10 281	05
1889	12 629	26	13 500	—	1 003	50	16 261	80	8 433	90	8 820	40
1890	13 335	08	13 350	—	963	57	19 953	60	12 381	81	9 381	01
1891	14 416	60	13 500	—	859	70	32 509	05	16 670	26	13 589	80
1892	15 424	58	13 500	—	1 003	50	23 278	75	11 905	35	11 293	90
1893	13 805	48	13 500	—	1 003	50	28 300	70	7453	46	10 856	73
1894	15 102	28	13 500	—	1 048	50	21 862	25	7 512	89	13 217	45
1895	13 651	76	10 935	—	1 003	50	16 575	95	5 794	73	12 121	99
1896	13 676	27	11 640	—	939	—	15 619	80	7 152	99	11 729	16
1897	13 922	99	10 800	—	892	—	10 720	60	4 670	75	13 234	06
1898	13 702	89	10 800	—	892	—	11 127	65	5 424	12	8 569	59
1899	13 678	31	10 920	—	892	—	8 921	—	3 946	70	8 822	63
1900	13 833	20	9 720	—	913	50	12 121	—	4 505	97	10 625	25
1901	14 273	45	10 010	—	987	21	13 659	50	4 375	08	15 971	63
1902	14 683	11	12 080	—	1 003	50	5 218	—	5 650	67	12 966	73
1903	14 215	34	12 350	—	1 051	67	10 157	60	5 262	08	10 958	94
1904	14 778	17	13 125	—	908	41	9 272	50	5 217	41	11 432	37
1905	15 031	73	11 750	—	930	04	9 903	50	4 424	33	14 084	—
1906	15 752	94	11 375	—	947	75	10 129	91	3 579	49	13 632	43
1907	17 034	44	12 740	—	947	75	10 103	95	3 490	84	12 910	95
1908	18 013	80	12 610	—	977	97	12 680	—	3 990	57	16 592	77
1909	18 145	90	13 365	—	799	50	12 563	57	4 032	96	16 646	93
1910	16 059	14	14 040	—	267	50	10 911	70	3 584	39	16 363	70
1911	16 288	72	13 365	—	1 013	50	12 741	35	3 801	62	19 164	34
1912	16 330	02	12 420	—	886	30	12 909	14	3 830	50	18 736	16

Geschlossene Armenpflege
1901/1910.

Rechnungsjahr	Ausgaben für Waisen- u. Pflegekinder im kath. Waisenhaus		Zahl der unterstützten Kinder	Ausgaben für altersschwache Personen in den katholischen Anstalten		Zahl der unterstützten Personen	Ausgaben für Waisen- u. Pflegekinder im evang. und mennon. Waisenhaus		Zahl der unterstützten Kinder	Ausgaben für altersschwache Person. im evang. Altersversorgungshaus		Zahl der unterstützten Personen	Ausgaben für Waisen- u. Pflegekinder bei Privaten untergebracht		Zahl der unterstützten Kinder	Bemerkungen
	M.	Pf.		M.	Pf.		M.	Pf.		M.	Pf.		M.	Pf.		
1901	27 171	67	159	10 821	—	53	4 689	80	29	3 442	60	20	17 006	55	137	1) Bedeutende Erhöhung der Pflegesätze vom 1. April 1910 ab.
1902	24 055	36	169	10 440	70	47	5 004	40	35	3 893	20	21	15 384	93	114	
1903	24 458	06	146	10 389	40	47	5 611	40	38	3 719	45	20	14 923	59	95	
1904	21 845	36	134	9 524	40	42	6 067	—	38	3 611	60	17	15 570	77	105	
1905	19 714	37	138	8 680	20	41	6 448	51	38	2 903	65	14	13 889	73	84	
1906	21 713	20	142	9 021	—	41	5 768	60	34	2 876	45	14	12 917	41	77	
1907	22 633	40	143	9 259	80	46	4 713	—	33	2 631	30	14	12 059	19	69	
1908	22 424	—	153	10 884	—	51	5 096	40	37	2 851	90	16	11 124	56	69	
1909	23 133	60	145	10 672	50	47	5 175	—	37	2 323	70	15	10 044	90	57	
1910	31 094	40	144	14 155	90	51	8 221	40	32	3 361	35	14	10 981	57	51	
1901-1910 durchschn. jährl.	238 243	42	1473	103 848	90	466	56 795	51	351	31 615	20	165	133 903	20	858	
	23 824	34	147	10 384	89	47	5 679	55	35	3 161	52	16	13 390	32	86	

Rechnungsjahr	Ausgaben für Irre, Blinde und Taubstämme		Zahl der unterstützten Personen	Ausgaben für Obdachlose im städtischen Verpflegungshaus		Zahl der unterstützten Personen	Anstalt für zeitweise verlassene Kinder		Zahl der unterstützten Kinder	Kur- u. Pflegekosten für Arme und Sieche im städtischen Krankenhaus		Zahl der unterstützten Personen	Summe der Unterstützungen		Summe der Unterstützten	Bemerkungen
	M.	Pf.		M.	Pf.		M.	Pf.		M.	Pf.		M.	Pf.		
1901	73 062	14	269	14 879	33	65	3 287	35	27	51 501	67	1078	205 862	11	1 837	2) Die Pflegesätze sind vom 1. 4. 1907 ab von 90 auf 93 Pf. erhöht. 3) Die Pflegesätze sind vom 1. 4. 1909 ab erhöht. 4) Wie zu 1).
1902	75 904	68	278	15 032	07	68	3 415	47	29	52 611	14	1002	205 741	95	1 763	
1903	76 765	64	286	14 955	47	71	3 693	45	25	53 104	07	1000	207 620	53	1 728	
1904	84 385	15	316	14 585	97	69	3 867	—	19	46 146	85	940	205 604	10	1 680	
1905	90 520	38	311	15 216	20	71	3 717	80	34	55 782	62	883	216 873	46	1 614	
1906	94 064	90	328	14 868	81	64	3 424	70	25	51 076	58	936	215 731	65	1 661	
1907 ²⁾	102 110	26	351	16 703	75	61	3 047	60	38	48 317	55	898	221 475	85	1 653	
1908	117 602	40	362	18 114	90	62	3 543	33	32	56 109	27	1211	247 750	76	1 983	
1909 ³⁾	111 522	44	342	16 774	82	60	3 439	—	21	93 888	89	976	276 974	85	1 700	
1910 ⁴⁾	108 509	13	350	16 229	53	65	7 623	80	21	88 050	45	971	288 227	53	1 699	
1901-1910 durchschn. jährl.	934 447	12	3193	157 360	85	656	39 059	50	271	596 589	09	9895	2 291 862	79	17 318	
	93 444	71	319	15 736	09	66	3 905	95	27	59 658	91	989	229 186	28	1 732	

Die geschlossene Fürsorge.
(durchschnittl. im Jahr)

a) Jugendfürsorge.
An Jugendlichen waren in der Familienpflege untergebracht

Anzahl	
1925	1926
91	120
1 338	1 485
56	65
245	300
299	463
8	9
257	302
4	1
46	24

b) Anstaltspflege.
Es wurden verpflegt in:
Heil- und Pflegeanstalten } Krankenhäusern, Lungenheilstätten, Genesungs- und Erholungsheimen mit Tag- und Nachtpflege
Wöchnerinnenheimen, Entbindungsanstalten, Mütter- und Säuglingsheimen
Tag- und Nachtkrippen, Kinderheimen, Findel- und Waisenhäusern usw.
Irrenanstalten und Anstalten für Idioten, Epileptiker und Schwachsinnige
Blinden- und Taubstummenanstalten
Krüppelanstalten, Siechenhäusern, Altersheimen, Bürgerhäusern und Pfründenanstalten
Sonstigen Anstalten, z. B. für Trinker, für gefährdete Mädchen, Arbeitshäusern usw.
Der Zwangsheilung zugeführte Geschlechtskranke

Armenunterstützung
1913/1925.

Kalendarjahr	a: im ganzen b: monatlich durchschnittlich	Fälle	Personen	M.	Ferner in Sachbezügen		
					Kohlen Ztr.	Koks Ztr.	Kartoffeln Ztr.
1913	a	13 058	21 755	220 157	.	.	.
	b	1 088	1 813	18 346	.	.	.
1914	a	12 929	21 503	227 691	.	.	.
	b	1 077	1 792	18 974	.	.	.
1915	a	12 233	18 312	224 930	.	.	.
	b	1 019	1 526	18 744	.	.	.
1916	a	9 619	14 994	238 974	.	.	.
	b	802	1 250	19 915	.	.	.
1917	a	8 772	13 244	238 173	.	.	.
	b	731	1 104	19 848	.	.	.
1918	a	8 177	12 465	261 281	.	.	.
	b	681	1 039	21 773	.	.	.
1919	a	12 769	19 941	544 595	.	.	.
	b	1 064	1 662	45 383	.	.	.
1920	a	13 589	21 436	1 613 547 Pap.-M. = 121 984 Gold-M.	.	.	.
	b	1 132	1 786	134 462 Pap.-M. = 10 165 Gold-M.	.	.	.
1921*	a	15 590	24 484	3 531 109 Pap.-M. = 190 992 Gold-M.	nicht ermittelt		
	b	1 299	2 040	294 259 Pap.-M. = 15 916 Gold-M.	nicht ermittelt		
1922*	a	13 176	19 019	10 843 416 Pap.-M.	nicht ermittelt		
	b	1 098	1 585	903 619 Pap.-M.	nicht ermittelt		
1923	a	10 234	14 073	4 663,363 Bll.M.	14 742	.	299
	b	853	1 176	388,613 Bll.M.	1 228	.	150
1924	a	6 988	9 543	149 885	10 398	.	1 514
	b	582	795	12 490	866	.	189
1925	a	9 921	14 788	288 290	13 007	376	.
	b	827	1 232	24 024	1 084	31	.

Anmerkung: *) einschl. der Unterstützung einer geringen Zahl Erwerbsloser.

Die Ausgaben der Wohlfahrtspflege.

Es betragen:

Rechnungsjahr	1913	1925	1926	Bemerkungen
a) die gesamten Armenlasten ³⁾	1 184 088 ¹⁾	2 084 698 ¹⁾	2 433 300 ²⁾	1) Ist 2) Soll 3) einschl. Armenverpflegungshaus, Corneliusstift und Krankenhaus 1925 u. 26 für das Wohlfahrtsamt
b) der Bedürfniszuschuss zu a)	614 020 ¹⁾	1 874 984 ¹⁾	2 059 000 ²⁾	
c) die reinen Fürsorgeausgaben unter a) ⁴⁾	1 052 504 ¹⁾	1 882 227 ¹⁾	2 224 716 ²⁾	4) Die Ausgaben unter a) abzüglich Verwaltungskosten
d) die Ausgaben unter a)) die Ausgaben unter c))	8,95) 7,95)	15,90) 14,40)	18,50) 16,90 )		5) ausschließlich der Ausserordentlichen
e) die Ausgaben unter a)) die Ausgaben unter c))	5,78) 5,14)	5 83 ⁶⁾) 5,26 ⁶⁾)	7,04) 6,43)	6) Berechnet aus dem Soll.

**Die wöchentlichen Armenunterstützungssätze
bis zum 1. 4. 1916,
wenn keinerlei Einkommen vorhanden war.**

	An barem Gelde einschl. Miete:	
Für eine einzelstehende Person	3	M — Pf.
„ 1 Ehepaar	5	„ — „
„ „ und 1 Kind	6	„ 40 „
„ „ „ 2 Kinder	7	„ 80 „
„ „ „ 3 „	9	„ 20 „
„ „ „ 4 „	10	„ 60 „
„ „ „ 5 „	12	„ — „
„ „ „ 6 „	13	„ 40 „
„ „ „ 7 „	14	„ 80 „
„ „ „ 8 „	16	„ 20 „
„ 1 einzelstehende über 60 Jahre alte invalide Person	4	„ 50 „
„ 1 invalides Ehepaar über 60 Jahre alt	6	„ 50 „
„ 1 erwachsene Person und 1 Kind	4	„ 40 „
„ „ „ 2 Kinder	5	„ 80 „
„ „ „ 3 „	7	„ 20 „
„ „ „ 4 „	8	„ 60 „
„ „ „ 5 „	10	„ — „
„ „ „ 6 „	11	„ 40 „
„ „ „ 7 „	12	„ 80 „
„ „ „ 8 „	14	„ 20 „

Nur bei Kindern nach der Schulentlassung konnten für diese je 60 Pf. mehr berechnet werden, im übrigen waren es Höchstsätze, die nur mit Genehmigung der Armen-Deputation überschritten werden durften.

Vergütung für Pflegekinder:

Bis zum vollendeten 1. Lebensjahre	6	M — Pf.
Vom 2. bis zum vollendeten 3. Lebensjahre	5	„ — „
„ 4. „ „ „ 14. „	4	„ 20 „

**Wöchentliche Unterstützungssätze nach § 4 der Dienstanweisung ab 1. 4. 1926,
wenn keinerlei Einkommen vorhanden ist.**

	An barem Gelde einschl. Miete	
	Allg. Fürsorge	Soz. Rentner
Für eine einzelstehende Person	7,—	8,75 M
„ 1 Ehepaar	10,—	12,50 „
„ „ und 1 Kind	12,50	15,— „
„ „ „ 2 Kinder	15,—	17,50 „
„ „ „ 3 „	17,50	20,— „
„ „ „ 4 „	20,—	22,50 „
„ „ „ 5 „	22,50	25,— „
„ eine alleinstehende Person über 60 Jahre	8,—	10,— „
„ ein Ehepaar über 60 Jahre	12,—	15,— „
„ 1 erwachsene Person und 1 Kind	9,50	11,25 „
„ „ „ 2 Kinder	12,—	13,75 „
„ „ „ 3 „	14,50	16,25 „
„ „ „ 4 „	17,—	18,75 „
„ „ „ 5 „	19,50	21,25 „
Vergütung für Pflegekinder ohne Unterschied des Alters	8,40	M d. Woche.

Städtisches Armenverpflegungshaus.

Neuer Weg 164.

- 1885 errichtet.
Das Haus ist zur Unterbringung von hilfsbedürftigen, alleinstehenden Personen, die sich wegen moralischer, geistiger oder körperlicher Gebrechen zur Unterbringung in einer anderen Anstalt, insbesondere im Corneliusstift, nicht eignen, bestimmt.
- 1914/15 Das Haus wird als Vereinslazarett vom Roten Kreuz eingerichtet. Die Insassen finden ab 1. 7. 1915 Unterkunft im Corneliusstift.
- 1919 Herbst, die belgische Besatzung beschlagnahmt das Haus für ihre Gendarmerie.
- 1926 31. 1. Nach Abzug der Besatzung wird das Haus instandgesetzt und seinem früheren Zweck wieder zugeführt.

Belegung.

Rechnungs- jahr	Bestand am Anfang des Berichtsjahres			Zugang			Abgang			Bestand am Ende des Berichtsjahres		
	m.	w.	zus.	m.	w.	zus.	m.	w.	zus.	m.	w.	zus.
1901	51	23	74	65	20	85	71	23	94	45	20	65
1902	45	20	65	46	13	59	45	11	56	46	22	68
1903	46	22	68	29	12	41	28	10	38	47	24	71
1904	47	24	71	44	6	50	47	5	52	44	25	69
1905	44	25	69	22	17	39	25	12	37	41	30	71
1906	41	30	71	31	7	38	34	11	45	38	26	64
1907	38	26	64	44	9	53	43	13	56	39	22	61
1908	39	22	61	36	10	46	37	8	45	38	24	62
1909	38	24	62	27	10	37	32	7	39	33	27	60
1910	33	27	60	26	10	36	25	6	31	34	31	65
1911	34	31	65	38	14	52	37	16	53	35	29	64
1912	35	29	64	24	18	42	25	17	42	34	30	64
1913 u.H	durchschnittlich etwa 34 Männer und 29 Frauen.											
1915-1923	siehe Corneliusstift											
1924	16	12	28	16	5	21	12	3	15	20	14	34
1925	20	14	34	9	11	20	8	12	20	22	12	34
1926	22	12	34	15	7	22	15	7	22	22	12	34

Corneliusstift.

- 1863 Cornelius de Greiff stiftet 300 000 M.
Dazu kommt die Stiftung von Rentner Hermann Bäsken mit 30 000 M.
- 1864 Das Grundstück Königstraße 27 (frühere Floh'sche Fabrik) wird von Marianne Rhodius geschenkt.
In diesem Hause finden 50—60 arbeitsunfähige, bedürftige Männer und Frauen aller Glaubensbekenntnisse Aufnahme. Ein Alter von mindestens 65 Jahren ist Voraussetzung. Aus den Zinsen des Kapitals erhält sich das Haus selbst und führt den Namen Corneliusstift.
- 1915 1. 7. Das Haus bietet gleichzeitig den Armen des städt. Armenverpflegungshauses Unterkunft, da deren ganzes Gebäude als Vereinslazarett vom Roten Kreuz eingerichtet wird.
- 1926 Die Angehörigen des Armenverpflegungshauses beziehen wieder ihr früheres Heim Neuer Weg 164.

Die Zahl der Pfleglinge betrug:

Rechnungs- jahr	Bestand am Anfang des Berichtsjahres			Zugang			Abgang			Bestand am Ende des Berichtsjahres		
	m.	w.	zus.	m.	w.	zus.	m.	w.	zus.	m.	w.	zus.
1901	34	11	45	9	3	12	6	3	9	37	11	48
1902	37	11	48	6	6	12	11	1	12	32	16	48
1903	32	16	48	6	4	10	7	3	10	31	17	48
1904	31	17	48	5	5	10	8	6	14	28	16	44
1905	28	16	44	8	4	12	6	5	11	30	15	45
1906	30	15	45	8	7	15	5	4	9	33	18	51
1907	33	18	51	12	4	16	11	5	16	34	17	51
1908	34	17	51	9	7	16	13	5	18	30	19	49
1909	30	19	49	9	7	16	3	8	11	36	18	54
1910	36	18	54	16	4	20	18	4	22	34	18	52
1911	34	18	52	10	4	14	10	6	16	34	16	50
1912	34	16	50	4	2	6	3	4	7	35	14	49
1913	35	14	49	.	.	.	.	.	.	24	17	41
1914	24	17	41	.	.	.	.	.	.	29	12	41
1915	29	12	41	.	.	.	.	.	.	.	.	.
1916												
1917												
1918												
1919												
1920												
1921												
1922												
1923												
1924	31	19	50	14	7	21	18	5	23	27	21	48
1925	27	21	48	12	4	16	17	9	26	22	16	38
1926	22	16	38	22	4	26	22	9	31	22	11	33

durchschnittlich 45 Männer und 25 Frauen, einschl. der
Pfleglinge des städt. Armenverpflegungshauses.

Katholisches Armenhaus.
(Frauenheim) Poststr. 8/10.
1901/1910.

Rechnungs- jahr	Zahl der		Darunter		Bemerkungen
	Pfleglinge	Verpflegungs- tage	Pfleglinge	mit Verpfleg.-Tag.	
1901	52	18 240	45	15 320	1) Bis 1909 einschl. zahlte die Armendeputation für den Tag 0,60 M Pflegegeld. Ab 1910 0,80 M.
1902	64	18 269	47	14 689	
1903	58	18 936	44	14 636	
1904	68	17 312	49	13 272	
1905	63	15 871	47	11 833	
1906	58	16 995	40	13 579	
1807	66	19 646	47	14 075	
1908	67	20 303	46	14 907	
1909	69	21 704	52	15 648	
1910 ¹⁾	81	21 641	59	16 246	
1911	76	23 694	61	17 925	
1912	77	24 460	62	17 549	
1913	89	22 557	64	16 930	
1914	106	27 788	81	20 852	
1915-20	.	.	.	.
1921	97	28 792	80	22 104	
1922	104	35 410	92	31 110	
1923	108	30 675	84	28 591	
1924	97	29 974	89	27 886	
1925	106	30 425	97	28 776	
1926	102	31 252	92	28 719	

Evangelisches Altersversorgungshaus.
Kronprinzenstr. 20.
1901/1910.

Rechnungs- jahr	Zahl der Pfleglinge *)	
	überhaupt	mit Zuschuß der städtischen Armendepu- tation
1901	34	23
1902	32	21
1903	34	22
1904	35	23
1905	31	18
1906	29	16
1907	26	17
1908	33	16
1909	33	17
1910	34	15

Anmerkung: *) Bis 1909 jährlich pro Pfingling 218 M 40 Pf. 1910 auf 291 M 20 Pf. erhöht; außerdem gewährte die städtische Armendeputation für die Jahre 1901 bis 1905 noch für einen Pfingling einen jährlichen Zuschuß von 109 M 20 Pf.

1911/1926.

Rechnungs- jahr	Zahl der Pfleglinge	Verpflegungstage	Von der Stadtverwaltung waren überwiesen	
			Pfleglinge	mit Pflagetagen
1911	29	12 125	15	.
1912	31	11 427	14	.
1913	28	10 258	14	.
1914	33	11 707	14	.
1915	34	10 418	.	.
1916	41	12 169	.	.
1917	37	12 167	.	.
1918	34	10 954	.	.
1919	40	12 676	.	.
1920	35	12 990	18	.
1921	36	10 708	.	.
1922	36	11 398	.	.
1923	31	10 320	25	.
1924	32	10 950	.	.
1925	35	10 356	33	9626
1926	35	9 862	32	8966

Das katholische Mägdehaus,
Lindenstraße 79,

gewährt braven, stellenlosen Dienstmädchen vorübergehend Unterkommen, um sie vor sittlichen Gefahren zu schützen und vermittelt ihnen unentgeltlich einen neuen Dienst.

Rechnungs- jahr	Unterkommen wurden gewährt	Verpflegungstage	Vermittelte Stellen	Bemerkungen
1901	152	276	418	
1902	178	291	437	
1903	158	274	480	
1904	163	285	475	
1905	145	310	198	
1906	165	425	211	
1907	184	510	254	
1908	188	570	195	
1909	180	1250	135	
1910	152	1230	225	
1911	127	850	250	
1912	200	1152	335	
1913	205	1352	415	
1914	189	1982	455	
1915—1920 ¹⁾	.	.	.	
1921	201	1368	183	
1922	179	576	172	
1923	168	1083	180	
1924	308	1628	939	
1925	672	3374	1097	
1926	608	4428	1721	

¹⁾ 1915—1920 wurden durchschnittl. 176 Mädchen mit 1853 Pflagetagen aufgenommen und in 243 Fällen Stellen vermittelt.

Mariannenstift.
Bahnstraße 67.

Das Mariannenstift ist ein Mädchenheim, in dem jüngere Mädchen in der Führung der Hauswirtschaft ausgebildet werden. Stellensuchenden u. berufstätigen weibl. Personen, die ohne Familienanschluß sind, bietet es ein Heim. Die Leitung liegt in Händen von Kaiserswerther Schwestern.

Rechnungsjahr	Es erhielten berufstätige Damen Wohnung und Verpflegung	Es wurden Haushaltungs- schülerinnen ausgebildet	Es besuchten Kleinkinder- die Kleinkinder- schule	Bemerkungen
1921	20—25	15—18	70—75	
1922	20—23	15	70—80	¹⁾ Darunter 45 Mädchen.
1923	20—25	10	70—75	
1924	22	10	70—80	
1925	20—25	10	70—80	
1926	10	8—10	80 ¹⁾	

Städtisches Unterkunftshaus
Lutherstraße 18.

1908 15. 5. Das Wohnhaus und einige Möbelschuppen sind bezugsfertig. Das Wohnhaus enthält getrennt Schlafräume mit Pritschen und Strohsäcken für Männer und Frauen und eine gemeinsame Küche. Die Aufsicht führt ein Verwalter, der zum VI. Polizeibezirk gehört.

Rechnungsjahr	Untergebracht waren			Zahl der Uebernachtungen
	Familien	Einzelstehende	Personen überhaupt	
1908	17	2	79	1 532
1909	18	5	84	2 712
1910	22	15	90	4 154
1911	24	17	107	3 270
1912	32	55	169	3 309
1913	31	62	192	5 212
1914	17	38	94	5 182
1915	11	34	58	1 273
1916	7	28	51	912
1917	4	22	37	995
1918	3	16	22	657
1919	12	26	73	6 183
1920	11	14	50	4 949
1921	7	6	38	4 945
1922	12	11	46	6 930
1923	8	31	59	4 627
1924	13	30	65	10 932
1925	23	33	91	7 894
1926	16	10	64	8 365

Herberge zur Heimat (Herbergsverein e. V.) und Christl. Hospiz.

St. Antonstr. 67.

Kalenderjahr	Zahl der gemeldeten Fremden	Zahl der Uebernachtungen	Bemerkungen
1901	6893	14 352	In den Jahren 1915 bis Herbst 1920 war die Herberge geschlossen. 1921 wurden die Betten auf 52 vermehrt und im Hospiz ein Mittagstisch eingerichtet. 1925 waren 55 Betten vorhanden.
1902	7044	13 121	
1903	6142	12 836	
1904	6149	14 315	
1905	5773	15 565	
1906	4757	14 041	
1907	5729	14 688	
1908	6560	14 341	
1909	6988	14 717	
1910	6388	14 111	
1911	—	12 545	
1912	—	11 894	
1913	—	15 009	
1914	—	10 457	
1920	876	3 650	
1921	3254	15 330	
1922	3210	15 100	
1923	3088	11 208	
1924	2329	13 000	
1925	3665	14 849	
1926	4570	13 377	

Das Stiftungsvermögen der Stadt Krefeld.

Am Schlusse des Rechnungsjahres	Stiftungen zu Armenzwecken		Stiftungen für das städtische Krankenhaus		Stipendien für Schulen		Stiftungen für sonstige Zwecke		Kapitalbestand Summe		Bemerkungen
	ℳ	Pf.	ℳ	Pf.	ℳ	Pf.	ℳ	Pf.	ℳ	Pf.	
1901	1 020 762	64	421 130	—	300 137	30	10 964	66	1 752 994	60)Weitere Angaben über das Stiftungsvermögen sind, solange die Aufwertung noch nicht durchgeführt ist, nicht möglich.
1902	1 022 835	22	421 130	—	310 659	79	8 957	20	1 763 582	21	
1903	3 260 546	20	421 130	—	315 492	43	7 898	79	4 005 037	42	
1904	3 298 487	31	421 130	—	315 955	95	6 922	50	4 042 495	76	
1905	3 352 259	59	421 130	—	318 324	09	98 379	04	4 190 092	72	
1906	3 353 770	75	421 130	—	317 687	77	187 164	52	4 279 753	04	
1907	3 354 373	73	437 643	51	321 117	50	168 711	93	4 281 846	67	
1908	3 355 702	56	437 872	88	321 491	44	166 571	33	4 281 638	21	
1909	3 357 140	23	437 902	60	321 880	66	263 834	42	4 380 757	91	
1910	3 362 716	69	437 912	20	283 409	53	397 050	67	4 481 089	09	
1911	3 371 240	66	437 914	29	321 907	30	394 532	02	4 525 594	27	
1912	3 511 406	61	437 945	60	322 085	77	550 335	64	4 821 773	62	
1913	.	.	.	.	.	.	.	.	4 925 677	14
1914	.	.	.	.	.	.	.	.	4 931 625	86
1915/1920	.	.	.	.	.	.	.	.	7 343 281	.
1921	.	.	.	.	.	.	.	.	7 545 801	.
1922	.	.	.	.	.	.	.	.	7 411 803	.
1923 ¹⁾	Inflation	.	.	.	.	.	.	.	.	.

Verein zur Förderung der Volks- und Jugendspiele.

Der Verein hat seit der Gründung (1895) für die vier oberen Klassen der Volksschulen ständige Spiele eingerichtet, die während der besseren Jahreszeit wöchentlich an vier Nachmittagen auf den städtischen Spielplätzen abgehalten werden. An diesen Spielen haben seit 1901 teilgenommen:

1901	17 752	Knaben und	10 002	Mädchen, zusammen	27 754	Kinder
1902	16 502	„	9 150	„	25 652	„
1903	19 726	„	9 789	„	29 515	„
1904	25 077	„	9 571	„	34 648	„
1905	27 919	„	8 835	„	36 754	„
1906	23 264	„	10 542	„	33 806	„
1907	27 483	„	13 859	„	41 342	„
1908	24 590	„	9 610	„	34 200	„
1909	30 997	„	10 061	„	41 058	„
1910	38 395	„	7 395	„	45 790	„

Weiter fanden alljährlich während der Herbstferien für erholungsbedürftige Mädchen der Oberklassen und für ärmere und kränkliche Knaben der verschiedenen Klassen der Volksschulen Ferienspiele statt. Die Spiele dauern vier Wochen täglich von 8—11 Uhr, während der Spiele erhalten die Kinder Erfrischungen, bestehend in Milch und einem Brötchen. An diesen Spielen beteiligten sich in der Berichtszeit durchschnittlich täglich:

1901	166	Knaben und	899	Mädchen, zusammen	1 065	Kinder
1902	178	„	1 022	„	1 200	„
1903	190	„	1 214	„	1 404	„
1904	300	„	535 ¹⁾	„	835	„
1905	310	„	645	„	955	„
1906	324	„	630	„	954	„
1907	537	„	785	„	1 322	„
1908	428	„	646	„	1 074	„
1909	433	„	605	„	1 038	„
1910	521	„	742	„	1 263	„

Ferner wurden mit den Knaben, die sich an den ständigen Spielen regelmäßig beteiligt hatten, während der Ferien Wanderfahrten (Tages- und Halbtagswanderungen) in die nähere Umgebung Krefelds unternommen. Jedes Jahr fanden 8—10 Wanderungen statt, an denen insgesamt durchschnittlich 1 600 bis 1 900 Knaben teilnahmen.

In den letzten Jahren sind auch für die an den Ferienspielen teilnehmenden Knaben und Mädchen Freibäder im Stadtbad eingerichtet worden. Jedes Kind erhält wöchentlich ein erfrischendes Bad.

In den Jahren von 1911 bis zur Auflösung²⁾ des Vereins 1924 nahmen durchschnittlich täglich teil an den

Kinder insgesamt	ständigen Spielen		Kinder insgesamt	Ferienspielen	
	Davon			Davon	
	Knaben	Mädchen	Knaben	Mädchen	
680 — 1128	550 — 892	130 — 236	970 — 2027	445 — 919	525 — 1108

Anmerkungen: ¹⁾ Im Herbste 1903 wurde der große Spielplatz an der Uerdinger Straße, auf dem bis dahin die Ferienspiele stattgefunden hatten, vom Besitzer eingezogen. Herbst 1904 stand nur der kleinere Spielplatz neben Blumental zur Verfügung, daher die auffallende Verminderung der Zahl der Mädchen.

²⁾ Der Verein wurde aufgelöst, da die Zwecke des Vereins erreicht bzw. durch andere Organisationen übernommen worden sind.

7. Sport.

- 1847 Gründung des Turnvereins Teutonia (1848 wieder eingegangen)
- 1849 Gründung des Allgemeinen Turnvereins (4. 11. 1853 wieder eingegangen).
- 1855 Gründung des Krefelder Turnvereins.
- 1862 Die Färberei Blumenthal wird zum Vereinshaus eingerichtet.
- 1872 Gründung der Turnerschaft des Bildungsvereins.
- 1895 C. F. C. Preußen 1895 wird gegründet.
- 1896 Gründung einer Turnerinnen-Abteilung im Krefelder Turnverein.
- 1898 Eröffnung der Turnhalle Blumenthal.
- 1900 waren vorhanden: Die Turnvereine Jahn, Inrath, Gut Heil, Dießem, Oppum, Bockum, Linn und Verberg.
- 1900 Der Krefelder Fußballklub tritt dem soeben gegründeten Westdeutschen Spielverband bei.
- 1904 F. C. Rhenania wird gegründet.
- 1904 V. f. B. wird gegründet.
- 1905 Der Ballspielverein Union wird gegründet.
- 1907 Gründung des Allgemeinen Turnvereins.
- 1910 Der Sportverein wird gegründet.
- 1910 Eine besondere Pflege wird hier den Volks- und Jugendspielen zuteil. Die Stadt unterstützt diese Bewegungsspiele dadurch, daß sie geeignete Spielplätze und Hallen zur Verfügung stellt. In den Ferien und an Sonntagen spielen 800—1000 junge Leute.
- 1914 Vor dem Kriege spielte sich das sportliche Leben der Krefelder Vereine und Klubs nur innerhalb des Niederrheins, vorzugsweise aber innerhalb der Stadt selbst ab.
- 1921 im Mai. Die Stadtverwaltung errichtet das Stadtamt für Leibesübungen, das die Aufgabe hat, die Turn-, Sport- und Jugendvereine in allen das Gebiet der Leibesübungen und Jugendpflege berührenden Fragen zu beraten und zu unterstützen, und die Bestrebungen der Vereine möglichst nutzbringend zu gestalten. Um die Zusammenarbeit mit den einzelnen Vereinen zu erhalten, steht dem Stadtamt für Leibesübungen der Zweckverband für Leibesübungen zur Seite, der den Zusammenschluß aller bürgerlichen Turn-, Sport- und Jugendpflegevereine darstellt und als Ortsgruppe dem deutschen Reichsausschuß für Leibesübungen in Berlin angeschlossen ist. Die Verbindung mit den sozialistischen Turn- und Sportvereinen geht über das Arbeitersportkartell, das eine Ortsgruppe der Zentralkommission für Sport- und Körperpflege in Leipzig ist. Beide Ortsgruppen entsenden ihre Vertreter in den städtischen Ausschuß für Leibesübungen.
- 1922 F. C. Rhenania und V. f. B. vereinigen sich in V. f. L. 04.
- 1923 Der Hockey-Klub Blauweiß wird gegründet.
- 1923 Jahn verbindet sich mit der Turnerschaft des Bildungsvereins.

Besitzer, Lage, Anzahl und Grösse der Tennen- und Rasenplätze für Sportzwecke.

	1913/14		1924/25		1925/26		1926/27	
	Anzahl der Plätze	qm	Anzahl der Plätze	qm	Anzahl der Plätze	qm	Anzahl der Plätze	qm
Tennen-Plätze.								
a) städtische:								
Jugendverein Krefeld-Oppum	1	6 000	1	6 000	1	6 000	1	6 000
Platz vor dem Jugendheim Sprödentel	1	12 500	1	12 500	1	12 500	1	12 500
Reinersweg	1	21 903	1	21 903	1	21 903	1	21 903
Westbahnhof	1	9 642	1	9 642	1	9 642	1	9 642
Dahlerdyk	1	12 335	1	12 335	1	12 335	1	12 335
Oppumer Straße	1	6 000	1	6 000	1	6 000	1	6 000
Oppumer Turnverein Kr.-Oppum	1	14 697	1	14 697	1	14 697	1	14 697
Linner Turnverein Kr.-Linn	1	7 360	1	7 360	1	7 360	1	7 360
Tennisklub Stadtwald	1	10 000	1	10 000	1	10 000	1	10 000
Tennisverein Stadtwald	3	19 350	3	19 350	3	19 350	3	19 350
Blau-Weiß Stadtwald	1	3 500	1	3 500	1	3 500	1	3 500
Kaiser-Wilhelm-Park	1	5 000	1	5 000	1	5 000	1	5 000
Zusammen	2	20 600	9	97 787	11	109 787	12	111 845
b) gepachtete Vereinsplätze:								
Ballspielverein Union	1	10 900	1	10 900	1	10 900	1	10 900
Tennisgesellschaft Tiergarten	1	4 000	1	4 000	1	4 000	1	4 000
Bockumer Sportverein Kr.-Bockum	1	6 500	1	6 500	1	6 500	1	6 500
Zusammen	3	21 400	3	21 400	3	21 400	3	21 400
c) eigene Vereinsplätze:								
Verein für Turn- und Rasensport	1	12 000	1	12 000	1	12 000	1	12 000
Zusammen	1	12 000	1	12 000	1	12 000	1	12 000
Tennenplätze zusammen	2	20 600	12	124 687	15	143 187	16	148 345
Rasen-Plätze.								
a) städtische:								
Plätze in der Vreed	2	25 560	3	27 011	3	27 011	3	27 011
Plätze im Kaiser-Wilhelm-Park	3	34 500	3	30 500	3	30 500	3	30 500
Preußenplatz	1	12 500	1	12 500	1	12 500	1	12 500
V. f. L. Platz	1	15 000	1	15 000	1	15 000	1	15 000
Krefelder Turnverein Appellweg	1	21 250	1	21 250	1	21 250	1	21 250
Linner Spielverein Kr.-Linn	1	10 740	1	10 740	1	10 740	1	10 740
Blau-Weiß Stadtwald	1	4 500	1	4 500	1	4 500	1	4 500
Grotenburg-Kampfbahn	1	22 600	1	22 600	1	22 600	1	22 600
Fußballklub Viktoria, Schroersdyk	1	10 000	1	12 000	1	12 000	1	12 000
Oppumer Straße	1	26 400	1	20 400	1	20 400	1	20 400
Sollbrüggenwiese	1	9 600	1	9 600	1	9 600	1	9 600
Zusammen	5	89 650	12	168 950	13	183 050	15	186 101
b) gepachtete Vereinsplätze:								
Konkordia Krefeld-Oppum	1	10 000	1	8 400	1	8 400	1	8 400
Sportfreunde	1	10 000	1	9 200	1	9 200	1	9 200
Spiel und Sport	1	10 000	1	10 000	1	10 000	1	10 000
Zusammen	2	20 000	3	30 000	3	30 000	3	27 600
c) eigene Vereinsplätze:								
Rasenplätze zusammen	7	109 650	15	198 950	16	213 050	18	213 701
Rasen- und Tennenplätze zusammen	9	130 250	27	323 637	31	356 237	34	362 046
Auf den Kopf der Bevölkerung	—	—	—	—	—	2,74	—	2,80

Jugendspielplätze.

Rechnungsjahr	Bei Kindergärten		Ohne Rasendecke		Mit Rasendecke		Spielplätze zusammen		Bemerkungen
	Anzahl	Gesamtfläche ^a	Anzahl	Gesamtfläche ^a	Anzahl	Gesamtfläche ^a	Anzahl	Gesamtfläche ^a	
1914	2	30	4	150	1	600	7 ¹⁾	780	) Städtlich innerhalb der Stadtgemerkung.
1925—1927	2	30	4	150	1	600	7 ¹⁾	780	

Anzahl und Mitgliederbestand der Turn- und Sportvereine.

Sportart	Am 31. März 1914						Am 31. März 1926						Am 31. März 1927								
	Vereine		Mitglieder				Vereine		Mitglieder				Vereine		Mitglieder						
	unter 21 Jahre	über 21 Jahre	männlich	weiblich	unter 21 Jahre	über 21 Jahre	unter 21 Jahre	über 21 Jahre	männlich	weiblich	unter 21 Jahre	über 21 Jahre	unter 21 Jahre	über 21 Jahre	männlich	weiblich	unter 21 Jahre	über 21 Jahre			
Turnen	10	467	819	244	344	420	2294	13	784	1308	479	87	594	3252	14	1077	1337	408	93	183	3098
Leichtathletik, Rasensport	8	492	105	—	—	42	639	15	1134	822	45	90	893	2984	15	1194	833	167	162	549	2905
Schwimmen	4	365	185	25	40	25	640	5	345	307	107	87	73	919	5	381	297	235	210	76	1199
Ruder-, Segel-, Kanu-Sport	1	21	38	—	—	16	75	1	18	32	—	—	11	61	1	27	72	—	—	70	169
Radfahren	2	12	98	—	—	20	130	12	146	498	30	31	143	848	12	132	346	27	80	14	599
Maschinensport	—	—	—	—	—	—	—	2	—	71	—	—	35	106	1	—	43	—	—	27	70
Wandern	7	78	29	—	—	8	115	10	117	113	32	32	32	297	9	175	32	9	49	10	275
Tennis	2	116	126	37	48	33	360	3	59	87	83	59	225	513	4	88	159	74	170	192	683
Boxen	—	—	—	—	—	—	—	2	46	21	—	—	17	84	2	51	36	—	—	22	109
Reiten und Fahren	1	46	64	11	29	60	210	1	—	85	—	—	32	201	2	34	94	7	10	84	229
Sonstige Sportarten	14	1021	463	762	184	160	2590	30	748	474	220	106	49	1597	32	1546	702	350	409	306	3313
Zusammen	49	2618	1927	1079	645	784	7053	94	3397	3818	996	524	2127	10862	97	4705	3951	1277	1183	1533	12649

Anzahl, Lage, Benutzung und Grösse der Turnhallen.

Lage	Am 31. 3. 1914		Am 31. 3. 1925		Am 31. 3. 1926		Am 31. 3. 1927			Größe qm
	Turnhallen									
	für Knaben		für Mädchen		für Gemeins. Benutzung		für Knaben		für Mädchen		für Gemeins. Benutzung
der Volksschulen:										
Gartenstraße	—	—	1	—	—	—	—	—	1	357
Ringstraße	—	—	2	—	—	—	—	—	2	620
Girmesdyk	—	—	2	—	—	—	—	—	2	560
Buchenstraße	—	—	1	—	—	—	—	—	1	110
Krefeld-Oppum	—	—	2	—	—	—	—	—	2	602
Zusammen	—	—	8	—	—	—	—	—	8	2249
der höheren und mittleren Schulen:										
städt. Realgymnasium	1	—	—	1	—	—	1	—	1	363
staatl. Lyzeum	—	1	—	—	—	—	—	1	—	390
Zusammen	1	1	—	1	1	—	1	1	—	753
der Privatschulen:										
Marienschule	—	1	—	—	1	—	—	1	—	267
Private Turnhallen:										
Blumental, Mörser Str.	—	—	3	—	—	3	—	—	3	1257
Gemeindehaus, Weberstraße	1	—	—	1	—	—	1	—	1	173
Kolpinghaus, Dionysiusstraße	—	—	—	1	—	—	1	—	1	257
Stephanheim, Mariannenstraße	—	—	—	—	—	—	1	—	1	134
Zusammen	1	—	3	2	—	3	3	—	3	1821
Gesamtzahl d. Turnhallen	2	2	11	3	2	11	4	2	11	5090

Schulhöfe.

Am 31. 3. des Jahres	Volksschulen		Höhere und mittlere Schulen		Privatschulen	
	Anzahl	Fläche qm	Anzahl	Fläche qm	Anzahl	Fläche qm
1914	41	43 000	6	7800	1	4000
1925	37	41 000	6	7800	1	4000
1926	37	41 000	6	7800	1	4000
1927	37	41 000	6	7800	1	4000

Anzahl und Benutzung der Sportplätze.

Am 31. 3. des Jahres	Art	Gesamt- zahl	Die Plätze werden benutzt zu:	
			Fussball-, Faustball-, Schlagball-, Hockey-, Turnspielen	Laufbahn
1926	Stadteigene, öffentliche Spielplätze	23	23	3
	Vereinsplätze auf städt. Grund- stücken			3
	Vereinsplätze auf privaten Grund- stücken	6	6	—
	Vereinseigene Spielplätze			—
	Zusammen	29 ¹⁾	29	6
1927	Stadteigene öffentliche Spielplätze.	11	11	3
	Vereinsplätze auf städt. Grund- stücken	13 ²⁾	13	3
	Vereinsplätze auf privaten Grund- stücken	5 ³⁾	5	—
	Vereinseigene Spielplätze	1	1	—
	Zusammen	30 ²⁾³⁾	30	6

Anmerkungen: ¹⁾ Dazu 4 Tennisanlagen mit zusammen 20 einzelnen Tennisplätzen. ²⁾ Dazu 3 Tennisanlagen mit zusammen 20 einzelnen Tennisplätzen. ³⁾ Dazu 1 Tennisanlage mit zusammen 4 einzelnen Tennisplätzen.

Pferderennbahn.

1911 Im Mai gründete Rudolf Oetker den Krefelder Rennverein, unmittelbar darauf kaufte die Stadt das Rennplatzgelände, auf dem der Verein im Erbbaurecht die Gebäude errichtete.

1911/13 wurde die Rennbahn mit geldlicher Unterstützung der Stadtverwaltung und der Bürger angelegt.

1913 11. 7. Eröffnung mit jährlich 5 Renntagen.

1924 Erstes Jahr mit 10 Renntagen.

1925 Zustand der Bahn im Mai:

Der Umfang beträgt zirka 1800 Meter, gemessen 2 Meter von der Innkante der Flachbahn. Das Geläuf besteht aus einer 18 Meter breiten Flachbahn, einer 18 Meter breiten Hindernisbahn, zwei 10 Meter breiten Grastrainierbahnen, einer 4 Meter breiten Sandtrainierbahn und einem Sprunggarten. Sämtliche Bahnen liegen in einer Ebene, wozu bei der Anlage gewaltige Erdbewegungen nötig waren. Die gesamte Anlage ist mit einem vollständigen Bewässerungsnetz durchzogen. Die Speisung dieser Bewässerungsanlage erfolgt durch ein mit erheblichen Kosten erbautes eigenes, sehr leistungsfähiges Wasserpumpwerk. Die Berieselung der Bahnen geschieht mit einer von den Mannesmann-Röhrenwerken in Düsseldorf gelieferten neuartigen Berieselungs-Anlage. Hierdurch ist der Verein in der Lage, selbst bei der größten Trockenheit alle Rennbahnen in einem rennfähigen Zustande zu erhalten.

An Hochbauten sind vorhanden: 4 Tribünen, 3 Totgebäude, Stallungen zur Unterbringung von 132 Pferden, sowie die sonstigen Nebengebäude. Alle Gebäude sind vollständig massiv nach den neuesten technischen Erfahrungen ausgeführt und stellen auch in architektonischer Beziehung eine Sehenswürdigkeit dar.

1927 Erweiterung nach der Vreed für Ställe.

XII. Versicherungswesen.

1. Krankenversicherung (Krankenkassen).
2. Unfallversicherung.
3. Invalidenversicherung.
4. Angestelltenversicherung.
5. Sterbekassen.
6. Feuerversicherung.

1. Kranken-Versicherung.

Am Schlusse des Kalender-Jahres	Die Zahl der Krankenkassen	Die Zahl der Kassenmitglieder	Die Einnahme der Kassen	Die Ausgabe der Kassen	Das Gesamtvermögen der Kassen	Der Reservefonds der Kassen	Bemerkungen
		M	M	M	M	M	
1901	50	31 067	658 249	590 647	515 046	447 820	In den vergangenen 10 Jahren, 1901 bis 1910, ist somit gestiegen: Die Zahl der Kassenmitglieder von 31 067 auf 41 820, also um 10 753 = 34,61 v. H. Die jährliche Einnahme der Kassen von 658 249 M auf 1 279 436 M, also um 621 187 M = 94,37 v. H. Die jährliche Ausgabe der Kassen von 590 647 M auf 1 128 498 M, also um 537 851 M = 91,06 v. H. Das Gesamtvermögen der Kassen von 515 046 M auf 1 252 748 M, also um 737 702 M = 143,23 v. H. Der Reservefonds der Kassen von 447 820 M auf 971 518 M, also um 523 698 M = 116,94 v. H.
1902	54	31 984	699 507	613 605	600 948	528 662	
1903	54	32 407	709 904	677 245	633 607	554 794	
1904	57	35 409	859 967	845 625	647 949	557 398	
1905	56	35 814	952 146	937 917	662 178	569 885	
1906	54	36 361	1 006 940	905 357	763 761	612 763	
1907	55	39 806	1 161 292	1 033 217	891 836	723 722	
1908	54	38 120	1 090 768	1 017 778	964 826	792 650	
1909	54	39 152	1 201 661	1 064 677	1 101 810	889 895	
1910	54	41 820	1 279 436	1 128 498	1 252 748	971 518	

Die Mitgliederzahl bei den Krankenkassen am Jahresende.

Kalender-Jahr	Zahl der Krankenkassen	Zahl der Mitglieder		Versicherungspflichtige		Freiwillige Mitglieder		Bemerkungen
		männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	
1906	54	23 022	13 443	21 171	11 890	310	585	1) Einschl. 3382 Erwerbslose 2) „ „ 27 „ „ 3) „ „ 4020 „ „ 4) „ „ 20 „ „ 5) „ „ 3226 „ „ 6) „ „ 247 „ „
1907	55	22 796	12 479	20 089	10 555	1285	1127	
1908	53	23 981	13 916	22 044	12 346	464	765	
1909	53	24 513	14 519	22 620	12 891	471	825	
1910	50	24 268	14 584	23 746	13 633	522	951	
1911	49	25 205	15 217	24 642	14 160	563	1057	
1912	49	25 436	15 805	24 790	14 591	646	1214	
1913	46	25 725	16 289	25 009	14 918	716	1371	
1914	31	20 737	17 310	15 908	12 983	4829	4327	
1915	31	20 561	18 527	14 808	16 279	5753	2248	
1916	31	19 822	20 248	13 823	18 193	5999	2055	
1917	31	18 620	18 713	12 663	16 739	5957	1974	
1918	30	18 527	15 643	15 631	13 102	2896	2541	
1919	28	21 280	19 000	20 107	16 693	1173	2307	
1920	27	22 143	18 681	21 095	16 406	1048	2275	
1921	27	24 884	20 699	23 665	18 322	1219	2377	
1922	27	25 651	20 505	24 451	18 050	1200	2455	
1923	26	24 744	15 160	23 915	13 502	829	1658	
1924	17	28 186 ¹⁾	19 181 ²⁾	23 991	17 686	813	1468	
1925	17	29 496 ³⁾	20 084 ⁴⁾	24 528	18 292	948	1772	
1926	17	28 170 ⁶⁾	20 987 ⁶⁾	23 952	18 840	992	1900	

Die Bewegung der Mitgliederzahl der Krankenkassen.

	Die Gesamtzahl der Mitglieder aller Krankenkassen betrug im Durchschnitt des Jahres:													
	1913	1914	1915	1916	1917	1918	1919	1920	1921	1922	1923	1924	1925	1926
männlich . . .	25902	24632	20587	20505	19382	18286	20051	22017	23501	26140	25910	24658	29324	28990
weiblich . . .	16055	18756	17677	19302	19759	17909	17273	18822	19597	21226	18945	17110	20426	20077
Zusammen . . .	41957	43388	38264	39807	39141	36195	37324	40839	43098	47366	44855	41768	49750	49067

Die im Stadtkreise Krefeld bestehenden Versicherungsträger am 31. 3. 1925.

Lfd. Nr.	Name der Kasse	Geschäftsräume	Bemerkungen
----------	----------------	----------------	-------------

Orts-, Betriebs- und Innungskrankenkassen.

Ortskrankenkasse:			
1	Allgemeine Ortskrankenkasse	Königsstraße 194	
Betriebskrankenkassen:			
2	der Firma C. & H. von Beckerath Nachf.	Hubertusstraße 189	
3	„ „ H. Vom Bruck Söhne	Nordwall 42	
4	„ Crefelder Eisenbahngesellschaft	Adlerstraße 18	
5	„ Firma F. W. Deussen	Südwall 68	
6	„ „ C. Flaskamp & Co.	Nauenweg 78	
7	„ „ Joh. Girmes & Co.	Marktstraße 231	
8	„ „ Herm. Eugen Jacobs	Luisenstraße 131	
9	„ „ J. P. Kayser Sohn	Kr.-Bockum, Violstraße 25	
10	„ „ Joh. Kleinewefers Söhne	Industriestraße 236	
11	„ „ Krahnens & Gobbers	Ritterstraße 234	
12	„ „ Karl Königs & Co.	Friedrichplatz 15	
13	„ „ Mottau & Leendertz	Oberstraße 104	
14	„ „ Scheibler & Co.	Hülser Straße 68	
15	„ Textilausrüstungsges. m. b. H.	Gladbacher Straße 469	
Innungskrankenkassen:			
16	Vereinigte Innungskrankenkasse	Wilhelmstraße 18	
17	Krankenkasse der Fleischer-Innung	Königstraße 81	

Ersatzkassen und örtliche Verwaltungsstellen auswärtiger Ersatzkassen.

1	Kranken- und Sterbekasse für Handlungsangestellte und Privatbeamte	Westwall 132	Hauptsitz Krefeld
2	Krankenkasse des Deutschnationalen Handlungsgehilfenverbandes (Hauptsitz Hamburg)	Evertsstraße 27	örtl. Verw.-Stelle
3	Krankenkasse des Gewerkschaftsbundes der Angestellten (Hauptsitz Leipzig)	Sternstraße 20	desgl.
4	Krankenkasse des Verbandes weiblicher Büroangestellter	Westwall 94	desgl.
5	Barmer Ersatzkasse	Luisenstraße 3	desgl.
6	Krankenkasse der kath. kaufm. Vereinigung in Hannover	Nordstraße 65	desgl.
7	Krankenkasse der Gold- und Silberarbeiter (Hauptverwaltung Schwäbisch Gmünd)	Hubertusstraße 53	desgl.
8	Krankenkasse der Gärtner (Hauptverwaltung Hamburg)	Alte Gladbacher Straße 7	desgl.
9	Krankenkasse der Schneider (Hauptverwaltung Braunschweig)	Königstraße 173	desgl.
10	Krankenkasse der Polsterer u. Dekorateur (Hauptverwaltg. in Hamburg)	Prinzferdinandstraße 92	desgl.

Versicherungsträger der Unfallversicherung.

1	Seidenberufsgenossenschaft	Alexanderstraße 15
2	Sektion XIV der Rhein. landw. Berufsgenossenschaft in Düsseldorf	Rathaus (Stadtauschußbüro)
3	Sektion XV der Rhein. landw. Berufsgenossenschaft in Düsseldorf	Bismarckplatz 32 (Landratsamt, Kreisauschuß)

2. Unfallversicherung.

Table with 8 columns: Kalenderjahr, Zahl der im Stadtbezirk vertretenen Berufsgenossenschaften, Zahl der vorhandenen versicherungspflichtigen Betriebe, Zahl der in den versicherungspflichtigen Betrieben beschäftigten Arbeiter, Zahl der zur Anzeige gekommenen Unfälle, Zahl der vorhandenen Unfallrenten-Empfänger, Höhe der gezahlten Unfallrenten (M, Pf.), Bemerkungen. Includes a summary row for 1901-1910.

3. Invalidenversicherung.

Table with 15 columns: Kalenderjahr, Anzahl der vorhandenen versicherungspflichtigen Personen auf 100 abgerundet, Erlös aus verkauften Versicherungsmarken (M, Pf.), Zahl der bewilligten Invalidenrenten (ge-stellten Anträge auf Heilverfahren, ge-stellten Invali-den-entrenten, be-willigten Invali-den-entrenten), Jahreswert der bewilligten Invalidenrenten (M, Pf.), Zahl der bewilligten Altersrenten (ge-stellten Altersrenten-anträge, be-willigten Altersrenten), Jahreswert der bewilligten Altersrenten (M, Pf.), Gesamt-jahreshöhe der bewilligten Invaliden- und Altersrenten (M, Pf.), Höhe der überhaupt bewilligten und alljährlich durch das Postamt ausgezahlten Invaliden- und Altersrenten (M, Pf.).

4. Angestelltenversicherung.

Im Stadtkreis Krefeld befanden sich im Durchschnitt der Jahre 1922—1927 rund 7500 Angestelltenversicherungspflichtige.

5. Privat-Sterbekassen.

Table with 8 columns: Am Schlusse des Kalenderjahres, Die Zahl der Sterbekassen, Die Zahl der Kassensmitglieder (zu-genommen, ab-genommen), Gegen das Vorjahr (zu-genommen, ab-genommen), Die Einnahme der Kassen (M), Die Ausgabe der Kassen (M), Das Gesamtvermögen der Kassen (M), Bemerkungen. Includes a summary row for 1911-1923 and detailed notes on trends.

6. Feuerversicherung.

Provinzial-Feuer-Versicherungs-Anstalt der Rheinprovinz.

Table with 13 columns: Rechnungsjahr, Krefeld (Anzahl, Versicherungssumme M), Kr.-Linn (Anzahl, Versicherungssumme M), Kr.-Bockum (Anzahl, Versicherungssumme M), Kr.-Oppum (Anzahl, Versicherungssumme M), Kr.-Verberg (Anzahl, Versicherungssumme M), Zusammen (Anzahl, Versicherungssumme M), Gezahlte Brandentschädigungen (M). Includes a summary row for 1901-1910.

1) Die Versicherungssummen sind in der Summe für Krefeld-Oppum enthalten.

**Die Stadtverwaltung hatte versichert
1901/1920.**

im Rechnungs- jahr	bei der Provinzial-Feuer- Versicherungs-Anstalt der Rheinprovinz		bei Privatgesellschaften		Insgesamt <i>M</i>
	Gebäude <i>M</i>	Mobilien und Utensilien <i>M</i>	Gebäude <i>M</i>	Mobilien und Utensilien <i>M</i>	
1901	3 344 250	1 799 500	4 662 525	1 040 751	10 847 026
1902	3 399 190	1 918 930	4 804 120	1 304 591	11 426 831
1903	3 505 290	2 021 230	4 934 180	1 313 591	11 774 291
1904	3 557 640	2 129 580	6 226 920	1 334 222	13 248 362
1905	3 707 909	2 115 244	6 921 307	1 242 608	13 987 068
1906	4 378 030	2 166 640	6 564 945	1 221 812	14 331 427
1907	5 101 967	2 324 423	7 138 299	1 592 812	16 157 501
1908	5 481 660	2 400 428	7 414 640	1 697 372	16 994 100
1909	5 662 556	2 444 794	7 587 568	1 646 705	17 341 623
1910	5 787 930	2 483 338	8 039 325	2 077 074	18 387 667
1911	6 624 630	2 543 338	8 205 386	2 089 075	19 462 429
1912	6 632 856	2 732 650	8 430 754	2 076 386	19 872 646
1913	7 417 572	3 197 600	9 049 699	2 604 913	22 269 784
1914	7 524 550	3 468 289	10 871 500	2 968 308	24 833 647
1915	7 956 880	2 856 280	10 817 500	2 968 308	24 598 968
1920	16 020 500	5 910 200	23 392 305	7 808 845	53 081 850

1921/1925.

Rechnungs- jahr	Gebäude	Mobilar	Wald <i>G.M.</i>	Davon sind nicht städtisches Eigentum			Versich.-Kosten		Brand- schäden	
				Ge- bäude <i>G.M.</i>	Mo- bilar <i>G.M.</i>	Wald <i>G.M.</i>	Stamm-	Umlage-	Fälle	Wert <i>G.M.</i>
							20 v.H. Versicherung	80 v.H.		
1921	42 730 000 <i>P.M.</i>	13 570 000 <i>P.M.</i>	—	—	—	70 400	<i>P.M.</i>	—	—	
1922 ¹⁾	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
1923 ²⁾	21 014 500 <i>G.M.</i>	8 584 000 <i>G.M.</i>	208 400	—	—	—	²⁾ <i>R.M.</i>	²⁾ <i>R.M.</i>	—	
1924	21 709 800 „	8 743 700 „	226 600	315 600	97 100	32 000	11 540	14 160	1 1093	
1925	23 908 600 „	8 703 300 „	496 800	315 600	97 100	302 200	10 440	14 560	1 136	
1926	24 072 500 „	8 055 100 „	496 800	315 600	103 350	302 200	6 710	18 850	2 565	

Anmerkungen:

¹⁾ wie 1921

Bis einschl. 1922 waren an der Versicherung beteiligt: Für Gebäude die Provinzial-Feuerversicherungs-Anstalt mit 38,5 v. H. und 17 Privatgesellschaften mit 61,5 v. H., für Mobilar die Provinzial-Feuerversicherungs-Anstalt mit 51 v. H. und 3 Privatgesellschaften mit 49 v. H.

²⁾ Inflation

³⁾ Im Jahre 1923 trat die Stadt der Versicherungsgemeinschaft kreisfreier Städte bei, der 17 Städte der Rheinprovinz, die Provinzial-Verwaltung und die Provinzial-Feuerversicherungs-Anstalt, letztere als Geschäftsführerin angehörten. Die Versicherungsgrundlage bildeten die Vorkriegswerte. 20 v. H. davon deckte die Provinzial-Feuerversicherungs-Anstalt (Stammversicherung). Für den Rest von 80 v. H. und weiter bis zum vollen Wert haften die Städte (Umlageversicherung).

Brandentschädigungen der Versicherungs-Gesellschaften.

Es wurden bezahlt	1923	1924	1925
	<i>G.M.</i>	<i>G.M.</i>	<i>R.M.</i>
für Mobilien	917 920	1 030 577	12 893
„ Immobilien	165 757	53 100	230 949

XIII. Bestattungswesen.

Bestattungswesen.

- 1642 Anlage des Friedhofes an der Stadtmauer.
- 1757 Anlage des Friedhofes auf dem Südtail des Dionysiusplatzes.
- 1812 Anlage des Friedhofes (jetzt Stadtgarten).
- 1867 Der Friedhof an der St. Anton-Straße wird geschlossen und der neue Friedhof an der Friedhofstraße wird eröffnet.
- 1879 Der Friedhof an der St.-Anton-Straße wird in einen Park umgewandelt.
- 1889 22. März, wird das Grundstück an der Heideckstraße für einen neuen Friedhof angekauft.
- 1891 Eröffnung des Friedhofes an der Heideckstraße.
- 1911 9. November, Stadtverordnetenbeschuß zur Errichtung einer Einäscherungsanlage, und am 13. Juni zum Bau einer Leichenhalle.
- 1915 29. September, die Feuerbestattungsanlage wird in Betrieb genommen. Die erste Einäscherung fand am 4. Oktober 1915 statt.
- 1916 1. April, die Leichenhalle wird in Benutzung genommen.
- 1916 30. Juni, Uebnahme des Beerdigungswesens von der Kirche auf die Stadt.
- 1920 Verlegung der Friedhofverwaltung vom Rathause zu dem neuerbauten Verwaltungsgebäude im Friedhofe.
Neueinfriedigung der städtischen Friedhöfe in Alt-Krefeld an den Straßenseiten mit Steinpfosten, Steinsockeln und Eisengittern.
- 1924 Die Holzkreuze auf den Kriegergräbern werden einheitlich durch Sandsteindenkmäler ersetzt.
- 1926 Beginn der Wiederbelegung des alten Friedhofes. Stadtverordn.-Beschuß vom 17. 6. 26.

Größe der Friedhöfe am 1. 10. 1926.

- 1. Alter Friedhof an der Friedhofstraße einschl. der Bauten 15,68 30 ha
- 2. Neuer Friedhof an der Heideckstraße einschl. der Bauten 33,81 01 „
- 3. Alter Friedhof in Krefeld-Bockum 1,00 83 „
- 4. Neuer Friedhof in Krefeld-Bockum 4,17 43 „
- 5. Friedhof in Krefeld-Oppum 4,76 06 „
- 6. Friedhof in Krefeld-Linn 1,17 65 „
- 7. Alter israelitischer Friedhof Heideckstraße 0,41 10 „
- 8. Neuer israelitischer Friedhof Alte Gladbacher Straße 1,56 01 „

Zusammen: 62,58 39 ha

1.—6. Stadteigentum, paritätisch mit Feldern für evgl. und kath. Erwachsene und Kinder (bis vollendetem 10. Lebensjahr), für Urnen nur 2 Felder.

7. u. 8. Eigentum der israelitischen Gemeinde.

- 1 Leichenhalle mit Benutzungszwang für die Innenstadt.
- 3 Leichenhallen ohne Benutzungszwang für die 3 Vororte.

**Bestattungen
1901—1910**

Im Rechnungs- jahr	Erwachsene und Kinder auf dem Friedhofe in					Insgesamt (Spalten 2—6)	An Grabstätten wurden verkauft in			
	Alt-Krefeld		Krefeld- Bockum	Krefeld- Oppum	Krefeld- Linn		Alt- Krefeld	Krefeld- Bockum	Krefeld- Oppum	Krefeld- Linn
	alter	neuer								
1	2	3	4	5	6	7				
1901	119	1 766	.	.	51	1 936	225	.	.	.
1902	104	1 633	.	.	39	1 776	205	.	.	4
1903	126	1 542	.	.	37	1 705	231	.	.	8
1904	118	1 566	.	.	37	1 721	208	.	.	5
1905	123	1 560	.	.	31	1 714	231	.	.	6
1906	96	1 453	.	.	34	1 583	257	.	.	4
1907	103	1 615	165	95	37	2 015	238	10	1	10
1908	101	1 569	129	88	29	1 916	277	12	15	6
1909	87	1 347	107	106	43	1 690	343	20	7	2
1910	73	1 433	129	89	33	1 757	401	30	4	5
1901—1910	1050	15 484	530	378	371	17 813	2616	72	27	50

**Bestattungen
1923—1926**

Kalender- jahr	Gestorbene einschliesslich Totgeborene in Krefeld-				Aus- geführte Leichen	Von auswärts eingeführte Leichen einschl. der zu Einäscherungen in Krefeld-				Erdbestattungen auf den städt. Friedhöfen in Krefeld-				Erd- bestattung auf dem jüdischen Friedhof	Einäscherungen		Zusammen in Krefeld bestattet			
	Stadt		Opp. Bock. Linn			Stadt		Opp. Bock. Linn		Stadt		Opp. Bock. Linn			Ein- heim.	Aus- wärtige	Stadt		Opp. Bock. Linn	
1923	1552	47	105	41	42	136	11	3	—	1519	58	104	41	28	32	71	1650	58	104	41
	1 745					150				1 722					103		1 853			
1924	1291	45	87	33	33	143	10	8	—	1267	55	90	33	22	27	90	1406	55	90	33
	1 456					161				1 445					117		1 584			
1925	1353	43	75	20	77	204	17	10	—	1301	60	81	20	12	32	141	1484	60	81	20
	1 491					231				1 460					173		1 645			
1926	1408	29	78	28	83	239	3	—	1	1333	45	76	31	26	41	151	1551	45	76	31
	1 543					243				1 485					192		1 703			

XIV. Geldwesen.

1. Steuern.
 2. Städtische
Hinterlegungsstelle.
 3. Finanzen.
-

1. Steuern.

a) Die Steuerzahler nach Steuerstufen und die veranlagte Staatseinkommensteuer 1892—1910.

Jahreseinkommen	Zahl der veranlagten Steuerzahler												
	1892	1895	1900	1901	1902	1903	1904	1905	1906	1907	1908	1909	1910
Ueber 900—1200 M	3 865	3 251	11 621	11 791	11 855	12 581	12 518	13 128	13 437	11 146	13 809	12 868	12 401
" 1200—1500 "	2 471	1 899	2 496	2 653	2 746	2 883	3 199	3 573	3 697	5 928	6 875	7 144	7 021
" 1500—1800 "	1 765	1 214	1 457	1 520	1 552	1 630	1 706	1 814	1 918	2 985	3 858	4 061	4 198
" 1800—2400 "	1 711	1 125	1 544	1 488	1 565	1 617	1 690	1 745	1 808	2 751	3 335	3 418	3 306
" 2400—3000 "	761	649	764	828	860	923	980	1 051	1 098	1 248	1 363	1 349	1 129
I. zusammen	10 573	8 138	17 882	18 280	18 578	19 634	20 093	21 311	21 958	24 058	29 240	28 840	28 055
Ueber 3 000—4 500 M	756	783	1 076	1 108	1 150	1 216	1 256	1 329	1 353	1 446	1 648	1 760	1 969
" 4 500—6 000 "	334	319	443	485	434	425	434	454	490	481	531	563	509
" 6 000—8 000 "	225	237	277	311	344	349	342	335	342	379	403	358	381
" 8 000—10 500 "	169	148	220	228	220	220	237	228	247	237	244	283	269
" 10 500—15 500 "	160	147	193	209	190	195	217	212	201	223	242	241	238
" 15 500—20 500 "	74	66	88	86	98	116	108	126	140	118	134	136	135
" 20 500—30 500 "	92	83	122	119	123	122	110	102	88	121	126	137	139
" 30 500—100 000 "	89	82	146	159	139	135	147	136	134	155	194	164	181
" 100 000—1 000 000 "	7	7	22	20	24	16	21	18	17	23	35	32	28
" 1 000 000 M	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1
II. zusammen	1 906	1 872	2 587	2 725	2 723	2 794	2 872	2 940	3 012	3 183	3 557	3 674	3 849
Dazu I.	10 573	8 138	17 882	18 280	18 578	19 634	20 093	21 311	21 958	24 058	29 240	28 840	28 055
Im Ganzen	12 479	10 010	20 469	21 005	21 301	22 428	22 965	24 251	24 970	27 241	32 797	32 514	31 904
Veranlagte Steuer zu I.	197 434	146 639	233 818	240 557	247 761	246 035	273 382	292 216	303 980	383 766	462 099	465 579	449 004
" " II.	535 474	518 980	884 632	931 656	926 626	915 312	880 188	832 026	829 616	940 575	1 122 873	1 080 462	1 102 529
Im Ganzen	732 908	665 619	1 118 450	1 172 213	1 174 387	1 161 347	1 153 570	1 124 242	1 133 596	1 324 341	1 584 972	1 546 041	1 551 533
Auf den Kopf der Bevölkerung	6,99	6,39	10,45	11,07	10,87	10,40	10,55	10,25	10,40	11,83	12,38	12,10	11,93

b. Die Gesamtbevölkerung sowie die Einzelsteuernden und die Haushaltungsvorstände nach der Veranlagung zur Staatseinkommensteuer.

1891/1910.

Rechnungsjahr	Bevölkerungszahl	Davon unterliegen der Einkommensteuer nicht	Steuerpflichtige		Spalte 5 v. H. der Spalte 2	Von letzteren waren freigestellt		Daher veranlagte physische Personen	Einkommensteuerpflichtige nicht-physische Personen
			Bevölkerung (d. h. m. beson. Haushaltungen gehörende Personen)	Einzelsteuernde u. Haushaltungsvorstände		nach § 10 des Gesetzes	nach § 20 des Gesetzes		
1891 ¹⁾	—	—	—	30 702	—	—	—	30 702	—
1892	104 826	60 534 ²⁾	44 292	12 473	11,90	491	37	11 945	6
1895	104 114	70 265 ²⁾	33 849	10 004	9,61	261	22	9 721	6
1900	106 983	32 173	74 810	20 460	19,12	2572	299	17 589	9
1901	105 861	28 642	77 219	20 995	19,83	2540	342	18 113	10
1902	108 033	29 269	78 764	21 289	19,75	2586	416	18 287	12
1903	108 803	27 920	80 883	22 416	20,60	2564	351	19 501	12
1904	109 388	29 548	79 840	22 951	20,98	2114	240	20 597	14
1905	109 742	29 861	79 881	24 240	22,09	1555	180	22 505	11
1906	109 041	29 204	79 837	24 958	22,23	1365	167	23 426	12
1907	109 917	27 886	82 031	27 199	24,75	1033	54	26 112	42
1908	125 663	28 417	97 246	32 746	26,06	1032	79	31 535	51
1909	125 818	29 065	96 753	32 462	25,80	1024	183	31 255	52
1910	127 056	30 393	96 663	31 851	25,07	1513	138	30 200	53

Anmerkungen:

¹⁾ 1891 wurde noch die Klassen- und klassifizierte Einkommensteuer erhoben.

²⁾ Die hohe Zahl der nicht zur Einkommensteuer herangezogenen Personen ist darauf zurückzuführen, daß das Einkommen eines großen Teils der Arbeiterbevölkerung auf weniger als 900 M geschätzt wurde.

c. Die Arten des bei der Veranlagung der physischen Personen mit einem Einkommen von mehr als 3000 M zu Grunde gelegten Einkommens.

1892/1910.

Rechnungsjahr	Einkommen aus				Zusammen	Hiervon sind in Abzug zu bringen an Schuldzinsen auf besonderen Rechstiteln ruhende Lasten, Beiträge zu Kranken-, Unfall- usw. Kassen, Lebensversicherungsprämien usw.	Es verbleibt demnach steuerpflichtiges Einkommen
	Kapitalvermögen	Grundvermögen	Handel und Gewerbe	gewinnbringender Beschäftigung sowie aus Rechten auf periodische Hebungen usw.			
1892	4 807 281	2 165 813	9 632 264	3 413 273	20 018 631	1 783 041	18 235 590
1895	4 349 767	1 976 885	9 481 811	3 491 425	19 299 888	1 765 177	17 534 711
1900	6 914 351	2 717 419	15 240 376	5 114 711	29 986 857	2 372 118	27 614 739
1901	7 281 121	2 903 609	15 492 790	5 740 132	31 417 652	2 577 467	28 840 185
1902	7 396 824	2 944 117	15 036 976	5 589 023	30 966 940	2 662 437	28 304 503
1903	7 108 578	3 083 113	14 546 618	5 820 891	30 559 200	2 837 063	27 722 137
1904	7 267 106	3 170 668	14 668 463	6 123 668	31 229 905	2 906 304	28 323 601
1905	7 159 317	3 288 005	14 182 748	6 270 274	30 900 344	2 947 391	27 952 953
1906	7 016 593	3 310 641	14 256 632	6 518 832	31 102 698	3 057 676	28 045 022
1907	7 826 502	3 273 374	15 357 048	7 340 076	33 797 000	3 273 554	30 523 446
1908	9 147 728	3 707 232	17 722 795	8 659 185	39 236 940	3 646 636	35 590 304
1909	8 819 729	3 818 568	16 707 597	9 030 238	38 376 132	3 728 472	34 647 660
1910	9 163 581	3 888 334	16 887 824	9 906 618	39 846 357	3 837 164	36 009 193

Gewerbe- und Betriebssteuer.
Staatliche Veranlagung
1892/1910.

Rechnungs-jahr	Gewerbsteuer										Betriebssteuer	
	Zahl der veranlagten Betriebe in den Klassen					Veranlagungssoll nach Berücksichtigung der Zerlegungen in den Klassen					Zahl der Betriebe	Veranlagungs-Soll
	I	II	III	IV	Zusammen	I	II	III	IV	Zusammen		
	Jährlicher Ertrag											
	50000 \mathcal{M} od. mehr	20—50000 \mathcal{M}	4—20000 \mathcal{M}	1500 bis 4000 \mathcal{M}		1000000 \mathcal{M} od. mehr	150000 bis 1000000 \mathcal{M}	30000 bis 150000 \mathcal{M}	3000 bis 30000 \mathcal{M}			
od. Wert d. Anlage- u. Betriebskapitals												
1892	—	—	—	—	4465	—	—	—	—	146 783*	—	—
1893	39	140	944	2639	3762	45 108	39 252	75 600	42 304	202 264	535	10 045
1895	45	110	761	2726	3642	41 661	30 055	60 495	43 588	175 799	563	9 830
1900	112	123	895	2814	3944	127 964	33 101	72 221	45 138	278 424	532	9 510
1901	117	122	911	2750	3900	122 310	30 054	73 616	43 913	269 893	509	9 285
1902	114	103	949	2866	4032	111 461	29 401	76 624	45 681	263 167	523	9 635
1903	109	112	962	2805	3988	110 465	32 300	77 000	51 314	271 079	515	9 640
1904	109	110	995	2701	3915	107 154	34 373	79 262	43 254	264 043	503	9 500
1905	113	120	997	2714	3944	91 870	36 210	79 242	43 689	251 011	504	9 745
1906	109	134	998	2717	3958	107 535	38 953	80 197	43 747	270 432	521	9 715
1907	115	132	1012	2724	3983	128 068	38 564	80 843	43 852	291 327	507	9 575
1908	134	139	1038	2940	4251	155 740	38 293	82 875	47 092	324 000	561	10 605
1909	132	115	1057	2956	4260	114 836	32 267	83 945	47 342	278 390	557	10 530
1910	135	104	1049	2976	4264	141 668	32 838	84 412	47 776	306 694	545	10 390

Anmerkung: *) Die Gewerbsteuer wurde vom Staate nur bis zum Jahre 1892 erhoben. Ist-Aufkommen 1892: 143 775,24 \mathcal{M} . Von 1893 ab wurde sie in Form von Zuschlägen zur staatlichen Veranlagung als Gemeindesteuer erhoben.

Wandergewerbsteuer.

Rechnungs-jahr	Zahl der eingelösten Wandergewerbescheine	Zahl der ver-sagten Wandergewerbescheine	Aufgekommene Steuer		Zahl der erteilten Legitimations-karten
			\mathcal{M}	Pf.	
1891	376	15	8299	32	615
1892	463	18	8556	—	635
1895	410	15	8377	79	746
1900	329	5	8417	65	809
1901	316	6	8473	—	797
1902	351	27	8989	—	846
1903	341	16	8996	33	901
1904	391	9	9228	—	853
1905	314	16	8670	—	898
1906	328	7	8730	—	854
1907	306	5	7878	—	939
1908	362	13	9165	—	968
1909	378	13	8961	—	963
1910	363	12	7998	—	942

Ergebnis der Veranlagung der staatlichen Grund- und Gebäudesteuer
(für die Staatskasse außer Hebung).
1901—1910

Rechnungs-jahr	Grundsteuer						Gebäudesteuer									
	Grundfläche						Veranlagungs-Soll				Gebäudezahl veranlagt zu			Veranlagungssoll der zu veranlagten Gebäude		
	steuerfrei			steuerpflichtig			\mathcal{M}	steuerfrei	2 v. H.	4 v. H.	Zusammen	2 v. H.	4 v. H.	Zusammen		
	ha	a	qm	ha	a	qm						\mathcal{M}	\mathcal{M}	\mathcal{M}	\mathcal{M}	\mathcal{M}
1901	3	18	60	1465	12	94	5 253	528	2770	8 113	11 411	32 280	307 507	339 787		
1902 ¹⁾	11	27	26	2079	50	95	8 193	638	2928	8 426	11 992	32 755	313 250	346 005		
1903	10	96	65	2062	58	88	8 140	642	2980	8 480	12 102	34 636	316 531	351 167		
1904	9	56	37	2046	11	95	8 051	644	3002	8 518	12 164	34 926	318 842	353 768		
1905	4	08	96	2048	41	97	8 030	642	3058	8 609	12 309	35 601	324 120	359 721		
1906	4	08	96	2035	61	95	7 971	658	3139	8 749	12 546	37 938	331 758	369 696		
1907	4	08	96	1999	74	19	7 773	703	3193	8 787	12 683	40 041	334 300	374 341		
1908 ²⁾	14	63	08	3557	35	73	14 032	1196	3554	10 418	15 168	42 650	364 275	406 925		
1909	14	26	87	3538	90	94	13 954	1194	3596	10 547	15 337	44 811	369 433	414 244		
1910	14	26	45	3525	89	90	13 896	1142	3653	10 438	15 233	71 751	415 119	486 870		

Anmerkungen: ¹⁾ 1902. Eingemeindung von Linn. ²⁾ 1908. Eingemeindung von Bockum, Verberg und Oppum.

Veranlagungs-Ergebnis der Ergänzungssteuer.
1895—1910

Ver-anlagungs-zeit	Gemäß § 19 Abs. 1 des Gesetzes wurden zu ermäßigten Sätzen veranlagt	Steuerbares Vermögen in 1 000 \mathcal{M}													Zu-sammen	
		6 bis 10	10 bis 14	14 bis 20	20 bis 32	32 bis 48	48 bis 70	70 bis 100	100 bis 150	150 bis 260	260 bis 500	500 bis 1 Mill.	1 bis 2 Mill.	2 bis 3 Mill.		3 Mill. und mehr
		Steuerpflichtige mit einem Einkommen von nicht mehr als 3 000 \mathcal{M}														
1895	563	872	297	291	251	308	166	60	26	14	5	3	—	1	—	2857
1899/1901	589	779	343	328	249	300	157	64	20	6	4	—	—	1	—	2840
1902/1904	482	791	423	331	272	290	170	60	19	10	3	—	—	—	—	2851
1905/1907	422	828	436	351	304	313	203	53	21	19	4	—	—	—	—	2954
1908/1910	448	1003	460	380	305	342	205	77	23	21	5	3	1	—	—	3273
		Steuerpflichtige mit einem Einkommen von mehr als 3 000 \mathcal{M}														
1895	—	71	69	123	147	175	158	181	201	182	119	73	37	2	—	1538
1899/1901	—	139	113	134	214	228	202	222	219	199	161	72	36	7	—	1946
1902/1904	—	213	129	180	252	246	244	231	238	205	150	87	29	10	4	2218
1905/1907	—	212	144	179	275	252	241	228	267	220	183	93	37	7	6	2344
1908/1910	—	277	152	232	335	278	289	266	264	255	186	113	38	7	5	2697

Jahresbetrag der Ergänzungssteuer.
1895—1910

Rechnungs-jahr	1895	1899	1900	1901	1902	1903	1904	1905	1906	1907	1908	1909	1910
	\mathcal{M}	\mathcal{M}	\mathcal{M}	\mathcal{M}	\mathcal{M}	\mathcal{M}	\mathcal{M}	\mathcal{M}	\mathcal{M}	\mathcal{M}	\mathcal{M}	\mathcal{M}	\mathcal{M}
Steuerpflichtige von nicht mehr als 3 000 \mathcal{M} Einkommen.													
	32478	30148	26286	24993	29643	27814	27084	32276	32818	32646	37420	36771	36442
Steuerpflichtige mit mehr als 3 000 \mathcal{M} Einkommen.													
	123219	145602	148175	149227	162317	156932	155545	178752	170323	169396	196287	188746	184763
Zusammen	155697	175751	174462	174220	191960	184747	182630	211028	203442	202042	233708	225518	221206
Demnach kommt auf je 1 Steuerpflichtigen	35	37	36	36	38	36	36	40	38	38	39	38	37

Direkte Gemeindesteuern.
Ergebnis der Gemeindeeinkommensteuer.
1891/1910.

Rechnungs- jahr	v.H.-Satz der Zuschläge in Alt-Krefeld	Etats-Soll M.	Berichtigtes Soll M.	Ist- Einnahme M.	Auf den Kopf der mittleren Bevölkerung kommen Gemeinde- einkommensteuer		Bemerkungen
					M.	Pf.	
1891	408	1 805 500	1 784 381	1 738 577	16	46	¹) In den Jahren 1900 bis 1903 erscheint das Etatsoll der direkten Gemeindesteuern in einer Summe.
1892	200—292	2 154 500	2 015 015	2 008 605	18	94	
1895	195	1 378 740	1 372 155	1 351 942	12	65	
1900	150	) 1 800 136	1 660 338	1 638 440	15	13
1901	158		1 784 332	1 761 525	16	28	
1902	167		1 880 136	1 860 533	16	90	
1903	177		1 957 963	1 934 502	17	53	
1904	180	1 969 600	2 060 199	2 027 753	18	23	
1905	180	1 987 600	2 039 280	2 010 687	18	05	
1906	180	1 994 800	2 073 631	2 066 625	18	47	
1907	180	1 994 800	2 280 457	2 270 569	19	58	
1908	180	2 366 000	2 606 884	2 597 211	20	39	
1909	190	2 497 700	2 686 804	2 671 444	20	86	
1910	190	2 497 850	2 736 546	2 702 718	20	89	

Ergebnisse der Gewerbe- und Betriebssteuer, der Warenhaus- und Wanderlagersteuer.
Kommunale Veranlagung.
1893/1910.

Rechnungs- jahr	Gewerbsteuer			Betriebssteuer			Warenhaussteuer			
	v.H. der Zuschläge in Alt-Krefeld für Klasse		Etats- Soll M.	Berich- tigtes Soll M.	Ist- Ein- nahme M.	v.H. der Zuschläge in Alt- Krefeld		Ist- Ein- nahme M.		
	I a. II	III u. IV				M.	M.			
1893	50	50	—	91 957	91 957	50	—	5 084	5 084	—
1895	195	195	—	341 733	339 468	195	—	21 127	21 127	—
1900	162	157	—	437 893	437 893	162	—	16 475	16 475	—
1901	165	160	—	422 918	421 955	165	—	16 168	16 047	617
1902	167	162	—	420 433	419 579	167	—	17 818	16 288	1 303
1903	177	177	—	452 889	452 351	177	—	17 221	17 138	4 102
1904	190	189	473 200	490 054	489 360	190	19 340	18 157	18 151	4 102
1905	190	187	473 200	449 977	449 653	190	18 390	18 592	18 523	3 079
1906	190	187	473 200	540 047	504 047	190	18 390	18 825	18 801	15 632
1907	190	178	507 400	548 196	546 739	190	18 390	18 599	18 557	17 290
1908	190	178	528 700	603 669	602 431	190	19 910	20 108	20 049	18 335
1909	210	195	587 600	570 055	568 844	210	20 450	21 892	21 869	15 888
1910	210	195	589 100	628 265	627 196	210	20 750	21 499	21 428	21 422

Die Betriebe der Gast- und Schenkwirtschaft, des Kleinhandels mit Branntwein oder Spiritus werden seit 1893 besteuert (Gesetz vom 24. Juni 1891). Die Gewerbebesteuer wird seit 1893 von den Gemeinden erhoben. Die Wanderlagersteuer schwankte in den 10 Jahren zwischen 50 und 850 M.

Ergebnisse der besonderen Grundsteuer nach dem gemeinen Wert. 1904/1910.

Rechnungs- jahr	Gemeiner Wert der steuerpflichtigen Grundstücke und Gebäude	v. T.-Satz der Steuer für Alt-Krefeld	Etatssoll¹)	Berichtigtes Soll¹)		Ist- Einnahme		Bemer- kungen
				M.	Pf.	M.	Pf.	
1904	270 000 000	2,6	713 040	804 821	59	803 469	38	¹) Einschl. Krefeld-Linn.
1905	280 000 000	2,6	738 000	814 476	90	811 009	50	
1906	303 000 000	2,6	797 800	824 496	75	818 918	72	
1907	306 000 000	2,6	805 600	834 037	06	828 600	34	
1908	336 500 000	2,6	860 500	907 963	80	904 198	49	
1909	345 000 000	2,75	934 150	976 964	67	972 837	90	
1910	354 000 000	2,75	959 700	991 698	34	989 548	80	

Indirekte Gemeindesteuern.
Ergebnisse der Lustbarkeitssteuer.
1891/1910.

Rechnungs- jahr	Tanz- belusti- gungen	Kunst- reier- vor- stellungen	Theater, Konzerte, deklamatorische Vorlesungen, Rezitationen und ähnliche Vorträge	Spezialitäten- Variete- Vorstellungen, Gesangs- und deklamatorische Vorträge (Tingel-Tangel)	Kinemato- graphen, Theater lebender Photo- graphien und ähnliche Vorführungen	Vorträge auf einem Klavier oder sonstigen Musikinstrument in Gast- wirtschaften usw.	Halten eines mechanisch betriebenen Orchesters oder ähnlichen Musik- instruments, Sprechapparats usw.	Halten eines Schieß- automaten oder ähnliche Veranstaltungen, bei denen der Gewinn vom Glück abhängt	Schaustellung von Menschen und Tieren, Darbietungen von Gymnastikern, Equilibristen, Würfel- und Reißbuden usw.	Karussell- betrieb
1891	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1892	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1895	7 480	560	8 520	6 140	—	1909	500	—	231	420
1900	7 750	160	7 190	500	—	341	750	—	6	455
1901	8 210	480	7 090	480	—	361	2 162	—	45	345
1902	7 970	—	3 130	300	—	183	2 937	—	45	225
1903	7 740	360	7 170	320	—	377	3 900	—	—	240
1904¹)	10 675	4 586	31 086	4 258	—	759	3 262	—	69	210
1905	12 431	2 549	31 504	7 132	—	353	2 650	—	153	320
1906	12 691	3 923	32 820	4 068	—	254	3 168	—	443	620
1907	14 514	2 838	54 831	4 297	—	354	3 037	—	472	70
1908²)	14 523	7 201	57 988	4 523	18 772	368	3 397	660	286	355
1909	14 203	4 977	47 679	6 378	31 166	354	3 024	320	732	905
1910	15 836	7 611	43 951	10 603	27 806	464	2 863	30	57	685

Rechnungs- jahr	Schieß- buden- betrieb	Preisregeln, Preisbillard- spielen, Preisschießen	Wettrennen, Wettfahren, Luftballon- anfahrungen, Feuerwerks- veranstaltungen	Karnevals- sitzungen	Für sonstige öffentliche Veranstaltungen	Für Maskenkarten	Zusammen	Dam Krefeld-Linn, -Verberg und -Oppum	Wirkliches Soll (einschl. der Reste aus dem Vorjahr)	Ist- Ein- nahme
1891	—	—	—	—	—	—	—	—	—	13 580
1892	—	—	—	—	—	—	—	—	—	14 105
1895	80	1 330	—	—	1 718	—	28 888	—	28 888	28 888
1900	—	1 100	—	—	2 690	19	20 961	—	20 961	20 961
1901	—	2 240	—	—	2 530	9	23 952	—	23 952	23 952
1902	—	2 800	—	—	2 700	8	20 298	821	21 119	21 119
1903	40	1 700	—	—	2 165	5	24 017	812	24 829	24 829
1904	10	1 340	20	804	1 247	54	58 382	838	59 220	55 762
1905	80	1 110	—	909	2 752	43	61 989	982	63 676	61 768
1906	70	180	20	1 064	9 877	41	69 244	979	79 223	70 004
1907	—	180	43	1 289	1 875	83	83 887	1 121	85 008	84 324
1908	70	420	116	927	2 595	57	112 262³)	11 638	123 913	120 767
1909	—	810	124	764	2 035	52	113 528	10 276	125 119	120 649
1910	20	1 260	—	987	1 933	24	114 135	9 602	125 011	123 482

Anmerkungen:
¹) Am 1. April 1904 trat die neue Lustbarkeitssteuerordnung in Kraft.
²) Am 4. Oktober 1908 trat die Aenderung dieser Steuerordnung in Kraft.
³) Zunahme durch die Eingemeindung von Bockum, Verberg und Oppum.

**Ergebnisse der Hunde-, Brau- und Biersteuer.
1891/1910.**

Rechnungs- jahr	Hundesteuer				Brau- und Biersteuer				
	Zahl der angemeldeten Hunde			Bericht- tigtes Soll <i>M</i>	Ein- nahme <i>M</i>	Veran- lagungs- Soll <i>M</i>	Erstat- tungen <i>M</i>	Wirk- liches Soll <i>M</i>	Ist- Ein- nahme <i>M</i>
	be- steuerte	steuer- frei	Zu- sammen						
1891	2601	.	.	21 085	21 085	.	.	.	.
1892	1989	.	.	19 105	19 105	.	.	.	.
1895	1914	421	2335	21 828	21 828	79 852	7 240	71 111	71 111
1900	1367	1175	2542	22 477	22 417	96 475	9 879	85 196	85 196
1901	1310	1046	2356	19 561	19 467	96 649	10 353	84 895	84 895
1902	1493	891	2384	22 816	22 713	91 334	9 902	80 032	80 032
1903	1402	1107	2509	22 624	22 545	92 186	10 531	81 654	81 649
1904	1325	982	2307	22 585	22 507	95 972	11 448	84 724	83 816
1905	1400	1100	2500	22 179	22 122	93 052	10 886	91 637	90 805
1906	1282	1046	2328	22 849	22 686	98 729	12 503	88 748	83 026
1907	1430	991	2421	24 073	24 033	105 194	12 682	92 482	92 449
1908	1813	1450	3263	28 491	28 381	93 132	5 339	82 996	82 948
1909	1843	1433	3276	30 773	30 673	91 264	10 576	80 617	80 617
1910	1972	1423	3395	33 166	33 107	92 369	3 789	88 557	88 454

**Ergebnisse der Umsatzsteuer.
1895/1910.**

Rechnungs- jahr	Anzahl der Veräußerungs- geschäfte	Zahl der in Folge gericht- licher Zwangs- versteigerung frei gebliebenen Veräußerungen	Berichtigtes Soll <i>M</i>	Ist- Einnahme <i>M</i>
1895	45	—	30 479	30 479
1900	480	13	140 275	138 398
1901	373	22	87 463	86 963
1902	357	23	79 574	78 511
1903	408	15	123 393	120 031
1904	405	28	115 947	105 222
1905	308	31	121 327	110 869
1906	372	36	114 657	104 817
1907	394	55	124 729	112 716
1908	451	76	133 069	128 786
1909	510	43	103 962	98 983
1910	473	40	114 598	112 949

**Ist-Aufkommen an indirekten Gemeindesteuern.
1891/1910.**

Rechnungs- jahr	Brau- und Biersteuer <i>M</i>	Schank- konzessions- steuer <i>M</i>	Lustbar- keits- steuer <i>M</i>	Hunde- steuer <i>M</i>	Umsatz- steuer von Immobilien <i>M</i>	Zusammen <i>M</i>	Auf den Kopf der mittl. Be- völkerung kommen indirekte Gemeinde- steuern	
							<i>M</i>	Pf.
1891	—	—	13 580	21 085	—	34 665	—	33
1892	—	—	14 105	19 105	—	33 210	—	31
1895	71 111	—	28 888	21 828	30 479	152 308	1	43
1900	85 196	—	20 961	22 417	138 398	266 973	2	47
1901	84 895	—	23 952	19 467	86 963	215 279	1	99
1902	80 032	—	21 119	22 713	78 511	202 377	1	84
1903	81 649	—	24 829	22 545	120 031	249 055	2	26
1904	83 816	—	55 762	22 507	105 222	267 308	2	43
1905	90 805	—	61 768	22 122	110 869	285 566	2	56
1906	83 026	—	70 004	22 686	104 817	280 535	2	51
1907	92 449	—	84 324	24 033	112 716	313 524	2	70
1908	82 948	—	120 767	28 381	128 786	360 883	2	83
1909	80 617	20 610	120 649	30 673	98 983	351 533	2	74
1910	88 454	41 770	123 482	33 107	112 949	399 763	3	09

**Von den gesamten indirekten Gemeindesteuern
entfallen in v. H. auf die einzelnen Steuerarten.
1891/1910.**

Rechnungs- jahr	Brau- und Biersteuer	Schank- konzessions- steuer	Lustbarkeits- steuer	Hunde- steuer	Umsatzsteuer von Immobilien
1891	—	—	39,17	60,83	—
1892	—	—	42,47	57,53	—
1895	46,69	—	18,97	14,33	20,01
1900	31,91	—	7,85	8,40	51,84
1901	39,43	—	11,13	9,04	40,40
1902	39,55	—	10,44	11,22	38,79
1903	32,78	—	9,97	9,05	48,20
1904	31,36	—	20,86	8,42	39,36
1905	31,80	—	21,63	7,75	38,82
1906	29,60	—	24,95	8,09	37,36
1907	29,49	—	26,90	7,66	35,95
1908	22,99	—	33,46	7,86	35,69
1909	22,93	5,86	34,32	8,73	28,16
1910	22,13	10,45	30,89	8,28	28,25

Ist-Aufkommen an direkten Gemeindesteuern.
1891/1910.

Rechnungs- jahr	Wander- lager- steuer	Grund- steuer ¹⁾	Gewerbe- steuer	Betriebs- steuer	Gemeinde- einkommen- steuer	Zusammen	Auf den Kopf der mittl. Be- völkerung kommen direkte Gemeinde- steuern	
							M	Pf.
1891	40	86 508	—	—	1 738 577	1 825 126	17	28
1892	320	88 581	—	—	2 008 605	2 097 506	19	78
1895 ²⁾	—	535 120	339 468	21 127	1 351 942	2 247 658	21	02
1900	800	479 162	437 893	16 475	1 638 440	2 572 770	23	76
1901	50	523 693	421 955	16 047	1 761 525	2 723 272	25	17
1902	550	572 200	419 579	16 288	1 860 533	2 869 153	26	07
1903	50	633 231	452 351	17 138	1 934 502	3 037 274	27	52
1904	850	803 469	489 360	18 151	2 027 753	3 339 584	30	02
1905	—	811 009	449 653	18 523	2 010 687	3 289 873	29	54
1906	550	818 918	504 047	18 801	2 066 625	3 408 942	30	47
1907	50	828 600	546 739	18 557	2 270 569	3 664 516	31	61
1908	—	904 198	602 431	20 049	2 597 211	4 123 891	32	38
1909	200	972 837	568 844	21 869	2 671 444	4 235 196	33	07
1910	—	989 548	627 196	21 428	2 702 718	4 340 892	33	55

Anmerkungen:

¹⁾ Bis 1903 wurde die Steuer in Form von Zuschlägen zur staatlich veranlagten Grund- und Gebäudesteuer erhoben. Die Grundsteuer nach dem gemeinen Wert wurde erst 1904 eingeführt.

²⁾ Dies Mehraufkommen an Grund- und Gebäudesteuer seit dem Jahre 1895 ist neben der Erhöhung der v. H. Sätze auf die im Anschluß an die Gebäudeaufnahme von 1893/94 erfolgte Neueinschätzung zurückzuführen.

Von den gesamten direkten Gemeindesteuern entfallen v. H. auf die einzelnen Steuerarten.

Rechnungs- jahr	Wander- lager- steuer	Grund- steuer	Gewerbe- steuer	Betriebs- steuer	Gemeinde- ein- kommen- steuer
1892	0,02	4,22	—	—	95,76
1895	—	23,81	15,10	0,94	60,15
1900	0,03	18,62	17,02	0,64	63,69
1901	0,002	19,23	15,494	0,59	64,684
1902	0,02	19,94	14,62	0,57	64,85
1903	0,002	20,85	14,893	0,564	63,691
1904	0,03	24,06	14,65	0,54	60,72
1905	—	24,65	13,67	0,56	61,12
1906	0,02	24,02	14,79	0,55	60,62
1907	0,001	22,61	14,92	0,51	61,96
1908	—	21,93	14,61	0,48	62,98
1909	0,005	22,97	13,43	0,515	63,08
1910	—	22,80	14,45	0,49	62,26

Das Gesamtaufkommen an direkten und indirekten Gemeindesteuern.

Rechnungs- jahr	Direkte Steuern		Indirekte Steuern		Gesamt- summe	Auf den Kopf der mittleren Bevöl- kerung
	insge- samt	v. H.	insge- samt	v. H.		
	M		M			
1891	1 825 126	98,14	34 665	1,86	1 859 791	17 53
1892	2 097 506	98,44	33 210	1,56	2 130 717	20 09
1895	2 247 658	93,65	152 308	6,35	2 399 966	28 22 45
1900	2 572 770	90,60	266 973	9,40	2 839 744	22 26 23
1901	2 723 272	92,67	215 279	7,33	2 938 551	35 27 16
1902	2 869 153	93,41	202 377	6,59	3 071 530	03 27 90
1903	3 037 274	92,42	249 055	7,58	3 286 330	78 29 77
1904	3 339 584	92,59	267 308	7,41	3 606 893	37 32 43
1905	3 289 873	92,01	285 566	7,99	3 575 439	85 32 10
1906	3 408 942	92,40	280 535	7,60	3 689 478	38 32 98
1907	3 664 516	92,12	313 524	7,88	3 978 041	09 31 31
1908	4 123 891	91,95	360 883	8,05	4 484 775	03 35 21
1909	4 235 196	92,34	351 533	7,66	4 586 730	01 35 81
1910	4 340 892	91,57	399 763	8,43	4 740 656	22 36 63

Ablieferung von Ueberschüssen der G.-W.-E.-Werke an die Stadtkasse
(absolut und in v. H. der jeweiligen Isteinnahme der Gemeindeeinkommensteuer).

Rechnungs- jahr	Gaswerk		Wasserwerk		Elektrizitätswerk		G.-W.-E.-Werke zusammen	
	Absolut	v. H.	Absolut	v. H.	Absolut	v. H.	Absolut	v. H.
	M		M		M		M	
1901	165 657	9,40	—	—	36 389	2,07	202 046	11,47
1902	266 673	14,33	—	—	20 438	1,10	287 112	15,43
1903	311 112	16,08	—	—	35 000	1,78	346 112	17,87
1904	473 721	23,36	183 886	9,07	108 445	5,34	766 052	37,77
1905	486 545	24,20	153 580	7,64	156 308	7,77	796 434	39,61
1906	544 561	26,35	213 323	10,32	185 116	8,96	943 001	45,63
1907	548 044	24,14	277 610	12,23	222 305	9,79	1 047 961	46,16
1908	485 558	18,70	297 396	11,45	246 679	9,50	1 029 634	39,65
1909	499 219	18,69	369 375	13,83	287 078	10,75	1 155 673	43,27
1910	518 635	19,19	462 278	17,10	353 315	13,07	1 334 230	49,36
Zusammen	4 299 729	—	1 957 452	—	1 651 078	—	7 908 259	—

Das Soll-Aufkommen an
in

Rechnungs- jahr	Ein- kommen- steuer ¹⁾ und Körper- schafts- steuer	Grund- und Gebäude- steuer	Gewerbe- steuer	Betriebs- steuer	Wander- lager- steuer	Waren- haus- steuer	Brau- und Biersteuer, später Getränke- steuer	Schank- konzessions- steuer, später Schankerlaubnis- steuer
1910	2 702 718 ²⁾	989 548 ³⁾	627 196 ⁴⁾	21 428 ⁵⁾	—	—	88 454	41 770
1911	3 041 968 ²⁾	1 005 017 ³⁾	697 211 ⁴⁾	21 289 ⁵⁾	—	—	104 019	32 610
1912	3 224 785 ²⁾	1 025 757 ³⁾	715 620 ⁴⁾	22 414 ⁵⁾	—	—	100 259	27 840
1913	3 456 871 ²⁾	1 046 563 ³⁾	729 952 ⁴⁾	22 285 ⁵⁾	50	—	100 397	36 380
1914	3 441 769 ²⁾	1 060 538 ³⁾	740 930 ⁴⁾	21 612 ⁵⁾	50	—	83 843	22 650
1915	3 134 360	1 068 514	633 951	21 941	500	—	66 351	1 750
1916	3 879 457	1 153 520	796 843	9 650	500	16 868	54 753	5 700
1917	5 130 327	1 145 765	1 203 103	10 419	100	22 020	27 310	—
1918	10 600 020	1 131 278	2 644 373	9 435	100	38 395	20 077	9 500
1919	18 970 104	1 641 755	2 673 321	10 135	100	47 023	20 350	49 900
1920	592 138 ⁶⁾ 30 299 799 ⁷⁾	2 515 834	9 845 665 ⁸⁾	12 945 ⁹⁾	300	—	27 547	43 075
1921	412 636 ¹¹⁾ 33 262 384 ⁷⁾	6 479 242 ¹²⁾	34 602 576 ¹³⁾	18 280 ⁹⁾	1500	—	63 373	168 070
1922	27 300 000	26 281 013 ¹²⁾	149 607 006 ¹⁴⁾	33 365 ⁹⁾	1000	—	64 960	516 560
1923	1 147 012 ¹⁵⁾	393 985 ¹⁶⁾	497 955 ¹⁷⁾	2 010 ¹⁸⁾	1000	—	101 309 ¹⁹⁾	3 587 ²⁰⁾
1924	1 200 000 ^{RM}	2 000 000 ^{RM 20)}	2 000 000 ^{RM}	— ²¹⁾	50 ^{RM}	—	200 000 ^{RM}	2 000 ^{RM}
1925	2 267 000	1 999 200 ²²⁾	2 000 000	—	50	—	400 000	12 000
1926	2 426 000	2 136 000 ²³⁾	2 000 000	—	100	—	300 000	20 000

Die Anmerkungen beziehen sich nur auf Krefeld und berücksichtigen die Vergünstigungen der Vororte nicht.

¹⁾ Von 1911 ab s. Verwaltungs-Bericht 1910 Seite 195.

²⁾ 190 v. H. zur Staatssteuer.

³⁾ 2,75 v. T. vom gem. Wert.

⁴⁾ 210, 195 und 150 v. H.

⁵⁾ 210 und 150 v. H.

⁶⁾ Gemeindeeinkommensteuer.

⁷⁾ Anteil an der Reichseinkommensteuer einschl. des freigelassenen Einkommensanteils

⁸⁾ Mit einer Durchschnittsbelastung von 986,18 v. H., im einzelnen 1100, 1000, 600 und 500 v. H.

⁹⁾ 100 v. H. der staatlichen Sätze.

¹⁰⁾ Am 24. 11. 21 aufgehoben.

¹¹⁾ Gemeindeeinkommensteuer aus Vorjahren.

¹²⁾ 15 v. T. vom gem. Werte.

Gemeindesteuern ab 1910.
M

Lustbar- keitssteuer, später Vergünstigungs- steuer	Hunde- steuer	Umsatz- steuer, später Grund- erwerbs- steuer	Wert- zuwachs- steuer	Reichs- umsatz- steuer Gemeinde- anteil	Beher- bergungs- steuer	Wohnungs- bauabgabe, später Mietzins- steuer Hauszins- steuer	Sport- steuer
123 482	33 107	112 949	—	—	—	—	—
127 690	36 446	110 713	—	—	—	—	—
143 183	38 791	138 079	—	—	—	—	—
192 014	41 034	106 729	75 765	—	—	—	—
127 206	41 536	57 983	14 560	—	—	—	—
101 202	57 274	33 343	1 702	—	—	—	—
113 495	43 482	40 027	2 499	—	—	—	—
186 029	34 225	78 902	2 747	—	—	—	—
363 807	33 795	195 759	17 060 3 392 Zuschl.	—	—	—	—
1 087 375	43 997	349 170	275 458 Zuschl.	—	—	—	—
2 543 595	138 948	421 522	153 100 125 900	—	—	—	252 269 ¹⁰⁾
4 235 340	290 310	87 337	—	—	182 012 ¹⁴⁾	—	—
103 511 198	2 766 468	450 000	—	—	21 848 000	10 400 000 ¹⁷⁾	—
126 650 ¹⁸⁾	43 379 ¹⁸⁾	136 624 ¹⁸⁾	—	—	16 676 ¹⁸⁾ 25 998 ¹⁸⁾	— ¹⁸⁾	—
240 700 ^{RM}	112 000 ^{RM}	620 000 ^{RM}	—	406 000 ^{RM}	30 000 ^{RM}	1 080 000 ^{RM}	—
360 000	120 000	630 000	100 000 ²³⁾	560 000	— ²⁴⁾	1 615 000 + 294 800 ²⁵⁾	—
300 000	150 000	450 000	100 000	550 000	—	1 800 000	—

¹⁰⁾ Mit einer Durchschnittsbelastung von 1578,91 v. H., im einzelnen 1700, 1450, 900 und 550 v. H.

¹¹⁾ 4 v. H. vom gemeinen Wert.

¹²⁾ 1000 v. H. nach Gemeindegewerbesteuerordnung = 4500 v. H. der staatlich veranlagten Sätze.

¹³⁾ 1922 eingeführt.

¹⁴⁾ Getränkesteuer anstatt Biersteuer eingeführt am 1. 10. 1923.

¹⁵⁾ Durch die Geldentwertung haben die Erhebungskosten das Aufkommen verbraucht.

¹⁶⁾ 200 v. H. Zuschlag zur staatlichen.

¹⁷⁾ Wird nicht mehr erhoben.

¹⁸⁾ 225 v. H. Zuschlag zur staatlichen.

¹⁹⁾ Am 14. 5. 1925 neu eingeführt.

²⁰⁾ Am 1. 1. 1925 fortgefallen.

²¹⁾ Gemeindeforschlag

²²⁾ 247 v. H. Zuschlag zur staatlichen Grundvermögenssteuer.

Die Erträge der Gemeindesteuern und Abgaben.
1921/1925.

Rechnungs- jahr	Soll nach dem Haushalts- plan M. 2	Das Veran- lagungs- soll der indirekten und direkten Steuern usw. betrug M. 3	Die berichtigte Einnahme stellte sich mit Einschluß der Reste auf M. 4	Von der berechtigten Soll- Einnahme entfielen auf		Gegen das im Haushaltsplan veran- schlagte Soll Spalte 2 ergab die berichtigte Sollannahme einschl. der Reste Spalte 4 einen Ueberschuß von M. 7	Von dem Ueberschuß (Spalte 7) entfielen auf die	
				indirekte Steuern und Anteile an der Reichs- umsatzsteuer M. 5	direkte Steuern und Anteile an der Reichsein- kommensteuer M. 6		indirekten Steuern und Anteile an der Reichs- umsatzsteuer M. 8	direkten Steuern und Anteile an der Reichs- einkommen- steuer M. 9
1921	55 032 900	79 121 974	86 147 377	9 048 356	77 099 021	31 114 477	5 108 356	26 006 121
1922	152 073 800	770 244 202	771 648 644	258 819 949	512 828 695	619 574 844	251 721 949	367 852 895
1923	—	4 151 795	3 707 840	1 017 847	2 689 993	—	—	—
1924	7 899 750	11 352 609 M	10 707 059 M	3 776 190 M	6 930 869 M	2 807 309	1 076 490	1 730 819
1925	10 358 050	12 735 520 "	12 241 033 "	4 504 749 "	7 736 284 "	1 882 983	707 749	1 175 234

2. Städtische Hinterlegungsstelle.
Kapitalwert der hinterlegten Gelder 1901/1910.

Rechnungsjahr	1901		1902		1903		1904		1905		1906		1907		1908		1909		1910	
	M.	Pf.	M.	Pf.	M.	Pf.	M.	Pf.	M.	Pf.	M.	Pf.	M.	Pf.	M.	Pf.	M.	Pf.	M.	Pf.
Für städt. Fonds und Stiftungen	4 663 447	50	4 499 098	83	1 869 112	29	2 531 703	24	2 964 106	52	3 522 916	55	4 269 352	98	4 576 240	43	4 935 059	91	5 225 617	30
Für Reservefonds	453 133	16	541 295	38	551 537	67	571 312	54	585 282	54	628 195	44	771 100	55	863 043	82	956 907	41	1 013 488	34
der Krankenkass.	2 081 755	18	1 989 267	31	714 244	68	471 937	05	677 781	48	426 305	25	381 967	82	435 773	43	475 175	62	501 022	71
Kautionen für ver- tragsmäßige Aus- führung städt. Arbeiten und	117 007	41	107 980	59	106 124	47	134 023	45	144 051	37	150 842	86	162 342	86	159 942	86	141 223	32	123 023	32
Lieferungen	196 087	81	206 417	90	190 908	83	221 850	96	248 441	05	247 023	60	395 328	73	534 057	12	689 152	56	709 375	89
Desgl. v Beamten	15 213	95	19 582	02	18 433	14	20 333	47	20 018	35	167 856	24	210 515	21	240 622	38	238 841	92	293 727	04
Desgl. für Straßen- und Kanalbau	7 526 645	01	7 363 642	03	3 450 361	08	3 951 160	71	4 639 681	31	5 143 139	94	6 190 608	15	6 809 680	04	7 436 360	74	7 866 254	60
Desgl. für ver- schiedene Zwecke	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Im Ganzen	7 526 645	01	7 363 642	03	3 450 361	08	3 951 160	71	4 639 681	31	5 143 139	94	6 190 608	15	6 809 680	04	7 436 360	74	7 866 254	60

1911/1922.

Rechnungs- jahr	Es wurden hinterlegt für							
	städt. Fonds und Stif- tungen M.	Reserve- fonds der Kranken- kassen M.	Kaution für vertragsmäßige Ausführung städtischer Arbeiten M.	Kaution für Straßen- und Kanalbau M.	ver- schiedene Zwecke M.	Kriegs- darlehen M.	Kriegs- anleihen M.	Beamten- darlehns- kasse M.
1911	6 158 366	1 122 248	430 193	801 911	239 421	—	—	—
1912	6 760 238	1 207 874	291 782	805 253	391 427	—	—	—
1913	7 961 216	1 163 756	309 868	854 289	502 476	—	—	—
1914	24 232 980	1 045 378	262 042	789 816	770 940	56 508	—	—
1915	22 606 200	1 025 181	189 434	736 101	1 176 955	49 450	—	—
1916	23 226 253	1 041 447	111 835	746 755	3 309 965	109 550	—	—
1917	23 217 233	1 017 612	231 153	734 623	2 422 163	52 250	—	—
1918	15 108 911	928 652	214 649	764 261	10 796 124	24 750	28 700	—
1919	9 862 649	1 124 870	500 414	809 330	11 575 744	11 200	7 700	—
1920	11 139 083	1 834 874	678 040	858 708	11 970 300	10 900	1 800	186 800
1922	12 166 246	1 958 438	4 550 594	1 465 278	368 565 092	5 000	—	1 821 975

3. Finanzen.
1910/1920.

Rechnungsjahr	1910	1914	1919	1920
Anleihen M	45 137 200	44 712 200	55 658 200	77 997 200
Schwebende Schulden . . . M	4 753 738	21 068 859	37 574 993	37 287 083
Vermögen M	47 100 000	104 600 000	172 540 000 ¹⁾	—
Gesamtbetrag der Bruttoaus- gaben nach dem Hauptetat M	10 344 000	13 300 000	22 050 000	61 000 000
Davon entfallen in v. H.:				
auf persönliche Ausgaben . .	6	6	7,8	6,3
auf den Schuldendienst . . .	24	28	27	11
Vom Zuschuß-Bedarf entfallen in v. H.:				
auf Polizeikosten	9	9,4	9,5	12,7
„ Armenkosten	5,43	8,89	13,42	25,56
„ Schulkosten	38	51,2	37,6	45,4

Anmerkung: ¹⁾ Friedenswert einschl. 50 v. H. für bebaute und 25 v. H. für unbebaute Grundstücke.

Die Ist-Einnahmen und -Ausgaben der Stadtkasse.
1910/1920.

Rechnungs- jahr		Einnahmen	Ausgaben	Rest-	
				Einnahmen	Ausgaben
1910	Ordinarium	12 136 633	11 471 008	75 532	272 585
	Extra-Ordinarium .	10 547 954	11 244 338	3 772 373	3 075 989
1911	Ordinarium	12 983 387	12 041 186	45 979	191 040
	Extra-Ordinarium .	6 464 449	5 665 418	5 332 613	4 533 582
1912	Ordinarium	13 561 573	12 600 621	104 725	403 655
	Extra-Ordinarium .	14 978 767	11 905 942	9 078 371	6 005 545
1913	Ordinarium	14 476 657	13 505 312	109 305	258 615
	Extra-Ordinarium .	20 347 529	20 516 923	9 407 871	9 238 478
1914	Ordinarium	14 434 844	14 189 437	1 100 408	267 467
	Extra-Ordinarium .	12 196 976	9 867 125	12 388 567	14 718 417
1915	Ordinarium	13 840 598	14 601 050	2 055 730	346 817
	Extra-Ordinarium .	22 162 052	26 051 572	17 556 108	13 666 588
1916	Ordinarium	15 922 910	16 843 417	3 274 632	321 274
	Extra-Ordinarium .	32 592 876	37 339 744	21 629 097	16 882 230
1917	Ordinarium	21 996 357	18 694 003	250 158	578 936
	Extra-Ordinarium .	40 185 537	44 982 938	25 762 295	20 964 894
1918	Ordinarium	30 165 056	22 498 809	532 360	2 243 541
	Extra-Ordinarium .	37 709 446	35 267 833	21 606 632	24 048 245
1919	Ordinarium	45 879 596	41 290 648	477 524	3 830 059
	Extra-Ordinarium .	39 090 446	35 511 229	35 905 125	39 484 342
1920	Ordinarium	83 569 665	72 360 999	1 017 652	10 622 280
	Extra-Ordinarium .	97 015 378	107 762 797	48 938 745	38 191 327

1921/1925.

Rechnungs- jahr	Haushaltsplan			Jahresrechnung		
	Einnahme <i>M</i>	Ausgabe <i>M</i>	— Fehlbetrag + Mehreinn. <i>M</i>	Einnahme <i>M</i>	Ausgabe <i>M</i>	— Fehlbetrag + Mehreinn. <i>M</i>
1921	101 000 000	101 000 000	.	150 199 060	150 425 396	— 226 336
1922	273 000 000	273 000 000	.	13 072 121 845	13 153 006 033	— 80 884 188
1923	55 812 000 000	63 512 000 000	— 7 700 000 000	8 532 030	8 347 552	+ 184 478
1924	13 600 000	13 600 000	.	19 939 948	19 709 433	+ 230 515
1925	19 830 000	19 535 000	— 295 000	26 584 583	27 142 449	— 557 866

Buchmäßige Einnahmen und Ausgaben sämtlicher städtischen Kassen sowie der Sparkasse
einschließlich der Fonds für Rechnung anderer.

Rechnungsjahr	1901	1902	1903	1904	1905	1906	1907
Betrag der Einnahmen . .	36 552 357	48 038 356	47 927 572	41 598 422	45 424 502	43 421 029	58 693 685
Betrag der Ausgaben . .	35 398 710	47 061 035	46 356 830	39 314 788	44 121 164	42 591 222	58 074 653

Rechnungsjahr	1908	1909	1910	1911	1912	1913	1914
Betrag der Einnahmen . .	64 760 333	65 477 899	81 717 904	81 237 940	89 282 606	111 705 076	111 114 117
Betrag der Ausgaben . .	66 511 016	65 283 679	81 242 924 ¹⁾	81 192 537	92 079 507	109 749 481	109 089 791

Rechnungsjahr	1915	1916	1917	1918	1919	1920
Betrag der Einnahmen . .	166 412 902	197 648 622	243 298 876	284 470 180	535 903 961	1 194 886 616
Betrag der Ausgaben . .	172 949 356	213 965 401	257 534 400	287 819 582	541 694 992	1 274 147 901

Anmerkung: ¹⁾ Außergewöhnliche Steigerung durch Aufnahme des Gesamtergebnisses der Hafenbaurechnung anstatt des Jahresergebnisses.

Die Schlußzahlen der Jahreskassenabschlüsse aus den Rechnungsjahren 1921 bis einschl. 1925.

Kasse	1921						1922									
	Einnahmen		Ausgaben		Zu- bzw. Überschüsse		Einnahmen		Ausgaben		Zuschüsse		Ueberschüsse			
	R.M.	Pf.	R.M.	Pf.	R.M.	Pf.	R.M.	Pf.	R.M.	Pf.	R.M.	Pf.	R.M.	Pf.		
a) Stadthauptkasse	846 234	238 40	857 377	445 57	11 143	207 17	—	—	282 292	268 425 96	295 178	083 49 74	1 288 539	923 78	—	—
b) Kasse der Gas-, Wasser- u. Elektrizitäts-Werte	108 493	385 45	106 215	424 24	—	—	2 277	961 21	604 320	292 32 89	579 460	496 7 18	—	—	248 604	265 71
c) Hafenkasse	53 713	984 01	53 464	238 36	—	—	249	745 65	200 886	292 22 89	201 027	433 7 14	1 411	414 25	—	—
d) Schlachthofkasse	4 261	084 58	4 261	084 58	—	—	—	—	125 783	773 47	125 783	773 47	—	—	—	—
e) Städtische Sparkasse	2 023 007	027 64	2 018 544	167 03	—	—	4 462	860 61	127 950	27 432 22	122 805	858 68 15	—	—	514 441	564 07
Summe	3 035 709	720 08	3 039 862	359 78	11 143	207 17	6 990	567 47	49 202	15 178 743	49 729	057 295 68	1 289 951	338 03	763 045	829 78
Wiederholung																
1) Stadthauptkasse	846 234	238 40	857 377	445 57	11 143	207 17	—	—	282 292	268 425 96	295 178	083 49 74	1 288 539	923 78	—	—
2) Selbständ. Kassen	2 189 475	481 68	2 182 484	914 21	—	—	6 990	567 47	209 728	838 361 47	202 112	489 45 94	1 411	414 25	763 045	829 78
Summe	3 035 709	720 08	3 039 862	359 78	11 143	207 17	6 990	567 47	49 202	15 178 743	49 729	057 295 68	1 289 951	338 03	763 045	829 78
Hiervon ab die Summe f. Rechnung anderer	173 406	914 51	173 251	819 54	—	—	155	094 97	149 526	783 5 66	149 851	240 5 26	3 244	569 60	—	—
Ab die Einnahmen	2 862 302	805 57	2 866 610	540 24	11 143	207 17	6 835	472 50	47 706	888 395 177	48 230	544 890 42	1 286 706	768 43	763 045	829 78
Hielen			2 862 302	805 57	4 307	734 67					47 706	888 395 177	523 660	938 65		
Ab die Einnahmen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Mitteln Mehrausgabe — (d. h. Zuschuß) bzw. Mehreinnahme +			—	4 307 734 67												

(Fortsetzung.)

Die Schlußzahlen der Jahreskassenabschlüsse aus den Rechnungsjahren 1921 bis einschl. 1925.

Kasse	1923 *)						1924						1925													
	Einnahmen		Ausgaben		Zuschüsse		Ueberschüsse		Einnahmen		Ausgaben		Zuschüsse		Ueberschüsse		Einnahmen		Ausgaben		Zuschüsse		Ueberschüsse			
	R.M.	Pf.	R.M.	Pf.	R.M.	Pf.	R.M.	Pf.	R.M.	Pf.	R.M.	Pf.	R.M.	Pf.	R.M.	Pf.	R.M.	Pf.	R.M.	Pf.	R.M.	Pf.	R.M.	Pf.		
a) Stadthauptkasse	357 513	40 52	357 513	40 52	—	—	—	—	47 301	728 56	51 728	669 45	44 269	40 89	—	—	65 240	932 29	69 110	977 63	387 004	5 34	—	—		
b) Kasse der Gas-, Wasser- u. Elektrizitäts-Werte	330 895	7 28	331 095	7 28	2000	—	—	94 490	81 95	92 925	586 63	—	—	156 495	32	—	100 497	27 28	100 088	98 13	—	—	—	408 29	15	
c) Hafenkasse	69 727	32	64 651	7 97	—	50 755	35	265 929	5 13	31 238	78	266 244	3 96	31 48	83	—	44 551	13 19	44 514	08 29	—	—	—	3704	90	
d) Schlachthofkasse	94 024	99	94 024	99	—	—	—	31 238	78	31 238	78	—	—	—	—	—	35 037	3 95	35 037	3 95	—	—	—	—	—	
e) Städtische Sparkasse	189 238	9 76	189 238	9 76	—	—	—	19 691	35 72	20 19 687	17 46 20	—	—	—	—	—	353 698	3 15 32	353 416	380 64	—	—	—	28 193	68	
Summe	587 809	85 87	587 322	30 52	2000	—	50 755	35 256	63 601	62 260	867 785 02	44 300	89 72	198 321	32	43 379	44 62 03	43 733	803 86	64 387	004 5 34	326 468	73	—	—	
Wiederholung																										
1) Stadthauptkasse	357 513	40 52	357 513	40 52	—	—	—	47 301	728 56	51 728	669 45	44 269	40 89	—	—	—	65 240	932 29	69 110	977 63	387 004	5 34	—	—	—	
2) Selbständ. Kassen	230 296	45 35	229 808	90	2000	—	50 755	35 209	334 288	06 209	139 115 57	31 48	83	198 321	32	36 855	35 29 74	36 822	70 61 01	—	—	—	—	—	326 468	73
Summe	587 809	85 87	587 322	30 52	2000	—	50 755	35 256	63 601	62 260	867 785 02	44 300	89 72	198 321	32	43 379	44 62 03	43 733	803 86	64 387	004 5 34	326 468	73	—	—	
Hiervon ab die Summe für Rechnung anderer	180 745	55	180 745	55	—	—	—	53 875	564 88	53 769	18 19	—	—	106 46	69	64 267	14 83	64 113	10 43	—	—	—	—	—	15 404	40
Hielen	58 600	240 32	58 551	484 97	2000	—	50 755	35 251	248 451 74	25 549	086 66 83	44 300	89 72	187 674	63	42 736	77 47 20	43 092	67 28 21	387 004	5 34	31 064	33	—	—	—
Ab die Einnahmen	58 551	484 97	—	—	—	—	48 755	35	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Mitteln Mehrausgabe — (d. h. Zuschuß) bzw. Mehreinnahme +	+	48 755	35	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—

Anmerkung: *) Hauptinflationsjahr.

Buchmäßige Einnahmen und Ausgaben sämtlicher städtischen Kassen sowie der Sparkasse einschließlich der Summen für Rechnung anderer.

Rechnungsjahr	Einnahmen		Ausgaben		Bemerkungen
	M	Pf.	M	Pf.	
1901	36 552 358		35 398 711		Ab 1923 Gold- bzw. Reichs- \mathcal{M}
1902	48 038 356		47 061 036		
1903	47 927 572		46 356 830		
1904	41 598 422		39 314 788		
1905	45 424 502		44 121 165		
1906	43 421 029		42 591 223		
1907	58 693 686		58 074 654		
1908	64 760 334		66 511 016		
1909	65 477 899		65 283 679		
1910	81 717 905		81 242 924		
1911	81 237 940		81 192 537		
1912	89 282 607		92 079 507		
1913	111 705 076		109 749 482		
1914	111 114 117		109 089 791		
1915	166 412 902		172 949 357		
1916	197 648 622		213 965 401		
1917	243 298 876		257 534 400		
1918	307 188 855		314 905 724		
1919	535 903 961		541 694 992		
1920	1 194 886 617		1 274 147 902		
1921	2 862 302 805		2 866 610 540		
1922	47 706 883 952		48 230 544 890		
1923	43 332 505		43 283 750		
1924	251 248 452		255 490 867		

Vermögen.

Rechnungs- jahr	Kapitalien und Bar- vermögen		Werbender Grund- und Gebäude- besitz		Nicht- werbender Grund- und Gebäude- besitz		Geräte und sonstiger beweglicher Besitz		Zusammen		Bemerkungen
	M	Pf.	M	Pf.	M	Pf.	M	Pf.	M	Pf.	
1901	5 804 613	29	10 055 558	—	7 000 000	—	1 576 647	—	24 436 818	29	¹⁾ In 1902 trat hinzu: 1. der Reservefonds der Hafenverwaltung mit rd. 101 000 \mathcal{M} 2. d. Bestand d. Hafens- Anleihe mit . . . 3 985 000 \mathcal{M} 4 086 000 \mathcal{M} daher hier der Min- derbetrag. ²⁾ Einschl. 1 835 394 \mathcal{M} für Kriegsleistungen.
1902 ¹⁾	9 502 042	39	11 298 336	—	7 845 928	—	1 578 371	—	30 224 677	39	
1903	14 550 729	06	17 089 092	—	10 264 115	—	1 999 620	—	43 903 556	06	
1904	12 512 164	67	22 159 108	—	10 420 989	—	1 999 620	—	47 091 881	67	
1905	9 469 098	03	28 237 750	—	10 625 446	—	1 999 620	—	50 331 914	03	
1906	11 397 774	07	30 486 550	—	11 315 946	—	2 075 272	—	55 275 542	07	
1907	16 087 086	26	32 726 423	—	12 211 791	—	2 626 372	—	63 651 672	26	
1908	13 668 549	48	39 639 082	12	12 660 537	—	2 833 600	—	68 801 768	48	
1909	14 727 648	96	42 237 282	19	12 746 337	—	3 142 550	—	72 853 818	15	
1910	13 612 675	21	45 547 550	—	13 177 137	—	3 509 800	—	75 847 162	21	
1911	13 788 011	68	51 145 842	—	14 827 937	—	3 605 200	—	83 366 990	68	
1912	16 068 012	76	57 975 580	—	15 532 995	—	4 339 113	—	93 915 700	76	
1913	19 907 742	22	59 649 700	—	16 747 500	—	5 553 825	—	101 858 767	22	
1914	19 255 180	33	59 125 025	17	18 326 406	—	²⁾ 8 328 743	50	105 035 395	—	
1915	24 397 372	—	59 125 025	—	18 326 406	—	8 328 753	50	110 177 546	50	
1916	29 939 299	—	59 125 025	—	18 326 406	—	8 328 743	50	115 719 473	50	
1917	32 531 117	—	59 125 025	—	18 326 406	—	8 328 743	50	118 311 291	50	
1918	45 764 741	—	59 125 025	—	18 326 406	—	8 328 743	50	131 544 915	50	
1919	35 935 188	—	59 125 025	—	18 326 406	—	8 328 743	50	121 715 362	50	
1920	56 895 170	—	53 289 874	—	18 326 400	—	6 000 000	—	134 511 444	—	

1921—1923 Inflation, Aufwertung.

Schulden.

Rechnungs- jahr	Schuld- betrag		Zugang		Abgang		Bestand der Schuld am Ende des Rechnungs- jahres		Gegen das Vorjahr + mehr, — weniger		
	M	Pf.	M	Pf.	M	Pf.	M	Pf.	M	Pf.	
1901	18 659 439	98	—	—	518 835	20	18 140 604	78	—	518 835	20
1902	18 140 604	78	5 637 014	26	563 618	61	23 214 000	43	+ 5 073 395	65	
1903	23 214 000	43	5 574 121	74	603 303	23	28 184 818	94	+ 4 970 818	51	
1904	28 184 818	94	1 245 108	69	1 298 700	73	28 131 226	90	—	53 592	04
1905	28 131 226	90	5 499 622	65	675 871	76	32 954 977	79	+ 4 823 750	89	
1906	32 954 977	79	4 303 487	05	752 107	11	36 506 357	73	+ 3 551 379	94	
1907	36 506 357	73	13 364 443	06	4 880 581	13	44 990 219	66	+ 8 483 861	93	
1908	44 990 219	66	3 249 709	02	1 927 644	86	46 312 283	82	+ 1 322 064	16	
1909	46 312 283	82	4 350 880	47	2 161 417	55	48 501 746	74	+ 2 189 462	92	
1910	48 501 746	74	3 576 331	96	1 284 748	11	50 793 330	59	+ 2 291 583	85	
1911	50 793 330	59	7 174 245	59	4 789 824	11	53 177 752	07	+ 2 384 421	48	
1912	53 177 752	07	6 944 525	24	1 441 005	43	58 681 271	88	+ 5 503 519	81	
1913	58 681 271	88	8 104 215	75	8 104 215	75	60 939 691	41	+ 2 258 419	53	
1914	60 939 691	41	5 924 013	64	2 914 902	51	63 948 802	54	+ 3 009 111	13	

Gegenüberstellung des Vermögens und der Schulden.

Rechnungs- jahr	Betrag des Vermögens		Betrag der Schulden		Vermögensüberschuß	
	M	Pf.	M	Pf.	M	Pf.
1901	24 436 818	29	18 140 604	78	6 296 213	51
1902	30 224 677	39	23 214 000	43	7 010 676	96
1903	43 903 556	06	28 184 818	94	15 718 737	12
1904	47 091 881	67	28 131 226	90	18 960 654	77
1905	50 331 914	03	32 954 977	79	17 376 936	24
1906	55 275 542	07	36 506 357	73	18 769 184	34
1907	63 651 672	26	44 990 219	66	18 661 452	60
1908	68 801 768	60	46 312 283	82	22 489 484	78
1909	72 853 818	15	48 501 746	74	24 352 071	41
1910	75 847 162	21	50 793 330	59	25 053 831	62
1911	83 366 990	68	53 177 752	07	30 189 238	61
1912	93 915 700	76	58 681 271	88	35 234 428	88
1913	101 858 767	22	60 939 691	41	40 919 075	81
1914	105 035 395	—	63 948 802	54	41 086 591	46
1915	110 177 546	50	75 201 400	—	34 976 146	50
1916	115 719 473	50	81 300 538	—	34 418 935	50
1917	118 311 291	50	83 575 763	—	34 735 528	50
1918	131 544 915	50	93 232 884	—	38 312 031	50
1919	121 715 362	50	115 284 282	—	6 431 080	50
1920	134 511 444	—	141 200 007	—	6 688 563	—
1921			270 000 000	—	.	.
1922			1 512 220 707	—	.	.
1923			.	—	.	.
1924			.	—	.	.
1925			.	—	.	.
1926			.	—	.	.

Die Endzahlen der Haushaltspläne.

Rechnungs- jahr	Ordentliche		Außerordentliche		Zusammen
	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	
1910	16 865 725		2 934 000		19 799 725
1911	18 032 095		3 381 000		21 413 095
1912	19 351 900		2 744 000		22 095 900
1913	20 485 400		6 628 000		27 113 400
1914	22 116 400		3 532 000		25 648 400
1915	21 627 000		7 310 000		28 937 000
1916	23 999 000		6 700 000		30 699 000
1917	25 465 500		8 100 000		33 565 500
1918	29 016 000		5 400 000		34 416 000
1919	36 766 200		8 600 000		45 366 200
1920	109 498 500		28 300 000		137 798 500
1921	171 880 000		18 500 000		190 380 000
1922	728 199 000		62 100 000		790 299 000
1923 ¹⁾	115 786 875	123 486 875	1 500 000		E 117 286 875 A 124 986 875
1924	31 346 100		900 000		32 246 100
1925	34 449 900	34 744 900	6 400 000		E 40 849 900 A 41 144 900
1926	34 575 000		5 500 000		40 075 000

Anmerkung: ¹⁾ Beträge in Tausend-*M*

Kriegs-Ersatzgeld und Notgeld-Scheine der Stadt Krefeld.

(Die beigeetzten Daten geben den bezüglichen Beschluß des Finanzausschusses an.)

1. 5 Pf.-Stück (Zink) 19. 4. 17,
2. 10 Pf.-Stück (Zink) 19. 4. 17,
3. 50 Pf.-Schein 19. 4. 17, Buchstabe A,
4. 50 Pf.-Schein 19. 4. 17, Buchstabe B,
5. 5 Pf.-Stück (Zinn) 21. 10. 18,
6. 10 Pf.-Stück (Zinn) 21. 10. 18,
7. 5 Mark-Schein grün 21. 10. 18, C,
8. 10 Mark-Schein braun 21. 10. 18, D,
9. 5 Mark-Schein grün 21. 10. 18, C,
10. 10 Mark-Schein blau 21. 10. 18, D,
11. 20 Mark-Schein gelb 21. 10. 18, E,
12. 10 Mark-Zinssch. d. Anl. 1913, II. Ausg. gelb, Herbst 1919,
13. 20 Mark-Zinssch. d. Anl. 1913, II. Ausg. grau, Herbst 1919,
14. 40 Mark-Zinssch. d. Anl. 1913, II. Ausg. grün, Herbst 1919,
15. 5 Pf.-Zinkstück 20. 3. 19,
16. 10 Pf.-Zinkstück 20. 3. 19,
17. 50 Pf.-Schein Buchst. F, blau, 20.3.19,
18. 5 Pf.-Zinnstück 6. 11. 19,
19. 10 Pf.-Zinnstück 6. 11. 19,
20. 25 Pfg.-Schein 6. 11. 19, Bst. G, braun,
21. 50 Pf.-Schein 25. 9. 19, Bst. G, rot,
22. 25 Pf.-Schein 22. 4. 20, Bst. H, braun schraffiert,
23. 50 Pf.-Schein 22. 4. 20, Buchstabe H, grau-blau,
24. 25 Pf.-Schein 24. 2. 21, Buchstabe J, orange-violett-weiß,
25. 50 Pf.-Schein 24. 2. 21, Buchstabe J, blau-gelb-braun,
26. 500 Mark-Schein 28. 9. 22, Bst. K, braun,
27. 1000 Mark-Schein 6. 11. 22, Bst. L, violett,
28. 100 000 Mark-Schein 15. 7. 23, Buchstabe M, grün-braun,
29. 500 000 Mark-Schein 1. 8. 23, Buchst. N, rosa-blau-grün,
30. 500 000 Mark-Schein 1. 8. 23, Buchst. C (überdruckte Scheine s. Nr. 7),
31. 500 000 Mark-Schein 1. 8. 23, Buchst. C (überdruckte Scheine s. Nr. 9),
32. 1 Million Mark-Schein 1. 8. 23, Buchst. D (überdruckte Scheine s. Nr. 8),
33. 1 Million Mark-Schein 1. 8. 23, Buchst. D (überdruckte Scheine s. Nr. 10),
34. 1 Million Mark-Schein 1. 8. 23, Buchst. O blau-weiß,
35. 2 Millionen Mark-Schein, Buchstabe E, gelb-roter Ueberdruckschein, s. Nr. 11,
36. 2 Millionen Mark-Schein 13. 8. 23, Buchstabe P, braun-weiß,
37. 5 Millionen Mark-Schein 13. 8. 23, Buchstabe Q, braun-weiß,
38. 10 Millionen Mark-Schein 13. 8. 23, Buchstabe R, grün-violett,
39. 20 Millionen Mark-Schein 15. 8. 23, Buchstabe S, rot und blau,
40. 50 Millionen Mark-Schein 13. 8. 23, Buchstabe T, grün-braun,
41. 100 Millionen Mark-Schein 14. 9. 23, Buchstabe U, rot-braun,
42. 200 Millionen Mark-Schein 14. 9. 23, Buchstabe V, oliv-braun,
43. 500 Millionen Mark-Schein 14. 9. 23, Buchstabe W, blau-grün-violett,
44. 1 Milliarde Mark-Schein 19. 9. 23, Buchstabe X, braun-violett,
45. 5 Milliarden Mark-Schein 15. 10. 23, Buchstabe Y, grau,
46. 10 Milliarden Mark-Schein 15. 10. 23, Buchstabe Z, braun-violett,
47. 20 Milliarden Mark-Schein 15. 10. 23, Reihe 1, braun-schwarz,
48. 50 Milliarden Mark-Schein 15. 10. 23, Reihe 2, braun-gelb,
49. 100 Milliarden Mark-Schein 15. 10. 23, Reihe 3,
50. 200 Milliarden Mark-Schein 15. 10. 23, Reihe 5,
51. 1 Billion Mark-Schein 1. 11. 23, Reihe 7, violett,
52. 2 Billionen Mark-Schein 20. 10. 23, Reihe 4, gelb-blau, roter Ueberdruckschein (2 Milliarden Mark),
53. 5 Billionen Mark-Schein 12. 11. 23, Reihe 8, grün,
54. 10 Billionen Mark-Schein 10. 11. 23, Reihe 9, blau,
55. 20 Billionen Mark-Schein 10. 11. 23, Reihe 10, blau,
56. 50 Billionen Mark-Schein 15. 11. 23, Reihe 11, grün, nicht im Verkehr gewes.,
57. 100 Billionen Mark-Schein 15. 11. 23, Reihe 12, schwarz, nicht im Verkehr gewesen,
58. 200 Billionen Mark-Schein 15. 11. 23, Reihe 13, braun, nicht im Verkehr gewesen.

Die Gesamtsumme des von der Stadt ausgegebenen und wieder eingelösten Notgeldes betrug 6 942 000 000 000 000 rund 7 Millionen Billionen Papiermark, wobei zu berücksichtigen ist, daß zeitweise von der Stadt fast der gesamte Bargeldbedarf für Unterstützungen, Löhne und Gehälter der Krefelder Industrie und des Handels zu beschaffen war.

XV. Wahlen.

Die Wahlen in Krefeld.
Wahlbeteiligung.

Wahl z.	am	Wahl- berechtigte	Von den Wahlberechtigten haben gewählt	
			überhaupt	v. H.
Nationalversammlung	19. 1. 19	77 477	68 583	88,52
Preuß. Landesversammlung	26. 1. 19	77 473	58 218	75,15
Stadtverordnetenversammlung	14. 12. 19	78 924	52 043	65,95
Reichstag	6. 6. 20	79 408	61 048	76,88
Preuß. Landtag	20. 2. 21	83 216	53 776	64,62
Provinzial-Landtag	20. 2. 21	83 245	53 330	64,06
Reichstag	4. 5. 24	89 129 ¹⁾	57 921	64,98
Stadtverordnetenversammlung	4. 5. 24	87 723 ²⁾	57 265	65,28
Reichstag	7. 12. 24	90 145	59 978	66,53
Preuß. Landtag	7. 12. 24	90 145	59 943	66,49
Reichspräsident 1. Wahlgang	29. 3. 25	90 581	46 673	51,53
Reichspräsident 2. Wahlgang	26. 4. 25	89 910 ³⁾	52 071	57,91
Provinzial-Landtag	29. 11. 25	91 025	24 755	27,20

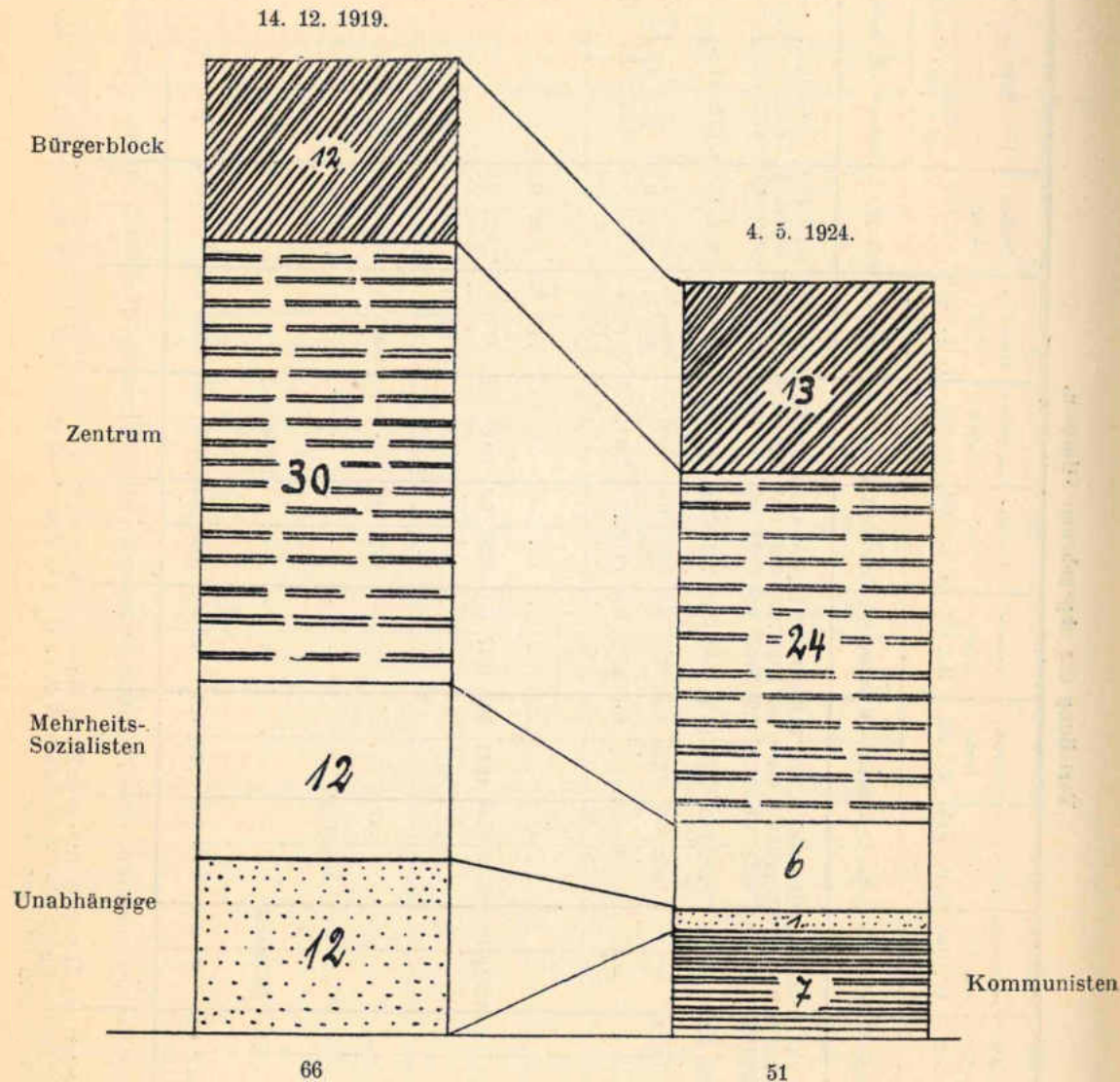
Anmerkungen: ¹⁾ Großer Zugang durch hohe Geburtenzahl 1901/1904.
²⁾ Wahlberechtigung hier auch an halbjährigen Wohnsitz gebunden.
³⁾ Vermindert durch Fortzug, Zugezogene wählten auf Wahrschein.

Verteilung der abgegebenen Stimmen.

Lfd. Nr.	Partei	National- versammlung 19. 1. 1919		Preussischer Landtag 26. 1. 1919		Stadtverordneten- versammlung 14. 12. 1919		Reichs- tag 6. 6. 1920		Preussischer Landtag 20. 2. 1921		Provinzial- Landtag 20. 2. 1921		Reichs- tag 4. 5. 1924		Stadtverordneten- versammlung 4. 5. 1924		Reichs- tag 7. 12. 1924		Preussischer Landtag 7. 12. 1924		Reichspräsidenten 1. Wahlgang 29. 3. 1925		Reichspräsidenten 2. Wahlgang 26. 4. 1925		Provinzial- Landtag 29. 11. 1925			
		überhaupt	v. H.	überhaupt	v. H.	überhaupt	v. H.	überhaupt	v. H.	überhaupt	v. H.	überhaupt	v. H.	überhaupt	v. H.	überhaupt	v. H.	überhaupt	v. H.	überhaupt	v. H.	überhaupt	v. H.	überhaupt	v. H.	überhaupt	v. H.		
1	Zentrum	29451	42,9	26317	45,2	23137	44,4	24699	40,5	25037	46,6	25016	46,9	24156	41,7	25849	45,2	25534	42,6	25431	42,4	23002	47,1	9532	20,4	36052	69,2	12275	49,6
2	Sozialdemokraten	25097	36,6	20567	35,3	9251	17,8	11143	18,2	8903	16,6	8852	16,6	6267	10,8	6360	11,6	9030	15,0	8988	15,0	9532	20,4	36052	69,2	3555	14,4		
3	Demokraten	9250	13,5	7849	13,5	—	—	5365	8,8	2606	4,9	2567	4,8	3059	5,3	—	—	4007	6,7	3924	6,6	1752	3,7	—	—	732	2,9		
4	Deutsche Volks- partei	2808	4,0	1830	3,1	—	—	7782	12,8	7683	14,3	7581	14,2	7414	12,8	—	—	6868	11,5	6798	11,3	10196	21,9	—	—	3148	12,7		
5	Deutschnationale Volkspartei	1795	2,7	1511	2,6	—	—	1962	3,2	2964	5,5	2923	5,5	3685	6,4	—	—	3901	6,5	3905	6,5	—	—	13781	26,5	912	3,7		
6	Völkisch-Soziale Partei	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	90	0,4		
7	Kommunisten	—	—	—	—	—	—	12 002	20,0	4733	8,8	4685	8,8	7312	12,6	7371	12,9	5542	9,2	5655	9,4	2432	5,2	2060	4,0	1628	6,6		
8	Polen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	80	0,3		
9	Partei für Wieder- aufbau und Auf- wertung	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
10	Unabhängige Soziale	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
11	Sozialdemokraten	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
12	Christl. Soziale Partei	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
13	Wirtschaftspartei des deutschen Mittelstandes	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
14	Christliche Volks- partei	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
15	Bürgerliche Arbeitsgemein- schaft	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
16	Zerplitterte und ungültige Stimmen	178	0,3	144	0,3	83	0,2	218	0,3	209	0,3	59	0,1	2030	3,5	1621	2,8	1063	1,6	1135	2,0	406	0,9	178	0,3	107	0,4		
		68583	100	58218	100	52043	100	61048	100	53776	100	53330	100	57921	100	57265	100	59978	100	59943	100	46673	100	52071	100	24755	100		

Für das Volksbegehren im Mai 1926 zur Schaffung eines Gesetzes über eine entschädigungslose Enteignung der Fürstenermögen stimmten von 91 383 Wahlberechtigten 33 913, das sind 37,2 v. H., bei dem Volksentscheid am 20. Mai 1926 37 538, das sind 41,15 v. H. der Wahlberechtigten mit Ja und 1130 mit Nein.

Die Wahlen
zur Stadtverordnetenversammlung nach Parteien und Zahl der Sitze.



Anhang.

Der Kreis Krefeld 1816 bis 1858.

1. Die Zeit von 1816—1842.

1816 Bei der ersten Kreiseinteilung nach der Bekanntmachung vom 24. April 1816 bestand der Kreis Krefeld aus den Bürgermeistereien

Krefeld	mit 14 373 Seelen
Uerdingen	„ 1 970 „
Linn	„ 917 „
Bockum	„ 2 365 „
Friemersheim	„ 1 817 „
Lank	„ 1 338 „
Langst	„ 1 017 „
Strümp	„ 715 „
Osterath	„ 1 218 „
Fischeln	„ 1 215 „
Willich	„ 2 264 „
Süchteln	„ 4 143 „
Neersen	„ 2 810 „

Zusammen 36 212 Seelen

1819 Durch Ministerial-Reskript vom 25. September 1818 wurde die Bürgermeisterei Süchteln und die bis dahin noch zur Bürgermeisterei Neersen gehörige Bauerschaft Kehn mit dem 1. Januar 1819 vom Kreise Krefeld getrennt und Süchteln als selbständige Bürgermeisterei, Kehn aber als Bestandteil der Bürgermeisterei Vorst dem Kreise Kempen zugeteilt.

Durch Ministerialerlaß vom 5. März 1819 wurde die Bürgermeisterei Neersen, mit Ausschluß der Gemeinde Anrath vom hiesigen Kreise abgezweigt und mit dem Kreise Gladbach vereinigt; dagegen die Bürgermeisterei Klein-Kempen vom Kreise Gladbach abgenommen und mit der Gemeinde Anrath vereinigt unter dem Namen der Bürgermeisterei Klein-Kempen dem Kreise Krefeld überwiesen.

1826—1828 bestanden die folgenden Verhältnisse: Der Kreis umfaßte ein Gebiet von 79 055 Morgen, von denen erst 26 546 Morgen mit 10 107 Parzellen in die Kataster eingetragen waren. Von der ganzen Fläche waren 4047 Morgen Gärten, Baumwiesen usw., 44 585 Morgen Ackerland, 9844 Morgen Wiesen und Weiden, 13 525 Morgen Wald, 4020 Morgen Oedland und 3044 Morgen Wege und Flüsse.

An Gebäuden waren vorhanden 57 öffentliche Gebäude (mit Ausschluß der Kirchen), 4556 Wohnhäuser, 3180 Ställe, Scheunen und Schuppen und 156 Fabrikgebäude aller Art. An Feuerlöschgerätschaften gab es 32 Spritzen, 46 Leitern, 2610 Eimer und 58 Haken. Der Kreis war politisch in 12 Bürgermeistereien, kirchlich in 1 Dekanat mit 10 Pfarreien und 5 Kapellen eingeteilt. Außerdem gab es 2 evangelische Mutterkirchen, 1 Mennoniten-Gemeinde und 4 Synagogen.

Bei der endgültigen Uebernahme der Rheinlande in preußische Verwaltung zählte der Kreis Krefeld 32 069 Einwohner. Die Seelenzahl stieg in den ersten 10 Jahren der Preußischen Herrschaft auf 36 824. Unter diesen waren 28 934 Katholiken, 6677 Protestanten, 751 Mennoniten und 462 Juden. Die Zahl der Geburten betrug im Jahre 1828 1334 (49 uneheliche), die der Sterbefälle 801, so daß der Ueberschuß sich auf 533 belief. Im Kreise waren 16 Taubstumme, 52 Geisteskranke und 36 Blinde. Der Medizinalpolizei unterstanden 6 Aerzte, 6 Wundärzte, 2 Tierärzte, 18 approbierte Hebammen und 5 Apotheken.

An Vieh wurde gezählt: 1570 Pferde, 238 Füllen, 34 Bullen, 77 Ochsen, 4356 Kühe, 1189 Stück Jungvieh, 2163 Schafe, 441 Ziegen und 2107 Schweine. Die Landwirtschaft brachte folgende Erträge: 1542 Wispel (je 13,2 Hektoliter) Weizen, 2962 Wispel Roggen, 810 Wispel Gerste, 3194 Wispel Hafer, 745 Wispel Buchweizen, 14 666 Wispel Kartoffeln, 95 Wispel Erbsen, 181 Wispel Rübsamen, 28 Wispel Leinsamen, 11 Zentner Hopfen, 131 940 Zentner Futterkräuter und 78 050 Zentner Heu und Grummet.

Der ganze Kreis hatte 34 Volksschulen, nämlich 16 katholische (darunter 1 private), 3 evangelische und 15 Simultanschulen (davon 3 private). Die Zahl der schulfähigen Kinder betrug 5602, von denen regelmäßig im Winter 4500, im Sommer 4189 die Schule besuchten. Die Stadt Krefeld zählte in 1732 Häusern 17 976 Einwohner. Die Erträge an Steuern beliefen sich für den Stadtbezirk auf 15 871 Taler Grundsteuer, 11 746 Taler Klassensteuer und 7582 Taler Gewerbesteuer.

1840 Die Bürgermeisterei Klein-Kempen erhielt durch Ministerial-Reskript vom 11. August 1840 den Namen des Hauptortes Anrath.

1842 Am 1. Januar 1842 wurden die drei Bürgermeistereien Lank, Langst und Strümp durch Ministerial-Reskript vom 16. Februar 1841 zu einer Bürgermeisterei unter dem Namen Lank vereinigt.

2. Das Jahr 1858.

Die folgenden Angaben beziehen sich auf den ganzen Kreis. Abweichungen sind, wie auch solche in der Zeit, entsprechend bezeichnet.

Die Kabinetts-Ordre vom 3. April 1858 regelte die Grenze zwischen den Bürgermeistereien Anrath und Vorst dahin, daß die Ruhrort—Krefeld—Kreis—Gladbacher-Eisenbahn die Grenze zwischen den beiden Gemeinden bildete.

Durch Kabinetts-Ordre vom 25. August 1855 und 25. Juni 1856 wurde die Bürgermeisterei Friemersheim vom Kreise Krefeld getrennt und dem Kreise Moers ab 1. Januar 1858 einverleibt. (Verfügung der Königlichen Regierung vom 4. 12. 1857, Amtsblatt Seite 819).

a) Größe und Bevölkerung.

Der Kreis ist 18 494,958 ha groß.

Bürgermeisterei	Seelenzahl	männlich	weiblich	Katholiken	Evangelische	Mennoniten	Juden
Krefeld	49 349	24 133	25 216	35 340	12 466	763	780
Uerdingen	3 153	1 504	1 649	2 874	221	—	58
Linn	1 235	603	632	1 199	5	2	29
Bockum	4 601	2 387	2 214	4 341	230	—	30
Lank	4 153	2 090	2 063	4 115	4	—	34
Willich	3 810	1 985	1 825	3 794	9	—	7
Anrath	3 505	1 807	1 698	3 399	2	—	104
Osterath	1 948	975	973	1 930	2	—	16
Fischeln	3 759	1 939	1 820	3 632	86	11	30
31. 12. 1858 zusammen	75 513	37 423	38 090	60 624	13 025	776	1 080

Auf 1 qkm treffen 41 Einwohner. In Preußen war nur der Kreis Elberfeld noch dichter bevölkert.

Bei gleichem Umfange betrug die Bevölkerung des Kreises Krefeld

im Jahre 1820	30 694 Seelen
„ „ 1830	35 688 „
„ „ 1840	46 105 „
„ „ 1843	50 917 „
„ „ 1846	55 522 „
„ „ 1849	58 763 „
„ „ 1852	64 193 „
„ „ 1855	70 286 „
„ „ 1858	75 513 „

Der Kreis hatte 10 katholische Pfarrsprengel mit dem Dekanat in Krefeld. 10 Kirchen und 4 Kapellen. Die Evangelischen hatten 2 Dekanate, Krefeld und Uerdingen, mit je einer Kirche. Die Mennoniten hatten 1 Kirche, die Juden eine Synagoge.

b) Die Gemeinden, Einwohner nach der Religion, Gebäude und Gerichtszuständigkeit.

Nr.	Namen der Bürgermeistereien	Gemeinden		Namen der Spezialgemeinden	Einwohnerzahl					Friedensgerichtsbezirke	Gebäude			
		ges.	sp.		Kath.	Evangel.	Menn.	Juden	Zusammen		öffentliche mit Ausschluß der Kirchen	Wohnhäuser	Ställe, Scheunen, Schuppen	Fabrikgebäude
1	Krefeld ¹⁾	1			35 340	12 466	763	780	49 349	Krefeld	47	3610	2210	151
2	Anrath	1			3 399	2	—	104	3 505		11	517	438	151
3	Willich	1			3 794	9	—	7	3 810		11	537	1058	3
4	Bockum	1	4	Bockum Oppum Verberg Rath-Vennickel	4 341	230	—	30	4 601	Uerdingen	14	628	515	11
5	Linn	1			1 199	5	2	29	1 235		6	157	229	2
6	Uerdingen	1			2 874	221	—	58	3 153		14	314	301	29
7	Lank	1	8	Lank Latum Ilverich Langst und Kierst Nierst Gellep und Stratum Strümp Ossum und Bösinghov.	4 115	4	—	34	4 153	Uerdingen	10	653	664	4
8	Osterath	1	—		1 930	2	—	16	1 948		8	296	263	2
9	Fischeln	1	—		3 632	86	11	30	3 759		8	462	395	7

Von den Gebäuden waren gegen Feuer versichert:

von den Gebäuden der Stadt Krefeld	a) öffentl. für	302 870 Taler
	b) private „	10 637 440 „
von der Gemeinde Linn	a) öffentl. „	19 740 „
	b) private „	178 010 „

im gleichen Verhältnis waren auch die Gebäude von Bockum, Oppum und Verberg versichert.

Anmerkung: ¹⁾ Mit 4 Beigeordneten und 30 Gemeinderatsmitgliedern.

Die Gemeinde Krefeld hatte 1858 1 Polizei-Inspektor, 3 Polizei-Kommissare, 10 Polizeidiener, 2 Feldhüter, 20 Nachtwächter und 5 Gendarmen, davon 2 berittene, 1 Polizeigefängnis, 13 Aerzte, 1 Wundarzt, 1 Zahnarzt, 2 Tierärzte, 16 Hebammen, 5 Apotheken, 2 Krankenhäuser und für Feuerlöschzwecke 18 Spritzen, 11 Leitern, 600 Eimer und 35 Haken.

Krefeld besitzt eine Handelskammer, ein Handelsgericht und ein Fabrikengericht. Der Kreis Krefeld untersteht dem Landgerichtsbezirk Düsseldorf.

c. Landwirtschaft.
Bodenbenutzung.

Nr.	Namen der Bürgermeistereien	Ackerland Morgen	Gärten, Obst- und Lustgärten Morgen	Wiesen und Weiden Morgen	Holzungen aller Art Morgen	Hütungen, Brüche, Heiden usw. Morgen	Fläche der Häuser und Höfe Morgen	Fläche der Wege und Gewässer Morgen	Zusammen Morgen
2	Uerdingen	1 122	109	577	46	—	53	16	1 923
3	Bockum	10 303	322	968	1000	215	102	972	13 882
4	Linn	1 929	70	363	72	36	25	251	2 746
5	Lank	12 798	361	2058	600	210	185	1250	17 462
6	Willich	9 830	312	35	3689	13	67	518	14 464
7	Anrath	1 802	124	220	410	—	43	238	2 837
8	Osterath	4 066	136	230	86	—	49	167	4 734
9	Fischeln	3 750	160	425	1643	16	52	226	6 272
	Summe:	49 868	1979	6275	8507	859	776	4188	72 452

Seit 25 Jahren sind 4600 Morgen Heide, Brüche und Hütungen und 4500 Morgen Holzungen in 7000 Morgen Ackerland und in 2100 Morgen Wiesen umgewandelt worden. Es bestehen: 49 868 Morgen Ackerland, 1979 Morgen Gartenland, 6275 Morgen Wiesen und Weiden und 859 Morgen Hütungen und Bruchland.

Das Ackerland war wie folgt angebaut:

8 976	Morgen Weizen	= 18 v. H.
13 464	„ Roggen	= 27 „ „
1 496	„ Gerste	= 3 „ „
7 480	„ Hafer	= 15 „ „
1 995	„ Buchweizen	= 4 „ „
7 480	„ Kartoffeln	= 15 „ „
499	„ Oelgewächse	= 1 „ „
8 478	„ Klee- und Futterkräuter	= 17 „ „
49 968	Morgen	= 100 v. H.

An landwirtschaftlichen Besitzungen waren im Kreise vorhanden:

1.	von 600 Morgen und darüber	3 mit 3 340 Morgen
2.	„ 300 bis 600 Morgen	7 „ 2 800 „
3.	„ 30 bis 300 „	567 „ 11 713 „
4.	„ 5 bis 30 „	1115 „ 13 630 „
5.	unter 5 „	2730 „ 5 146 „

Zusammen 4422 Besitzer mit 66 629 Morgen.

Das Ackerland hatte einen Wert von durchschnittlich 75—300 Taler je Magdeburger Morgen. Der Pachtpreis betrug 3—10 Taler für den Morgen. Die landwirtschaftlichen Vereine, die 450 Mitglieder zählten, bemühten sich nach jeder Richtung hin intensiv um Verbesserung der Landwirtschaft.

Viehstand.

Nr.	Namen der Bürgermeistereien	Pferde	Füllen	Bullen	Ochsen	Kühe	Jungvieh	Schafe	Böcke und Ziegen	Schweine	Esel
2	Uerdingen	103	3	—	—	120	21	90	97	186	1
3	Bockum	300	20	11	10	920	216	990	286	820	1
4	Linn	43	4	—	2	128	26	—	122	98	—
5	Lank	305	52	10	21	974	413	450	158	1061	2
6	Willich	320	16	10	—	1111	50	760	122	604	1
7	Anrath	72	10	1	—	163	22	102	140	185	—
8	Osterath	100	11	6	—	479	50	624	152	293	—
9	Fischeln	108	5	4	—	431	27	418	201	258	1
	Summe:	1709	133	45	38	4839	890	3855	1410	3913	11

Verzeichnis der größeren Fabriken und Manufakturen.

Nr.	Namen der Bürgermeistereien	Benennung der Fabriken	Anzahl der Fabriken	Zahl ihrer	
				Arbeiter	Webstühle
1	Krefeld	Seidenfabriken	156	10 262	6561
		Posamentierfabriken	2	40	6
		Strumpffabriken	7	172	150
		Sayetfabriken	8	105	—
		Wachstuch- und Wachspapierfabriken	2	20	—
		Spiritus- und Likörfabriken	8	40	—
		Seiden-, Haspel- und Zwirnanstalten .	40	584	—
		Lohnfärberei für Seide	35	465	—
		Lohnfärberei für Wolle u. Baumwolle	15	45	—
		Druckerei für Seide und Leinwand .	5	59	—
		Maschinenfabriken	4	315	—
		Fabriken chemischer Produkte	6	20	—
		Papiertapeten-Fabrik	1	4	—
		Tabakfabriken	4	20	—
		Seide-Appreturen	20	100	—
		Wagenfabriken	2	18	—
		Mostrichfabriken	2	5	—
		Seife- und Lichtfabriken	3	16	—
		Essigfabriken	7	10	—
		Bierbrauereien	36	60	—
Branntweinbrennereien	31	10	—		
Gasfabrik	1	35	—		
Seiden-Trocknungsanstalt	1	12	—		
2	Uerdingen	Seiden- und Halbseiden-Fabriken . .	2	32	21
		Tabakfabriken	1	22	—
		Zucker-Raffinerien	3	52	—
		Essigfabriken	3	3	—
		Bierbrauereien	2	3	—
		Branntweinbrennereien	4	6	—
		Destillier-Anstalten	9	20	—
Schwarzmehl- und Beinschwarzfabriken	1	3	—		
3	Willich	Seidenfabriken	2	64	58
4	Anrath	Seidenfabriken	6	59	72
5	Bockum	Krautsiedereien	10	12	—
6	Linn	Krautsiedereien	2	1	—
7	Fischeln	Seidenfabriken	4	203	102

Verzeichnis der Handwerker (ausschl. Gehülften und Lehrlinge)
1843.

Nr.	Berufe	Anzahl derselben in der Bürgermeisterei									Summe	Zahl der vor- handenen Hand- werker
		Krefeld	Verdingen	Bockum	Linn	Lank	Willich	Anrath	Osterath	Fischeln		
1	Bäcker	180	12	9	4	8	8	6	6	8	241	178
2	Schlächter	96	9	2	4	3	2	5	2	3	126	103
3	Gerber	5	1	1	—	—	2	1	1	—	11	10
4	Schuhmacher	256	24	14	5	26	11	11	6	9	362	258
5	Sattler	24	4	2	1	4	3	2	1	2	43	—
6	Schneider	309	18	24	7	30	15	14	7	8	432	329
7	Posamentierer . . .	9	—	—	—	—	1	1	—	1	12	—
8	Hutmacher	8	—	—	—	—	—	1	—	—	9	6
9	Zimmerleute und Brunnenmacher . . .	11	—	12	1	10	3	2	—	4	43	60
10	Tischler, Stuhl- macher und Möbelfabriken . . .	312	14	5	8	4	9	14	6	10	382	255
11	Böttcher	47	13	9	1	4	3	2	1	2	82	64
12	Drechsler	27	1	—	—	—	—	1	—	—	29	—
13	Rad- u. Stell- macher	11	3	1	—	4	8	7	5	1	40	25
14	Bürstenbinder . . .	6	1	1	—	—	—	—	—	—	8	5
15	Maurer	14	1	4	—	—	2	1	—	2	24	—
16	Dachdecker	14	1	6	1	2	1	5	5	1	36	—
17	Steinhauer	5	1	—	1	—	—	—	—	—	7	—
18	Glaser, Anstreich- u. Stukkateure . . .	103	13	2	4	5	2	3	3	2	137	60
19	Bildhauer und Formenstecher . . .	12	—	—	—	—	—	—	—	—	12	—
20	Schlosser, Büchsen- u. Grobschmiede . .	112	14	11	4	14	14	8	6	6	189	160
21	Kupferschmiede . .	17	3	—	—	1	2	1	1	1	26	—
22	Gelbgießer	6	—	—	—	—	—	—	—	—	6	3
23	Zinngießer	4	—	—	—	—	—	—	—	—	4	5
24	Klempner	28	3	—	—	—	—	—	1	—	32	—
25	Mechaniker f. opt., phys. u. chirurg. Instrumente	11	—	—	—	—	—	—	—	—	11	—
26	Mechaniker für musik. Instru- mente	6	—	—	—	—	—	—	—	1	7	—
27	Uhrmacher	12	2	1	—	1	2	—	—	—	18	14
28	Gold- und Silber- arbeiter	15	1	—	—	—	1	1	—	—	18	11
29	Buchbinder	26	2	—	—	—	—	1	—	—	29	20
30	Buchdrucker	4	—	—	—	—	—	—	—	1	5	3
31	Lithographen	7	—	—	—	—	—	—	—	—	7	4

Die Webstühle, Meister und Gehülften im Kreise.

Nr.		Stühle	Meister	Gehülften
1	Webstühle:			
	a) auf Seide und Halbseide	9159	4895	7311
	b) auf Baumwolle und Halbbaumwolle	19	13	6
	c) auf Wolle und Halbwolle	1	1	—
	d) auf Leinen und Halbleinen	50	39	12
	e) zur Strumpfweberei	197	33	186
	f) Leinwandweberei als Nebenbeschäftigung	13	—	—
2	Schwarz- und Schönfärber	—	63	518
3	Zeugdrucker	—	5	59

Der Hauptgegenstand der Industrie war die Fabrikation von seidnen und halbseidnen Stoffen, Tüchern, Westenzeugen und Krawatten, von Sammeten und Plüsch und von seidnen und Sammetbändern. Die Seidenfabrikation war seit zwei Jahrhunderten in Krefeld einheimisch und hatte sich von kleinen Anfängen an zu einem solchen Umfange ausgebreitet, daß sie in Preußen und Deutschland unbedingt die erste Stelle einnahm. Am Schlusse des Jahres 1858 waren im ganzen Kreise 170 Seidenfabriken, die 12 206 Webermeister und Gehülften und 9159 Stühle beschäftigten. Außerdem waren noch eine große Zahl von Stühlen in den benachbarten Kreisen, besonders im Kreise Kempen, für die hiesigen Seidenfabriken tätig.

Die hiesigen Seidenfabriken hatten ihren Absatz auf dem ganzen Kontinent, in Nord- und Südamerika und in Australien. Im allgemeinen war die hiesige Seidenfabrikation in den letzten Jahren wegen Mißernten der Seide und der dadurch bedingten hohen Seidenpreise, der allgemeinen Handelskrisis und der Kriegsereignisse wenig gewinnbringend gewesen. Von bedeutendem Interesse für die Seidenindustrie und den Seidenhandel war die seit dem 1. Oktober 1843 hier errichtete öffentliche Seiden-Konditions-Anstalt, welche den Zweck hat, zwischen Käufer und Verkäufer das bei Feststellung eines bestimmten Feuchtigkeitsgrades sich ergebende absolute Rein-Gewicht der rohen Seide zu ermitteln und mit öffentlichem Glauben festzustellen. Die Seide, welche durch diese Anstalt konditioniert wurde, betrug:

im Jahre	1849	1850	1851	1852	1853	1854	1855	1856	1857	1858
	621 138	483 340	496 760	551 711	696 760	655 185	775 422	773 172	568 562	704 694
	Zoll-Pfd.	„	„	„	„	„	„	„	„	„

woraus der Umfang und die Zunahme, zugleich aber auch die Schwankungen in der Fabrikation während der letzten Jahre entnommen werden können.

1856 ist hier eine Seidenzwirnerei auf Aktien gegründet worden. Sie hatte hauptsächlich den Zweck, bei der erheblichen Zunahme des Verbrauchs von asiatischen Seidensorten solche zur Verwendung für die hiesige Industrie in geeigneter Art herzurichten.

Auch wurde im Laufe des Jahres 1857 eine ausgedehnte Fabrikanlage für Seidenbandweberei mit mechanischen Bandmühlen eingerichtet.

Mit der Seidenfabrikation hingen wesentlich die Seidenfärbereien und Druckereien, die Appreturanstalten und die Fabriken chemischer Präparate zusammen.

Am Schlusse des Jahres 1858 bestanden 63 Lohnfärbereien für Seide, Wolle und Baumwolle, die 518 Arbeiter, 5 Zeugdruckereien, die 59 Arbeiter, 20 Appretur-Anstalten, die 100 Arbeiter und 6 Fabriken chemischer Produkte, die 20 Arbeiter beschäftigten.

Neben den Seidenmanufakturen waren, aber von geringerer Bedeutung, die Sayet- und Strumpffabriken im Kreise seit uralten Zeiten einheimisch. Am Schluß des Jahres 1858 waren 8 Sayetfabriken mit 105 Arbeitern und 7 Strumpffabriken mit 33 Meistern und 186 Gehülften auf 197 Stühlen vorhanden; ferner 2 Wachtuchfabriken mit 20 Arbeitern, 69 Bierbrauereien, 117 Branntweinbrennereien, 21 Destillier-Anstalten, und 12 Krautsiedereien. Zu erwähnen sind noch der Handel mit Getreide, Kolonialwaren, Manufakturen und Kurzwaren, Farbwaren, Baumaterialien und Steinkohlen, sowie die Geld- und Wechselgeschäfte.

Bereits 1855 wurde hier eine Telegraphen-Station und 1856 ein dem bedeutenden Postverkehr entsprechendes Postgebäude eingerichtet.

Seit 1851 bestand eine Provinzial-Gewerbeschule und eine höhere Webeschule. Die Gewerbeschule besuchten am Jahresschlusse 56 Gewerbeschüler, 130 Fortbildungsschüler und 43 Schüler der Vorbereitungs-klasse.

In Uerdingen wurde hauptsächlich Handel mit Kohlen, Baumaterialien, Branntwein und Kolonialwaren getrieben. Auch waren daselbst 3 Zuckerraffinerien, welche 52 Arbeiter beschäftigten und eine Dampfmühle.

Zwischen Uerdingen und den holländischen Häfen Amsterdam und Rotterdam bestanden regelmäßige Rangfahrten. Uerdingen besaß ein Rheinschiff und 23 große Kohlennachen.

Die vom Freihafen aus Holland angekommenen Güter betragen 1858 = 112 234 Zoll-Ztr., das sind 4234 Zoll-Ztr. mehr als 1857.

Im Osten begrenzte der Rhein den Kreis und seine Uferlänge betrug über 2 Meilen. Die mittlere Breite des Rheins war bei Uerdingen 1020, bei Nierst-Kaiserswerth 1380 Fuß; seine Tiefe 15, bei Uerdingen sogar 25 bis 29 Fuß.

e) Verkehrsverhältnisse.

In Uerdingen führte eine fliegende Brücke über den Rhein und in Langst bestand eine öffentliche Fähre.

In Uerdingen bestanden zwei Landungsbrücken, wo die Dampfschiffe der Kölnischen und Düsseldorfer Gesellschaft und die Niederrheinische Dampfschiffreederei auf ihren Fahrten zu Berg und Tal täglich anlegten, ein Freihafen, das neue Werft, ein Krahn und das städtische Lagerhaus.

Zwei Eisenbahnen durchzogen den Kreis.

Die Ruhrort—Krefelder—Kreis Gladbacher Eisenbahn, ab Trajekt in Homberg nach Uerdingen, Krefeld, Anrath, Viersen und Gladbach. Krefeld, Uerdingen und Anrath hatten ausgedehnte Bahnhöfe.

Die Köln—Krefelder—Eisenbahn kam von Köln und ging über Osterath nach Krefeld; ihre Fortsetzung nach Cleve und Nymwegen war projektiert, aber noch nicht ausgeführt.

An ausgebauten Chausseen waren vorhanden:

1. Staatsstraßen:

a) die Köln—Nymweger Straße von Trompet bis Kloster Meer . . .	4584	Ruten
b) die Uerdingen—Krefelder Straße	1814	„
c) die Düsseldorfer—Krefelder Straße von Krefeld bis Kloster Meer . . .	3197	„

2. Bezirksstraßen:

d) die Krefelder—Clever Straße von Krefeld bis Hüls	2185	„
e) die Aachen—Krefelder Straße von Schwarzenpohl bis Krefeld . . .	2614	„
f) die Vorst—Krefelder Straße von Schicksbaum nach Krefeld . . .	561	„

3. Kommunal-Chausseen:

g) die Krefeld—Mörser Straße von Krefeld bis Gemeinde Rath-Vennickel	1935	„
--	------	---

Summe 16 890 Ruten

oder 8 Meilen 890 Ruten.

Von den 49 272 Ruten, Gemeindewegen im Kreis, waren ausgebaut: 15 035 Ruten, nicht ausgebaut 24 237 Ruten. Für Neubau und Instandsetzungen derselben wurden 1858 verwendet Spanndienste 2367, Handdienste 1546, in Geld 7272 Taler.

Wenn der Handdienst zu $7\frac{1}{2}$ Sgr., der Spanndienst zu 1 Taler berechnet wird, hat die Gemeinde Krefeld im ganzen 3599 Taler, 29 Sgr. im Jahre 1858 aufgewendet.

f) Finanzen.

1858 schlossen die Gemeinderechnungen wie folgt ab:

	Einnahmen	Ausgaben
Krefeld	119 420 Taler	105 062 Taler
Linn	2 889 „	2 567 „
Bockum (Generaletat)	1 176 „	1 176 „
Bockum (Spezialetat)	3 479 „	2 871 „
Oppum	1 330 „	1 075 „
Verberg	1 233 „	1 305 „
Die Armenrechnungen hatten folgende	Einnahmen	und Ausgaben
Krefeld	42 902 Taler	40 051 Taler
Linn	966 „	699 „
Bockum	1254 „	1 130 „

Von den Ausgaben für die Gemeinde Krefeld sind folgende beachtenswert:

für Kreis und Provinzialzwecke	2 495	Taler
„ Verzinsung und Tilgung von Schulden	5 066	„
„ Kirche und Schulverwaltung	21 025	„
„ Armenpflege	39 338	„
„ Bauten und Instandsetzungen	11 345	„
„ Besoldungen und Verwaltungskosten	21 227	„
„ sonstige Zwecke	7 052	„

Von den Einnahmen:

aus Grundvermögen und Gerechtsamen . . .	3 185	Taler
„ anderen Titeln	12 021	„
„ Steuern	92 343	„

Es wurden 104 v. H. Beischläge zur Grundsteuer, Klassensteuer und Gewerbesteuer erhoben.

Es brachten ein in der Gemeinde Krefeld:

die Grundsteuer	1843 = 15 376	Taler
	1858 = 20 347	„
die Gewerbesteuer	1843 = 11 327	„
	1858 = 19 171	„
die Klassensteuer	1858 = 33 561	„
die Einkommensteuer	1858 = 14 976	„

Die Sparkasse der Gemeinde Krefeld wurde am 9. 3. 1840 errichtet. Der Kassenbestand betrug Ende 1858 252 488 Taler. Im Laufe des Jahres 1858 wurden 152 909 neue Einnahmen gemacht und 138 157 Taler abgehoben. Die Sparkasse zahlte $3\frac{1}{2}$ v. H. und verlangte 5 v. H. Zinsen. Der Reservefonds betrug 19 656 Taler. Sparer wurden 2267 gezählt.

Die Einlagen verteilten sich wie folgt:

bis 20 Taler	= 618	Sparer
20—50 „	= 347	„
50—100 „	= 382	„
100—200 „	= 452	„
über 200 „	= 468	„

An direkten Steuern wurden 1858 im ganzen erhoben:

Grundsteuer	40 624	Taler
Klassensteuer	52 148	„
Einkommensteuer	20 691	„
Gewerbesteuer	24 439	„

Zusammen: 137 902 Taler d. i.

1 Taler 24 Sgr. und 9 Pfennig auf den Kopf der Bevölkerung.

Der Kreis hatte 7 Sparkassen, deren Gesamteinlagen 296 945 Taler betragen. Der Regierungsbezirk hatte 60 Sparkassen, mit einer Einlage von 2 913 699 Talern. Preußen hatte 340 Sparkassen, deren Einlagen $44\frac{1}{2}$ Million Taler betragen.

g) Schulen.

Für die Unterhaltung und Förderung des Schulwesens wurden von den Gemeinden des Kreises Krefeld große Anstrengungen gemacht. In der Gemeinde Krefeld wurden seit 1843 mit Einschluß der Gewerbeschule 10 neue Schulen gebaut oder angekauft und 3 Schulen erweitert mit einem Kostenaufwande von 87 600 Talern; in Linn wurde 1852 eine neue Schule erbaut mit einem Kostenaufwande von 2087 Talern, in Bockum 1853 die Schule erweitert und daneben eine neue Lehrerwohnung erbaut mit einem Kostenaufwande von 2913 Talern.

Im ganzen sind für Schulzwecke seit 1843 im Kreise Krefeld 115 721 Taler verwendet worden.

Für die Unterhaltung der Schulen waren jährlich 30 000 Taler erforderlich, die zum größten Teile die Gemeinden aufbrachten.

Die öffentlichen Unterrichts-Anstalten.

Nr.	Namen der Bürgermeisterei	Elementarschulen				Zahl der Volksschüler		Höhere Bürgerschulen				Höhere Privatschulen für Töchter		
		Schulen	festangestellte Lehrer	Hilfslehrer	Lehrerinnen	Knaben	Mädchen	Schulen	festangestellte Lehrer	Hilfslehrer	Schüler	Anstalten	Lehrer und Lehrerinnen	Schülerinnen
1	Krefeld	20	37	16	—	3480	3112	2	13	5	346	2	15	172
2	Uerdingen	3	4	—	2	327	291	1	1	—	16	—	—	—
3	Linn	1	2	1	—	101	130	—	—	—	—	—	—	—
4	Bockum	4	6	1	—	424	404	—	—	—	—	—	—	—
5	Lank	7	8	1	—	388	382	—	—	—	—	—	—	—
6	Willich	2	2	1	2	286	247	—	—	—	—	—	—	—
7	Anrath	2	2	1	2	263	276	—	—	—	—	—	—	—
8	Osterath	1	1	2	—	182	189	—	—	—	—	—	—	—
9	Fischeln	2	2	2	1	282	254	—	—	—	—	—	—	—
	Summe	42	64	25	7	5733	5285	3	14	5	362	2	15	172

Ferner waren in der Bürgermeisterei Krefeld vorhanden:

- 1 Provinzial-Gewerbeschule mit 4 Lehrern und 101 Schülern,
- 1 Handwerker-Fortbildungsanstalt mit 5 Lehrern und 130 Schülern,
- 3 Kleinkinderbewahranstalten mit zusammen 110 Kindern (50 Knaben u. 60 Mädchen).

Gesamtzahl aller Schüler und Schülerinnen:

11 018	der Elementarschulen,
362	„ höheren Bürgerschulen,
172	„ Töcherschulen,
101	„ Gewerbeschule,
130	„ Fortbildungsschule.

Zusammen 11 783

Von den schulpflichtigen Kindern besuchten im Jahre 1859 die Elementarschulen:

in Krefeld	6 976	d. s.	14	v. H.	der Bevölkerung
in Uerdingen	649	„	20	„	„
in Linn	231	„	18	„	„
in Bockum	828	„	18	„	„
in Lank	770	„	18	„	„
in Willich	533	„	14	„	„
in Anrath	539	„	15	„	„
in Osterath	374	„	19	„	„
in Fischeln	536	„	14	„	„
im ganzen Kreise	11 436	„	15	„	„

In Preußen waren 18 v. H. der Bevölkerung volksschulpflichtig und 15 v. H. besuchten die Schule.

Krefeld legte auch großen Wert auf die Besserstellung der Lehrer. An Gehalt bezogen:

17 Hauptlehrer jährlich durchschnittlich	441 ³ / ₁₇ Taler
21 Seminaristen als Hilfslehrer durchschn.	211 ³ / ₇ „
12 Aspiranten als Hilfslehrer durchschn.	156 ¹ / ₆ „

Nachschlageverzeichnis.

A.

Abbrüche 20, 21
 Aborte 16
 Absperrschieber 150
 Ackerländereien 10
 Aerzte 264, 345
 Alexianer-Heil- und Pflegeanstalt 262, 263
 Allgem. Bemerkungen IV
 Altersversorgungshaus, evangelisch 295, 296
 Althändler 126
 Amtsvormundschaft 267
 Anbauflächen 94
 Angestellte, städt. 192—196
 Angestelltenversicherung 308
 Anleihen 329
 Anstalten 7, 18, 23, 24
 Ansteckende Krankheiten 70, 186
 Apotheken 126, 264, 345
 Appreturen 123
 Arbeiter 120—126, 129—131, 184, 347—349
 Arbeitsgericht 188
 Arbeitslose 131—134, 278, 279
 Arbeitslosenfürsorge 133, 278, 279
 Arbeitsnachweis 131
 Armenhaus, kath. 295
 Armenpflege 272—277, 280—292
 Armenverpflegungshaus 292
 Ausgaben 332—334, 336, 350
 Auskunftsstelle des Volksbüros 189
 Ausländer 86
 Ausländische Arbeiter 184
 Aussperrungen 134
 Autobusverkehr 208

B.

Bäcker 126
 Bäder 168—170
 Bakteriologische Untersuchungen 178
 Banken 125, 126
 Barometerstand 2
 Baumschulen, städt. 15
 Bautätigkeit 20, 21
 Bauunternehmer 126
 Beamte, städt. 192—196
 Bedürfnisanstalten 15
 Beerdigungswesen 312, 313
 Beherbergungssteuer 327
 Behörden 7
 Berufe 347—349
 Berufsberatung 269
 Berufsvormund 267
 Besatzung 26
 Beschaffenheit des Wassers 154
 Beschlusssachen 189, 190
 Bestattungswesen 312, 313

Bethesda 262
 Betriebe 120—126, 347, 349
 Betriebssteuer 318, 320, 324, 326
 Betriebszählungen 120—125
 Bevölkerung 35, 72, 73, 75, 77, 344, 345
 Bevölkerungsdichte 23
 Bezirksvorsteher 272
 Bibliotheken 248
 Biersteuer 322, 323, 326
 Bodenbenutzung 33, 346
 Botanische Schulgärten 15
 Brände 171
 Branntweinkleinhandlungen 127, 128, 190
 Brausteuern 322, 323, 326
 Briefsendungen 212
 Brotpreise 109
 Brunnen 16
 Buchbinder 126
 Buchdruckereien 126
 Bürgerschule für Mädchen 215, 216, 225

C.

Chemische Industrie 126
 Chemisches Untersuchungsamt 177, 178
 Christliches Hospiz 298
 Corneliusstift 293, 294

D.

Daten aus der Geschichte Krefelds 6
 Dauerangestellte 196
 Dentisten 126, 264
 Desinfektionen 258
 Diakonissenheim Bethesda 262
 Dienstmänner 210
 Dienststellen, städt. 191, 192, 194, 195
 Drittordensgemeinde 263
 Drogenhandlungen 126
 Droschken 210
 Druckereien 123, 126

E.

Ehescheidungen 53
 Eheschließungen 52—57, 71, 74
 Eingemeindungen 12
 Einkaufsgenossenschaften 126
 Einkommen aus gewinnbringender Beschäftigung 317
 Einkommen aus Handel und Gewerbe 317
 Einkommensteuer 320, 324, 326
 Einkommensverhältnisse 316
 Einnahmen 332—334, 336, 350, 351

Eisenbahn 198—202
 Eisengießereien 126
 Elektrizitätswerk 155—158, 325
 Ergänzungssteuer 319
 Erweiterungsbauten 20
 Erwerbslose 131—134
 Evgel. Altersversorgungshaus 295, 296
 Evangel. Schwesternheim 262
 Evangel. Waisenhaus 267

F.

Färbereien 123, 124, 126
 Färberei- und Appreturschule 237
 Fahrräder 208
 Fahrzeuge 208—210
 Familien 23, 24
 Familienstand der Gestorbenen 68
 Feinkostgeschäfte 126
 Fernsprechverkehr 211, 212
 Feuerhähne 150
 Feuerversicherung 309, 310, 345
 Feuerwehr 170—173, 345
 Finanzen 329, 332, 333, 350
 Firmen, gerichtl. eingetr. 124
 Fischhalle 102
 Fleischverbrauch 108
 Flugverkehr 210
 Forstwirtschaft 10, 15, 34, 98
 Fortgeschriebene Bevölkerung 76, 77
 Fortgezogene 73, 75
 Freibäder 170
 Freie Innungen 129
 Fremdenverkehr 90, 91
 Friedhöfe 10, 312, 313
 Friseurie 126
 Fürsorgeziehung 269

G.

Gärtner 126
 Gärtnereien, städt. 15
 Gartenanlagen u. Parks 10
 Gartenbau-Vereine 17
 Gasabgabe 142
 Gaslaternen 139, 140
 Gasmesser 139, 141
 Gasmotore 139, 141
 Gaspreise 143
 Gasverbrauch 140
 Gaswerke 136—144, 325
 Gasthöfe 128
 Gastwirtschaften 126—128, 190
 Gebäude 20, 21, 345
 Gebäudebesitz der Stadt 30, 33
 Gebäudesteuer 319, 326
 Gebrechlichenzählung 87
 Geburten 36—50
 Geburtenüberschuß 73

Gehälter 196
 Gemeindegeld 129—131
 Gemeindegebiet 10—12, 343, 344
 Gemeinnützige Anstalten 288, 289
 Gemüsebauschule 239
 Gemüsegärtner 126
 Geographische Lage 1
 Gerbereien 126
 Gerichtliche Polizei 185, 186
 Gerichtsvollzieher 126
 Geschichte Krefelds 6
 Geschlossene Armenpflege 276
 277, 280—283, 285—287, 290
 Gestorbene 57—65, 67—69, 74
 Gesundheitspflege 256
 Getränkesteuer 326
 Getreidebetriebe 124
 Getreidemühlen 126
 Getreidepreise 109
 Gewerbe 120—126, 318
 Gewerbegericht 188
 Gewerbeinspektion 184
 Gewerbesteuer 318, 320, 324, 326
 Gewerbliche Knabenberufsschule 225—230
 Gewerbliche Mädchenberufsschule 232
 Gewerbliche Tagesschule 230, 231
 Glaubensbekenntnis 48—50, 54, 55, 67, 81, 85, 86, 220, 344, 345
 Größere Gebäude und Anlagen 12, 13
 Großhandelspreise 109
 Großschlächter 126
 Grünanlagen 15
 Grundbesitz, städtischer 27, 29, 30—34
 Grundbesitzwechsel 26
 Grunderwerbssteuer 319, 320, 324, 326, 327
 Grundstücks-Index 118
 Grundvermögen 317
 Grundwasserstände 5
 Güterverkehr 202, 203, 206, 207
 Gymnasium 215, 216, 222

H.

Hafenkleinbahn 159—164
 Hafenverkehr 160, 162
 Handel 120, 121
 Handel und Preise 106
 Handels- und Gewerbebetriebe 124, 126
 Handwebstühle 124
 Handwerker-Krankenanstalt 263
 Handwerker- und Kunstgewerbebeschule 233
 Haushaltungen 23, 24
 Haus- u. Hilfsvereinigung der Drittordensgemeinde 263
 Hauszinssteuer 327

Hebammen 264
 Heilanstalten 258—262
 Heildiener 126
 Herberge zur Heimat 298
 Herbergen 128
 Hilfsangestellte 192—195
 Hinterlegungsstelle 328, 329
 Hochbend 257
 Höhere Lehranstalten 215, 217—224
 Höhere Mädchenschule 215, 216
 Hofräume u. Hausgärten 10
 Hotels 128
 Hunde 97
 Hundesteuer 322, 323, 327

J.

Impfungen 256
 Index 114—118
 Industrien 126
 Inhaltsübersicht IV
 Innungen 129
 Invalidenversicherung 308
 Jagd 98
 Jagdscheine 185
 Johanniterheim 262
 Jugendfürsorge 290
 Jugendgerichtshilfe 269
 Jugendspiele 299
 Jugendspielplätze 302
 Juristische Personen 317

K.

Kaffeehäuser 126
 Kaiser-Wilhelm-Museum 251, 252
 Kanalisation 18, 19
 Kapitalvermögen 317
 Kartenschlagereien 126
 Kath. Armenhaus 295
 Kath. Mägdehaus 296
 Kath. Waisenhaus 266
 Kaufmännische Privatschule von L. Klahold 239
 Kaufmannsgericht 188
 Kaufmannsschule 238
 Kinderasyl 266
 Kinderbewahranstalten 265
 Kindergärten 265
 Kinderhorte 265
 Kinderlesehallen 248
 Kinderzulage 196
 Kinos 252
 Kirchen 7, 247, 343, 344
 Kleinhandelspreise 106, 107, 109, 111—113
 Kleinkinderfürsorge 265
 Kleinrentnerfürsorge 271
 Klempner 126
 Klöster 18
 Knabenberufsschule 230
 Knabenzeichenschule 234
 Körperschaftssteuer 326
 Körnung 97
 Kohlenhandlungen 126
 Kohlenpreise 109, 111—113

Kolonialwaren 126
 Konditoreien 126, 127
 Konservatorium 239
 Konzessionsanträge 190
 Kraftfahrzeuge 208
 Krankenhäuser 18, 258—263, 345
 Krankenhaus Maria Hilf 261
 Krankenhaus, städt. 258—260
 Krankenkassen 306, 307
 Krankenversicherung 306, 307
 Krankheiten, ansteckende 70, 186
 Krefeld 1816—1858 343—352
 — Rang unter den Großstädten 89, 90
 Krefelder Eisenbahn A.-G. 200—202, 208
 Krefelder Index 116, 117
 Krefelder Nothilfe 272
 Krefelder Straßenbahn A.-G. 203—207
 Krematorium 312, 313
 Kriegsbeschädigtenfürsorge 271
 Kriegersatzgeld 337
 Kriegshinterbliebenenfürsorge 271
 Kriminalstatistik 182, 183
 Krüppelfürsorge 272
 Kurzarbeiter 133

L.

Ladenschlächter 126
 Landkreis Krefeld 88
 Landwirte 126
 Landwirtschaft 94
 Landwirtschaftl. Betriebe 124
 Landwirtschaftliche und Gemüsebauschule 239
 Laternen 139—141
 Lebensbedürfnisse, Preise 111—113
 Lebenshaltungsindex 114—118
 Lebensmittelpreise 111—113
 Lederindustrie 126
 Leerwohnungen 22
 Legitimationskarten 318
 Lehrer 196, 243, 244, 352
 Leihanstalt, städt. 167, 168
 Lesehallen 248
 Lichtspieltheater 254
 Liegenschaften, steuerfreie, und steuerpflichtige 10
 Likörverkaufsstellen 127
 Linn vor der Eingemeindung 81
 Luftverkehr 210
 Lungenfürsorge 257
 Lustbarkeitssteuer 321, 323, 327

M.

Mädchenberufsschule 232
 Mägdehaus, kath. 296
 Märkte 100
 Maria-Hilf-Krankenhaus 261
 Mariannentift 297
 Marienschule 224

Markthalle 101—103
 Maß- und Gewichtswesen 185
 Mehlpreise 109
 Mehrgeburten 51
 Metallindustrie 126
 Meteorologische Beobachtungen 2
 Metzger 126
 Mieteinigungsamt 25
 Mietpreise 111—113
 Mietverhältnisse 110
 Milchhändler 126
 Milchversorgung 97
 Mischehen 86
 Mittelschulen 225
 Mittlere Bevölkerung 72, 73
 Morde 66, 67
 Müllabfuhr 176, 177
 Museen 251, 252
 Musikschulen 239
 Muttersprache der Gestorbenen 68

N.

Naturverhältnisse 2
 Naturwissenschaftliches Museum 252
 Neubauten 20, 21
 Niederschläge 2, 4
 Notare 126
 Notgeld 337
 Nothilfe, Krefelder 264, 272
 Notstandsarbeiter 133

O.

Oberbürgermeister 191
 Ober-Lyzeum 223
 Ober-Realschule 215, 216
 Obdachlosenfürsorge 297
 Obdachlosenheim 297
 Obstbäume 98
 Oedland 10
 Oeffentliche Anlagen 14, 31
 Oeffentlicher Arbeitsnachweis 131
 Oeffentliche Beleuchtung 140
 Offene Armenpflege 273—277, 284—287
 Orchester, städt. 179, 180
 Organisationsübersicht 7, 8
 Orisfremde 44

P.

Paketsendungen 212
 Papier-Industrie 126
 Parkanlagen 10, 15
 Parteien, polit. 341
 Paß- und Meldewesen 184
 Pegelstand 5
 Personenverkehr 202, 203, 206—208
 Pferdemarkte 101
 Pferderennbahn 304
 Pflaster 17
 Pflegekinder 265
 Plätze 10, 14, 17, 300—304
 Polizei 183—187, 345

Polizeifürsorgerin 270
 Postanweisungen 212
 Postverkehr 211, 212
 Preise 106, 107, 109, 111—113
 Pressereien 123
 Preuß. höhere Fachschule für Textilindustrie 235—237
 Privatschulen 225, 239
 Privatsterbekassen 309
 Provinzialstraßen 17

R.

Rasenplätze 301
 Realgymnasium 215, 216, 222
 Realschule 215, 216, 223, 224
 Rechtsanwälte 126
 Reform-Real-Gymnasium 222
 Reichseisenbahn 198, 199
 Reichsindex 114, 115
 Reichspost 208
 Reinigungs- u. Schirramt 174—177
 Religion 48—50, 54, 55, 67, 81, 85, 86, 220, 344, 345
 Rennbahn für Pferde 304
 Rheinhafen 158—164
 Rhein. Bahngesellschaft A.-G. 202, 203

S.

Säuglingsfürsorge 264
 Säuglingsheim 264
 Säuglingssterblichkeit 69, 70
 Samtindustrie 123, 124
 St. Josefs-Krankenhaus 261
 Schankerlaubnis 190
 Schankerlaubnissteuer 323, 326
 Schankstellen 190
 Schankwirtschaften 126—128
 Scheckverkehr 212
 Schiedsmänner 189
 Schiffsverkehr 162
 Schirrhof, städt. 174
 Schlachtgewichte 106
 Schlachthof 103—106
 Schlachthofgebühren 105
 Schlachtungen 104, 105
 Schlosser 126
 Schmiede 126
 Schmuckplätze 15
 Schneider 126
 Schornsteinfeger 126
 Schrebergärten 17
 Schreiner 126
 Schuhmacher 126
 Schulärztliche Fürsorge 268
 Schulden 329, 335
 Schulen 7, 214, 215, 217—224, 343, 349, 351, 352
 Schulen, höhere 215
 Schulgeld 217
 Schulhöfe 303
 Schulkinderspeisung 269
 Schutzaufsichten 268
 Seidenindustrie 123, 124
 Seidenwebereien 123

Selbstmorde 66, 67
 Seminar für technische Lehrerinnen 223
 Sparbücher 165
 Sparkasse, städtische 164—167, 351
 Spielplätze 15
 Spinn- u. Webeschule 235, 236
 Sport 300—304
 Sportsteuer 327
 Springbrunnen 16
 Stadtausschuß 189, 190
 Stadtbäder 168—170
 Stadtbibliothek 248
 Stadteigene Anlagen 15
 Stadtgebiet 10
 Stadthalle 179
 Stadtkasse, Ist-Ausgaben 330, 331
 Stadtkasse, Ist-Einnahmen 330, 331
 Stadttheater 253
 Stadtverordneten 342
 Stahlwerke 126
 Städt. Arbeiter 129—131
 Städt. Beamte 192—196
 Städt. Dienststellen 191, 192, 194, 195
 Städt. Elektrizitätswerk 355—358
 Städt. Feuerwehr 170—173
 Städt. Gaswerke 136—144
 Städtischer Grundbesitz 27, 29, 30—34
 Städtische Hinterlegungsstelle 328, 329
 Städt. Konservatorium 239
 Städt. Krankenhaus 258—260
 Städt. Lehrerinnen-Bildungsanstalt 225
 Städt. Leihanstalt 167, 168
 Städt. Lyzeum 215, 216, 223
 Städt. Müllabfuhr 176, 177
 Städt. Orchester 179, 180
 Städt. Schirrhof 174
 Städt. Sparkasse 164—167
 Städt. Straßenreinigung 175, 176
 Städt. Unterkunftshaus 297
 Städt. Wasserwerke 145—154
 Städt. Werke 136—158
 Stehende Gewerbe 124
 Sterbefälle 57—65, 68—71
 Sterbekassen 309
 Sterbeüberschuß 73
 Steuerfreie Liegenschaften 10
 Steuern 316—328, 343, 351
 Steuerpflichtige 317
 Steuerpflichtige Liegenschaften 10
 Steuerpflichtiges Einkommen 317, 318
 Stiftungen 288, 289, 298
 Stoffabriken 123
 Straßen 17, 350
 Straßenbahn 203—207
 Straßenbau 17
 Straßenbeleuchtung 139, 140

Straßenreinigung 175, 176
 Streiks 134
 Streitsachen 189, 190
 Studienanstalt i. E. 223

T.

Telegramme 212
 Telegraphenverkehr 211, 212
 Temperaturen 2, 4
 Tennenplätze 301
 Textilindustrie 126
 Theater 253
 Todesursachen 59—65
 Transportgefährdungen 211
 Trinkerfürsorge 272
 Trinkhallen 127, 190
 Tuberkulosesterblichkeit 70
 Turnhallen 303
 Turnvereine 302

U.

Umbauten 20, 21
 Umsatzsteuer 322, 323, 327
 Umzüge innerhalb des Stadtkreises 76
 Unfälle 210, 211
 Unfallversicherung 307, 308
 Unglücksfälle, tödl. 59-67, 210
 Unterkunftshaus 297

V.

Verein für soziale Wohlfahrts-
 einrichtungen 257
 Vergnügungssteuer 321, 327

Verkehr 350
 Verkehrsbetriebe 124
 Verkehrsunfälle 210
 Verkehrszählung 208
 Vermögen 329, 334, 335
 Versicherungswesen 305
 Viehmärkte 101
 Viehpreise 106, 107
 Viehzählungen 94—96, 343, 346
 Volksbüchereien 248, 249
 Volksschulen 240—247
 Volkszählungen 78—80,
 82—84
 Vormundschaften 267

W.

Wälder 10, 15, 34, 98
 Waffenscheine 185
 Wahlen, 340, 341, 342
 Waisenhäuser 266, 267
 Waisenpflege 272
 Waisenrat 270, 271
 Waldbrände 171
 Walderholungsstätte Hoch-
 bend 257
 Wandergewerbe 124, 318
 Wanderlagersteuer 320, 324,
 326
 Wanderungsgewinn 73
 Wanderungsverlust 73
 Warenhaussteuer 320, 326
 Wasserabgabe 151
 Wasseranschlüsse 149
 Wasserbeschaffenheit 154
 Wasserflächen 10
 Wassermesser 150

Wasserrohrnetz 149
 Wasserstände 5
 Wasserwerke 145—154,
 325
 Webereien 123, 124, 126
 Webstühle 124, 349
 Wege 10
 Weggezogene 72, 73, 75
 Werk- und Zeichenschule für
 Handfertigkeit 234
 Wertzuwachssteuer 327
 Wetterkunde 2—4
 Wiesen und Weiden 10
 Wochenmärkte 100
 Wöchnerinnen 70, 264
 Wohlfahrtsamt 256
 Wohlfahrtswesen 255—304
 Wohngebäude 20, 21
 Wohnräume 21
 Wohnungen 21, 26
 Wohnungsaufsicht 186—188
 Wohnungsbauabgabe 327
 Wohnungsmängel 187, 188
 Wohnungsnachweis 25
 Wohnungswechsel 76
 Wohnungswesen 20—26

Z.

Zahnärzte 126
 Ziegeleien 126
 Zuchttiere 97
 Zugezogene 72, 73, 75
 Zugverkehr 200
 Zwangsinnungen 129
 Zwangsversteigerungen 26